



GEMEINDE BREMgarten

INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDERAT

www.3047.ch

Neue Ressortverteilung für das letzte Legislaturjahr 2020–2023

Der Rat hat an seiner 1. Sitzung im Jahr 2023 aufgrund der Wahl von Stephan Flückiger per 1. Januar 2023 als neuer Gemeinderat die folgende neue Ressortverteilung beschlossen:

- Alex Leu, welcher bisher das Ressort öffentliche Sicherheit und Sport geleitet hat, übernimmt neu das Ressort Betriebe, Infrastruktur, Umwelt des zurückgetretenen Peter Magnaguagno.
- Stephan Flückiger übernimmt als neues Ratsmitglied seinerseits das Ressort öffentliche Sicherheit und Sport.

Das Dossier Wärmekollektiv wird neu durch Gemeinderat Thomas Stadler bearbeitet.

Verzicht auf Birnelbestellungen

Bis vor einigen Jahren hat die Gemeindeverwaltung der interessierten Bevölkerung die Bestellung von Birnel in unterschiedlich grossen Gläsern und Kesseln ermöglicht. Diese Dienstleistung wird nun ab 2023 eingestellt.

Die Winterhilfe verfügt beim Birnel über ein breites Sortiment an konventioneller und auch zertifizierter Bio-Knospen-Qualität. Die gewünschte Menge und Qualität kann direkt bei der Winterhilfe Bern, www.be.winterhilfe.ch, oder Tel. 044 269 40 50, bestellt werden. Die Drogerie Studer und auch die Grossverteiler verfügen ebenfalls über ein breites Birnelangebot.

Die Freundinnen und Freunde des Birnel kommen somit – trotz Verzichts der Vermarktung durch die Gemeinde – auch weiterhin auf ihre Kosten.

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Die Sprechstunde des Gemeindepräsidenten Andreas Schwab findet nach Bedarf statt.

Anmeldungen bitte an den Fachbereich Präsidiales, Tel. 031 306 64 64, der dann einen Termin vermittelt.

Probealarm mit Zivilschutz-Sirenen

Im Rahmen der gesamtschweizerischen Regelung wird in Bremgarten

am **Mittwoch, 1. Februar 2023, ab 13.30 Uhr,**

ein Probealarm mit allen Sirenen ausgelöst. Der Alarm besteht aus dem Sirenenzeichen «allgemeiner Alarm», einem an- und abschwellenden Heulton von einer Minute Dauer.

Wenn nötig, darf der Alarm bis 14.00 Uhr wiederholt werden. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Wir danken der Bevölkerung für das Verständnis.

Korrigendum zur Abfallentsorgung 2023

Im Dezember-«Wecker» hat sich ein Datumfehler bei der Altmetallentsorgung eingeschlichen.

Die gültigen Daten sind wie folgt:

Altmetall

Die Altmetallsammlung findet vierteljährlich, jeweils am Donnerstagvormittag statt.

16. Februar
11. Mai
17. August
02. November

Abfallentsorgung

Im **Februar 2023** finden folgende Separatsammlungen statt:

Altpapiersammlung:
Mittwochvormittag **08. + 22. Februar 2023**

Grünabfuhr
Donnerstagvormittag **09. + 23. Februar 2023**

Altmetallsammlung:
Donnerstagvormittag **16. Februar 2023**

Für sämtliche Abfahren oder Sammlungen ist das Material ab 06.30 Uhr (nicht bereits am Vortag) an den gewohnten Kehrtafeln bereit-zustellen. *Fachbereich Bau und Betriebe*

Öffentliche Sammelstellen für Glas, Weissblech/ALU, PET, Textilien und Kaffeekapseln aus ALU (Nespresso) – Öffnungszeiten

Damit die Anstösser nicht von Immissionen belästigt werden, bitten wir die Benutzer der Sammelstellen, sich an die Öffnungszeiten zu halten.

Es ist verboten, die Sammelstellen an Sonn- und Feiertagen sowie nachts 20.00 – 08.00 Uhr zu benutzen.

Besten Dank für die Einhaltung dieser Weisungen. *Fachbereich Bau und Betriebe*

Häckseldienst

Unser Häckseldienst steht auch dieses Jahr wiederum allen Interessierten zur Verfügung für die Zerkleinerung von größerem Material wie Sträucher- und Baumschnitte.

Wir machen die Bevölkerung jedoch darauf aufmerksam, dass diese Dienstleistung **pro Benutzer und Häckselaktion nur während 20 Minuten gratis** zur Verfügung gestellt wird. Nach Ablauf von 20 Minuten wird für **jede weitere Minute ein Unkostenbeitrag von CHF 2.50** berechnet. Das Inkasso des Unkostenbeitrages erfolgt gegen Quittung vor Ort durch die Wegmeister.

Die Dienstleistung kann diesen Frühling nach Voranmeldung (bis am Vortag 10.00 Uhr) an den folgenden Diensttagen in Anspruch genommen werden:

14. Februar **04. April**
07. März **16. Mai**

Häckselaufträge, welche verspätet oder ohne Voranmeldung erfolgen, werden nur nach Möglichkeit erledigt.

Hinweise zur Bereitstellung

Das Häcksel-Material muss bis 07.00 Uhr in geordneten Haufen an gut zugänglichen Orten am Strassen- oder Trottoirrand bereitgestellt werden. Die Schnittstellen der Äste und Zweige müssen alle in dieselbe Richtung zeigen. Äste und Zweige dürfen einen Durchmesser von 8 cm nicht überschreiten und keine Dornen enthalten.

Aus arbeitstechnischen Gründen kann das Häckselgut nicht direkt in Gefässe und dgl. abgefüllt, sondern lediglich auf den Boden gehäckselt werden.

Das gehäckselte Material muss durch den Bereitsteller **zurückgenommen** werden und darf nicht über die ordentliche Grünabfuhr abgeführt werden. Achten Sie darauf, dass das Häckselgut nicht mit Fremdmaterial wie Steine, Metall, Schnüre, etc. vermischt ist. Die Messer der Häckselmaschine werden sonst beschädigt.

Nicht ordnungsgemäss platziertes Häckselmaterial wird von den Gemeindeangestellten nicht verarbeitet.

Anmeldung

Der Fachbereich Bau und Betriebe nimmt ab sofort **telefonische** Voranmeldungen entgegen, **Tel. 031 306 64 60**.

Die Anmeldungen werden auch **online** entgegengenommen. Das Anmeldeformular finden Sie unter: www.3047.ch.

Fachbereich Bau und Betriebe

Gepflegte, trendige
Secondhand-Mode



AUSVERKAUF

Wir brauchen Platz. Wintersaison-Ausverkauf.

Es hat noch einige modische Schnäppli.

Ganzes Hosensortiment 50 % Rabatt.

Wir freuen uns auf Sie.

Bodenacher 7, 3047 Bremgarten, 079 687 31 66

Di – Fr, 14.00 bis 17.30 / Sa 11.00 bis 13.00 Uhr





Die ablaufende Legislaturperiode stand im Zeichen von Corona; immerhin konnte unter Einhaltung der Maskenpflicht im September 2020 die Infoveranstaltung über «Kooperation Bern» durchgeführt werden.



Das Volk wird entscheiden, wer künftig die Geschicke im Gemeindehaus von Bremgarten lenken wird.

Region angedacht wurde, inklusive Bremgarten. Aufgrund einer Umfrage brach dann der Gemeinderat nicht unerwartet die Übung vorzeitig ab, bevor die Vorlage der Gemeindeversammlung vorgelegt worden wäre. Rote Köpfe gabs auch wegen des zu erneuernden Wärmekollektivs: Wegen Einsparungen gegen den Beschluss der Gemeindeversammlung ging es mit dem Projekt kaum vorwärts. Dafür wurden zahlreiche Strassen- und Leitungssanierungen realisiert, der neue Kindergarten eröffnet und Verkehrsberuhigungsmassnahmen diskutiert. Erwähnenswert ist auch das grosse Engagement einiger Privater im Zusammenhang mit den Flüchtlingen aus der Ukraine.

Wer tritt wieder an?

Stellt sich nun die Frage, welche bisherigen Gemeinderatsmitglieder bei den Wahlen nochmals antreten. Laut den vom «Wecker» angefragten Verantwortlichen der fünf Dorfparteien dürften die Entscheidungen meist im Sommer fallen. Eines ist klar: Wegen Amtszeitbeschränkung (12 Jahre) kann Pascale Keller von der FDP nicht mehr kandidieren. Laut SVP-Präsident Martin Baltisser wird sich der nachgerutschte Alex Leu «bis zur Hauptversammlung in diesem Frühjahr entscheiden, ob er nochmals antritt». Für die SP werden voraussichtlich Gemeindepräsident Andreas Schwab sowie Stefan Geiser wieder kandidieren; über weitere Kandidaturen wird zu gegebener Zeit befunden.

Wie eingangs erwähnt, hat die Dorfzeitung den Präsidenten bzw. der Präsidentin bzw. deren Sprecher einige Fragen zur ablaufenden Legislatur und den Wahlen gestellt, die wir nachfolgend gekürzt publizieren. Es antworteten Philip Michel für die FDP, Brigit Baumberger für die Grünen, Andreas Kaufmann für die GLP, Dagmar Hensel für die SP und Martin Baltisser für die SVP.

Unterschiedliche Einschätzungen der Parteien

Welches war, abgesehen von Corona, in der ablaufenden Legislatur das markanteste Ereignis in der Gemeinde, das Ihre Partei beschäftigt hat?

FDP: Das Projekt Kooperation Bern mit dem Bericht über die Effekte einer Fusion von Bremgarten mit Bern, die Freigabe des Kredits für den Pavillon auf dem Dorfplatz, die Schaffung der Fachstelle

Alter, die Erkenntnis, dass es im Bereich Schulen einen unerwartet hohen Nachholbedarf gibt. Des Weiteren sind wir enttäuscht, weil wir bei der unsäglichen Verzögerung des Projekts zur Modernisierung unseres Wärmekollektivs scheinbar zur Passivität gezwungen sind.

GLP: Im Positiven, dass die Puce wieder stattfinden konnte. Vielen Dank an die Organisierenden. Sie tragen so zu einem aktiven Dorfleben bei, das der GLP enorm wichtig ist. Im Negativen, dass der positive Entscheid des Regierungsstatthalters zur dringenden nötigen Sanierung und Ausbau des Wärmekollektivs wegen eines Formfehlers durch das Verwaltungsgericht gekippt wurde.

Grüne: Die Gründung der Ortspartei Grüne Bremgarten BE im August 2022. Wir freuen uns sehr, jetzt im Team zu arbeiten und die Grünen Anliegen gemeinsam vorwärts zu bringen. Aktuell beschäftigten wir uns intensiv mit dem Verkehrsberuhigungskonzept, von welchem wir uns eine Verbesserung der Lebensqualität für Familien, Fussgängerinnen und Fussgänger, Velofahrerinnen und Velofahrer sowie ältere Leute versprechen.

SP: Eine Frage, die jüngst aufgeworfen wurde: nämlich die Zukunft der Parzelle «Chutzegarte» im Zentrum der Gemeinde. Diese Parzelle ist für die Entwicklung der Gemeinde von essentieller Bedeutung. Die SP wird sich dafür einsetzen, dass die Weiterentwicklung des Terrains nach ökologischen und sozialen Kriterien erfolgt.

SVP: Die SVP hat sich stark dafür eingesetzt, dass Bremgarten als unabhängige Gemeinde erhalten bleibt. Sie hat sich deshalb mit Nachdruck gegen das Projekt «Kooperation Bern» und eine Fusion mit der Stadt Bern engagiert (in der Form von Stellungnahmen, Briefen und Positionsbezügen an Info-Veranstaltungen). Der Abbruch der Übung durch den Gemeinderat nach abgeschlossener Konsultation und einem emotionalen Info-Abend war eine Erleichterung. Was das Gemeindeleben anbelangt, war die Wiederaufnahme des Puce nach Corona ein wichtiges Ereignis. Der Pfadi gebührt hier grosser Dank. Die SVP konnte dabei erneut mit ihrer traditionellen Kaffee-Bar einen Beitrag leisten.

Selbsteinschätzung der Parteien

Welches war der wichtigste Vorstoss, die wichtigste Initiative Ihrer Partei in der laufenden Legislatur?

FDP: Wir sind keine Freunde von grossen überraschenden Vorstössen und Initiativen im Alleingang. Wir bauen auf Mitwirkung und konstruktive Lösungen in den Kommissionen und im Gemeinderat. So sind wir bei allen Geschäften involviert und gestalten diese mit und bringen uns ein. Wenn doch ein Geschäft genannt werden soll, von welchem wir denken, dass Zeit und Energie gespart wurde, dann war dies nach dem Vorliegen des Berichts zum Projekt Kooperation Bern. Ausgehend von den Rückmeldungen aus dem Dorf und den vorliegenden Fakten im Bericht, haben wir den Gemeinderat schriftlich bestärkt, das Geschäft direkt zu stoppen und nicht noch weiter Energie in Mitwirkungen aufzuwenden.

GLP: Den wichtigsten gibt es eigentlich nicht. Wir begleiten die Arbeit des Gemeinderats kritisch-

wohlwollend und stellen Fragen via die Dorfzeitung «DrWecker», an der Gemeindeversammlung und in direkten Briefen an den Gemeinderat. Die GLP bleibt laufend am Ball.

Grüne: Unsere Gemeinderätin Brigit Baumberger setzte sich dafür ein, dass die Förderung der Biodiversität als ein Legislaturziel des Gemeinderates definiert wurde. Wir freuen uns, dass damit der Erhalt und die Förderung der artenreichen Lebensräume in Bremgarten eine hohe Priorität genießt. Als Vorsteherin des Ressorts Bildung setzt sich Brigit Baumberger laufend für eine hohe Qualität der Schulen von Bremgarten ein. So wurde, als Beispiel, eine Anpassung/leichte Erhöhung der Stellenprozente bei den Schulleitungen, beim Schulsekretariat, bei der Schulsozialarbeit und in der Bibliothek erwirkt. Wir sind überzeugt, dass die Zufriedenheit mit der Arbeitssituation bei den Mitarbeitenden auch den Schülern, den Schülerinnen und den Eltern zugute kommt.

SP: Gerade in den Ressorts der SP-Gemeinderäte konnten viele wichtige Geschäfte erfolgreich abgeschlossen oder auf gute Wege gebracht werden. Speziell zu erwähnen sind: Die Initiierung des wöchentlichen Dorfmärktes und die Zentrumsgestaltung; der neue Dorfplatz mit dem multifunktionalen Pavillon soll im August dieses Jahres eingeweiht werden; die Verkehrsberuhigung, die angestossen werden konnte.

SVP: Wie bereits erwähnt das Engagement gegen das Projekt «Kooperation Bern» und eine Fusion mit der Stadt Bern. Die SVP hat zudem gegenüber dem Gemeinderat zu verschiedenen Themen Stellung bezogen (z.B. gegen die Erhöhung der Entschädigung der Gemeinderatsmitglieder). Ein Erfolg war die Wiederaufnahme und Neulancierung der SVP-Kaffeebar am Puce nach der Corona-Pause

Wie funktionierten Parteien während Corona?

Wie hielten Sie Ihre Parteimitglieder bei der Stange, war dies doch in dieser krisengeschüttelten Periode nicht einfach?

FDP: Ziel der Partei ist politisch Interessierten einfachen Zugang zur Dorfpolitik bieten zu können, Diskussionen zu ermöglichen und dazu andere Blickwinkel kennen zu lernen. Während Corona haben wir die Parteiversammlungen hybrid oder virtuell durchgeführt und nach Corona zur Ergänzung der formellen Versammlungen, lägere Polittreffs ins Leben gerufen. Die Polittreffs sind auch eine einfache Möglichkeit, für interessierte Nicht-Mitglieder, die Arbeit der Partei kennen zu lernen.

GLP: Wir haben nicht anderes gemacht als sonst. Es gab halt etwas weniger Veranstaltungen.

Grüne: Gerade in der Krisensituation war der Zusammenhalt besonders stark und wir freuten uns, online oder mit dem nötigen «physical distancing» trotz der komplexen Situation einen Austausch miteinander zu haben. Gemeindepolitik ist hautnah spürbar und daher motivierend.

SP: Die Veranstaltungen haben per «Teams» stattgefunden. In Zeiten, in denen dies möglich war, haben sich die Mitglieder des Vorstands und der gesamten Partei auch physisch getroffen. Dadurch ist

So verlief die Wahl 2019

An den letzten Gemeindevahlen gehörte die FDP zu den Wahlverlierern, schnappte ihr doch die GLP den dritten Sitz hauchdünn via Restmandat weg. So sicherte sich die GLP, welche den freiwilligen Abgang von Gemeindepräsident Andreas Kaufmann kompensieren musste, die Vertretung in der Exekutive. Aber auch die SP gehörte zu den Wahlverlierern: Sie erzielte nur noch einen Wähleranteil von 29,5% (2015: 30,6), von dem vermutlich die Grünen profitierten: sie erzielten aus dem Stand 13,6% und eroberten erstmals einen Sitz. Alle Bisherigen, die wieder kandidierten, wurden wiedergewählt, also Andreas Schwab (SP), der auch als Gemeindepräsident gewählt wurde, Stefan Geiser (SP, parteilos), Pascale Keller (FDP), Peter Magnaguagno (FDP) und Ulrich Stähli (SVP). Die beiden Letzteren sind nicht mehr mit von der Partie (vgl. Hauptartikel).
hwm

es der SP gelungen, ihre stetige Aktivität auch in schwierigen Zeiten aufrecht zu erhalten.

SVP: Die SVP kann auf treue Parteimitglieder zählen. Sie hat zudem Versammlungen durchgeführt, sobald dies wieder möglich war. Während Corona wurde der Kontakt auf schriftlichem Weg intensiviert.

Stichwort Polit-Klima

Wie beurteilt Ihre Partei das gegenwärtige Polit-Klima in Bremgarten?

FDP: Wir empfinden den Polit-Betrieb als offen gestaltet. Man kann sich einbringen, man redet miteinander, man kennt sich, man bespricht die Projekte, man hört zu. Insgesamt sehen wir das Polit-Klima positiv. Dennoch spüren wir, unabhängig von Bremgarten, dass ein politisches Engagement eher skeptisch betrachtet wird. Sich politisch zu engagieren, macht einen angreifbar und man erfährt wenig Wertschätzung. Immer weniger machen Politik. Aus unserer Sicht ist das schade.

GLP: Das ist eigentlich eingeschlafen. Die meisten Parteien treten kaum in Erscheinung. Der vom Gemeinderat anfangs Legislatur angekündigte verstärkte Einbezug der Öffentlichkeit fand kaum statt. Corona kann hier keine Ausrede sein, andere Gemeinden haben in dieser Zeit die Bevölkerung vermehrt schriftlich befragt. Die GLP versucht hier etwas Gegensteuer zu geben und vermehrt via Dorfzeitung unsere politische Positionen zu vertreten. Wir könnten hier aber sicher mehr machen.

Grüne: Engagiert, kompetent und meist auch über die Parteigrenzen hinweg konstruktiv. Es geht um die Sache und um ein gutes Zusammenleben.

SP: Das gegenwärtige Politik-Klima in Bremgarten kann als gut bezeichnet werden. Das zeigt sich daran, dass wegweisende Projekte wie oben beschrieben auf den Weg gebracht und umgesetzt werden konnten. Die SP setzt sich auch dafür ein, dass die verfahrenere Situation beim Wärmekollektiv Bremgarten (WKB) deblockiert werden kann.

SVP: Das Klima ist grundsätzlich gut und konstruktiv. In der kommenden Legislatur wird sich allerdings zeigen, ob die grösser werdenden Ansprüche, die aus der Bevölkerung, aber auch von den vielen

politischen Strömungen formuliert werden, alle sinnvoll umgesetzt werden können. Bremgarten ist und bleibt eine kleine, lebenswerte Gemeinde zwischen Stadt und Land. Jedes Projekt, das vielleicht «Nice to have» wäre, lässt sich hier aber nicht sinnvoll realisieren.

Breites Spektrum

Wo möchte Ihre Partei in der nächsten Legislatur die Hebel am ehesten ansetzen?

FDP: Wir wollen weiterhin ein stabiles und eigenständiges Bremgarten mit Mitwirkung im Dorf. Wir erachten es als wichtig, dass wir unsere Infrastruktur für Vereine erhalten, entwickeln und erneuern. Wir sehen unsere Vereine als stützende Säulen, damit Bremgarten lebendig bleibt. Die kommenden Projekte und Investitionen sollen in weitsichtigen Finanzplanungen professionell umgesetzt werden. Wir wollen Misswirtschaft vermeiden, um frei von finanziellen Zwängen zu bleiben. Am Herzen liegen uns die Entwicklung der Naherholung in der Seftau, die Umsetzung der geplanten Vorhaben zum Wärmekollektiv, eine ausgewogene Lösung für das Areal Schumacher, die umsichtige Modernisierung des Gemeindezentrums und einen langfristigen klaren Plan, wie wir die Organisation der Schulen in Bremgarten verbessern.

GLP: Die Finanzplanung zeigt mit steigenden Schulden ein düsteres Bild. Die finanzielle Nachhaltigkeit ist nicht mehr gegeben. Die ökologische Nachhaltigkeit kostet aber zuerst Geld, bevor der Nutzen kommt. Die GLP wird gegenüber der Ausgabenpolitik des Gemeinderats kritischer werden, um sicher zu stellen, dass weiterhin genügend Mittel zur Verbesserung der ökologischen Nachhaltigkeit in der Gemeinde vorhanden sind.

Grüne: Themen wie die Förderung der Biodiversität, eine hohe Qualität der Schulen oder die Förderung erneuerbarer Energien in der Gemeinde gehören zu unseren Hauptanliegen.

SP: Die SP wird weiterhin das Motto verfolgen «Ein lebenswertes Bremgarten in einer starken Region». Zusätzlich wird es darum gehen, die Lebensqualität in Bremgarten mit geeigneten Massnahmen (Zentrumsbelebung, Parkiersituation an der Aare) zu steigern.

SVP: Die finanzielle Situation der Gemeinde wird in der kommenden Legislatur zu einer grossen Herausforderung. Der Blick auf den aktuellen Finanzplan, der bis 2025 von einer Neuverschuldung von 3,3 Millionen Franken ausgeht, zeigt, dass sich nicht

Ideen der Parteien für Anzeiger-Ersatz

Bekanntlich verschwindet der «Anzeiger Region Bern» als regionale Klammer per Ende Jahr aus der Landschaft. Da ist auch Bremgarten gefordert. Der «Wecker» fragte die Parteien nach Ideen. Laut FDP sollte der digitale Kanal der Gemeinde (www.3047) weiter ausgebaut und mit den öffentlichen Publikationen versehen werden. Nebst dem «Wecker» denkt die FDP auch noch an die Gratis-Zeitung «Berne Bär». Bei Bedarf sei noch eine offizielle Streuung eines Informationsblattes zu prüfen. Die Grünen finden dafür den «Wecker» und den Schaukasten der Gemeinde ideal. Die GLP fordert die Reaktivierung «des in den letzten Jahren vernachlässigten öffentlichen Aushangs». Gegenüber mobilitätsbehinderten Personen wäre laut GLP ein Postversand an alle Haushalte freundlicher, «was immer noch billiger käme als der Anzeiger». Die SP möchte, dass die amtlichen Nachrichten in einer regionalen Lösung auf elektronischem Weg verbreitet werden. Zudem soll der «Wecker» als Print-Medium von hoher Qualität gestärkt werden, findet die SP, welche zudem ebenfalls wichtige Informationen in Form von offiziellen Aushängen publik machen möchte. Die SVP meint kurz und bündig: «Das Verschwinden des Anzeigers wird den Stellenwert des «Weckers» als gedrucktes Informations- und Publikationsorgan weiter steigern.» hwm

alle wünschbaren Projekte auch realisieren lassen werden. Die SVP ist nicht bereit, dass sich die Gemeinde bei einer unsicheren Wirtschaftslage in finanzielle Abenteuer stürzt. hwm

Präzisierung

In der Berichterstattung zur Gemeindeversammlung vom Dezember schreibt der «Wecker» in der letzten Ausgabe, GLP-Sprecher Andreas Kaufmann habe sich gegen die Einführung von Tempo 40 auf der Kalchackerstrasse gewandt. Die Aussagen wurden missinterpretiert: Die GLP ist nicht gegen die Einführung von Tempo 40 auf der Kalchackerstrasse; sie hat nur auf den Umstand hingewiesen, dass gemäss Studien von Umweltämtern bei langsamerem Tempo der Schadstoffausstoss grösser ist als bei Tempo 50.

Güggürüg-güüüüüüü

Sie ist immer noch purlimunter und gehört seit langem zum Dorfbild: **Dora Kräuchi**, während 33 Jahren unvergessliche Hauswirtschaftslehrerin in Bremgarten. Kurz vor Erscheinen des Januar-«Weckers», der ihr vor gut einem Jahr einen Artikel widmete, feierte die stets gut gelaunte und rüstige Rentnerin am 28. Januar ihren 95. Geburtstag. Herzliche Gratulation!! Da kann man nur noch «Chapeau» sagen und hoffen, dass die umtriebige Bremgartnerin, die in Frutigen aufwuchs und in Kursen auch Erwachsenen aus Bremgarten das Kochen beibrachte, noch lange so unbeschwert im Dorf und anderswo unterwegs ist und angeregte Gespräche im Bus in die Stadt führt. Dabei nimmt sie nie ein Blatt vor den Mund und bringt es unverzüglich auf den Punkt. Sie haderte auch nie mit dem Schicksal... auch 2001 nicht, als ihr Mann, Gemeindegassier Peter Kräuchi, viel zu früh verstarb. Falls Neuzuzügern die Jubilarin kein Begriff ist, können sie sich einen Youtube-Beitrag (Stichwort: Dora Kräuchi) zu Gemüte führen, den eine Bremgartner Konfirmandenklasse 2011 realisiert hat, welchen die Redaktion per Zufall erst jetzt entdeckt hat.

Daten und Insertionstarife «DrWecker» 2023

Ausgabe:	Erscheinungsdaten:	Redaktionsabschluss:	Anzahl Felder	Grösse (Breite x Höhe)	Preis pro Ausgabe
1/2023	Di 31. Jan. 2023	19.01.2023	1	70 x 43 mm	Fr. 65.–
2/2023	Di 28. Feb. 2023	16.02.2023	2 hoch	70 x 88 mm	Fr. 130.–
3/2023	Do 30. März 2023	17.03.2023	2 quer	145 x 43 mm	Fr. 130.–
4/2023	Do 27. April 2023	14.04.2023	3 hoch	70 x 133 mm	Fr. 195.–
5/2023	Do 30. Mai 2023	16.05.2023	3 quer	220 x 43 mm	Fr. 195.–
6+7/2023	Do 06. Juli 2023	23.06.2023	4	145 x 88 mm	Fr. 260.–
8/2023	Do 31. Aug. 2023	18.08.2023	6 hoch	145 x 133 mm	Fr. 390.–
9/2023	Do 28. Sept. 2023	15.09.2023	6 quer	220 x 88 mm	Fr. 390.–
10+11/2023	Do 09. Nov. 2023	27.10.2023			
12/2023	Do 21. Dez. 2023	08.12.2023			

Auskunft und Inseratannahme:

Druckerei Weiss GmbH
Kalchackerstrasse 7, 3047 Bremgarten
Tel. 031 301 22 79, E-Mail: weissdruck@bluewin.ch

Auflage: 4'300 Ex.
Druck: 1-farbig, schwarz
Verteilung: amtlich an alle Haushaltungen der Gemeinde Bremgarten b. Bern und Kirchlindach sowie dem Felsenau-Quartier der Stadt Bern.

raumveredelung.ch

KREATIVE RAUMFASZINATION
Innenausbau, Planung & Umsetzung

GIPSER- UND MALERARBEITEN

Erwin Hämmerli
Stuckishausstrasse 17 | 3037 Herrenschwanden
Mobil 079 218 76 23
info@raumveredelung.ch | raumveredelung.ch

Eingeschränkte Sicht...



...oder totale Freiheit?

Verlieren Sie die Fassung.
Ihr Kontaktlinsenspezialist.

büchi

Büchi Optik, Kramgasse 25, 3011 Bern
031 311 21 81, www.buechioptik.ch

Im Aargau gibt's eine Gemeinde, die gleich heisst, aber bedeutender ist

Das andere Bremgarten ist ein prächtiges Bijou

Bremgartnerinnen und Bremgartner sind stolz über die Standortgemeinde des «Weckers». In Vergessenheit gerät dabei oft, dass sich gut 100 Strassenkilometer oder zwei Stunden mit dem ÖV entfernt ein schmuckes Städtchen mit gleichem Namen befindet. Aber sonst ist fast alles anders. Ein Ausflug dorthin lohnt sich – auch im Winter.

Sie heissen zwar gleich, unterscheiden sich aber massiv voneinander, die beiden Bremgarten, also Bremgarten bei Bern und Bremgarten im Kanton Aargau. Manchmal werden sie verwechselt und gelegentlich kommt ein Brief im falschen Bremgarten an. Oder Suchende landen auf der falschen Bremgartner Homepage. Deshalb verweist Bremgarten im Aargau auf der überaus attraktiven Internet-Eingangsseite auf unsere Gemeinde («Möchten Sie zu Bremgarten bei Bern?»). Aber damit hat sich's fast. Immerhin haben die beiden Gemeinden zwei Gemeinsamkeiten: Beide liegen an einem Fluss, der sich durch die Gemeinde windet und beide verflügen über markant-historische Flussübergänge.

Sehenswertes Städtchen

Im Gegensatz zum 4340 Einwohnerinnen und Einwohner zählenden Bremgarten bei Bern wohnen fast doppelt so viele Personen im aargauischen Bremgarten, nämlich 8666. Das historische Städtchen Bremgarten liegt an der Reuss, die sich durch die Landschaft schlängelt und zu Beginn einer Halbinsel liegt ein Teil der Städtchens, welches mit dem 40 Meter hohen Spittelurm (1556-59), weiteren historischen Türmen, einem schönen Altstadt-Ensemble und vielen historischen Gebäuden sowie zahlreichen Kapellen aufwartet. Die Stadtkirche St. Nikolaus, erstmals 1252 erwähnt, brannte 1984 während Renovationsarbeiten, wurde aber wieder prächtig hergestellt. Die Marktgasse als Haupt-Strassenzug ist seit der Inbetriebnahme einer Umfahrungsstrasse mehrheitlich verkehrsfrei. Läden, Restaurants und Boutiquen laden zum Verweilen ein. An der Antonigasse befand sich das Exil des jungen Prinzen Louis-Philippe von Orléans; er wurde 1830 «König der Franzosen». In der Nähe befindet sich das Kloster St. Martin, das am Ende des 12. Jahrhunderts gegründet, aufgehoben wurde und 1973 sein Existenzrecht zurück erhielt.

Bewegte Geschichte

Das aargauische Bremgarten, das auch über ein Stadtmuseum verfügt, hat eine bewegte Geschichte: Im frühen 13. Jahrhundert von den Habsburgern errichtet, befand es sich als katholischer Ort, der während der Reformation kurz die Konfession wechseln musste, zwischen den Fronten. Bremgartner Truppen kämpften 1315 bei Morgarten und 1386 bei Sempach auf habsburgischer Seite gegen die Eidgenossen. 1415 eroberten diese den Aargau und nach



Das andere Bremgarten liegt an der Reuss und ist ein fotogenes Städtchen im Aargau.

hwm

einer kurzen Belagerung kapitulierte Bremgarten, konnte aber seine Selbstverwaltung behalten. Später lehnten die Bremgartner einen Anschluss an die Eidgenossenschaft ab. 1712 kam es unter die gemeinsame Herrschaft von Bern, Zürich und Glarus. 1803 wurde die Stadt Bezirkshauptort im neu gegründeten Kanton Aargau.

An Bremgarten an der Reuss erinnern sich ältere Semester an ihre Genie-Rekrutenschule. Heute werden über das ganze Jahr zwei Offiziersschulen der Genie-, Rettungs- und ABC-Truppen, zwei Katastrophenhilfe-Bereitschaftskompanien und die technischen Lehrgänge der Genietruppen durchgeführt.

Bekannt ist Bremgarten, das durch die Schmalspurbahn S17 (Wohlen-Bremgarten-Dietikon) gut erschlossen wird, auch für seine vier Märkte. Der Weihnachts- und Christkindli-Märt lockt mit seinen über 320 Marktständen jedes Jahr über 100 000 Besuchende an. Der seit 800 Jahren existierende Ostermarkt ist noch grösser. Dazu kommen noch der Pfingstmarkt und der «Markt der Vielfalt». Brem-

garten verfügt über prächtige Spazier-Wander- und Radwege und ist dank der Reuss auch ein Tummelfeld für alle Wasserratten, seien es Wellenbrettl, Kajakfahrende, Schwimmende oder Böötl. Da gibt es nebst den historischen Stätten also durchaus Parallelen zu Bremgarten bei Bern, das natürlich weit weniger bedeutend ist als das andere Bremgarten.

Seit langem Funkstille

Dennoch gibt es zwischen den beiden Bremgarten kaum Kontakte: Der letzte offizielle Kontakt geht auf 2009 zurück, als der damalige Gemeindepräsident Dominique Folletête an der 800-Jahr-Feier der Stadt Bremgarten zugegen war, wie Gemeindeverwalter Peter Bangerter im Archiv herausfand. Zuvor war im Herbst 1994 eine Vertretung von Pro Bremgarten im Städtchen an der Reuss zu Besuch, aber auf der politischen Ebene nahm niemand daran Teil. 1976 organisierte Pro Bremgarten gar die «erste Bremgartenfahrt»: Per Car fuhren 80 Personen aus dem «Wecker»-Dorf an die Reuss, «wo sie herzlich empfangen wurden», wie der «Bund» berichtete. Ob es dereinst wieder einmal zu einem Treffen der beiden Bremgarten kommen wird, ist ungewiss. Hiesige Bremgartnerinnen und Bremgartner können ja das andere Bremgarten auch einmal auf eigene Faust entdecken, sogar im Winterhalbjahr ist's attraktiv und erst recht im Sommer.

hwm



Auch die Nebengässchen von Bremgarten AG wirken romantisch – dank der prächtigen Häuser und der durchgehenden Pflasterung.

hwm



BEGLEITART
BESTATTUNGEN
TRAUERBEGLEITUNG
ABSCHIEDSRITUALE

Susanne Loosli Müller
076 297 74 55
www.begleitart.ch





LODER AG

Spenglerei • Blitzschutz • Bedachungen

Felsenastrasse 17
3004 Bern

Tel. 031 302 48 40
Fax 031 302 73 22

loder@loderag.ch
www.loderag.ch



Wer darf sich welche Blume anstecken?



mon Schon diese Frage erhitzt die Gemüter der Familie Jaberg-von Fellenberg. mon

Theatergruppe Bremgarten

Tränen, Täuschungen und Turbulenzen am Hochzeitsmorgen

Nach drei Jahren Pandemiepause ist die Theatergruppe Bremgarten zurück auf der Bühne. «DrWecker» durfte bei einer Probe zusehen und hinter die Kulissen schauen.

«Das Kissen ist im Weg, man sieht die Braut nicht, wenn man hinten steht», meldet Techniker Daniel Glauser. Auch sonst muss noch einiges geschliffen werden an diesem Probeabend. Regisseurin Yvonne Bertschi hat einige Textstellen abgeändert und ein paar Passagen ganz gestrichen, weshalb Sandra Eicher als Regieassistentin und Souffleuse viel zu tun hat. Es werden letzte Details geklärt und fehlende Requisiten gesucht: Von welcher Türe aus betritt der Grossvater die Bühne, und wo sind schon wieder die Blumen?

Trügerische Ruhe vor dem Sturm

Das Stück beginnt recht entspannt: Die Braut räkelt sich Kaffee trinkend auf dem Sofa und schaut sich Ferienfotos an. Am liebsten hätte sie nur zivil geheiratet, doch für die Tochter einer vornehmen Berner Familie muss es eine Zeremonie im Münster mit anschließendem Bankett sein. Die Mutter wuselt geschäftig herum, um die letzten Vorbereitungen zu treffen und etwa einen abgesprungenen Knopf am

Brautkleid anzunähen. Der Vater, seines Zeichens Leiter einer Werbeagentur, ist keine Hilfe: Auch am Hochzeitsmorgen seiner Tochter lässt ihm sein Auftrag, eine Werbekampagne für einen BH aufzugleisen, keine Ruhe. Er ist ob seiner zahlreichen Aufgaben derart durch den Wind, dass er Bestellungen, Reservationen und Aufträge sowie Berufliches und Privates durcheinanderbringt. Ab und zu taucht der betagte Grossvater auf, ein pensionierter Arzt mit ersten Anzeichen von Demenz, der immer wieder versucht, sich nützlich zu machen und damit für zusätzliche Unruhe sorgt.

Vergessene Sehnsüchte und alte Konflikte

Schliesslich bricht die Ordnung endgültig zusammen, als der Vater seinen Kopf anstösst und ihm auf einmal die hübsche Polly aus seiner geplanten Werbekampagne erscheint. Bald verdreht ihm Polly mit ihrem Charleston-Tanz den Kopf. Seine verliebten Selbstgespräche mit der Tänzerin, die nur er sehen und hören kann, bringen die übrigen Familienmitglieder zum Verzweifeln. Im Lauf der heftigen Turbulenzen treten längst vergessene Sehnsüchte und uralte familiäre Konflikte an die Oberfläche. Die Versuche, die Situation mit Notlügen und Beschwichtigungen irgendwie zu einem guten Ende zu

führen, machen das Ganze noch schlimmer. Ob die Brautleute am Ende doch noch kirchlich heiraten können?

Aufführung um ein Jahr verschoben

Das Stück mit dem berndeutschen Titel «...u das am Hochzytsmorge» ist eine Adaption einer englischen Komödie der Broadway-Autoren Ray Cooney und John Chapman. Yvonne Bertschi hat die deutsche Fassung des Stücks bearbeitet, an Berner Verhältnisse angepasst und zusätzliche Figuren sowie die Choreografie der Tänzerin Polly eingebaut. Die Heilpädagogin und freischaffende Theaterpädagogin hat das Stück mit den Schauspielenden schon 2021/2022 einstudiert, doch wegen der Pandemie wurden die Aufführungen auf den Januar 2023 verschoben. Mit Ausnahme des Grossvaters Dr. von Fellenberg, für den mit Urs Aeschbach eine neue Besetzung gefunden wurde, blieben alle Schauspielerinnen und Schauspieler gleich.

Die eigene Rolle mitgestalten

«Bei den ersten Proben für ein neues Stück improvisieren wir viel. Die Leute spielen dabei ihre Figur und erzählen aus deren Leben, um sich in die Rolle einzufühlen», erklärt die Regisseurin ihr Vorgehen.



Dann taucht auch noch die hübsche Polly auf, die nur der Brautvater sehen kann. mon



Bald weiss der Brautvater nicht mehr, wo ihm der Kopf steht. mon

Bruno Tschanz AG - Ihr Partner für Bodenbeläge

BT

bt-tschanz.ch | 031 300 30 30

Parkett - Laminat - Teppich - Hartbelag - Holzdeck



**ELEKTRO
ROLLIER
SCHAEDELI**

Elektro Rollier-Schaedeli AG

Olympiaweg 1 | 3042 Ortschwaben
Tel. 031 829 05 75 | Fax 031 829 16 41
info@rollier-schaedeli.ch | www.rollier-schaedeli.ch
Besuchen Sie unsere Ausstellung. (auch online)

Lehrstelle für Sommer 2023 frei

Elektrische Installationen | Sämtliche Reparaturen
Telematik | Zentralstaubsaugeranlagen | Alarmanlagen
AEG-Verkauf und Service | eigene Lampenausstellung



Hinter der Fassade der erfolgreichen Familie brodeln alte Konflikte.

mon



Umsonst versucht Grossvater von Fellenberg, das Geschehen wieder in geordnete Bahnen zu lenken.

mon

«Die Schauspielerinnen und Schauspieler können dabei auch Ideen einbringen und die Rolle weiterentwickeln.» So rollt etwa Dr. Fellenberg das «r» wie ein Berner Patrizier alter Schule. Die ersten Proben beginnen jeweils im August. Danach arbeitet die Truppe während sechs Monaten zusammen.

Ehrenamtliche Arbeit hinter den Kulissen

Während die Schauspielenden mit der Regisseurin und der Regieassistentin ihre Figuren entwickeln, näht eine Damenschneiderin Kostüme um, ein Schreiner und ein Zimmermann passen die Kulissen an, ein Architekt stellt die Statik der Kulissen sicher und der Sponsoring-Verantwortliche verhandelt mit Geldgebern. Weiter müssen Licht und Ton richtig gemischt, das Programmheft gestaltet, das Ticketing organisiert und der Verpflegungsstand geplant werden. Mit Ausnahme der Regisseurin, die mit dieser Tätigkeit einen Teil ihres Lebensunterhalts bestreitet, arbeiten alle Beteiligten ehrenamtlich. Wieviele Stunden dabei zusammenkommen? Produktionslei-

ter Werner Rieke und Marcel Schmid, der fürs Sponsoring und die Grafik zuständig ist, überlegen lange. 100 Stunden pro Person brauche es zum Einstudieren der Rolle sowie nochmals 200 Stunden zum Proben im Ensemble. Hinzu kämen Bühnenbild, Technik und Backoffice mit rund 80 Stunden. Grafik, Ticketing, Sponsorensuche und Verpflegung würden ebenfalls ein paar hundert Stunden beanspruchen. Hinzu kommen die Vorarbeiten, etwa die Suche nach einem neuen Stück und die Verhandlungen mit dem Verlag.

Leidenschaft, Hobby und persönliche Weiterbildung

Dass sich das Ganze lohnt, ist allen Beteiligten klar. «Während der sechs Monate wächst man zusammen, man ist fast eine Familie», erzählt Yvonne Bertschi. Zudem würden manche eine neue Begabung entdecken: Anuschka Jäggi etwa, die im Stück Polly spielt, kommt in ihrem Beruf als Kleinkinderzieherin selten zum Tanzen. Dabei ist sie ein Naturtalent. Viel profitieren können die Schauspielenden auch von den Übungen zu Stimm- und Bühnen-

präsenz. Das Ergebnis kommt beim Publikum sehr gut an: Dank der grossen Nachfrage wurde die Anzahl Vorstellungen in den letzten Jahren von sechs auf neun erhöht.

sf

Möchten Sie wissen, ob Sandra Jaberg am Ende ihren Liebsten doch noch im Münster heiratet?

Dies sind die nächsten Vorstellungen:
Mittwoch, 1. Februar, 19.30 Uhr
Freitag, 3. Februar, 19.30 Uhr
Samstag, 4. Februar, 19.30 Uhr

Tickets:
Drogerie Studer,
Kalchackermarkt Bremgarten,
oder tgbremgarten.ch



Ob sich Sandra Jaberg mit ein paar Pralinen trösten lässt?

mon



Oder wäre es besser, wenn Polly einfach wieder verschwände?

mon



Auch Notlügen und Beschwichtigungen helfen nicht weiter.

mon

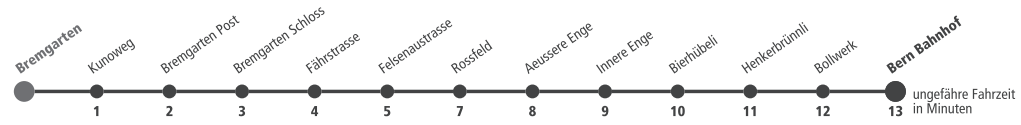


Es ist wirklich zum Verzweifeln. Kann es jetzt noch gut kommen?

mon



Bremgarten >>> Bern Bahnhof



Gültig vom 11.12.2022 bis 09.12.2023

Feiertage: 1. und 2. Januar, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, 1. August, 25. und 26. Dezember.

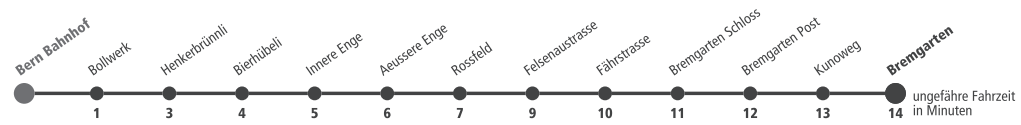
	Montag–Freitag								Samstag					Sonn- und Feiertag								
5 ^h	35	47	57						36	48	58				36	56				5 ^h		
6 ^h	07	17	27	34	42	49	57		08	18	28	38	48	58	11	26	41	56		6 ^h		
7 ^h	04	12	19	27	34	42	49	57	08	18	28	38	48	58	11	26	41	56		7 ^h		
8 ^h	04	14	24	28	34	44	54		07	14	24	34	44	54	11	25	40	55		8 ^h		
9 ^h	04	14	24	34	44	54			04	14	24	34	44	54	05	15	25	35	45	55	9 ^h	
10 ^h	04	14	24	34	44	54			04	14	24	34	44	54	05	14	24	34	44	54	10 ^h	
11 ^h	04	14	24	34	44	54			04	14	24	34	44	54	04	14	24	34	44	54	11 ^h	
12 ^h	04	14	24	34	44	54			04	14	24	34	44	54	04	14	24	34	44	54	12 ^h	
13 ^h	04	14	24	34	44	54			03	13	23	33	43	53	04	14	24	34	44	54	13 ^h	
14 ^h	04	14	24	34	44	54			03	13	23	33	43	53	04	14	24	34	44	54	14 ^h	
15 ^h	04	14	24	33	41	48	56		03	13	23	33	43	53	04	14	24	34	44	54	15 ^h	
16 ^h	03	11	18	26	33	41	48	56	03	14	24	34	44	54	04	14	24	34	44	54	16 ^h	
17 ^h	03	11	18	26	33	41	48	56	04	14	24	34	44	54	04	14	24	35	45	55	17 ^h	
18 ^h	03	12	19	27	34	42	49	57	04	14	24	34	44	54	05	15	25	35	45	55	18 ^h	
19 ^h	05	15	19	25	35	45	55		04	14	24	34	45	55	05	15	25	35	45	55	19 ^h	
20 ^h	05	15	25	35	45	55			05	15	25	35	45	55	05	15	25	35	45	55	20 ^h	
21 ^h	05	15	25	34	40	55			05	15	25	34	40	55	05	15	26	29	42	57	21 ^h	
22 ^h	12	27	42	57					10	25	40	56			12	27	42	57			22 ^h	
23 ^h	12	27	31 _M	42	57 _F	59 _M			11	26	41	56			12	27	31	42	59		23 ^h	
0 ^h	11 _M	12 _F	14 _F	27 _F	30 _M	42 _F	56 _F		11	14	26	41	56			11	30					0 ^h
1 ^h	11 _F								11											1 ^h		

F Nächte Freitag auf Samstag M Nächte Montag – Donnerstag

Für Anschlüsse und Einhaltung der Abfahrtszeiten besteht keine Gewähr.



Bern Bahnhof >>> Bremgarten



Gültig vom 11.12.2022 bis 09.12.2023

Feiertage: 1. und 2. Januar, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, 1. August, 25. und 26. Dezember.

	Montag–Freitag								Samstag					Sonn- und Feiertag							
5 ^h	50								50						50					5 ^h	
6 ^h	04	14	24	34	44	51	59		02	12	22	32	42	52	11	26	41	56		6 ^h	
7 ^h	06	14	21	29	36	44	51	59	02	12	22	32	42	52	11	26	41	56		7 ^h	
8 ^h	06	14	21	30	40	50			02	12	21	30	40	50	11	26	41	56		8 ^h	
9 ^h	00	10	20	30	40	50			00	10	20	30	40	50	10	20	30	40	50	9 ^h	
10 ^h	00	10	20	30	40	50			00	10	20	30	40	50	00	10	20	30	40	50	10 ^h
11 ^h	00	10	20	30	40	50			00	10	20	30	40	50	00	10	20	30	40	50	11 ^h
12 ^h	00	10	20	30	40	50			00	10	20	30	40	50	00	10	20	30	40	50	12 ^h
13 ^h	00	10	20	30	40	50			00	10	20	30	40	50	00	10	20	30	40	50	13 ^h
14 ^h	00	10	20	30	40	50			00	10	20	30	40	50	00	10	20	30	40	50	14 ^h
15 ^h	00	10	20	30	40	49	57		00	10	20	30	40	50	00	10	20	30	40	50	15 ^h
16 ^h	04	12	19	27	34	42	49	57	00	10	20	30	40	50	00	10	20	30	40	50	16 ^h
17 ^h	04	12	19	27	34	42	49	57	00	10	20	30	40	50	00	10	20	30	40	50	17 ^h
18 ^h	04	12	19	27	34	42	49	57	00	10	20	30	40	50	00	10	20	30	40	50	18 ^h
19 ^h	04	12	20	30	40	50			00	10	20	30	40	50	00	10	20	30	40	50	19 ^h
20 ^h	00	10	20	30	40	50			00	10	20	30	40	50	00	10	20	30	40	50	20 ^h
21 ^h	00	10	20	30	41	56			00	10	20	30	41	56	00	10	20	30	41	56	21 ^h
22 ^h	11	26	41	56					11	26	41	56			11	26	41	56			22 ^h
23 ^h	11	26	41	56					11	26	41	56			11	26	41	56			23 ^h
0 ^h	11 _F	15 _M	26 _F	41 _F	56 _F				11	26	41	56			15						0 ^h

F Nächte Freitag auf Samstag M Nächte Montag – Donnerstag

Für Anschlüsse und Einhaltung der Abfahrtszeiten besteht keine Gewähr.

Infos zur Mobilität in der Stadt und Region Bern
 Kundendienst-Hotline: 031 321 88 44
 Webseite: bernmobil.ch
 Persönliche Beratung und Verkauf:
 BERNMOBIL Info & Tickets, Bubenbergplatz 5, Bern

Aktuelle Infos zur Haltestelle und Verkehrsmeldungen
 QR-Code scannen und Ihre nächsten Abfahrten in Echtzeit sehen
 >> ÖV Plus-App: Fahrplan und Tickets schweizweit
 > twitter.com/bernmobil



Umstellung auf Linie 33 Bremgarten-Worblaufen Fahrplan-Umstellung war ein Kompromiss

Die Änderung des Bus-Fahrplans der Linie 33 hat zahlreiche Passagiere in Bremgarten nicht erfreut: Die Umstellung hatte aber laut dem Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS) ihre Gründe.

Wie im letzten «Wecker» berichtet, erfuhr der Fahrplan der RBS-Bus-Linie 33 (Seftau-Worblaufen) – entgegen ersten Ankündigungen – grosse Veränderungen bzw. die «traditionellen» Abfahrtszeiten wurden markant geändert. Seither müssen zum Beispiel Passagiere, welche per Bus 33 von der Aeschenbrunnmatt zum Schloss fahren, um dort auf den Bus 21 von Bernmobil umzusteigen, meist viel länger auf den Bus warten als bis anhin, oft sieben bis acht Minuten, was vorab im Winter lästig ist. Die Medienstelle des RBS begründet die Änderung unter anderem wie folgt: «Mit der Einführung von Gelenkbusse auf der Linie 21 hat sich auch der Fahrplan

der Linie 21 markant geändert und damit die Anschlussverhältnisse zwischen Linie 21 und 33 beim Schloss. Im Zuge der grösseren Fahrzeuge wurde der Fahrplan der Linie 21 leicht ausgedünnt, so dass sich dadurch die Anschlussoptimierung erschwert.» Immerhin hat die Fahrplanänderung dazu geführt, dass Umsteigepassagiere beim Schloss den Bus 21 in Richtung Stadt nicht mehr verpassen. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Ländli-Quartiers profitieren hingegen von der Fahrplanaumstellung: Um in die Stadt zu gelangen, steigen sie am besten beim Schloss auf Bernmobil-Fahrzeuge um; die Wartezeit ist optimal.

Brennpunkt Worblaufen
ÖV-Benutzenden im Aeschenbrunnmatt-Quartier mit dem Ziel Stadt weist der elektronische Fahrplan ohnehin den Weg über Worblaufen. Dass sich der

Fahrplan massiv geändert hat, begründet der RBS wie folgt: «Die Verlängerung von Worblaufen nach Ittigen Talgut-Zentrum musste bekanntlich eingestellt werden. Dadurch sind neu nur noch ein statt zwei Fahrzeuge auf dem Umlauf der Linie 33, so dass im Prinzip der Zustand 2019 wieder hergestellt werden musste.» Mit einem Unterschied: Früher habe die Linie den Endpunkt am Bahnhofplatz in Worblaufen gehabt. Da sich der Umsteigepunkt Worblaufen, Bahnhof (Worblaufenstrasse) aus der Sicht des RBS bewährt habe, sei der Umsteigepunkt so belassen worden. Dies auch vor dem Hintergrund, dass bei der anstehenden Sanierung des Metrohauses der Bahnhofplatz über längere Zeit nicht nutzbar sein werde.

Der aus Bremgarten herkommende Bus 33 hält aber neu nicht mehr ausgangs der Unterführung beim Bahnhof Worblaufen, sondern fährt talabwärts via Kreisel auf der Höhe der Occasion-Garage zurück zur Busstation vor der Unterführung des Bahnhofs Worblaufen. Vorteil: Die Fussgänger müssen die trotz Zebrastreifen gefährliche Worblaufenstrasse nicht mehr überqueren, dafür verlängert sich die Fahrzeit. Der RBS-Mediendienst begründet die Beibehaltung des Umsteigepunktes auf den Haltestellen von Bus 36 (Hüslimoos-Breitenrain) wie folgt: «Die Beibehaltung des Umsteigepunktes Worblaufen Bahnhof hat aber zur Folge, dass die Belegung der Haltestelle mit der Linie 36 (welche zum Teil einige Minuten Aufenthaltszeit hat) bei der Fahrplangestaltung der Linie 33 berücksichtigt werden musste. Zudem ist der Umsteigevorgang auf die Fahrplanzeiten der S7 und S8 optimiert, da die Umsteigewege zur S9 länger sind. Berücksichtigt wurden ebenfalls die Anschlüsse auf den Fernverkehr in Bern.»

Erste Erfahrungen mit dem neuen Gelenkbus
Zurück zur Linie 21 von Bernmobil: Der Einsatz der neuen Hybrid-Gelenkbusse auf der Linie bewährt sich grossmehrheitlich: Der Wegfall einiger Verstärkungskurse fällt nicht so ins Gewicht wie befürchtet und das Platzangebot sowie der Komfort der neuen Busse sind sehr gut. Das Fahrpersonal meistert die Schlosskurve sowie die engen Passagen in der Felsenau meist meisterhaft; dabei versehen die zum Teil neuen Lichtsignale ihren Dienst bestens. Höchstens wirkt sich der Fahrstil des Personals im Hinterteil des längeren Busses negativ aus – sportliche Fahrweise ist dort nicht unbedingt angenehm. Aber grundsätzlich bewährt sich der Gelenkbus. Sobald die Elektrobusse aus Spanien womöglich im Frühjahr eingesetzt werden, sind dann die Busse der Linie 21 komplett geräuschlos unterwegs.

hwm

33

gültig ab 11. Dezember 2022

An Sonn- und allg. Feiertagen Betrieb eingestellt.
Informationen: 031 925 55 55, www.rbs.ch

←RBS→

Seftau → Worblaufen

MO – SA		
6	02	32
7	02	32
8	02	32
9	02	32
10	02	32
11	02	32
12	02	32
13	02	32
14	02	32
15	02	32
16	02	32
17	02	32
18	02	32
19	02	32
20	02	32
21	02	32
22	02	

Worblaufen → Seftau

MO – SA		
6	20	50
7	20	50
8	20	50
9	20	50
10	20	50
11	20	50
12	20	50
13	20	50
14	20	50
15	20	50
16	20	50
17	20	50
18	20	50
19	20	50
20	20	50
21	20	50
22		

Ungefähre Reisezeit in Minuten Hauptweg

- Ländli
- ▶ Seftau
- 1 ● Chutze
- 2 ● Kalchacker
- 3 ● Bremgarten Schloss
- 4 ● Friedhagweg
- 4 ● Oeschenweg
- 5 ● Äschebrunnmatt
- 6 ● Känelgasse
- 7 ● Grubenweg
- 8 ● Reichenbach
- 9 ● Aarmattweg
- 10 ● Aarestrasse
- 14 ● Worblaufen

**Bürokras ...
Nein danke!**

Wächst Ihnen der lästige Bürokras über den Kopf?
Mein Entlastungsbüro unterstützt Sie gerne bei:

- Zahlungen erledigen
- Steuererklärung ausfüllen
- Unterlagen ablegen
- Briefe schreiben
- Buchhaltung führen
- usw.

Befreien Sie sich von diesen Arbeiten.
Ihr Anruf oder Ihr E-Mail ist der erste Schritt zu **mehr Lebensqualität!**

Entlastungsbüro Toni Augsburger
Wiesengrundweg 11
3047 Bremgarten b. Bern

031 305 99 25 / 079 692 94 49
toni.augsburger@bluewin.ch
www.entlastungsbüro.ch

haas

Haas Gartenbau AG
Weissenbühlweg 45
3007 Bern
Telefon 031 371 61 61

Haas Gartenbau AG
Seftaustrasse 39
3047 Bremgarten
Telefon 031 301 72 72

Alles im grünen Bereich.
info@haas-gartenbau.ch
www.haas-gartenbau.ch

Den Zaubertrank für das ewige Leben gibt es nicht. Sorgen Sie rechtzeitig vor.

aurora
das andere Bestattungsunternehmen

031 332 44 44 Bern-Mittelland
032 325 44 44 Biel-Seeland
033 223 44 44 Thun-Oberland
www.aurora-bestattungen.ch

Alessandro Ardu
John Bieri
Nick Wülfert

STACHER IMMOBILIEN

Der Weg zum Erfolg für
Verkauf und Bewertung

Vertrauenssache seit 1984
für Sie vor Ort in Bremgarten

www.stacherimmo.ch
info@stacherimmo.ch
031 301 00 20



Nordwestansicht des 1833 erbauten Schulhauses.



Die schmutzigen Gummistiefel der Kinder bleiben wohl draussen... mon

«Weisch no?»-Serie des «Weckers» über umgenutzte oder vergessene Gebäude in Bremgarten

Das alte Schulhaus an der Äschenbrunnmattstrasse 6

Die Liegenschaft, welche sich seit jeher im Besitz der Gemeinde befindet, war Bremgartens erstes Schulhaus. Im Laufe der Jahre wurden die ehemaligen Schulstuben mehrfach umgenutzt.

Einem «Weckerbericht» von 1985 ist folgendes zur Liegenschaft an der Äschenbrunnmattstrasse 6 zu entnehmen:

«1833 muss das alte Schulhaus wohl erbaut worden sein. Diese Jahrzahl ist jedenfalls über den Keller eingängen in den Sandstein eingemeisselt. Es ist jedoch nicht so, dass vorher die Kinder von Bremgarten nicht ausgebildet worden wären – nein, schon 1770 befand sich im sogenannten neuen Lehenhaus (dem heutigen Schüpbach-Stöckli auf der Aarehalbinsel) eine Schulstube.

Gemäss Nachforschungen von Dr. Eduard M. Fallet schenkte der damalige Chutzengut-Besitzer Graf Louis de Pourtalès das nötige Land für den Schulhausbau. Der Kirchweg (heute ist es die Äschenbrunnmanstrasse), der bislang der Hangkante entlanggeführt hatte, musste nun vor das neue Gebäude verlegt werden. [...]

Sechs Zimmer standen für den Schulunterricht zur Verfügung. [...]. 1922 wurde der erste Teil des heutigen Primarschulhauses an der Kalchackerstrasse 16 eingeweiht. Die Erweiterung erfolgte 1962. Allmählich wurden die alten Schulstuben zweckentfremdet. Der oberste Stock wurde als Abwärtswohnung hergerichtet.»

Von 1948 bis 1961 diente das gegen Norden gelegene Zimmer im Erdgeschoss als Gemeindeschreiber, in welcher damals der Gemeindeschreiber, der Kassier, ein Lehrling und eine Halbstagsangestellte arbeiteten. Auch Gemeindeversammlungen

fanden im alten Schulhaus statt. Danach wurde das ehemalige Schulzimmer vorerst an Privatpersonen vermietet und diente einmal als Theorielokal einer Fahrlehrerin, später wurde es zum Büro eines Architekten.

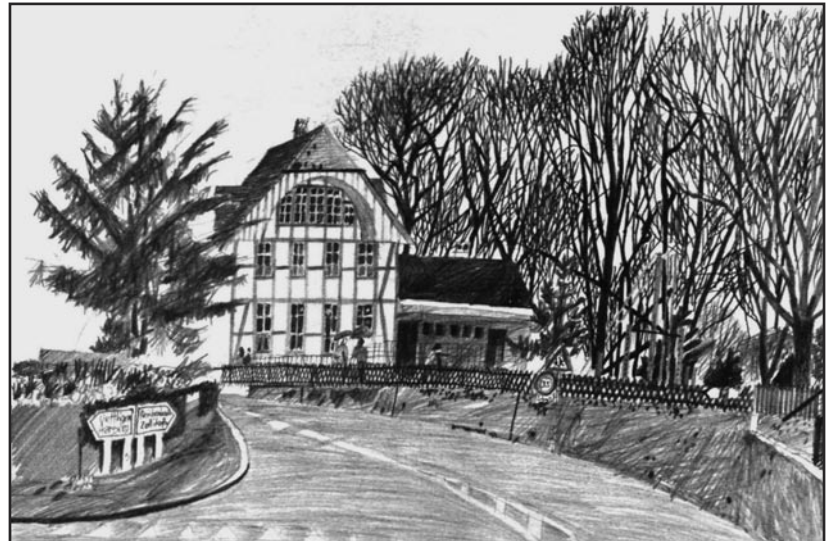
Im ersten Stock wurde 1969 die Brockenstube des Frauenvereins eingerichtet. 1970 zog ins südliche Zimmer im Erdgeschoss einer, der damals drei Dorfkindergärten ein. Bangte man 1985 noch darum, dass diese Kindergartenklasse wegen der geburtenarmen Jahrgänge geschlossen werden musste, hielt ein Jahr später gar während zwei Jahren eine provisorische 4. Klasse Kindergärteler im 1. Stock des alten Schulhaus Einzug. Kurzzeitig wurde der Raum dann durch die Musikschule genutzt, bis wiederum eine provisorische 4. Kindergartenklasse einzog. Seit 1995 wird der eine Raum fix von der Musikschule genutzt. Zusätzlich bezog diese im August 2000 auch die bis anhin vermietete Wohnung im 2. Stock und schlussendlich werden seit dem Auszug der Brockenstube im Jahr 2018 beide oberen Stockwerke durch die Musikschule belegt.

Im Herbst 1985 wurde im nördlichen Erdgeschoss

eine Ludothek eröffnet. Die Nutzung der Räumlichkeiten teilte sie sich mit dem neugegründeten Jugendtreff Pelikan. Der jeweilige Umräumaufwand war riesig und die Ludothekarinnen deshalb dankbar, dass sie vier Jahre später neue Räume an der Ritterstrasse beziehen konnten. Der Jugendtreff Pelikan musste anfangs 2003 dem Kindergarten ausbauen im alten Schulhaus in der Aeschebrunnmatt weichen und wurde geschlossen.

Seither dient das alte Schulhaus wiederum ausschliesslich als Bildungsstätte.

cw



Das alte Schulhaus 1982 gezeichnet von Heinz Inderbitzi. («Wecker»-Archiv)

ROSSIS GRILL JEDEN **DIENSTAG** IST **GÜGGELI TAG!**

BREMgarten BEI DER ROTEN BÜHNE

RESERVATIONEN
078 600 48 16
ROSSIS-GRILL.CH

Bigler & Cie. AG
Holzbau Bern
Strandweg 72
3004 Bern-Felsenau
Telefon 031 301 29 36
Telefax 031 302 29 36

- Zimmerarbeiten
- Schreinerarbeiten
- Umbauten
- Parkettböden
- Zäune
- Isolationen

Thomas Müller Bestattungsdienst

Ihr Bestatter in Bremgarten, Zollikofen, Bern und Region seit über 16 Jahren

www.bestattungsdienst-mueller.ch
031 839 00 39

Musik im Gewölbekeller

Kleine, feine Konzerte in der Graben-Pinte

Die Grabe-Pinte an der Waldeckstrasse 12 in Zollikofen war bis 1997 eine Gastwirtschaft. Auch eine Galerie beherbergte dieser Bau. Seit 2018 wird das altehrwürdige Haus von einer Wohngemeinschaft bewohnt. Und hier kommt man zwischen September und Mai in den Genuss von kleinen, ausgesuchten Konzerten.

Zollyphon, so der Name des Konzertprogramms im Keller der alten Grabenbeiz. Und so nennt sich die Gruppe der 14 bunt zusammengewürfelten Menschen im Alter zwischen dreissig und vierzig Jahren, welche nicht nur in der ehemaligen Graben-Pinte wohnt, sondern auch viel mit Musik zu tun hat. Der zweijährige Rémy vertritt die zukünftige Generation und darf jeweils, mit Gehörschutz, ein paar Minuten an den Konzerten dabei sein! Das Wort setzt sich zusammen aus Zolli (Zollikofen) und Polyphon (Vielstimmigkeit). Nicolai Wenger, der sich um die Organisation (Bewilligung, Finanzierung, Programm) der Konzerte kümmert, hat die Schreibende für das «Weckerinterview» kurzerhand auch zum gemeinsamen Nachtessen vor dem Konzert eingeladen.

Ein wenig Geschichte

Die Grabenpinte wird bereits 1651 urkundlich erwähnt. Politisch spielte der «Graben» eine wichtige Rolle, indem sich das Untergericht von Bremgarten im heute nicht mehr existierenden Saal im ersten Stock bis in die Mitte des 19. Jh. zu regelmässigen Sitzungen versammelte. Im gleichen Saal fanden auch Versammlungen der Kirchgemeinde Bremgarten-Zollikofen statt. Die Grabenwirtschaft gehörte um 1830 Benedict Moser, Landwirt auf dem Bühlikofen und ging später an die Tochter Elisabeth Maurer-Moser über (Auszug aus dem Buch «Zollikofen Eine Dorfchronik», leider vergriffen, kann in der Gemeindeverwaltung Zollikofen eingesehen werden).

Das altehrwürdige Haus war lange Jahre eine Gastwirtschaft. 1997 wurde die Grabenpinte geschlossen. Erika und Jürg Bütschi, die diese acht Jahre geführt hatten, zogen weiter in die «Linde» in Uetligen.

Durch die neuen Besitzer Hanspeter Fiechter und Mierta Bundi entstand 1998 in der langjährigen Wirtschaft etwas Neues: die Galerie Graben, ein kleines Kulturzentrum. Fortan organisierte Mierta Bundi Bilderausstellungen, aber auch kleine Events, wie das «Festliche griechische Nachtessen mit Musik und Gesang zwischen den einzelnen Gängen» wurden durchgeführt. Der zweite Schwerpunkt des Grabenkulturzentrums waren die Malkurse, welche Hanspeter Fiechter anbot (der «Wecker» hat darüber berichtet).

Und auch unter den neuen Besitzern, welche 2018 die Grabenpinte gekauft haben, ist Kultur weiterhin ein Thema. Regelmässig finden hier kleine, feine Konzerte statt.

Könnte das uralte Haus reden, es hätte eine Fülle von unterschiedlichsten Geschichten zu erzählen...

Der Standort

Der doppelte Gewölbekeller der Grabenpinte ist als Konzertraum geradezu prädestiniert. Mit diesen Räumlichkeiten wurde eine Abgrenzung zu den städtischen Jazz-Clubs geschaffen und bieten einem breiten Publikum den Zugang zur Musik der «Crème de la crème» des musikalischen Untergrunds von Bern und darüber hinaus. Im rechten Teil des Gewölbekellers befindet sich die Bar mit einigen Tischen und Sitzgelegenheiten. In der Regel geniessen die Besuchenden die Konzerte sitzend auf Holzstühlen – unter anderem sogar noch auf Originalstühlen des ehemaligen Restaurants. Nicolai Wenger erklärt, dass je nach Musikstil die Bestuhlung weggeräumt wird, und die Besuchenden stehen oder sich auf den Boden setzen.

Erreichen kann man die Grabenpinte per ÖV über Zollikofen-Geisshubel und einem kurzen Weg zu Fuss. Wer mit dem Auto aus Bremgarten unterwegs ist, fährt über die Aeschenbrunnmattstrasse, zweigt in die Känelgasse ab und erreicht nach wenigen Minuten das Ziel. Die Parkplätze sind jedoch limitiert und die meisten Konzertbesuchenden sind per Fahrrad oder eben mit dem Bus unterwegs. Feuerpolizeilich sind 50 Personen pro Konzert erlaubt, da es nur den einen Ausgang ins Freie gibt.

Das erste Konzert 2023

Am Freitag, 13. Januar stand das Duo «Me & Moby» auf dem Programm. Zum ersten Mal spielten Philipp Schlotter (Klavier/Electronics) und Fred Bürki Drums/Electronics die Musik ihres neuen Albums «Gysenstein» in der Region Bern. Die beiden Musiker präparieren ihre akustischen Instrumente mit verschiedenen Gegenständen, verfremden sie mit Effektgeräten und ergänzen sie mit allerlei Elektronischem.

Trotz der widerlichen Wetterverhältnissen füllte sich der Konzertraum nach und nach und am Schluss waren es geschätzte 30 Personen, welche sich, mehrheitlich stehend, das Konzert anhörten. Die Stimmung war ungemein gemütlich, friedlich und die Musik, deren Stil für die Schreibende eigentlich fremd, jedoch zu einem spannenden, grossartigen



«Me & Moby»: das erste Konzert im neuen Jahr im Gewölbekeller der Grabenpinte. zvg

Erlebnis wurde. Es hat sich gelohnt, sich einzulassen, in diese Klangwelt, ohne verstehen zu wollen, sich einfach nur berieseln zu lassen. Die folgenden Konzerte bis Ende Mai 2023 scheinen vielversprechend zu sein. Alles kleine, feine Konzerte, eben. Und wer jazzige Musik liebt, sollte es sich nicht entgehen lassen, das eine oder andere Mal in der Grabenpinte einen Konzertabend zu verbringen.

«Die meisten Auftretenden haben ihre Wurzeln im Jazz». Dies ist den Informationen zu Zollyphon zu entnehmen: «Von da aus haben sie sich in alle möglichen Richtungen entwickelt: ins Laute und Leise, Grosse und Kleine, komplett Elektronische und rein Akustische, ins frei Improvisierte und Durchkomponierte. Diese Vielfalt führt uns dem Ziel näher, das Publikum mit Bekanntem abzuholen und mit Neuem zu überraschen und so die teils anspruchsvolle Musik niederschwellig zu präsentieren.»

Das Programm

- 03.02.23 Tie Drei (Jazz-Pop-Trio), 3 Frauen
- 24.02.23 Akku Quintet (Minimal Groove Jazz-Quintett)
- 17.03.23 Sika Trio (Trio um die togolesische Bassistin Afi Sika Kuzeawu)
- 31.03.23 Luzius Schuler (Piano-Solo)
- 28.04.23 AUL (Minimal Jazz/Blues-Trio / «Independent Space Rock»)
- 26.05.23 Kate Birch (Jazz-Pop-Duo)

Zeit: Bar ab 20 Uhr, Konzertbeginn 20.30 Uhr
Eintritt: Richtpreis 20 Franken

zollyphon.ch, info@zollyphon.ch
Telefon: 079 641 46 26

rk

atelier 82

Rahmen | Bilder | Fine Art Fotodruck

Meikirchstrasse 28 a · 3042 Orschwaben
Tel. 031 829 82 82 · info@atelier82.ch

Für Fachberatung bitte telefonisch anmelden
Für Abholungen Montag-Freitag 08:00-17:00

Einrahmungen

Foto Aufziehservice

Fotodruck im Grossformat

Fine Art Print

Onlineshop - Bilder Bern

ROLF GERBER AG BERN

seit 1955

ELEKTRO-, TELEFON- UND EDV-INSTALLATIONEN

ROLF GERBER AG BERN

BERCHTOLDSTRASSE 37 | POSTFACH | 3001 BERN

TELEFON 031 307 76 76

INFO@ROLFGERBER.CH | ROLFGERBER.CH

IHR BERNER ELEKTRIKER

RESTAURANT

neubrücke

Stefanie Cordier-Rizzi
Neubrückestrasse 204, 3037 Bern

Wir empfehlen:

- Unsere Tagesmenu's von Mo-Fr Mittag
- Fondue Chinoise oder Bourgignonne
- Gut bürgerliche à la carte Gerichte

Unsere Räumlichkeiten:

- Gaststube 35 Personen
- Säli 40 Personen
- Saal 70 Personen

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

TELEFON 031 301 11 10



Die Heureka in der Blue-Lagoon der griechischen Insel Zakynthos



zvg Wind und Wellen beobachten und den richtigen Kurs halten.

zvg

Von Bremgarten in die Karibik

Die Segeljacht «Heureka» geht auf Langfahrt

Vor 31 Jahren hat der ehemalige Sigrist Werner Schmutz begonnen, sich seinen Traum zu erfüllen. Zwischen dem Sigristen- und dem Pfarrhaus stellte er eine behelfsmässige Halle auf und begann mit Hilfe von Sohn Severin und dem späteren Schwiegersohn eine Segeljacht zu bauen. Nach vier Jahren Bauzeit wurde die «Heureka» in Nidau eingewasert («drWecker» berichtete 1992, 1994 und 1996 ausführlich über das Projekt, nachzulesen im Archiv digibern).

Seither sind viele Jahre ins Land gezogen. Werner und Doris Schmutz können auf zahlreiche tolle Erlebnisse mit ihren Kindern und Grosskindern zu Wasser zurückblicken. Doch irgendeinmal kam die Zeit, wo der Nachwuchs andere Interessen entwickelt hat, das Schiff wurde für nur 2 Personen zu gross und sie haben die Jacht verkauft. Zwischen 2009 und 2019 war St. Aubin NE der Heimathafen der «Heureka». Die Jacht wurde dann weiterverkauft und die neuen Eigner hatten mit dem Schiff andere Pläne: die «Heureka» wurde in der Werft in Cudrefin hochseetauglich umgerüstet: ein elektri-

scher Windgenerator, eine Entsalzungsanlage, ein GPS uvm. wurden installiert. Auch der Mast musste in der Werft um 2 Meter gekürzt werden.

Am 20. Juli 2020 wurde die «Heureka» verladen und trat alsdann die Reise Richtung Mittelmeer an. Fortan segelten Jana Fuchs und Federico Spanio in französischen, italienischen, spanischen und griechischen Gewässern. Ihre Erlebnisse beschreibt das Paar in seinem Blog www.sailingheureka.com und auf ihrem Instagram Kanal @sailingheureka.

Und jetzt steht der «Heureka» ein weiteres Abenteuer bevor: Jana Fuchs und Federico haben beschlossen, den Sprung über den grossen Teich zu wagen und die Karibik anzusteuern. Zum jetzigen Zeitpunkt befinden sie sich bereits auf ihrer grossen Reise über den Atlantik...Wir wünschen «Mast und Schotbruch und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.»

Doris und Werner Schmutz pflegen den Kontakt zu den neuen Eignern regelmässig und zu sehen, dass



Ein kleines Schiff in grossen Gewässern.

zvg

ihr selbstgebautes Schiff jetzt sogar Salzwasser unter dem Kiel spürt, erfüllte sie mit grosser Freude und sicher auch mit etwas Stolz. Und sind wohl gespannt auf neue Nachrichten von «änet em grosse Teich»...
rk

KS
KONRAD STUDER
Eidg. dipl. Installateur

**Sanitär- und Heizungs-
Installationen
Umbauten und Neubauten
Reparaturen
Verkauf und Service**



Konrad Studer GmbH
Nachfolger Markus Koch
Chutzenstrasse 1
3047 Bremgarten
Telefon 031 302 44 17
Telefax 031 302 44 70
Natel 079 651 95 40
www.sanitaerstuder.ch



**Ihr Fachoptiker in Zollikofen
swiss Optik-Brawand**

keine Ladenkette, keine
Einkaufsgruppe, heisst für Sie;
individuelle Fachberatung

www.swiss-optik.ch

031 / 911 11 04

wasserwerker
WWVA

Ihr Ansprechpartner für Sanitärinstallationen

- Service/Reparaturen
- Badezimmer- und Küchenumbauten
- Boilerentkalkungen
- Planung und Koordination von Umbauten

Wir freuen uns auf Ihren Anruf
Reto und Thomas von Mühlönen

Wasserwerker GmbH
Stuckishausstrasse 36, 3047 Bremgarten
Thomas _ 079 209 05 31
Reto _ 079 555 06 78
info@wasserwerker.ch, www.wasserwerker.ch

Würdevoll
und persönlich.

**EGLI
BESTATTUNGEN**

Bern und Region

Beat Burkhard
Bestatter / Thanatopraxie

Roman Gisler
Bestatter / Berater

Urs Gyger
Stv. Geschäftsleiter

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern, www.egli-ag.ch

24 h-Telefon 031 333 88 00

AUS DEN KIRCHEN

Kirchgemeinde Matthäus Bern und Bremgarten

Detaillierte Angaben über die Aktivitäten unserer Kirchgemeinde finden Sie auf den Gemeindeseiten von «reformiert.» oder im Internet auf www.matthaeus.refbern.ch

Gottesdienste

So, 5. Februar, 9.30 Uhr, Kirche Bremgarten

Kirchensonntag

«Da ist ein Riss in allem. Das ist der Spalt, durch den Licht einfällt.» (Leonard Cohen, Anthem)
Wir nutzen den Kirchensonntag, um dem Innehalten, dem Nachsinnen, neuen Perspektiven und hoffnungsvollen Ideen Raum zu geben.
Gestaltet durch das Kirchensonntagsteam (Chilebus)

So, 12. Februar, 9.30 Uhr, Matthäuskirche

Gottesdienst

Pfrn. Manuela Ott und Andrea Fankhauser, Orgel (Chilebus)

Sa, 18. Februar, 10 Uhr, Johanneszentrum

Ökumenische Kinderfeier

«Josef» Wir kennen Josef und Maria. Doch wer ist Josef aus dem alten Testament? Diesem Josef wollen wir gemeinsam auf die Spur kommen.
Pfrn. Manuela Ott mit Kinderfeierteam und Andrea Fankhauser, Orgel

So, 19. Februar, 9.30 Uhr, Matthäuskirche

Gottesdienst

Pfrn. Monika Britt und Andrea Fankhauser, Orgel (Chilebus)

So, 26. Februar, 11 Uhr, Johanneszentrum

Gottesdienst

zur Eröffnung der Fastenaktion mit Pfr. Johannes Knoblauch und kath. Theologin Doris Hagi

Fr, 3. März, 19 Uhr, Matthäuskirche

Weltgebetstag

Frauen aus Taiwan haben die Liturgie zum diesjährigen ökumenischen Weltgebetstag vorbereitet. Sie haben zum Thema «Ich habe von eurem Glauben gehört» aus dem Brief des Paulus an die Gemeinde in Ephesus (Eph 1,15) nachgedacht und wie dieser Glaube in ihrem Alltag gelebt und für andere sichtbar wird.

Veranstaltungen

Treffpunkt Mittagstisch

Dienstag, 7. Februar, 11.45 Uhr

in der Schaltherhalle, Reichenbachstrasse 77

Es gibt ein leckeres 3-Gang-Menü, gekocht von Miriam Kohler.

Kosten: Fr. 13.– pro Person

Benötigen Sie einen Fahrdienst? Kein Problem, wir organisieren einen für Sie.

An- oder Abmeldung bis 1. Februar an Anja Rufener, anja.rufener@refbern.ch, 031 309 00 18.

TreffTisch Engehalsinsel

Mi, 1., 15., 22. Februar, 1. März, 15–18 Uhr

Lo Snag Bar, Oberer Aareggweg 45

Wir haben uns dem Angebot «TreffTisch» der Vereinigung Berner Gemeinwesenarbeit (vbg) ange-

schlossen und sind jeweils am Mittwoch Nachmittag in der Lo Snag Bar anzutreffen.

Wir freuen uns euch am TreffTisch zu sehen. Fragen oder mehr Informationen: Eva Vogel, Sozialarbeiterin, 076 409 70 94

Taizé-Singen

Mi, 22. Februar, 20–21 Uhr, Kirche Bremgarten

Gerne laden wir in zu unserem ökumenischen Singabenden mit Taizéliedern und anderen meditativen Gesängen. Das Angebot ist kostenlos. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Informationen: Christine Schweizer, christine.schweizer@base4kids.ch, 077 479 57 72

Treffpunkt Nachmittag – Spielnachmittag

Mi, 22. Februar, 14–16.30 Uhr

in der Schaltherhalle, Reichenbachstrasse 77

Lust auf eine Runde Jassen, Elfer-raus oder Scrabble? Oder doch lieber ein Rummikub, Brändi Dog oder ein klassisches Brettspiel?

Dann kommen Sie an diesem Nachmittag vorbei und bringen Sie gleich noch ihr Lieblingsspiel mit. Es wird garantiert ein heiterer Nachmittag in gemütlicher Runde. Selbstverständlich gibt es auch Kaffee und Kuchen. Schauen Sie unverbindlich vorbei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kunst in der Kirche

Mit zwei Installationen bespielt Doré Walther den Kirchenraum der Matthäuskirche. Zwei verschiedene Arbeiten regen an zum spielerischen Nachdenken. «Hängende Gedankenklöpper» und «Warum lohnt es sich, überhaupt zu überleben?» Warum, wieso, wofür? Beide sind mit Seilen erarbeitet und haben ihren eigenen Weg. Wohin die verschlungenen Wege führen, bestimmen Sie selbst. Bei den beiden Objekten befindet sich ein Heft, in das Sie Ihre Gedanken notieren können. So finden Sie einen guten Anfang in das noch junge Jahr 2023! Zu sehen seit Mitte Januar bis Mitte März, täglich offen 8 bis 18 Uhr

Fasten

Einladung zu einer Woche des Leichtwerdens. Körperlich und geistig zur Ruhe kommen. Frühlingskraft schöpfen vom 25. Februar bis 3. März.

Mehr Informationen auf der Homepage oder bei Pfr. Johannes Knoblauch, 076 360 56 45.

KiK- (Kinder in der Kirche)

Johanneszentrum, Sa, 4. März, 10-15 Uhr

Treffen für Kinder von 8-11 Jahren

Woher komme ich? Wohin gehe ich?

Wir hören Geschichten, singen Lieder, tanzen und tauchen mit Kreativität in die Schätze unserer Tradition und Kultur ein. Infos zum Angebot:

Priska Greub, 079 255 29 49. Anmeldung mit Name, Vorname, Alter und einer Notfallnummer per Mail an: diana.debruin@refbern.ch

Ökumenische Anlässe Februar

Wenn möglich findet jeden Donnerstag um 10.00 Uhr im Alterszentrum Bremgarten eine **ökumenische Andacht** statt.

Sa, 18. Februar 10.00 Uhr,

Kirche St. Johannes, Bremgarten

Ökumenische Kinderfeier zum Thema «Josef»

Wir kennen Josef und Maria. Aber wer ist Josef aus dem Alten Testament?

Wer war dieser Josef? Was wissen wir über ihn? Was hat er erlebt?

Diesem Josef wollen wir gemeinsam auf die Spur kommen...

Wir hören eine Geschichte, wir singen, feiern und basteln zusammen.

Für Kinder im Vorschulalter, ihre Eltern, Geschwister und alle Interessierten.

Für Fragen: Pfrn. Manuela Ott, manuela.ott@refbern.ch

Sa, 18. Februar, 17.30 Uhr,

Kirche St. Johannes, Bremgarten

Ökumenische Vesper zum Thema «Taufe Jesu»

Mit der Taufe beginnt das öffentliche Leben Jesu gemäss den Evangelien. Wir erinnern uns an die Zeit

unserer eigenen Taufe und überlegen: Was bedeutet die Taufe heute noch?

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, die Vorbereitungsgruppe

Mi, 22. Februar, 14.00–16.30 Uhr, in der Schaltherhalle,

Reichenbachstrasse 77, 3004 Bern

Treffpunkt am Nachmittag – Spielnachmittag

Lust auf eine Runde Jassen, Elfer raus oder Scrabble? Oder doch lieber ein Rummikub, Brändi Dog oder ein klassisches Brettspiel? Dann kommen Sie an diesem Nachmittag vorbei und bringen Sie gleich noch ihr Lieblingsspiel mit. Es wird garantiert ein heiterer Nachmittag in gemütlicher Runde. Selbstverständlich gibt es auch Kaffee und Kuchen. Schauen Sie unverbindlich vorbei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Infos und Kontakt, Anja Rufener, 031 309 00 18, anja.rufener@refbern.ch

Rückblick

«Die Sternsinger kommen»

«Grüss Gott! Ihr lieben Leute! Sternsinger kommen

Pfarrei Heiligkreuz Bremgarten

Für nähere Angaben zu unserer Gemeinde und über die Anlässe empfehlen wir Ihnen unsere Internetadresse: www.kathbern.ch/heiligkreuz

Gottesdienste

in der Kirche St. Johannes, Bremgarten wenn nicht anders angegeben

Do, 2. Februar, 9.00 Uhr

Kommunionfeier mit anschliessendem Pfarreikaffee

So, 5. Februar, 11.15 Uhr

Eucharistiefeier mit Blasiussegen mit Pater Ruedi Hüppi und Annelise Camenzind

Do, 9. Februar, 9.00 Uhr

Eucharistiefeier mit anschliessendem Pfarreikaffee

So, 12. Februar, 11.00 Uhr

Kommunionfeier mit Johannes Maier

Do, 16. Februar, 9.00 Uhr

Kommunionfeier mit anschliessendem Pfarreikaffee

Sa, 18. Februar, 17.30 Uhr

Ökumenische Vesper zum Thema «Taufe Jesu»

So, 19. Februar, 11.00 Uhr

Kommunionfeier mit Udo Schaufelberger

Do, 23. Februar, 9.00 Uhr

Eucharistiefeier mit Asche austeilen, anschliessend Pfarreikaffee

So, 26. Februar, 11.00 Uhr

Ökumen. Gottesdienst zum Start der Fastenkampagne mit Doris Hagi und Johannes Knoblauch, anschliessend Fastenpasta im Johanneszentrum

Wechsel im Kirchgemeinderat

Drei Kirchgemeinderatsmitglieder haben sich entschieden, ihren langjährigen Dienst im Kirchgemeinderat auf Ende Jahr abzugeben. Mit einem grossen Dankeschön haben wir bei der letzten Kirchgemeinderatssitzung am 7. Dezember Regula Hänni (Präsidentin), Laurenz Grünenfelder (Infrastruktur), und Wolfgang Neugebauer (Vizepräsident) verabschiedet. Neu begrüssen durften wir Silvia Schaller und Giuseppina Rizzardi. Markus Hardegger übernimmt das Präsidium und übergibt Silvia Schaller sein bisheriges Ressort «Finanzen». Wir wünschen dem neu konstituierten Kirchgemeinderat ein gutes Miteinander.
Doris Hagi und Johannes Maier

Ausstellung

Mi, 15. Februar bis Di, 7. März, 8.00-19.00 Uhr,

Kirche St. Johannes, Bremgarten

Menschenbilder

Die Fachstellen Sozialarbeit und Kinder&Jugend der Katholischen Kirche Region Bern zeigen ihre Wanderausstellung in unserer Kirche. Thema ist die Zusammenarbeit mit Freiwilligen, Institutionen, Behörden, Fachpersonen und Kulturschaffenden. In der Ausstellung kommen Menschen zu Wort, deren Arbeit oft im Hintergrund geschieht. Mittels Podcast und grossformatigen Fotos erfahren Sie mehr über die Zusammenarbeit und die persönlichen Geschichten der Porträtierten.

und Sternsinger singen. Wollen Euch Licht und den Segen bringen.»

Am 7. Januar zogen Klein und Gross mit dem Kinderchor Bremgarten-Zollikofen im Rahmen der ökumenischen Kinderfeier der ref. und kath. Kirchgemeinde durch Bremgarten und brachten den Segen. Die Kinder sangen für die Aktion Sternsingen «Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit».
Pfrn. Manuela Ott



SCHULEN

Musikschule Zollikofen Bremgarten

Grosses Kinderchor-Konzert



Nach dem Erfolg von «Milla und die Luftschiffpiraten» steht für die Musikschule Zollikofen-Bremgarten ein neues Projekt am Start: Am 10. Juni bringen der Kinderchor, Kinder aus dem Frühfach «Musik und Bewegung» und das Ensemble «Die Pandas» die Geschichte eines kleinen Fuchses zur Aufführung: Dieses neugierige und mutige Tier aus dem Bilderbuch «Stimmt das alles was man hört» wagt sich über den Fluss in unbekannte Gefilde vor, von denen es heisst, dort würden lauter Hexen und ungemütliche Gestalten leben. Maja Stalder erzählt wiederum die Geschichte, die Bilder aus dem Bilderbuch werden gross auf Leinwand projiziert und wie immer dürfen wir dank dem fantasievollen, liebevollen Engagement von Regina Rüeegger, Judith

Coleman, Maja Stalder und Regula Arm in eine andere Welt eintauchen.

Bist du gespannt, was der Fuchs auf seiner Reise Erstaunliches erlebt? Dann komm an unser Konzert oder noch besser: sei sogar Teil davon! Kinder ab dem zweiten Kindergartenjahr bis ca. 10 Jahre sind herzlich willkommen, im Kinderchor zu schnuppern und das Abenteuer unseres Fuchses musikalisch zu umrahmen. Der Kinderchor probt unter der Leitung von Maja Stalder jeweils am Donnerstag von 17-18 Uhr in der Aesche Bremgarten (Aeschenbrunnmattstrasse 6). Weitere Informationen zum Kinderchor unter www.mszb.ch *Wir freuen uns auf dich.*

Schul- und Gemeindebibliothek Bremgarten
Kornhaus
Bibliotheken

Chutzenstrasse 7 | 3047 Bremgarten | 031 300 31 17
bremgarten@kob.ch
www.kornhausbibliotheken.ch
Mo – Mi 15.30 – 17.30 | Do 15.30 – 19 | Sa 10 – 13

Sportferien

Während der Sportwoche vom 5.2.–12.2. bleibt die Bibliothek geschlossen.

Geschichtenstunde

Mittwoch 1.2.2023
14.00 bis 15.00 Uhr
für Kinder ab 4 Jahren

Mit Nadine Felder und
Sabine Wittwer



Lesung

Ernst Jakob Bremgarten

(Artikel im «Wecker» vom
22. Dezember 22)

Dienstag, 21. Februar 2023,
20 Uhr in der Bibliothek
Bremgarten

Reservation unter
bremgarten@kob.ch oder
zu den Ausleihzeiten tele-
fonisch unter 031 300 31 17.
Vielen Dank!



Malerei Gipserei

KISTLER AG

Matthias Kistler
3047 Bremgarten
Lindenstrasse 4

3006 Bern
Galgenfeldweg 1
Tel. 031 381 64 85
www.kistlerag.ch

Roger Malerei
Vuille
eidg. dipl. Malermeister

Beizeiten ruf den Maler
so sparst du manchen Taler

031 829 10 60
3045 Meikirch
www.mavu.ch

CARXPERT

GARAGE D. WÜTHRICH GmbH
Bernstrasse 36
3037 Herrenschwanden
Tel. 031 301 50 71
wuethrich-hschw@bluewin.ch

**DIAGNOSE, SERVICE- UND REPARATUR-
ARBEITEN FÜR ALLE MARKEN**

MIR ROCKÄ DAS

Für ein perfektes Zusammenspiel von Sanitär-,
Heizungs-, Spengler- und Dachtechnik.

ramseyer-dilger.ch // +41 31 330 22 11

RAMSEYER UND DILGER

H.R. MÜLLER AG

Ingenieurbüro für Hoch- und Tiefbau

3047 Bremgarten, Hangweg 23
Telefon 031 301 55 52

Wasserversorgungen, Kanalisationen,
Abwasserreinigungen,
Strassenbau, Stahlbetonbau

EIS GA ZIE

**MIT DE
GIELE**

FELSENAU
alkoholfrei

VEREINE



Pumptrack

Die beliebte Pumptrack kommt nach Bremgarten zurück!!!

Vom 17. März bis am 12. April 2023 steht sie fahrbereit auf dem Sportplatz.

Pumptracks sind Rundkurs-Anlagen, die mit verschiedenen Zweirädern befahren werden können: Bikes, BMX, Trotinetts, Skateboard, Kickboards, Inline-Skates oder Kinderlaufräder.

Kinder und Jugendliche können so spielerisch ihre Velofähigkeiten verbessern.

Pumptracks bereiten der ganzen Familie extrem viel Spass!



Ort: Sportplatz Bremgarten
 Versicherung: ist Sache der Teilnehmenden
 Helm: sehr empfohlen
 Infos: Website www.3047bewegt.ch

Regina Beeler, Sportkoordinatorin

Kindertanz in Bremgarten

Semesterkurse

Das Tanzen ist für Mädchen und Jungs, welche Freude haben sich zur Musik zu bewegen. Wir werden den Kindern Schritt für Schritt das Tanzen auf spielerische Art näher bringen mit dem Ziel, eine Basis für weiterführende Kurse aufzubauen. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig.

Anmeldeschluss:
3. Februar 2023

Detailinfos + Anmeldung:
Website www.3047bewegt.ch

Kindertanz 3-5-Jährige

Tag: Montag
 Daten: 13. Februar bis 3. Juli 2023
 Zeit: 15.45 bis 16.30 Uhr
 Tanzlehrerin: Denja Smaili, Tanzpädagogin in Ausbildung, J+S Leiterin Kindersport

Kindertanz für 6-7-Jährige

Tag: Freitag
 Daten: 17. Februar bis 7. Juli 2023
 Zeit: 13.30 bis 14.30 Uhr
 Tanzlehrerin: Silvia Fiedler, Tanzpädagogin, J+S Leiterin Tanz

Kindertanz für 8-9-Jährige

Tag: Freitag
 Daten: 17. Februar bis 7. Juli 2023
 Zeit: 15.45 bis 16.45 Uhr
 Tanzlehrerin: Bettina Steiner, Tanzpädagogin

Stepptanz für 6-12-Jährige

Tag: Freitag
 Daten: 17. Februar bis 7. Juli 2023
 Zeit: 16.50 bis 17.50 Uhr
 Tanzlehrer: Fabian Schneider, Stepptanzmeister aus Bremgarten

Regina Beeler, Sportkoordinatorin

Pro Bremgarten präsentiert KRIMS KRAMS KRUMS! DAS Kindertheater



Ein Theaterstück für Menschen ab 3 Jahren von und mit Livia Franz und Markus Maria Enggist. Ein Stück für die gesamte Familie mit Schalk, Musik, Phantasie und dem Auftrag, jemandem das Leben zu versüssen.

Manchmal ist man einfach miesepetrig drauf. Was hat man denn bloss? Ist man traurig? Wütend? Oder plagt einen einfach eine Magenverstimmung? – Nein. Man ist schlicht und ergreifend schlecht drauf. Was können wir dagegen unternehmen? Es braucht Aufmunterung!

Gemeinsam mit dem Publikum versuchen wir, die schlechte Laune zu vertreiben. Hier ist Phantasie gefragt und viel Krims, Krums und Krums. Alles Mögliche wird in die Wege geleitet.

Es wird gelacht, es werden Streiche gespielt. Lustige, skurrile und abenteuerliche Situationen und Begegnungen entstehen. Ob es gelingt, den Miesepeter zu vertreiben? Wir werden es sehen...

Stück von: Livia Franz und Markus Maria Enggist
 Kompositionen: Markus Maria Enggist
 Schauspiel: Markus Maria Enggist & Livia Franz
 Coaching: Marco Cupellari, Accademia Teatro Dimitri, Verscio
 Kostüm: Katrin Schilt
 Bühne: Fredi Stettler
 Technik: Iris Mundle
 Fotos: Rolf Veraguth, Burgdorf

Eine Produktion von DAS Kindertheater,
daskindertheater.ch

Sonntag, 26. Februar 2023, 16.00 Uhr

Türöffnung 15.45 Uhr
 Aula Unterstufe
 Kalchackerstrasse 16, Bremgarten
 Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der Unkosten
www.probremgarten.ch



Sommerkonzert vom 23. und 25. Juni 2023.
Voranzeige

MIT DEM TRIO «ANDERSCHT»

Am Freitag, 23. Juni und am Sonntag, 25. Juni veranstaltet der Singkreis Bremgarten im Gemeindezentrum Bremgarten ein unterhaltsames Sommerkonzert. Es steht unter dem Motto «ANDERSCHT» und verspricht ein Programm aus der Wundertüte.

Sowohl der Chor wie auch das Trio präsentieren Werke aus ganz unterschiedlichen Genres...und es wird (fast) für jeden Geschmack etwas geboten: Vom Schlager über Jazz-Standards bis zu Volksmusik, Filmmusik und humoristischen Werken aus dem klassischen Bereich.

Im Trio ANDERSCHT wirken Andrea Kind und Fredi Zuberbühler (beide Hackbrett) sowie Stephan Reinthaler (Kontrabass) mit. Das Trio liebt musikalische Kontraste und zeigt, dass mit dem Appenzeller Hackbrett mehr möglich ist, als man von diesem Instrument annimmt.

Es erwartet Sie ein unterhaltsames und an Emotionen reiches Konzert!

Wir suchen Sängerinnen und Sänger, die mit uns im Dorfchor in diesem Projekt mitsingen möchten. Kontakt: Barbara Wyss, Präsidentin: 079/641 63 60, Hans-Martin Stähli, Dirigent 079/685 23 51.

VELO
since 1982
MOTO
Zbinden

Adrian Zürcher
Inhaber

Leutschenstrasse 1
3038 Kirchlindach
Telefon 031 829 24 57
Email info@zbinden-vemo.ch
www.zbinden-vemo.ch

Fahrschule
Brigitta WOLF

☎ 079 356 60 22
✉ brigitta@diefahrlehrerin.ch
🌐 www.diefahrlehrerin.ch

ETTER
bärenstark in dach und fassade

Inhaber: Bernhard Beer
Dachdeckermeister
Mobil 079 211 80 90
Privat 034 402 74 80

Franz Etter Bedachungen
Felsenaustrasse 21 d
3004 Bern
Lager 031 302 71 14
etterbedachungen@bluewin.ch

ALTERSZENTRUM

BREMGGARTEN

In der Cafeteria des Alterszentrums Bremgarten können unsere Bewohnerinnen und Bewohner sowie externe Gäste am Nachmittag ungezwungen bei Kaffee und Kuchen gemütlich zusammensitzen.

Wir suchen
Freiwillige für die Cafeteria
täglich von 14.30 bis 17.00 Uhr

Dabei steht nicht so sehr der Umsatz als der persönliche Kontakt und das Gespräch im Vordergrund. Ihr Einsatz kann von einmal bis mehrmals monatlich sein.

Sind Sie interessiert oder möchten Sie mehr erfahren? Dann melden Sie sich telefonisch bei der Geschäftsführerin Brigitte Stäldi, 031 300 51 15. Wir freuen uns auf Sie!



STACHER IMMOBILIEN

Gesucht!

Für eine Familie in Bremgarten suchen wir ein Einfamilienhaus oder ein Mehrfamilienhaus.

Gute Bedingungen für die Verkäuferschaft sind garantiert.

Vertrauenssache seit 1984
für Sie vor Ort in Bremgarten



www.stacherimmo.ch
info@stacherimmo.ch
031 301 00 20

VERANSTALTUNGSKALENDER

An alle Vereine und Organisationen: Melden Sie dem «Wecker» jeweils Ihre Veranstaltungen der beiden folgenden Monate!
GZ = Gemeindezentrum Bremgarten

Februar 2023

- | | |
|----------------------------------|---|
| 01. Bibliothek | Geschichtenstunde für Kinder ab 4 Jahren, mit Nadine Felder und Sabine Wittwer, 14.00 |
| 01. Mütter-Väterberatung | Sprechstunde im Alterszentrum, 14.00-16.00. Anmeldung und weitere Daten unter www.mvb-be.ch/de/beratung/beratungsstellen/bern-mittelland/ |
| 01.-04. Theatergruppe Bremgarten | Theateraufführung «... u das am Hochzytzmorge», GZ. Weitere Daten: 03./04.2 jeweils 19.30 für Kinder von 0 – 3 Jahren und ihre Eltern. GZ, jeden Donnerstag, 15.30-17.30. Infos: krabbeln304@hotmail.com |
| 02. Krabbelgruppe | Brockenstube & Bücherverkauf im Untergeschoss GZ 9.00-12.00 Mittagessen 60plus im AZB, 11.30, Anmeldung: 031 300 51 10 |
| 04. Frauenverein | Ä Halle wo's fägt, Turnhalle Unterstufe, 9.30-11.30 |
| 08. Alterszentrum Bremgarten | Brockenstube & Bücherverkauf im Untergeschoss GZ, jeden Dienstag 16.00-18.00, ausser Schulferien |
| 12. 3047bewegt | Lesung mit Ernst Jakob «Das letzte Vermächtnis», 20.00. Reservation unter bremgarten@kob.ch oder zu den Ausleihzeiten telefonisch unter 031 300 31 17. |
| 14. Frauenverein | Hauptversammlung im Birchzimmer Gemeindezentrum Bremgarten, 19.30 |
| 21. Bibliothek | Mittagessen 60plus im AZB, 11.30, Anmeldung: 031 300 51 10 |
| 22. Familiengartenverein Ländli | DAS Kindertheater spielt das Stück «KRIMS KRAMS KRUMS!» für Menschen ab 3 Jahren. Aula Unterstufe, 16.00. Türöffnung, 15.45 |
| 24. Alterszentrum Bremgarten | |
| 26. Por Bremgarten | |

März 2023

- | | |
|------------------------------|--|
| 01. Mütter-Väterberatung | Sprechstunde im Alterszentrum, 14.00-16.00. Anmeldung und weitere Daten unter www.mvb-be.ch/de/beratung/beratungsstellen/bern-mittelland/ |
| 02. Krabbelgruppe | für Kinder von 0 – 3 Jahren und ihre Eltern. GZ, jeden Donnerstag, 15.30-17.30. Infos: krabbeln304@hotmail.com |
| 04. Frauenverein | Brockenstube & Bücherverkauf im Untergeschoss GZ 9.00-12.00 |
| 07. Frauenverein | Brockenstube & Bücherverkauf im Untergeschoss GZ, jeden Dienstag 16.00-18.00, ausser Schulferien |
| 08. Alterszentrum Bremgarten | Mittagessen 60plus im AZB, 11.30, Anmeldung: 031 300 51 10 |
| 12. 3047bewegt | Ä Halle wo's fägt, Turnhalle Unterstufe, 9.30-11.30 |
| 17. 3047bewegt | Pumtrack-Anlage steht auf dem Sportplatz fahrbereit zur Verfügung (bis 12.4.) |
| 17. Pro Bremgarten | Das «Manuel Quartett» spielt Beethovens cis-moll Quartett und Smetanas d-moll Quartett, ref. Kirche Bremgarten, 19.30. Türöffnung, 19.00 |
| 24. Alterszentrum Bremgarten | Mittagessen 60plus im AZB, 11.30, Anmeldung: 031 300 51 10 |

Impressum

Redaktion: Sara Ferraro (sf), Ruth Kohler (rk), Helen Matter (mah), Heinz W. Müller (hwmm), Nadine Monnier, Fotos (mon), Jutta Vering (jv), Claudia Weiss (cw).

Redaktionsadresse und Inseratenannahme:
«drWecker», Postfach 224, 3047 Bremgarten BE
Herausgeber: Druckerei Weiss GmbH
Kalchackerstrasse 7, 3047 Bremgarten BE
Tel. 031 301 22 79, e-mail: weissdruck@bluewin.ch

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 2/2023

16. Februar 2023, 14.00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint am **28.02.2023**

metalkönig.ch



www.metallkoenig.ch

bw beratungen

Gut beraten in den Ruhestand

- Kann ich mir eine frühzeitige Pensionierung leisten?
- Soll ich mich für die Rente oder das Kapital aus der Pensionskasse entscheiden?
- Wie wirkt sich mein Entscheid auf die Steuern aus?
- Wie kann ich finanziell für das Alter vorsorgen?

Wir bieten eine **neutrale und unabhängige Finanz- und Sozialversicherungsberatung** bei Ihnen zu Hause. Kein Verkauf von Finanzprodukten.

Kontaktieren Sie uns für ein **unverbindliches und kostenloses Erstgespräch**.

www.bwberatungen.ch
Telefon 078 232 43 65
info@bwberatungen.ch



prissag

PROFESSIONELLE
PFLEGE ZU HAUSE

PRIVATE SPITEX IN BREMGARTEN

031 300 40 60

Von Krankenkassen anerkannt



*Wir suchen
Dich!*

«Im Rossfeld habe ich Zeit auf die Menschen einzugehen und Beziehungen aufzubauen.»
C. Bagmische, Fachfrau Gesundheit EFZ

Attraktive Anstellungsbedingungen & vielfältige Perspektiven - auch Teilzeit.



rossfeld
rossfeld.ch/jobs

50. Jahrgang / Nr. 2
28. Februar 2023

Monatliches Morgenblatt für Bremgarten, Herrenschwanden, Kirchlindach und Felsenau. Bringt Berichte und Anzeigen, Gereimtes und Ungereimtes und amtliche Mitteilungen der Gemeinde Bremgarten in alle Haushaltungen • Verantwortlich für die Redaktion und Herausgabe: Claudia Weiss. Administration, Versand: Druckerei Weiss GmbH Kalchackerstr. 7, 3047 Bremgarten, Tel. 031 301 22 79. Zuschriften und Texte, Inseratenannahme: «drWecker», Kalchackerstrasse 7, CH-3047 Bremgarten bei Bern

Aus dem Inhalt

Informationen aus dem Gemeinderat
Wohnen in Bremgarten
Serie «Weisch no?»
Siedlungsabfälle: Die Wohnwand neben dem Glascontainer
Geschichtenstunde in der Bibliothek
HOP Bremgarten – eine Stunde Fitness
Aufgabe Verkaufsladen Vinothek Ländli
Leser schreiben
Bilderausstellung von Jelena Hopf
Visionäre Abenteuerreise in der ehemaligen triple gallery
Aus den Schulen, Kirchen, Jugend, Vereinen

Auf der Linie 21 beginnt die Zukunft von Bernmobil

Ab Mai fährt der Elektrobuss nach Bremgarten

Seit dem Fahrplanwechsel im Dezember bedienen Hybrid-Gelenkbusse die Linie 21 von und nach Bremgarten. Im Mai ist dann definitiv Schluss mit fossilen Motoren auf dieser Strecke; dann werden die umweltschonenden Elektro-Busse in Betrieb genommen.

Ursprünglich war vorgesehen, dass die brandneuen Elektro-Gelenkbusse aus dem Hause Irizar bereits im Dezember auf den Linien 21 und 19 (Elfenau-Spiegel) hätten eingeführt werden sollen. Aus verschiedensten Gründen (u.a. Corona und Probleme mit der Lieferkette) wird dies jetzt erst im Mai der Fall sein, wie der Mediendienst von Bernmobil auf Anfrage des «Weckers» verriet. «Mitte März wird der erste E-Bus von Irizar bei Bernmobil eintreffen», schreibt Mediensprecher Rolf Meyer. Anschliessend erfolgen Tests und Schulungen der Fahrerinnen und Fahrer. Ab Mai sollen dann die Busse in den fahrplanmässigen Betrieb gehen.

Bernmobil bis 2035 fossilfrei

Wie der «Wecker» bereits berichtete, beschafft Bernmobil in einer ersten Tranche 14 Elektro-Gelenkbusse von Irizar aus dem spanischen Baskenland. Bei dieser Firma, die in der Schweiz eine Ablage gegründet hat, handelt es sich um ein weltweit tätiges Unternehmen, welches auch bei Elektrobussen ganz vorne mitmischet. Bis 2035 sollen übrigens alle Buslinien von Bernmobil auf elektrischen Betrieb umgestellt werden; damit senkt das Verkehrsunternehmen den CO₂-Ausstoss um weitere 1200 Tonnen pro Jahr. Aber für weitere Kontingente von Elektrobussen wird später zwingend eine neue Ausschreibung mit offenem Ausgang erfolgen; die ersten Elektrobusse auf der Linie 17



Das erste Bild eines Irizar-Elektro-Gelenkbusses von Bernmobil stammt aus dem Werk von Irizar im Baskenland. zvg

(Weiermatt) stammen aus dem Hause Hess im Solothurnischen.

Bis 200 km ohne Nachladen

Die spanischen Elektrobusse schwangen in einer öffentlichen Ausschreibung dank des wirtschaftlich-

ten Angebots obenaus. Dazu gehören auch der geringe Energieverbrauch sowie eine hohe Reichweite. Die Batterie des Elektrobusses auf der Linie 21 wird bei der Endstation Bremgarten aufgeladen. Je nach Witterung und Streckenverhältnissen können diese E-Busse zwischen 110 und 200 km ohne



HOP Bremgarten – eine Stunde Fitness für Körper und Geist

Vom 4. März an bietet die ausgebildete Personaltrainerin Annika Kettler ein Zirkeltraining in der Unterstufenurnhalle an. Die «HourOfPower» eignet sich für alle Altersklassen, unabhängig ihres Fitnessgrades! Seite 8



Serie «Weisch no?»: Das Belvédère

Im westlichen Zipfel von Bremgarten gelegen, hat das 1770 erbaute Herrschaftshaus teilweise als Pension, hauptsächlich aber als Gaststätte und beliebter Veranstaltungsort für die einheimische Bevölkerung gedient. Seite 4



GEMEINDE BREMgarten

INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDERAT

www.3047.ch

Energiekommission – Reporting 2022

Der Fokus im Jahr 2022 wurde auf die Durchführung des Energieanlasses am 5. September 2022, auf die Kickoff-Sitzung des Projektes «PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden» sowie das Reglement Spezialfinanzierung Energie, welches an der Juni-Gemeindeversammlung 2022 beschlossen wurde, gelegt.

Im Zusammenhang mit der Verordnung über die Ausrichtung von Förderbeiträgen für Energieeffizienz und Energiesparmassnahmen sind bis Ende 2022 bereits insgesamt 38 Gesuche eingereicht worden, die bewilligt werden konnten. Insgesamt 6 Gesuche mussten abgelehnt werden, da die Bestimmungen der Verordnung – namentlich die Einreichung eines Beitragsgesuches vor Inangriffnahme der Arbeiten – nicht eingehalten wurden.

Insgesamt wurden seit dem Inkrafttreten der Verordnung per 1. September 2021 Förderbeiträge von insgesamt CHF 15'896.50 ausbezahlt.

Die meisten Gesuche gehen für die Installation von PV-Anlagen auf Dächern ein. Einzelne Gesuche wurden auch für den Wechsel von Öl/Gasheizungen auf Pellet oder Erdsonde bzw. die Erstellung eines GEAK plus eingereicht.

Verschiedene weitere Themen wie E-Auto-Ladestationen und Publibike-Stationen sind besprochen worden. Hierzu wurden jedoch noch keine konkreten Lösungen beschlossen.

Im Jahr 2022 konnte der durch EnergieSchweiz unterstützte Anlass «Erneuerbar heizen» durchgeführt werden. Über 100 Interessierte fanden sich im Gemeindezentrum ein und wohnten dem Vortrag von Saskia Frey-von Gunten, Energieberatung Bern, bei.

Über die Homepage besteht weiterhin eine enge Verlinkung mit der Energieberatung Bern. Wichtige Informationen können jederzeit über diese Homepage erfragt werden.

Mutationen

Finanzkommission

Anstelle von Thomas König, hat der Gemeinderat auf Vorschlag der Grünen Bremgarten Jürg Schweri, Pestalozziweg 1, per sofort als neues Mitglied in die Finanzkommission gewählt.

Ständiger Stimm- und Wahlausschuss

Aufgrund der Wahl von Stephan Flückiger in den Gemeinderat ist er als Mitglied des ständigen Stimm- und Wahlausschusses zurückgetreten. An seiner Stelle hat der Gemeinderat Suzanne Jorns-Jakob, Burgackerweg 17. Als neues Mitglied gewählt.

Wir danken Thomas König und Stephan Flückiger für ihre geleistete Arbeit herzlich und wünschen den Neugewählten viel Freude in ihren neuen Funktionen.

Steuererklärung 2022

Die Steuererklärung für das Jahr 2022 wird Ihnen direkt durch die Kantonale Steuerverwaltung zugestellt. Minderjährige, die in der Steuerperiode 2020 16 Jahre alt geworden sind, erhalten keine eigene Steuererklärung mehr. Neu erhalten junge Erwachsene erstmals mit 18 Jahren eine Steuererklärung. All jene mit Jahrgang 2004 werden somit Anfang 2023 die Steuererklärung 2022 erhalten.

Die Frist zur Abgabe der Steuererklärung ist auf dem Begleitschreiben vermerkt. Fristverlängerungen bis 15. Juli 2022 können wie bisher bei der Steuerverwaltung des Kantons Bern, Region Bern-Mittelland, Postfach, 3001 Bern, Tel. 031 633 60 01, gegen eine Gebühr von CHF 20 oder kostenfrei unter www.taxme.ch → **Fristen/Fristverlängerung** beantragt werden.

Sie können Ihre Steuererklärung in Papierform, mittels BE-Login oder mit TaxMe-Online ausfüllen. Auch für das Ausfüllen mit TaxMe-Online benötigen Sie einen Zugang zu BE-Login, dem E-Government-Portal des Kantons Bern. Sind Sie bereits für BE-Login registriert, ändert sich nichts für Sie. Haben Sie noch kein BE-Login, dann werden Sie nach Eingabe von ZPV-Nr., Fall-Nr., ID-Code automatisch zur Sofortregistrierung geleitet. Sie finden diese Angaben auf Ihrem Brief zur Steuererklärung. Für die Registrierung benötigen Sie zudem eine E-Mail-Adresse sowie einmalig Ihre AHV-Nummer.

Wichtige Hinweise zum Ausfüllen der Steuererklärung finden Sie unter www.3047.ch. Für Auskünfte stehen Ihnen die zentrale Telefonnummer der Steuerverwaltung (031 633 60 01) oder das Steuerbüro Bremgarten (031 306 64 64) gerne zur Verfügung. Aktuelle Informationen finden Sie ausserdem jederzeit im Internet unter www.taxme.ch.

In der Info-Broschüre, welche Sie zusammen mit der Steuererklärung erhalten, finden Sie jeweils Neuerungen und wichtige Infos in Kurzform zusammengestellt.

Wichtige Bemerkungen zum Einreichen der Steuererklärung:

- Vergessen Sie nicht, die Formulare 1 und 3 bzw. die Freigabequittung (TaxMe Online) zu unterschreiben.
- Legen Sie der Steuererklärung nur Belege bei, welche ausdrücklich verlangt sind. Die Gemeinden haben die Aufgabe, alle übrigen Belege wieder an die Steuerpflichtigen zurückzuschicken.
- Reichen Sie Formulare und Belege nur im Format A4 auf weissem Papier ein.

- Heften Sie weder die Formulare der Steuerklärung noch die einzureichenden Belege.
- Senden Sie uns die Steuerklärung per Post oder benützen Sie den Briefkasten bei der Gemeindeverwaltung.

Friedhof Bremgarten-Dorf

Telefon 031 301 55 89

Den Grabunterhaltern stehen **ab Samstag, 11. März 2023**

diverse Frühlingspflanzen zur Verfügung. Günstige Wetterbedingungen vorausgesetzt.
Friedhofverwaltung, Bremgarten bei Bern

Häckseldienst

Unser Häckseldienst steht auch dieses Jahr wiederum allen Interessierten zur Verfügung für die Zerkleinerung von größerem Material wie Sträucher- und Baumschnitte.

Wir machen die Bevölkerung jedoch darauf aufmerksam, dass diese Dienstleistung **pro Benutzer und Häckselaktion nur während 20 Minuten gratis** zur Verfügung gestellt wird. Nach Ablauf von 20 Minuten wird für **jede weitere Minute ein Unkostenbeitrag von CHF 2.50** berechnet. Das Inkasso des Unkostenbeitrages erfolgt gegen Quittung vor Ort durch die Wegmeister.

Die Dienstleistung kann diesen Frühling nach Voranmeldung (bis am Vortag 10.00 Uhr) an den folgenden Dienstagen in Anspruch genommen werden:

07. März
04. April
16. Mai

Häckselaufträge, welche verspätet oder ohne Voranmeldung erfolgen, werden nur nach Möglichkeit erledigt.

Hinweise zur Bereitstellung

Das Häcksel-Material muss bis 07.00 Uhr in geordneten Haufen an gut zugänglichen Orten am Strassen- oder Trottoirrand bereitgestellt werden. Die Schnittstellen der Äste und Zweige müssen alle in dieselbe Richtung zeigen. Äste und Zweige dürfen einen Durchmesser von 8 cm nicht überschreiten und keine Dornen enthalten.

Aus arbeitstechnischen Gründen kann das Häckselgut nicht direkt in Gefässe und dgl. abgefüllt, sondern lediglich auf den Boden gehäckselt werden.

Das gehäckselte Material muss durch den Bereitsteller **zurückgenommen** werden und darf nicht über die ordentliche Grünabfuhr abgeführt werden. Achten Sie darauf, dass das Häckselgut nicht mit Fremdmaterial wie Steine, Metall, Schnüre, etc. vermischt ist. Die Messer der Häckselmaschine werden sonst beschädigt.

Nicht ordnungsgemäss platziertes Häckselmaterial wird von den Gemeindeangestellten nicht verarbeitet.

Anmeldung

Der Fachbereich Bau und Betriebe nimmt ab sofort **telefonische** Voranmeldungen entgegen, **Tel. 031 306 64 60**.

Die Anmeldungen werden auch **online** entgegengenommen. Das Anmeldeformular finden Sie unter: www.3047.ch.

Fachbereich Bau und Betriebe



Nachladen zurücklegen. Das Investitionsvolumen für die 14 Fahrzeuge beträgt etwa 13 Mio. Fr. Die Ladeinfrastruktur, die auch von Irizar hätte geliefert werden können, stammt aufgrund einer öffentlichen Ausschreibung von Siemens.

Gelenkbusse haben Bewährungsprobe bestanden
Seit der Umstellung der Linie 21 auf Hybrid-Gelenkbusse konnten die Passagiere und das Fahrpersonal Erfahrungen auf der zum Teil nicht einfachen Strecke machen. Trotz gewissen Bedenken sind alle Betroffenen zufrieden mit den viel grösseren Fahrzeugen als zuvor. Das Platzangebot ist trotz etwas weniger Verbindungen grosszügig. Das neu angebrachte Lichtsignal auf dem Lehnenviadukt der Felsenstrasse versieht seinen Dienst; dennoch kommt es bei Verspätungen gelegentlich zu schwierigen Kreuzungsmanövern, auch in der Felsenau. Nichts zu tun mit dem Gelenkbus hat die relativ grosse Unzufriedenheit der Benutzer der Buslinie 33 aus der Aeschenbrunnmatt, die wegen unglücklicher Fahrplangestaltung beim Schloss lange warten müssen, bis sie auf den Bus 21 in Richtung Stadt einsteigen können.

hwm

Wassergeräusche durch Leckstellen

Haben Sie es schon gehört?

Zischt Ihre Wasserleitung beim Wasserzähler im Keller? Falls Sie ein dauerhaftes Rauschen oder Zischen hören, ist das ein Hinweis auf ein Leck im Haus oder bei den Leitungen ausserhalb des Hauses. Frostperioden bringen jeweils die erhöhte Gefahr von Leckstellen mit sich. Auch aktuell in diesem Winter. Bitte prüfen Sie – nahe dem Wasserzähler – Ihre Leitung auf Geräusche.

Hören Sie regelmässig beim Wasserzähler hin ob Geräusche festzustellen sind. Am besten wenn es ganz ruhig ist. In diesen Fällen können Sie den Sanitärinstallateur Ihres Vertrauens, den offiziellen Brunnenmeister oder den Fachbereich Bau und Betriebe (031 306 64 60; bau@3047.ch) kontaktieren. Wir prüfen Ihre Meldung gerne und haben dazu technische Geräte, welche uns bei der Lecksuche unterstützen. Sinnvoll kann auch sein, wenn man regelmässig (z.B. monatlich) den Zählerstand abliest und notiert. So haben Sie den Überblick wie sich Ihr Wasserverbrauch entwickelt.

Lecks kosten EigentümerInnen, MieterInnen oder die Einwohnergemeinde unnötig Wasser- und Abwassergebühren. Ausserdem verursachen Lecks innerhalb vom Haus direkten Schaden und jene ausserhalb können bewirken, dass das austretende Wasser durch die Kellerwände ins Gebäude eindringt. Lecks im Haus (bspw. ein undichter Spülkasten welcher dauernd läuft) können schnell einmal bis zu 100 Liter pro Tag ausmachen, Lecks ausserhalb, aufgrund der höheren Druckverhältnisse, schnell einmal mehrere Kubikmeter (1 m³ = 1'000 Liter) Wasserverlust pro Stunde verursachen.

Fachbereich Bau und Betriebe

Abfallentsorgung

Im März 2023 finden folgende Separatsammlungen statt:

Altpapiersammlung: 08. + 22. März 2023
Mittwochvormittag
Grünabfuhr wöchentlich am Donnerstagvormittag

Für sämtliche Abfahren oder Sammlungen ist das Material ab 06.30 Uhr (nicht bereits am Vortag) an den gewohnten Kehrtafelfahrstandorten bereitzustellen.
Fachbereich Bau und Betriebe

Wohnen in Bremgarten

Lange selbstständig zu Hause leben – ist das auch Ihr Wunsch?

Dann sind Sie herzlich willkommen zum Informationsanlass am 23. März, von 14.30 bis 16.30 Uhr, im Gemeindezentrum. Der ausgewiesene Experte David Fässler zeigt Ihnen beispielsweise auf, welcher Wohntyp Sie sind und welche Anpassungen Sie im eigenen Wohnraum vornehmen können. Ausserdem beleuchtet er aktuelle Entwicklungen und lie-

fert Ideen zur Umsetzung. Im Anschluss wird ein Zvieri offeriert.

Die Veranstaltung wird von der Fachkommission Alter und der Regionalen Fachstelle Alter organisiert. Der Anlass ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht nötig.

Text: Regionale Fachstelle Alter, Sophie Weber

Informationsanlass

Lange selbstständig zu Hause leben

23. März 2023, 14.30 bis 16.30 Uhr
Gemeindezentrum, Johanniterstrasse 24, 3047 Bremgarten bei Bern

Der Wunsch vieler Menschen ist es, möglichst lange in der gewohnten Umgebung leben zu können. An diesem Nachmittag erfahren Sie, wie das gelingen kann.

14.30 Uhr	Begrüssung durch Gemeinderat Thomas Stadler und Vorstellung der Beratungsstelle Alter Bremgarten
14.50 Uhr	Referat von David B. Fässler, Experte fürs Wohnen im Alter, FRED GmbH, inkl. Fragerunde
16.00 Uhr	Austausch bei Kaffee und Kuchen

Der Anlass ist kostenlos und es ist keine Anmeldung nötig. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ein Anlass der FABre –
Fachkommission Alter Bremgarten
und der Regionalen Fachstelle Alter



Regionale
Fachstelle Alter

www.regionale-fachstelle-alter.ch

Gepflegte, trendige Secondhand-Mode



AUSVERKAUF: Wir brauchen Platz. Wintersaison-Ausverkauf. Es hat noch einige modische Schnäppli. Ganzes Hosensortiment 50 % Rabatt. Mit neuer Frühlingmode, die wärmere Jahreszeit willkommen heissen..... Wir haben bereits eine grosse Auswahl von exklusiven Frühlingssachen. Ein Durchstöbern lohnt sich. Wir freuen uns auf Sie. Bodenacher 7, 3047 Bremgarten, 079 687 31 66 Di – Fr, 14.00 bis 17.30 / Sa 11.00 bis 13.00 Uhr



«Im Rossfeld ist meine Arbeit so vielseitig wie das Leben.»
Madhusa Thangarajah,
Fachfrau Gesundheit EFZ

Attraktive Anstellungsbedingungen & vielfältige Perspektiven – auch Teilzeit.



SCAN ME

rossfeld
rossfeld.ch/jobs



Der unübersehbare Schriftzug prangte früher auf dem Dach.
(Alte Postkarte unbekanntes Datum)



Der schicke Landgasthof bei seiner definitiven, von vielen bedauerten Schliessung im Jahre 1997.
(Archiv Hansuli Trachsel)

«Weisch no?»-Serie des «Weckers» über umgenutzte oder vergessene Gebäude in Bremgarten

Belvédère – das Herrschaftshaus im Westen von Bremgarten

Als eines der ältesten Häuser in unserer Gemeinde kann man wohl die Liegenschaft Belvédère bezeichnen. Eine Liegenschaft, in welcher seit über zweihundert Jahren die unterschiedlichsten Menschen ein und aus gegangen sind, Besitzer gewechselt haben und welches verdient, dass seine Vergangenheit durchleuchtet wird.

Die ältere Generation unter Bremgartens Bevölkerung mag sich noch gut daran erinnern, dass man sich im «Bely», wie das Haus fast liebevoll genannt wird, einige Jahre kulinarisch verwöhnen lassen konnte. Unter jenen, die fast ihr ganzes Leben in unserem Dorf verbracht haben, gibt es auch Menschen, welche eine ganz besondere Beziehung zu ihm haben.

Annekäthi Bischoff ist eine von ihnen. In Bremgarten aufgewachsen, verbrachte sie als Kind viel Zeit im Belvédère, wo ihre Grossmutter Klara Kipfer wohnte. «drWecker» hat die 66-Jährige besucht und von ihr interessante Details im Zusammenhang mit ihr und diesem geschichtsträchtigen Haus vernommen.

Der Estrich

Annekäthi Bischoff liebte es bereits als kleines Mädchen, Zeit mit ihrer Grossmutter im Belvédère zu verbringen und erinnert sich, dass der Estrich des Hauses für sie eine grosse Anziehungskraft besass. Dorthin durfte sie ihre Grossmutter einmal begleiten. Als Schulkind verarbeitete sie dieses Erlebnis in einem Aufsatz für den Deutschunterricht in der Schule. Das Heft hat Annekäthi Bischoff bis zum heutigen Tag aufbewahrt und der nachfolgende Text widerspiegelt, was es für sie bedeutet haben mag, ein-

tauchen zu können in einen ganz besonderen Raum dieses altherwürdigen Hauses.

Es ist Samstagmittag. Meine Grossmutter und ich wollen auf dem Estrich die Strohblümchen für die Weihnachtsdekorationen holen. «die restlichen Bündel hängen noch im oberen Estrich», sagte sie. Meine Grosseltern haben ein 200 Jahre altes Haus, wo es noch zwei Estriche gibt. Der obere, eigentliche Estrich, und der untere Estrich, in dem es ausser zwei «Gerümpelkammern» noch einige Zimmer hat.

Juhui, denke ich, «einmal auf den oberen Estrich gehen!» Zuerst steigen wir über eine breite, offene Treppe in den unteren Estrich. Nach einem kurzen Stück Flur kommen wir zu einer Tür. Die Grossmutter dreht den Schlüssel um und öffnet diese. Jetzt klettern wir über eine schmale Treppe hinauf.

«Phu, ist das staubig und düster hier oben», stelle ich fest, «hier, zünde diese Taschenlampe an». Die Grossmutter reicht mir die Lampe und erzählt dann von vielen Sachen, von alten und neuen, interessanten und weniger interessanten. Ich helfe ihr beim Herunternehmen der Blumenbündel. Gleichzeitig schaue ich mich aber noch nach alten Sachen um. Aber wohin ich schaue, hat es vor allem Staub und Spinnweben. Am Treppengeländer ist eine Eisenstange angelehnt. «Die muss wohl noch von den Arbeitern dagelassen worden sein», denke ich. «Aber da ist ja noch etwas, etwas aus Holz, und dort eine grosse Kartonschachtel und daneben liegt ein langes, komisches Gebilde aus Messing!» Darauf frage ich hoffnungsvoll: «Grossmutter, darf ich mir die Sachen dort etwas genauer anschauen?» Ich warte keine Antwort ab, sondern gehe direkt auf die Sachen zu.

Das hölzerne ist ein alter Schlitten, der mich wenig interessiert. Aber daneben ein Stuhl! Ein Stuhl, wie ich mir schon lange wünsche! Mein Herz jubelt vor Freude! Aber leider muss ich beim näher Betrachten feststellen, dass der Stuhl kein Sitzbrett mehr hat. Welche Enttäuschung! Ich zünde nun mit der Taschenlampe, die mir die Grossmutter gegeben hat, noch weiter in die Ecke hinein. Da! Das Messinggebilde ist ein alter Kronleuchter. Wie der einst ausgesehen haben musste, als er noch stolz im grossen Saal hing.

In meiner Fantasie stelle ich mir vor, wie er einst gestrahlt haben muss! «Wenn ich ihn doch nur mitnehmen, aufpolieren und neu strahlen lassen könnte, dachte ich mir. Aber schon entdeckte ich etwas Neues, nämlich gläserne Lampenschirmchen, wie schön! «Komm jetzt endlich!» drängt die Grossmutter, «wir müssen wieder hinunter, sonst kommen wir zu nichts mehr! Du hast jetzt genug gestaunt.»

So muss ich wieder hinuntergehen, obschon ich am liebsten jedes kleinste Ding hätte anschauen mögen.

Zeitzeichen und Jahrzahlen

Beim Besuch bei Annekäthi Bischoff liegt auf dem Tisch nebst ihrem Aufsatzheft auch eine Kartonschachtel mit Schriftstücken, die im Belvédère Jahrhundert überdauert haben. Ihr Inhalt ist hochinteressant. Da geht es um Dokumente, welche zum Teil die Jahreszahl 1654 tragen, allesamt in Altdeutsch geschrieben. Ihre Urgrosseltern haben diese Schriften den Grosseltern, dann den Eltern vererbt und beim Tod ihrer Mutter sind sie schliesslich bei ihr gelandet. Taufscheine, Verträge, Notizen, niemand hat die

«alten Papiere» näher beachtet, niemand mehr konnte sie lesen. Sie geben einen interessanten Einblick in das Leben der Familie von Peter Kipfer, bevor diese nach Stuckishaus gezogen ist, als sie noch im Emmental lebte.

Belvédère... auf Deutsch schöne Aussicht

Der Landgasthof hat eine lange Vergangenheit, über welche schon verschiedentlich geschrieben wurde. Zur Erinnerung: Erbaut wurde die Liegenschaft 1770 als einstöckiges Landhaus durch Friedrich von Luternau, dem späteren Schultheiss von Burgdorf. 1817 kam sie in die Hände von Christian von Herrenschand, dessen Schwiegersohn Friedrich Kocher die Campagne 1855 aufstocken liess und ihr das heutige Aussehen verlieh. 1874 ging das Landhaus an die Familie Kipfer über, die Vorfahren von Annekäthi Bischoff. Eine Wirtshaus wurde eingerichtet, welche den Namen «Belvédère» erhielt.

Jahre später, 1973 liess Alfred Kipfer, ein Onkel von Annekäthi Bischoff, das ganze Gebäude renovieren um dem Landgasthof wieder ein gediegenes Interieur und einen guten Namen zu verschaffen. Dass der Standort als Gasthaus zweifellos richtig und der Name «Belvédère» damals schon gut gewählt worden war, wird durch folgende, aus dem Jahre 1875 stammende Annonce bekräftigt:

Bern.

—

Pension Belvédère

45 Minuten vor der Stadt.

Postverbindung.

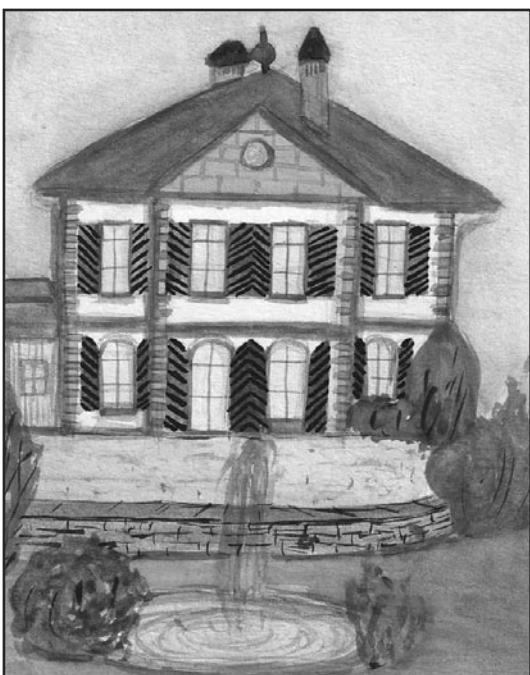
~~~~~

Schöne Lage. Ganz in der Nähe ausgezeichnetes Panorama auf die ganze Alpenkette, wohl der schönste Aussichtspunkt in der Umgebung der schweizerischen Bundesstadt. Hübsche Anlagen. Besonders gute Wasserquelle. Bad- und Doucheneinrichtung. Täglich frische Kuh- und Ziegenmilch, Molken und Rumis. Sorgfältige Bedienung. — 4—5 Fr. täglich. Frühling und Herbst ermässigte Preise. Restaurant à la carte zu jeder Stunde.

**Frauen Jaugg u. von Krz.**

### Das Ende der Kipfer-Aera

Einem Bericht in einer früheren Ausgabe des «Weckers» zufolge musste Alfred Kipfer dann aus gesundheitlichen Gründen etwas zurücktreten. Eine Zeitlang hatte er das Restaurant selbst geführt. Da sein Sohn, ein gelernter Koch, offenbar für den väterlichen Betrieb kein Interesse zeigte, verpachtete er dieses dem Wittehepaar Heinz und Meili Waser-Kyburz.



Das altherwürdige Haus, ein Aquarell, gemalt von der damals 20-jährigen Annekäthi Bischoff. zvg



1982 gab es erneut einen Wirtewechsel: die Familie Pedrazzoli, welche dem Restaurant zu einem weiterhin guten Ruf verhalf, waren die neuen Pächter. Doch als sich Pedrazzolis mit höheren finanziellen Forderungen Kipfers nicht einverstanden erklärten, flatterte ihnen die Kündigung ins Haus.

Dann kam Fredy Hubacher ins Belvédère. Sein Start stand indessen nicht unter einem guten Stern: er hatte das Pech, Stammgäste aus dem Dorf an den just in jener Zeit eröffneten «Bären» zu verlieren und viele Pedrazzoli-Kunden blieben wohl den Tessinern treu, welche neu in Bern ein Restaurant führten.

Querelen zwischen Hubacher und Kipfer hatten bald einmal zur Folge, dass die beiden Parteien nur noch via Juristen miteinander verkehrten. Sowohl Pedrazzolis als auch Hubacher hätten das Belvédère gerne erworben, beiden war jedoch die geforderte Summe (anfänglich 3,5 Millionen) zu hoch.

Schlussendlich hat das Belvédère für 2,5 Millionen die Hand gewechselt. Neue Besitzer wurde ein Handwerker-Konsortium. Dieses wollten das historisch wertvolle Gebäude renovieren und möglicherweise zu einem Hotelbetrieb erweitern. Das Restaurant jedoch sollte unverändert bleiben. Fredy Hubachers bestehender Pachtvertrag wurde erneuert, das Restaurant blieb wie es war und nur die unpraktische Küche sollte renoviert werden.

Die neuen Eigentümer des Belvédère, das aus ortsfremden Leuten zusammengesetzte Handwerker-Konsortium übergab die Pacht an die PIT Gourmetfood AG, ein im Comestible-Bereich tätiges Unternehmen, dessen Chef Peter Ueltschi hiess. Die Pächterin wiederum hat im Restaurant den Mailänder Franco Zapullo als Geschäftsführer eingesetzt. Künftig hiess das Belvédère nun «Casa Vita». Eine neue, kulinarische Epoche hatte angefangen! Doch lange sollte diese nicht dauern...

#### Neubeginn im Belvédère

Wegen Liquiditätsproblemen der damaligen Betreiberfirma PIT Gastro AG wurde das italienisch geführte Restaurant von einem Tag auf den anderen konkursamtlich geschlossen.

1993 übernahmen in der Folge junge Leute das traditionsreiche Haus und führten es wie zu früheren Zeiten: als Familienbetrieb. Pächter wurden Ruth und Peter Dolder. Das Ehepaar führte das Restaurant Ka-We-De, für den nun zusätzlich übernommenen Betrieb zeichnete ihre Jungmannschaft. «Gutbürgerliche Küche in der mittleren Preisklasse», so bezeichnete das junge, 10-köpfige Team den von ihm angestrebten Gastronomie-Stil.

Drehen wir jetzt das Rad der Zeit schneller weiter... so viele Jahre diente das geschichtsträchtige, altherwürdige Haus als Gaststätte. Die unterschiedlichsten Wirte und Köche haben ihre Handschrift hinterlassen. Es gab Zeiten, wo Gäste von weither angereist kamen, um sich kulinarisch verwöhnen zu lassen oder um sich im malerischen Garten mit dem Teich zu einem Glas Wein zu treffen.

Ein Hotel oder eine Seniorenresidenz wurden zum Glück nicht realisiert. Das grosse Haus bot nebst der Kulinarik auch Raum für verschiedene Aktivitäten: es gab eine Zeit, als der Männerchor dort seine Proben abhielt. Zeitweise gab es Musik- und Rhythmikunterricht. Und auch die Jungbürgerfeiern fanden



So präsentiert sich heute der hintere Teil des Gartens, rechts im Hintergrund die ehemalige Kegelbahn. mon

hier statt, oder der Ballo liberale der FDP. Die Kegelbahn wurde rege benutzt. Nur als Wohnhaus wie früher wurde die Liegenschaft nicht mehr benutzt.

Wir schreiben das Jahr 1997. Der Juniausgabe unserer Dorfzeitung entnehmen wir folgenden Text: Seit Wochen steht vor dem Restaurant Belvédère «Heute Ruhetag». Die Schliessung war vom Regierungstatthalter verfügt worden, weil der letzte Pächter Peter Dolder nicht weiter bereit war, dem im Belvédère wirtenden Hajdin Dusko sein Patent zur Verfügung zu stellen. Da die Eigentümer, Erwin Zimmermann und Walter Zahnd, in ein Betreibungsverfahren involviert waren, wurde auch nicht nach einem neuen Wirt Ausschau gehalten, vielmehr drohte der Liegenschaft die Versteigerung – sie war auf den 18. Juni angesetzt.

Doch wer zum angekündigten Termin in den Bürgerhaussaal in Bern gekommen war – unter den Anwesenden konnten etliche Bremgärteler ausgemacht werden – wurde enttäuscht. Es sei kurzfristig ein Käufer gefunden worden, wurde den verdutzten Leuten im Saal bekanntgegeben.

#### Wohnungen, Büro und...

Ein junger Architekt war bereits bei der vom Betriebsamt durchgeführten Besichtigung als «sehr interessiert» aufgefallen. Er, Peter Bölsterli, ist nun der neue Besitzer. «Sonnenklar» sei, dass das Belvédère keine Beiz mehr sein werde, sagte Bölsterli als erstes, als ihn «drWecker» über seine Pläne befragte. Der 36-jährige Familienvater gedenke mit seiner Frau und den drei Kindern im Haus zu wohnen. Auch ein befreundeter Musiker wird ins Belvédère einziehen. Zudem wird das Büro AN Architekten, das Bölsterli

mit einem Partner betreibt und das in Bremgarten sechs Personen beschäftigen wird, eingerichtet. Ein Teil des schmucken Patrizierhauses werde aber periodisch auch öffentlich zugänglich sein, war von Bölsterli zu erfahren – er denke beispielsweise an Ausstellungen und Konzerte, liess er durchblicken. Die zweifellos aufwendigen Renovationen und Restaurationen will Peter Bölsterli etappenweise über mehrere Jahre verteilt ausführen. «Priorität haben die Arbeiten im Innern des Hauses, da wir baldmöglichst einziehen wollen», erklärt er. «Die Restaurantküche soll dabei vorerst unangetastet bleiben.»

Viele Jahre sind seither ins Land gegangen, 2022 genau 25. Aus diesem Anlass haben Evita und Mirko Bölsterli im letzten Jahr zusammen mit ihren Mitbewohnern ein Sommerfest organisiert und hatten damit grossen Erfolg («drWecker» hat darüber berichtet).

Die beiden sind im «Belv» aufgewachsen und erinnern sich, dass ihr Elternhaus auch immer als «öffentlicher Raum» gedient hatte. Nach der Schliessung des Restaurants fanden gelegentlich Events statt. Mirko und Evita Bölsterli leben in einer Wohngemeinschaft mit sieben Gleichgesinnten. Sie haben den Kulturverein 3ab3 gegründet, um nebst der Organisation von öffentlichen Anlässen auch eine Plattform zur Umsetzung kreativer Ideen zu bieten.

Und so ist vor 26 Jahren der Wunsch nach einer Weiterführung eines Restaurants vieler Bremgärteler erfüllt geblieben. Dafür wird da wieder gewohnt, so wie die Vorfahren von Annekäthi Bischoff es viele Jahre getan haben.

rk



### Ausstellung SEH-ABENTEUER

Ulrich Bärtschi  
Jutta Vering

11./12. März 2023

18./19. März 2023

25./26. März 2023

Und nach Vereinbarung

Öffnungszeiten: jeweils 14.30 – 18 Uhr



Ehemalige triple gallery, Ulrike Feuz, Römerstrasse 26, 3047 Bremgarten b. Bern, Tel. 031 301 91 32



## Siedlungsabfälle

# Die Wohnwand neben dem Glascontainer

**Wohin gehören Pizzakartons, und wie entsorgt man alte Möbel oder Medikamente? Wer sorgt in Bremgarten für Sauberkeit? «DrWecker» hat bei der Gemeinde nachgefragt.**

Dass es in Bremgarten sauber und ordentlich aussieht, geschieht nicht von alleine. Dafür sorgen die Mitarbeiter des Werkhofs, die auf den Strassen und Wegen regelmässig «fötzele», also den Abfall zusammenlesen, den die Leute beim Spazieren, Einkaufen, Picknicken oder Grillieren liegen lassen. Wöchentlich fährt ein Angestellter alle Brücken, Wanderwege, Feuerstellen und Spielplätze ab. Seine Kollegen leeren mehrmals pro Woche die öffentlichen Abfalleimer, Aschenbecher und Robidog-Kübel. Mitarbeitende von Recycling- und Entsorgungsunternehmen holen regelmässig leere Flaschen und Aludosen, Altpapier, Grüngut und Abfallsäcke ab.

### Aufwändig, aber wichtig

Diese Arbeit lohnt sich: «Abfall zieht Abfall an», wie Markus Hodler, Fachbereichsleiter Bau und Betriebe bei der Gemeinde Bremgarten, erklärt. Will heissen: Wo schon etwas herumliegt, sind die Hemmungen geringer, ebenfalls Unrat zu hinterlassen. Umgekehrt werden saubere Orte weniger verschmutzt. Besonders nach warmen, sonnigen Tagen gibt es viel zu «fötzele». Oft seien es Jugendliche, die etwa Getränkedosen oder Flaschen liegenlassen, beobachtet der Fachbereichsleiter. Bis sie erwachsen seien, hätten jedoch die meisten gelernt, dem öffentlichen Raum Sorge zu tragen.

### Seltene Sachen bei den Sammelstellen

Ein anderes Problem sind die Gegenstände, die bei den Wertstoffsammelstellen zurückgelassen werden und dort am falschen Ort sind. Man habe dort schon alles Mögliche eingesammelt, berichtet Markus Hodler. Häufig sind etwa Bratpfannen und Geschirr anzutreffen. Einige Leute würden auch kaputte Elektrogeräte oder sogar gebrauchte Möbel hinstellen. Hinzu kommen all die Dinge, die im falschen Container landen, wie etwa Plastikflaschen im PET-Sammelsack. Was neben den Containern steht, nehmen die Mitarbeiter des Werkhofs mit und entsorgen es fachgerecht. Einmal habe jemand sogar eine Wohnwand hingestellt. «Wenn eine Sammelstelle schlecht einsehbar ist, lassen die Leute eher etwas liegen, was nicht hingehört», weiss Martin Megert, der Equipenchef des Werkhofs.

### Zurück in den Fachhandel

Dabei ist es sogar möglich, ein Möbelstück vor der Haustür zu entsorgen: Man muss es so weit zerkleinern, dass es nur noch anderthalb Meter lang und einen Meter breit ist. Dann kann man es mit einer



*Bequemlichkeit oder Unwissenheit? Oftmals landen seltsame Sachen bei der Sammelstelle, obwohl diese kostengünstig oder sogar gratis anderweitig entsorgt werden könnten.*

60-Liter-Marke kleben und mit dem Hauskehrrecht auf die Strasse stellen. Wer ein neues Möbelstück kauft, kann zudem das zerschlissene Sofa oder den kaputten Stuhl vom Händler abholen und entsorgen lassen. Auch Elektrogeräte, Farben, Lacke oder Medikamente kann man im entsprechenden Fachgeschäft abgeben.

### Im Zweifelsfall ist die Flasche grün

Wer seinen Abfall falsch entsorgt, handelt oft aus Unwissen. So gehören etwa Gusseisen-Pfannen nicht in den Metallcontainer. Stattdessen können sie an speziellen Sammeltagen kostenlos abgegeben werden. Trinkgläser wiederum gehören nicht in die Glassammlung, weil sie aus einer anderen Glas-Sorte bestehen als Flaschen. A propos Glassammlung: Sind Sie auch schon ratlos mit einem blauen Fläschchen vor den Containern gestanden? Oder mit einer Bierflasche, die weder ganz klar grün noch eindeutig braun ist? Die Website eines Recycling-Unternehmens weiss Rat: Im Zweifelsfall ist die Flasche grün. Der Grund: Grünes Glas wird beim Recycling durch andere Glasfarben kaum verfärbt.

### Drei Sorten Plastik für ein Schnitzel

Ein weiterer wichtiger Punkt: Plastik ist nicht PET. Letzteres lässt sich sehr gut rezyklieren. Es wird entweder zu neuen Flaschen verarbeitet oder findet in Textilien Verwendung, zum Beispiel in Faserpelz-Jacken. Vom Plastik hingegen gibt es unzählige Sorten – schon nur ein abgepacktes Schnitzel werde von drei Sorten Plastik umhüllt, weiss Markus Hodler. Plastik sortenrein zu trennen, sei nicht immer möglich und nur selten rentabel. Unproblematisch sind hingegen Lieferscheintaschen auf Paketen sowie Kuvertfenster. Diese schwimmen oben auf, wenn das Altpapier im Recycling-Betrieb eingeweicht wird, und werden abgeschöpft.

### Knackpunkt Küchenabfälle

Wohin gehört nun all das, was vom Kochen und Essen übrigbleibt? Rohes Obst und Gemüse, auch angefaultes und angeschimmelter, gehört zusammen mit Rüstabfällen, Kerngehäusen und Eierschalen in den Kompost. Gekochte und ölige Speisen, Milchprodukte sowie Fleisch und Fisch hingegen wandern in den Kehrichtsack. Für Ölreste gibt es eine ei-

gene Sammelstelle. Leider sollten auch die sogenannten «Kompostsäcke» trotz ihres Namens nicht in der grünen Tonne landen: Sie verrotten viel zu langsam. «Unser Grüngut wird nach Zollikofen gebracht, wo Feldrand-Kompostierung gemacht wird», führt Markus Hodler aus. «Dazu wird das Material zuerst zerkleinert. Danach wird es am Rand einer landwirtschaftlichen Fläche zu einem Walm aufgeschichtet und verrottet. Die Kompostsäcke werden dabei zu Fetzen zerrissen, die über das ganze Feld geweht werden.» Nicht ins Altpapier gehören wiederum Lebensmittelpackungen, die beschichtet sind oder an denen Fettreste kleben, wie etwa Pizzakartons.

### Wertvoller Abfall

Fazit: Blaue Flaschen sind wie grüne, Metallpfannen gehören nicht in den Metallcontainer, und Lieferscheintaschen auf Paketen sind kein Problem. Nun haben wir alles, was man wiederverwenden kann, an den richtigen Ort gebracht. Doch was geschieht mit dem Rest? «Auch der Hauskehrrecht ist wertvoll. Er wird verbrannt. Mit der Wärme werden Wohnungen beheizt, oder der Klärschlamm der Abwasserreinigungsanlage wird damit getrocknet. Diesen Schlamm verbrennt dann die Zementindustrie», erläutert der Fachbereichsleiter Bau und Betriebe. Das Einzige, was nicht in irgendeiner Form weiterverwendet wird, sind verschmutzte Inertstoffe. Darunter versteht man Stoffe, die nicht brennbar sind und sich auch nicht in etwas Nützliches umwandeln lassen. Dazu gehört etwa der Kies, der im Winter auf Strassen und Trottoirs gestreut wird. Dieser ist mit Feinstaub, Pneu-Abrieb und anderen Stoffen ver-

### Gut zu wissen

- **Speiseölrreste** nicht den Abfluss leeren, sondern mit Papier auf tupfen und dieses wegwerfen. Grössere Mengen zur Sammelstelle bringen.
- **Kompostsäcke** verrotten zu langsam, weshalb sie nicht in den Kompost gehören.
- **Pizzakartons** gehören nicht ins Altpapier, da sie beschichtet sind und oft Fettreste enthalten.
- **Waschmittelreste** schäumen auf, wenn die leeren Kartons eingeweicht werden. Deshalb gehören Waschmittelpackungen in den Kehrichtsack.
- Lieferscheintaschen und Kuvertfenster lassen sich im Recycling-Betrieb gut von Papier und Karton trennen. Sie müssen deshalb nicht vorher entfernt werden.
- **Blaue Flaschen sowie Flaschen von undefinierbarer Farbe** können bei den grünen Flaschen eingeworfen werden.
- **PET-Flaschen** brauchen dreimal weniger Platz im Behälter, wenn sie zusammengedrückt wurden. Dadurch braucht es weniger **Fahrten**.
- **Ausgediente Möbel**, welche brennbar sind, können auf eine Grösse von 100x150cm und max. 30kg zerlegt und als Sperrmüll entsorgt werden.
- **Viele Abwasserrinnen («Senklöcher»)** leiten das Wasser direkt und ungereinigt in die Aare.



*An der Ländlistrasse, kurz nach der Neubrücke, befindet sich in der Fluh eine Altsammelstelle. Hier können unter anderem Speiseöle entsorgt werden.*





Im Zweifelsfall ist die Flasche grün. Wer nicht weiss, zu welcher Färbung seine Flasche gehört, wirft sie in den Container für Grünglas. Foto: Swiss Recycling

unreinigt, weshalb er in einer Deponie landet. Alles andere, was wir entsorgen, wird entweder in den Stoffkreislauf zurückgeführt – oder gibt warm.

sf

Weitere Infos rund ums Thema Abfall in Bremgarten:

<https://www.3047.ch/de/abfallwirtschaft/>

### Bremgarten in Zahlen

**4 öffentliche Wertstoff-Sammelstellen** stehen kostenlos zur Verfügung.

**30 Robidogs** nehmen die Hinterlassenschaften von Hunden auf.

**34 öffentliche Aschenbecher** stehen Rauchenden zur Verfügung.

**139 kg Hauskehricht** produziert jede Person im Schnitt pro Jahr.

**1400 Liter Altöl** landen pro Jahr in der Altöl-Sammelstelle.

**1515 kg Sondermüll** werden pro Jahr am öffentlichen Sammeltag abgegeben.

**5332 kg PET** werden jährlich in die öffentlichen Sammelboxen geworfen.

**8'670 kg Weissblech und Alu** werden pro Jahr gesammelt.

**19'585 km Verkehrswege**, wie etwa Strassen, Wanderwege, Tunnels und Brücken werden regelmässig von Unrat gereinigt.

**33'716 kg Altkleider** landen pro Jahr in einer Sammelstelle.

**221'260 kg Altglas** werden pro Jahr in die Sammelbehälter geworfen.

**329'140 kg Altpapier** werden an 26 Sammeltagen abgegeben.

(Die Zahlen stammen aus den Jahren 2018 und 2019)



Sorge tragen zu unseren Gewässern. Über die Senklöcher fliesst das Wasser direkt in die Aare mon

# Geschichtenstunde in der Bibliothek

Es ist Mittwochnachmittag kurz vor 14 Uhr. Einer der besonderen Nachmittage ist in der Bibliothek an diesem 1. Februar angesagt. Zutritt haben nämlich während einer Stunde nur Kinder im Alter von vier bis zehn Jahren, (das Durchschnittsalter beträgt vier bis sechs Jahre) in der Regel ohne Begleitung der Eltern. Diese sind jedoch auch willkommen, falls ein Kind noch nicht selbständig genug ist, allein zu bleiben. Regelmässig ist auch die Tagesschule dabei.

Der Raum ist hergerichtet, zwei bequeme Polsterstühle stehen bereit, eine in die Jahre gekommene Ständerlampe, passend zu den altherwürdigen Sitzgelegenheiten der Erzählerinnen... die Geschichtenstunde mit Kindergartenlehrkraft Nadine Felber und Unterstufenlehrerin Sabine Wittwer kann beginnen.

Und dann öffnet Käthi Gilgen, die Leiterin der Bibliothek die Eingangstür und lässt die Kinderschar ein. Sie weiss nie, wie viele zu erwarten sind, heute sind es 40. Einmal seien es gar 100 Kinder gewesen, erklärt sie schmunzelnd. Nun entledigen sie sich vor der Bibliothek ihrer Jacken und stellen ihre Schuhe ordentlich hin, suchen sich einen Platz am Boden oder auf einem Stuhl. Man merkt, dass sie nicht das erste Mal hier sind. Und neue Kinder würden von den Kameraden mit «Erfahrung» instruiert, wie es hier läuft. Käthi Gilgen betont, dass sie nie von den Kindern verlangt hätte, Jacken und Schuhe draussen zu lassen. Dies habe sich spontan so ergeben. Gute Kinderstube?!

Die Geschichtenstunde gibt es bereits seit 20 Jahren. Hier erzählt auch Inge Richard regelmässig Märchen, welche ¾ Stunden dauern.

Erwartungsvoll blicken die Kinder hin zu den Erzählerinnen. Nach der Begrüssung durch Käthi Gilgen nimmt Nadine Felber als Erste eines ihrer mitgebrachten Bilderbücher hervor und beginnt zu erzählen. Dazwischen stellt sie Fragen zur Geschichte, die Kinder strecken sehr diszipliniert die Hand hoch, machen interessiert mit. Der Inhalt des Bilderbuchs ist so spannend erzählt, dass sämtliche Kinder in den Bann gezogen werden und sehr aufmerksam zuhören. Auch als Sabine Wittwer mit der Auslese ihrer Bilderbücher weiterfährt, bleibt die



Gebannt lauscht die Kindergruppe der Bilderbuchgeschichte, erzählt von Nadine Felber. zvg

Atmosphäre ruhig und angenehm. Auch sie integriert die Kinder in den Text des Bilderbuchs. Nach einer halben Stunde ist eine kurze Pause angesagt, welche die Kinder in der Bibliothek mit Bücher anschauen verbringen.

Der zweite Teil der Geschichtenstunde verläuft im selben Stil. Am Ende jeder Geschichte spendet das junge Publikum Applaus. Und als die letzte Seite des Bilderbuchs erzählt ist, machen sich die Kinder auf den Heimweg, mit zufriedenen Gesichtern, genüsslich das «Schöggeli» verzehrend, welches sie am Schluss von Caroline Schuep, Mitarbeiterin Bibliothek, erhalten haben.

Die Schul- und Gemeindebibliothek Bremgarten ist eine Zweigstelle der Kornhausbibliotheken Bern. Ihr Bestand setzt sich aus über 10'000 Medien zusammen: Belletristik, Sachbücher, Comics, Hörbücher, Filme, Zeitschriften, TipToi und Tonies. Nebst dem Medienangebot in Deutsch umfasst dieses auch eine kleine Auswahl an Bilderbüchern in Italienisch, Schullektüre und Bilderbücher in Französisch sowie Bilderbücher und Literatur für Kinder und Erwachsene in Englisch. Tonie-Boxen sind ausleihbar.

rk

### Biblioweekend – ein Wochenende der Bibliotheken der Schweiz



Vom 24. bis 26. März 2023 findet das zweite Biblioweekend statt. An diesem Frühlingswochenende stehen in der ganzen Schweiz die Bibliotheken im Mittelpunkt. Sie öffnen ihre Türen für alle Bevölkerungsgruppen und zu allen möglichen (und unmöglichen) Zeiten.

**Bremgarten:** Chutzenstrasse 7, 3047 Bremgarten bei Bern, [www.kob.ch](http://www.kob.ch)  
Öffnungszeiten Biblioweekend:  
Fr: geschlossen, Sa: 13–16 Uhr, So: geschlossen

Tschäderibumm-Programm: Sa, 13.30–14.30 Uhr:  
Alexandra Frosio und Matto Kämpf

Weitere Events: Sa, 14.30–15.30 Uhr:  
Lieder hören und Bilder ausmalen: für Kinder mit Bianca Gebauer und Marc Marchon

Das BiblioWeekend ist eine Initiative des Schweizer Bibliotheksverbands Bibliosuisse.

Malerei Gipserei



**KISTLER AG**

Matthias Kistler  
3047 Bremgarten  
Lindenstrasse 4

3006 Bern  
Galgenfeldweg 1  
Tel. 031 381 64 85  
[www.kistler.ag.ch](http://www.kistler.ag.ch)

Würdevoll und persönlich.



**EGLI BESTATTUNGEN**

Bern und Region

Reto Zumstein  
Geschäftsleiter

Ursula Rüthy  
Bestatterin / Beraterin

Roman Gisler  
Bestatter / Berater

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern, [www.egli-ag.ch](http://www.egli-ag.ch)

24 h-Telefon 031 333 88 00



Eine Stunde lang den ganzen Körper auszuworken ist das Ziel der Trainingsstunde.



Die «HourOfPower» ist für Bewegungsmuffel und Leistungssportler gleichermaßen geeignet, da jedermann die Belastung für sich selber bestimmen kann.

Annika Kettler bietet Samstagsmorgens um 9.30 Uhr eine «HourOfPower» an

## HOP Bremgarten – eine Stunde Fitness für Körper und Geist

«Gesundheit ist mehr als nur «nicht krank sein». Körper, Geist und Seele müssen im Einklang sein.» So sagt es Annika Kettler, die neu in der Turnhalle Unterstufe Bremgarten ein Zirkeltraining für alle anbietet, die ganz nach dem eigenen Ermessen in der Gruppe Sport treiben wollen. Dabei steht für die Trainerin auch im Vordergrund, dass sich in der «HourOfPower», wie sie Ihr Angebot nennt, ganz unterschiedliche Menschen treffen und und kennenlernen können. In unserem Gespräch erzählt Annika Kettler wie es zu der Idee gekommen ist.

Die Bernerin mit Berliner Wurzeln lebt seit gut 5 Jahren mit ihrer Familie in Bremgarten. Sie wächst in der Nähe von Kiesen auf und absolviert nach der Schule eine KV Lehre. Da Sport immer eine wichtige Rolle in ihrem Leben spielt, bildet sie sich neben ihrer beruflichen Tätigkeit als Receptionistin als Aerobictrainerin weiter. Auch Power Dumbell, eine besondere Form des Ganzkörper-Langhanteltrainings und die Fitnesssportart Tae Bo gehören zu ihrem Repertoire. Sie merkt sehr bald, dass sie andere Menschen sehr gut motivieren und ansprechen kann. Mit 24 Jahren kann sie sich nebenberuflich in

einem Ballettstudio als Fitnesstrainerin mit verschiedenen Programmangeboten selbstständig machen. Als Annika mit 30 Jahren nach Genf zieht, muss sie ihr Studio aufgeben. Es folgen Stationen in Zürich und im Ausland. Doch dem Sport bleibt sie immer treu. Gerade erst hat sie sich zur diplomierten Personaltrainerin und zum Ernährungscoach weitergebildet.

### Eltern sind Vorbilder – auch im Sport

Mit Ende 30 erwartet sie ihren ersten Sohn Milo, der mittlerweile 10-jährig ist. Mit der Geburt des zweiten Sohnes Mattia vor 5 Jahren zieht es Annika mit Ehemann Stefan nach Bremgarten. Sie suchen ein Haus für ihre Familie, dass nicht mehr so weit von den Grosseltern entfernt ist. Da ist Bremgarten natürlich ideal, die Kinder können im Gärtnereiweg mit vielen anderen Kindern spielen, draussen sein und die Familie ist direkt in der Natur. Auch Schulen und Kindergarten sind zu Fuss zu erreichen. Annika ist es ein Anliegen, dass sich die Kinder viel frei bewegen können, Sport treiben und so lernen, Verantwortung für ihren Körper und ihre Gesundheit zu übernehmen. Sie sieht sich als Eltern in einer

Vorbildfunktion, ihr Umgang mit dem eigenen Körper, ihr Spass an der Bewegung und auch an der gesunden Ernährung ist Beispiel für ihre Söhne.

Annika Kettler ist viel in Fitnessstudios unterwegs und gerade nach Corona beobachtet sie, wie schwer sich viele tun, wieder mehr für ihren Körper zu tun, sich aus der erzwungenen Isolation zu begeben und mit Freude in der Gruppe Sport zu treiben. «Unser Körper ist ein Geschenk, ein Wunder der Natur und funktioniert von ganz alleine und «selbstverständlich». Doch unser Immunsystem ist auf unsere Unterstützung angewiesen», meint Kettler. So kam ihr die Idee, in Bremgarten eine «sportliche Stunde», eine «HourOfPower» anzubieten.

### Bewegung für alle

Die «HourOfPower», die Annika Kettler ab dem 4. März jeden Samstagmorgen von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr in der Turnhalle Unterstufe anbietet, ist ein Angebot an ALLE. Sie ist nicht nur für Anfänger gedacht, auch für ambitionierte Sportler und sogar für Bewegungsmuffel. Bei der «HourOfPower» können sich alle treffen, jung und alt, Familien, Grosseltern



Die Übungen werden mit dem eigenen Körpergewicht absolviert. Dabei können diese in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden absolviert werden, so dass alle Teilnehmenden auf ihrem persönlichen Leistungsniveau trainieren können.

**VELO**  
since 1982  
**MOTO**  
**Zbinden**

**Adrian Zürcher**  
Inhaber

Leutschenstrasse 1  
3038 Kirchlindach  
Telefon 031 829 24 57  
Email info@zbinden-velo.ch

[www.zbinden-velo.ch](http://www.zbinden-velo.ch)

**ETTER**  
bärenstark in dach und fassade

**Steildach**  
**Fassaden**  
**Dachflächenfenster**  
**Dachunterhalt**  
**Marderschutz**

Inhaber  
Bernhard Beer  
Dachdeckermeister  
Mobil 079 211 80 90  
Privat 034 402 74 80

Franz Etter Bedachungen  
Felsenaustrasse 21 d  
3004 Bern  
Lager 031 302 71 14  
etterbedachungen@bluewin.ch



**HOP – «HourOfPower»**

Progressives Krafttraining nur mit dem eigenen Körpergewicht  
**vom 4. März bis 24. Juni 2023**  
 jeden Samstag von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr  
 Turnhalle Unterstufe Bremgarten  
 Annika Kettler, Dipl. Personaltrainerin  
 076 423 03 69

mit Enkeln, aber auch Jugendliche, die endlich mal wieder etwas für ihre Kondition und ihre körperliche Gesundheit tun wollen. Im HOP lernen die Teilnehmer sich während der Übungen zu fokussieren, sie powern sich aus und erlangen ein Bewusstsein für ihren Körper. Dabei steht der Spass an der Bewegung im Vordergrund, den Leistungsgedanke kann jeder selber entwickeln.



*Gesundheit ist mehr als nur nicht krank sein! Annika Kettler ist es wichtig, alle Altersgruppen anzusprechen und Freude an der Bewegung zu vermitteln.* mon

**Ein progressives Krafttraining**

Während einer Stunde trainieren die Teilnehmenden in erster Linie mit dem eigenen Körpergewicht. Bei HOP handelt es sich um ein progressives Krafttraining im Rahmen eines Zirkeltrainings. Es stehen zehn Stationen mit Übungen zur Verfügung, die jeder individuell absolvieren kann. Innerhalb einer Minute können unterschiedliche Wiederholungen oder kürzerer Intervalle gewählt werden. Es werden unterschiedlich anspruchsvolle Übungen angeboten, die jeder Teilnehmende individuell wählen kann. So können eben auch Eltern mit Kindern oder auch Senioren und Seniorinnen eine Stunde lang ihren Körper so fordern, dass es ihnen danach richtig gut geht.

Die motivierte Trainerin hat für 24 Wochen die Turnhalle der Unterstufe an jedem Samstagmorgen (ausser Feiertags) reserviert, um gemeinsam mit Spass den Körper fit zu machen. Kraft und Ausdauer werden trainiert und für eine Stunde können alle so richtig Dampf ablassen. Annika Kettler bietet dieses Training vom 4. März bis zum 24. Juni an. Es braucht nur Indoorturnschuhe, ein Tüchli und natürlich genug zu trinken. Für einen Beitrag von 20 Franken pro Stunde für Erwachsene oder 5 Franken für alle unter 16 Jahren (bar oder mit TWINT) kann man jederzeit teilnehmen. Es braucht keine Anmeldung und es gibt kein Abo, wer Lust hat kommt einfach um 9.30 Uhr zur Turnhalle, egal wie alt sie oder er ist und macht mit.

Bis Februar hat Kettler für gut ein Jahr Mamifitkurse im Raum der Spielgruppe angeboten, die sehr begehrt waren. Nun können die fitten Mütter gleich mit der «HourOfPower» weiterfahren. Denn ein grosses Anliegen ist Annika, dass sich Menschen bei HOP begegnen, kennenlernen und gemeinsam etwas für sich und den eigenen Körper und damit für die Seele tun. Die sympathische Sportlerin wird es mit ihrer motivierenden Art sicher schaffen Bremgarten eine Stunde lang in Atem zu halten.

ju

**Aufgabe Verkaufsladen Vinothek Ländli**

Ein Stück Ladengeschichte Bremgartens geht zu Ende. Auf Ende Mai 2023 geben Rolf Eichenberger und Walter Schär schweren Herzens ihr Verkaufsgeschäft für qualitativ gute und bezahlbare Weine im Ländli auf. Einesteils aus Rentabilitätsgründen, andererseits ebenfalls weil Rolf Eichenberger bereits über 80 Jahre alt ist.



*Treten in Zukunft kürzer: Rolf Eichenberger und Walter Schär.* (Archiv Wecker)

Rolf Eichenberger hatte Anfang Dezember 2006 die Vinothek Ländli eröffnet. Ende 2010 übernahm der Neuzuzüger Walter Schär die Vinothek von Rolf Eichenberger. Seit diesem Zeitpunkt arbeiteten die zwei Hand in Hand mit viel Freude und Engagement in ihrem Geschäft. Nun ist es an der Zeit ein wenig kürzer zu treten.

Aber keine Angst es gibt die beiden immer noch. Natürlich mit einem deutlich reduzierten Lager, welches auf langjährige Stammkunden und Restaurateure ausgelegt ist. Alle Daten wie Postadresse, Telefonnummer, E-Mail etc. bleiben wie gehabt. Und sollten die treuen Kunden der Vinothek Ländli ihren geliebten Wein, welcher nun nicht mehr an Lager ist wünschen, reicht ein Telefon unter 031 301 25 68, oder ein E-Mail auf info@laendliweinebern.ch

Wir wünschen Rolf Eichenberger und Walter Schär trotz reduzierter Arbeitszeit viel Erfolg und gute Gesundheit für die kommenden Jahre.

Ab sofort herrscht Ausverkauf im Ländli. Alles muss weg! Wein, Spirituosen, Weinzubehör, Inven-

tar, Geschenkverpackungen etc. werden günstig abgegeben. Auf allen Weinen vom ehemaligen Sortiment gewährt die Vinothek 20–40% Rabatt. Es lohnt sich einen Spaziergang ins Ländli zu unternehmen.

zvg

**LESER SCHREIBEN**

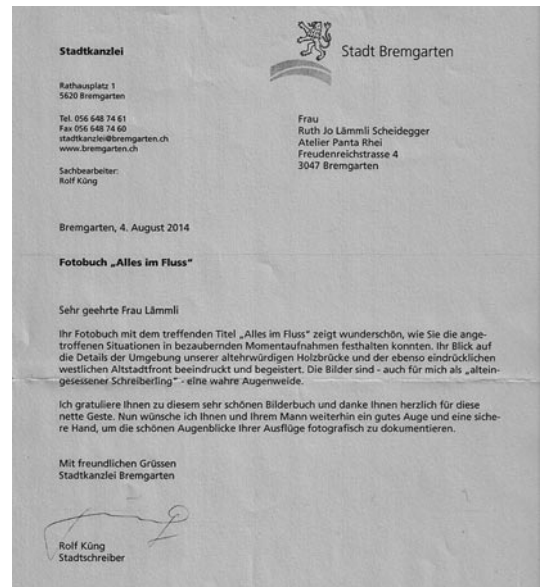
**Das «andere» Bremgarten**

Wie hat mich der Artikel «Das andere Bremgarten ist ein prächtiges Bijou» gefreut! («Wecker» vom 31. Januar 2023, Seite 5). Auf die Empfehlung von hwm, das andere Bremgarten einmal auf eigene Faust zu entdecken, möchte ich sagen, dass ich als Künstlerin mit Atelier am Aarestrand im Ländli bereits vor 11 Jahren die Idee hatte, das Bremgarten an der Reuss zu entdecken (am 31. Juli 2012). Das Städtchen und besonders der Fluss haben mich derart begeistert, dass ich eine Fotoreportage und zwei Jahre später ein Iforlbuch davon gemacht habe. Als «Gruss aus dem Berner Bremgarten» schickte ich mein Werk an die Stadtverwaltung von 5620 Bremgarten AG. Von der Stadtkanzlei erhielt ich darauf

hin einen schönen Dankesbrief, den Sie nachfolgend lesen können. Industrie und Technik – Romantik und Licht an der Reuss sind meine Themen.

Das Buch «Alles im Fluss» liegt in der Bibliothek zum Schnuppern auf...

*Ruth Jo Lämmli Scheidegger*





**ELEKTRO  
ROLLIER  
SCHAEDELI**

**Elektro Rollier-Schaedeli AG**  
 Olympiaweg 1 | 3042 Ortschwaben  
 Tel. 031 829 05 75 | Fax 031 829 16 41  
 info@rollier-schaedeli.ch | www.rollier-schaedeli.ch  
**Besuchen Sie unsere Ausstellung. (auch online)**  
**Lehrstelle für Sommer 2023 frei**  
 Elektrische Installationen | Sämtliche Reparaturen  
 Telematik | Zentralstaubsaugeranlagen | Alarmanlagen  
 AEG-Verkauf und Service | eigene Lampenausstellung

René Kaderli

Maler- und Gipsergeschäft  
 gegründet 1943

---

Rüttiweg 20A  
 3047 Bremgarten  
 Telefon 031 302 10 77  
 Natel 079 651 36 84

Werkstatt:  
 Greyerzstrasse 25  
 im Hof  
 3013 Bern

metalkönig.ch





www.metallkoenig.ch



## Abschlussarbeit einer talentierten Bremgartner Oberstufenschülerin

# Bilderausstellung von Jelena Hopf

Ich kenne meine Freundin Jelena Hopf nun schon seit der 6. Klasse. Schon damals habe ich gemerkt, wie gerne sie zeichnet. Ich persönlich verstehe nicht viel von Kunst, aber meiner Meinung nach hat sie ein Talent in diesem Bereich. Nun besucht Jelena die 9. Klasse in Bremgarten, und ich schreibe gerne einen Artikel über sie und ihre Beziehung zur Kunst.

Jelena Hopf wuchs in Bremgarten mit ihren Eltern und ihren beiden Schwestern auf. Sie zeichnet schon seit sie denken kann. Als Jelena ca. 5-6 Jahre alt war, zeichnete sie ein Bild von einem Menschen. Ihre Mutter zeigte es einem Nachbarn, welcher auch im künstlerischen Bereich arbeitet. Dieser war beeindruckt von der Technik wie die Striche gesetzt worden waren und meinte zu Jelenas Mutter, dass ihre Tochter Talent haben würde.

Jelenas Vater und Grossvater haben beide den Vorkurs der Kunstgewerbeschule besucht. So vermutet Jelena, dass sie ihre Begabung wohl von der väterlichen Seite geerbt hat. Motivierend waren für Jelena Komplimente der Lehrer zu ihrem Zeichnungsstil,

während dem sie Kurse an der Kunstgewerbeschule besucht hat. Nun hat auch Jelena im Dezember die Prüfungen zum Vorkurs an der Kunstgewerbeschule bestanden. Mit Hilfe dieses Vorkurses kann man später andere Studiengänge im Bereich Kunst antreten.

Inspiziert wird Jelena oft von Dingen, die sie auf YouTube sieht. Oft sind das Videos die Zeichnungstechniken behandeln. Sie skizziert auf Reisen auch gerne die Umgebung, Tiere, Sehenswürdigkeiten, Landschaften wie Wälder, Seen oder Berge.

Da Jelena aktuell die 9. Klasse an der OST Bremgarten besucht, macht sie, wie ihre Klassenkameraden/innen, eine Abschlussarbeit. Ihr Thema sind ihre Bilder. Deshalb kann man am ersten und zweiten April einige ihrer Werke in einer kleinen Ausstellung hier in Bremgarten besuchen. Der Ausstellungsort war bis Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Sobald Jelena weiss, wo die Ausstellung stattfindet, wird dies auf ihrer Website: [jelenahopf.ch](http://jelenahopf.ch) bekanntgegeben.

Mit dieser Ausstellung will Jelena aber nicht nur ihr Schulprojekt machen. Ihr Ziel wäre, dass sie einen Teil der hohen Gebühren für die Kunstgewerbeschule so finanzieren kann. Jelena möchte gerne denjenigen, die sie finanziell unterstützen, ein Bild der Ausstellung schenken. Am Samstag, 1. April findet die Ausstellung von 16:00-20:00, und am Sonntag, 2. April von 14:00-18:00 statt. Die Themen der Ausstellung sind Landschaften auf Leinwand gezeichnet mit Aquarell Farbe, Gesichtspartien auf Papier gezeichnet mit Kohlestiften und Portraits auf Papier, gezeichnet mit



Jelena Hopf präsentiert anfangs April ihre Werke in einer zweitägigen Ausstellung. Foto: Laura Hänni

Bleistift. Vor Ort werden von Jelena dann auch Aufträge für Portraits entgegengenommen. Es gibt ein kleines Buffet und Fragen zu den Bildern beantwortet sie gerne. Bei dieser Ausstellung wird Jelena vor allem von ihrer Mutter unterstützt, die für Jelena Kontakte herstellte und sie immer wieder ermutigte.

**Doch wie geht es nach der Kunstausstellung weiter?** Ob Jelena nachher eine künstlerische Ausbildung machen wird, weiss sie noch nicht, aber sie tendiert eher dazu, eine Lehre als Köchin mit gleichzeitiger Berufsmatur zu machen. Kochen gefällt ihr sehr, und laut Jelena kann man das künstlerische Talent beim Teller anrichten anwenden.

Noémie Meier



Landschaftsbild von Jelena Hopf.

Foto: Laura Hänni

swiss **ptik**  
Brawand

SEHEN MIT  
LEICHTIGKEIT

Ihr Fachoptiker in Zollikofen

swiss **ptik**  
-Brawand

031 911 11 04 | [swiss-optik.ch](http://swiss-optik.ch) |  

 STACHER IMMOBILIEN

Der Weg zum Erfolg für  
Verkauf und Bewertung




Vertrauenssache seit 1984  
für Sie vor Ort in Bremgarten




[www.stacherimmo.ch](http://www.stacherimmo.ch)  
[info@stacherimmo.ch](mailto:info@stacherimmo.ch)  
031 301 00 20

**KS**  
KONRAD STUDER  
Eidg. dipl. Installateur

Sanitär- und Heizungs-  
Installationen  
Umbauten und Neubauten  
Reparaturen  
Verkauf und Service



Konrad Studer GmbH  
Nachfolger Markus Koch  
Chutzenstrasse 1  
3047 Bremgarten  
Telefon 031 302 44 17  
Telefax 031 302 44 70  
Natel 079 651 95 40  
[www.sanitaerstuder.ch](http://www.sanitaerstuder.ch)

 Qualifizierter  
Lehrbetrieb  
Gebäudetechnik  
zertifiziert



Jutta Vering und Ulrich Bärtschi stellen ihre Werke aus

## Visionäre Abenteuerreise in der ehemaligen triple gallery



Jutta Vering: «Hörst Du, wie der Himmel singt?»



zvg Ulrich Bärtschi: «Individuelle Mythologie»

zvg

«Seh-Abenteuer»: Die aktuelle Ausstellung in der ehemaligen triple gallery lädt zum Reisen und Erkunden ein. Kunstwerke von Jutta Vering und Ulrich Bärtschi eröffnen dabei einen Dialog in mehrschichtigen Ebenen – zwischen Menschen und Natur, Gegenständlichkeit und Abstraktion, einst und morgen.

Das «Seh-Abenteuer» nimmt seinen Anfang mit Gemälden und Skulpturen von Jutta Vering.

Die mehrheitlich in leisen Farben gehaltenen, abstrakten Bilder, welche im ersten Raum der Galerie ausgestellt sind, bestechen durch eine kontemplative Durchdringung von Fläche und Linie, Raum und Farbe. Im Vordergrund steht nicht etwas figurativ Abgebildetes, sondern Material und Struktur, welche die Gedanken der Betrachtenden anregen sollen. Schwungvoll, vielschichtig auf die Bildträger aufgetragene Farbflecken, meist in Acryl aufgebracht, manchmal auch collagiert, und sphärisch-stimmungsvolle Bildpartien werden gehalten durch primärfarbene, geradlinig aufgesetzte, geometrische Formen wie Kreis und Balken. Diesen Malereien sind kleine Tonskulpturen der Künstlerin gegenübergestellt. – Die gebrannten, bemalten Menschenbildnisse überraschen mit packend-realistischer Mimik und fesselndem Ausdruck. Im Dialog mit den ungegenständlichen Bildern scheinen die schon fast hyperrealistisch wirkenden, ausdrucksstarken Figuren das Assoziative des Gemalten zu kontemplieren.

Im zweiten Raum der Galerie treten die Besucherinnen und Besucher in die Bildwelten von Ulrich Bärtschi ein. Der in Zürich aufgewachsene und seit über 50 Jahren im Kanton Bern wohnhafte Künstler zeigt Bilder in Acryl- und Mischtechniken: Surreal anmutende Gemälde, welche oftmals als Landschaften interpretiert werden könnten. Die Kombination aus fein aufgetragenen Farbschichten, konkreten Bildzeichen sowie figürliche Collage-Elemente generieren zugleich einen Mikro- und Makrokosmos. – Wer jedoch Landschaften realen Zuschnittes erwartet, liegt falsch. Zu sehen sind künstlerische Visionen, welche zu zeigen scheinen, wie es mal sein wird, wie es wohl gewesen wäre oder auch jetzt sein könnte.

Was auf den ersten Blick nicht offensichtlich scheint, wird bei längerem Betrachten der Werke von Vering und Bärtschi immer deutlicher: Beide Kunstschaffende haben ein ausgeprägtes Interesse am spontanen Wirken. Das additive Materialisieren von persönlichen Gedankenwelten steht bei beiden im Zentrum der Werk-Entstehungsprozesse; beide Werkgruppen atmen eine starke Innerlichkeit. Zudem vereint die Bilder ein «erster Gedanke», welcher laut der Kunstschaffenden jeweils einen Ausgangspunkt bildet, aus welchem die weitere Gestaltung entwickelt wird – frei und intuitiv. Ulrich Bärtschi bezeichnet seine Bilder als «Erfindungen, Spielereien, Visionen, der Fantasie folgend – bis es mir gefällt». Jutta Vering erweckt die Bilder, «welche zuerst im Kopf entstehen» mit Hilfe der verschiedensten Techniken auf unterschiedlichen Malgründen. Eine weitere Dimension wird den gezeigten Werken jeweils mit den sorgfältig gewählten Titeln hinzugefügt; Vering bedient sich meist Zeitungsüberschriften, und Bärtschi verstärkt das Assoziative oftmals mit blumig-fantasievollen Wortspielereien. In der Ausstellung treffen so «Konstruierte Traumwelten» (Vering) auf «Löwe und canis major» (Bärtschi).

Seit über 20 Jahren in Bremgarten wohnhaft, stellt Vering jetzt zum dritten Mal in der ehemaligen triple gallery aus und ist vielen Personen bereits bekannt. Ulrich Bärtschi stellt erstmals in diesen Räumlichkeiten aus, weshalb hier etwas genauer auf sein Werk eingegangen wird. 32 Jahre lang war Bärtschi Lehrer für bildnerisches Gestalten am Gymnasium Bern-Neufeld und hat nebst der Unterrichtstätigkeit stets gemalt, seine Bilder sind unter anderem in der Kunsthalle Bern oder im Kunsthaus Interlaken ausgestellt worden. In der ehemaligen triple gallery sind Werke aus den letzten drei Jahrzehnten zu sehen, und obwohl die Schau einen retrospektiven Charakter hat, misslingen Datierungsversuche. – Dies hat einerseits damit zu tun, dass Bärtschi einzelne Bilder teilweise über Jahre bearbeitet hat. Andererseits wiederholen sich gewisse Bildinhalte, die Werke werden zum malerischen Tagebuch. Bärtschi beschreibt seine Arbeit mit dem Label «Tomzack», dem Riesen aus Robert Walsers

### Ausstellung SEH-ABENTEUER

Ulrich Bärtschi & Jutta Vering

11./12. & 18./19. & 25./26. März 2023

und nach Vereinbarung

Öffnungszeiten: jeweils 14.30 – 18 Uhr

Ehemalige triple gallery, Ulrike Feuz, Römerstr. 26, 3047 Bremgarten, Tel. 031 301 91 32

«Spaziergang». «Tomzack ist der Paukenschlag am Anfang eines persönlichen Weges der subjektiven Expression, jenseits der Väter. Sie sind verinnerlicht, aber sie hallen nach in ihren Werken». In den reich ausgearbeiteten Bildern mit ihren detaillierten Feinheiten wird so auch vieles in- und übereinander geschichtet: Anklänge an Bilder bedeutender Meister, Ausschnitte aus dem Zeichenheft des Vaters, Ellipsen, Tiere, futuristische Maschinen-Teile, abfotografierte pflanzliche Metamorphosen, Pyramiden, Fischer oder wuchtige Erdwälle. Als Betrachter weiss man nicht, ob Neues entsteht oder der Zerfall beginnt, der ewige Kreislauf der Natur setzt an den Anfang auch das Ende.

Das «Seh-Abenteuer» in der ehemaligen triple gallery wird ergänzt mit einer kleinen Auswahl antiker Statuetten aus der Sammlung von Ulrike Feuz, Leiterin der Galerie. Die teilweise über 2'000 Jahre alten Figuren bereichern die gezeigten Arbeiten von Bärtschi und Vering um eine handfeste zeitliche Dimension. So wird die Ausstellung wahrhaftig zu einem hintergründigen Erkunden, einer spannenden Reise. Während Bärtschi seine Malerei als «ernstes Spiel» bezeichnet, in welchem man nach selbst aufgestellten Regeln seinen eigenen Kosmos schaffen könne, vermögen die Besucherinnen und Besucher in dieser feinen Schau den Kosmos zu erweitern. – Die kleinen und mittelformatigen Bilder der beiden Kunstschaffenden lassen eigene Bilder in der Fantasie des Betrachters entstehen.

Christian Herren

## MIR ROCKÄ DAS

Für ein perfektes Zusammenspiel von Sanitär-, Heizungs-, Spengler- und Dachtechnik.

ramseyer-dilger.ch // +41 31 330 22 11



RAMSEYER UND DILGER

## CARXPERT

GARAGE D. WÜTHRICH GmbH

Bernstrasse 36

3037 Herrenschwanden

Tel. 031 301 50 71

wuethrich-hschw@bluewin.ch

DIAGNOSE, SERVICE- UND REPARATURARBEITEN FÜR ALLE MARKEN



So fühlt es sich an, im Alterszentrum Bremgarten zu arbeiten

## Hoherfreuliche Resultate bei der Mitarbeitenden-Befragung

Nachdem das Alterszentrum Bremgarten eine Befragung der Bewohnerinnen und Bewohner sowie ihrer Angehörigen durch eine externe Firma durchführen liess, fand im November/Dezember 2022 eine ebensolche Umfrage bei den Mitarbeitenden statt. Rund 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Bereichen Pflege, Gastronomie, Infrastruktur und Verwaltung wurden befragt. Die Rücklaufquote war mit über 70% überdurchschnittlich hoch.

Die beauftragte Firma wertete die Resultate aus und verglich sie mit 25 ähnlich grossen Institutionen im Langzeitpflegebereich der Schweiz. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung freuen sich, der Bevölkerung von Bremgarten die wichtigsten und herausragendsten Ergebnisse der Befragung vorzustellen:

Im Benchmark mit den anderen Institutionen steht das AZB an dritter Stelle.

100% der Befragten fühlen sich an ihrem Arbeitsplatz wohl, sind mit ihrer Arbeit zufrieden und stolz auf das AZB.

Weitere Punkte, die ebenfalls überdurchschnittlich gut bewertet wurden, sind unter anderem:

- das Vertrauensverhältnis zu den vorgesetzten Personen sowie deren Führung
- der Arbeitsplatz und die guten Arbeitsbedingungen
- die offene Fehlerkultur im Betrieb
- die Entwicklungsmöglichkeiten
- die offene Atmosphäre im Team und die gegenseitige Unterstützung der Teammitglieder
- die eigene Identifikation mit den Werten des AZB
- die spürbare Umsetzung des Leitbilds durch die Mitarbeitenden.

Nach ihren Wünschen gefragt, erwähnten die Mitarbeitenden primär das Bedürfnis, mehr Zeit für die Bewohnerinnen und Bewohner zu haben.

Eine wichtige Aufgabe der Geschäftsleitungsmitglieder und des ganzen AZB-Teams wird es nun sein, das hervorragende Ergebnis langfristig zu halten und vielleicht bei der geplanten Umfrage in ca. drei Jahren sogar Platz 2 oder 1 zu erreichen.

zvg



Die Geschäftsleitung des AZB freut sich über das gute Resultat der Mitarbeitenden-Befragung: v.l.n.r. Stefan Iseli, Thomas Schwarz, Brigitte Stüldi, Kristina Markovic.  
Foto: Judith Schmed

EIS GA ZIE  
MIT MIRE  
BESSERE  
HEUFTI

FELSENAU  
alkoholfrei

wasserwerker  
WWVA

Ihr Ansprechpartner für Sanitärinstallationen

- Service/Reparaturen
- Badezimmer- und Küchenumbauten
- Boilerentkalkungen
- Planung und Koordination von Umbauten

Wir freuen uns auf Ihren Anruf  
Reto und Thomas von Mühlönen

**Wasserwerker GmbH**

Stuckishausstrasse 36, 3047 Bremgarten

Thomas \_ 079 209 05 31

Reto \_ 079 555 06 78

info@wasserwerker.ch, www.wasserwerker.ch

prissag

PROFESSIONELLE  
PFLEGE ZU HAUSE

PRIVATE SPITEX  
IN BREMGARTEN

031 300 40 60

Von Krankenkassen anerkannt

haas

Haas Gartenbau AG  
Weissenbühlweg 45  
3007 Bern  
Telefon 031 371 61 61

Haas Gartenbau AG  
Seftastrasse 39  
3047 Bremgarten  
Telefon 031 301 72 72

Alles im grünen Bereich.

info@haas-gartenbau.ch  
www.haas-gartenbau.ch

Bürokram ...  
Nein danke!



Wächst Ihnen der lästige Bürokratismus über den Kopf?

Mein Entlastungsbüro unterstützt Sie gerne bei:

- Zahlungen erledigen
- Steuererklärung ausfüllen
- Unterlagen ablegen
- Briefe schreiben
- Buchhaltung führen
- usw.

Entlastungsbüro Toni Augsburg

Wiesengrundweg 11  
3047 Bremgarten b. Bern

031 305 99 25 / 079 692 94 49

toni.augsburger@bluewin.ch  
www.entlastungsbüro.ch

Befreien Sie  
sich von  
diesen  
Arbeiten.

Ihr Anruf oder  
Ihr E-Mail ist  
der erste  
Schritt zu mehr  
Lebensquali-  
tät!



# SCHULEN

## Elternforum Bremgarten

### Die Qual mit dem frühen Schulein

**Wenn die Kinder um 7.30 Uhr im Klassenraum sitzen müssen, liegt häufig der anstrengendste Teil des Tages hinter ihnen und ihren Eltern. Ab der 4. Klasse gibt es das frühe Schulein in Bremgarten. Warum eigentlich?**

Erwiesenermassen können von den meisten Menschen und insbesondere von Teenagern um 7.30 Uhr noch keine Höchstleistungen erwartet werden. Auch die Schulleitungen kennen das Probleme und dennoch gibt es Rahmenbedingungen, die zu diesem Schulbeginn führen. Neben der kantonal vorgegebene Lektionentafel ist vor allem die Verfügbarkeit der Räume, insbesondere der Turnhallen, zu berücksichtigen. Fuat Köçer und Franziska Bühler zeigten sich anlässlich des Runden Tisches vom Elternforum im November aber offen für Vorschläge. So wollen sie prüfen, ob ein Vormittagsblock ab 8.00 Uhr etwas an der Situation ändern kann.

Den Unterricht in den Nachmittag zu verschieben, kam für die meisten Eltern nicht in Frage. Diese Zeit solle für Freizeit erhalten bleiben, damit die Kinder zum Pfadi, zum Sportverein oder zur Musikschule gehen können. Auch die Angebote der Schule wie Orff, Basteln oder Sport werden bewusst an die Randstunden gelegt.

#### Eltern tauschen sich aus

«Wir nennen es Wiederbelebung, unseren Sohn so früh zu wecken», berichtete ein Vater. Was da helfen könnte? Grundsätzlich müssen Kinder und Eltern genug schlafen – entsprechend früh sollten alle auch zu Bett gehen. Zweitens können Eltern und je nach Alter auch Kinder vieles am Vorabend vorbereiten: Kleidung, Schulsack und Znüni parat haben, Tisch decken. Drittens sollte der Wecker ehrlich gestellt sein. Tatsächlich fühlen sich in der Regel die

Eltern gestresst, während ihre Kinder sich nervenaufreibend viel Zeit für die einfachsten Handgriffe nehmen. Vielleicht hilft es da, wenn die Erwachsenen früher aufstehen und geduscht und angekleidet sind, wenn sie die Kinder wecken.

Darüber hinaus gibt es viele kleine Tricks: ein eigener Wecker auch für die Kleinen, verschiedene Wecker stellen für Phasen wie Frühstücksbeginn oder Schuhe anziehen oder Belohnungsticker für pünktliches bzw. selbstständiges Loskommen. Auch für diesen elterlichen Austausch bieten die Runden Tische des Elternforums gute Gelegenheit.

*Jana Grabowsky, Elternforum*



**LODER AG**

**Spenglerei • Blitzschutz • Bedachungen**

Felsenaustrasse 17      Tel. 031 302 48 40  
3004 Bern      Fax 031 302 73 22

[loder@loderag.ch](mailto:loder@loderag.ch)  
[www.loderag.ch](http://www.loderag.ch)

Eingeschränkte Sicht...

...oder totale Freiheit?  
Verlieren Sie die Fassung.  
Ihr Kontaktlinsenspezialist.

**büchi**  
seit 1871

Büchi Optik, Kramgasse 25, 3011 Bern  
031 311 21 81, [www.buechioptik.ch](http://www.buechioptik.ch)

**Roger Malerei**  
GmbH  
eidg. dipl. Malermeister

**Vuille**

**Beizeiten ruf den Maler  
so sparst du manchen Taler**

**031 829 10 60**  
**3045 Meikirch**  
[www.mavu.ch](http://www.mavu.ch)

**atelier 82**  
Rahmen | Bilder | Fine Art Fotodruck

Meikirchstrasse 28 a · 3042 Orschwaben  
Tel. 031 829 82 82 · [info@atelier82.ch](mailto:info@atelier82.ch)

Für Fachberatung bitte telefonisch anmelden  
Für Abholungen Montag-Freitag 08:00-17:00

**Einrahmungen**  
Foto Aufziehservice  
Fotodruck im Grossformat

**Fine Art Print**  
Onlineshop - Bilder Bern

## Musikschule Zollikofen-Bremgarten

### 11. März 2023, 10.00 Uhr TAG DER OFFENEN TÜR

Die Musikschule Zollikofen-Bremgarten öffnet ihre Türen im Gemeindezentrum Bremgarten und Sie sind dazu herzlich eingeladen.

Folgendes Programm erwartet Gross und Klein:

- 10 – 11 Uhr      Konzert «Kinder spielen für Kinder» (Grosser Saal)
- 11 – 13 Uhr      Ausprobieren der Instrumente unter Anleitung der Lehrpersonen
- 10 – 13 Uhr      MSZB-Cafeteria: Kaffee, Erfrischungsgetränke, Gipfeli & Kuchen

#### Welches Instrument passt zu mir?

Akkordeon, Bambusflöte, Blockflöte, Cello, E-Bass, E-Gitarre, Elektronische Tasteninstrumente, Eufonium, Gitarre, Hackbrett, Horn, Klarinette, Klavier, Kontrabass, Orgel, Piccolo, Posaune, Querflöte, Saxofon, Schlagzeug, Schwyzerörgeli, Trompete, Tuba, Ukulele, Viola, Violine, Vocal&Piano

#### Frühfächer

Eltern-Kind-Musik, Musik & Bewegung, Kinderchor, Perkussionsgruppe

#### Gruppenunterricht und Ensembles

Streicherorchester Crescendo, Bläserensemble Ventissimo, Kammermusik, Band, Bambusflöten-Ensemble, Schlagzeug-Ensemble Bigpäng, Saxofon-Ensemble Sax-Attack, Chor

#### Erwachsene (mit günstigen Gruppen-Angeboten):

Volksmusik-Ensemble, A la carte-Chor, Gitarre & Gesang, Bands, Songwriting und mehr.

#### Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Musikschule Zollikofen-Bremgarten  
[www.mszb.ch](http://www.mszb.ch) – 031 822 03 43 – [info@mszb.ch](mailto:info@mszb.ch)

**Schul- und Gemeindebibliothek Bremgarten**  
**Kornhaus Bibliotheken**

Chutzenstrasse 7 | 3047 Bremgarten | 031 300 31 17  
[bremgarten@kob.ch](mailto:bremgarten@kob.ch)  
[www.kornhausbibliotheken.ch](http://www.kornhausbibliotheken.ch)  
Mo – Mi 15.30 – 17.30 | Do 15.30 – 19 | Sa 10 – 13

## Märchen

**Freitag 03.03.2023**  
**14.00 bis 14.45 Uhr**

für Kinder ab 5 Jahren  
Mit Inge Richard



**Samstag 25.3.2023**

## Biblioweekend

Öffnungszeiten Biblioweekend: Sa: 13–16 Uhr

**Tschäderibumm-Programm:** Sa, 13.30–14.30 Uhr  
Alexandra Frosio und Matto Kämpf

Sa, 14.30–15.30 Uhr:  
**Lieder hören und Bilder ausmalen** für Kinder mit Bianca Gebauer und Marc Marchon





# AUS DEN KIRCHEN

## Kirchgemeinde Matthäus Bern und Bremgarten

Detaillierte Angaben über die Aktivitäten unserer Kirchgemeinde finden Sie auf den Gemeindeseiten von «reformiert.» oder im Internet auf [www.matthaeus.refbern.ch](http://www.matthaeus.refbern.ch)

### Gottesdienste

Fr, 3. März, 19 Uhr, Matthäuskirche

#### Weltgebetstag

Frauen aus Taiwan haben die Liturgie zum diesjährigen ökumenischen Weltgebetstag vorbereitet. Details entnehmen Sie bitte dem Eintrag unter «Ökumenische Anlässe».

So, 5. März, 9.30 Uhr, Matthäuskirche

**Gottesdienst** mit Taufe, Pfrn. Manuela Ott und Markus Aellig, Orgel (Chilebus)

So, 12. März, 09.30 Uhr, Kirche Bremgarten

#### Gottesdienst

Pfr. Johannes Knoblauch und Andrea Fankhauser, Orgel mit Singkreis Bremgarten, Dirigent Hans Martin-Stähli (Chilebus)

Do, 23. März, 19.30 Uhr, Matthäuskirche

#### Piano Meditation

«Horchend» innehalten und sich auf das Wesentliche ausrichten

Mit musikalischen Wurzeln sowohl in der Klassik als auch im Jazz ist Aki Hoffmann's Leidenschaft das Erschaffen immer neuer Musik. Mit Feingefühl und Intuition führen seine Improvisationen auf dem Flügel in die Tiefe und lassen die Zeit vergessen. Mit Worten und einer meditativen Übung führt Johannes Knoblauch in den inneren Raum der uns hilft, die Klänge in ihrer reinen Intensität aufzunehmen und sich von ihnen berühren und verwandeln zu lassen.

Eintritt frei – Kollekte. Pfr. Johannes Knoblauch, Worte und Aki Hoffmann, Piano (Chilebus)

Samstag, 25. März, 10 Uhr, Johanneszentrum

#### Ökumenische Kinderfeier

Wir machen uns Gedanken zu Ostern. Gaby von Schroeder, Kinderfeierteam und Andrea Fankhauser, Orgel

### Veranstaltungen

#### Fastenwoche

Wir fasten vom Samstag, 25. Februar bis Freitag, 3. März. Die Treffen der Fastengruppe finden mehrheitlich von 18 bis 19.30 Uhr in der Kirche Bremgarten statt. Zusätzlich gibt es Online Morgenmeditationen und weitere Angebote.

Weitere Informationen bei Pfr. Johannes Knoblauch, 076 360 56 45, [johannes.knoblauch@refbern.ch](mailto:johannes.knoblauch@refbern.ch) oder unter [www.matthaeus.refbern.ch](http://www.matthaeus.refbern.ch)

#### Still bewegt in den Tag

Jeden Mittwoch, 6.45 bis 7.45 Uhr

#### Kirche Bremgarten

In der Tradition der Zen-Meditation tauchen wir in die Stille ein und vertiefen durch achtsames Gehen das innere Gewahrsein.

Informationen und Leitung: Johannes Knoblauch, 076 360 56 45

#### TreffTisch Engehalsinsel

Mittwoch, 1., 8., 15., 22., 29. März, 5. April, 15–18 Uhr  
Lo Snag Bar, Oberer Aareggweg 45

Wir haben uns dem Angebot «TreffTisch» der Vereinigung Berner Gemeinwesenarbeit angeschlossen. Wir freuen uns euch am TreffTisch zu sehen.

Fragen oder mehr Informationen: Eva Vogel, Sozialarbeiterin, 076 409 70 94

#### Körperzentrierte Spiritualität

Donnerstag, 19.30–21 Uhr, Kirche Bremgarten  
2.3., 30.3., 4.5., 11.5., 25.5.

Impulse und Übungen für ein Leben aus der Tiefe des Seins

Aufbauend auf der christlich-mystischen Tradition und den Erkenntnissen der modernen Körperpsychotherapie, gibt es Donnerstags Impulse für ein Leben aus der Tiefe des Seins. Offen für alle Interessierten. Weitere Informationen bei Pfr. Johannes Knoblauch, 076 360 56 45, [johannes.knoblauch@refbern.ch](mailto:johannes.knoblauch@refbern.ch)

#### Café Frytig – Café free day

Freitag, 3., 17. und 31. März, 14.30–17 Uhr

#### Johanneszentrum

Hereinspaziert! Alle sind willkommen: Kinder, Jugendliche und Erwachsene (konfessionsunabhängig) um sich zu treffen, einen Schwatz zu halten, zu spielen, Ideen auszutauschen, Pause zu machen und neue Kontakte zu knüpfen. Getränke und etwas zum Knabbern stehen für ein kleines Entgelt zur Verfügung.

Priska Greub und Antonia Jud freuen sich über spontane Besuche und auf neue Begegnungen. Bei Fragen: [antonia.jud@refbern.ch](mailto:antonia.jud@refbern.ch), 031 301 81 17

#### KiK – (Kinder in der Kirche)

Johanneszentrum Bremgarten

Samstag, 4. März, 10–15 Uhr

Treffen für Kinder von 8–11 Jahren

Woher komme ich?

Wohin gehe ich?

Wir hören Geschichten, singen Lieder, tanzen und tauchen mit Kreativität in die Schätze unserer Tradition und Kultur ein.

Infos zum Angebot:

Priska Greub, 079 255 29 49

Anmeldung mit Name, Vorname, Alter und einer Notfallnummer per Mail an:

[diana.debruin@refbern.ch](mailto:diana.debruin@refbern.ch)

#### Treffpunkt Mittagstisch

Dienstag, 7. März, 11.45 Uhr

in der Schalterhalle, Reichenbachstrasse 77

Es gibt ein leckeres 3-Gang-Menü, gekocht von Miriam Kohler.

Kosten: Fr. 13.– pro Person

Benötigen Sie einen Fahrdienst? Kein Problem, wir organisieren einen für Sie.

An- oder Abmeldung bis 1. März an Anja Rufener, [anja.rufener@refbern.ch](mailto:anja.rufener@refbern.ch), 031 309 00 18.

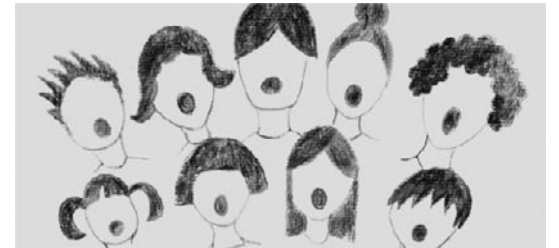
#### Projektchor Familiengottesdienst

Montag, 20. März, Donnerstag, 30. März,

Mittwoch, 5. April, 18–19 Uhr, Matthäuskirche

Wir üben einfache Lieder für den Familiengottesdienst vom 20. April, 18 Uhr in der Matthäuskirche. Geleitet von Andrea Fankhauser

Fragen oder mehr Informationen: Pfr. Monika Britt, [monika.britt@refbern.ch](mailto:monika.britt@refbern.ch), 076 349 04 36



#### Treffpunkt Nachmittag

Mittwoch, 22. März, 14–16.30 Uhr, Johanneszentrum

«Mit offenen Augen durch die Schweiz». Die Künstlerin Hanna Zahn führt uns mit Bild (Diashow) und Wort durch vergangene Zeiten bis heute und spannt den Bogen über Bildung, Berufe, Architektur, geschichtsträchtige Orte, besondere Landschaften bis hin zu originellen Kuriositäten. Ein bunter Reigen an Bildern erwartet uns und wird bestimmt auch Erinnerungen wecken. Bei einem feinen Zvieri werden wir die Musse haben, um eigene Geschichten zu erzählen und Fragen zu stellen.

Anmeldung bis am 13. März 23 unter: [antonia.jud@refbern.ch](mailto:antonia.jud@refbern.ch), 031 301 81 17

#### Taizé-Singen

Mittwoch, 22. März, 20–21 Uhr, Kirche Bremgarten

Gerne laden wir ein zu unserem ökumenischen Singabenden mit Taizéliedern und anderen meditativen Gesängen.

Das Angebot ist kostenlos. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Informationen: Christine Schweizer, [christine.schweizer@base4kids.ch](mailto:christine.schweizer@base4kids.ch), 077 479 57 72

#### Suppentag

Freitag, 24. März, 11.30–13.30 Uhr

#### Johanneszentrum

Die kath. Pfarrei Heiligkreuz und die ref. Kirchgemeinde Matthäus laden herzlich zum diesjährigen Suppentag ein. Verkauf von Suppe und selbstgemachtem Holzofenbrot. Das Essen kann als take away bezogen oder drinnen genossen werden. Die ökumenische Kampagne «Klimagerechtigkeit jetzt! Für welche Welt wollen wir verantwortlich sein?» richtet den Fokus auf unsere Ernährung und deren Produktion. Spendenaktion zu Gunsten von Fastenaktion, HEKS und Brot für alle.

Anmeldeschluss 14. März bei [julia.ceyran@kathbern.ch](mailto:julia.ceyran@kathbern.ch), 079 202 15 5

#### Aarestrandputzete

Mittwoch, 29. März, 3. Mai

#### voraussichtliche Daten

Im Frühling wollen wir wieder gemeinsam den Aarestrand von Abfall befreien.

Weitere Infos bei Samara Minder, [samara.minder@refbern.ch](mailto:samara.minder@refbern.ch) oder unter [www.matthaeus.refbern.ch](http://www.matthaeus.refbern.ch)

#### Kunst in der Kirche: Mit zwei Installationen bespielt Doré Walther den Kirchenraum

Matthäuskirche

Zwei verschiedene Arbeiten regen an zum spielerischen Nachdenken.

«Hängende Gedankenklopfer»

«Warum lohnt es sich, überhaupt zu überleben?»

Warum, wieso, wofür? Beide sind mit Seilen erarbeitet und haben ihren eigenen Weg. Wohin die verschlungenen Wege führen, bestimmen Sie selbst. Bei den beiden Objekten befindet sich ein Heft, in das Sie Ihre Gedanken notieren können. So finden Sie einen guten Anfang in das noch junge Jahr 2023!

Zu sehen seit Mitte Januar bis Mitte März, täglich offen 8 bis 18 Uhr



Kiwi trauert um Onkel Urs.  
Wer kümmert sich nun um ihn?  
Rechtzeitig festlegen –  
Bestattungsvorsorge.





**aurora**  
das andere  
Bestattungsunternehmen

031 332 44 44 Bern-Mittelland  
032 325 44 44 Biel-Seeland  
033 223 44 44 Thun-Oberland  
[www.aurora-bestattungen.ch](http://www.aurora-bestattungen.ch)

## Thomas Müller Bestattungsdienst

Ihr Bestatter in Bremgarten, Zollikofen,  
Bern und Region seit über 16 Jahren

[www.bestattungsdienst-mueller.ch](http://www.bestattungsdienst-mueller.ch)

031 839 00 39





## Angebote für Kinder

### Frühlingsferien für Kinder

Dienstag, 11. bis Freitag, 14. April

Auch dieses Jahr finden die beliebten Kinderferientage für Kinder wieder statt.

Weitere Infos bei Samara Minder, samara.minder@refbern.ch oder unter [www.matthaeus-refbern.ch](http://www.matthaeus-refbern.ch)

### Sportangebot Kids Bewegt

Donnerstags, 16.15–17.30 Uhr

In diesem vielseitigen Bewegungstraining stehen Freude an der Bewegung und ein wertschätzendes Miteinander im Zentrum. Spielerisch werden wir an der frischen Luft Beweglichkeit, Geschicklichkeit, Kraft und Ausdauer trainieren und uns gegenseitig unterstützen.

Für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Vorkenntnisse sind keine nötig.

Treffpunkt: Schulhausplatz Rossfeld

Mit Robert Altenburg, J+S Leiter Kindersport, Sozialpädagoge

Kosten: Fr. 5.– pro Woche (wird quartalsweise abgerechnet). Reduktion nach Absprache, gratis für Kinder mit Kulturlegi und Ausweis F, N, S.

Infos und Anmeldung: Samara Minder, 076 819 98 36, samara.minder@refbern.ch

## Berichte

### Neue Nutzung für das Pfarrhaus Bremgarten gesucht

Für das Pfarrhaus Bremgarten wird im ersten Halbjahr 2023 eine Umnutzung geprüft. Ursprünglich war vorgesehen, dass Pfarrer Knoblauch mit seiner Partnerin das Haus im Frühjahr 2023 bezieht. Durch seinen Weggang (siehe Artikel «Pfarrer Johannes Knoblauch verlässt uns») sind diese Pläne nun obsolet geworden. Auch sein/e Nachfolger/in wird mit grösster Wahrscheinlichkeit nicht ins Pfarrhaus einziehen, zumal für die Nachfolge von Johannes Knoblauch eine Teilzeitstelle ausgeschrieben ist.

Als Eigentümerin der idyllisch gelegenen und denkmalgeschützten Liegenschaft prüft die Ev.-ref. Gesamtkirchgemeinde Bern (GKG) nun gemeinsam mit dem Kirchgemeinderat Matthäus Bern und Bremgarten, wie die künftige Nutzung kurz und längerfristig aussehen könnte. Gegenwärtig werden im Pfarrhaus dringende und werterhaltende Sanierungsarbeiten ausgeführt.

### Pfarrer Johannes Knoblauch verlässt uns

Die Kirchgemeinde Matthäus steht vor einem neuerlichen Wechsel im Pfarrteam: Johannes Knoblauch hat sich entschieden, seine Stelle per Mitte Jahr aufzugeben und ein neues berufliches Betätigungsfeld zu suchen. Seit über sechs Jahren ist Johannes Knoblauch in unserer Kirchgemeinde tätig, zuerst in einem kleineren Pensum auf der Engehalbinsel, seit Herbst 2021 in einem grösseren Pensum mit Schwerpunkt in Bremgarten.

Trotz der relativ kurzen Schaffenszeit hat Johannes Knoblauch in der Kirchgemeinde Matthäus zahlreiche Spuren hinterlassen. So hat er mit den Piano-Meditationen neue Predigtformen eingeführt und unser kirchliches Leben mit verschiedenen spirituellen Angeboten bereichert. Viel Herzblut hat er auch in die Arbeit mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden investiert. Zuletzt hat er sich erfolgreich engagiert für die Schaffung einer gemeinsamen von den Kirchgemeinden Paulus und Matthäus sowie der Stadt Bern getragenen Stelle für soziokulturelle Animation in der temporären Unterkunft für ukrainische Flüchtlinge im Viererfeld. Wohin ihn sein beruflicher Weg in nächster Zukunft führen wird, weiss Johannes Knoblauch noch nicht. Er sucht eine Tätigkeit, in der er seine seelsorgerlichen, therapeutischen und musischen Interessen und Kompetenzen am besten vereinen kann.

Wir danken Johannes für alles, was er in unserer Kirchgemeinde geleistet hat, und wir wünschen ihm für seinen weiteren Lebensweg schon jetzt alles Gute. Der Abschiedsgottesdienst wird am 29. Juni 2023 um 19 Uhr in der Matthäuskirche im Rahmen einer PianoMeditation stattfinden. Die Suche nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger von Johannes Knoblauch ist im Gang und das entsprechende Stelleninserat bereits geschaltet. Geleitet wird der Rekrutierungsprozess von einem Ausschuss des Kirchgemeinderats unter Beizug der Pfarrerinnen Manuela Ott und Monika Britt sowie einer Vertreterin des Sozialarbeiterinnenteams.

Karl Schwaar, Präsident des Kirchgemeinderates

## Pfarrrei Heiligkreuz Bremgarten

Für nähere Angaben zu unserer Gemeinde und über die Anlässe empfehlen wir Ihnen unsere Internetadresse: [www.kathbern.ch/heiligkreuz](http://www.kathbern.ch/heiligkreuz)

### Gottesdienste

in der Kirche St. Johannes, Bremgarten  
wenn nicht anders angegeben

Do, 2. März, 9.00 Uhr

**Kommunionfeier** mit anschliessendem Pfarreikaffee

Fr, 3. März

**Ökumenischer Weltgebetstag 2023,**

Liturgie vorbereitet durch Frauen aus Taiwan

Details entnehmen Sie bitte dem Eintrag unter «Ökumenische Anlässe».

So, 5. März, 11.00 Uhr

**Eucharistiefeier** mit Pater Ruedi Hüppi

Do, 9. März, 9.00 Uhr

**Eucharistiefeier** mit anschliessendem Pfarreikaffee

So, 12. März, 11.00 Uhr

**Kommunionfeier** mit Udo Schaufelberger

Do, 16. März, 9.00 Uhr

**Kommunionfeier** mit anschliessendem Pfarreikaffee

So, 19. März, 11.00 Uhr

**Kommunionfeier** mit Johannes Maier und Felix Zeller als Kantor

Mi, 22. März, 18.00 Uhr,

vor der Kirche St. Johannes, Bremgarten

**Gottesdienst vor der Kirchentür** mit Doris Hagi und Franca Collazzo, anschliessend Apéro

Do, 23. März, 9.00 Uhr

**Eucharistiefeier** mit anschliessendem Pfarreikaffee

So, 26. März, 11.00 Uhr

**Eucharistiefeier** mit Pater Ruedi Hüppi und Doris Hagi

Do, 30. März, 9.00 Uhr

**Kommunionfeier** mit anschliessendem Pfarreikaffee

### Anlässe Pfarrrei Heiligkreuz

#### Ausstellung

Noch bis Di, 7. März, 8.00–19.00 Uhr,

Kirche St. Johannes, Bremgarten

#### Menschenbilder

Die Fachstellen Sozialarbeit und Kinder&Jugend der Katholischen Kirche Region Bern zeigen ihre Wanderausstellung in unserer Kirche. Thema ist die Zusammenarbeit mit Freiwilligen, Institutionen, Behörden, Fachpersonen und Kulturschaffenden. In der Ausstellung kommen Menschen zu Wort, deren Arbeit oft im Hintergrund geschieht. Mittels Podcast und grossformatigen Fotos erfahren Sie mehr über die Zusammenarbeit und die persönlichen Geschichten der Porträtierten.

Mi, 22. März, 18.00 Uhr,

vor der Kirche St. Johannes, Bremgarten

#### Gottesdienst vor der Kirchentür

Im Juli 2019 fand im Kanton Aargau erstmals eine liturgische Feier im Rahmen der Kampagne «Maria von Magdala – Gleichberechtigung. Punkt. Amen» statt, und zwar vor der Kirchentüre. Es ging darum, Menschen anzusprechen, die sich von der katholischen Kirche nicht willkommen fühlten oder belastende Erfahrungen mit der Kirche hatten. Unterdessen haben solche Feiern auch im Pastoralraum Bern Fuss gefasst. In Bremgarten wird erstmals am 22. März um 18.00 vor der Kirchentür St. Johannes dieser Gottesdienst der besonderen Art gefeiert. Doris Hagi und Franca Collazzo begeben sich auf die Spuren von Mary Ward. Im Anschluss an die Feier gibt es einen Apéro

Im März, dienstags, 14.00–15.00, Café Sterchi

**Plauderstündli im Café Sterchi**, jeweils dienstags, 14.00–15.00.

Ob jung oder alt, wir sprechen über Gott und die Welt, ich freue mich auf Sie!

Ohne Anmeldung! Julia Ceyran, Sozialarbeiterin, Pfarrrei Heiligkreuz

(Erkennungszeichen am Tisch: Marienkäfer)

## Ökumenische Anlässe März 2023

Wenn möglich findet jeden Donnerstag um 10.00 Uhr im Alterszentrum Bremgarten eine **ökumenische Andacht** statt.

Freitags, 3., 17. und 31.3., 14.4. und 28.4., 12. und 26.5., Johanneszentrum Bremgarten

### Café Frytig – Café free day

Hereinspaziert, hier kannst du mit Bekannten abmachen, gemütlich eine Pause einlegen, spielen, neue Kontakte knüpfen, Ideen austauschen, einfach sein.

Getränke und etwas zum Knabbern stehen für ein kleines Entgelt zur Verfügung. Alle sind willkommen, unabhängig von Alter und Konfession, keine Anmeldung erforderlich

Fr, 3. März, 19.00 Uhr oder 20.00 Uhr

### Ökumenischer Weltgebetstag 2023

Frauen aus Taiwan (einem Land, das es offiziell nicht gibt) haben die Liturgie zum diesjährigen ökumenischen Weltgebetstag vorbereitet.

Zum Thema «Ich habe von eurem Glauben gehört» aus dem Brief des Paulus an die Gemeinde in Ephesus (Eph 1,15) finden folgende Feiern statt:

- 19.00, Matthäuskirche Rossfeld

- 20.00, ref. Kirche Meikirch

Frauen und Männer aller Konfessionen sind dazu herzlich eingeladen

Mi, 22. März, 14.00–16.30 Uhr,

Johanneszentrum Bremgarten

**Treffpunkt am Nachmittag: «Mit offenen Augen durch die Schweiz»**

Die Künstlerin Hanna Zahn führt uns mit Bild (Diashow) und Wort auf einem Weg durch vergangene Zeiten hin bis heute. Sie spannt den Bogen über Bildung, Berufe, Architektur, geschichtsträchtige Orte, besondere Landschaften und originelle Kuriositäten. Bei einem anschliessenden Zvierli haben wir Musse, um eigene Geschichten zu erzählen und Fragen zu stellen.

Anmeldung bis am 14. März an antonia.jud@refbern.ch / 076 424 69 73

Fr, 24. März, 11.30–13.30 Uhr,

beim Johanneszentrum Bremgarten

**Ökumenischer Suppentag 2023**, Verkauf von Suppe und selbstgemachtem Holzofenbrot

Im Saal des Johanneszentrums Bremgarten geniessen Sie Suppe und selbstgemachtes Holzofenbrot in guter Gesellschaft. Auch als take-away möglich, dafür bringen Sie bitte einen eigenen Behälter mit.

**Die Einnahmen** des Suppentages werden vollumfänglich an ein ökumenisches Projekt der Fastenkampagne für Guatemala weitergeleitet. Dieses ermöglicht, dass indigene, bäuerliche Familien auf ihrem angestammten Land eine Zukunft haben.

**Ihre Bestellungen** für Suppe und/oder Brot nimmt julia.ceyran@kathbern.ch / 079 202 15 59 bis am

**14. März** entgegen.

Sa, 25. März 10.00 Uhr,

Kirche St. Johannes, Bremgarten

### Ökumenische Kinderfeier zum Thema «Ostern»

Wir machen uns mit der Geschichte vom Chamäleonvogel von Hermann-Josef Frisch Gedanken zu Ostern.

Für Kinder im Vorschulalter, ihre Eltern, Geschwister und alle Interessierten.

Information: Gabrielle v. Schroeder-Biner,

gabrielle.vonschroeder@kathbern.ch

**raumveredelung.ch**

KREATIVE RAUMFASZINATION  
Innenausbau, Planung & Umsetzung

**GIPSER- UND MALERARBEITEN**

Erwin Hämmerli

Stuckishausstrasse 17 | 3037 Herrenschwanden

Mobil 079 218 76 23

info@raumveredelung.ch | raumveredelung.ch



## Jugend



### SpiK

Bunte Welten erschaffen – das ist unser erstes Quartalsmotto im 2023. Die jungen Besucher\*innen haben im ersten SpiK dieses Jahres mit Blumen-seide und mit viel Phantasie & Geduld wunderschöne Lichterketten gebastelt. Die Kinder waren den ganzen Nachmittag richtig vertieft in ihre Ar-

beit und wollten kaum eine Zvieri-Pause machen. Zum Schluss waren wir alle begeistert von den Ergebnissen. Sprichwörtlich geleuchtet haben die Farben, in all ihren Facetten.

Wir freuen uns schon auf den nächsten SpiK-Nachmittag vom 29. März! Es wird eine bunte Überraschung geben...

*Katja, KuJaB*



### KiMi im Puppentheater

Mit einem Ausflug ins altehrwürdige Berner Puppentheater startete der KiMi am 1. Februar ins Jahr 2023.

«Thomi rettet das Meer», stand auf dem Programm und bereits auf dem Hinweg diskutierten die Kinder darüber, wie er das wohl anstellen sollte. Die Antwort darauf gaben uns auf bezaubernde Weise Frank Demenga und Karin Wirthner mit ihren Puppenfiguren.

Thomi liebt das Meer und die Meerestiere sind seine besten Freunde. Doch allmählich verabschieden sich seine Meeresfreunde von ihm – wegen dem vielen Abfall und dem zu warmen Wasser können sie nicht länger dort bleiben wo Thomi wohnt. Seine Mutter, die eine Fischstäbchenfabrik betreibt und seine Geschwister, die sich von dem Geld jeden Tag neue Dinge kaufen wollen, um sie dann bald wieder als Abfall ins Meer zu schmeissen, verstehen Thomi nicht. Als die krank gewordene Meeresfee Andamana Thomi um Hilfe bittet, beschliesst er mit der Hilfe seiner Meeresfreunde die Rettung des Meeres selbst in die Hand zu nehmen.

Die staunenden Kinderaugen verfolgten gebannt das Treiben auf der Bühne. Am Ende gab es viel Applaus und ein Zvieri unter den Lauben von Bern. Natürlich wurde noch viel über Thomi und seiner Geschichte gesprochen. Den schliesslich hatte Thomi noch einen Auftrag mitgegeben. Wir alle sollten Zuhause erzählen, dass wir nicht zu viel Abfall machen und ihn immer richtig entsorgen sollen!

Bereits am 1. März gibt's den nächsten KiMi. Der KiMi am 5. April wird ein besonderer – ein GeneraKtionen-KiMi. GeneraKtionen ist eine Veranstaltungsreihe für Jung und Alt und eine Zusammenarbeit der KuJaB mit der Kirchgemeinde Matthäus und der Pfarrei Heiligkreuz. Flyer und Infos dazu finden sich wie immer auf [jawohl.ch](http://jawohl.ch) und [ef3047.ch](mailto:ef3047.ch)

*Tino, KuJaB*

**Bigler & Cie. AG**  
**Holzbau Bern**  
 Strandweg 72  
 3004 Bern-Felsenau  
 Telefon 031 301 29 36  
 Telefax 031 302 29 36

- Zimmerarbeiten
- Schreinerarbeiten
- Umbauten
- Parkettböden
- Zäune
- Isolationen

### Fahrschule

**Brigitta WOLF**

☎ 079 356 60 22

✉ [brigitta@diefahrlehrerin.ch](mailto:brigitta@diefahrlehrerin.ch)

🌐 [www.diefahrlehrerin.ch](http://www.diefahrlehrerin.ch)



ELEKTRO-, TELEFON- UND EDV-INSTALLATIONEN

**ROLF GERBER AG BERN**  
 BERCHTOLDSTRASSE 37 | POSTFACH | 3001 BERN  
 TELEFON 031 307 76 76  
 INFO@ROLFGERBER.CH | ROLFGERBER.CH

**IHR BERNER ELEKTRIKER**

Bruno Tschanz AG - Ihr Partner für Bodenbeläge



[bt-tschanz.ch](http://bt-tschanz.ch) | 031 300 30 30

Parkett - Laminat - Teppich - Hartbelag - Holzdeck



# VEREINE

## Pro Bremgarten Konzert Manuel Quartett



Die vier Profimusiker des Berner Sinfonieorchesters treten in dieser Formation seit 2016 zusammen auf. Sie widmen sich hauptsächlich dem klassisch-romantischen Repertoire, führen aber auch selten gespielte Meisterwerke auf.

Am 17. März präsentiert uns das Manuel Quartett zwei Streichquartette:  
Opus 131 cis-moll von Ludwig von Beethoven und Nr. 2 d-moll von Bedrich Smetana

Mit Beethovens cis-moll Quartett und Smetanas d-moll Quartett bringt das Manuel Quartett zwei Spätwerke zur Aufführung, die von den letzten Dingen handeln und gleichwohl zu überschwänglicher Lebensfreude finden.

Stefan Meier – Violine  
György Zerkula – Violine  
Julia Malkova – Viola  
Eva Lüthi – Violoncello

[www.zerkulagyorgy.com](http://www.zerkulagyorgy.com)

Geniessen Sie mit uns die meisterhafte Musik aus dem 19. Jahrhundert.

**Freitag, 17. März 2023, 19.30 Uhr**  
Reformierte Kirche  
Kirchweg 7, 3047 Bremgarten

Türöffnung 19.00 Uhr  
Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der Unkosten  
[www.probremgarten.ch](http://www.probremgarten.ch)



**Ludothek  
Bremgarten**  
Mitglied Verband der Schweizer Ludotheken

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir

## Mitarbeitende

Suchst du eine abwechslungsreiche, sinnvolle Tätigkeit und hast du gerne Kontakt zu Kindern und Erwachsenen? Übernimmst du gerne Verantwortung, bist du teamfähig, motiviert und zuverlässig und auch gewohnt, mit dem PC zu arbeiten? Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir suchen jemanden, der die Kapazität hat, 2-3 Einsätze pro Monat à 3 Stunden zu leisten (Di und Do Nachmittag), ca. alle 4 Wochen an einer Teamsitzung (Di Morgen) teilzunehmen und sich ca. 2-3 Stunden pro Monat für Hintergrundarbeit und Anlässe einzusetzen.

Wir bieten...

- ... ehrenamtliche Tätigkeit mit Spesenentschädigung
- ... ein aufgestelltes Team
- ... Gratisausleihe für die eigene Familie
- ... eine gründliche Einführung
- ... Weiterbildungsmöglichkeiten

Über deine Kontaktaufnahme freuen wir uns:  
Anja Krättli, Co-Präsidentin, Tel. 079 293 11 94,  
[info@ludo3047.ch](mailto:info@ludo3047.ch)

Weitere Infos über die Ludothek Bremgarten unter [www.ludo3047.ch](http://www.ludo3047.ch)

## Pro Bremgarten Konzert El Palacio de las Chicas



### Eine vergnügliche, musikalische Reise durch Lateinamerika und Spanien

Etwas unkonzentriert üben die herumwirbelnden Chicas vom **CORO LATINOAMERICANO DE MUJERES DE BERNA** ihre neue Show AMÉRICA ein. Noch ist nichts bühnenreif: hier ein falscher Ton, dort ein Tanzschritt daneben – und die Chicas sind dauernd am Schwatzen. Der Dirigent wird nun langsam nervös.

Kommt das gut? Erfahren Sie selbst, wie die Geschichte ausgeht...

Die musikalische Reise wird arrangiert, dirigiert und am Klavier begleitet von **ABDIEL MONTES DE OCA**.

Seit der Gründung des Chores im Jahr 1999 leben die Frauen lateinamerikanischer, spanischer und schweizerischer Herkunft ihren vielstimmigen Traum mit dem Ziel, spanisch zu singen sowie den Reichtum und die Vielfältigkeit ihrer Kulturen dem Publikum näher zu bringen.

[www.latinas-bern.ch](http://www.latinas-bern.ch) / [www.abdiel.ch](http://www.abdiel.ch)

**Freitag, 31. März 2023, 19.30 Uhr**  
Gemeindezentrum Bremgarten, Grosser Saal  
Johanniterstrasse 24, 3047 Bremgarten

Türöffnung 19.00 Uhr  
Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der Unkosten  
[www.probremgarten.ch](http://www.probremgarten.ch)

## Pumptrack

Die beliebte Pumptrack kommt zurück!!!

Vom 17. März bis am 12. April 2023 steht sie fahrbereit auf dem Sportplatz Bremgarten.

Pumptracks sind Rundkurs-Anlagen, die mit verschiedenen Zweirädern befahren werden können: Bikes, BMX, Trotinetts, Skateboard, Kickboards, Inline-Skates oder Kinderlaufräder.

Kinder und Jugendliche können so spielerisch ihre Velofähigkeiten verbessern.

**Pumptracks bereiten der ganzen Familie extrem viel Spass!**



Ort: Sportplatz Bremgarten  
Versicherung: ist Sache der Teilnehmenden  
Helm: sehr empfohlen  
Infos: Website [www.3047bewegt.ch](http://www.3047bewegt.ch)

Regina Beeler, Sportkoordinatorin

## Lime Tree Singers

## Möchtest Du in einem Frauenchor mitsingen?

Liebe Frauen

Die **Lime Tree Singers** proben auch dieses Jahr wieder verschiedene Songs und Lieder unter der Leitung der tollen Dirigentin Renate Bichsel. Es hat noch Plätze im Chor – hast Du Lust mit motivierten Frauen mitsingen? Dann heissen wir dich herzlich willkommen an der **Probe der offenen Tür vom 13. März 2023 um 20.00 Uhr im Singsaal des Schulhauses Kirchlindach**. Falls Dir das Datum nicht passt, melde Dich bitte per e-mail bei Sonja Egger, der Präsidentin des Chors unter [info@limetreesingers.ch](mailto:info@limetreesingers.ch) oder unter Telefonnummer 076 575 18 96, um an einem anderen Datum reinzuschneppern.

Die Lime Tree Singers proben jeweils Montags, von 20.00 – 21.30 Uhr im Singsaal des Schulhauses Kirchlindach.

Danke für Dein Interesse – die Frauen der Lime Tree Singers freuen sich, dich bald kennenzulernen.

### Konzerte

Am **11. und 12. November** werden alle Musikinteressierten zu Konzerten in die Kirche Kirchlindach mit dem Thema «Härzschmätz wäutwit» eingeladen. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

**Weitere Informationen:** [www.limetreesingers.ch](http://www.limetreesingers.ch)

Text: *Claudia Gisiger, Vizepräsidentin*

## Tennisclub Bremgarten

## Kinder- und Juniorentraining

Der Tennisclub Bremgarten bietet ab dem 24. April wieder das beliebte Tennistraining für Kinder und Jugendliche auf den tollen Tennisplätzen in Bremgarten an.

**Trainingsstart ist am Montag, 24. April.**

Die Kurse finden jeweils am Montag ab 16.00 Uhr, Mittwochnachmittag ab 13.00 Uhr und am Freitagnachmittag ab 13.00 Uhr statt.

Bei schlechtem Wetter findet das Training im Sportcenter Tivoli in Worblaufen statt.

Wir werden 16 bis 17 Trainings bis zu den Herbstferien absolvieren. Es wird 10 bis 11 Einheiten bis zu den Sommerferien geben und weitere 6 bis zu den Herbstferien.

Die Kinder werden in alters – und niveaugerechten 3er- und 4er-Gruppen eingeteilt und stehen unter Aufsicht von erfahrenen Tennislehrerinnen und -lehrer.

Die Kinder sollten mindestens 5 Jahre alt sein.

Die Anmeldungen werden bis spätestens 12. März 2023 unter [www.tennishighschool.ch/angebot-sommer/](http://www.tennishighschool.ch/angebot-sommer/) entgegengenommen.

Fragen sind per Mail an die Juniorenverantwortliche und Trainerin des TC Bremgarten, Dominique Hübschi ([dominique.huebschi@gmx.ch](mailto:dominique.huebschi@gmx.ch)) zu richten. Weitere Informationen zum Tennisclub Bremgarten und dem Trainingsangebot finden sie unter: [www.tennisclubbremgarten.ch](http://www.tennisclubbremgarten.ch) und [www.tennishighschool.ch](http://www.tennishighschool.ch)

*Dominique Hübschi  
Juniorenverantwortliche TC Bremgarten*





Ab 1. Juli 2023 oder nach Vereinbarung suchen wir für unsere Kita Stärenschnuppe in Bremgarten bei Bern eine

## Pädagogische Fachperson oder pädagogisch interessierte Miterzieherin, 60-100%

### Kita Stärenschnuppe

Als Top-Arbeitgeber bieten wir Ihnen, gute Unterstützung, Schulungen & Weiterbildungen, zeitgemässe Sozialleistungen, 5 Wochen Ferien, gute Lohn- und Arbeitsbedingungen, jährlich ein Team-Essen sowie einen Teamausflug.

Wir leben eine flache Hierarchie und schätzen die Meinungen und Ideen aller Mitarbeitenden gleichermaßen. Es herrscht eine Kultur voller Respekt, Wertschätzung und Teamgefühl.

### Ihre Tätigkeit

- Betreuung und Begleitung der Kindergruppe
- Unterstützung des Gruppenteams im Tagesablauf
- Planung und Durchführung von Aktivitäten
- Pflegen von Elternkontakten
- Erledigung der anfallenden Haushaltsarbeiten
- Mithelfen bei der Planung des Kita-Alltages

### Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung als FaBeK oder gleichwertige pädagogische Ausbildung
- Motivation, in einem Team zu arbeiten und sich zu engagieren
- Einfühlsamer, respektvoller und achtsamer Umgang mit den Kindern
- Aufgestellte Person mit der nötigen Belastbarkeit, Zuverlässigkeit und Selbstständigkeit
- Flexibilität bei Arbeitseinsätzen

### Highlights

- Durchführung von Waldtagen
- Besuch des Tierpärkli's
- Besuch Sportplatz und div. Quartiersspielplätze in unmittelbarer Nähe
- Spaziergänge in naturnaher Umgebung
- Grosser kindgerecht angelegter Garten zum Spielen und Herumtoben, mit zahlreichen Gestaltungsmöglichkeiten

### Einrichtung / Gruppen

- Wir sind eine Gemeinde-Kita mit zwei altersdurchmischte Kindergruppen à 12 Kinder von 3 Monaten bis zum Kindergarteneintritt
- Die Gruppenteams sind offen, hilfsbereit und gut eingespielt
- Die Räume sind hell, freundlich und zweckmässig eingerichtet

### Adresse / Anfahrt

- An zentraler Lage, Chutzenstrasse 3a, 3047 Bremgarten
- Mit dem ÖV in 15 Min. ab Bern erreichbar
- Mit dem Auto (Parkplatz gegen Monatsgebühr vorhanden)

### Sind Sie interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per Post oder per E-Mail [kita3047@bluewin.ch](mailto:kita3047@bluewin.ch) bis am Freitag 15. März 2023.

RESTAURANT



Stefanie Cordier-Rizzi  
Neubrückstrasse 204, 3037 Bern


## Muschel-Essen

*Freitag, 17. März 2023,  
ab 18.00 Uhr*

*Frische Miesmuscheln an  
Weissweinsrahmsauce!*

*Fr. 34.-, nur auf Voranmeldung  
bis spätestens Mittwoch, 15. März*

**TELEFON 031 301 11 10**



## STACHER IMMOBILIEN

### Gesucht!

**Für eine Familie in Bremgarten suchen wir ein Einfamilienhaus oder ein Mehrfamilienhaus.**

**Gute Bedingungen für die Verkäuferschaft sind garantiert.**

**Vertrauenssache seit 1984  
für Sie vor Ort in Bremgarten**



[www.stacherimmo.ch](http://www.stacherimmo.ch)  
[info@stacherimmo.ch](mailto:info@stacherimmo.ch)  
031 301 00 20

## VERANSTALTUNGSKALENDER

**An alle Vereine und Organisationen: Melden Sie dem «Wecker» jeweils Ihre Veranstaltungen der beiden folgenden Monate!**  
GZ = Gemeindezentrum Bremgarten

### März 2023

- |     |                                       |                                                                                                                                                                                                   |
|-----|---------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 01. | Mütter-Väterberatung                  | Sprechstunde im Alterszentrum, 14.00-16.00. Anmeldung und weitere Daten unter <a href="https://www.mvb-be.ch/de/beratung/beratungsstellen">https://www.mvb-be.ch/de/beratung/beratungsstellen</a> |
| 02. | Krabbelgruppe                         | für Kinder von 0 – 3 Jahren und ihre Eltern. GZ, jeden Donnerstag, 15.30-17.30. Infos: <a href="mailto:krabbeln304@hotmail.com">krabbeln304@hotmail.com</a>                                       |
| 03. | Bibliothek                            | Märchen für Kinder ab 5 Jahren, mit Inge Richard, 14.00                                                                                                                                           |
| 04. | Frauenverein                          | Brockenstube & Bücherverkauf im Untergeschoss GZ 9.00-12.00                                                                                                                                       |
| 04. | Annika Kettler                        | Start «HÖP – «HourOfPower»» Krafttraining für alle, jeden Samstag Turnhalle Unterstufe, 9.30-10.30                                                                                                |
| 07. | Frauenverein                          | Brockenstube & Bücherverkauf im Untergeschoss GZ, jeden Dienstag 16.00-18.00                                                                                                                      |
| 08. | Alterszentrum Bremgarten              | Mittagessen 60plus im AZB, 11.30, Anmeldung: 031 300 51 10                                                                                                                                        |
| 11. | Musikschule Zollikofen-Bremgarten     | Tag der offenen Tür GZ, ab 10.00                                                                                                                                                                  |
| 12. | 3047bewegt                            | Programme siehe S. 13<br>À Halle wo's fägt, Turnhalle Unterstufe, 9.30-11.30                                                                                                                      |
| 13. | Lime Tree Singers                     | Probe der offenen Tür, Singsaal Schulhaus Kirchlindach, 20.00                                                                                                                                     |
| 15. | Pro Bremgarten                        | Hauptversammlung, GZ Felsenstube, 19.30                                                                                                                                                           |
| 17. | 3047bewegt                            | Pumptrack-Anlage steht auf dem Sportplatz fahrbereit zur Verfügung (bis 12.4.)                                                                                                                    |
| 17. | Pro Bremgarten                        | Das «Manuel Quartett» spielt Beethovens cis-moll Quartett und Smetanas d-moll Quartett, ref. Kirche Bremgarten, 19.30. Türöffnung, 19.00                                                          |
| 23. | FABRE Fachkommission für Altersfragen | «Lange selbständig zu Hause Leben» Informationsanlass GZ, 14.30-16.30 (siehe Seite 3)                                                                                                             |
| 24. | Kirchen Bremgarten                    | Ökumenischer Suppentag, Johanneszentrum Bremgarten, 11.30-13.30, Details auf Seite 15                                                                                                             |
| 25. | Bibliothek                            | Biblioweekend, 13.00-16.00<br>Details siehe Seite 13                                                                                                                                              |
| 28. | Frauenverein                          | Hauptversammlung im Alterszentrum Bremgarten, 19.30                                                                                                                                               |
| 31. | Alterszentrum Bremgarten              | Mittagessen 60plus im AZB, 11.30, Anmeldung: 031 300 51 10                                                                                                                                        |
| 31. | Pro Bremgarten                        | Konzert: «El Palacio de las Chicas» mit dem Coro Latinoamericano de Mujeres de Berna GZ, Grosser Saal, 19.30<br>Türöffnung 19.00 Uhr                                                              |

### April 2023

- |     |              |                                                             |
|-----|--------------|-------------------------------------------------------------|
| 01. | Frauenverein | Brockenstube & Bücherverkauf im Untergeschoss GZ 9.00-12.00 |
|-----|--------------|-------------------------------------------------------------|



## BEGLEITART

BESTATTUNGEN  
TRAUERBEGLEITUNG  
ABSCHIEDSRITUALE

Susanne Loosli Müller  
076 297 74 55  
[www.begleitart.ch](http://www.begleitart.ch)



### Impressum

Redaktion: Sara Ferraro (sf), Ruth Kohler (rk), Helen Matter (mah), Heinz W. Müller (hwmm), Nadine Monnier, Fotos (mon), Jutta Vering (jv), Claudia Weiss (cw).

**Redaktionsadresse und Inseratenannahme:**  
«drWecker», Postfach 224, 3047 Bremgarten BE  
Herausgeber: Druckerei Weiss GmbH  
Kalchackerstrasse 7, 3047 Bremgarten BE  
Tel. 031 301 22 79, e-mail: [weissdruck@bluewin.ch](mailto:weissdruck@bluewin.ch)

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 3/2023

**17. März 2023, 14.00 Uhr**

Die nächste Ausgabe erscheint am **30.03.2023**

# Märit

**Donnerstag**

**7.00 – 12.00 Uhr**

**Ab 23. März 2023**

jeden Donnerstag auf dem Kalchackermärit Bremgarten

**Frischmarkt** mit Gemüse, Obst, Beeren, Kartoffeln, Salate, Eier, Honig, Konfi und vielem mehr!

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen,

Familie Winkelmann und Team





### Aus dem Inhalt

Informationen aus dem Gemeinderat  
Beratungsstelle Alter Bremgarten  
Abstimmungsvorlagen vom 12. März  
«Singen kennt kein Alter»  
Restaurant «Bären» Bremgarten  
Selbstbestimmung verstehen und anwenden  
«Zehendi» auf der Suche nach einer halben Million  
Knacks – natürlich knackig und regional  
«Café Frytig – free day»  
«Wecker»-Serie: Das Landhaus Aarwyl, ehemals Teil des grossen Chutzengutes  
Aus den Kirchen, Parteien, Schulen, Vereinen

## Die Homepages der Parteien und der Gemeinde von Bremgarten unter der Lupe

# Internetauftritte mit recht viel Luft nach oben

Ende Jahr gehen in Bremgarten, wie berichtet, die Gemeindewahlen über die Bühne. Aber noch nicht alle Parteien sind punkto Internet «à jour». Die Internetseite der Gemeinde ist zwar aktuell, aber hätte ein Facelifting nötig.

Nationale und kantonale Wahlen zeigen: Die Auftritte in der Welt des Internets sind insbesondere wichtig, um die junge Wählerschaft zu erreichen. Mit originell-aufmüpfigen Beiträgen können sich die Parteien profilieren und vermehrt die jüngere Generation motivieren, zu wählen oder abzustimmen.

Insofern ist hinsichtlich der Bremgartner Gemeindewahlen vom 10. Dezember ein Blick auf die Homepages der fünf Ortsparteien interessant. In der Mitte des Legislatur waren die Auftritte der Ortsparteien mehrheitlich zum Gähnen und überhaupt nicht mehr aktuell; die noch nicht lange aktiven Gruppierungen dagegen schnitten da etwas besser ab. Nun sind offenbar einige Parteien auch punkto Website am Erwachen, wie der «Wecker» bei Redaktionsschluss feststellt. Nachfolgend eine kurze, wenn auch subjektive, Bewertung der entsprechenden Seiten, wobei wir diese alphabetisch auführen.

### FDP: Gefälliger Auftritt

Die Freisinnigen, oder wie es offiziell heisst, die «FDP. Die Liberalen», haben ihren Internetauftritt gründlich entstaubt und zünftig aktualisiert. Ins Auge sticht ein Bild der Roten Bühne im Dorfzentrum, wobei trotz Pfeilen keine weiteren Bilder angeklickt werden können. Prominent werden die Antworten der FDP auf die Fragen des «Weckers» zu den bevorstehenden Wahlen publiziert, inklusive



Der Internetauftritt der Bremgartner Ortsparteien ist nur zum Teil gelungen, doch im Hinblick auf die Wahlen im Dezember dürfte/sollte sich dies noch ändern.

den «Wecker»-Güggel. Und in einer Rubrik werden die Verlautbarungen und Stellungnahmen publiziert, etwa zum Verkehrskonzept. Die Agenda ist

aktualisiert, diverse Links sind aufgeführt und es können gar einige Videos der FDP Schweiz abgerufen werden.



### Knacks – natürlich knackig und regional

Die Bremgartner Zwillinge Ben und Florin Kohler sind gemeinsam mit vier Schulkollegen Teil eines Startup-Projektes rund um Chips aus Rettich. Am heimischen Herd in Bremgarten entstehen die gesunden Knacks. Seite 8



### Serie «Weisch no?»: Das Landhaus Aarwyl

Der 1771 erbaute «Herrenstock» an der Chutzenstrasse 29 überlebte viele Besitzerwechsel. Seit 1953 gehört das Haus der Familie Schaerer, welche es vor 15 Jahren saniert hat. Seite 10  
Foto: Sabrina Thomann





# GEMEINDE BREMgarten

## INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDERAT

[www.3047.ch](http://www.3047.ch)

### Biodiversitätskonzept – Genehmigung

Der Gemeinderat hat das Konzept «Biodiversitätsförderung in der Gemeinde Bremgarten bei Bern 2023–2030» genehmigt.

Dies geschah im Rahmen des Legislaturziels 2020–2023 «Die Gemeinde fördert die Biodiversität im öffentlichen Raum und sensibilisiert Private für dieses Anliegen».

Die Kommission für Natur und Landschaft hat das Konzept an zahlreichen Sitzungen erarbeitet. Es legt die übergeordneten strategischen Ziele zum Thema Biodiversität fest. Die sich daraus ergebenden Massnahmen und Projekte werden in den nächsten Jahren durch die Kommission für Natur und Landschaft geplant, initiiert und umgesetzt.

Der Gemeinderat dankt den Mitgliedern der Kommission für Natur und Landschaft und insbesondere der Präsidentin Regine Balmer Capella für das grosse Engagement.

Voraussichtlich im Mai 2023 wird ein öffentlicher Anlass zum vorliegenden Biodiversitätskonzept

durchgeführt. Der Termin wird im «Wecker» rechtzeitig bekanntgegeben. Das Konzept wird auch auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet.

### Defibrillator an der Ländlistrasse

Dank des Engagements von Beni Nydegger, EM Haustechnik, ist bei der Liegenschaft Ländlistrasse 28 seit Kurzem ein Defibrillator eingerichtet. Der Gemeinderat hat die Anschaffung dieses Defibrillators mit einem Betrag von CHF 1'000 unterstützt.

Der Defibrillator verbessert die Abdeckung des Gebiets Ländli. Im Zentrum der Gemeinde und in den öffentlichen Gebäuden (Gemeindezentrum und Schulhäuser Unterstufe und Oberstufe sowie im Alterszentrum) sind entsprechende Geräte bereits montiert.

Der Gemeinderat dankt Beni Nydegger für seine Initiative zugunsten der Bevölkerung im Ländli bestens und hofft mit diesem Gerät im Ernstfall helfen zu können.

## Grüngutabfuhr – Korrekte Bereitstellung

Bitte beachten Sie die sachgemässe Bereitstellung von Grüngut. Nachfolgend einige Punkte, die zu berücksichtigen sind:

### Wie bereitstellen:

Die Container und/oder Einzelbinde sind ab 06.30 Uhr an den gewohnten Kehrriecht-Abfuhrstandorten bereitzustellen. Die Einzelmarke von 140 l dient der einmaligen Bereitstellung von Grüngut in festen, entleerbaren Behältnissen wie z.B. Weidenkörben, Eimern, Grüngutsäcken etc. für Laub, Hecken- oder Baumschnitt in Bündeln bis max. 20 kg und 1 m Länge. Die Bereitstellung in Plastik- oder Kehrriechtsäcken ist nicht gestattet. Astschnittgut muss mit einer Schnur (kein Draht) zusammengebunden werden. Die Container sollten nicht überfüllt werden, das Grüngut darf nicht darüber hinausschauen, da sonst eine maschinelle Leerung nicht möglich ist.

### Erlaubt sind:

Kompostierbare Abfälle aus Küche und Garten. Alle organischen Abfälle wie z.B. Früchte- und Gemüseabfälle, Kaffeesatz und Teekraut, Eierschalen, Mist von Haustieren (keine Fleischfresser und nur natürliche und kompostierbare Streu), Blumensträusse (ohne Bindedraht und Kunststoffe), Topfpflanzen, Gartenabraum, Rasenschnitt, Laub, Baum-, Strauch- und Heckenschnitt sowie Weihnachtsbäume (von Wachs und Baumschmuck befreit).

### Nicht erlaubt sind:

Speisereste und nicht kompostierbarer Hauskeh-

richt wie z.B. Plastik, inkl. sogenannte kompostierbare Kunststoffsäcke, Verpackungsmaterial, Öle, Fette etc., Katzenstreu und Hunde-WC, Neophyten, Unkraut wie Winden, Blaken und Disteln sowie kranke, mit Feuerbrand, Gitterrost etc. befallene Ware, Asche, behandeltes Holz, Steine und Knochen sowie Häckselgut aus dem kostenlosen Häckseldienst der Gemeinde.

Unsachgemäss bereitgestelltes Grüngut, überfüllte Container oder in der Winterzeit festgefrorenes Grüngut wird nicht eingesammelt und somit stehen gelassen.

Der Fachbereich Bau und Betriebe beantwortet unter Tel. 031 306 64 60 oder [bau@3047.ch](mailto:bau@3047.ch) gerne Fragen bezüglich der Grünabfuhr und allen anderen Entsorgungsfragen.

Gerne verweisen wir Sie auch auf die mobile App (Gemeinde Bremgarten bei Bern) und auf unsere Website [www.3047.ch](http://www.3047.ch) zur Einsichtnahme der Daten aller Abfahren unter Abfallkalender\* und das Merkblatt Abfallentsorgung\* um die Bereitstellung zu erleichtern (\* = Suchbegriffe).

### Kehrriecht (von Montag)

Um zu verhindern, dass Krähen, Katzen oder Füchse Säcke aufschlitzen und den Inhalt in der näheren Umgebung verstreuen, besteht die Möglichkeit die mit einer Gebührenmarke versehenen Kehrriechtsäcke in einem Container (140 l, 240 l oder 800 l) bereitzustellen. Der Abfall darf nicht bereits am Vorabend auf die Strasse gestellt werden.

Der Fachbereich Bau und Betriebe

## Bürozeiten der Gemeindeverwaltung über die Ostertage 2023

Die Büros der Gemeindeverwaltung sind über die Ostertage wie folgt geschlossen:

**Gründonnerstag:** 6. April, ab 15.30 Uhr  
**Karfreitag:** 7. April, ganzer Tag  
**Ostermontag:** 10. April, ganzer Tag

## Zuständigkeit bei Todesfällen über Ostern

### Kirchliche Abdankungsfeiern

**Evang.-ref. Kirche**  
Diensthabende Pfarrperson  
Tel. 076 360 03 01

**Röm.-kath. Kirche**  
Pfarramt Heiligkreuz  
Tel. 031 300 70 20 (Sekretariat)

### Bestattungsamt der Gemeinde

Bei Todesfällen zwischen Freitag, 7. April 2023 und Montag, 10. April 2023 ist das Bestattungsamt unter der **Telefonnummer 031 301 55 89** (Pikett-Telefon) zu kontaktieren.

## Abfallentsorgung

Im April 2023 finden folgende Separatsammlungen statt:

**Altpapiersammlung:** **05. + 19. April 2023**  
**Mittwochvormittag**

**Grünabfuhr:** **wöchentlich am**  
**Donnerstagvormittag**

## Hauskehrriecht

Die Kehrriecht-Abfuhr von Montag, 10. April (Ostermontag) wird auf Dienstag, 11. April 2023 verschoben.

Für sämtliche Abfahren oder Sammlungen ist das Material ab 06.30 Uhr (nicht bereits am Vortag) an den gewohnten Kehrriecht-Abfuhrstandorten bereitzustellen.  
*Fachbereich Bau und Betriebe*

## Störungen und Schäden Wasserversorgung – Information

Bei Störungen und Schäden der Wasserversorgung ist die Bauverwaltung Bremgarten zu informieren. Falls diese nicht erreichbar ist, ist die Pikettstelle zu kontaktieren.

### Bauverwaltung:

Fachbereich Bau und Betriebe  
Chutzenstrasse 12  
3047 Bremgarten b. Bern  
Telefon: 031 306 64 60

### Pikettstelle:

ALZ Installationen AG  
Hirzenfeldweg 14A  
3052 Zollikofen  
Telefon: 031 911 59 74  
Mobile: 079 247 77 08

*Fachbereich Bau und Betriebe*





**Grünliberale/GLP: Tempi passati**

Der Auftritt der GLP ist zu Beginn imposant und gelungen: Ein grosses Bild von GLP-Mitgliedern macht gluschtig. Beim näheren Betrachten zeigt sich aber, dass es sich um ein Gruppenbild im Vorfeld der Wahlen vor bald vier Jahren handelt... Und punkto Aktualität ist die GLP auch nicht aktuell: Der letzte Eintrag unter «Aktuelles» datiert bei Redaktionsschluss von den vergangenen Gossratswahlen im März 2022. Trotzdem: die Internetseite, gespickt mit wenigen Positionen der GLP Bremgarten und der GLP Gesamtpartei, kommt nicht schlecht daher, ist aber, wie erwähnt, noch entwicklungsbedürftig.

**Grüne Partei: Selbstbewusst**

Ebenfalls markant ist der Auftritt der erst im letzten August offiziell gegründeten Grünen Partei von Bremgarten. Allerdings datiert das Demobild vom Frauenstreik von 2019. Und zahlreiche Rubriken sind, wenn man sie anwählt, leer, so etwa bei den «Medienmitteilungen». Dafür strotzen die Grünen vor Selbstbewusstsein: «Keine andere Partei setzt sich verlässlicher für eine ökologische und soziale Politik ein als die Grünen», heisst es unbescheiden. Dies dürfte zumindest eine andere Ortspartei auch für sich in Anspruch nehmen. Wie dem auch sei: Die

Internetseite der Grünen ist da, auch sie hat allerdings Entwicklungspotenzial.

**SP: Werbung für Initiative**

Die Website der SP Bremgarten lädt wechselweise mit einem Bild eines Dorfteils samt Berner Alpen und zwei Initiativen ein. Aktuell wird auf die Hauptversammlung verwiesen. Aber sonst sind die Einträge kaum mehr nachgeführt: Da werden die Kandidierenden für die letzten Gemeindewahlen aufgeführt sowie ein historischer Rückblick auf das 120-Jahr-Jubiläum der SP Bremgarten ins Netz gestellt, der vom September 2011 stammt. Und aus der Rubrik «Positionen» wird man nicht ganz schlau. Die aufgeführten Erfolge der SP Bremgarten stammen vermutlich auch eher aus der letzten Legislatur. Aber offenbar wird die Homepage demnächst der neu eingeführten Plattform der nationalen Partei angepasst. Hoffentlich mit neuen Inhalten.

**SVP: Wer sucht, der findet (vielleicht)**

Die SVP Bremgarten macht es auch Internet-Affinen schwer: Alle Versuche, auf einer separaten Homepage der hiesigen SVP zu landen, scheitern. Man kommt unweigerlich auf die Seite der kantonalen SVP, wo unter anderem der neue Bundesrat, Albert Rösti, freundlich ins Objektiv lacht. Nach un-

zähligen Versuchen gelangt man letztlich auf die Homepage der Gemeinde Bremgarten, wo sich die SVP damit begnügt, sich mit drei Allerwelts-Statements vorzustellen. Beispiel gefällig? «Ausrichtung einer sachbezogenen, demokratischen und liberalen Politik auf die Bedürfnisse der Bevölkerung.» Fazit: Die SVP Bremgarten muss punkto Internet über die Bücher.

**Homepage der Gemeinde: Treten an Ort**

Bleibt noch der Internetauftritt der Gemeinde (www.3047.ch): Der ist in die Jahre gekommen, weiterhin «nutz» und tritt an Ort: Die Aktualitäten und Veranstaltungen werden zwar nachgeführt, aber das Stichwortverzeichnis ist beispielsweise immer noch oft ein Buch mit sieben Siegeln. Immerhin findet man nach mehr oder weniger langer Suche sämtliche Reglemente etc. Das Porträt der Gemeinde besteht aus einigen wenigen Allgemein-Plätzen sowie sage und schreibe drei Bildern. Wer die Rubrik «Video» anklickt, landet im Leeren. Bei allem Respekt vor den vielen Aufgaben der Gemeinde: Die jetzige Homepage ist eine 0815-Visitenkarte und für die Benutzerinnen und Benutzer nicht leicht zu bedienen.

hwm

**Ablesung der Wasserzähler – Abonnentenwechsel**

Orientieren Sie uns bitte rechtzeitig, wenn Sie als Gebührenpflichtige oder als Gebührenpflichtiger eine Liegenschaft wegen Handänderung, Mieter- oder Pächterwechsel verlassen. Liegenschaftsverwaltungen bitten wir ebenfalls, allfällige Änderungen rechtzeitig zu melden. Gleichzeitig ist uns der aktuelle Stand des Wasserzählers bekanntzugeben. Rückmeldungen sind an den Fachbereich Bau und Betriebe zu richten, Tel. 031 306 64 60, E-Mail: bau@3047.ch.

Sie helfen uns damit, unnötige Umtriebe und zusätzliche Kosten zu vermeiden. Besten Dank!

*Fachbereich Bau und Betriebe*

**Beratungsstelle Alter Bremgarten****Meilenstein in der Beratung und Begleitung**

Die Gemeindeversammlung hat im Juni 2022 der Schaffung einer «Beratungsstelle Alter» in unserer Gemeinde zugestimmt. Der Gemeinderat freut sich, dass er für diese Aufgabe Frau Dominique Holzer engagieren konnte. Sie ist da für alle Seniorinnen und Senioren sowie für deren Angehörige, die Beratung und Begleitung benötigen.

**Frau Dominique Holzer, Leiterin der Beratungsstelle Alter Bremgarten**

«Ich bin verheiratet, Mutter zweier Kinder im Teenageralter und lebe mit meiner Familie in Münchenbuchsee. In der Freizeit bin ich gerne in der Natur, treibe Sport, verbringe Zeit mit der Familie und Freunden oder engagiere mich in verschiedenen Funktionen in der Burgergemeinde Bern.

Nach dem Studium in Sozialer Arbeit war ich viele Jahre in der Altersberatung tätig. Die letzten Monate gönnte ich mir eine berufliche Auszeit, bevor ich Mitte Januar dieses Jahres die Stelle als Leiterin «Beratungsstelle Alter» hier in Bremgarten antreten durfte.

Ich freue mich sehr, diese Stelle aufzubauen und mit den verschiedenen Akteuren zusammenzuarbeiten. Vor allem freue ich mich auf die Begegnungen mit Ihnen, liebe Seniorinnen und Senioren, sei dies bei mir im Büro, im Alterszentrum, bei Ihnen zu Hause, bei einer Veranstaltung oder einfach irgendwo hier in Bremgarten. Gemeinsam klären wir Ihre Bedürfnisse und suchen nach geeigneten Lösungen oder Angeboten.»

**Erreichbarkeit**

Dienstag und Donnerstag ganzer Tag, Freitag Vormittag

**Beratungsstelle Alter Bremgarten**

Dominique Holzer  
Leiterin Beratungsstelle Alter  
dominique.holzer@3047.ch  
Tel. direkt: 031 306 64 76  
Chutzenstrasse 12, 3047 Bremgarten bei Bern

**Naturkorkensammlung**

Die Einwohnergemeinde Bremgarten sammelt seit einiger Zeit Naturkorken im Laden der Ländliweine GmbH an der Seftaustasse. **Durch die Geschäftsaufgabe wird die Sammelstelle ab sofort in das Foyer der Gemeindeverwaltung zu den gewohnten Öffnungszeiten verlegt.** Die Korken werden anschliessend in die zentrale Sammelstelle in Schwerzenbach (www.korken.ch) geliefert.

Bitte nur echte Wein- und Champagnerflaschenkorken einwerfen, Plastikorken können nicht weiterverarbeitet werden.

*Fachbereich Bau und Betriebe*

**IMMOBILIE GESUCHT**

Familie aus Bremgarten erwartet Zuwachs und sucht ein grösseres Zuhause.

Sie planen Ihre Immobilie zu verkaufen? Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter:

immo3047@gmail.com  
079 208 87 67

**ROSSIS GRILL** **LIEBE GÄSTE, GESUNDHEIT GEHT VOR!**

**DESHALB GIBT ES BIS ENDE AUGUST LEIDER KEINE GÜGGELI.**

**DANKE FÜR EUER VERSTÄNDNIS!**

**ROSSIS-GRILL.CH**

**RESTAURANT**

**neubrücke**

Stefanie Cordier-Rizzi  
Neubrückestrasse 204, 3037 Bern

**Über die Oster-Feiertage täglich geöffnet**

**Wir empfehlen unsere Oster-Menüs oder à la carte Gerichte**

**TELEFON 031 301 11 10**



## Häckseldienst

Unser Häckseldienst steht auch dieses Jahr wiederum allen Interessierten zur Verfügung für die Zerkleinerung von größerem Material wie Sträucher- und Baumschnitte.

Wir machen die Bevölkerung jedoch darauf aufmerksam, dass diese Dienstleistung **pro Benützer und Häckselaktion nur während 20 Minuten gratis** zur Verfügung gestellt wird. Nach Ablauf von 20 Minuten wird für **jede weitere Minute ein Unkostenbeitrag von CHF 2.50** berechnet. Das Inkasso des Unkostenbeitrages erfolgt gegen Quittung vor Ort durch die Wegmeister.

Die Dienstleistung kann diesen Frühling nach Voranmeldung (bis am Vortag 10.00 Uhr) noch an den folgenden Dienstagen in Anspruch genommen werden:

**04. April + 16. Mai**

Häckselaufträge, welche verspätet oder ohne Voranmeldung erfolgen, werden nur nach Möglichkeit erledigt.

### Hinweise zur Bereitstellung

Das Häcksel-Material muss bis 07.00 Uhr in geordneten Haufen an gut zugänglichen Orten am Strassen- oder Trottoirrand bereitgestellt werden. Die Schnittstellen der Äste und Zweige müssen alle in dieselbe Richtung zeigen. Äste und Zweige dürfen einen Durchmesser von 8 cm nicht überschreiten und keine Dornen enthalten.

Aus arbeitstechnischen Gründen kann das Häckselgut nicht direkt in Gefässe und dgl. abgefüllt, sondern lediglich auf den Boden gehäckselt werden.

Das gehäckselte Material muss durch den Bereitsteller zurückgenommen werden und darf nicht über die ordentliche Grünabfuhr abgeführt werden. Achten Sie darauf, dass das Häckselgut nicht mit Fremdmaterial wie Steine, Metall, Schnüre, etc. vermischt ist. Die Messer der Häckselmaschine werden sonst beschädigt.

Nicht ordnungsgemäss platziertes Häckselmaterial wird von den Gemeindeangestellten nicht verarbeitet.

### Anmeldung

Der Fachbereich Bau und Betriebe nimmt ab sofort **telefonische** Voranmeldungen entgegen, **Tel. 031 306 64 60**.

Die Anmeldungen werden auch **online** entgegengenommen. Das Anmeldeformular finden Sie unter: **www.3047.ch**. *Fachbereich Bau und Betriebe*

## Abstimmungsvorlagen vom 12. März

# Bremgarten: Aarwangen nein, Burgdorf Ja

**Die bedeutenden kantonalen Verkehrsvorlagen wurden am 12. März vom Bremgartner Souverän unterschiedlich beurteilt: Derweil er den Kredit des Kantons für die Umfahrung Aarwangen in der Höhe von 98 Mio. Franken ablehnte, genehmigte er denjenigen für die Umfahrung Burgdorf in der Höhe von 314 Mio. Franken. Interessant war auch der «Viererfeld»-Urnengang in der Stadt Bern.**

«Traditionsgemäss» stimmen die Stimmberechtigten von Bremgarten ähnlich ab, wie die wie gewohnt «progressive» Stadt Bern: Bei den emotionsgeladenen Vorlagen auf Kantonsebene am 12. März war dies etwas anders. Bremgarten lehnte zwar die Umfahrung Aarwangen mit 56,5% Neinstimmen ebenfalls ab, die Stadt Bern mit 65,7% noch deutlicher; im Gesamtkanton passierte die 98-Millionen-Vorlage knapp mit 51,7%. Interessant, dass beispielsweise auch Kirchlindach das Vorhaben mit 51,6% Nein ablehnte. Anders als die Stadt hiess der Bremgartner Souverän dagegen das Umfahrungsprojekt im Raum Burgdorf (bzw. den Kantonsanteil von 314 Mio. Fr.) mit 52,6% gut, die Stadt lehnte auch diesen ab, und zwar mit 62,7% Nein. Auch Kirchlindach stimmte mit 50,3% Ja. Die beiden übrigen kantonalen Vorlagen, die generell unbestritten waren, fanden in Bremgarten deutliche Zustimmung.

### Viererfeld: Stimmungsumschwung im Quartier

Für Bremgarten interessant war auch der Stadtberner Urnengang punkto Überbauung Viererfeld: denn wenn dieses grosse Bauprojekt umgesetzt wird, ist Bremgarten insofern betroffen, als die Buslinie 21 sicher massiv mehr frequentiert wird als heute. Geplant sind möglicherweise noch Zusatz-

kurse oder eine neue Linie (aus Bümpliz Süd). Trotz massiver Werbekampagne der Gegner (unterstützt von Vera Weber, Tochter des verstorbenen Umweltschützers Franz Weber) stimmte die Stadtberner Stimmbewölkerung überraschend deutlich dem Infrastruktur-Kredit von 125 Mio. Fr. zu, nämlich mit 64% Ja. Bemerkenswert ist, dass auch die Bevölkerung des Stimmkreises Länggasse-Felsenau die Vorlage mit 58,2% Ja gut hiess. Als es im Juni 2016 um die Einzonung sowie den Kauf des Viererfelds gegangen war, lehnte der Stadtteil Länggasse-Felsenau die Vorlage noch mit 54,5% ab, die Stadt insgesamt hiess das Geschäft damals mit 53% gut.

### Baubeginn 2027... wenn alles gut geht

Doch bereits im Juni wartet dem Stadtberner Souverän eine weitere Viererfeld-Abstimmung: Wegen einer Beschwerde im letzten Jahr konnte die Abgabe von Baurecht nicht gleichzeitig mit dem Infrastrukturkredit-Geschäft zur Abstimmung gebracht werden, ganz nach dem Motto «weshalb einfach, wenn's kompliziert geht». Nach dem klaren Ja zu den Infrastruktur-Millionen vom 12. März ist anzunehmen, dass im Juni die letzte grosse Hürde vom Volk übersprungen wird. Denn schon vor dem Urnengang vom 12. März hatte die Stadt Bern ins Viererfeld 71 Mio. Fr. investiert. Der «Point of no return» ist also definitiv überschritten. Wie bei anderen Bauvorhaben auch könnte sich dann das eigentliche Baubewilligungsverfahren das Jahrhundertprojekt weiterhin verzögern, wenn die klar unterlegene Gegnerschaft alle juristischen Mittel ausschöpft. Ob nun 2027 wirklich erste Bagger auf dem Viererfeld auffahren werden, wird sich deshalb noch weisen müssen.

hwm

## Gesucht

«DrWecker», die aktuelle und unterhaltende Monatszeitung von Bremgarten, sucht zwecks Blutauffrischung und Ergänzung seines Redaktionsteams

### Nachwuchs-JournalistInnen

Wir bieten für Interessierte die Möglichkeit, erste journalistische Gehversuche zu machen oder bereits vorhandene Erfahrungen einzubringen. Wichtig sind Ideenreichtum, gesunde Neugierde, Kreativität und Freude am Schreiben. Motivation kommt vor dem Alter!

Wir hoffen auf aktive Mitarbeit an der monatlichen Redaktionssitzung und spannende Artikel, welche die bestgelesene Zeitung von Bremgarten noch attraktiver machen. Genauigkeit beim Beschaffen von Informationen und Pünktlichkeit bei der Ablieferung der Texte sind eine Selbstverständlichkeit.

Wenn Sie im Einzugsgebiet des «Weckers» wohnen (Bremgarten, Kirchlindach, Felsenau) und neben Lehrstelle, Mittelschule, Studium oder Beruf für diese ehrenamtliche Tätigkeit Lust und Zeit haben, so melden Sie sich – auch für weitere Informationen – bei Claudia Weiss (Tel. 031 301 22 79, weissdruck@bluewin.ch) oder bei einem Mitglied der Redaktion (siehe «Wecker»-Impressum auf der letzten Seite).

**Bigler & Cie. AG**  
**Holzbau Bern**  
 Strandweg 72  
 3004 Bern-Felsenau  
 Telefon 031 301 29 36  
 Telefax 031 302 29 36

- Zimmerarbeiten
- Schreinerarbeiten
- Umbauten
- Parkettböden
- Zäune
- Isolationen

**atelier 82**

Rahmen | Bilder | Fine Art Fotodruck

Meikirchstrasse 28 a · 3042 Ortschwaben  
 Tel. 031 829 82 82 · info@atelier82.ch

Für Fachberatung bitte telefonisch anmelden  
 Für Abholungen Montag-Freitag 08:00-17:00

**Einrahmungen**

Foto Aufziehservice

Fotodruck im Grossformat

**Fine Art Print**

Onlineshop - Bilder Bern

**Bürokram ...  
Nein danke!**



**Wächst Ihnen der lästige Bürokratismus über den Kopf?**

Mein Entlastungsbüro unterstützt Sie gerne bei:

- Zahlungen erledigen
- Steuererklärung ausfüllen
- Unterlagen ablegen
- Briefe schreiben
- Buchhaltung führen
- usw.

**Entlastungsbüro Toni Augsburger**

Wiesengrundweg 11  
 3047 Bremgarten b. Bern

031 305 99 25 / 079 692 94 49

toni.augsburger@bluewin.ch  
 www.entlastungsbüro.ch

Befreien Sie sich von diesen Arbeiten.

Ihr Anruf oder Ihr E-Mail ist der erste Schritt zu mehr **Lebensqualität!**



Miau? Wenn Frauchen nicht mehr da ist. Lieber rechtzeitig an alles denken. Bestattungsvorsorge.



Alessandro Ardu John Bieri Nick Wulfert



**aurora**  
 das andere Bestattungsunternehmen

031 332 44 44 Bern-Mittelland  
 032 325 44 44 Biel-Seeland  
 033 223 44 44 Thun-Oberland  
 www.aurora-bestattungen.ch



## Engagement von Freiwilligen für spannende Liederstunden in Alterszentren

## «Singen kennt kein Alter»

Nach einer pandemiebedingten Unterbrechung nimmt Annekäthi Bischoff aus Bremgarten einen neuen Anlauf für ihr äusserst bestechendes Programm «Singen kennt kein Alter». Dies ist ein Angebot für Freiwillige und Alterszentren der Region Bern, mit dabei ist unter anderem das Alterszentrum Bremgarten und neu die Musikschule Zollikofen-Bremgarten.

Nach einer sorgfältigen und professionellen Einführung gestalten die Freiwilligen einmal wöchentlich im Team eine Liederstunde mit den Bewohnerinnen und Bewohnern eines Alterszentrums. Das Programm beinhaltet das Singen von Volksliedern, Schlagern oder Operettenmelodien. Während der Liederstunde werden Atem und Stimme trainiert, einfache Bewegungen (im Sitzen) eingeübt, das Gedächtnis gefordert und Gefühle angesprochen und – je nach vorhandenem Material – schlichte instrumentale Begleitungen gelernt. Damit die Liederstunden gelingen und alle Beteiligten möglichst viel Freude bereiten, werden die Singteams während ihres Einsatzes regelmässig begleitet und im Aufbau und Austausch von Erfahrungen unterstützt.

Nebst Annekäthi Bischoff, Musikgeragogin, bringt Mirjam Hässig, Sängerin und Gesangspädagogin an der Musikschule Zollikofen-Bremgarten, bei diesen Schulungen ihr Fachwissen ein. Für die Freiwilligen sind diese Gesangs-Weiterbildungen sowie ein professionelles Coaching während des ganzen Einsatzes kostenlos.

## Erfahrungen aus der ersten Durchführung

Der erste Durchgang des Programms wurde 2020 gestartet. In der Schulung vermittelte Erika Aeschlimann, Mitinitiatorin des Programms, neunzehn Freiwilligen an vier Halbtagen das Rüstzeug für ihre Einsätze. Dies beinhaltete unter anderem den Umgang mit der eigenen Stimme, Mitspielstücke, Bewegungsschulung (rhythmische Untermauerung eines Liedes), Gedächtnistraining und Gedankenreisen, Umgang mit Beeinträchtigungen beim Hören und beim Sehen, Umgang mit Menschen mit einer Demenzerkrankung, Arbeiten im Team und Gruppendynamik.

Die Singteams haben die Schulung mit viel Begeisterung und Neugierde absolviert und fünf Heime waren bereit für Praxiseinsätze. Dann kam die To-

talschliessung der Pflegeheime für externe Personen wegen Corona und der Start der Praxiseinsätze musste aufgeschoben werden. Leider machten nach der Wiedereröffnung nur noch die Hälfte der Freiwilligen und drei der fünf Alterszentren mit. Seit Sommer 2022 singen die verbleibenden zehn Freiwilligen im Alterszentrum Bremgarten, im Domicil Egelmoos und im Domicil Wildermettpark regelmässig mit den Bewohnenden. Mit viel Fantasie, Freude und Engagement gestalten sie die Singstunde, die Bewohnerinnen und Bewohner machen mit und die Rückmeldungen der Heime sind positiv.

Im Herbst hat ein Team des Instituts Alter der Berner Fachhochschule unter Leitung von Karen Torben-Nielsen die Wirkungsweise des neuen Angebotes dokumentiert und die Durchführung evaluiert. Die Ergebnisse liegen im Frühjahr 2023 vor und werden in die zweite Durchführung einfließen.

## Die Zusammenarbeit mit der Musikschule Zollikofen-Bremgarten

Der Verein «Singen kennt kein Alter» und die Musikschule Zollikofen-Bremgarten haben eine Zusammenarbeit vereinbart. Diese soll im Rahmen eines Pilotprojektes aufgebaut und getestet werden und beginnt mit der Vorbereitung des zweiten Durchgangs. Im Wesentlichen stellt die Musikschule eine Fachperson für die musikalische Leitung des Programms zur Verfügung und der Verein finanziert diese. Beide Seiten sehen in der Zusammenarbeit Vorteile: für den Verein gewährleistet sie eine solide musikalische Basis für das Programm, für die Musikschule Zugang zu einem Angebot im Bereich Alter.

## Was bedeutet Musikgeragogik?

Sie ist eine junge Fachdisziplin, welche sich mit musikalischer Bildung im Alter beschäftigt sowie mit musikbezogenen Vermittlungs- und Aneignungsprozessen.

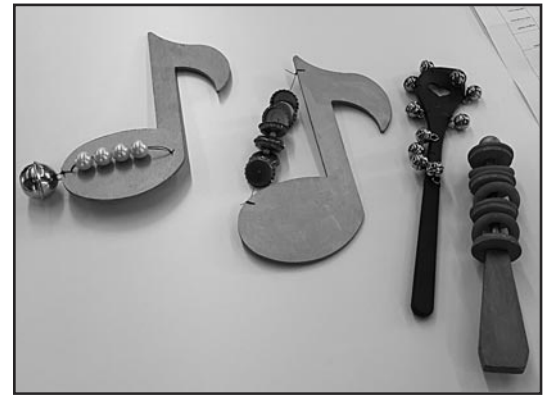
Im Rahmen eines berufsbegleitenden CAS qualifizieren sich Musikerinnen und Musiker wie auch Fachpersonen aus Sozialer Arbeit und Pflege für dieses Berufsfeld.

Man weiss, dass Musik eine universelle Sprache ist, welche alle verstehen und dass die Musikgeragogin mit Singen oder mit Hilfe von Instrumenten auf alte Menschen eine heilende Funktion ausüben kann. Wird ein an Demenz erkrankter Mensch verbal nicht mehr erreicht... durch Musik kann die Türe zur Vergangenheit geöffnet werden.

## Musikalisches Lernen bis ins hohe Alter

Zielgruppe der Musikpädagogin sind Kinder und Jugendliche, während diejenige der Geragogin die Menschen ab 65 Jahre sind.

Ein Beispiel aus Annekäthi Bischoffs Erfahrung: Beim Singen mit einer Gruppe Hochbetagter kam im Liedtext das Wort «Waldrand» vor. Dieses gesungene Wort weckte bei einer Altersheimbewohnerin eine schöne Erinnerung an ihre Kindheit und sie erzählte, dass sie oft mit ihrer Mutter und den Geschwistern am Waldrand gesessen und gesungen habe.



Als das Singen Pandemie bedingt nicht mehr möglich war, stellte die Aktivfachfrau mit den Bewohnenden fantasievolle Instrumente her. zvg

Und weiter: beim Einsingen «lolo lolo... erinnerte sich plötzlich jemand an das bekannte Lied: «Die Lore-Ley», das Gedicht von Heinrich Heine aus dem Jahre 1824, welches die von Clemens Brentano erfundene Kunstsage Loreley zum Thema hat: «Ich weiss nicht, was soll es bedeuten, dass ich so traurig bin;» Dieses alte Lied schien dieser Generation bekannt zu sein. Es handelt von einer schönen Nixe, welche auf einem Schieferfelsen am Rhein durch ihre blosse Anwesenheit Schifferboote in die Irre geleitet haben soll. In kürzester Zeit hatte die Gruppe nicht nur die Melodie, sondern auch den Text aus der Erinnerung wieder präsent und sang das Lied gemeinsam. Es folgte eine fantasievolle Diskussion über die Geschichte der schönen Nixe und der Schiffer.

Die Musikgeragogin baut in den Liederstunde auch Gedankenreisen ein: In der Vorstellung steigen die Beteiligten zum Beispiel in ein Ruderboot ein, rudern auf den See hinaus, ziehen mit den Armen die Ruder und kombinieren dies mit «schschsch»-Laute beim Ausatmen, halten an einem schönen Ort an... und kehren dann wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Die alten Menschen fühlen sich durch Musik und das Singen unterschiedlich angesprochen: die einen machen spontan mit, solche gar, welche selten in ihrem Leben überhaupt gesungen haben. Andere hören still zu und oft zaubern Töne ein Leuchten auf ein Gesicht, eines das sonst reaktionslos ist.



Freiwillige beim Einsatz. zvg

## Interessiert?

Singen oder musizieren Sie gern in der Gruppe? Haben Sie Freude an Sprache und Bewegung? Sie sind an der Lebenswelt von Hochbetagten interessiert, bereit Neues zu lernen und in einem kleinen Team zusammenzuarbeiten?

Bei «Singen kennt kein Alter» bilden Freiwillige eine Singgruppe und gehen in Altersheime um mit den «Bewohnenden» zu singen. Dabei werden sie von Fachpersonen eingeführt und unterstützt.

Annekäthi Bischoff informiert Sie gerne.

info@singen-kennt-kein-alter.ch  
www.singen-kennt-kein-alter.ch

## Termine

- Start 2. Durchführung März 2023
- Ausschreibung für Freiwillige März 2023
- Informationsveranstaltung: Datum folgt
- Einführungskurs Freiwillige: 8., 15., 22., 29. Juni 2023, 4 Nachmittage
- Einsätze in den Alterszentren: ab Juli 2023 bis Februar 2024
- Kick-off im Heim mit den Beteiligten: Juli 2023
- Gruppentreffen Freiwillige: ab August 2023, zweimal monatlich
- Coaching: ab September 2023, zweimal monatlich

rk



Annekäthi Bischoff und Mirjam Hässig, die Ansprechpersonen des Programms. zvg



Wir suchen  
Dich!

«Im Rossfeld macht meine Arbeit Sinn. Hier kann ich etwas bewirken.»

Krasimir Engelhardt, Pflegefachmann

Attraktive Anstellungsbedingungen & vielfältige Perspektiven – auch Teilzeit.



SCAN ME

rossfeld  
rossfeld.ch/jobs



## «Bären» Bremgarten

# «Ristorante Pizzeria da Nunzio» schliesst

**Der aktuelle Pächter Nunzio Taccetta verlässt mit allergrösster Wahrscheinlichkeit am 31. März den «Bären» in Bremgarten. Laut Auskunft der Pressestelle der Migros Bern Aare, seien sie mit Taccetta noch in Verhandlung, doch der «Bärenwirt» erklärt dem «Wecker», dass er selbst nicht mehr weitermachen möge.**

Seit Ende 2016 wirtet Taccetta im Kalchacker-Märit Bremgarten. Vor der Coronapandemie florierte der «Bären» und auch sein zweiter Betrieb das «Abruzese» im Berner Galgenfeld lief auf Hochtouren, meint der 63-jährige Restaurateur. Doch die Pandemie haben ihn, wie viele Gastrounternehmen, hart getroffen. Im Februar 2021 musste er sich entscheiden, welchen der beiden Betriebe er fortführen werde, und schloss das «Abruzese». Nach der Pandemie kam das Geschäft nur schleppend in Gang. Nicht förderlich dabei war auch, dass nebenan die Bäckerei Sterchi als Café/Bistro erweitert wurde und damit das morgendliche «Cafégeschäft»

wegbrach. Zwar sei der Umsatz in den letzten Wochen wieder etwas besser geworden und natürlich konnte er auch auf seine Stammkundschaft zählen, doch dies reiche nicht aus, um einen Restaurationsbetrieb dieser Grösse aufrechtzuerhalten. Enttäuscht stellt Nunzio Taccetta fest, dass es in Bremgarten nach den Krisenjahren an der Solidarität der Einwohnenden mit dem einzigen Restaurant im Dorf fehle.

Trotz seiner 63 Jahre hat Nunzio nicht vor in Pension zu gehen: als Vollblutgastronom werde er sich wohl nach einem kleineren Betrieb umschauen und weiterarbeiten.

### Die bewegte Geschichte des «Bären»

Im November 1984 wurde das Restaurant Bären im damals neuerstellten Einkaufszentrum «Kalchacker-Märit» unter der Führung des Einheimischen Restaurateurs Beat Hausammann eröffnet. Infolge gesundheitlicher Probleme übergab er nur knappe vier Jahre später den florierenden Betrieb an die junge Wirtfamilie Strametz, welche jedoch bereits nach eineinhalb Jahren weiterzog.

Anstelle der bisher angebotenen «gutbürgerlichen» Küche, stand ab Februar 1990 nun Türkisches und Griechisches auf der Speisekarte. Zwiste zwischen dem neuen Pächter Cetin und dem Geschäftsführer Kizildag, welcher das Wirtepatent innehatte, führten dazu, dass kurzfristig mit Franco Zappulla ein neuer Wirt im «Bären» einzog. Doch auch diese Zusammenarbeit hielt nicht lange... Im Juli 1993 vermeldete die Eigentümerin des Restaurants, die IG für Standortsicherung, dass die Verträge im gegenseitigen Einvernehmen aufgelöst wurden und mit



Werden die Türen im «Bären» geschlossen? mon

Erwin Schwaller ein erfahrener Fachmann das Ruder übernehmen werde. Auch diese Ära dauerte nur gerade zwei Jahre, so kam es, dass der Bären im 1995 mehrere Monate geschlossen blieb, bis im Oktober das Wirtepaar Villar den Betrieb übernahm und neu nebst «gutbürgerlicher» Küche auch Pizzas aus dem Holzofen anbot. Nach 15 Jahren, in denen die Familie Villar zuerst als Pächter und dann als Eigentümer, selbst gewirtet hatten, zog Ende 2010 mit Ebib Iljazi ein neuer Pächter im «Bären» ein.

Nachdem die Migros das Restaurant gekauft hatte, erhielt Iljazi nur noch einen befristeten Mietvertrag bis November 2015, denn im Sommer sollte zuerst das ganze Ladenzentrum umgebaut werden und anschliessend auch das Restaurant. Iljazi erwirkte damals eine Mieterstreckung, so dass der Umbau erst mit rund viermonatiger Verspätung erfolgen konnte und das Restaurant ab April 2016 geschlossen blieb, bis Nunzio Taccetta am 1. Oktober das «Ristorante Pizzeria da Nunzio» eröffnete.

cw



Ihr Ansprechpartner für Sanitärinstallationen

- Service/Reparaturen
- Badezimmer- und Küchenumbauten
- Boilerentkalkungen
- Planung und Koordination von Umbauten

Wir freuen uns auf Ihren Anruf  
Reto und Thomas von Mühlönen

### Wasserwerker GmbH

Stuckishausstrasse 36, 3047 Bremgarten  
Thomas \_ 079 209 05 31  
Reto \_ 079 555 06 78  
info@wasserwerker.ch, www.wasserwerker.ch



Der Weg zum Erfolg für  
Verkauf und Bewertung



Vertrauenssache seit 1984  
für Sie vor Ort in Bremgarten



www.stacherimmo.ch  
info@stacherimmo.ch  
031 301 00 20

## Selbstbestimmung verstehen und anwenden

# Der Mentaltrainer Kevin Bein

**«Darf ich Ihnen ein Glas lauwarmes Wasser anbieten?» Diese Frage stellte mir Kevin Bein als Erstes in seiner Praxis für mentale und körperliche Gesundheit. Ich lerne, dass warmes Wasser die Körpertemperatur erwärmt, sodass es zu einer Erweiterung der Venen und Arterien kommt und sich dabei der Blutfluss verbessert. Kaltes Wasser dagegen entzieht dem Körper Energie. Diese wird vielfach auch durch die Überatmung verloren.**

Kevin Bein kann auf einen vielschichtigen Berufsweg zurückblicken: Seine Leidenschaft für Sport und Abenteuer führte ihn vom Bauingenieur über eine Lehre als Drucker bis hin zum Unternehmer einer eigenen Druckerei. Den Traum von einer Karriere in der Fitnessbranche verwirklichte er mit einer Ausbildung zum Fitness-Trainer. Während 15 Jahren betreute er Spitzensportler in der Langdistanz und entwickelte ein starkes Interesse an der mentalen Stärke. Als 50-Jähriger gründete er seine Firma Mentalmove GmbH. Seine vielseitigen Erfahrungen und Kenntnisse als Sportler und Unternehmer mit zahlreichen Aus- und Weiterbildungen bringt er seit 6 Jahren als Mentaltrainer in seiner Praxis ein. Die Praxis im Bodenacher hat er vor Kurzem neu eröffnet.

Mentale Stärke ist ein Sammelbegriff für etliche einzelne positive Eigenschaften, die Menschen dabei helfen, mit schwierigen Situationen umzugehen. Im Zusammenhang mit Erfolg im Leben und Beruf fällt oft der Begriff der mentalen Stärke. Damit ist gemeint, dass mental starke Personen ihre Emotionen so regulieren, dass die eigenen Gedanken ins Positive gedeutet und trotz widriger Umstände das Beste aus der Situation machen.

Die Klientinnen und Klienten von Kevin Bein kommen aus den verschiedensten Berufs- und Lebenssparten. Ihr Ziel ist es, mit der Hilfe des Mentalcoach die Probleme anzugehen, ihr Wohlbefinden und ihre körperliche und mentale Leistungsfähigkeit grundsätzlich zu verbessern und gesund zu sein und bleiben zu wollen. «Auf Grund der Resultate aus der Atemanalyse, der Stoffwechseldiagnostik und einer individuellen Beratung unterstützte ich Menschen dabei, ihre Energie und Vitalität zurückzugewinnen. Durch meine Diagnostik wird nicht nur die körperliche Gesundheit, sondern auch das Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen und die Selbstliebe gestärkt.»



Als Mentalcoach leitet Kevin Bein seine Kundschaft dabei an, wie sie ihre Ziele erreichen und zu neuer Energie finden können. mon

Kevin Bein betont, dass es beim Mentalcoaching nicht um Vergangenheitsbewältigung gehe. «Vielleicht arbeite ich mit dem Menschen vorwärts schauend. Mein Ziel ist es, gemeinsam mit ihm herauszufinden, wo ihm die Energie abhanden kommt, und suche nach Lösungen, um sie zurückzugewinnen. Die Klientinnen und Klienten kommen vierzehntäglich und ungefähr für 5 Sitzungen in seine Praxis. Er stellt individuelle Übungsprogramme mit ihnen zusammen, welche zuhause weitergeführt werden sollen.

rk

Mehr Infos unter: [www.mentalmove.ch](http://www.mentalmove.ch)



Eigenkapital soll aufgestockt werden – schwieriger Winter

## «Zehendi» auf der Suche nach einer halben Million

«Das Zehendermätteli im Glück» mit der Fähre möchte seine finanzielle Basis vergrössern und sucht Aktionärinnen und Aktionäre. Die Crew blickt auf ein schwieriges Winterhalbjahr zurück.

Das idyllische Zehendermätteli blieb auch in diesem Winterhalbjahr nicht geschlossen, sondern hielt den Betrieb, wenn auch reduziert, aufrecht. Das war bei den früheren Pächtern nicht der Fall. Doch aller Anfang ist schwierig: «Der Winter ist nach wie vor eine Herausforderung», bilanziert Co-Leiter Simon Tauber auf Anfrage vieldeutig: Aussenstehende waren von Anfang an skeptisch, denn im Winter bedarf es viel Optimismus und Durchhaltewillens, um an einem solch entlegenen Ort ein Restaurant samt Kulturbetrieb offen zu halten. Im Winter 21/22 waren es noch originelle Wohnwagen, die Besuchende anlockten, die dort ein Fondue genehmigen konnten. In diesen Wintermonaten beschränkte sich der Betrieb auf das Restaurant, das Event-Gewächshaus sowie das Zirkuszelt. «Das Experiment Winter ist nicht gescheitert, braucht aber weitere Anpassungen», antwortet Tauber auf eine entsprechende Frage des «Weckers». Es sei nach Covid ja erst die erste Wintersaison. «Da wäre es etwas verfrüht, das gleich abzublasen», findet der Zehendi-Co-Leiter. Es gelte, neue Ideen zu entwickeln und auszuprobieren, was Geld koste, damit im Winter grundsätzlich geöffnet sei – auch wegen der Sicherung der integrativen Arbeitsplätze.

### «Glück»-Aktien sollen es richten

Umso mehr treten nun die Zehendi-Promotoren die Flucht nach vorn an: «Bsit es Stück vom Glück», heisst die Aktion zwecks Aufstockung des Eigenkapitals der Wagen zum Glück AG. Bis Ende Mai sollen die 500000 Fr. zusammenkommen. Eine Aktie kostet 1000 Fr. «Dieses Geld wird für die Entwicklung des Unternehmens vom Halbjahresbetrieb zum Ganzjahresbetrieb verwendet und damit zur Sicherung der integrativen Arbeitsplätze», heisst es. Und: «Dazu wollen wir in eine effizientere Infrastruktur – das heisst in bauliche Massnahmen und Gerätschaften investieren und das Winterangebot mit einer cleveren Marketingstrategie optimieren.» Der Impact des Aktienkaufs ist laut den Promotoren «ein Investment ins Glück für Menschen mit er-

schwertem Zugang zu Gesellschaft und Arbeitsmarkt, welche von uns eine Chance erhalten. Somit kann sozialer Ausgrenzung und Parallelgesellschaften entgegen gewirkt werden. Dank meines Investments können die integrativen Arbeitsplätze durch den Ganzjahresbetrieb gesichert werden und die Menschen erhalten eine Perspektive», erklären die Co-Leiter des «Zehendermätteli im Glück».

### Weshalb nicht Crowdfunding?

Weshalb erfolgt die Aktienerhöhung überhaupt? Simon Tauber, Co-Leiter: «Als Jungunternehmer sind wir verhältnismässig mit wenig Startkapital gestartet, vor allem wenn man die Vielfalt und Dimensionen unserer zahlreichen Projekte betrachtet; erschwerend war die Pandemie...» Das Zehendi finanziert sich selbst ohne Subventionen oder externen Geldgebern. Es existiert ein Trägerverein für die Nonprofitbereiche des Betriebs ([www.stueckvomglueck.ch](http://www.stueckvomglueck.ch)). «Wir sind zuversichtlich das die Aktion gelingt», sagt Tauber. Aktionäre und Aktionärinnen werden mit einer «Aktionärinnenparty» belohnt, Grossaktionäre, die 10000 Fr. und mehr zeichnen, kommen zudem in den Genuss einer «zauberhaften Übernachtung im Zehendi» und werden nach Wunsch auf der geplanten Kultursäule verewigt.

Der «Wecker» wollte von Simon Tauber wissen, weshalb nicht der Weg des Crowdfundings gewählt wurde. «Crowdfundingplattformen nehmen in der Regel 10 Prozent der Einnahmen für sich», führt er aus. Zudem würden in der Regel Beiträge bis 50 000



Erstmals im Winter erschloss die Fähre das Zehendi auf Bestellung – sofern es überhaupt genügend Wasser hatte.

Fr gesucht. Wenn die Aktion nicht gelingen würde, gebe es gar kein Geld. Wichtig sei: wer eine Aktie zeichne – ein Stück des Glücks erwerbe –, werde damit Mitinhaber und habe die Möglichkeit zur Mitgestaltung. Das Zehendi ermögliche mit dieser Kampagne eine attraktive Form der Partizipation, findet Tauber.

### Erschliessung als Erfolgsfaktor

Ein entscheidender Faktor für den Erfolg des Winterbetriebs ist die Zufahrt zum Zehendi: Ohne Auto wirts im Prinzip schwierig. Deshalb wurden ein Shuttlebus ab der RBS-Station Tiefenau eingerichtet sowie erstmals im Winter – trotz zum Teil schwieriger Wasserstandsverhältnisse – der Fährbetrieb (auf Bestellung der Gäste) aufrechterhalten. «Shuttle und Fahrdienst wurden durchaus in Anspruch genommen und geschätzt», bilanziert Simon Tauber. Und wenn die Fähre dennoch nicht habe verkehren können, habe man die Zufahrt per Shuttlebus organisiert.

hwm

## ALTERSZENTRUM BREMGGARTEN

Möchten Sie täglich oder nur ab und zu in Gesellschaft ein feines Essen geniessen, Freunde treffen oder neue Bekanntschaften machen?

An 365 Tagen servieren wir am

### offenen Mittagstisch

um 11.30 Uhr Gästen jeden Alters ein Menü mit Suppe, Salat, Hauptgang und Kompott oder Dessert sowie Mineral und Kaffee für CHF 18.– (an Sonn- und Feiertagen CHF 22.–).

Reservationen bis 09.00 Uhr des jeweiligen Tages unter 031 300 51 20. Den Menüplan finden Sie unter [www.alterszentrum3047.ch](http://www.alterszentrum3047.ch).

Übrigens: Unsere Cafeteria ist täglich von 14.30 – 17.00 Uhr geöffnet.

## KS KONRAD STUDER

Edig. dipl. Installateur

Sanitär- und Heizungs-  
Installationen  
Umbauten und Neubauten  
Reparaturen  
Verkauf und Service



Konrad Studer GmbH  
Nachfolger Markus Koch  
Chutzenstrasse 1  
3047 Bremgarten  
Telefon 031 302 44 17  
Telefax 031 302 44 70  
Natel 079 651 95 40  
[www.sanitaerstuder.ch](http://www.sanitaerstuder.ch)



## CARXPERT

GARAGE D. WÜTHRICH GmbH  
Bernstrasse 36  
3037 Herrenschwand  
Tel. 031 301 50 71  
[wuethrich-hschw@bluewin.ch](mailto:wuethrich-hschw@bluewin.ch)

DIAGNOSE, SERVICE- UND REPARATUR-  
ARBEITEN FÜR ALLE MARKEN

VELO  
since 1982  
MOTO  
Zbinden

Adrian Zürcher  
Inhaber  
Leutschenstrasse 1  
3038 Kirchlindach  
Telefon 031 829 24 57  
[Email info@zbinden-velmo.ch](mailto:Email info@zbinden-velmo.ch)  
[www.zbinden-velmo.ch](http://www.zbinden-velmo.ch)

Bruno Tschanz AG - Ihr Partner für Bodenbeläge



[bt-tschanz.ch](http://bt-tschanz.ch) | 031 300 30 30

Parkett - Laminat - Teppich - Hartbelag - Holzdeck



Ben und Florin Kohler sind Teil eines Startup-Projektes rund um Chips aus Rettich

## Knacks – natürlich knackig und regional

Rettich ist hierzulande nicht wirklich populär, obwohl dieses Wurzelgemüse überaus gesund ist. Seine besondere Schärfe macht ihn als Rohkostbeilage gerade in Bayern zum Bier beliebt; in der Erntesaison von April bis Ende Oktober findet man das helle Wurzelgemüse auf den Brotzeitplatten der Biergärten. Warum nicht dieses unterschätzte Gemüse in einem neuen Kleid aus seinem Schattendasein führen? Das haben sich Ben und Florin Kohler mit vier weiteren Schulkollegen im Rahmen eines Schulprojektes überlegt und daraus entstand KNACKS – der nachhaltige Rettichchip.

Die Schülerinnen und Schüler der Kirchenfeldgymnasiums im Bereich Recht und Wirtschaft werden durch eine obligatorische Projektarbeit im Jahr vor der Matura näher an den wirtschaftlichen Alltag herangeführt. Sie können entweder eine breite Unternehmensanalyse vornehmen oder ein Kleinunternehmen gründen mit all dem, was eben im realen Wirtschaftsleben auf JungunternehmerInnen zukommt. Dabei lernen die Gymeler das erlangte Wissen im Bereich Wirtschaft und Recht direkt anzuwenden. Die Zwillinge Florin und Ben Kohler besuchen derzeit die gleiche Klasse der Sekunda des Kirchenfeldgymnasiums und haben sich im Rahmen dieser Projektarbeit für die Gründung eines Miniunternehmens entschieden. Diese Startup Gründung wird neben der Lehrerschaft des Gymnasiums von «YES», Young Enterprise Suisse, begleitet. «YES» übernimmt während der Projektphase den rechtlichen Teil der Unternehmensgründung und fungiert als Art Staat. Die Schülerinnen und Schüler müssen ihre Startup Idee selbstständig entwickeln, ihr Unternehmen eigenständig organisieren und dabei Kosten und Erlöse korrekt verrechnen – eben wie im wahren Leben.

### Gesunden Rettich snacken

Ben und Florin haben sich mit vier Schulkolleginnen und Kollegen zusammengetan, mit denen sie ihre Projektaufgabe angehen wollen. Am Anfang des «YES»-Projektes braucht es eine sinnvolle Unternehmensidee und eine entsprechende Marktanalyse. Einer ihrer Freunde ist ein grosser Rettichfan und schwärmt vom aromatischen Geschmack dieses Wurzelgemüses und seinen vielen wertvollen Inhaltsstoffen. Warum nicht gesunde Vitamine naschen, denkt sich die Gruppe und bastelt an einem guten Rezept für nachhaltige Rettichchips.



Vom Schulprojekt zum Unternehmer! Die Zwillinge Ben und Florin Kohler starten mit einem gesunden Rettichsnack durch!

Das Gemüse kaufen sie als 2. Wahl Rettich vom Biohof Heimenhaus, der nur aufgrund seiner Grösse und seines Aussehens nicht der 1.A Ware entspricht, ideal aber, um ihn weiter zu verarbeiten. So feilen die jungen Leute an schmackhaften Chips. Einfach den Rettich hobeln und frittieren funktioniert nicht, zu trocken wird der Snack. So entwickelt die Gruppe ein Rezept aus geriebenem Rettich mit Zugabe von Kartoffelstärke und wenig Salz. Wird dieser Brei frittiert entstehen wolkige, leichte Rettichchips, die richtig knackig sind. Und schon ist auch der Name für den Snack und die Unternehmung gefunden: Knacks.

Ein Organigramm der Minifirma mit den entsprechenden Aufgaben der Mitglieder wird erstellt und

die Schülerinnen und Schüler haben nun ihre entsprechenden Positionen. Ben Kohler ist für das Marketing und den Internetauftritt zuständig und Florin ist als stellvertretender Unternehmensleiter besonders für den Vertrieb verantwortlich.

### Knacks gibts nicht nur online

Neben der Entwicklung des Produktes ist ein fundierter Businessplan für eine Unternehmung essenziell, wie die Unternehmensgruppe lernen muss. Um bei einem Fundraisinganlass das nötige Startkapital für ihre Unternehmung zu sammeln, muss sich das Team professionell behaupten. Denn mit diesem Kapital kann das Miniunternehmen Knacks in die nötigen Verpackungs- und Marketingmittel investieren. Nachhaltige Chips, die verkauft werden wollen, ver-



Aufgabenteilung: Jeder im Team hat seine Aufgabe! Florin übergibt die vorbereitete Chipsmasse.



Damit die Knacks auch schön knackig werden, kommen sie kurz zum Frittieren in die Pfanne.

### Gepflegte, trendige Secondhand-Mode



Mit neuer Frühlingmode, die wärmere Jahreszeit willkommen heissen. .... Wir haben bereits eine grosse Auswahl von exklusiven Frühlingssachen. Durchstöbern Sie Ihre Schränke, wir sind weiterhin an bunten, neuwertigen Frühlingssachen interessiert. **Frühlingsmärit** 29./30.4. oder Verschiebedatum 6./7.5. Wer möchte noch mitmachen?

Bodenacher 7, 3047 Bremgarten, 079 687 31 66  
Di – Fr, 14.00 bis 17.30 / Sa 11.00 bis 13.00 Uhr

## H.R. MÜLLER AG

Ingenieurbüro für Hoch- und Tiefbau

3047 Bremgarten, Hangweg 23  
Telefon 031 301 55 52

Wasserversorgungen, Kanalisationen,  
Abwasserreinigungen,  
Strassenbau, Stahlbetonbau





Von der Pfanne zur Verpackungsstation, wo die Chips verkaufsfertig in 50 g Paketen abgepackt werden.



Alles Handarbeit: Die Verpackung stammt aus einer nachhaltigen Produktion.

langen eben auch eine sinnvolle und nachhaltige Verpackung. So organisieren die JungunternehmerInnen eine nachhaltige Plastiktüte aus Deutschland, die ihren Rettichchips nicht nur eine schützende Aussenhülle bietet, sondern auch zur professionellen Vermarktung der Chips beiträgt. Florin, Ben und das Team investieren besonders in die Entwicklung des Designs und die Verpackung viel Zeit und Herzblut, so dass ein innovatives Produkt entsteht. Dazu wird ein Webshop entwickelt ([www.knacks.shop](http://www.knacks.shop)), auf Instagram und facebook wird das Produkt angepriesen. Dadurch, dass die Rettichchips regional hergestellt und vertreiben werden, werden an die Deklaration weniger Ansprüche erhoben. Dennoch haben die JungunternehmerInnen es geschafft, ihren Knacks ein wirklich professionelles Outfit zu geben mit einem coolen, modernen Design. Dass sie ihre Knacks neben ihrem Webshop mittlerweile bei Loeb und Vatter in Bern verkaufen und auch der Bioladen Coloc ihr Produkt gelistet hat, ist sicher auch Ergebnis dieser intensiven Auseinandersetzung mit der Verpackung und dem Markenauftritt und natürlich dem Einsatz für das Produkt.

**Mit Knacks gewinnen**

Die Gründung eines Miniunternehmens ist eine tolle Herausforderung und doch mit viel Arbeit und Engagement verbunden. Nach der Projektarbeit gibt es im Rahmen des Unterrichtes am Gymer natürlich eine Note. Wahrscheinlich interessanter ist jedoch der Wettbewerb, der innerhalb von «Yes» für die Jungunternehmen ausgeschrieben wird. So konnte Mitte Februar Knacks bei der regionalen Pitch Competition, einer Kurzpräsentation des Unternehmens durch die Gründer vor einem Gremium, mit einem weiteren Miniunternehmen gewinnen und ist damit dabei, wenn es im Juni um die «Yes»-Wahl der besten Jungfirmengründungen der Schweiz geht. Schauen Sie doch mal auf [www.knacks.shop](http://www.knacks.shop) vorbei und machen sich ein Bild vom Rettichsnack. Ihre Meinung zu dem Produkt können Sie dann an das Team weitergeben, auf der Website, Instagram oder facebook.

**Gemeinsam für eine Idee**

Die Zwillinge Florin und Ben brennen für ihre Chipsidee. Die beiden sind in Bremgarten in die Schule gegangen und hier verwurzelt. Ben hilft neben der Schule im Alterszentrum, während Florin sich sein Taschengeld bei der Bäckerei Sterchi verdient. Beide sind sehr sportlich, fahren Rennvelo und Klettern gerne. Ben ist begeisterter Fussballer beim FC Goldstern, während Florin sehr gerne ins Theater geht. Beide sind gerne kreativ und beschäftigen sich mit Siebdruck und anderen Gestaltungsmethoden. Dass die beiden Zwillinge sind, sehen sie als grosses Privileg, haben sie doch immer gleiche Ideen, gemeinsame Themen und den besten Freund an ihrer Seite. Trotzdem sind ihre derzeitigen Berufswünsche nicht die gleichen. So möchte Florin nach dem Zivildienst eher Jus studieren, während Ben sich danach vielleicht als Lehrer sehen kann. Doch erst einmal steht noch das letzte Gymerjahr an, wo sie im Rahmen der Maturaarbeit auch wieder ein Projekt verfolgen werden. Auch wenn sie die Unternehmensgründung grossartig finden und Abend für Abend unglaublich gerne für Knacks arbeiten, werden die beiden ihre Arbeiten im Bereich Bildnerischen Gestalten und Sport wählen.

Jetzt steht noch das Verfassen des Geschäftsberichtes an, der das erste Businessjahr des Miniunternehmens beleuchtet. Mit diesem werden Ben, Florin und das Knacksteam die Jury überzeugen wollen, dass ihre Unternehmung rund um die knackigen Rettichchips die beste der Schweiz ist. Wir wünschen den sechs viel Erfolg und gute Verkäufe. Und wenn Sie mögen, dann probieren Sie doch Knacks – die knusprigen Rettichchips, denn diese sind nun auch im Hofladen Chutze bei Familie Hadorn erhältlich.

mens beleuchtet. Mit diesem werden Ben, Florin und das Knacksteam die Jury überzeugen wollen, dass ihre Unternehmung rund um die knackigen Rettichchips die beste der Schweiz ist. Wir wünschen den sechs viel Erfolg und gute Verkäufe. Und wenn Sie mögen, dann probieren Sie doch Knacks – die knusprigen Rettichchips, denn diese sind nun auch im Hofladen Chutze bei Familie Hadorn erhältlich.

jv



Die Rettichchips eignen sich besonders gut als gesunder Snack.

**LIFESTYLE COSMETIC**

**Leichtfüssig durch das Jahr.... Fusspflege**

Friedhagweg 15, 3047 Bremgarten,  
031 301 305 62 22  
[www.lifestylecosmetic.ch](http://www.lifestylecosmetic.ch), [info@lifestylecosmetic.ch](mailto:info@lifestylecosmetic.ch)

Haben Ihre Füsse eine Pflege nötig? Haben Sie harte Nägel oder dicke Hornhaut?

Geniessen Sie diese Art von Wellness und erleben Sie den Unterschied von selbst geschnittenen Nägeln oder von professionell behandelten Füssen.

Elisabeth Calderari, Kosmetikerin HFP

**INES | Energieplanung GmbH**

**Heizungersatz mit erneuerbarer Energie?**

Gerne planen und begleiten wir Ihr Heizungs- und Energieprojekt.

**Ihr Mehrwert:**

Massgeschneiderte Variantenvorschläge für Heizungslösungen wie Wärmepumpe, Holzheizung, Verbundlösung und Sonnenenergie.

Begleitung von der Planung bis zur Inbetriebnahme.

INES Energieplanung GmbH,  
Laupenstrasse 20, PF, 3001 Bern  
Tel. 031 305 19 70  
[info@ines-energy.ch](mailto:info@ines-energy.ch) | [www.ines-energy.ch](http://www.ines-energy.ch)

Eingeschränkte Sicht...



...oder totale Freiheit?

Verlieren Sie die Fassung. Ihr Kontaktlinsenspezialist.

**büchi**

Büchi Optik, Kramgasse 25, 3011 Bern  
031 311 21 81, [www.buechioptik.ch](http://www.buechioptik.ch)



**GOJUKAI KARATE SCHULE**

**Yoga!!!**

Im Kalchackerhof 3, 3047 Bremgarten

Jeweils am Mittwochabend

Erwachsene: 18.15 – 19.15 Uhr

Anmeldung ist jederzeit möglich  
Einfach vorbeischaun.

Anmeldung unter [info@gojukai.ch](mailto:info@gojukai.ch)  
Weiter Infos unter [www.gojukai.ch](http://www.gojukai.ch)





Susanne Schaerer-Wehn 1998 im Garten des Aarwylhaus, welches dringend saniert werden musste. (Archivbild Wecker 1998)



Blick von Norden auf das geschichtsträchtige Aarwylhaus mit angebauter Werkstatt. Foto: Sabrina Thomann

«Weisch no?»-Serie des «Weckers» über umgenutzte oder vergessene Gebäude in Bremgarten

## Das Landhaus Aarwyl, ehemals Teil des grossen Chutzengutes

**Leicht versteckt hinter einer Hecke, zwischen dem Bauernhof der Familie Hadorn und der Überbauung in der ehemaligen Grube, befindet sich das Landhaus Aarwyl. Das über 250 Jahre alte Haus war einst der Herrenstock des grossen Chutzengutes. Dieses erstreckte sich im Norden bis zur Hangkante des Birchis, im Osten bis zum Burgackerweg, im Süden bis zur Kalchackerstrasse und westlich bis zur Waldkante des Chutzenwaldes.**

1771 erstellte ein Dreierkonsortium mit Rudolf Albrecht Haller, Johann Carolus Lüthardt und dem Berner Steinwerkmeister Rudolf August Ernst den Landsitz mit 5 Fensterachsen. Ab 1773 bis zu seinem Tod im Jahr 1800 war Rudolf Albrecht Haller Alleineigentümer des Chutzengutes. Der spätere Besitzer, ein französischer Graf, passte das Sommerhaus der ganzjährigen Nutzung an. Er liess wohl kurz nach 1801 die seitlichen Zimmer auf den toskanischen Säulen erstellen (seitliche Peristyle) und erhöhte die Anzahl der Cheminées im oberen Stock. Von 1813 bis 1876 gehörte das Chutzegut der Familie Pourtalès, welche ihm den mundgerechteren Namen Aarwyl gab. Unter der Familie Kammermann von Bremgarten wurde dann das grosse Baugut entlang der heutigen Chutzenstrasse und der Hohlen Gasse auf zwei Söhne aufgeteilt. Der westliche Teil blieb bis zum Verkauf an die Stadt Bern 1952 Eigentum der Kinder von Ulrich Kammermann. Der östliche Teil mit dem ehemaligen Herrenstock ging an Isaak II Kammermann, welcher aber bereits im Jahr 1900 tödlich verunglückte. Da seine unmündigen Söhne das Gut nicht übernehmen konnten, kaufte es die Gemeinde. Doch als diese während des Ersten Weltkrieges in eine finanzielle Notlage geriet, musste sie ihren Teil des Aarwylgutes 1918 wieder verkaufen. Danach gab es mehrere Besitzerwechsel. 1927 wurde schlussendlich vom Bernischen Regierungsrat dem Baumeister Oskar Affolter die Bewilligung zum stückweisen Verkauf des Heimwesens erteilt. Die Parzelle mit dem Landhaus Aarwyl, war eine der ersten, die veräussert wurde und wechselte infolge mehrfach den Besitzer.

Nach dem Verkauf des «Herrenstocks» durch Pourtalès wurde während Jahrzehnten am Haus Raubbau betrieben und nur das Allernotwendigste unterhalten. Innerhalb von 60 Jahren verkam also der schöne Landsitz und wurde zu einem einfachen Miethaus mit zwei Wohnungen degradiert. In die-

sem schlechten Zustand kaufte 1952 der Kunsthandwerker Jacques Schaerer das Aarwyl. Ihm war von Anfang an klar, dass ihn die Restauration und Wohnlichgestaltung des Landhauses über Jahrzehnte hinaus beschäftigen werden.

(Quelle: «Zweihundert Jahre Landhaus Aarwyl» von Eduard M. Fallet, 1971)

**Seit 70 Jahren gehört das Aarwylhaus Schaerers** Rémy und Conny Schaerer leben seit acht Jahren im Erdgeschoss des Hauses. Nach dem Tod von Mutter Susanne im Jahr 2019, sind im oberen Stock Rémys ältester Sohn Boas mit seiner Frau eingezogen.

Der 1958 geborene Rémy erinnert sich noch gut an seine Kindheit im altherwürdigen Haus, in dem er mit seinen Eltern Jacques und Susanne Schaerer und seiner zwei Jahre älteren Schwester Henriette aufgewachsen ist. Gewohnt hat die Familie im oberen Stock, welche anfangs nur mit den Kaminen beheizt werden konnte. Beide Eltern arbeiteten zu Hause. Der Vater als Lampenmacher in der angrenzenden Kunstschlosser-Werkstatt, welche er nach dem Erwerb der Liegenschaft anstelle des ehemaligen Schweinestalls errichtet hatte, die Mutter als Klavier- und Musikpädagogin im Haus.

Die untere Wohnung wurde vorerst vermietet, bis der Vater den unteren Stock zu einem einzigen grossen Saal umbaute, der zwischen 1960 und 1971 der römisch-katholischen Kirchengemeinde als Kapelle diente und danach der Mutter als Musiksaal, wo sie Musikschüler unterrichtete und Hauskonzerte veranstaltete. Damit dieser beheizt werden konnte, verpflichtete der Vater die Kirche sich an den Kosten für die Installation einer zentralen Warmluftheizung zu beteiligen.

Unter der Woche war es immer laut und staubig, denn als das Grien in der 1939 eröffneten Hofstettergrube (Chutzengrube) erschöpft war, diente der Platz hauptsächlich um zugelieferte Steinbrocken in einer Steinbrecheranlage zu verkleinern. Der Lärm war extrem, denn die Steinbrecheranlage lief vom frühen Morgen bis in die Abendstunden ununterbrochen. Dazu kamen noch der Lärm und die Erschütterung durch die schweren Lastwagen, die direkt vor dem Haus durchfuhren. Seine Mutter, die Klavier- und Musikpädagogin Susanne Schaerer-Wehn musizierte selbst deshalb meist nur nachts, ausser sie unterrichtete Schüler.

Zwei Jahre nachdem die Grube 1964 definitiv geschlossen wurde, verlegte man die Strasse weiter nach unten, und erst dann erhielt das Haus an der Südseite einen Garten.

Während Jahrzehnten hat Vater Jacques öfters kleinere Restaurierungsarbeiten am Haus vorgenommen, so dass in Erinnerung von Rémy sein zuhause eigentlich immer auch ein wenig einer Baustelle glich. Vor allem vor der Feier des zweihundertjährigen Bestehens des Landsitzes Aarwyl im Jahr 1971 arbeitete die ganze Familie mit Hingabe, um Haus und Garten innen und aussen in neuem Glanz erscheinen zu lassen.

Als sich seine Eltern scheiden liessen, überschrieb Jacques Schaerer das gesamte Haus auf Susanne Schaerer-Wehn und übergab 1993 die Kunsthand-

werkstatt an Sohn Rémy, welcher zwischenzeitlich selbst Familienvater war und im Alten Schulhaus lebte. Leider florierte das Geschäft zu dieser Zeit bereits nicht mehr, so dass Rémy gezwungen war, zusätzlich auswärts zu arbeiten. Seine erlernten Fähigkeiten in Möbelschreinerei und Drechserei dienten ihm dann dazu, sich als Bauschreiner zu betätigen. Stolz berichtet er, dass er hauptsächlich zugezogen wurde, wenn es um knifflige Holzarbeiten in alten Gebäuden ging.

Das Glück stand nicht auf Rémys Seite. Nach der Trennung im Jahr 2001 von seiner ersten Frau, zog er vorerst in den Saal im unteren Stock des Aarwylhauses ein. Bei Gartenarbeiten erlitt er dann eine Genickverletzung, welche es ihm fortan verunmöglichte weiterhin auf dem Bau zu arbeiten. Glücklicherweise lernte er seine jetzige Frau Conny kennen. Zuerst wohnten sie ein paar Jahre in der Stadt Bern, bis sie 2005 den grossen Saal im unteren Stock wieder in mehrere Räume aufgeteilt hatten und gemeinsam zurück ins Aarwylhaus zogen.

### Kostspielige Sanierung

Trotz der jahrelang selbst ausgeführten Renovierungen war die Zeit nicht spurlos am altherwürdigen Haus vorbeigezogen. Doch um auch nur das Nötigste zu sanieren, belief sich der Finanzierungsaufwand in Richtung einer Million. Nach langem Zögern entschied sich Susanne Schaerer-Wehn schweren Herzens ihr Elternhaus zu verkaufen und weitere Bankkredite aufzunehmen, um die Mittel aufzubringen.



Sanierung des Dachstocks unter einem riesigen Notdach. (Archivbild Wecker 2008)

Schlussendlich konnte 2008 der historische Dachstock saniert und das ehemalige Musikzimmer im Erdgeschoss in eine ordentliche Dreizimmer-Wohnung umfunktioniert werden – inklusive Einbau einer funktionstüchtigen Küche. Weite Teile des Hauses wurden isoliert und mit neuen Fenstern versehen, und die Warmluftheizung durch eine Pellettheizung ersetzt.

Für die markanten Säulen der Peristyle, welche vom Sandsteinkrebs erfasst sind, reichte das Geld nicht. Doch wie Rémy Schaerer dem «Wecker» verriet, sei deren Zustand noch lange nicht gefährlich.



**BEGLEITART**

BESTATTUNGEN  
TRAUERBEGLEITUNG  
ABSCHIEDSRITUALE

Susanne Loosli Müller  
076 297 74 55  
www.begleitart.ch





Neues Angebot im Johanneszentrum, Johanniterstrasse 30, Bremgarten

## «Café Frytig – free day»

**Wussten Sie es schon? Und sagt Ihnen «C'est commode» etwas? Dieser Raum befindet sich im Johanneszentrum, er ist «bequem und praktisch» zu erreichen, ganz dem französischen Wortlaut entsprechend.**

Seit Anfang Jahr sind die Türen alle zwei Wochen jeweils am Freitagnachmittag (14.30–17.30 Uhr) geöffnet für ein spontanes Treffen und ungezwungenes Zusammensein bei Kaffee und etwas Leckerem dazu. Initiiert wurde das «Café Frytig – free day» von den beiden Mitarbeiterinnen der ref. KG Mathäus, Antonia Jud und Priska Greub, welche jeweils auch vor Ort die Gastgeberinnen sind. Eingeladen sind alle: Alter, Herkunft und Konfession spielen dabei keine Rolle. Das ist den beiden Initiantinnen wichtig und betont Antonia Jud (Soziokulturelle Animatorin) auch im Gespräch. Es gehe um einen Begegnungsort, wo sich Menschen in entspannter, gemütlicher Atmosphäre treffen können. Entwickelt hat sich die Idee, das ursprüngliche Café, welches für geflüchtete Menschen aus der Ukraine letztes Jahr im Pfarrhaus geschaffen wurde zu erweitern für alle: Bremgärtler:innen, Einheimische und Zugezogene. Ein persönlicher Austausch in ungezwungener Atmosphäre wird ermöglicht. Begegnungen und Beziehungen, die sich daraus ergeben können, sind das A und O eines gelungenen Zusammenwachsens in der Nachbarschaft, in der Gemeinde, im Dorf. Dies sei die Absicht und das Ziel: Das Zusammengehörigkeitsgefühl zu fördern und zu stärken, sich Zeit zu nehmen, einander zuzuhören, offen für noch unbekannte Menschen sein, neue Kontakte zu knüpfen, zu verweilen, eine kurze Pause zu machen, meint Frau Jud. Auch ganz im Sinn von «free day».

Es ist kurz vor 15 Uhr und bereits hat sich ein kleines Grüppchen gebildet. Eine mitgebrachte Torte eines älteren Herrn und selbst Gebackenes von ukrainischen Gästen wird serviert. Es wird englisch, schriftdeutsch, ukrainisch und Mundart gesprochen und natürlich mit Händen und Füssen, wenn alles andere nicht klappt. Es wird gelacht und gespielt und gegen 16 Uhr kommen auch noch ein paar Kinder hinzu, die mit ihrer quirligen Energie noch mehr Leichtigkeit bringen. Ein Mädchen setzt sich gar ans Klavier und spielt ein ukrainisches Lied. Um halb sechs verabschieden sich die letzten Gäste. Ganz selbstverständlich haben sie beim Aufräumen mitgeholfen, obwohl sie Gäste sind. Mit dem Frühling und den wärmeren Temperaturen wird das «Café Frytig-free day» auch OpenAir stattfinden können, draussen auf der Terrasse. Das ist «trés commode», ganz entsprechend dem Raum. Und übrigens: Konsumationszwang besteht nicht und es gibt keine fixen Preise. Wer möchte, kann etwas in ein diskret platziertes Kässli tun. Die beiden Gastgeberinnen freuen sich über weitere Gäste.

zvg



Gemütliche Runde im «C'est commode» im Johanneszentrum.

zvg

## «DrWecker» zu Besuch im «Café Frytig»

**Am Freitag, 17. März begab ich mich in Richtung Johanneszentrum, unter dem Arm meine Schreibmappe. Ich wollte dem «Café Frytig» einen Besuch abstatten um danach im «Wecker» darüber zu berichten.**

Vor dem Gebäude begegnete ich Antonia Jud, Sozialpädagogin, eine der beiden Gastgeberinnen des Cafés. Sie klärte mich über die Entstehungsgeschichte auf (siehe Bericht) und kurze Zeit später erschienen zwei Ukrainerinnen, die mir erklärten, dass sie zu Fuss von Kirchlindach hierhergekommen seien. Dann kam eine junge Mutter mit ihren Kindern, dem neun Monate alten Knaben, welcher draussen im Kinderwagen schlief und der 12-jährigen Xenia, ein lebendiges, offenes Mädchen, welches die deutsche Sprache bereits gut beherrscht und sofort Kontakt mit mir aufnahm. Später kamen noch weitere Ukrainerinnen dazu. Eine der Frauen bot mir selbstgebackene Brötchen an und auch sie versuchte, sich auf Deutsch mit mir zu unterhalten.

Zwei ältere Herren aus dem Dorf und vom Aareggweg blieben die einzigen Einheimischen, bis Samuel Leutwyler ankam. Er ist der Deutschlehrer, spricht selbst bereits etwas Ukrainisch und wurde herzlich begrüsst.

Es war eine ungezwungene fröhliche Runde, schade, dass an diesem Nachmittag keine weiteren Menschen aus dem Dorf den Weg ins Café Frytig gefunden haben. Antonia Jud erklärte, die Konstellation sei nie dieselbe und auch nicht voraussehbar.

Freuen darf man sich auf die warmen Sonntage, wo das Café Frytig draussen auf der Terrasse stattfinden wird. Einen Besuch, ob draussen oder drinnen ist es alleweil wert!

Ich konnte nicht bis am Schluss bleiben. Als ich am Abend vor der Bushaltestelle stand, fuhr ein Auto an mir vorbei und man winkte mir zu: es waren die zwei Ukrainerinnen, welche ich im Café Frytig kennengelernt hatte und die jetzt für den Rückweg nach Kirchlindach wohl abgeholt worden waren...

rk

**Café Frytig – free day:** Nächste Daten:  
Freitag, 14. und 28. April, 14.30–17 Uhr  
Johanneszentrum, Johanniterstr. 30, Bremgarten



**ELEKTRO  
ROLLIER  
SCHAEDELI**

### Elektro Rollier-Schaedeli AG

Olympiaweg 1 | 3042 Ortschwaben  
Tel. 031 829 05 75 | Fax 031 829 16 41  
info@rollier-schaedeli.ch | www.rollier-schaedeli.ch  
**Besuchen Sie unsere Ausstellung. (auch online)**

### Lehrstelle für Sommer 2023 frei

Elektrische Installationen | Sämtliche Reparaturen  
Telematik | Zentralstaubsaugeranlagen | Alarmanlagen  
AEG-Verkauf und Service | eigene Lampenausstellung

**Roger Malerei**  
GmbH  
eidg. dipl. Malermeister  
**Vuille**



**Beizeiten ruf den Maler  
so sparst du manchen Taler**

031 829 10 60

3045 Meikirch

www.mavu.ch

# MIR ROCKÄ DAS

Für ein perfektes Zusammenspiel von Sanitär-,  
Heizungs-, Spengler- und Dachtechnik.

ramseyer-dilger.ch // +41 31 330 22 11



RAMSEYER UND DILGER



Ihr Fachoptiker in Zollikofen



031 911 11 04 | swiss-optik.ch | @ f



# AUS DEN KIRCHEN

## Kirchgemeinde Matthäus Bern und Bremgarten

Detaillierte Angaben über die Aktivitäten unserer Kirchgemeinde finden Sie auf den Gemeindeseiten von «reformiert.» oder im Internet auf [www.matthaeus.refbern.ch](http://www.matthaeus.refbern.ch)

### Gottesdienste

*Palmsonntag, 2. April, 9.30 Uhr, Matthäuskirche*

#### Gottesdienst

Pfrn. Monika Britt und Andrea Fankhauser, Orgel (Chilebus)

*Karfreitag, 7. April, 9.30 Uhr, Kirche Bremgarten*

#### Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Johannes Knoblauch und Andrea Fankhauser, Orgel und Maja Stalder, Waldhorn (Chilebus)

*Ostermorgen, 9. April, 6.15 Uhr, Kirche Bremgarten*

#### Liturgische Morgenfeier mit Taufe

Pfr. Johannes Knoblauch und Béatrice Staubli, Orgel

*Ostern, 9. April, 10.30 Uhr, Matthäuskirche*

#### Gottesdienst mit Abendmahl

Pfrn. Monika Britt und Béatrice Staubli, Orgel und Christine Grüneisen, Violine

*Do, 20. April, 18 Uhr, Matthäuskirche*

#### Gottesdienst zur KUV-Woche

mit 2., 3. und 5. Klasse  
Pfrn. Monika Britt mit KUV-Team und Béatrice Staubli, Orgel

*So, 23. April, 9.30 Uhr, Kirche Bremgarten*

#### Gottesdienst

Pfrn. Manuela Ott und Béatrice Staubli, Orgel (Chilebus)

*So, 30. April, 9.30 Uhr, Kirche Bremgarten*

#### Gottesdienst mit Taufe

Pfrn. Monika Britt und Andrea Fankhauser, Orgel (Chilebus)

*Sa, 6. Mai*

**Singtag** der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn

### Veranstaltungen

#### Still bewegt in den Tag

*Jeden Mittwoch, 6.45 bis 7.45 Uhr, Kirche Bremgarten*

In der Tradition der Zen-Meditation tauchen wir in die Stille ein und vertiefen durch achtsames Gehen das innere Gewahrsein.

Informationen und Leitung: Johannes Knoblauch, 076 360 56 45

#### KiK- (Kinder in der Kirche)

*Johanneszentrum Bremgarten*

*Samstag, 1. April, 6. Mai, 10-15 Uhr*

Treffen für Kinder von 8-11 Jahren  
Woher komme ich?

Wohin gehe ich?

Wir hören Geschichten, singen Lieder, tanzen und tauchen mit Kreativität in die Schätze unserer Tradition und Kultur ein.

Infos zum Angebot:

Priska Greub, 079 255 29 49

Anmeldung mit Name, Vorname, Alter und einer Notfallnummer per Mail an: [diana.debruin@refbern.ch](mailto:diana.debruin@refbern.ch)

#### Treffpunkt Mittagstisch

*Dienstag, 4. April, 11.45 Uhr*

*in der Schalterhalle, Reichenbachstrasse 77*

Es gibt ein leckeres 3-Gang-Menü, gekocht von Miriam Kohler.

Kosten: Fr. 13.– pro Person

Benötigen Sie einen Fahrdienst? Kein Problem, wir organisieren einen für Sie.

An- oder Abmeldung bis 29. März an Anja Rufener, [anja.rufener@refbern.ch](mailto:anja.rufener@refbern.ch), 031 309 00 18.

#### TreffTisch Engehalsinsel

*Mittwoch, 5., 26. April, 15–18 Uhr*

*Lo Snag Bar, Oberer Aareggweg 45*

Wir haben uns dem Angebot «TreffTisch» der Vereinigung Berner Gemeinwesenarbeit (vbg) angeschlossen und sind jeweils am Mittwoch Nachmittag in der Lo Snag Bar anzutreffen.

Wir freuen uns euch am TreffTisch zu sehen.

Fragen oder mehr Informationen: Eva Vogel, Sozialarbeiterin, 076 409 70 94

#### Café Frytig – Café free day

*Freitag, 14. und 28. April, 14.30–17 Uhr*

*Johanneszentrum, Johanniterstr. 30, Bremgarten*

Hereinspaziert! Alle sind willkommen: Kinder, Jugendliche und Erwachsene (konfessionsunabhängig) um sich zu treffen, einen Schwatz zu halten, zu spielen, Ideen auszutauschen, Pause zu machen und neue Kontakte zu knüpfen. Getränke und etwas zum Knabbern stehen für ein kleines Entgelt zur Verfügung.

Priska Greub und Antonia Jud freuen sich über spontane Besuche und auf neue Begegnungen.

Bei Fragen: [antonia.jud@refbern.ch](mailto:antonia.jud@refbern.ch) 031 301 81 17

#### Zäme go loufe – Frühlingsspaziergang

*Dienstag, 25. April, 14–16.30 (individuelle Heimkehr). Treffpunkt: Reichenbachstrasse 2, 3004 Bern*

Dauer 45 Minuten (2,6km, flach)  
Wir von der Kirchgemeinde Matthäus und Paulus laden Sie zu einem Frühlingsspaziergang ein. Gemeinsam spazieren wir über die Enge-Promenade zum Viererfeld und durch das Länggassquartier. Im Anschluss lassen wir den Nachmittag bei einem Getränk im Kirchgemeindehaus Paulus ausklingen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Auskunft bei Anja Rufener, 031 309 00 18 oder Katharina Jakob, 031 309 00 02

### Spendenmarkt für Erdbebenopfer in Türkei und Syrien

*Samstag, 29. April, 11–16 Uhr, im ehemaligen Kirchgemeindehaus Rossfeld, Reichenbachstr. 112*

Mit Kunsthandwerk von Kindern und Erwachsenen aus dem Quartier, Flohmarkt, Türkischen Spezialitäten, Infostand und mehr.

Wir freuen uns über folgende Warenspenden und Mithilfe:

- Gut erhaltene Ware für den Flohmarkt
- Kunsthandwerk (haben Sie Gestricktes, Gemaltes, Getöpftes, ... ) dass Sie gerne für den Kunsthandwerkstand spenden möchten?
- Mithilfe beim Aufbau am Freitag, 28. und Verkauf am Samstag, 29. April
- Ideen für weitere Stände oder Aktionen sind herzlich willkommen

Warenspenden für den Verkauf bitte am Freitag, 28. April zwischen 15 und 19 Uhr bringen oder gemäss Vereinbarung mit Samara Minder, 076 819 98 36, [samara.minder@refbern.ch](mailto:samara.minder@refbern.ch),

Die Einnahmen kommen folgenden Organisationen zu, welche direkt vor Ort tätig sind:

- Ärztinnen für Bildung (Stipendien und täglicher Bedarf wie Essen und Kleider für Waisenkinder)
- Türkische Gesellschaft für Kinderärzte (Containerschulen und ärztliche Versorgung wie u.a. Prothesen, Physiotherapie)

### Sportangebot Kids Bewegt

*Donnerstags, 16.15–17.30 Uhr*

*in den Schulferien findet kein Training statt*

In diesem vielseitigen Bewegungstraining stehen Freude an der Bewegung und ein wertschätzendes Miteinander im Zentrum. Spielerisch werden wir an der frischen Luft Beweglichkeit, Geschicklichkeit, Kraft und Ausdauer trainieren und einander gegenseitig unterstützen. Für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Vorkenntnisse sind keine nötig.

Treffpunkt: Schulhausplatz Rossfeld

Mit Robert Altenburg, J+S Leiter Kindersport, Sozialpädagoge

Kosten: Fr. 5.– pro Person. Reduktion nach Absprache, gratis für Kinder mit Kulturlegi und Ausweis F, N, S.

Infos und Anmeldung: Samara Minder, 076 819 98 36, [samara.minder@refbern.ch](mailto:samara.minder@refbern.ch),

### Kunst in der Kirche

«Gerissene Gedanken – Gerissene Texte»

Gerissene Leintücher mit ihren (alten) Geschichten nehmen die (neuen) Worte auf, um sie im Wind des Lebens flattern und aufleuchten zu lassen...

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden von Pfrn. Monika Britt und Pfr. Johannes Knoblauch beschriften und bemalen Leintuch Streifen mit ihrem Lebensmotto.

*Zu sehen vom 26. März bis am 6. Mai, Matthäuskirche. Täglich geöffnet von 8 bis 18 Uhr.*

Idee, Konzept und Kuratorin: Dorothea Walther

### Projektchor Familiengottesdienst

*Donnerstag, 30. März, Mittwoch, 5. April, 18-19 Uhr Matthäuskirche*

Wir üben einfache Lieder für den Familiengottesdienst vom 20. April, 18 Uhr in der Matthäuskirche. Geleitet von Andrea Fankhauser

Fragen oder mehr Informationen: Pfrn. Monika Britt, [monika.britt@refbern.ch](mailto:monika.britt@refbern.ch), 076 349 04 36

EIS GA ZIE

MIT DR  
SÄNDLÄ, ÄM  
PÄDU U ÄM  
KUMAR

FELSENAU  
alkoholfrei



### In Ruhe Abschied nehmen.

Räumlichkeiten für private Trauerfeiern und Aufbahrung bei uns am Breitenrainplatz

Mehr Informationen unter:  
[www.egli-ag.ch](http://www.egli-ag.ch)

**EGLI**  
BESTATTUNGEN  
Bern und Region

Privat- & Gemeindebestattungen  
Umfassender Bestattungsdienst

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern  
24h-Telefon 031 333 88 00  
[office@egli-ag.ch](mailto:office@egli-ag.ch)

## Thomas Müller Bestattungsdienst

Ihr Bestatter in Bremgarten, Zollikofen,  
Bern und Region seit über 16 Jahren

[www.bestattungsdienst-mueller.ch](http://www.bestattungsdienst-mueller.ch)

031 839 00 39





## Pfarrei Heiligkreuz Bremgarten

Für nähere Angaben zu unserer Gemeinde und über die Anlässe empfehlen wir Ihnen unsere Internetadresse: [www.kathbern.ch/heiligkreuz](http://www.kathbern.ch/heiligkreuz)

### Gottesdienste

in der Kirche St. Johannes, Bremgarten  
wenn nicht anders angegeben

Do, 30. März, 9.00 Uhr

**Kommunionfeier** mit anschliessendem Pfarreikaffee

Sa, 1. April, 17.00 Uhr

**Eucharistiefeier zum Palmsonntag** mit Pater Ruedi Hüppi, Doris Hagi und Johannes Maier

Di, 4. April, 19.00 Uhr

**Bussfeier** mit Udo Schaufelberger und Pater Ruedi Hüppi

Do, 6. April, 19.00 Uhr

**Kommunionfeier am Gründonnerstag** mit Doris Hagi und Johannes Maier

Fr, 7. April, 10.00 Uhr

**Kreuzwegmeditation am Karfreitag** mit Doris Hagi, Maria Furrer und Elide Wolf

Sa, 8. April, 21.00 Uhr

**Osternacht mit Kommunionfeier** mit Doris Hagi, anschliessend sind alle zum Eiertütschen eingeladen.

So, 9. April, 11.00 Uhr

**Eucharistiefeier an Ostern** mit Pater Ruedi Hüppi, Johannes Maier und Doris Hagi, musikalisch begleitet vom Johannes- und Antoniuschor

Do, 13. April, 9.00 Uhr

**Eucharistiefeier** mit anschliessendem Pfarreikaffee

So, 16. April, 11.00 Uhr

**Kommunionfeier** mit Udo Schaufelberger

Do, 20. April, 14.30 Uhr

**Eucharistiefeier** mit Krankensalbung, anschliessend Pfarreikaffee  
Der Gottesdienst um 9.00 Uhr entfällt

So, 23. April, 11.00 Uhr

**Kommunionfeier** mit Johannes Maier

Do, 27. April, 9.00 Uhr

**Eucharistiefeier** mit anschliessendem Pfarreikaffee

Sa, 29. April, 17.30 Uhr, Ref. Kirche Bremgarten

**Ökumenische Vesper** zum Thema «Der Kreativität der Liebe auf der Spur»

Sa, 1. April, 17.00 Uhr

**Palmsonntag Vorabendgottesdienst**

Im Gottesdienst am Samstag, 1. April, 17.00 ziehen die Kinder, nach dem Segnen der Palmzweige vor der Kirche, mit ihren selbstgebastelten Palmen in die Kirche ein. Dies soll uns daran erinnern, dass Jesus beim Einzug in Jerusalem von den Menschen mit Palmzweigen – dem damaligen Siegeszeichen – empfangen worden ist. Jesus zog in Jerusalem ein als Retter und König und wurde kurz danach zum Tode verurteilt.

Do, 6. April, 19.00 Uhr

**Gründonnerstag mit Agapefeier**

Der Gründonnerstag ist der erste der drei Tage, an denen wir Leiden, Tod und Auferstehung Christi feiernd vergegenwärtigen. Wir erinnern uns daran, dass Jesus beim Abendmahl den Jüngern seine Freundschaft und Liebe in besonders schönen Zeichen gezeigt hat. Er hat Brot und Wein mit seinen Freunden geteilt und gesagt: «Das ist mein Leib und mein Blut. Esst und trinkt und tut dies zu meinem Gedächtnis!»

Im Gottesdienst an Gründonnerstag segnen wir Ihr mitgebrachtes Brot. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle eingeladen zur Agapefeier mit Brot und Wein im «commode».

Fr, 7. April, 10.00 Uhr

**Kreuzwegmeditation am Karfreitag**

An Karfreitag, 7. April, 10.00 lassen wir uns mit Bildern und Musik auf das Leiden Christi ein und beten für Menschen, die Ungerechtigkeit, Folter, Schmerz und Leid ertragen müssen.

Sa, 8. April, 21.00 Uhr

**Osternacht – eine eindrückliche Feier mit Dunkelheit und Licht**

Um 21.00 versammeln wir uns in der Dunkelheit vor der Kirche, um beim Osterfeuer die neue Osterkerze anzuzünden. Am Licht der Osterkerze entzünden nach und nach ebenfalls die Anwesenden ihre Kerzen. In einem feierlichen Einzug tragen wir die brennende Osterkerze mit dem dreimaligen Ruf «Lumen Christi. Deo gratias» in die dunkle Kirche. Dieser lateinische Ruf bedeutet: «Christus, das Licht der Welt. Dank sei Gott.»

Nach und nach gehen wir vom Dunkel ins Licht und feiern so im Osternachtsgottesdienst die Auferstehung von Jesus Christus.

So, 9. April, 11.00 Uhr

**Ostersonntagsgottesdienst mit Werken von Bortnjanskij – dem «russischen Mozart»**

An Ostern kommen wir in den Genuss von russisch-orthodoxer Kirchenmusik.

Der Johanneschor und der Kirchenchor St. Antonius bringen Werke von Dimitry Bortnjanskij (1751–1825) zur Aufführung. Bortnjanskij war ein hauptsächlich in Russland wirkender ukrainischer Komponist mit grossem Einfluss auf die Entwicklung der deutschen Kirchenmusik im 19. Jahrhundert. In seinem kirchenmusikalischen Werk verband er russische und westliche Elemente zu einer sehr zugänglichen und emotionalen Tonsprache. Wir freuen uns auf diese schönen, klangvollen Motetten.

Ausführende:

Johanneschor und Kirchenchor St. Antonius  
Vili Gospodiva, Sopran  
Diana Mian, Alt  
Pawel Grzyb, Tenor  
Eric Förster, Bass  
Leitung, Felix Zeller

Sa, 29. April, 17.30 Uhr, Ref. Kirche Bremgarten

**Ökumenische Vesper «Der Kreativität der Liebe auf der Spur»**

«Ihr seid das Salz der Erde!» Was für eine Zusage. Und was für ein Anspruch! Jesus ruft ihn in der Bergpredigt allen zu, die ihm nachfolgen wollen. Doch wie soll das gehen? Kirche und Glaube verlieren doch immer mehr an Relevanz. In Beruf, Beziehungen und Gesellschaft vereinnahmen uns die Herausforderungen. Und der eigene Glaube fühlt sich oft alles andere als würzig an, eher schal, kraftlos und müde. Doch vergessen wir nicht: Jesus sieht uns mit den Augen Gottes. Also voller Liebe. Und immer ermutigend – zum Leben hin, zum Lebendigen. Lassen wir uns einladen, die Kreativität der Liebe zu entdecken?

Sie sind jedenfalls herzlich eingeladen zur ökumenischen Vesper in der reformierten Kirche Bremgarten b. Bern.

## AUS PARTEIEN

### GRÜNE Bremgarten

#### Bring- und Holtag in Bremgarten BE

Die Tage werden länger, die Temperaturen steigen. Es ist Frühling und somit Zeit für einen Frühlingsputz. Haben Sie zu Hause ungenutzte Skier, ein paar Blumentöpfe zu viel, ein Velo, das zu klein geworden ist, Küchengeräte, die leider doch nicht so oft verwendet werden? Oder fehlt Ihnen schon lange ein Gartenstuhl, ein Teekrug oder Inlineskates?

Dann nutzen Sie den ersten **Bring- und Holtag** in Bremgarten BE.

**Datum: Samstag, 6. Mai 2023 von 14.00-17.00**

**Ort: Pausenplatz der Unterstufe Bremgarten BE**

Die Idee: Alle Schätze und Gebrauchsgegenstände dürfen verkauft, verschenkt oder getauscht werden. Gerne können Sie ein Tuch, Schirm oder ähnliches mitbringen, um Ihre Gegenstände anzubieten oder vor allfälligem Regen zu schützen. Zum Schluss nehmen Sie alles, was nicht weggekommen ist, wieder mit nach Hause.

Bitte beachten Sie, dass keine Parkplätze vorhanden sind.

Eine Anmeldung ist nicht zwingend notwendig, erleichtert uns jedoch die Planung. Für die Anmeldung und weitere Informationen dürfen Sie uns gerne kontaktieren unter: [info@gruene-bremgarten.ch](mailto:info@gruene-bremgarten.ch).

Wir freuen uns aufs Stöbern, Märten und Austauschen.

Ortspartei GRÜNE Bremgarten BE

Save the date:

**Bekämpfung von Neophyten am 03. und 10. Juni 2023 von 9.30-12.30 Uhr.** Machen Sie mit bei einem gemeinsamen Jättag auf dem Bauernhof der Familie Hadorn. Weitere Informationen werden im nächsten «Wecker» publiziert oder sind auf [www.gruene-bremgarten.ch](http://www.gruene-bremgarten.ch) zu finden.

## Ökumenische Anlässe April 2023

Wenn möglich findet jeden **Donnerstag um 10.00 Uhr im Alterszentrum Bremgarten** eine **ökumenische Andacht** statt.

Mittwoch, 26. April, 14.30–17.00 Uhr,

Johanneszentrum Bremgarten, Saal

### Männerrunde

Altbekannt und geschätzt – wir starten im April wieder mit der ökumenischen Männerrunde Ü60! Zuerst erfahren wir vom archäologischen Dienst Bern Wissenswertes über die Entstehung der Engehalbinsel. Im Anschluss an den Vortrag tauschen wir uns bei Kaffee und etwas Süßem gerne mit euch über eure Ideen und Anregungen für weitere Männerrunden aus.

Keine Anmeldung erforderlich. Ich freue mich auf Euch! Julia Ceyran, Sozialarbeiterin Pfarrei Heiligkreuz



PROFESSIONELLE  
PFLEGE ZU HAUSE

PRIVATE SPITEX  
IN BREMGARTEN

031 300 40 60

Von Krankenkassen anerkannt



# SCHULEN

## Elternforum Bremgarten

### Freude im Wasser

**Mit der Aare vor der Türe ist es in Bremgarten besonders wichtig, dass sich alle sicher im Wasser bewegen können. Vom Elternforum und Sportkoordinatorin Regina Beeler organisiert lernen derzeit über dreissig Kinder schwimmen und werden mit Spass fit für den Wasser-Sicherheits-Check.**

Immer dienstags fahren die Familien ihre Kinder gut 15 Minuten zum Schulhaus Riedli nach Münchenbuchsee. Die Kinder sollen einerseits schwimmen lernen, aber auch Freude im Wasser haben. «Bei unserem vorherigen Kurs in Bern stand der Leistungsgedanke sehr im Vordergrund», berichtet ein Vater. «Mit diesem Kurs kam die Freude zurück. Nach der ersten Stunde wollte meine Tochter gleich am nächsten Tag wieder ins Wasser.» Nun schaut er vom dunklen Vorraum aus seiner Kleinen zu.

#### Schwimmen mit Leidenschaft

Am 15 Meter langen Pool wird schnell klar, warum die Kinder gern kommen. Wasser und Schwimmhalle sind warm, dazu läuft angenehme Musik. Mit viel Routine und einem Lächeln ziehen die Schwimmlehrerinnen blitzschnell die Badekappen

über die Kinderköpfe. «Und jetzt schwimmen wir eine Bahn wie Superman», kündigt Kerstin Häubi ihrer Pinguin-Gruppe an. Nebenan lassen sich die Kinder der Frösche-Gruppe von Lucy Häubi ins Wasser purzeln.

Das Mutter-Tochter-Team unterrichtet Schwimmen schon in der vierten Generation, denn schon Gross- und Urgrossmutter waren leidenschaftliche Schwimmerinnen. Als Schulschwimmlehrerin und Leiterin der «Swimming Turtles» hat Kerstin Häubi ihr Hobby zum Beruf gemacht. Mit viel Einfühlung und 15 Jahren Erfahrung kann sie auch die Altersunterschiede der Kinder zwischen vier und zwölf Jahren in einer Trainingstruppe überbrücken: «Die Grossen sind Helfer. Sie erklären und heben die Kleinen.»

#### Sicherheit ist das Ziel

«Es ist individuell unterschiedlich, wie lange die Kinder für ein Abzeichen brauchen», so Kerstin Häubi. «Manche machen zwei Abzeichen in einem Kurs, andere erreichen nach zwei Kursen ein Abzeichen.» Wichtig sei, dass sich alle im Wasser sicher

fühlten und sich retten könnten. Genau das wird geprüft, wenn Ende der vierten Klasse der Wasser-Sicherheits-Check WSC ansteht. Der wird von den Schulen organisiert, Schwimmunterricht gibt es hingegen nicht an den Schulen Bremgarten.

Diesen März ist es für 55 Kinder so weit. Zwanzig Kinder haben die Prüfung bereits vorgängig bestanden. Nur zwei Kinder werden in diesem Jahr nicht teilnehmen, da sie schwimmtechnisch noch nicht bereit sind. «Mit den Eltern dieser Kinder suchen wir das Gespräch und betonen die Wichtigkeit des Schwimmens», so Sabine Wittwer, die den WSC für die Unterstufe organisiert. In diesem Jahr sind diese Kinder bereits in den Schwimmkursen des Elternforums.

#### Im Sommer dranbleiben

Mit den Frühlingsferien enden die Schwimmkurse vorerst. Dann folgen die Sommermonate und viele Gelegenheiten zum Schwimmen. Kerstin Häubi ermutigt die Eltern, mit ihren Kindern immer wieder in die Badi zu gehen und sich das Gelernte zeigen zu lassen. «Legt ihnen keine Flügel an», so die Schwimmlehrerin. «Bleibt einfach nah bei ihnen im Wasser, bestärkt sie und vertraut ihnen!»

Die neuen Kurse im Herbst werden wieder von Kerstin Häubi dann mit einer anderen Kraft ihrer Schwimmschule geleitet. Und auch das Elternforum wird für die Kinder in Bremgarten weiter dranbleiben, damit alle Kinder sicher an der Aare sind.

Jana Grabowsky, Elternforum



## ELTERNFORUM 3047 BREMGARTEN

### Einladung zu den Themenabenden des Elternforums Bremgarten

#### Medien in der Unterstufe: 9. Mai 2023, 19 Uhr, Aula Unterstufe

Zwischen Gaming und Social Media – Wie können Eltern sinnvolle Rahmenbedingungen schaffen?

Dank der Fachkräfte vom Verein Zischtig können Eltern lernen, wie sie ihre Kinder in der digitalen Welt begleiten und schützen. Neben praktischen Tipps für den Alltag geht es um den Umgang mit Bildschirmzeiten, konkreten Apps und Kindersicherungen.

#### Medien in der Oberstufe: 30. Mai 2023, 19 Uhr, Aula Unterstufe

Einfluss nehmen und Konfrontation lindern – Wie bleiben Eltern auch während der Pubertät an der Medienbildung dran?

Die Fachkräfte vom Verein Zischtig zeigen Eltern, wie sie Jugendliche im Umgang mit Medien stärken können – und wie im harten Alltag mit Pubertierenden verfahren werden kann, damit das Medienverhalten anständig und sicher bleibt.

Mehr Informationen gibt es unter [ef3047.ch](http://ef3047.ch) und [zischtig.ch](http://zischtig.ch)



## Schul- und Gemeindebibliothek Bremgarten Kornhaus Bibliotheken

Chutzenstrasse 7 | 3047 Bremgarten | 031 300 31 17  
[bremgarten@kob.ch](mailto:bremgarten@kob.ch)  
[www.kornhausbibliotheken.ch](http://www.kornhausbibliotheken.ch)  
Mo – Mi 15.30 – 17.30 | Do 15.30 – 19 | Sa 10 – 13

### Frühlingsferien 6.4.-23.4.2023

Schöne und erholsame Ferien wünscht  
das Bibliotheksteam

### Märchen

Freitag 05.05.2023  
14.00 bis 14.45 Uhr

für Kinder ab 5 Jahren

Mit Inge Richard



## Fahrschule

## Brigitta WOLF

☎ 079 356 60 22

✉ [brigitta@diefahrlehrerin.ch](mailto:brigitta@diefahrlehrerin.ch)

🌐 [www.diefahrlehrerin.ch](http://www.diefahrlehrerin.ch)

## raumveredelung.ch

KREATIVE RAUMFASZINATION  
Innenausbau, Planung & Umsetzung

### GIPSER- UND MALERARBEITEN

Erwin Hämmerli  
Stuckishausstrasse 17 | 3037 Herrenschwanden  
Mobil 079 218 76 23  
[info@raumveredelung.ch](mailto:info@raumveredelung.ch) | [raumveredelung.ch](http://raumveredelung.ch)

# haas

Haas Gartenbau AG  
Weissenbühlweg 45  
3007 Bern  
Telefon 031 371 61 61

Haas Gartenbau AG  
Seftaustasse 39  
3047 Bremgarten  
Telefon 031 301 72 72

Alles im grünen Bereich.

[info@haas-gartenbau.ch](mailto:info@haas-gartenbau.ch)  
[www.haas-gartenbau.ch](http://www.haas-gartenbau.ch)



# VEREINE

## Pro Bremgarten Konzert El Palacio de las Chicas



Eine vergnügliche, musikalische Reise durch Lateinamerika und Spanien

Etwas unkonzentriert üben die herumwirbelnden Chicas vom **CORO LATINOAMERICANO DE MUJERES DE BERNA** ihre neue Show AMÉRICA ein. Noch ist nichts bühnenreif: hier ein falscher Ton, dort ein Tanzschritt daneben – und die Chicas sind dauernd am Schwatzen. Der Dirigent wird nun langsam nervös.

Kommt das gut? Erfahren Sie selbst, wie die Geschichte ausgeht...

Die musikalische Reise wird arrangiert, dirigiert und am Klavier begleitet von **ABDIÉL MONTES DE OCA**.

Seit der Gründung des Chores im Jahr 1999 leben die Frauen lateinamerikanischer, spanischer und schweizerischer Herkunft ihren vielstimmigen Traum mit dem Ziel, spanisch zu singen sowie den Reichtum und die Vielfältigkeit ihrer Kulturen dem Publikum näher zu bringen.

[www.latinas-bern.ch](http://www.latinas-bern.ch) / [www.abdiel.ch](http://www.abdiel.ch)

**Freitag, 31. März 2023, 19.30 Uhr**  
Gemeindezentrum Bremgarten, Grosser Saal  
Johannerstrasse 24, 3047 Bremgarten

Türöffnung 19.00 Uhr  
Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der Unkosten

[www.probremgarten.ch](http://www.probremgarten.ch)

## Pétanque - Spielabende



Spielen – plaudern – neue  
Bremgärteler  
kennen lernen

Der ideale Sport für alle  
Frauen und Männer  
von 18 – 88 Jahren

Mitmachen: alle Interessierten  
Beginn: ab sofort  
Ort: Sportplatz Bremgarten  
Tag: Mittwoch  
Zeit: ab 18.00 Uhr  
(bei trockenem Wetter)  
Versicherung: ist Sache der Teilnehmenden  
Weitere Infos: [www.3047bewegt.ch](http://www.3047bewegt.ch)

Regina Beeler, Sportkoordinatorin

## Pro Bremgarten Konzert Spieglein & SpiegelEi: Eiersalat



Das Duo Spieglein & SpiegelEi lädt ein. Der Eiersalat ist vorbereitet, duftet und strahlt – die Vorfreude auf die illustre Gästeschar und einen anregenden Abend ist gross.

Tante Paula und Gertrud sind mit von der Partie... Die eine liebt Buttercrêmetorte und die andere aufregende Zugfahrten. Die Kleptomanin Patrizia schnappt sich den alten Liebhaber Dieter, es fließt reichlich Alkohol. Ob alle den Heimweg finden, ist nicht gewiss.

Und: Wird das Rezept für den gelungenen Eiersalat preisgegeben?

In ihrer Küche lassen die Gastgeber diese skurrilen Persönlichkeiten musikalisch lebendig werden.

Sie hören ein Chanson-Programm mit Liedern von Hollaender, Morgenstern, Kollo und Kreisler. Gesang und mehr: Pascale Thélin  
Klavier: Marjan Steenbeek  
[www.spieglein-spiegelai.ch](http://www.spieglein-spiegelai.ch)

**Freitag, 5. Mai 2023, 19.30 Uhr**  
Aula Unterstufe UST, Kalchackerstrasse 16  
3047 Bremgarten  
Türöffnung 19.15 Uhr  
Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der Unkosten  
[www.probremgarten.ch](http://www.probremgarten.ch)

## Tennisclub Bremgarten Saisonstart

Das schöne Wetter lädt bereits seit Anfang Jahres zum Tennisspielen auf den Plätzen des TCB ein. Diese werden von diversen Tennisbegeisterten des TCB bereits genutzt. Offiziell startet die Tennissaison Mitte April. Nach den Frühlingsferien starten die Junior\*innen wie auch die Interclubtrainings.

Der TCB freut sich sehr, in diesem Jahr eine weitere Damenmannschaft begrüssen zu dürfen. Somit kann der TCB für die kommende Saison mit 3 Damen- und 2 Herrenmannschaften in die Interclubseason starten. Die Daten der Heimmatches werden bei Bekanntgabe auf der Homepage des TCBs aufgeschaltet und die Teams freuen sich auf euch Zuschauer\*innen.

[www.tennisclubbremgarten.ch](http://www.tennisclubbremgarten.ch)



**Ludothek  
Bremgarten**

Mitglied Verband der Schweizer Ludotheken

## Der Frühling ist da... ...Zeit, draussen Abenteuer zu erleben!

Kommt noch vor den Frühlingsferien vorbei und deckt Euch mit tollen Spielsachen und Fahrzeugen für lustige Spielzeit auch im Freien ein!

Denn auch die Ludo macht während der Schulferien eine Pause.

**Ab dem 25. April sind wir wie immer für Euch da!**  
Dienstag: 15.30 – 18.00 Uhr  
Donnerstag: 15.30 – 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Das Team der Ludo

Ludothek Bremgarten, Freudenreichstrasse 5  
(Eingang über den Erlenweg), [www.ludo3047.ch](http://www.ludo3047.ch)

**LODER AG**

**Spenglerei • Blitzschutz • Bedachungen**

Felsenastrasse 17 Tel. 031 302 48 40  
3004 Bern Fax 031 302 73 22

[loder@loderag.ch](mailto:loder@loderag.ch)  
[www.loderag.ch](http://www.loderag.ch)

**metalkönig.ch**

[www.metallkoenig.ch](http://www.metallkoenig.ch)

**ETTER**  
bärenstark in dach und fassade

Inhaber: Bernhard Beer  
Dachdeckermeister  
Mobil 079 211 80 90  
Privat 034 402 74 80

Franz Etter Bedachungen  
Felsenastrasse 21 d  
3004 Bern  
Lager 031 302 71 14  
[etterbedachungen@bluewin.ch](mailto:etterbedachungen@bluewin.ch)

Malerei Gipserei

**KISTLER AG**

Matthias Kistler  
3047 Bremgarten  
Lindenstrasse 4

3006 Bern  
Galgenfeldweg 1  
Tel. 031 381 64 85  
[www.kistlerag.ch](http://www.kistlerag.ch)

**ROLF GERBER AG BERN**  
seit 1955

ELEKTRO-, TELEFON- UND EDV-INSTALLATIONEN

**ROLF GERBER AG BERN**  
BERCHTOLDSTRASSE 37 | POSTFACH | 3001 BERN  
TELEFON 031 307 76 76  
[INFO@ROLFGERBER.CH](mailto:INFO@ROLFGERBER.CH) | [ROLFGERBER.CH](http://ROLFGERBER.CH)

**IHR BERNER ELEKTRIKER**



**Wirtschaft zur Traube**  
Herrenschwanden

## Österlen in der Traube

Appenzeller Gitzichüechli  
mit Kräuterquark  
Salatbukett  
\*\*\*

Spargelcremesuppe  
\*\*\*

Rosa gebratenes Lammhüftli  
auf Rotweinjus  
Hausgemachte Bärlauchspätzli  
\*\*\*

Osterfladen mit Vanilleglace

Menu Komplet Fr. 66.00  
Menu Hauptgang Fr. 38.00

Öffnungszeiten über Ostern

Gründonnerstag 09.30 - 23.30 Uhr  
Karfreitag 09.30 - 23.30 Uhr  
Ostersamstag 09.30 - 23.30 Uhr  
Ostersonntag 09.30 - 22.00 Uhr  
Ostermontag Ruhetag

### Tipp

#### Erlebnis Grappa-Seminar

**Donnerstag, 4. Mai ab 18.30** im Restaurant  
Degustieren Sie mit unseren Partnern  
Ugolini & Grande diverse Grappas  
mit einem 4-Gang Menü.  
Sie werden Ihnen die Grappas in Ihren  
Eigenschaften vorstellen.  
(Fr. 95.- pro Person inkl. Getränke  
und Dokumentation)

Wir freuen uns, Sie in der Traube begrüßen  
und kulinarisch verwöhnen zu dürfen.

**Wirtschaft zur Traube**, Herrenschwanden  
T: 031 301 84 40, [www.wirtschaftzurtraube.ch](http://www.wirtschaftzurtraube.ch)

*yoga*

Wohlfühlende Verbindung  
von Körper und Seele



Montag, Mittwoch, Freitag  
9.00 – 10.00

Dienstag 17.50 - 19.00

Johanna Mahler, dipl. Yogalehrerin YS & EYU  
Thalmatt II, 3037 Herrenschwanden  
[johanna.mahler@bluewin.ch](mailto:johanna.mahler@bluewin.ch)  
+41 79 392 10 15  
[www.johannamahleriyoga.ch](http://www.johannamahleriyoga.ch)

**Möchtest Du arbeiten wo's fägt und  
auf jede ankommt ?**

**Im Möösli Märit ist mitdenken + selber  
anpacken gefragt !**

**wir suchen eine Kollegin  
zur Verstärkung unseres  
engagierten Teams**

**Pensum nach Absprache  
Lebenerfahrung zählt uns mehr als Titel  
Gerne auch ältere Semester !**

**wäre das was ? - melde Dich im Laden  
wir freuen uns auf Dich !  
Möösliweg 7, 3037 Herrenschwanden**

**Mööslli Märit**

## VERANSTALTUNGSKALENDER

**An alle Vereine und Organisationen: Melden  
Sie dem «Wecker» jeweils Ihre Veranstal-  
tungen der beiden folgenden Monate!  
GZ = Gemeindezentrum Bremgarten**

### März 2023

31. Alterszentrum Mittagessen 60plus im AZB,  
Bremgarten 11.30, Anmeldung: 031 300 51 10  
31. Alterszentrum Ländler-Chutze Eggwil, 15.00  
Bremgarten  
31. Pro Bremgarten Konzert: «El Palacio de las Chi-  
cas» mit dem Coro Latinoameri-  
cano de Mujeres de Berna GZ,  
Grosser Saal, 19.30  
Türöffnung 19.00 Uhr

### April 2023

01. Frauenverein Brockenstube & Bücherverkauf  
im Untergeschoss GZ 9.00-12.00  
04. Frauenverein Brockenstube & Bücherverkauf  
im Untergeschoss GZ, jeden  
Dienstag 16.00-18.00, ausser  
Schulferien  
05. Mütter-Väter- Sprechstunde im Alterszentrum,  
beratung 14.00-16.00. Anmeldung und  
weitere Daten unter  
<https://www.mvb-be.ch/de/beratung/beratungsstellen>  
Kleiderverkauf, ab 13.30  
05. Alterszentrum (Modeschau 15.00)  
Bremgarten Pétanque Spielabend, jeden  
05. 3047bewegt Mittwoch (bei gutem Wetter),  
Sportplatz, 18.00  
06. Krabbelgruppe für Kinder von 0 – 3 Jahren und  
ihre Eltern. GZ, jeden Donners-  
tag, 15.30-17.30. Infos:  
krabbeln304@hotmail.com  
09. Alterszentrum Osterkonzert mit  
Bremgarten Amélie und Julie, 10.30  
12. Alterszentrum Mittagessen 60plus im AZB,  
Bremgarten 11.30, Anmeldung: 031 300 51 10  
21. Alterszentrum Trachtengruppe  
Bremgarten Meikirch und Wohlen, 14.30  
27. Alterszentrum Lesung Frau Zahn aus dem  
Bremgarten Buch «Honiglein», 15.00  
28. Alterszentrum Mittagessen 60plus im AZB,  
Bremgarten 11.30, Anmeldung: 031 300 51 10

### Mai 2023

02. Frauenverein Brockenstube & Bücherverkauf  
im Untergeschoss GZ, jeden  
Dienstag 16.00-18.00  
05. Bibliothek Märchen für Kinder ab 5 Jahren,  
mit Inge Richard, 14.00  
05. Pro Bremgarten Chansons-Programm mit  
Spieglein & SpiegelEi:  
«Eiersalat», Aula Unterstufe,  
19.30, Türöffnung: 19.15  
06. Frauenverein Brockenstube & Bücherverkauf  
im Untergeschoss GZ 9.00-12.00  
06. Ortspartei Grüne Hol- und Bringtag, Pausenplatz  
Bremgarten der Unterstufe, 14.00-17.00,  
Details siehe Seite 13  
09. Elternforum Themenabend: «Medien in der  
Unterstufe», Aula Unterstufe,  
19.00  
10. Alterszentrum Mittagessen 60plus im AZB,  
Bremgarten 11.30, Anmeldung: 031 300 51 10  
12./ Musik Bremgar- Frühjahrskonzert, Schule  
13. ten-Kirchlindach Herrenschwanden, 20.00  
14. Alterszentrum Musik mit Jerry Grossmann  
Bremgarten zum Muttertag, 11.00  
26. Alterszentrum Mittagessen 60plus im AZB,  
Bremgarten 11.30, Anmeldung: 031 300 51 10  
30. Elternforum Themenabend: «Medien in der  
Oberstufe», Aula Unterstufe,  
19.00  
31. Feldschützen 1. Bundesübung OP, 18.00-20.30  
Kirchlindach- Schiessanlage Bittmatt  
Bremgarten

### Impressum

Redaktion: Sara Ferraro (sf), Ruth Kohler (rk),  
Helen Matter (mah), Heinz W. Müller (hw),  
Nadine Monnier, Fotos (mon), Jutta Vering (jv),  
Claudia Weiss (cw).

**Redaktionsadresse und Inseratenannahme:**  
«drWecker», Postfach 224, 3047 Bremgarten BE  
Herausgeber: Druckerei Weiss GmbH  
Kalchackerstrasse 7, 3047 Bremgarten BE  
Tel. 031 301 22 79, e-mail: [weissdruck@bluewin.ch](mailto:weissdruck@bluewin.ch)

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 3/2023

**14. April 2023, 14.00 Uhr**

Die nächste Ausgabe erscheint am **27.04.2023**



**GOJUKAI  
KARATE  
SCHULE**

Neue Karate Anfängerkurse !!!  
Im Kalchackerhof 3, 3047 Bremgarten

**Ab Montag, 24. April 2023**  
Kinder (ab 7J.) 15.45 – 16.45 Uhr  
Jugend (ab 12J.) 18.15 – 19.15 Uhr

**Ab Mittwoch, 26. April 2023**  
Kinder (ab 4J.) 15.00 – 15.45 Uhr  
Erwachsene (ab 16J.) 19.30 – 20.30 Uhr

Anmeldung unter [info@gojukai.ch](mailto:info@gojukai.ch)  
Weiter Infos unter [www.gojukai.ch](http://www.gojukai.ch)



BlumenAmbiance

## Öffnungszeiten Ostern:

**Gründonnerstag, 6. April 2023 8.00 – 16.00 Uhr**

**Ostersamstag, 8. April 2023 8.00 – 16.00 Uhr**

**Selbstbedienung ausserhalb unserer regulären  
Öffnungszeiten (Bezahlung bar oder mit Twint)**

BlumenAmbiance GmbH, Kalchackerstr. 119, 3047 Bremgarten  
T 031 301 95 26 / [BlumenAmbiance@gmx.ch](mailto:BlumenAmbiance@gmx.ch) / [www.BlumenAmbiance.ch](http://www.BlumenAmbiance.ch)



**Aus dem Inhalt**

Informationen aus dem Gemeinderat  
Netzwerke schaffen für Schachbrettfalter  
Jungfernfahrt auf der Linie 21  
Verlängerung der Buslinie 33 kommt  
nochmals aufs Tapet  
Zwischen Kunsthandwerk und Laufsteg  
Grosses Interesse am Anlass der FABre  
«Chutzegarte»: Ende 2026 ist Schluss  
Entschärftes Abbiegen nach Bremgarten  
Güggürüggüüüüüüü  
Leser schreiben  
Aus den Kirchen, Jugend, Schulen, Vereinen  
Parteien



**Entscheid zum Wärmekollektiv, doch Gegner gehen nach Lausanne**

# Bremgarten obsiegt, aber Weiterzug ist beschlossen

Nach langem Warten hat das bernische Verwaltungsgericht endlich entschieden: Es hat die Beschwerde gegen den Beschluss der Gemeindeversammlung von 2019 für einen Umbau des Wärmekollektivs abgewiesen. Hinter den Kulissen bemühte sich die Gemeinde Bremgarten um ein Einlenken der Beschwerdeführer, doch diese beschlossen in einer Abstimmung bei Redaktionsschluss den Weiterzug ans Bundesgericht in Lausanne. Damit wird die 2019 beschlossene Modernisierung vermutlich um weitere Jahre verzögert.

Es ist vordergründig ein klarer Gerichtsspruch des Verwaltungsgerichts des Kantons Bern: Es hat die

Beschwerde von vier bzw. sieben Privatpersonen sowie der Heizzentrale Kalchacker AG gegen den Entscheid des Regierungsstatthalters abgewiesen. Dieser hatte den Beschwerden bereits eine Absage erteilt, allerdings nach etlichen Irrungen und Wirrungen, auf die an dieser Stelle nicht eingegangen wird.

**«Keine Verletzung der Eigentumsgarantie»**

Im 39 Seiten umfassenden, komplexen Entscheid kommt das Verwaltungsgericht – sehr stark verkürzt – zum Schluss, dass unter dem Strich einer Umsetzung des Beschlusses der Gemeindeversammlung vor bald vier Jahren (!) rechtens ist und umgesetzt werden kann. Insbesondere finden die höchsten bernischen Richterinnen und Richter, dass die Gemeinde – entgegen der Ansicht der Beschwerdeführer – die Übertragung des Wärmekollektivs an einen Konzessionär eigenhändig vornehmen konnte, also nicht ausschreiben musste. Auch sieht das Gericht keine Verletzung der Eigentumsgarantie, wenn die Bezüger auf das warm betriebene Wärmekollektiv umsteigen müssen. Der Systemwechsel liege im öffentlichen Interesse.



Das bernische Verwaltungsgericht tagte hinter dieser Türe an der Speichergasse 12 und gab der Gemeinde Bremgarten grossmehrheitlich Recht. mon

**Worum es geht**

Ausgangspunkt war, wie der «Wecker» schon mehrfach berichtete, der eigentlich klare Entscheid der Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2019. Dieser beinhaltet den Umstieg des Systems von einem kalten zu einem warmen Wärmeverband, die Übertragung des Kollektivs an einen Konzessionär (heute EW Bern), ein revidiertes Reglement sowie einen Kredit von 1 Mio. Fr. für den Umzug der Förderstation des Wärmekollektivs Bremgarten (WKB) in ein neues Gebäude auf dem Areal der ARA Region Bern. Bekanntlich wird das Wärmekollektiv durch die Abwärme des Abwassers der ARA Bern gespeisen, nach der Umstellung kommt noch Dampf der nahegelegenen Kehrichtverbrennungsanlage Forsthaus dazu. Dank des neuen Systems kann auf die zusätzlichen in den Siedlungen angebrachten, meist mit Gas betriebenen Zusatzheizungen verzichtet werden. hwm

Ebenso erachtet das Verwaltungsgericht die Preissteigerung gegenüber dem jetzigen System nicht als unverhältnismässig bzw. als zumutbar. Und: Bei den technischen Besonderheiten des WKB «kann einzig das ewb als Betreiberin der KVA die Dampfversorgung sicherstellen.» Die Beschwerdeführer stellten sich auf den Standpunkt, dass auch ein anderes Unternehmen als Energie Wasser Bern das Wärmekollektiv betreiben könnte.

Fortsetzung Seite 3



**Serie «Weisch no?»: Das Restaurant «Rudolf von Erlach»**

Die 1655 erbaute Liegenschaft an der Stuckishausstrasse diente nebst Speisewirtschaft und Bäckerei während rund 200 Jahren auch als Ölmühle. Seit der Schliessung des Restaurants wird sie als reiner Wohnraum genutzt. Seite 10



**Netzwerke schaffen für Schachbrettfalter & Co.**

Im März hat der Gemeinderat das Biodiversitätskonzept genehmigt. «DrWecker» hat dazu die Präsidentin der Kommission für Natur und Landschaft, Regine Balmer, interviewt. Im Bild: Eingang zum Naturschutzgebiet «Hoger». Seite 4 mon





# GEMEINDE BREMGGARTEN

## INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDERAT

[www.3047.ch](http://www.3047.ch)

### Quartierfest obere Lindenstrasse am Samstag, 13. Mai 2023 – Verkehrsbeschränkung

Am Samstag, 13. Mai 2023, findet an der oberen Lindenstrasse ein Quartierfest statt.

In diesem Zusammenhang wird die Lindenstrasse ab Einmündung Pestalozziweg bis Einmündung Chutzenstrasse von 14.00 bis 24.00 Uhr für den Durchgangsverkehr gesperrt.

Die Bevölkerung wird um Kenntnisnahme und Verständnis gebeten.

### Stipendien für Schülerinnen und Schüler an Musikschulen

Der Gemeinderat richtet an Schülerinnen und Schüler von Musikschulen unter folgenden Bedingungen Stipendien aus:

- Der Unterricht muss an einer gemäss Verordnung anerkannten Musikschule erfolgen
- Wohnsitz in Bremgarten

Die Stipendien werden in Prozenten des Schulgeldes, abhängig vom steuerbaren Einkommen der Eltern und der Anzahl Kinder berechnet.

Stipendiengesuche für das neue Schuljahr 2023/24 sind bis spätestens 30. Juni bei der Gemeindeverwaltung, Chutzenstrasse 12, einzureichen, wo die Stipendiengesuche auch erhältlich sind. Sie können ebenso unter [www.3047.ch](http://www.3047.ch) Stichwort «Stipendiengesuch», Rubrik: regionale Zusammenarbeit, ausgedruckt werden.

### Mutationen

#### Finanzkommission

Andrea Villarroel Held hat als Mitglied der Finanzkommission per sofort demissioniert. Sie hat in der Kommission die Grünliberale Partei (glp) vertreten. Der Gemeinderat dankt ihr für die geleistete Arbeit in der Finanzkommission bestens.

An ihrer Stelle hat der Gemeinderat Sandro Held, Bodenacher 11 d, als neues Mitglied der Finanzkommission gewählt.

### Friedhof Bremgarten-Dorf

Telefon 031 301 55 89

Den Grabunterhaltern stehen

**ab Samstag, 13. Mai 2023**

diverse Sommerpflanzen zur Verfügung.

### Bürozeiten der Gemeindeverwaltung über Auffahrt und Pfingsten 2023

Die Büros der Gemeindeverwaltung sind über Auffahrt und Pfingsten wie folgt geschlossen:

**Über Auffahrt** Mittwoch, 17. Mai, 15.30 Uhr, durchgehend bis Montag, 22. Mai 2023, 07.30 Uhr

**Pfingsten** Freitag, 26. Mai, 15.00 Uhr bis Dienstag, 30. Mai 2023, 08.00 Uhr

### Zuständigkeit bei Todesfällen über Auffahrt und Pfingsten

#### Kirchliche Abdankungsfeiern

**Evang.-ref. Kirche**  
Diensthabende Pfarrperson  
Tel. 076 360 03 01

**Röm.-kath. Kirche**  
Pfarramt Heiligkreuz  
Tel. 031 300 70 20 (Sekretariat)

#### Bestattungsamt der Gemeinde

Bei Todesfällen zwischen Donnerstag, 18. Mai 2023, und Sonntag, 21. Mai 2023, sowie am Montag, 29. Mai 2023, ist das Bestattungsamt unter der **Telefonnummer 031 301 55 89** (Pikett-Telefon) zu kontaktieren.

## Achtung – Igel unterwegs!

Der Sommer kommt, es wird wärmer und die Igel suchen sich auf den warmen Strassenbelägen die Nahrung zusammen.

Alleine das Zusammenkugeln beim Herannahen eines Fahrzeuges nützt dem Igel als Abwehr nichts. Deshalb, **liebe Fahrzeuglenkerinnen und -lenker**

- seid vorsichtig unterwegs in der Dämmerung und in der Nacht
- nehmt Rücksicht auf die quirligen und lieblichen Tiere und
- fahrt mit Umsicht und nicht zu schnell



## Hilflosenentschädigungen der AHV

Bezüger\*innen einer Altersrente oder von Ergänzungsleistungen mit Wohnsitz in der Schweiz, können eine Hilflosenentschädigung der AHV geltend machen, wenn:

- sie in leichtem, mittelschwerem oder schwerem Grad hilflos sind;
- die Hilflosigkeit ununterbrochen mindestens ein Jahr gedauert hat;
- kein Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung der obligatorischen Unfallversicherung oder der Militärversicherung besteht.

Hilflos ist, wer für alltägliche Lebensverrichtungen (Ankleiden, Körperpflege, Essen usw.) dauernd auf die Hilfe Dritter angewiesen ist, dauernder Pflege oder persönlicher Überwachung bedarf.

Die Entschädigung beträgt bei einer Hilflosigkeit:

- leichten Grades CHF 245.00
- mittleren Grades CHF 613.00
- schweren Grades CHF 980.00

Anspruch auf die Hilflosenentschädigung leichten Grades der AHV besteht nur bei einem Aufenthalt zu Hause.

Hat eine hilflose Person bereits eine Hilflosenentschädigung der IV bezogen, so wird ihr die Entschädigung mindestens im bisherigen Betrag weiter gewährt. Die Hilflosenentschädigung ist von Einkommen und Vermögen unabhängig.

Haben Sie weitere Fragen zur Hilflosenentschädigung? Die AHV-Zweigstelle Bremgarten steht Ihnen für weitere telefonische Auskünfte jeweils am Dienstag und Donnerstag von 08.00 Uhr – 11.30 Uhr sowie von 13.30 Uhr – 16.30 Uhr gerne zur Verfügung.

## Abfallentsorgung

Im **Mai 2023** finden folgende Separatsammlungen statt:

**Altpapiersammlung:**  
**Mittwochvormittag** **03. + 17. + 31. Mai 2023**

**Altmetallsammlung:**  
**Donnerstagvormittag** **11. Mai 2023**

**Grünabfuhr:** **wöchentlich am Donnerstagvormittag**

Die **Grünabfuhr** von Donnerstag, 18. Mai 2023 (Auffahrt) wird auf **Freitag, 19. Mai 2023** verschoben.

Die **Kehrichtabfuhr** von Montag, 29. Mai 2023 (Pfingstmontag) wird auf **Dienstag, 30. Mai 2023** verschoben.

Für sämtliche Abfahren oder Sammlungen ist das Material ab 06.30 Uhr (nicht bereits am Vortag) an den gewohnten Kehrichtabfuhrstandorten bereitzustellen. *Fachbereich Bau und Betriebe*



BEGLEITART

BESTATTUNGEN  
TRAUERBEGLEITUNG  
ABSCHIEDSRITUALE

Susanne Loosli Müller  
076 297 74 55  
[www.begleitart.ch](http://www.begleitart.ch)





### Unterlegene bleiben bei ihrer Kritik

Die unterlegenen Beschwerdeführer, die übrigens noch die Verfahrenskosten von 4000 Fr. übernehmen müssen, kritisierten den Entscheid des Verwaltungsgerichts. Thomas Cottier, der im Verwaltungsrat der Heizzentrale Kalchacker AG sitzt, schrieb dem «Wecker» noch vor der Versammlung des Wärmekollektivs u.a. folgendes: «Das Urteil des Verwaltungsgerichts weist Mängel auf in der sachlichen und rechtlichen Beurteilung zum öffentlichen Beschaffungswesen und der Eigentumsgarantie. Die Frage der materiellen Enteignung wurde nicht hinreichend geprüft. Das Urteil setzt sich über die bestehende Bundesgerichtspraxis hinweg. Nicht in Betracht gezogen wurde auch die ganze Vernichtung der grauen Energie (Leitungsnetz, Heizzentralen), was unter ökologischen Gesichtspunkten schwer wiegt und zudem finanziell die Steuerzahler in Bremgarten erneut stark belasten wird. Der Entscheid löst vor allem die strukturellen Probleme des Warmwasserprojektes nicht.» Der Perimeter sei zu klein, das führe zu hohen Energiepreisen – doppelt so hoch wie in der Stadt Bern. Damit fehle der Anreiz, sich anzuschliessen. Individuelle Wärmepumpen seien in Bremgarten als Ersatz von Ölheizungen rentabler als das geplante System, fand der emeritierte Hochschulprofessor weiter.

### Versammlung beschliesst Gang nach Lausanne

An der entscheidenden Versammlung des Wärmekollektivs bei Redaktionsschluss war es die Coop-Pensionskasse, welche mit ihren Aktienstimmen von rund 10800 die Abstimmung entscheidend beeinflusste: Mit 16904 Aktienstimmen beschloss die Versammlung der WKB-Aktionäre letztlich den Weiterzug ans Bundesgericht, 7577 Stimmen entfielen auf ein Nein. Vergeblich bemühten sich Gemeindepräsident Andreas Schwab und Gemeinderat Thomas Stadler, die versammelten WKB-Besitzer bzw. -Aktionäre davon zu überzeugen, dass

### O-Ton des Verwaltungsgerichts

«Die Förderung der Fernwärme mit den vorgesehenen erneuerbaren Energiequellen dient der Umsetzung umweltpolitischer Zielvorgaben und liegt im öffentlichen Interesse.»

«Allfälligen Kosten stehen schliesslich auch Einsparungen gegenüber (z.B. keine Warmwasserbereitung im Sommer mehr nötig, keine Kosten für eigene Heizungen, frei werdender Raum.»

«Darüber hinaus tragen nicht die Beschwerdeführer das Risiko eines unrentablen Systems, sondern die Konzessionärin oder der Konzessionär, da der Wärmepreis auch bei einem allfällig defizitären Betrieb nicht über die marktwirtschaftlich üblichen Bedingungen steigen darf.»

man ohne Weiterzug hängige Punkte im Rahmen eines Kompromisses lösen könnte. Ohne Erfolg.

### Enttäuschter Gemeindepräsident

Gemeindepräsident Andreas Schwab zeigte sich am Tag danach überaus enttäuscht vom Beschluss, dass nun das Bundesgericht angerufen wird. Damit sei der Prozess des von der Gemeinde eingeleiteten Dialogprozesses jäh gestoppt worden. Die Beschwerdeführer hätten weitere Zugeständnisse der Gemeinde (vorab auch punkto Preisgestaltung) erwartet. Aber die Gemeinde habe auch gegenüber der Bevölkerung, welche nicht ans Wärmekollektiv angeschlossen sei, eine Verpflichtung und könne nicht grosse Konzessionen machen. Zumal die Gemeindeversammlung das WKB deutlich angenommen habe und das Geschäft von zwei Gerichten geschützt, also die Beschwerden abgewiesen worden seien. Mit grossem Bedauern stellt Schwab fest,

dass mit dem Gang ans Bundesgericht viel Zeit verloren geht – die Rede ist von schätzungsweise zwei Jahren.

### Die Rolle der Coop-Pensionskasse

Was der Öffentlichkeit kaum bekannt ist: Die Pensionskasse der Coop CPV/CAP ist der wichtigste Player im Streit um das Wärmekollektiv, besitzt sie doch zahlreiche Liegenschaften des Kalchackerhofs und ist damit die wichtigste Aktionärin der Heizzentrale Kalchacker AG, und auf diese Weise bedeutendste Akteurin im Rechtsstreit mit einem Stimmrechtsanteil von 40,88 %. Der «Wecker» wollte deshalb bereits vor der entscheidenden Versammlung von der Coop-Pensionskasse bzw. deren Verwaltungsrätin in der Heizzentralen-AG in Basel wissen, inwiefern der Widerstand gegen das von der Gemeindeversammlung abgesegnete ökologische Projekt für ein saniertes Wärmekollektiv mit dem Credo von Coop vereinbar sei; der Grossverteiler weibelt ja bekanntlich werbewirksam für Ökologie und Nachhaltigkeit. Und im Leitbild der Pensionskasse heisst es unter anderem: «Verantwortungsbewusstes und nachhaltiges Investieren bedeutet nebst dem Einbezug von ökonomischen Aspekten auch die Berücksichtigung von Umwelt- und Sozialanliegen...». Pikant: Mit dem neuen Wärmekollektiv würde der erneuerbare Energieanteil von heute 30-40% auf über 80% gesteigert. Die Verwaltungsrätin enthielt sich jedoch eines Kommentars und verwies auf Thomas Cottier. Wie sie abgestimmt hat, geht aus dem Abstimmungsergebnis hervor.

### Scherbenhaufen in Sicht

Ein Beobachter des Streits bringt es nach dem Weiterzugs-Entscheid ans Bundesgericht auf den Punkt: «Der Wärmekollektiv-Scherbenhaufen ist in Griffnähe, Verlierer wäre der Souverän... und letztendlich die Demokratie.»

hwm

## Häckseldienst

Unser Häckseldienst steht auch dieses Jahr wiederum allen Interessierten zur Verfügung für die Zerkleinerung von größerem Material wie Sträucher- und Baumschnitte.

Wir machen die Bevölkerung jedoch darauf aufmerksam, dass diese Dienstleistung **pro Benutzer und Häckselaktion nur während 20 Minuten gratis** zur Verfügung gestellt wird. Nach Ablauf von 20 Minuten wird für **jede weitere Minute ein Unkostenbeitrag von CHF 2.50** berechnet. Das Inkasso des Unkostenbeitrages erfolgt gegen Quittung vor Ort durch die Wegmeister.

Die Dienstleistung kann diesen Frühling nach Voranmeldung (bis am Vortag 10.00 Uhr) noch am folgenden Dienstag in Anspruch genommen werden:

**16. Mai**

Häckselaufträge, welche verspätet oder ohne Voranmeldung erfolgen, werden nur nach Möglichkeit erledigt.

### Hinweise zur Bereitstellung

Das Häcksel-Material muss bis 07.00 Uhr in geordneten Haufen an gut zugänglichen Orten am Strassen- oder Trottoirrand bereitgestellt werden. Die Schnittstellen der Äste und Zweige müssen alle in dieselbe Richtung zeigen. Äste und Zweige dürfen einen Durchmesser von 8 cm nicht überschreiten und keine Dornen enthalten.

Aus arbeitstechnischen Gründen kann das Häckselgut nicht direkt in Gefässe und dgl. abgefüllt, sondern lediglich auf den Boden gehäckselt werden.

Das gehäckselte Material muss durch den Bereitsteller **zurückgenommen** werden und darf nicht über die ordentliche Grünabfuhr abgeführt werden. Achten Sie darauf, dass das Häckselgut nicht mit Fremdmaterial wie Steine, Metall, Schnüre, etc. vermischt ist. Die Messer der Häckselmaschine werden sonst beschädigt.

Nicht ordnungsgemäss platziertes Häckselmaterial wird von den Gemeindeangestellten nicht verarbeitet.

### Anmeldung

Der Fachbereich Bau und Betriebe nimmt ab sofort **telefonische** Voranmeldungen entgegen, **Tel. 031 306 64 60**.

Die Anmeldungen werden auch **online** entgegengenommen. Das Anmeldeformular finden Sie unter: **www.3047.ch**. *Fachbereich Bau und Betriebe*



«Im Rossfeld habe ich Zeit auf die Menschen einzugehen und Beziehungen aufzubauen.»

**C. Bagmische, Fachfrau Gesundheit EFZ**

**Attraktive Anstellungsbedingungen & vielfältige Perspektiven - auch Teilzeit.**



SCAN ME

**rossfeld**  
rossfeld.ch/jobs

Eingeschränkte Sicht...



...oder totale Freiheit?

Verlieren Sie die Fassung.

Ihr Kontaktlinsenspezialist.

**büchi** seit 1871

Büchi Optik, Kramgasse 25, 3011 Bern  
031 311 21 81, [www.buechioptik.ch](http://www.buechioptik.ch)

**Bürokras ...**  
**Nein danke!**



**Wächst Ihnen der lästige Bürokras über den Kopf?**

Mein Entlastungsbüro unterstützt Sie gerne bei:

- Zahlungen erledigen
- Briefe schreiben
- Steuererklärung ausfüllen
- Buchhaltung führen
- Unterlagen ablegen
- usw.

Befreien Sie sich von diesen Arbeiten.

Ihr Anruf oder Ihr E-Mail ist der erste Schritt zu mehr **Lebensqualität!**

**Entlastungsbüro Toni Augsburger**  
Wiesengrundweg 11  
3047 Bremgarten b. Bern

031 305 99 25 / 079 692 94 49  
[toni.augsburger@bluewin.ch](mailto:toni.augsburger@bluewin.ch)  
[www.entlastungsbüro.ch](http://www.entlastungsbüro.ch)

**Würdevoll und persönlich.**

**EGLI BESTATTUNGEN**

Bern und Region



Ursula Rüthy  
Bestatterin / Beraterin

Christian Sulzer  
Bestatter / Berater

Urs Gyger  
Stv. Geschäftsleiter

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern, [www.egli-ag.ch](http://www.egli-ag.ch) **24 h-Telefon 031 333 88 00**





Schachbrettfalter brauchen blütenreiche Wiesen, die erst spät gemäht werden.  
©Drahkrub/CC BY-SA 3.0



Eidechsen sind auf einen sicheren Unterschlupf, wie zum Beispiel einen Steinhaufen, angewiesen.

## Biodiversitätskonzept

# Netzwerke schaffen für Schachbrettfalter & Co.

**Weltweit gehen Lebensräume für Tiere, Pilze und Pflanzen verloren. Was die Gemeinde Bremgarten dagegen tut, erläutert Regine Balmer, Präsidentin der Kommission für Natur und Landschaft (KNL).**

«drWecker»: Wie steht es um die Biodiversität in der Schweiz?

Regine Balmer: Im Moment nimmt sie auf allen Ebenen ab. Ein Drittel aller Arten und die Hälfte der Lebensraumtypen sind gefährdet. Zu den Lebensraumtypen gehören etwa Flachmoore oder Trockenwiesen. Die Belastungen sind massiv: Böden werden überbaut und damit versiegelt, Lebensräume werden durch Strassen und Bauwerke zerschnitten, und durch die intensive Landwirtschaft gelangen Pestizide und Stickstoff in die Gewässer.

Warum ist dies ein Grund zur Sorge?

Der Rückgang bedroht unsere Lebensgrundlage, denn die Biodiversität ist direkt verantwortlich für viele so genannte «Ökosystemleistungen». So sind wir zum Beispiel auf Wildbienen angewiesen, die mithilfe unsere Obstbäume und Ackerfrüchte zu bestäuben. Andere Insekten oder etwa Igel und Vögel fressen Schädlinge und schützen damit unsere Kulturpflanzen. Klima- und Biodiversitätskrise sind somit riesige Herausforderungen.

Was können wir in Bremgarten bewirken?

Der Verlust der Lebensräume macht nicht vor Kantons- und Gemeindegrenzen halt. Auf lokaler Ebene

haben wir jedoch eine besondere Verantwortung, denn hier können wir sehr konkret handeln. Damit dieses Handeln zielgerichtet ist, braucht es als Grundlage ein Konzept. Ein solches liegt nun für die Gemeinde Bremgarten vor.

**«Aus fachlicher Sicht müsste ein Drittel der Schweizer Landesfläche naturnah sein, um die Biodiversität erhalten zu können.»**

Wie kam es dazu, dass die Gemeinde Bremgarten ein Biodiversitätskonzept hat? Gab es Empfehlungen – oder sogar Vorgaben – von Bund oder Kanton?

Der Gemeinderat von Bremgarten hat sich selbst diesen Auftrag gegeben. In seinen Legislaturzielen für die Jahre 2020–2023 hält er fest: «Bremgarten fördert die Biodiversität im öffentlichen Raum und sensibilisiert Private für dieses Anliegen.»

Ein so wichtiges Thema müsste eigentlich gesamtschweizerisch angegangen werden. Was unternimmt der Bund?

Der Bund hat seit 2012 eine Biodiversitätsstrategie und seit 2017 einen Aktionsplan. Trotzdem nimmt die Biodiversität weiter ab. Aus fachlicher Sicht müsste ein Drittel der Schweizer Landesfläche naturnah sein, um die Biodiversität erhalten zu können. So weit sind wir leider noch nicht. Eine neue Stossrichtung des Bundes ist die sogenannte «Ökologische Infrastruktur (ÖI)». Darunter versteht man ein Netzwerk von Flächen, die für die Biodiversität

wichtig sind. Durch ein solches Netzwerk ist es beispielsweise für Amphibien möglich, von ihren Überwinterungsgebieten zu den Laichplätzen zu gelangen. Die Umsetzung der Massnahmen für eine ökologische Infrastruktur wird zurzeit auf kantonaler Ebene vorbereitet und vom Bund unterstützt.

Um ein solches Konzept zu erarbeiten, braucht es Zeit und Fachwissen. Wie ist die KNL vorgegangen? Wir haben tatsächlich viel Arbeit hineingesteckt. Dabei haben wir uns von bestehenden Biodiversitätskonzepten inspirieren lassen. Im Lauf des Prozesses haben wir verschiedene Fachpersonen beigezogen, die zum Teil in Bremgarten wohnen. Mit diesen haben wir den ersten Entwurf diskutiert und Änderungen und Ergänzungen vorgenommen. Wir haben das Konzept auch mit den Landwirten von Bremgarten besprochen, denn die Landwirtschaft hat einen grossen Einfluss auf die Biodiversität.

Wie ist das Konzept regional eingebettet? Was tun die umliegenden Gemeinden?

Die Stadt Bern setzt seit zehn Jahren ein Biodiversitätskonzept um und ist bereits sehr weit vorange-

### Möchten Sie mehr wissen?

Am Informationsanlass zum Biodiversitätskonzept der Gemeinde Bremgarten erhalten Sie die Gelegenheit, mehr zu erfahren und sich mit Fachleuten sowie Praktikerinnen und Praktikern auszutauschen.

**Donnerstag, 11. Mai 2023, 19.30–21.30 Uhr**  
Gemeindezentrum, Grosser Saal

#### Programm

- Begrüssung durch Gemeinderat Stefan Geiser
- Kurzvorträge von Otto Sieber, Jörg Rüetschi, Christine Wisler & Sabine Tschäppeler
- Biodiversität als Leitbild für unser Handeln – das neue Biodiversitätskonzept: Regine Balmer (Präsidentin KNL)

Anschliessend «Marktplatz» zu Biodiversität und zu Natur- und Umweltschutz, Aperitif mit der Möglichkeit zum Austausch und zur Diskussion an folgenden Informationsständen: Verein Natur V Na; Landwirte von Bremgarten; Seftau-Renaturierung; Zielarten Bremgarten; Gemeinwäch Pro Bremgarten/KNL; Saubere Aare; Verein Chutzenoase; Neophyten



Die Mehlschwalbe gehört zu den Zielarten von Bremgarten. Sie braucht unversiegelte Böden.

©Andreas Trepte/CC BY-SA 2.5



Amphibien gehören zu den besonders bedrohten Artgruppen. Im Bild eine Erdkröte, ebenfalls eine Zielart von Bremgarten.

©Andreas Eichler/CC BY-SA 3.0



#### Ich suche:

Leider muss ich den aktuellen Standort von meinen Bienen aufgeben. Ich möchte aber weiterhin «Honig vo Bremgarten» herstellen und suche darum ein Stück Land oder Garten

das sonst nicht gebraucht wird und das ich mit meinen Bienen besetzen kann. Falls Sie Freude an Bienen haben, Honig mögen und etwas Platz haben, rufen Sie mich bitte an.

Michael Stuker, 078 711 05 77

## raumveredelung.ch

KREATIVE RAUMFASZINATION  
Innenausbau, Planung & Umsetzung

### GIPSER- UND MALERARBEITEN

Erwin Hämmerli  
Stuckishausstrasse 17 | 3037 Herrenschwanden  
Mobil 079 218 76 23  
info@raumveredelung.ch | raumveredelung.ch



kommen. Sie hat sogar einen Preis für ihre Leistungen gewonnen. Von der Stadt Bern können wir uns gut inspirieren lassen. Daneben arbeiten wir mit den Gemeinden Wohlten, Meikirch und Kirchlindach bei der Bekämpfung von invasiven Neophyten zusammen. Darunter versteht man ortsfremde Pflanzen, die sich stark ausbreiten und ökologisch wertvolle einheimische Arten verdrängen. In allen vier Gemeinden finden im Frühsommer Aktionstage – in Bremgarten «Gmeinwärc» genannt – statt. Hier können Freiwillige mithelfen, invasive Neophyten zu jäten.



Vorne wird gemäht, hinten an einer Kleinstruktur gebaut. Einsatz am Gmeinwärc 2022. zvg

*Was ist in den nächsten Jahren zusätzlich geplant, und wie werden die Massnahmen finanziert?*

Die Kommission für Natur und Landschaft (KNL) wird in den nächsten Jahren laufend öffentliche Flächen anschauen und überlegen, was man verbessern könnte. Diese Beurteilung erfolgt einerseits durch die KNL selbst, und andererseits durch externe Fachpersonen. Wir arbeiten zum Beispiel mit der Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz der Schweiz (karch) zusammen.

Zur Finanzierung: Die Gemeinde hat die Erarbeitung des Konzepts finanziert und übernimmt auch einen Teil der Kosten für die Umsetzung. Für kleinere Massnahmen hat die KNL ein eigenes Budget. An grösseren Projekten, wie etwa der Renaturierung der Seftau, sind auch der Kanton sowie die BKW sowie verschiedene Fonds beteiligt.

**«Gärten können wichtige Ersatzlebensräume sein. Jeder Garten zählt!»**

*Was kann die Gemeinde auf ihrem eigenen Land bewirken?*

Im Biodiversitätskonzept haben wir unterschiedliche strategische Ziele definiert. Das erste Ziel betrifft die Massnahmen, die öffentliche Flächen betreffen. Diese können wir direkt umzusetzen. Zu den öffentlichen Flächen gehören etwa die Schulareale. Die Ziele 2 und 3 fokussieren auf Privatflächen wie etwa Gärten und auf die Einwohnenden von Bremgarten. Im Zentrum stehen hier Informations- und Sensibilisierungsmassnahmen.

*Wie kann man in einem Garten oder auf einem Balkon etwas für die Biodiversität tun?*

Gärten, aber auch Balkone und Vorplätze können gute Ersatzlebensräume für Pflanzen, Pilze und Tiere sein, sofern sie naturnah gestaltet sind. Sie können als sogenannte «Trittsteine» dienen, also als Orte, wo beispielsweise Tiere auf dem Weg von einem grösseren Lebensraum zum nächsten Unterschlupf und Nahrung finden. Man bewirkt schon viel, wenn man etwa einen Asthaufen liegenlässt, eine Ecke des Rasens nur zweimal pro Jahr mäht oder eine Hecke aus einheimischen Sträuchern pflanzt. In diesem Sinn gilt: Jeder Garten zählt! Auch ein Balkon lässt sich naturnah bepflanzen. Eine Balkonbepflanzung mit einheimischen Arten, die zu unterschiedlichen Zeiten blühen, liefert Insekten wertvolle Nahrung. Grüne Balkone schützen auch vor Hitze – da sehe ich nur Vorteile.

Das Thema «Gärten» wird übrigens im Jahr 2024 im Fokus stehen. Wir werden verschiedene Informationsveranstaltungen und Workshops anbieten.

## Selber aktiv werden

**«Gmeinwärc 2023» – Regionaler Aktionstag Neophyten**

**Samstag, 24. Juni 2023, 9.00 Uhr bis ca. 14.00 Uhr**  
Treffpunkt «Kleintierpärkli», Kalchackerstrasse  
Weitere Infos unter [www.probremgarten.ch](http://www.probremgarten.ch)



Gemütliches Zusammensein nach dem Pflegeeinsatz: Gmeinwärc 2022. zvg

## Die Kommission für Natur und Landschaft (KNL) und ihre Mitglieder

Per 1. Januar 2023 wurde die «Gruppe für Natur und Landschaft» (GNL) in eine Kommission umgewandelt und erhielt dadurch mehr Gewicht. Sie hat den Auftrag, den Gemeinderat bei der Bewältigung der Aufgaben im Bereich Natur und Landschaft zu unterstützen. Die Mitglieder der KNL werden vom Gemeinderat gewählt. Die Kommission arbeitet eng mit dem Gemeinderat und der Planungskommission sowie mit der Bauverwaltung und dem Werkhof zusammen. So sind Gemeinderat Stefan Geiser sowie der Leiter des Werkhofs, Martin Megert, Mitglied der KNL. Weiter sitzen auch der für Bremgarten verantwortliche Grünplaner und Landschaftsarchitekt, Adrian Kräuchi, in der Kommission, sowie die in Bremgarten wohnende Sabine Tschäppeler, Leiterin der Fachstelle Natur und Ökologie der Stadt Bern. Die langjährigen Mitglieder Jutta Vering und Patrick Gamma vertreten die Interessen der Bevölkerung sowie des Vereins Pro Bremgarten. Regine Balmer wiederum hat während vieler Jahre das Programm des Haupt Verlags gestaltet. Zurzeit baut sie eine E-Learning-Plattform auf, die Interessierten kostenlose Lerninhalte rund um Arten und Lebensräume vermittelt (siehe [www.artenwissen.online](http://www.artenwissen.online)).

sf

**KS**  
**KONRAD STUDER**  
Eidg. dipl. Installateur

**Sanitär- und Heizungs-  
Installationen  
Umbauten und Neubauten  
Reparaturen  
Verkauf und Service**



Konrad Studer GmbH  
Nachfolger Markus Koch  
Chutzenstrasse 1  
3047 Bremgarten  
Telefon 031 302 44 17  
Telefax 031 302 44 70  
Natel 079 651 95 40  
[www.sanitaerstuder.ch](http://www.sanitaerstuder.ch)



STACHER IMMOBILIEN

**Der Weg zum Erfolg für  
Verkauf und Bewertung**



**Vertrauenssache seit 1984  
für Sie vor Ort in Bremgarten**



[www.stacherimmo.ch](http://www.stacherimmo.ch)  
[info@stacherimmo.ch](mailto:info@stacherimmo.ch)  
031 301 00 20

swiss +ptik  
Brawand

**SEHEN MIT  
LEICHTIGKEIT**

**Ihr Fachoptiker in Zollikofen**



031 911 11 04 | [swiss-optik.ch](http://swiss-optik.ch) |



## Jungfernfahrt des brandneuen Irizar-Fahrzeugs auf der Linie 21

# Der Fahrkomfort überzeugte die Premieren-Gäste

**Just bei Redaktionsschluss fand auf der Linie 21 Bern-Bremgarten die Jungfernfahrt des neuen Elektro-Gelenkbusses statt. Alle waren begeistert. Die Inbetriebnahme erfolgt schrittweise ab Mitte Mai.**

«Der neue Elektro-Gelenkbus gleitet wunderbar dahin»: So und anders beschrieb Bremgartens zuständiger Gemeinderat Stefan Geiser die Fahrt der zahlreichen Premierengäste im brandneuen Elektro-Gelenkbus des spanischen Herstellers Irizar (der «Wecker» berichtete). Die Fahrt begann an Berns Schwanengasse, wo zahlreiche Prominente zustiegen, so Berns Verkehrsdirktorin, Gemeinderätin Marieke Kruit, Bernmobil-CEO René Schmied, die von Gemeindepräsident Andreas Schwab angeführte Dreierdelegation des Gemeinderates sowie zahlreiche in das Projekt involvierte Gäste.

### «Wie düre Anke»

Der erste vollständig elektrische Bus der neuen, 14 Fahrzeuge umfassenden Flotte begeisterte alle Passagiere: Der Fahrkomfort ist effektiv aussergewöhnlich, wie sich auch der «Wecker»-Berichtersteller auf der Jungfernfahrt überzeugen konnte. Das beginnt mit dem lautlosen Antrieb und vorab dem aussergewöhnlichen Fahrkomfort: Im Gegensatz zu allen anderen Bussen fährt der neue Elektro-Gelenkbus sanft, ruckelfrei und «wie düre Anke». Bei den kurzen Festreden an der Endstation Bremgarten, wo die Fahrzeuge jeweils kurz aufgeladen werden, hoben alle Rednerinnen und Redner die Bedeutung der Inbetriebnahme des Elektro-Gelenkbusses hervor; er ersetzt die bisherigen, provisorisch eingesetzten Hybrid-Fahrzeuge. Stefan Geiser, Bremgartens Departementsvorsteher für Hochbau, Planung und Verkehr, hob eingangs die Wichtigkeit des öffentlichen Verkehrs auch für Bremgarten hervor: Die Buslinie Bremgarten wurde 1935 eröffnet und 1980 an die heutige Endstation verlängert. Der öffentliche Verkehr sei für Bremgarten – «quasi ein Stadtquartier auf dem Land» – auch ein wichtiges gesellschaftliches Element: «Es ergeben sich immer interessante Gespräche auf der Fahrt», sagte Geiser, der selber täglich den Bus zur Arbeit benützt. Auch mittels des neuen, immissionsfreien Busses werde der



Gruppenbild vor dem neuen Irizar-Elektrogelenkbus bei der Endstation Bremgarten. Von links: Gemeindepräsident Andreas Schwab, Irizar-CEO Inigo Etxeberria, Stadtberner Gemeinderätin Marieke Kruit, Bernmobil-CEO René Schmied und Gemeinderat Stefan Geiser.

öffentliche Verkehr einen wichtigen Beitrag zur Energiewende leisten. Auch die Stadtberner Direktorin für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün, Marieke Kruit, unterstrich die wichtige Rolle des öffentlichen Verkehrs und des neuen Elektrobusses auf dem Weg zur beabsichtigten Klimaneutralität im Jahre 2035; und natürlich warb sie in diesem Zusammenhang für das CO<sub>2</sub>-Gesetz, das auf nationaler Ebene im Juni zur Abstimmung gelangt.

### Ein Kränzlein für Bremgarten

Bernmobil-Chef René Schmied wand Bremgarten für die speditive Umsetzung des Baugesuchs für die nötige Ladestation an der Endstation ein Kränzchen; das sei nicht selbstverständlich. Auf der Linie 19 (Elfenau-Blinzern) hätte der neue Irizar-Elektrobuss ebenfalls bald eingesetzt werden sollen. Wegen einer (ärgerlichen) Einsprache gegen den Lademast an der Elfenau-Endstation (!) verzögerte sich das Vorhaben auf unbestimmte Zeit. Laut Schmied werden die neuen Elektro-Gelenkbusse auf der Bremgartner Linie schrittweise ab Mitte Mai verkehren. Die Verspätung ist nebst Corona auch auf die bekannten Lieferschwierigkeiten weltweit zurückzuführen. Die Fahrgäste dürfen sich in jedem Fall freuen: Auch im Innern überzeugt der Irizar-Bus durch eine durchdachte Anordnung der Leder-, roten Sitze und gefällige Details. Stolz war

natürlich auch der CEO der baskischen Irizar E Mobility, Inigo Etxeberria, dass er das neue Gefährt vor Ort den Gästen präsentieren konnte. Das 1889 gegründete Unternehmen im Baskenland ist einer der grössten Player im Bereich der (Elektro-)Busse weltweit.

hwm

### Jährlich 143 Franken pro Kopf

Auch im öffentlichen Verkehr fällt Manna nicht vom Himmel: Wie Bremgartens Verwaltung auf Anfrage des «Weckers» mitteilte, beträgt der Kantonsbeitrag der Gemeinde Bremgarten 625'000 Franken für den öffentlichen Verkehr bzw. für die Buslinien 21 und 33. Er errechnet sich unter anderem aus der Anzahl Einwohner, Anzahl der Stationen usw. Bei einer Einwohnerzahl von 4337 (Stand Ende 2021) macht dies 143 Franken pro Kopf.

hwm



Dieser Ladearm lädt den Elektrobuss an der Endstation im Nu.

## Verlängerung der Buslinie 33 kommt nochmals aufs Tapet

Die Chancen, dass die Ende des letzten Jahres eingestellte Linie 33 des RBS von Worblaufen ins Talgut/Ittigen nochmals in Betrieb genommen wird, stehen vordergründig schlecht: Zumindest der Ittger Gemeinderat möchte nicht nochmals einen dreijährigen Versuchsbetrieb aufgleisen. Der erste Versuchsbetrieb, welcher eine Verlängerung der Linie Bremgarten/Seftau-Worblaufen beinhaltete, war per Ende 2022 eingestellt worden, da die Frequenzen nach Ansicht der Dorfgemeinschaft nicht genügend waren und der Aufwand von einer Million Franken gross war. «Eine Aufnahme in das Grundangebot war nicht möglich, da die minimalen Werte bei den Fahrgastzahlen und dem Kostendeckungsgrad nicht erreicht wurden», begründete der Ittger Gemeinderat seinen Entscheid. Die Altikofen-Quartierbevölkerung war mit dieser Argumentation gar nicht einverstanden, zumal der Versuchsbetrieb just in die Corona-Zeit gefallen und damit wenig aussagekräftig war. Dank grosser Mobilisierung

wurde erreicht, dass der Gemeinderat an der Gemeindeversammlung verknurrt wurde, einen zweiten Versuchsbetrieb zu prüfen. Nun beantragt die Dorfgemeinschaft der Gemeindeversammlung vom 12. Juni, ein zweiter, auf drei Jahre befristeter Versuchsbetrieb für den Busanschluss des Altikofen-Quartiers sei abzulehnen. Gegenüber dem ersten Versuchsbetrieb würden sich keine neuen Erkenntnisse ergeben, findet der Gemeinderat, der zudem auf die hohen Kosten von 1,12 Millionen Franken hinweist. Es wird sich weisen, ob es den Altikofen-Anwohnenden gelingt, an besagter Gemeindeversammlung dem zweiten Versuchsbetrieb doch noch zum Durchbruch zu verhelfen. Seither ist auf der Linie 33 Bremgarten-Worblaufen nur noch ein Fahrzeug im Einsatz, welches beim ersten Kreiseln an der Worblaufenstrasse wendet und dann an der Endhaltestelle beim Bahnhof hält. Dort ist kürzlich eine Abkürzung zur Haltestelle optimiert worden.

hwm

**Die Kundinnen und Kunden der Generalagentur Bern-Ost erhalten dieses Jahr 2,3 Millionen.**  
Dank Genossenschaft beteiligen wir Sie an unserem Erfolg.

Generalagentur Bern-Ost  
Beat Klossner  
Bernstrasse 34, 3072 Ostermündigen  
T 031 938 38 38, bern-ost@mobiliar.ch  
mobiliar.ch/bern-ost

die Mobiliar



## Frühlings-Märit im Bodenacher am 29./30. April

## Zwischen Kunsthandwerk und Laufsteg

**Kleine Marktstände laden zum Flanieren ein und der Duft nach frischer Pizza steigt den Besuchern in die Nase. Für ein Wochenende im Frühling wird die Ladenzeile im Bodenacher zum Zentrum von Bremgarten. Dann findet der Frühlingmarkt des Frouetroums statt.**

Markieren Sie sich das Wochenende vom 29. und 30. April unbedingt in ihrer Agenda, wenn sie Freude an Geselligkeit haben, gerne an kleinen Ständen stöbern und sich bei Kunstschaffenden aus der Region inspirieren lassen wollen. Und wenn Sie nachhaltige Mode interessiert, dann sind sie beim Frühlingmarkt des Frouetroums bestens aufgehoben.

**Mode, die zwei Mal gefällt**

2015 eröffnete Therese Meyer ihren feinen Secondhand Modeladen im Bodenacher. Begonnen hat sie mit einem grösseren Team in einem grösseren Ladenlokal, zog dann etwa drei Jahre später in den überschaubaren Laden im Bodenacher 7. In gemütlicher Atmosphäre bietet sie gebrauchte, doch bestens erhaltene Damenkleidung für einen kleinen Preis an. Ihr Angebot umfasst neben Textilien auch Schuhe, Modeschmuck und Taschen bekannter und begehrter Marken. Hier findet Frau in jeder Grösse

ein passendes Outfit und auch noch das passende Accessoire. Nicht nur, wenn Sie ein komplettes Outfit suchen, beraten Therese Meyer und Ihr kleines Team Sie gerne. Derzeit unterstützt Therese ihre Freundin Ursula Kälin-Schlumpf aus Bremgarten und Doris Aierstock aus Meinisberg. Die drei Frauen bieten auch immer wieder spezielle Abendanlässe für Frauen an, wo Kundinnen in gemütlicher Atmosphäre mit Freundinnen shoppen können.

Therese Meyer nimmt gerne gut erhaltene, gepflegte Markenware verschiedener Grössen an. Werden die Artikel verkauft, behält sich Meyer einen Teil des Erlöses ein, den Rest bekommt die ehemalige Besitzerin, genauso wie die nicht verkaufte Ware. Mittlerweile hat sie einen guten Blick für die Dinge, die sie gut in ihrer Boutique verkaufen kann. Doch immer wieder bleibt sie auch auf Teilen hängen, die auch die «Verkäuferin» nicht zurücknimmt. Dann spendet sie diese Kleidung an das Rote Kreuz oder an Kiwanis, so können bedürftige Menschen noch Freude daran haben.

**Der Frühlings-Märit mit Tradition**

Die Boutique im Bodenacher ist mittlerweile wohl eines unserer ältesten Geschäfte und erfreut sich immer wieder grosser Beliebtheit. Sicher ist dies auch dem Engagement von Therese Meyer geschuldet. Seit der Eröffnung ihres Frouetroums organisiert sie jedes Jahr ihren Frühlingmarkt Ende April/Anfang Mai. Mit dabei sind von Beginn an Sandra und Markus Fink aus Lyss, die als Duo Fink positiv mit ihren Akkordeons verschiedenste Musikrichtungen interpretieren und den musikalischen Rahmen bilden. Seit ein paar Jahren wird in der Festwirtschaft nun von Heidi Schwab aus Lyss Pizza angeboten, die mit Auflage nach Wunsch belegt wird und dann frisch im Holzofen gebacken wird. Dazu gibt es natürlich auch frische Getränke.



*Bietet modische Schnäppchen an: Therese Meyer führt ein buntes Sortiment von eleganter bis sportlicher Kleidung aus zweiter Hand!* mon

**Es gibt so viel zu entdecken**

In diesem Jahr gibt es eine wirklich spannende Auswahl an Marktständen, die zum Stöbern einladen. Nadja Stacher wird eine Auswahl ihrer meditativen Bilder ausstellen, die beim Betrachten Ruhe und gleichzeitig Energie verströmen. Dazu bietet sie Kunstkarten und verschiedene liebevolle Geschenkartikel an. Mit ihren leuchtenden Blütengirlanden lässt Barbara Faigaux den Frühling erblühen. Aquarelle von fröhlich-sympathischen, tierischen Kollegen, die zum Schmunzeln anregen, bietet Beatrice Heinger. Sicher hat sie auch noch einige Geschenkkarten und Karten dabei. Dinah Beretta hat sich der Raku Keramik verschrieben und stellt einige ihrer Arbeiten aus. Jacques Voland ist mit seinen Fotos und seinen Bildern auch in diesem Jahr dabei und es lohnt sich, bei ihm vorbeizuschauen. Einen breiten Fundus an originellen Fundstücken und kleinen Raritäten bietet Franziska Remmele an ihrem Kleinflormarkt an. Rita Stöckli verkauft selbstgefertigte Kinderkleidung, die nicht nur Elternherzen hochschlagen lassen. Eine Auswahl an selbstgefertigten Taschen präsentiert Martha Sidler, genau wie Josefine Zimmerli, die eigene Designs für eine frühlingshafte Deko präsentieren wird. An ihrem Infostand wird Nathalie Hess über ihre Massagen und Therapien informieren. Neu ist in diesem Jahr Claudia Bisten mit ihrem kleinen Gartenladen von der Johanniterstrasse dabei und präsentiert Deko und Geschenkartikel in Kombination mit Pflanzen für drinnen und draussen. Marianne Moser aus Bern zeigt Schmuck mit echten Perlen und Edelsteinen, während Diallos aus Bern mit verschiedensten Sirupen den Gaumen verwöhnen. Wenn Sie weitere Informationen haben wollen, schauen Sie auf [www.frouetroum.ch](http://www.frouetroum.ch) vorbei.



*Die Stammkundinnen der Second Hand Boutique schätzen die persönliche und freundschaftliche Beratung von Therese Meyer und ihrem Team.* mon

Traditionell findet am Samstag und am Sonntag um 12 und 14 Uhr die Modenschau mit Outfits aus dem Frouetroum statt. Acht Modells zeigen tolle Kleidungskombis und machen Lust auf Frühlingmode. Dann wird die Gasse vor dem Bodenacher kurzerhand zum Laufsteg und Bremgarten zur Modestadt. Und falls es dann doch in dem Augenblick regnen sollte, wird die Show kurzerhand in die Einstellhalle der Überbauung verlegt. Doch hoffen wir, dass auch in diesem Jahr die schön dekorierten Stände bei herrlichem Wetter ganz viele Besucher anlocken werden. Lassen Sie sich die Stimmung beim Frühling-Märit nicht entgehen, es lohnt sich allemal! jv

**ELEKTRO  
ROLLIER  
SCHAEDELI**

**Elektro Rollier-Schaedeli AG**

Olympiaweg 1 | 3042 Ortschwaben  
Tel. 031 829 05 75 | Fax 031 829 16 41  
info@rollier-schaedeli.ch | www.rollier-schaedeli.ch

**Besuchen Sie unsere Ausstellung. (auch online)**

**Lehrstelle für Sommer 2023 frei**

Elektrische Installationen | Sämtliche Reparaturen  
Telematik | Zentralstaubsaugeranlagen | Alarmanlagen  
AEG-Verkauf und Service | eigene Lampenausstellung

**Roger Malerei**  
GmbH  
eidg. dipl. Malermeister  
**Vuille**

**Beizeiten ruf den Maler  
so sparst du manchen Taler**



**031 829 10 60**

**3045 Meikirch**

**www.mavu.ch**

**atelier 82**

Rahmen | Bilder | Fine Art Fotodruck

Meikirchstrasse 28 a · 3042 Ortschwaben  
Tel. 031 829 82 82 · info@atelier82.ch

Für Fachberatung bitte telefonisch anmelden  
Für Abholungen Montag-Freitag 08:00-17:00

**Einrahmungen**

Foto Aufziehservice  
Fotodruck im Grossformat

**Fine Art Print**

Onlineshop - Bilder Bern

RESTAURANT

**neubrück**

Stefanie Cordier-Rizzi  
Neubrückestrasse 204, 3037 Bern

**14. Mai 2023**

**Muttertag**

*Wir empfehlen unser*

*Muttertagsmenu*

*oder à la Carte Gerichte*

**TELEFON 031 301 11 10**



## Leben zu Hause – solange wie möglich

# Grosses Interesse am Anlass der FABre

**Der Besucherstrom zu dieser Veranstaltung am Nachmittag des 23. März war nicht endend wollend: am Schluss mussten zusätzliche Sitzgelegenheiten herbeigeschafft werden und um die hundert Menschen füllten den Saal des Gemeindezentrums.**

Wir werden immer älter und unser Gesundheitssystem erlaubt uns, einen Auszug aus der Wohnung oder dem Einfamilienhaus hinauszuzögern. Und doch gilt es, sich frühzeitig mit dem Thema zu beschäftigen, wie dereinst die Wohnsituation in der dritten Lebenshälfte aussehen soll.

In seinem Referat stellte David B. Fässler, Experte fürs Wohnen im Alter «Fred GmbH», in einzelnen Schritten die wichtigsten Fragen vor, welche es zu überdenken gilt. In seinen Ausführungen versuchte er, das Publikum einzubeziehen und Texte am Monitor sichtbar zu machen. Allerdings waren diese nicht von jedem Standort aus gut lesbar. Ein Grund, Auszüge aus dem Flyer des Referenten hier abzu- drucken.

Zunächst gilt es abzuklären, welchem Wohntyp man als Seniorin und Senior angehört:

### Wohntyp 1: Selbständig wohnen

Sie ziehen eine Renovation, einen Umbau in Erwägung. Eventuell suchen Sie etwas Neues. Sie wollen altersgerecht so lange wie möglich in Ihrem Heim leben.

Sie haben noch viele Kontakte im Quartier.

Sie möchten Ihren Haushalt selbständig führen, nur wenn nötig Hilfe beanspruchen.

*Für Sie könnte passen:*

Ihr bestehendes Heim

Ein neues Heim (z. B. Stockwerkeigentum).

### Wohntyp 2: Betreut und selbständig wohnen

Sie möchten lieber eine hotelähnliche Wohnsitua-

tion, damit Sie sich aufs Wohnen und Geniessen konzentrieren können.

*Für Sie könnte passen:*

Residenz mit vielfältigem Inhouse-Angebot, incl. Pflegedienstleistungen

Alterswohnung mit Dienstleistungsangeboten.

### Wohntyp 3: Gemeinschaftliches Wohnen

Sie wollen sich einbringen und schätzen die Organisation von gemeinsamen Aktivitäten und Veranstaltungen. Gegebenenfalls möchten Sie nochmals durchstarten und mit Gleichgesinnten ein Wohnbauprojekt starten.

*Für Sie könnte passen:*

Privates oder genossenschaftliches Wohnumfeld.

### Wohntyp 4: Sicheres Wohnen

Sie wollen sicher sein und in einem Umfeld wohnen, in welchem Sie Pflegedienstleistungen rund um die Uhr und vor Ort beanspruchen können.

*Für Sie könnte passen:*

Alterswohnheim oder betreute Wohnanlage mit vielfältigem Angebot (Aktivitäten und Pflegedienstleistungen).

### Sicherheit optimieren

Im Alter ist es wichtig, das Wohnumfeld möglichst sicher zu gestalten und sinnvolle Anpassungen ein-



*Aufmerksames Zuhören bei den Ausführungen von David B. Fässler.* zvg

zurichten. Diese reichen von Haltegriffen bei Wanne u. Dusche im Badezimmer, leichter bedienbare Armaturen mit Einhebelmischer in der Küche oder bei Schwellen zum Balkon mobile Rampe anbringen, um nur einige davon zu nennen. Hilfreich zu diesem Thema: [www.mona-tool.ch](http://www.mona-tool.ch) (kostenlose Übersicht zu Wohnungsanpassungen).

### Beratung und Begleitung

Mit ganz konkreten Fragen und Anliegen können sich Seniorinnen und Senioren bei Sophie Weber, Leiterin Regionale Fachstelle Alter melden.

Tel. direkt: 079 151 69 26

[sophie.weber@wohlen-be.ch](mailto:sophie.weber@wohlen-be.ch)

rk

## Ausstellung Radiogeschichten

# «Simon Gfeller und das Radio»

**Die Radio- und Tonbandgeräte Sammlung von Josef Jenni (1921-2004) wurde nicht entsorgt, sondern wird erstmals der Öffentlichkeit gezeigt.**

Josef Jenni arbeitete von 1940 bis zur Pensionierung 1981 im Radiostudio Bern als Radio-Techniker. Oftmals, wenn die veraltete Technik durch moderne Geräte ersetzt wurde, brachte er die alten Geräte nach Hause und richtete sich im Keller seines Hauses an der Römerstrasse ein eigenes Radiostudio ein. Die eigenen Kinder und später die Enkelkinder durften hier erste technische Erfahrungen sammeln. Viele der Geräte stammen aus den Anfangszeiten des Radiostudios.

Die Ausstellung, die in Zusammenarbeit mit Jürg Retenmund und der Simon Gfeller Stiftung im Simon-Gfeller-Museum in Heimisbach gezeigt wird, beschreibt auch die Ausbreitung des Radios in der Gesellschaft. Simon Gfeller nutzte das neue Medium gerne, um seine Werke zu verbreiten. So sass er öfters im Aufnahmestudio, um aus seinen Werken zu lesen, die über den Sender Beromünster in ganz Europa zu hören waren.

### Einladung an alle, die Radionostalgie lieben

Erwin Jenni, Sohn von Josef Jenni, freut sich, Ihnen die alten Geräte vorzuführen, historische Aufnah-

men abzuspielen und Sie in Radionostalgie schwelgen zu lassen.

**Vernissage: Sonntag, 30. April 2023, 11 Uhr**

Simon-Gfeller-Museum, Altes Schulhaus Thal, 3453 Heimisbach

Öffnungszeiten: täglich von 9 Uhr bis 18 Uhr

Öffentliche Führungen jeweils am ersten Sonntag im Monat bis November

Führung für Schulklassen: Die Bedeutung des elektrischen Stroms für die Medientechnik

Kontakt: Erwin Jenni 077 504 24 79



*Gemeinderat Thomas Stadler begrüsst die zahlreich erschienenen Gäste.* zvg

EIS GA ZIE

# NACH EM BÜGGU

**FELSENAU**  
alkoholfrei

**Bigler & Cie. AG**  
**Holzbau Bern**  
Strandweg 72  
3004 Bern-Felsenau  
Telefon 031 301 29 36  
Telefax 031 302 29 36

- Zimmerarbeiten
- Schreinerarbeiten
- Umbauten
- Parkettböden
- Zäune
- Isolationen

Im Urlaub ist es Ihnen doch auch nicht egal, wohin die Reise geht. Bestattungsvorsorge.

**aurora**  
das andere Bestattungsunternehmen

031 332 44 44 Bern-Mittelland  
032 325 44 44 Biel-Seeland  
033 223 44 44 Thun-Oberland  
[www.aurora-bestattungen.ch](http://www.aurora-bestattungen.ch)

Sacha  
Hänni

Michael  
Oswald

Gyan  
Hänni



## Parzelle bei der ehemaligen Gärtnerei Schumacher in Bremgarten

# «Chutzegarte»: Spätestens Ende 2026 ist Schluss

Seit bekannt ist, dass das Areal der ehemaligen Gärtnerei Schumacher verkauft wird, ist es nach anfänglichen Emotionen vordergründig still geworden. «DrWecker» hat recherchiert – vieles ist noch offen, aber der «Chutzegarte» bleibt nur noch bis Ende 2026 erhalten.

Als publik wurde, dass das 4193 m<sup>2</sup> grosse Areal der ehemaligen Gärtnerei Schumacher an der Chutzenstrasse zum Verkauf ausgeschrieben würde, gingen in Bremgarten die Wogen hoch. Denn mit dem Verkauf des Areals schien es, als sei das Schicksal der Biogärtnerei «Chutzegarte» samt Schaugarten besiegelt. Wie vom «Wecker» berichtet, wehrte sich die Betreiberin des alternativen «Chutzegarte» samt dem vielen Grün und Bunt gegen den Verkauf bzw. kämpfte für den Erhalt des Mietvertrags oder eine befristete Verlängerung. Eine Unterschriftensammlung eines Vereins wurde initiiert. An vorderster Front waren zum Teil Anwohnerinnen und Anwohner, welche – natürlich zum Teil nicht ganz uneigennützig – Unterschriften sammelten, denn wer findet es toll, wenn das Freigelände in unmittelbarer Nachbarschaft überbaut werden soll? Der Ruf nach dem Erhalt der grünen Oase – samt hässlicher Autowaschanlage und Garagen – mitten im Dorfzentrum wurde laut und einige hofften, dass die Käuferschaft das Areal so belassen würde.

### Gebaut wird in jedem Fall

Nun fühlen sich die Realisten bestätigt: Wie erwartet, wird die Käuferschaft des Geländes es sicher nicht so belassen, sondern gemäss den Bestimmungen der Gemeinde überbauen. Denn eine Pensionskasse muss die Gelder gewinnbringend anlegen – im Interesse ihrer Mitglieder. Aber es besteht die Hoffnung, dass mit dem Areal sorgfältig umgegangen wird. Denn: Bei der Bauherrin handelt es sich, wie bereits bekannt ist, um die Pensionskasse PTV der Architekten und Architekturverbände SIA, STV, BSA, Fasi und USIC/suisse.ing. Das tönt vielversprechend. Und die Betreiberin des Chutzegarte, welche sich für eine möglichst lange Mietdauer eingesetzt hatte, kann halbwegs zufrieden sein: Nach Gesprächen mit der PTV steht fest, dass das Mietverhältnis bis Ende 2026 läuft, wie die Liegenschaftsbesitzerin dem «Wecker» verriet. Das bestätigt auch Franziska Vollenwyder, welche seit 2014 den «Chutzegarte» führt. «Nach einem Schlich-

tungsverfahren weiss ich nun, dass ich die Liegenschaft Ende 2026 verlassen muss», sagt sie desillusioniert, aber gefasst. Nun mache sie sich halt daran, eine neue Bleibe zu suchen, allenfalls in Richtung Oberaargau, wo sie auch wohnt.

### Noch ist vieles offen

Demnächst werden weitere Weichen für das freierwendende Gelände gestellt: Das für das Bremgartner Zentrum äusserst wichtige Bauprojekt steckt noch in einer sehr frühen Anfangsphase: Wie Christoph Brügger, Geschäftsführer des PTV, auf Anfrage der Dorfzeitung erläuterte, werden in den nächsten Wochen Gespräche mit der Gemeinde beginnen. Gegen Sommer sollte allenfalls der Zeitplan stehen. Wie das Areal überbaut werden wird, wird derzeit im Dorf eifrig diskutiert. Gewünscht werden weitere Alterswohnungen, zumal der gerade bezogene Neubau «Casa Vita» mit Alterswohnungen bereits voll vermietet ist und eine Warteliste besteht. Geschäftsführer Brügger kann in diesem frühen Stadium überhaupt noch keine Angaben über die Nutzung machen: «Was die Überbauung angeht, so wird diese Frage Gegenstand des qualitätssichernden Verfahrens sein, dessen Ausgestaltung noch offen ist. In diesem Sinn wären Aussagen über die Art der Überbauung und der künftigen Nutzung reines Kaffeesatzlesen.»

### Leitplanken der Planung

Wie bereits berichtet, kann das Gelände – entgegen den Befürchtungen zahlreicher Bremgartnerinnen und Bremgartner – nicht hemmungslos überbaut werden. Die Gemeinde hat das Areal längst als Zone mit Planungspflicht bezeichnet; sie hat also ein wichtiges Wort mitzureden. Bereits im letzten Jahr



Über kurz oder lang wird das Gelände, auf dem sich der Chutzegarte mitten im Dorfzentrum befindet, anderweitig genutzt.

sagte dazu Gemeindepräsident Andreas Schwab im «Wecker»: «Wünschenswert in dieser zentralen Lage ist verdichtetes Bauen, das höchsten Ansprüchen genügt und bei dem auch öffentliche Nutzungen nicht zu kurz kommen.» Auch die Ausgestaltung des Grünbereichs sei der Gemeinde ein wichtiges Anliegen. Diesem Ansinnen wird die Bauherrschaft aus Architekturkreisen hoffentlich im Rahmen des Möglichen nachkommen.

hwm



Schon bevor er überhaupt da steht, sorgt der geplante Pavillon beim Dorfplatz vor der «Casa Vita» für Gesprächsstoff. Derweil Gemeindepräsident **Andreas Schwab** bereits schwärmt, wie der von ihm «Diamant» genannte Bau als «Leuchtturmprojekt» das Dorfleben bereichern werde, lassen Lästermäuler kein gutes Haar an Gebäude, bevor es überhaupt Formen annimmt und ihm Leben eingehaucht wird. Es werde zuviel Geld ausgegeben und überhaupt. An die Adresse der Besserwissenden: Die Gemeindeversammlung hiess den besagten Kredit deutlich gut und bekanntlich funkeln Diamanten erst dann, wenn sie sorgfältig geschliffen worden sind.

\*\*\*

Wenn wir schon beim Lästern sind: Der «Wecker» kritisierte in einem Bericht über die für den Betrieb mit Elektrobussen nötige Umgestaltung der Endstation, dass sich das Wartehäuschen einem desolaten Zustand befinde. Peinlich nur ... dem Kritiker ist entgangen, dass inzwischen etwas geschehen ist. Nach der Lektüre des Dorfblatts hatte der zuständige Gemeinderat **Stefan Geiser** die indirekte Anregung spontan aufgenommen und das Terrain für einen Neuanstrich geebnet. Nun macht das in die Jahre gekommene Wartehäuschen halbwegs eine «Gattig», wenn die brandneuen und glänzend-roten Elektro-Gelenkbusse von Bernmobil vorfahren.

hwm

## Entschärftes Abbiegen nach Bremgarten

Auf der Stadtberner Neubrücke, stadtauswärts nach dem Neufeld, gilt auf einem Teilstück neu Tempo 60 statt 80. Das verhilft vorab Bremgartner Autofahrenden zu einer unfallfreien Fahrt.

Autofahrende oder Töfffahrer, welche Bremgarten via Neubrücke erreichen, kannten seit Jahren die heikle Situation: Wer von der Stadt herkommend via Neufeld und die grosszügig ausgebaute Neubrücke hinunterfuhr und rechts gegen die Neubrücke abbiegen wollte, um nach Bremgarten zu gelangen, musste dafür stark abbremsen. Dumm nur, dass auf dieser Strecke Tempo 80 galt und es deshalb nicht selten zu brenzligen Situationen kam, weil danach folgende Autofahrende zu nahe auf-fuhren. Aufgrund eines Hinweises aus der Bremgartner Bevölkerung auf diese gefährliche Stelle nahmen Mitarbeitende der Stadtberner Tiefbaudirektion bereits vor langer Zeit einen Augenschein und befanden das Temporegime von Tempo 80 ebenfalls als heikel. «Eine Temporeduktion auf be-

sagter Strecke wird zweifelsohne zur Verbesserung der Verkehrssicherheit beitragen», schrieb dann auch die Berner Gemeinderätin, Marieke Kruit, Chefin der Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün, bereits im Juni 2021 dem Initianten. Da es sich um eine Staatsstrasse handelte, musste aber ein Antrag an den Kanton gestellt werden. Zuvor hatte der Gesamtgemeinderat dem Geschäft von Kruit zugestimmt. Nachdem gegen diese publizierte Temporeduktion keine Beschwerde eingereicht worden war, konnte das Ansinnen kürzlich umgesetzt werden: Einige Hundert Meter vor der Abbiegung der Neubrücke in Richtung Neubrücke (und Bremgarten) steht nun also eine Tafel mit der Aufschrift 60 (statt bisher 80). Zu hoffen bleibt nur, dass diese Geschwindigkeitsanordnung auch befolgt wird. Auf dass Bremgartner Fahrzeuglenkende ohne Sorge die Kurve der Neubrücke nehmen können und nicht mehr besorgt in den Rückspiegel schauen müssen.

hwm

# MIR ROCKÄ DAS

Für ein perfektes Zusammenspiel von Sanitär-, Heizungs-, Spengler- und Dachtechnik.

ramseyer-dilger.ch // +41 31 330 22 11



RAMSEYER UND DILGER

Siedlung Bodenacher

Gewerberaum (Laden, Büro) zu verkaufen

ca. 26 m<sup>2</sup>, WC / Warmwasser Fensterfront Kalchackerstrasse

bob.gewerbe@bluewin.ch





Die Liegenschaft des ehemaligen Restaurants «Rudolf von Erlach» prägt zusammen mit der historischen Neubrügg das Ortsbild von Bremgarten.



Am 31. Dezember 2010 stellte das Restaurant seinen Betrieb ein und die Räume sind unterdessen als mehrere Wohnungen vermietet.

## «Weisch no?»-Serie des «Weckers» über umgenutzte oder vergessene Gebäude in Bremgarten

# Von der Öle bei der Neubrügg zum Restaurant «Rudolf von Erlach»

Bei der Recherche zur Geschichte der 1655 erbauten, stattlichen Liegenschaft an der Stuckishausstrasse sind die Angaben im Buch «Bremgarten Ein Lese- und Schaubuch» (1991) von Eduard M. Fallet eine grosse Hilfe. Denn, wer wüsste sonst noch, dass dort, auf Grund und Boden der umfangreichen Stuckishausgüter während gut 200 Jahren eine Ölmühle (Produktionseinrichtung zur Herstellung von Pflanzenölen aus Ölsaaten und -früchten) betrieben wurde, welche damals eine wichtige Rolle gespielt hatte. Sie war von der ganzen, landwirtschaftlich wichtigen Region Frienisberg Süd gut erreichbar. Der Öler bei der Neubrügg war einst ein Begriff.

Meister Hans Hoffmann, von Grossaffoltern, Öler zu Burgstein erwarb 1782 die alte Öle, Reibe und Stampfe bei der Neubrügg. Er liess das Gebäude um die Jahrhundertwende renovieren, wobei er grossen Wert auf einen gediegenen Ausbau des auf der Ostseite angebrachten Wohntrakts legte.

Sein Nachfolger, Christian Wüthrich von Trub war indessen ein senkrechter und ordentlicher Mann, der im Frühjahr 1850 als «Pintenwirt beir Neubrügg» in den Einwohnergemeinderat gewählt wurde. Er kaufte die Liegenschaft 1855 und betrieb fortan die Öle, Wirtschaft und Bäckerei.

Nach seinem Tod wird 1870 die Pintenwirtschaft zur Speisewirtschaft.

1876, anlässlich der Teilung unter den Erben wird die Liegenschaft im Grundbuch der Kirchgemeinde Bremgarten wie folgt beschrieben:

«Ein Heimwesen beir Neubrück, im Einwohnergemeindebezirk der Herrschaftsgemeinde Bremgarten, Kirchgemeinde Bremgarten, befindlich, welches enthält:

1. Ein in Stein und Holz erbautes und mit Ziegeln gedecktes Wohnhaus, Schopf, Tanzsaal und Scheuerleinanbau, worin sich auch eine Öle, Stampfe und Bäckerei befindet und worin ferner eine Speisewirtschaft ausgeübt wird. Die im Erwerbungs-titel angegebene Reibe besteht nach Angabe der Teilungskontrahenten schon lange nicht mehr.
2. Eine aus Holz erbaute und mit Ziegeln gedeckte Scheune, auf der Abendseite des Wohnhauses stehend.
3. Einen vor der Scheune, Art. 2, zuoberst ausfliessenden Brunnen.
4. An Erdreich: 2 Jucherten 5100 Quadratfuss. In diesem Erdreich zunächst dem Wohnhause, Art. 1, befindet sich ein in den Felsen gegrabener Keller, und eine Brennerei.

Jahre später gelangte die ganze Erbschaft laut Testament von Johann Blatter an seine Witwe Elisabeth Blatter, welche das Ölen aufgab und sich künftig als tüchtige Wirtin auszeichnete. Ihre Wirtschaft erhielt einen «Schützen» als Schild und damit auch diesen Namen.

### Eine Wirtschaft mit vielen Namen

Ein nicht unwichtiges Detail zur Benennung der Speisewirtschaft beschreibt Eduard M. Fallet: «Als fleissige Kirchgängerinnen hatten die Witwe Elisabeth Blatter und ihre vier Töchter, welche ihrer Mutter als Wirtinnen beistanden, in der Kirche zu Bremgarten oft die 1828 auf Geheiss der Regierung über der Türe zum Chor zur Sakristei angebrachte Inschrift: «Hier liegt begraben der edle Ritter Rudolf von Erlach, Sieger bey Laupen» gelesen. Beeindruckt von dieser Figur liess der Stiefsohn Friedrich Blatter später als Wirtshauschild einen «Rudolf von Erlach» schnitzen, bemalen und beschriften.

In der Folge gab es einige Handänderungen der Liegenschaft und auch der Name der Wirtschaft blieb nicht derselbe. 1931 wurde sie von Alfred Gasser geführt. Diesem sagte «Rudolf von Erlach» wenig und nichts. Da er Betriebsarbeiter beim Stadttheater Bern war und damals gerade Ralph Benatzkys Operette «Im weissen Rössl» aufgeführt wurde, taufte er die Wirtschaft um und diese hiess fortan «Zum weissen Rössl». Dazu wurde ein aus einer Blechfolie ausgeschnittenes, galoppierendes, weiss bemaltes Pferd auf den Dachfirst gehisst, von weitem sichtbar.

Als 1933 Adolf Aegerter die Wirtschaft übernahm, war ihm, als bodenständigem Berner und Eidgenossen zur Hitlerzeit die Benennung «Zum weissen Rössl» ein Dorn im Auge. Schlicht und einfach benannte er sie «Zum Rössli». Von 1951 an wechselte die Wirtschaft sehr häufig den Eigentümer. Die Liegenschaft wurde zum Spielball der Spekulation und baulich ziemlich vernachlässigt. Zu Beginn der Sechzigerjahre kursierten Pläne, welche wie die Faust aufs Auge passten und die eine Verschandelung der ganzen Neubrügg bedeutet hätten...

Doch soweit kam es nicht: Annemarie Waldvogel, welche einen Sinn für alte Bauten hatte, erwarb 1970 die Liegenschaft. Zunächst verpachtete sie das Rössli einem Pächterehepaar. Und 1977 begann sie mit Hilfe ihres Sohnes und mit dem Bremgartner Architekt Max R. Müller als Berater mit der Aussenrenovation und dem vollständigen inneren Umbau. Das Resultat liess sich sehen! Ein Glücksfall also, dass

Annemarie Waldvogel die Zügel in die Hände genommen hatte und dann auch eine Wohnung in der Liegenschaft bezog.

Sie war eine an der geschichtlichen Tradition hängende Frau. Einige Jahre später kam im Kohlekeller das seinerzeit von Friedrich Blatter geschaffene Wirtshauschild «Rudolf von Erlach» zum Vorschein, in ziemlich schlechten Zustand. Dieser Fund bewog Annemarie Waldvogel, ihr Restaurant umzutauften. Der edle Ritter Rudolf von Erlach konnte wieder einigermassen instand gestellt werden. Auch der köstliche Sinnspruch: «Willkommen, Ihr Wackern, die Spreu ist vom Korn gestoben!» wurde aufgefrescht. Während vieler Jahre hat Annemarie Waldvogel das Restaurant persönlich geleitet und war sich stets der Verantwortung bewusst, welche der ihrem Etablissement gegebene Name eines grossen Berners mit sich bringt. Unter Feinschmeckern wurde die Gaststätte des Rudolf von Erlach weitherum ein Begriff und Liebhaber der indonesischen Küche gingen dort gerne ein und aus. Berühmt wurden damals ihre Curryspeisen. Manche Leute hätten geglaubt, ihre Schwiegertochter, eine Inderin, welche früh gestorben ist, hätte diese kreierte. Dem war nicht so, sie selbst habe die Gewürze dazu gemischt.

### Die Schliessung des Restaurants

Jahre später, 2010 gab es eine einschneidende Veränderung: ab 31. Dezember kehrten hier keine Stammgäste oder Passanten mehr ein. «Das ist jetzt mein Wohnzimmer», erklärte die Wirtin Annemarie Waldvogel damals dem «Wecker», «und ich bin gerne hier, schliesslich war ich in all den Jahren auch immer da.»



Das alte Wirtshauschild hängt immer noch am Gebäude. (Archivbild Wecker 2010)



**LODER AG**

Spenglerei ◦ Blitzschutz ◦ Bedachungen

Felsenaustrasse 17  
3004 Bern

Tel. 031 302 48 40  
Fax 031 302 73 22

loder@loderag.ch  
www.loderag.ch

# haas

Haas Gartenbau AG  
Weissenbühlweg 45  
3007 Bern  
Telefon 031 371 61 61

Haas Gartenbau AG  
Seftastrasse 39  
3047 Bremgarten  
Telefon 031 301 72 72

Alles im grünen Bereich.

info@haas-gartenbau.ch  
www.haas-gartenbau.ch



Und der damalige Entschluss, ihr Restaurant zu schliessen, resultierte aus der Erkenntnis, dass sich das Verhalten der Leute stark verändert hatte. Seien früher ganze Familien auf ihren Spaziergängen bei ihr eingekehrt und hätten Sandwichs und etwas zum Trinken bestellt, kämen die Leute jetzt mit Rucksäcken, gefüllt mit ihrem Pic-nic aus der Migros direkt an die Aare und ihre Terrasse werde nicht mehr gebraucht! Damals schon prophezeite sie, dass viele Gaststätten in nächster Zeit schliessen würden...

Zur Liegenschaft wusste die damals 86-Jährige einiges zu berichten: «Man stelle sich vor: früher war die Strasse, an welcher sich die Liegenschaft mit den beiden Häusern befindet, für den Postkutschenbetrieb ein Teil der Hauptverbindung Paris – Bern! Seit die beiden Häuser erbaut wurden, gab es dort nebst den Räumen der Öle, der Bäckerei, der Pinte und des Tanssaals auch Wohnungen. Annemarie Waldvogel erzählt vom hinteren Haus, wo im oberen Stockwerk 300 Quadratmeter Raum während 25 Jahren praktisch brach lagen, weil ihr die Baubewilligung für die Realisierung von Wohnungen verweigert wurde. «Eine Mitarbeiterin der kantonalen Denkmalpflege hat uns dann geholfen, unser Projekt doch noch zu realisieren. Während einiger Zeit benützten wir vorher den Raum für eine Galerie, weil ich einige Künstler kannte. Aber nachdem ich einen davon zu einem Besucher sagen hörte, er solle zu ihm ins Atelier kommen, dort könne er seine Bilder 30% billiger erstellen, hatte ich genug und schloss die Galerie! Seit drei Jahren bestehen nun fünf Wohnungen, vier mit 3 ½-Zimmern und eine mit 2 ½-Zimmern». Ihre eigene Wohnung liege im eigentlichen Gasthaus, führte sie aus.

#### Seelendienste in der Gaststube

Bei Annemarie Waldvogel gingen damals ganz verschiedene Leute ein und aus. So sei es immer wieder vorgekommen, dass sie und ihr Sohn deprimierte Menschen getröstet, ihnen etwas Warmes gekocht und ihnen zugehört hätten. «Ich habe in den 30 Jahren viele Male in der Gaststube gesessen und Seelendienste geleistet», sinnierte die Gastwirtin, die sich in vergangenen Zeiten auch so etwas wie Menschenkenntnis angeeignet hatte. Aber auch Persönlichkeiten hätten den Weg in den Rudolf von Erlach gefunden. Pierre Arnold zum Beispiel, früherer Konzernchef und bis 1991 Verwaltungsratspräsident der Migros sei Stammkunde gewesen!

#### Von der Pintenwirtschaft zum Wohnhaus

Heute erinnert nur noch das historische Schild von Rudolf von Erlach an die geschichtsträchtige Vergangenheit dieses altherwürdigen Hauses an der Stuckishausstrasse. Oder die sonnendurchflutete Terrasse mit den alten Kastanienbäumen. Anfänglich als Pintenwirtschaft genutzt, dann als Speisewirtschaft und schliesslich zu einem Gourmetrestaurant aufgestiegen wird es seit einigen Jahren bloss noch als Wohnhaus mit 6 Wohnungen genutzt. Einer der Bewohner und Besitzer der Liegenschaft ist Theodor Dänzer, der Sohn der lange schon verstorbenen Annemarie Waldvogel.

Der Lauf der Zeit..., was die hochbetagte Wirtin damals schon vorausgesagt hatte, wurde in den letzten Jahren Realität, ein Restaurant ums andere hat seine Pforten schliessen müssen und dies nicht nur in unserem Dorf. Ein kleiner Trost: die «Neubrugg» änet der Aare, die gibt es noch... *rk*

## LESER SCHREIBEN

### Wasserleitungsschaden im Bereich Ländlstr. 75

**Dank dem vorausschauenden Bauverwalter Markus Hodler mit seinem Beitrag in einer früheren Ausgabe im «Wecker» zum Thema «Wassergeräusche – Haben Sie es schon gehört?» und der Aufmerksamkeit des Hausbesitzers, konnte ein späterer plötzlich auftretender Rohrbruch mit Überschwemmung etc. verhindert werden!**

Es war wie in einem Drehbuch am Filmset aber mit dem Unterschied, dass die Filmszene mit all ihren Akteuren nicht zuerst geprobt und nach x Wiederholungen endlich im Kasten war, sondern es musste einmalig klappen. Hier nun der Tatort-Bericht, geliefert vom betroffenen Hausbesitzer:

Freitag, den 24. März höre ich in meiner Waschküche ein nicht normales leises Geräusch in der Wasserleitung im Bereich Wasseruhr. Da kommt mir diese Instruktion von damals wieder in den Sinn und so stelle ich fest, dass nicht im eigenen Haus, sondern ausserhalb ein Leck sein muss. Nachdem ich am Samstag diese Überprüfung wiederholt habe, entscheide ich mich die Piktettstelle zu kontaktieren. Nach kurzer Zeit ist Brunnenmeister Andreas Leu bereits vor Ort, kann mit seiner Erfahrung u.a. mit Schieber zu/auf plus horchen ebenfalls bestätigen, dass das Leck in der Wasserleitung der Gemeinde ist. Dann wird die Firma Hinni für die Leckortung und die Baufirma Huldi-Stucki telefonisch kontaktiert. Montag ab 9 Uhr beginnt die professionelle Ortung d.h. zuerst werden bei den 2 Nachbarhäusern rechts und links die Absperrschieber mit dem Horchgerät überprüft um sicher zu sein, dass das Leck nur im Bereich der Liegenschaft Nr. 75 ist. Es erfolgt die genaue Ortung in der X- und Y-Achse plus Markierung mit einem blauen Spray. Danach werden die Hausbesitzer in der untersten Reihe mittels Flyer an der Haustür vororientiert.

Bereits Dienstag ab 15 Uhr beginnen die zwei Bauarbeiter Blere und Joel von Huldi-Stucki mit dem Kleinbagger im Vorgarten zu graben. Mittwochmorgen sind sie um 7 Uhr schon wieder auf der



Baustelle und weiter geht's mit sicheren Fingerbewegungen lenkt und positioniert der Baggerführer seine Maschine neben zwei quer liegenden Swisscom- resp. Cablecom-Leitungen, es wird aber auch Handarbeit mit Schaufel und Pickel verlangt. Kurz nach 10 Uhr ist das Corpus Delicti sichtbar.



Eine sogenannte Reparaturmuffe wird angebracht und der Brunnenmeister geht von Haus zu Haus und verkündet die frohe Botschaft «es het wieder Wasser». Es gesellt sich sogar ein interessierter Zuschauer zu uns und verfolgt ab und zu das Geschehen. Danach erfolgt das Zuschütten des Grabens, die Stellriemen und Bodenplatten werden verlegt plus reinigen und aufladen der Baugeräte auf den Lastwagen. Um 17:45 fahren Blere und Joel ab um später in den verdienten Feierabend zu gehen. Bereits 1 Woche später meldet sich der Gemeindegärtner, Hr. Lüthi und wir besprechen zusammen wie, was und wann die Wiederherstellung meines Vorgartens erfolgen wird. Der Termin steht und es kann im wahrsten Sinn des Wortes wieder Gras darüber wachsen.

Zusammenfassend bin ich nur des Lobes voll für alle Akteure, denn mit ihrer Berufserfahrung, Bereitschaft und Schnelligkeit haben sie einen grossen Beitrag geleistet. Echt Top und ein grosses MERCI an alle!

*Roger Bregnard*





## ETTER

bärenstark in dach und fassade

- Steildach
- Fassaden
- Dachflächenfenster
- Dachunterhalt
- Marderschutz

Inhaber  
Bernhard Beer  
Dachdeckermeister  
Mobil 079 211 80 90  
Privat 034 402 74 80

Franz Etter Bedachungen  
Felsenastrasse 21 d  
3004 Bern  
Lager 031 302 71 14  
etterbedachungen@bluewin.ch




## KISTLER AG

Malerei Gipserei

Matthias Kistler  
3047 Bremgarten  
Lindenstrasse 4

3006 Bern  
Galgenfeldweg 1  
Tel. 031 381 64 85  
www.kistlerag.ch



**ROLF GERBER AG BERN**  
seit 1955

ROLF GERBER AG BERN  
BERCHTOLDSTRASSE 37 | POSTFACH | 3001 BERN  
TELEFON 031 307 76 76  
INFO@ROLFGERBER.CH | ROLFGERBER.CH

**IHR BERNER ELEKTRIKER**

ELEKTRO-, TELEFON- UND EDV-INSTALLATIONEN



## CARXPERT

**GARAGE D. WÜTHRICH GmbH**  
Bernstrasse 36  
3037 Herrenschwand  
Tel. 031 301 50 71  
wuethrich-hschw@bluewin.ch

**DIAGNOSE, SERVICE- UND REPARATUR-ARBEITEN FÜR ALLE MARKEN**



# AUS DEN KIRCHEN

## Kirchgemeinde Matthäus Bern und Bremgarten

Detaillierte Angaben über die Aktivitäten unserer Kirchgemeinde finden Sie auf den Gemeindeseiten von «reformiert.» oder im Internet auf [www.matthaeus.refbern.ch](http://www.matthaeus.refbern.ch)

### Gottesdienste

Sa, 6. Mai, 11–19 Uhr, Kirchen und weitere Räume in der Berner Innenstadt

**Erstmalige Grossveranstaltung des Gesangs in Bern**  
Singtag der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn

So, 14. Mai, 9.30 Uhr, Kirche Bremgarten

#### Klangvoll zum Muttertag

Der Mensch wie Ton, wie Musik, wie Klang. Mit poetischen Texten, Musik und gemeinsames Singen von Spirituals feiern wir den Gottesdienst am Muttertag.

Pfrn. Manuela Ott mit dem Singkreis Bremgarten unter der Leitung von Dirigent Hans Martin Stähli.

Auffahrt, 18. Mai, 10 Uhr, Matthäuskirche

#### Konfirmationsgottesdienst

Konfirmationsklasse mit Pfrn. Monika Britt und Musiker Simon Alder, Orgel

So, 21. Mai, 10 Uhr, Matthäuskirche

#### Konfirmationsgottesdienst

Konfirmationsklasse mit Pfr. Johannes Knoblauch und Musiker Simon Alder, Orgel

Pfingsten, 28. Mai, 10 Uhr, Kirche Bremgarten

#### Pfingstgottesdienst mit Abendmahl zum Thema ZEDER

Pfrn. Manuela Ott mit Gastvortrag von Dr. des. Erika Moser, Marianna Gnägi, Orgel und Mirjam Schmid, Fagott (Chilebus)

### Veranstaltungen

#### Spendenmarkt für Erdbebenopfer in Türkei und Syrien

29. April, 11–16 Uhr, im ehemaligen Kirchgemeindehaus Rosselfeld, Reichenbachstrasse 112, 3004 Bern  
Mit Kunsthandwerk von Kindern und Erwachsenen aus dem Quartier, Flohmarkt, Türkischen Spezialitäten, Infostand und mehr.

Wir freuen uns über folgende Warenspenden und Mithilfe:

- Gut erhaltene Ware für den Flohmarkt
- Kunsthandwerk (haben Sie Gestricktes, Gemaltes, Getöpfertes, ... dass Sie gerne für den Kunsthandwerkstand spenden möchten?)
- Mithilfe beim Aufbau am Freitag 28. April und Verkauf am Samstag 29. April
- Ideen für weitere Stände oder Aktionen sind herzlich willkommen

Warenspenden für den Verkauf bitte am Freitag, 28. April zwischen 15 und 19 Uhr bringen oder gemäss Vereinbarung. Samara Minder, [samara.minder@refbern.ch](mailto:samara.minder@refbern.ch), 076 819 98 36 oder bei Pinar Elicin [spendenmarkt@gmx.ch](mailto:spendenmarkt@gmx.ch)

Die Einnahmen kommen folgenden Organisationen zu, welche direkt vor Ort tätig sind:

- Ärztinnen für Bildung (Stipendien und täglicher Bedarf wie Essen und Kleider für Waisenkinder)
- Türkische Gesellschaft für Kinderärzte (Containerschulen und ärztliche Versorgung wie u.a. Prothesen, Physiotherapie)

#### Treffpunkt Mittagstisch

Dienstag, 2. Mai, 11.45 Uhr

in der Schalterhalle, Reichenbachstrasse 77

Es gibt ein leckeres 3-Gang-Menü, gekocht von Miriam Kohler.

Kosten: Fr. 13.– pro Person

Benötigen Sie einen Fahrdienst? Kein Problem, wir organisieren einen für Sie.

An- oder Abmeldung bis 26. April an Anja Rufener, [anja.rufener@refbern.ch](mailto:anja.rufener@refbern.ch), 031 309 00 18.

#### KiK (Kinder in der Kirche)

Johanneszentrum Bremgarten

Samstag, 6. Mai, 10–15 Uhr

#### Treffen für Kinder von 8–11 Jahren

Woher komme ich? Wohin gehe ich?

Wir hören Geschichten, singen Lieder, tanzen und tauchen mit Kreativität in die Schätze unserer Tradition und Kultur ein.

Infos zum Angebot: Priska Greub, 079 255 29 49

Anmeldung mit Name, Vorname, Alter und einer Notfallnummer per Mail an: [diana.debruin@refbern.ch](mailto:diana.debruin@refbern.ch)

#### Café Frytig – Café free day

Freitag, 12. und 26. Mai, 14.30–17 Uhr

Johanneszentrum

Hereinspaziert! Alle sind willkommen. Getränke und etwas zum Knabbern stehen für ein kleines Entgelt zur Verfügung.

Priska Greub und Antonia Jud freuen sich über spontane Besuche und auf neue Begegnungen.

Bei Fragen: [antonia.jud@refbern.ch](mailto:antonia.jud@refbern.ch), 031 301 81 17

#### Frühlingsfest in der temporären Unterkunft Viererfeld

Samstag, 13. Mai, ganzer Tag

Gemeinsam mit Quartierorganisationen, Bewohnenden der TUV und Quartierbewohnenden organisieren wir in Zusammenarbeit mit dem Verein Vorfeld Viererfeld ein Frühlingsfest. Das Programm wird bald bekannt gegeben.

#### Erzählcafé

Montag, 15. Mai, 19–21 Uhr

in der Sonnenstube an der Reichenbachstrasse 2

In Erzählcafé ist ein Ort, an dem sich Menschen jeden Alters begegnen. Ein Erzählcafé beinhaltet klare Regeln in seinem Ablauf. Dabei geht es um Respekt, um Achtsamkeit und um Sorgfalt beim Zuhören und Erzählen. In einer kleinen Runde erzählen wir uns Erfahrungen, Erlebnisse und Gedanken zum Thema Frühling. Was macht der Frühling in und mit uns? Das Gespräch wird von Dorothea Walther moderiert. Im Anschluss an die Gesprächsrunde folgt ein informeller Austausch bei einem kleinen Apéro.

Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung erforderlich. Anmeldung bis 10. Mai an Anja Rufener, 031 309 00 18, [anja.rufener@refbern.ch](mailto:anja.rufener@refbern.ch)

#### Gsellig am Mittwoch-Treff für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 17. Mai, 15–17 Uhr, in der Schalterhalle (Tapas-Restaurant), Reichenbachstrasse 77

Wir laden Sie ab diesem Mai, jeden dritten Mittwoch im Monat, zu einem «gsellige» Nachmittags-treff ein; um mit Bekannten abzumachen, neue Kontakte zu knüpfen, als Verpflegungspause während des Spaziergangs, um einen Jass zu klopfen oder den leckeren Kuchen zu probieren.

Wir, Anja Rufener und Karin Teutsch freuen uns über spontane Besuche und Begegnungen.

Keine Anmeldung erforderlich. Kosten gemäss Konsum auf eigene Rechnung.



#### Aarestrandputzete

Mittwoch, 24. Mai, 14 Uhr, Bushaltestelle Fährstrasse  
Im Frühling wollen wir wieder gemeinsam den Aarestrand von Abfall befreien.

Mitnehmen: Handschuhe, Verpflegung, und wer hat: Schaufel, Gartenschere, Abfallzange, etc.

Infos: Samara Minder, 076 819 98 36, [samara.minder@refbern.ch](mailto:samara.minder@refbern.ch) oder Antonia Jud, 031 301 81 17, [antonia.jud@refbern.ch](mailto:antonia.jud@refbern.ch)

#### Kunst in der Kirche Kunstobjekte zu ZEDER

Matthäuskirche, Donnerstag,

25. Mai 18–20 Uhr

Eröffnung mit Rundgang und Umtrunk

ZEDER, das Berner «Zeichen der Erinnerung».

20 Bildtafeln erzählen von Menschen und ihren Lebensgeschichten. Dazu zwei Kunstobjekte «Hinter Schloss und Riegel» von Jürg Dutly, Sammler und «Vor der Pause ist nach der Pause» von manufakturdoré, KunstWerkerin.

Ausstellung vom 25. März bis am 9. Juni

Täglich geöffnet von 8 bis 18 Uhr



### Kirchgemeindeversammlung

Matthäuskirche, Dienstag, 30. Mai, 19 Uhr

#### Traktanden

1. Eröffnung und Begrüssung durch den Präsidenten
2. Wahl der Stimmenzählerinnen, Stimmenzähler
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2022
4. Revisionsbericht 2022 und Beschlussfassung über die kirchgemeindeeigenen Rechnungen 2022; Kenntnisnahme Abschluss Globalkredit
5. Bericht zum Datenschutz
6. Bestätigung der Wahl einer neuen Pfarrperson
7. Verabschiedung und Neuwahl einer Kirchgemeinderätin
8. Informationen aus dem Kirchgemeinderat und dem Team
9. Anliegen aus der Gemeinde
10. Schlusswort

Im Anschluss Gemeinsamer Austausch und Apéro.

Der Präsident der Kirchgemeindeversammlung  
Werner Rieke

Für die Kirchgemeindeversammlung werden keine Stimmausweise versandt.

Die Liste der Stimmberechtigten liegt an der Versammlung auf.

#### Vorschau

#### Im Tanz und Spiel der Elemente

Wir feiern die Lange Nacht der Kirchen mit den vier Elementen. Dem **Feuer**, welchem Zielstrebigkeit und Engagement zugeordnet wird. Dem **Wasser**, als das sanfte Element, das Nachgiebige und Weiche. Während die **Erde** für das Festgefügte und Beständige gehalten wird, steht das **Luftelement** für Leichtigkeit und Veränderung. Diese faszinierende Mischung findet sich im Programm vom 2. Juni 2023.

#### Matthäuskirche

18 Uhr: Kunterbunt mit Spiel und Spass für Jung und Alt.

Hüpfkirche, Feuervogel, Bastelecke, Mandala legen, Luftballons mit Wunschkarten, flanieren und spielen. Foodtrucks mit Essen und Getränke.

19.45 Uhr: Kreistänze

Einfachheit und Wiederholung zeichnen diese Tänze aus. Kleine Schritte, feine Hüpfen, tanzendes gemeinschaftliches Sein, gehalten im Kreis. Alle sind dazu eingeladen. Diese Tänze wurden an Festen und Lebensübergängen gepflegt und werden das teilweise immer noch.

20.45 Uhr: Luftballons fliegen lassen

Wir lassen gemeinsam die Luftballons mit Wünschen fliegen!

21 Uhr: Weg der Stille

Gemeinsam gehen wir zur Aare-Brücke und segnen mit Rosenblüten das Wasser in der Aare. Danach geht der Weg weiter bis zur Kirche Bremgarten.

Es gibt einen «Chilebus», welcher die Strecke fährt und einen Zwischenstopp auf der Aare-Brücke macht, so dass alle die Möglichkeit haben, den Weg der Stille zu vollziehen.

#### Kirche Bremgarten

22 Uhr: Märchen und Geschichten

Ein besonderer Zauber entsteht durch Erzählungen aus verschiedenen Kulturen. Geschichten, die uns mitnehmen auf die Reise an fremde Orte, in ferne Zeiten und das Herz erwärmen und den Geist beflügeln.

23 Uhr: Musik und Stille

Akampita Steiner, die ausdrucksvolle Sängerin, Gitarristin und Schauspielerin, webt einen stilvollen Klangteppich und zieht ihr Publikum in den Bann. Sie findet Worte und Bilder, um Seelenzustände des Mitgefühls und der Sehnsucht nach einem gerechteren, freieren gesellschaftlichen Miteinander Gehör zu verschaffen.

24 Uhr: Wunsch in die Nacht

Wünsche können zur Transformation dem Feuer übergeben werden.

#### Matthäuskirche

00.30 Uhr: Disco

Wir tanzen! Alle, wie sie wollen und können bei einem musikalischen Streifzug durch die Hits von heute und der vergangenen Jahrzehnte, so dass für alle etwas dabei ist.

#### Gesucht sind Helferinnen und Helfer während der Langen Nacht der Kirchen

Freitag, 2. Juni, 18–22 Uhr, Matthäuskirche

Wenn Sie Zeit und Lust haben, freuen wir uns, wenn Sie sich bei Pfr. Johannes Knoblauch melden, 076 360 56 45, [johannes.knoblauch@refbern.ch](mailto:johannes.knoblauch@refbern.ch),



## Ökumenische Anlässe Mai 2023

Wenn möglich findet *jeden Donnerstag um 10.00 Uhr im Alterszentrum Bremgarten* eine **ökumenische Andacht** statt.

*Sa, 29. April, 17.30 Uhr, Ref. Kirche Bremgarten*  
**Ökumenische Vesper** zum Thema «Ihr seid das Salz der Erde!»

Was für eine Zusage. Und was für ein Anspruch! Jesus ruft ihn in der Bergpredigt allen zu, die ihm nachfolgen wollen. Doch wie soll das gehen? Kirche und Glaube verlieren doch immer mehr an Relevanz. In Beruf, Beziehungen und Gesellschaft verinnerlichen uns die Herausforderungen. Und der eigene Glaube fühlt sich oft alles andere als würzig an, eher schal, kraftlos und müde. Doch vergessen wir nicht: Jesus sieht uns mit den Augen Gottes. Also voller Liebe. Und immer ermutigend – zum Leben hin, zum Lebendigen. Lassen wir uns einladen, die Kreativität der Liebe zu entdecken? Sie sind jedenfalls herzlich eingeladen zur ökumenischen Vesper in der reformierten Kirche Bremgarten b. Bern.

*Mittwoch, 3./10./17./24./31. Mai, 15.00-ca 18.00 Uhr, Lo Snag Bar, Oberer Aareggweg 45*

### TreffTisch Engehalminsel

Wir haben uns dem Angebot «TreffTisch» der Vereinigung Berner Gemeinwesenarbeit (vbg) angeschlossen und sind jeweils am Mittwoch-Nachmittag in der Lo Snag Bar anzutreffen.

Wir freuen uns euch am TreffTisch zu sehen. Fragen oder mehr Informationen:

Eva Vogel, Sozialarbeiterin, 076 409 70 94

*Mittwoch, 3. Mai, 14.30 bis ca. 16.30 Uhr, Alterszentrum Bremgarten, Kalchackerstrasse 20*

### Treffpunkt am Nachmittag:

#### «Tanzcafé mit Livemusik»

Bekannte Melodien und beliebte Evergreens aus längst vergangenen Tagen laden zum Tanz: Schlager, italienische Canzoni, französische Chansons, aber auch Schweizer Volksmusik, Foxtrott, Walzer, Tango, Swing und Discofox. Ob als Zuschauer\*in oder Tänzer\*in: Es wird ein Schmaus für Ohren und Augen. Ein feines Zvieri (auf eigene Kosten) kann in der Cafeteria genossen werden.

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Bei Fragen:

Antonia Jud, 031 301 81 17, antonia.jud@refbern.ch

*Mi, 10. Mai, 14.00-17.00 Uhr, Johanneszentrum*

### GeneraKtionen: Lotto-Nachmittag für Klein und Gross

Glück, gespitzte Ohren und wachsame Augen helfen zu tollen Preisen. Ein feines Zvieri gibt's unentgeltlich vor Ort.

GeneraKtionen in ein gemeinsames Projekt der ref. Kirchgemeinde Matthäus, der kath. Pfarrei Heiligkreuz und der Kinder- und Jugendfachstelle Bremgarten (KuJaB). Anmeldung bis am 4. Mai an: Antonia Jud, antonia.jud@refbern.ch, 031 301 81 17.

## Pfarrei Heiligkreuz Bremgarten

Für nähere Angaben zu unserer Gemeinde und über die Anlässe empfehlen wir Ihnen unsere Internetadresse: [www.kathbern.ch/heiligkreuz](http://www.kathbern.ch/heiligkreuz)

### Gottesdienste

in der Kirche St. Johannes, Bremgarten  
wenn nicht anders angegeben

*Do, 27. April, 9.00 Uhr*

**Eucharistiefeier** mit anschliessendem Pfarreikaffee

*Sa, 29. April, 17.30 Uhr, ref. Kirche Bremgarten*

**Ökumenische Vesper** zum Thema «Ihr seid das Salz der Erde!»

*So, 30. April, 11.00 Uhr*

**Eucharistiefeier** mit Pater Ruedi Hüppi und Kantor Felix Zeller

*Do, 4. Mai, 9.00 Uhr*

**Kommunionfeier** mit anschliessendem Pfarreikaffee

*So, 7. Mai, 10.00 Uhr*

**Erstkommunion** mit Pater Ruedi Hüppi, Doris Hagl und Heidy Pfyf, Katechetin

*Do, 11. Mai, 9.00 Uhr*

**Eucharistiefeier** mit anschliessendem Pfarreikaffee

*So, 14. Mai, 11.00 Uhr*

**Kommunionfeier** mit Annelise Camenzind

*Do, 18. Mai, 10.30 Uhr, Ref. Kirche Meikirch*

**Ökumen. Auffahrtsgottesdienst** zum Thema «**Tragen und getragen werden**» mit Geneviève Berdat und Pfarrerin Christa-Maria Tobler, musikalisch begleitet von der Musikgesellschaft Wahlendorf unter der Leitung von Stefan Kurzo, anschliessend Apéro.

*So, 21. Mai, 11.00 Uhr*

**Eucharistiefeier** mit Pater Ruedi Hüppi und Annelise Camenzind, musikalisch begleitet vom Johannes- und Antoniuschor

*Mi, 24. Mai, 19.00 Uhr*

**Eucharistiefeier** zu Ehren der Muttergottes mit Pater Ruedi Hüppi

*Do, 25. Mai, 9.00 Uhr*

**Kommunionfeier** mit anschliessendem Pfarreikaffee

*So, 28. Mai, 11.00 Uhr*

**Eucharistiefeier an Pfingsten** mit Pater Ruedi Hüppi, Johannes Maier und Doris Hagl, Solist: Branko Mlikota, Klarinette

### Anlässe im Mai

*Im Mai, dienstags, 2., 9. und 16. 14.00-15.00, Kalchacker Märli (Café Sterchi)*

#### Plauderstündli

Ob jung oder alt, kommen Sie auf ein Plauderstündli vorbei. Ich freue mich auf Sie! Ein Glückskäfer auf dem Tisch dient als Erkennungszeichen.

Bei Fragen: Julia Ceyran, julia.ceyrans@kathbern.ch, 079 202 15 59

*Mittwoch, 24. Mai, 14.30-17.00 Uhr,*

*Johanneszentrum Bremgarten*

#### Männerrunde Ü60!

Leider hat sich beim ersten, veröffentlichten Flyer ein Datumsfehler eingeschlichen. Die nächste Männerrunde findet am **24. Mai** (nicht am 24. Juni) statt. Den Flyer mit den Angaben zum Programm dieses Nachmittags finden Sie in den nächsten Tagen auf unserer Homepage ([www.kathbern.ch/heiligkreuz/](http://www.kathbern.ch/heiligkreuz/)) oder im Schriftenstand des Johanneszentrums. Für die Teilnahme an der Männerrunde ist keine Anmeldung erforderlich. Ich freue mich auf Sie!

Julia Ceyran, Sozialarbeiterin Pfarrei Heiligkreuz

## Jugend

### SpiK

Dank unserem ersten Quartalsmotto dieses Jahr, sind wir in der Spielkiste in «bunte Welten» eingetaucht. Wir haben mit den selbstgemachten Lichtketten, die Farben zum Leuchten gebracht, mit Acryl, viel Glitzer und Pailletten Spiegel und Fotorahmen verschönert und im letzten SpiK im März haben wir eine bunte Überraschung vorbereitet!

Die Kinder wussten einmal zur Abwechslung nicht, was auf dem Programm stand. Entsprechend aufgeregt und vorfreudig waren sie auf den Nachmittag! Des ersten Rätsels Lösung war – es gibt eine Schatzsuche! Strahlende Augen und ungeduldiges Herumhüpfen, zeugten von der Begeisterung!

Die erste Aufgabe begann mit einer rätselhaften Geheimschrift. Ein unleserliches Wort sollte ihnen den Weg weisen, nur verstehen konnten sie es noch nicht. So mussten die Kinder mithilfe einer Caesar-Scheibe den Text decodieren um an den nächsten Hinweis zu gelangen. Mit viel Enthusiasmus und Hingabe lösten die zwei Gruppen die erste Aufgabe und machten sich auf die Suche nach dem Schatz. Nachdem sie den Container der KuJaB auf den Kopf stellen mussten, ging es raus in die Sonne auf den Sportplatz. Dort sprangen die beiden Teams um die Wette, bis sie sich zum Schluss zusammenraufen mussten, um das letzte, alles entscheidende Rätsel gemeinsam zu lösen. Mit ihren Geheimzahlen konnten sie das Schloss knacken und zum Vorschein kam eine alte geheimnisvolle Truhe aus Holz. Unsere bunte Überraschung war gelüftet!! Es gab Schokoladen-Fondue zum Z'vieri! Die Kinder waren stolz und hungrig und halfen alle mit beim Zubereiten. Und den Rest könnt ihr euch ja denken... Wir



haben geschlemmt bis unsere Bäuche nicht mehr konnten!

Wir freuen uns bereits auf das nächste Spielkiste-Quartal. Diesmal unter dem Motto: Waldabentüür! Kommt vorbei, wir freuen uns auf euch.

Katja, KuJaB

### KiMi

Viel Garn in allen Farben, bunte Chrälleli, unter anderen mit Buchstaben darauf, Holzkugeln in verschiedenen Grössen und spezielle Farbstifte um sie bemalen zu können lagen auf den Tischen parat als die KiMi-Kinder am Mittwochnachmittag vom 5. April zu uns kamen.

Und nachdem klar war, wie man aus was, was macht legten auch schon alle los. Aus dem Garn wurden Freundschaftsarmbändeli in farbigen Mustern, aus den Chrälleli Anhänger mit Namen und aus den Kugeln lustige Frauchen und Männchen als Schlüsselanhänger.

Als es Zeit zum nach Hause gehen war, hätten natürlich alle noch so viel zu tun gehabt und gewusst. So wurde das ein oder andere Bändeli auch erst Zuhause vollendet.

Der nächste KiMi am 10. Mai wird ein ganz besonderer. Das GeneraKtionen-Lotto verspricht Spiel und Spass für Jung und Alt. GeneraKtionen ist eine Veranstaltungsreihe für Jung und Alt und eine Zusammenarbeit der KuJaB mit der Kirchgemeinde Matthäus und der Pfarrei Heiligkreuz.

Flyer und Infos dazu finden sich wie immer auf [ja-wohl.ch](http://ja-wohl.ch) und [ef3047.ch](http://ef3047.ch).

Tino, KuJaB

wasserwerker  
www

Ihr Ansprechpartner für Sanitärinstallationen

- Service/Reparaturen
- Badezimmer- und Küchenumbauten
- Boilerentkalkungen
- Planung und Koordination von Umbauten

Wir freuen uns auf Ihren Anruf  
Reto und Thomas von Mühlernen

#### Wasserwerker GmbH

Stuckishausstrasse 36, 3047 Bremgarten

Thomas \_ 079 209 05 31

Reto \_ 079 555 06 78

info@wasserwerker.ch, [www.wasserwerker.ch](http://www.wasserwerker.ch)



# SCHULEN

## Elternforum Bremgarten Sicher über die Strasse

Glücklicherweise ist Bremgarten insgesamt ein ruhiges Dorf, sodass die Kinder morgens gut zur Schule kommen. Doch an einigen Stellen kann es kritisch werden, hier setzt sich das Elternforum ein, denn der Schulweg ist Sache der Eltern.

Zwei bis vier Mal am Tag bewegen sich hunderte Kinder mit Velo, Trotti oder zu Fuss durch Bremgarten, um zur Schule, zur Tagi, wieder zur Schule und nach Hause zu kommen. Sie sollen lernen, allein zur Schule zu gehen, denn der Schulweg fördert die Selbstständigkeit und ist gut für die Bewegung. Sie müssen auch lernen, sich sicher zu bewegen. Die Verantwortung tragen rechtlich die Eltern, nötig sind aber sichere Schulwege und aufmerksame Verkehrsteilnehmende.

### Diskussionen am Runden Tisch

Anfang März trafen sich die Eltern der Schulen in Bremgarten zum Runden Tisch. Hier konnte Fuat Köçer als Vertretung der Schulleitung zu Anliegen

der Eltern Stellung nehmen: Klassenzusammensetzungen in der 5. Klasse, Organisation der Angebote der Schule und die Schulzeiten waren Thema. Die über 20 Eltern konnten ausserdem Fragen für die Themenelternabende Medien im Mai einbringen. Beim Austausch zur Schulweg-Sicherheit war man sich einig, dass schwierige Situationen häufig entstehen, wenn die Kinder eine Strasse queren müssen. Trotz Begegnungszone ist dies auch immer wieder direkt an der Unterstufe der Fall. Das Elternforum sammelt und bündelt diesen Input für Gespräche mit der Gemeinde.

### Erfolg an der Bündackerstrasse

Dank des Einsatzes des Elternforums wurden die Fussgängerstreifen in der Bündackerstrasse nach Erneuerung des Fahrbahnbelags nun wieder angebracht. Auf der Höhe des Hexenwäldlis wurde extra eine provisorische Markierung aufgeklebt, bis das neue Verkehrskonzept umgesetzt wird. «Wir freuen uns, dass die Türen für die Anliegen der Eltern offen sind», so Mirjam Meisel vom Elternforum. Für den Autoverkehr ist damit eindeutig, wo Menschen queren wollen, und für die Kinder ist der Schulweg wieder sicherer geworden.

Jana Grabowsky, Elternforum



## Lehrer\*innenkonzerte der Musikschule im Belvédère

In Zusammenarbeit mit dem Kulturverein 3A3B lanciert die Musikschule Zollikofen-Bremgarten im altherwürdigen Belvédère an der Kalchackerstrasse 104 eine Konzertreihe mit Lehrpersonen aus der Musikschule.

Den Auftakt macht die Band Silver Birch mit dem Klavierlehrer Tobi Diggelmann.

25. Mai 2023

19.00 Konzert (Kollekte) / ab 18.00 Barbetrieb

Interview mit Tobias Diggelmann, Lehrer für Klavier und elektronische Tasteninstrumente an der MSZB und Bandmitglied von Silver Birch:



Tobias Diggelmann

Was macht Silver Birch für Musik?

Singer-Songwriter, Indie-Folk. Mit nur einer Handvoll Zutaten kreieren wir zärtliche Nähe und sehnsüchtige Weiten.

Was ist deine Aufgabe in der Band Silver Birch?

Bei Silver Birch spiele ich Synthesizer und imitiere mit der linken Hand den Bass. Ich spiele also eigentlich zwei Instrumente gleichzeitig.

Macht es einen Unterschied, ob du Klavier oder Synthesizer spielst?

Ja, da die Klangerzeugung bei beiden Instrumenten anders funktioniert, ist auch die Spielart unterschiedlich. Ausserdem kann beim Synthesizer der Klang mit verschiedenen Parametern in Echtzeit geregelt werden.

Was ist der Unterschied, wenn du unterrichtest oder selbst spielst?

Im Unterricht versuche ich auf die Bedürfnisse meiner Schüler\*innen einzugehen, als Sideman in einer Band versuche ich die Ziele und Bedürfnisse der Band umzusetzen.

Was kann man von Silver Birch am 25. Mai erwarten?

Wir spielen im Trio. Patrick Lerjen's verletzliche, warme Stimme und seine liebevollen Gitarren-Melodie-Perlen werden durch mich und dem Schlagzeuger Flo Hufschmid komplementiert.

zvg

## Schul- und Gemeindebibliothek Bremgarten Kornhaus Bibliotheken

Chutzenstrasse 7 | 3047 Bremgarten | 031 300 31 17  
bremgarten@kob.ch  
www.kornhausbibliotheken.ch  
Mo – Mi 15.30 – 17.30 | Do 15.30 – 19 | Sa 10 – 13

### Auffahrt

Die Bibliothek bleibt vom 17.5.-21.5. geschlossen

### Märchen

Freitag, 12.05.2023 (statt 5.5.)  
14.00 bis 14.45 Uhr

für Kinder ab 5 Jahren

Mit Inge Richard



ELTERNFORUM  
3047 BREMGARTEN

## Ist Aareschwimmen gefährlich?

Sicherheit und Gefahren am und im Fluss / Aarebegehung



Die Aareschwimm-Saison steht vor der Tür! Alle Altersgruppen schätzen das Bad oder den Plausch im Fluss; aber nicht alle sind sich der Gefahren bewusst.

Oft überschätzen wir unsere Schwimmfähigkeit oder unterschätzen die Risiken von Fließgewässern. Das gilt für alle Altersgruppen, gerade Jugendliche sind davon jedoch speziell betroffen. Aber auch Eltern mit Kindern, die am Aareufer und im seichten Wasser spielen, müssen die Situation richtig einschätzen können.

An der Aarebegehung vom 27. Mai 2023 erklärt Bernhard Fleuti der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft SLRG, das richtige Verhalten an und beim Schwimmen in der Aare und zeigt heimtückische Stellen entlang der beliebten Schwimmstrecke rund um die Schlosshalbinsel.

Dieser Anlass richtet sich an Neuzugezogene aber auch an alteingesessene Bremgärteler:innen, da sich der Aarelauf immer wieder etwas verändert.

Die Begehung findet bei jeder Witterung statt, bitte wetterangepasste Kleidung/Schuhe. Keine Kinderwagen möglich; Kinder nur in Begleitung einer erwachsenen Person!

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Unterstand Kindergarten Aeschenbrunnmatt, Bremgarten  
Dauer: ca. 1 – 1.5 Stunden

Punkte die besprochen und/oder vor Ort angeschaut werden:

- Allgemeine Regeln für das Baden und Schwimmen in Flüssen
- Schwimmen in Bremgarten: wer, wo, wann?
- Spezielle Situationen in Bremgarten (Fähre, Hosenlupf, Brücken, Wasserkraftwerk)
- Kinder und Kleinkinder an der Aare
- Wissenswertes zu Schwimmhilfen (insbesondere Flügel und Luftmatratzen, aber auch Gummibooten)

Allgemeine Informationen zu Bade- und Schwimmregeln, die aktuelle Aarekarte mit Hindernissen sowie Informationen zu den Bungeesurfregeln finden sich unter <https://slrgbern.ch/praevention/>

Die Aarebegehung ist eine Veranstaltung des Elternforums Bremgarten in Zusammenarbeit mit SRLG Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft Sektion Bern.

Mehr Informationen zu Veranstaltungen des Elternforums [www.ef3047.ch](http://www.ef3047.ch).

## Thomas Müller Bestattungsdienst

Ihr Bestatter in Bremgarten, Zollikofen, Bern und Region seit über 16 Jahren

[www.bestattungsdienst-mueller.ch](http://www.bestattungsdienst-mueller.ch)

031 839 00 39





## VEREINE

### Jodlerchörli Kirchlindach

## Konzert und Sonntagsbrunch im Mai



Das Jodlerchörli Kirchlindach am diesjährigen Neujahrskonzert in der Kirche Münchenbuchsee.

**Zum ersten Mal nach vier Jahren organisiert das Jodlerchörli Kirchlindach wieder ein Frühlingskonzert: Mit einem Konzertabend am Samstag, 13. Mai und einem musikalischen Muttertagsbrunch am Sonntag. Beide Anlässe finden in der Mehrzweckhalle Ortschaftswaben statt.**

Die Pandemie hat das Jodlerchörli Kirchlindach vor grosse Herausforderungen gestellt. «Doch jetzt haben wir zum Normalbetrieb zurückgefunden», sagt Kurt Müller, der neue Präsident. «Sogar mehr als Normalbetrieb», ergänzt Sabine Kuhn, die neue Dirigentin. «Letztes Jahr konnten wir gleich vier neue Mitglieder aufnehmen.»

Zum «Normalbetrieb» des Jodlerchörli gehörten viele Jahre lang die Frühlingskonzerte. Diese Tradition wird dieses Jahr wieder aufgenommen: Mit zwei Anlässen am 13. und 14. Mai 2023 in der Mehrzweckhalle Ortschaftswaben.

#### Jubiläumskonzert und Sonntagsbrunch

Mit einem Jubiläumskonzert am Samstagabend feiert das Jodlerchörli Kirchlindach den 60. Geburtstag seines Bestehens. Wer es wünscht, kann den Konzertabend ab 18.00 Uhr mit einem Nachtessen beginnen.

Das eigentliche Konzert beginnt um 20.00 Uhr. Zum Konzertabend gehören wie immer das Kuchenbuffet

und eine Tombola. Dazu kommt eine Überraschung aus dem Restaurant «Zum wilden Jodler».

Am Sonntag nach dem Konzert, dem Muttertag also, gibt es in der Mehrzweckhalle Ortschaftswaben ab 10.00 Uhr einen Sonntagsbrunch mit musikalischer Begleitung.

Die Sängerinnen und Sänger des Jodlerchörli Kirchlindach freuen sich auf zahlreiche Gäste. Sie hoffen, mit ihrem Maikonzert alle in einen schönen Sommer zu begleiten zu können.

Die Eintrittspreise sind moderat – 15 Franken für das Konzert, 25 Franken für das Brunchbuffet. Kinder und Jugendliche haben Ermässigung. Reservationen sind nicht möglich.

Nähere Angaben zu den Veranstaltungen vom 13./14. Mai finden sich auf der neu gestalteten Website: [www.choerli-kirchlindach.ch](http://www.choerli-kirchlindach.ch)

### Frauenverein Bremgarten

## Muttertags-Cake

Suchst du noch das ideale Geschenk für den Muttertag? Willst du deiner Mutter etwas Spezielles machen und brauchst Unterstützung? Dann melde dich an, um am Samstag 13. Mai mit uns ein Cake zu backen und eine Karte zu basteln! Damit du genügend Energie hast, um all das zu machen, bekommst du von uns eine kleine Zwischenverpflegung.



Wann: Samstag, 13.05.2023, von 09:30 bis ca. 13.30 Uhr  
 Wo: Schulküche UST Schulhaus  
 Wer: Kinder ab 5 Jahren  
 Kosten: Mitglieder gratis, Nicht-Mitglieder CHF 5.00  
 Anmeldung: [www.frauenverein3047.ch](http://www.frauenverein3047.ch) (Anzahl beschränkt)

Loretta Brand, Yara und Denise Hirter und Manuela Wüthrich, Frauenverein Bremgarten

### Pro Bremgarten Konzert

## Spieglein & SpiegelEi: Eiersalat



Das Duo Spieglein & SpiegelEi lädt ein. Der Eiersalat ist vorbereitet, duftet und strahlt – die Vorfreude auf die illustre Gästeschar und einen anregenden Abend ist gross.

Tante Paula und Gertrud sind mit von der Partie... Die eine liebt Buttercrèmetorte und die andere aufregende Zugfahrten. Die Kleptomanein Patrizia schnappt sich den alten Liebhaber Dieter, es fliesst reichlich Alkohol. Ob alle den Heimweg finden, ist nicht gewiss.

Und: Wird das Rezept für den gelungenen Eiersalat preisgegeben?

In ihrer Küche lassen die Gastgeber diese skurrilen Persönlichkeiten musikalisch lebendig werden.

Sie hören ein Chanson-Programm mit Liedern von Hollaender, Morgenstern, Kollo und Kreisler. Gesang und mehr: Pascale Thélin  
 Klavier: Marjan Steenbeek  
[www.spieglein-spiegelei.ch](http://www.spieglein-spiegelei.ch)

#### Freitag, 5. Mai 2023, 19.30 Uhr

Aula Unterstufe UST, Kalchackerstrasse 16  
 3047 Bremgarten

Türöffnung 19.15 Uhr

Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der Unkosten

[www.probremgarten.ch](http://www.probremgarten.ch)

### Pro Bremgarten

## Pflanzenspaziergang – botanische Entdeckungstour durch Bremgarten

Auf einem Spaziergang – geleitet von Giovina Nicolai vom Pflanzenlabor.ch – entdecken wir die Pflanzen, welche urban und naturnah vor unseren Haustüren wachsen. Gemeinsam entdecken wir die vielfältige Umgebung im Wechsel der Jahreszeit und wir erhalten dabei einen ganzheitlichen Zugang zur Pflanzenwelt. Im Wonnemonat Mai liegt der Schwerpunkt auf essbaren Wildkräutern.

Es wird eine Artenliste mit den angetroffenen Pflanzen erstellt, welche den TeilnehmerInnen nach dem Spaziergang in digitaler Form zugesendet wird.

Aus Kapazitätsgründen finden 2 identische Führungen statt, und das bei (fast) jeder Witterung, bitte also entsprechende Kleidung anziehen. Für Leute mit oder ohne Vorkenntnisse.

#### Samstag, 13. Mai 2023

2 Führungen mit Anmeldung, Teilnehmerzahl beschränkt.

Kostenlose Teilnahme für Mitglieder Pro Bremgarten und für EinwohnerInnen aus Bremgarten und Herrenschanen, übrige TeilnehmerInnen: Fr. 40.–

Führung 1: 10.00 – ca. 12.00 Uhr

Führung 2: 13.30 – ca. 15.30 Uhr

Treffpunkt: Bushaltestelle Fahrstrasse (Buslinie 21) unter den Bäumen

Endpunkt: Bushaltestelle Seftau im Ländli (Buslinie 33)

#### Anmeldung:

Vorzugsweise unter [www.pflanzenlabor.ch/kurse/58](http://www.pflanzenlabor.ch/kurse/58) oder zur Not auch telefonisch nur Mittwoch oder Donnerstag von 9 bis 18 Uhr unter der Nummer +41 79 636 10 57 (G. Nicolai) unter Angabe von Name, Vorname, Anzahl Personen, Vor-/Nachmittagsführung und Rückrufnummer, damit die Reservation bestätigt werden kann.

### Fahrschule

## Brigitta WOLF

☎ 079 356 60 22

✉ [brigitta@diefahrlehrerin.ch](mailto:brigitta@diefahrlehrerin.ch)

🌐 [www.diefahrlehrerin.ch](http://www.diefahrlehrerin.ch)

Bruno Tschanz AG - Ihr Partner für Bodenbeläge

[bt-tschanz.ch](http://bt-tschanz.ch) | 031 300 30 30

Parkett - Laminat - Teppich - Hartbelag - Holzdeck



## AUS PARTEIEN

### GRÜNE Bremgarten

#### Bring- und Holtag in Bremgarten

Die Tage werden länger, die Temperaturen steigen. Es ist Frühling und somit Zeit für einen Frühlingsputz. Haben Sie zu Hause ungenutzte Skier, ein paar Blumentöpfe zu viel, ein Velo, das zu klein geworden ist, Küchengeräte, die leider doch nicht so oft verwendet werden? Oder fehlt Ihnen schon lange ein Gartenstuhl, ein Teekrug oder Inlineskates? Dann nutzen Sie den ersten **Bring- und Holtag** in Bremgarten.

**Datum: Samstag, 6. Mai 2023 von 14.00-17.00 Uhr**  
**Ort: Pausenplatz der Unterstufe Bremgarten**

Die Idee: Alle Schätze und Gebrauchsgegenstände dürfen verkauft, verschenkt oder getauscht werden. Gerne können Sie ein Tuch, Schirm oder Ähnliches mitbringen, um Ihre Gegenstände anzubieten oder vor allfälligem Regen zu schützen. Zum Schluss nehmen Sie alles, was nicht weggekommen ist, wieder mit nach Hause.

Bitte beachten Sie, dass keine Parkplätze vorhanden sind.

#### Bekämpfung von Neophyten

Möchten Sie bei einem gemeinsamen Jättag auf den Feldern der Familie Hadorn dazu beitragen, dass sich das einjährige Berufkraut nicht weiter unkontrolliert ausbreitet? Dann freuen wir uns über tatkräftige Unterstützung. Familie Hadorn wird für eine kleine Stärkung sorgen.

**Daten: Samstag, 3. + 10. Juni 2023 von 9.30-12.30 Uhr**  
**Treffpunkt: Hofladen der Familie Hadorn, Chutzenstr. 27, Bremgarten**  
**Mitbringen: Gartenhandschuhe**

Eine Anmeldung für die Anlässe ist nicht zwingend notwendig, erleichtert uns jedoch die Planung. Auch Kurzentschlossene sind herzlich willkommen!

Für die Anmeldung oder weitere Informationen dürfen Sie uns gerne kontaktieren unter: [info@gruene-bremgarten.ch](mailto:info@gruene-bremgarten.ch) oder [www.gruene-bremgarten.ch](http://www.gruene-bremgarten.ch).

Wir freuen uns aufs Stöbern, Märten, Jäten und Austauschen.

*Ortspartei GRÜNE Bremgarten BE*



**VELO**  
since 1982  
**MOTO**  
**Zbinden**

**Adrian Zürcher**  
Inhaber

Leutschenstrasse 1  
3038 Kirchlindach  
Telefon 031 829 24 57  
Email [info@zbinden-vemo.ch](mailto:info@zbinden-vemo.ch)

[www.zbinden-vemo.ch](http://www.zbinden-vemo.ch)



**Frouetroum**  
**Frühlings-Märit**  
im Bodenacher

**29.04**  
**30.04**  
10.00 - 16.00 Uhr  
**06.05**  
**07.05**

\*Durchführung wird auf [www.frouetroum.ch](http://www.frouetroum.ch) publiziert

**Duo FINK positiv**

- Buntes Märitreiben
- Märitstände mit Kunsthandwerk aus der Region
- Flohmärit-Stand «Chrüsi-Müsi»
- Secondhand-Mode und Accessoires für Damen
- Modeschau für Jung und Alt 12.00 und 14.00
- Musikalische Unterhaltung: Akkordeon-Duo FINK positiv
- Pizzaplausch us äm Holzofe

**Bodenacher 7, 3047 Bremgarten**



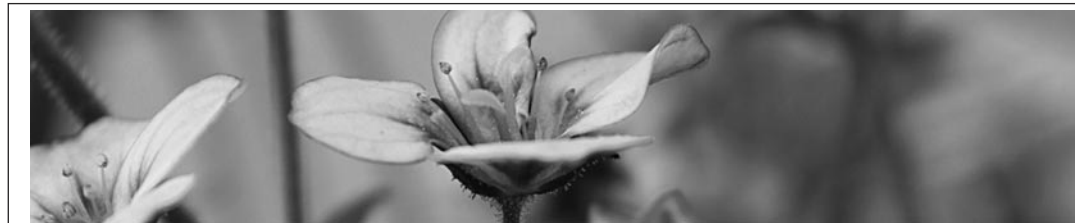
**prissag**

PROFESSIONELLE  
PFLEGE ZU HAUSE

**PRIVATE SPITEX  
IN BREMGARTEN**

**031 300 40 60**

Von Krankenkassen anerkannt



BlumenAmbiance

## Am Sonntag 14. Mai ist Muttertag

Offen von 8.00 – 14.00 Uhr

Selbstbedienung ausserhalb unserer regulären  
Öffnungszeiten (Bezahlung bar oder mit Twint)

BlumenAmbiance GmbH, Kalchackerstr. 119, 3047 Bremgarten

T 031 301 95 26 / [BlumenAmbiance@gmx.ch](mailto:BlumenAmbiance@gmx.ch) / [www.BlumenAmbiance.ch](http://www.BlumenAmbiance.ch)

## VERANSTALTUNGSKALENDER

**An alle Vereine und Organisationen: Melden Sie dem «Wecker» jeweils Ihre Veranstaltungen der beiden folgenden Monate!**  
**GZ = Gemeindezentrum Bremgarten**

#### Mai 2023

- |      |                                      |                                                                                                                                                                                                   |
|------|--------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 02.  | Frauenverein                         | Brockenstube & Bücherverkauf im Untergeschoss GZ, jeden Dienstag 16.00-18.00                                                                                                                      |
| 03.  | Mütter-Väterberatung                 | Sprechstunde im Alterszentrum, 14.00-16.00. Anmeldung und weitere Daten unter <a href="https://www.mvb-be.ch/de/beratung/beratungsstellen">https://www.mvb-be.ch/de/beratung/beratungsstellen</a> |
| 03.  | 3047bewegt                           | Pétanque Spielabend, jeden Mittwoch (bei gutem Wetter), Sportplatz, 18.00                                                                                                                         |
| 04.  | Krabbelgruppe                        | für Kinder von 0 – 3 Jahren und ihre Eltern. GZ, jeden Donnerstag, 15.30-17.30. Infos: <a href="mailto:krabbeln304@hotmail.com">krabbeln304@hotmail.com</a>                                       |
| 05.  | Pro Bremgarten                       | Chansons-Programm mit Spieglein & SpiegelEi: «Eiersalat», Aula Unterstufe, 19.30, Türöffnung: 19.15                                                                                               |
| 06.  | Frauenverein                         | Brockenstube & Bücherverkauf im Untergeschoss GZ 9.00-12.00                                                                                                                                       |
| 06.  | Ortspartei Grüne Bremgarten          | Hol- und Bringtag, Pausenplatz der Unterstufe, 14.00-17.00                                                                                                                                        |
| 09.  | Elternforum                          | Themenabend: «Medien in der Unterstufe», Aula Unterstufe, 19.00                                                                                                                                   |
| 10.  | Alterszentrum Bremgarten             | Mittagessen 60plus im AZB, 11.30, Anmeldung: 031 300 51 10                                                                                                                                        |
| 11.  | Kommission für Natur und Landschaft  | Informationsanlass: Das Biodiversitätskonzept der Gemeinde Bremgarten, GZ, 19.30                                                                                                                  |
| 12.  | Bibliothek                           | Märchen für Kinder ab 5 Jahren, mit Inge Richard, 14.00                                                                                                                                           |
| 12./ | Musik Bremgarten-Kirchlindach        | Frühjahrskonzert, Schule Herrenschwanden, 20.00                                                                                                                                                   |
| 13.  | Frauenverein                         | Muttertags-Cake backen. Anmeldung siehe Seite 15                                                                                                                                                  |
| 13.  | Pro Bremgarten                       | Pflanzenspaziergang: Botanische Entdeckungstour durch Bremgarten. 10.00 und 13.00. Infos und Anmeldung siehe Seite 15                                                                             |
| 13./ | Jodlerchörli                         | Jubiläumskonzert und musikalischer Sonntagsbrunch, Mehrzweckhalle Ortschwaben. Infos: <a href="http://www.choerli-kirchlindach.ch">www.choerli-kirchlindach.ch</a>                                |
| 14.  | Kirchlindach                         | Musik mit Jerry Grossmann zum Muttertag, 11.00                                                                                                                                                    |
| 14.  | Alterszentrum Bremgarten             | Musik mit Jerry Grossmann zum Muttertag, 11.00                                                                                                                                                    |
| 25.  | Kulturverein 3A3B / MSZB             | Lehrer*innenkonzerte der Musikschule im Belvédère Band Silver Birch mit dem Klavierlehrer Tobi Diggelmann. ab 18.00 Barbetrieb, 19.00 Konzert (Kollekte)                                          |
| 26.  | Alterszentrum Bremgarten             | Mittagessen 60plus im AZB, 11.30, Anmeldung: 031 300 51 10                                                                                                                                        |
| 27.  | Elternforum/SLRG                     | Aarebegehung, Treffpunkt: Kindergarten Aeschenbrunnmatt, 10.00                                                                                                                                    |
| 30.  | Elternforum                          | Themenabend: «Medien in der Oberstufe», Aula Unterstufe, 19.00                                                                                                                                    |
| 31.  | Feldschützen Kirchlindach-Bremgarten | 1. Bundesübung OP, 18.00-20.30 Schiessanlage Bittmatt                                                                                                                                             |

#### Juni 2023

- |      |                             |                                                                                 |
|------|-----------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|
| 03.  | Frauenverein                | Brockenstube & Bücherverkauf im Untergeschoss GZ 9.00-12.00                     |
| 03.  | Ortspartei Grüne Bremgarten | Bekämpfung von Neophyten Jättag auf dem Bauernhof der Familie Hadorn 9.30-12.30 |
| 03./ | Feldschützen                | Eidg. Feldschüssen, 10.00-12.00                                                 |
| 04.  | Kirchlindach-Bremgarten     | Schiessanlage Bittmatt                                                          |

#### Impressum

Redaktion: Sara Ferraro (sf), Ruth Kohler (rk), Helen Matter (mah), Heinz W. Müller (hwm), Nadine Monnier, Fotos (mon), Jutta Vering (jv), Claudia Weiss (cw).

**Redaktionsadresse und Inseratenannahme:**  
«drWecker», Postfach 224, 3047 Bremgarten BE  
Herausgeber: Druckerei Weiss GmbH  
Kalchackerstrasse 7, 3047 Bremgarten BE  
Tel. 031 301 22 79, e-mail: [weissdruck@bluewin.ch](mailto:weissdruck@bluewin.ch)

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 5/2023

**16. Mai 2023, 14.00 Uhr**

Die nächste Ausgabe erscheint am **30.05.2023**



50. Jahrgang / Nr. 5  
30. Mai 2023

Monatliches Morgenblatt für Bremgarten, Herrenschwanden, Kirchlindach und Felsenau. Bringt Berichte und Anzeigen, Gereimtes und Ungereimtes und amtliche Mitteilungen der Gemeinde Bremgarten in alle Haushaltungen • Verantwortlich für die Redaktion und Herausgabe: Claudia Weiss. Administration, Versand: Druckerei Weiss GmbH Kalchackerstr. 7, 3047 Bremgarten, Tel. 031 301 22 79. Zuschriften und Texte, Inseratenannahme: «drWecker», Kalchackerstrasse 7, CH-3047 Bremgarten bei Bern

### Aus dem Inhalt

Informationen aus dem Gemeinderat  
«Mein neues Zuhause in Bremgarten»  
Bus 33 vermehrt verspätet  
Gmeinwärbch am 24. Juni: Gemeinsam  
Lebensraum gestalten  
Die Puce geht in die nächste Runde  
Mit dem Spaziergang Diversität fördern  
Erneut mit Karte und Kompass unterwegs  
Montagabend im Atelier: Traditionelles  
Handwerk und zeitgenössische Kunst  
Mööbli Märit: Der Hofladen im Quartier  
Aus den Kirchen, Schulen, Jugend, Vereinen  
Parteien

Eröffnung erst im Oktober – aber Vorarbeiten laufen auf Hochtouren

## Ein Zeichen setzen auf dem Bremgartner Dorfplatz

Die Arbeiten für den neuen Dorfplatz vor der «Casa Vita» in Bremgarten sind voll im Gang. Doch bevor der multifunktionelle Pavillon, genannt «Diamant3047», verspätet seinen Betrieb aufnehmen kann, läuft eine Spendenaktion.

Eigentlich hätte der neue Dorfplatz vor dem neuen Gebäude «Casa Vita» mit Alterswohnungen bereits im August mit einem Fest eröffnet werden sollen. Ein Brunnen sowie ein Pavillon mit Namen «Diamant3047» sollen einen speziellen Akzent setzen und den Platz zum Ort des Verweilens werden lassen. Nicht zuletzt ist der neue Dorfplatz Bindeglied zwischen dem Alterszentrum und den Alterswohnungen. Eine Schlüsselrolle kommt dabei dem erwähnten Pavillon mit Namen «Diamant» zu: Er ist künftig das Zentrum für unterschiedliche öffentliche Veranstaltungen und Projekte (sowie ein Teil der Busstation). Das Spektrum reicht vom Café über Spielnachmittage, Lesungen und Ausstellungen. Den Ideen, die von einer Begleitgruppe gebündelt werden, sind keine Grenzen gesetzt.

### Nun erst im Herbst

Das multifunktionelle Schmuckstück kann nun nicht, wie ursprünglich geplant, saisongerecht im Sommer der Bevölkerung übergeben werden. Wie Gemeindepäsident Andreas Schwab auf Anfrage erklärt, hat sich gezeigt, dass die vorgesehene Scheibenfaltwand erst dann genau ausgemessen werden kann, wenn der Rohbau steht. Da die Lieferfrist hernach gegen zwölf Wochen dauert, reicht es nicht. «Wir wollen nichts häjrufl», sagt Schwab. So wird es voraussichtlich Herbst (bzw. Oktober), bis das interessante Gebäude eröffnet werden kann. Der erwähnte Brunnen nebenan wird bis dann ebenfalls vollendet sein.

### Ein Zeichen setzen

Dafür bleibt genügend Zeit, um die geplante Spendenaktion durchzuführen. Zwar hat die Bevölkerung in einer coronabedingten Urnenabstimmung vor bald zwei Jahren klar Ja zum 1,175-Millionen-Projekt gesagt, dennoch ist eine Spendenaktion angesagt. Es geht auch darum, als Einwohnerin oder Einwohner sich mit dem Projekt zu identifizieren und ein kulturelles Engagement einzugehen. Bis Ende August wird deshalb Geld für gravierte Steine oder eine Gravur



Die Arbeiten für den neuen Dorfplatz samt Pavillon sind in vollem Gang.

mon

durchzuführen. Zwar hat die Bevölkerung in einer coronabedingten Urnenabstimmung vor bald zwei Jahren klar Ja zum 1,175-Millionen-Projekt gesagt, dennoch ist eine Spendenaktion angesagt. Es geht auch darum, als Einwohnerin oder Einwohner sich mit dem Projekt zu identifizieren und ein kulturelles Engagement einzugehen. Bis Ende August wird deshalb Geld für gravierte Steine oder eine Gravur

auf einer Spendetafel gesammelt. Die gravierten Steine (pro Stein 200 Fr., ab drei Stück 150 Fr. pro Stein) werden dann auf dem Dorfplatz eingesetzt. Denkbar sind auch Spenden ohne Nennung. Demnächst flattert in die Briefkästen in Bremgarten ein Flugblatt mit allen nötigen Angaben für diese Spendenaktion. Weitere Infos bald auf [www.diamant3047.ch](http://www.diamant3047.ch).  
hwm



### Neue «Wecker»-Serie: «Mein neues Zuhause in Bremgarten»

Der gebürtige Holländer Fons de Vrede hat im Wallis die Liebe seines Lebens getroffen. Zusammen mit seiner Frau Margrit wohnt der gelernte Elektrotechniker im Bodenacher. Seite 3



### Montagabend im Atelier bei Daniel Stettler in der Felsenau

Am 19. Juni lädt Pro Bremgarten zum Atelierbesuch ein. Der Glasmaler Daniel Stettler öffnet sein Atelier für Interessierte und gewährt Einblick in sein vielseitiges Schaffen. Seite 6

mon





# GEMEINDE BREMgarten

## INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDERAT

www.3047.ch

### Gemeinde- versammlung

**Montag, 12. Juni 2023,  
20.00 Uhr im Gemeindezentrum  
Bremgarten bei Bern**

#### Traktandenliste

1. Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2022
2. Wahl externes Rechnungsprüfungsorgan für Legislatur 2024 - 2027
3. Genehmigung Jahresrechnung 2022
4. Beschlussfassung Schaffung einer Stelle Fachbereichsleitung Bildung im Umfang von 30 % per 1. August 2024
5. Genehmigung Reglement über die festen Entschädigungen des Gemeinderates ab 1. Januar 2024
6. Orientierung über Bau- und Kreditabrechnungen  
– Sanierung Druckwasserleitung  
Ländlistrasse, Orientierung
7. Verschiedenes
  1. Einhaltung Datenschutzes bei Gemeindeverwaltung

\*\*\*

Öffentliche Auflage beim Fachbereich Präsidiales, Gemeindehaus, Chutzenstrasse 12, ab 12. Mai 2023 (30-tägige Auflagefrist gemäss Art. 37 GV)

– Reglement über die festen Entschädigungen des Gemeinderates, Traktandum 5

Das Reglement ist auch auf der Homepage www.3047.ch, Suchbegriff Reglemente, aufgeschaltet.

#### Rechtsmittel

Gegen die Beschlüsse der Gemeindeversammlung sowie gegen das Reglement gemäss Traktandum 5 kann nach den Bestimmungen des Verwaltungsrechtspflegegesetzes (VRPG) innerhalb einer Frist von 30 Tagen beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland Beschwerde geführt werden.

Alle stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger **ab 18 Jahren**, die seit **mindestens 3 Monaten** in der Gemeinde Bremgarten angemeldet sind, werden zur Teilnahme an dieser Versammlung freundlich eingeladen.

Nicht Stimmberechtigte können der Gemeindeversammlung als Zuhörerinnen bzw. Zuhörer beiwohnen.

### Verordnung über die Ausrichtung von Förderbeiträgen «Erneuerbare Energien und Energieeffizienz» – Änderungen per 1. Juni 2023

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 9. Mai 2023 die Verordnung über die Ausrichtung von Förderbeiträgen «Erneuerbare Energien und Energieeffizienz» beraten und beschlossen. Die Änderungen treten per 1. Juni 2023 in Kraft.

Die Änderungen betreffen einerseits neu auch die Beitragsausrichtung bei Heizungersatz von Gas auf Wärmepumpe/Holzheizung (Art. 4 lit e) und Heizungersatz von Gas an das WKB oder einen Wärmerverbund (Art. 4 lit f).

Weiter muss für Fotovoltaik-Anlagen erst im Rahmen der Beitragsauszahlung die Bestätigung von pronovo erbracht werden. Dies führt zu einer Vereinfachung des Gesuchsablaufes.

Die neue Verordnung kann unter [www.3047.ch](http://www.3047.ch), Stichwort «Reglemente», als PDF-Datei heruntergeladen werden.

### Demission von Gemeinderat Alexander Leu

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 9. Mai 2023 mit Bedauern von der sofortigen Demission von Gemeinderat Alexander Leu Kenntnis genommen. Alexander Leu hat die SVP vertreten.

Alexander Leu hat das Amt als Gemeinderat seit 1. Januar 2020 bekleidet. Bis Ende 2022 hat er das Ressort öffentliche Sicherheit und Sport inne gehabt. Auf Januar 2023 hat er das Ressort Betriebe, Infrastruktur und Umwelt, übernommen.

Der Gemeinderat dankt Alexander Leu für seine wertvolle Arbeit zu Gunsten der Gemeinde.

Die SVP Bremgarten wird nun auf Grundlage der Abstimmungsergebnisse vom Dezember 2019 für die Legislatur 2020–2023 eine Nachfolge suchen.

### Verkehrerschwörung Kalchackerstrasse bei Bushaltestelle Kunoweg

Aufgrund von Bauarbeiten im Zusammenhang mit dem hindernisfreien Ausbau der **Bushaltestelle Kunoweg** besteht auf der Kalchackerstrasse von 15. Mai bis 28. Juli 2023 eine Verkehrerschwörung.

Die Verkehrsführung erfolgt einspurig, mit Lichtsignal geregelt.

Zufussgehende und Radfahrende können die Baustelle unter erschwerten Verhältnissen passieren. Die Zugänge bleiben für sämtliche Verkehrsteilnehmende möglich. Die provisorischen Bushaltestellen werden verschoben und gemäss Fahrplan bedient.

### Antiquitätenmarkt vom 17./18. Juni 2023 – Verkehrsbeschränkungen

Die **Chutzenstrasse** und die **Johanniterstrasse** (Sackgasse beim Gemeindezentrum) sind **ab Freitag, 16. Juni, 12.00 Uhr bis Sonntag, 18. Juni 2023, ca. 20.00 Uhr** für die Vorbereitung und Durchführung des Marktes total gesperrt.

Weitere Verkehrsbeschränkungen während des Puce vom 17./18. Juni 2023:

- Johanniterstrasse:** Zubringerdienst zum Markt, parkieren nur für Anwohner mit Parkkarte
- Kutscherweg:  
Lindenstrasse:** mit Fahrverbot belegt Sackgasse ab Kreuzung Ritterstrasse/Lindenstrasse, parkieren nur für Anwohner mit Parkkarte
- Kalchackerstrasse:** Längs der Kalchackerstrasse wird einseitig parkiert. **Hierfür wird die Fuss- und Veloweg-Verbindung Bodenacher-Zentrum gesperrt.** Das südseitige Trottoir entlang der Kalchackerstrasse steht für Fussgängerinnen und Fussgänger zur Verfügung
- Parkierungsmöglichkeiten:** nach Anweisungen der Veranstalter  
Der Parkraum wird knapp sein, bitte nach Möglichkeit die öffentlichen Verkehrsmittel benützen.
- Ordnungsdienst:** durch Veranstalter in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei

Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis und danken dafür bestens.

### Schulschlussfest vom 29. Juni 2023 – Verkehrsbeschränkungen

Am Donnerstag, 29. Juni 2023, findet das Schulschlussfest aller Schulstufen gemeinsam statt. Ab 13.00 Uhr bis 23.00 Uhr gelten die folgenden Verkehrsbeschränkungen im Zentrum der Gemeinde:

Die **Chutzenstrasse** und die **Johanniterstrasse** (Sackgasse beim Gemeindezentrum) sind **am Donnerstag, 29. Juni 2023 ab 13.00 Uhr bis 23.00 Uhr** für die Vorbereitung und Durchführung des Schulschlussfestes **total gesperrt**.

Die Zufahrten zur **Lindenstrasse** und **Johanniterstrasse**, sowie zur **Chutzenstrasse** oberhalb der Gemeindeverwaltung sind über die **Ritterstrasse** möglich. Der **Kutscherweg** kann über den **Burgakerweg** befahren werden.

Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis und danken dafür bestens.

### Abfallentsorgung

Im **Juni 2023** finden folgende Separatsammlungen statt:

- Altpapiersammlung:  
Mittwochvormittag** **14. + 28. Juni 2023**
- Grünabfuhr:** **wöchentlich am  
Donnerstagvormittag**

Für sämtliche Abfuhr- oder Sammlungen ist das Material ab 06.30 Uhr (nicht bereits am Vortag) an den gewohnten Kehr- und Abfuhrstandorten bereitzustellen.  
*Fachbereich Bau und Betriebe*





## Wecker-Serie: «Mein neues Zuhause in Bremgarten»

# Vor 25 Jahren ist Fons de Vrede nach Bremgarten gezogen

Schon früh hat der gebürtige Niederländer und inzwischen eingebürgerte Schweizer Fons de Vrede mit seiner Walliser Frau Margrit, aus der Länggasse kommend, in der Überbauung Bodenacher 1A eine Maisonette bezogen. Er und seine Frau haben sich von Anfang an für Gemeinschaftliches in der Siedlung engagiert, sich an der Organisation von Aktivitäten im Hof beteiligt und pflegen einen guten Kontakt zu den Nachbarn.

Fons de Vrede lernte 1984 anlässlich eines Ferienaufenthalts im Wallis seine heutige Frau Margrit kennen. Die Pflegefachfrau arbeitete damals in Brig. Es war zunächst nicht klar, wo sie miteinander leben würden, in Maastricht, wo er herkommt oder in Bern, wo Margrit als IPS-Pflegefachfrau auch schon tätig war. Fons als Elektrotechniker und Margrit haben ja beide Berufe, deren Ausübung nicht an ein bestimmtes Land gebunden ist. Den Ausschlag gab schliesslich, dass Margrit in Holland keine passende Stelle finden konnte. Während ca. 4 ½ Jahre besuchten sie einander regelmässig. Den beiden war wichtig, wenigstens ansatzweise den gemeinsamen Alltag zu erkunden und zu erproben, bevor sie definitiv zusammenzogen.

Der gelernte Elektrotechniker Fons hatte keine Mühe, in Bern eine Stelle zu finden. Auf sein Inserat meldeten sich mehrere interessierte Firmen. Er arbeitet vor allem im Bereich Elektroplanung von Abwasser- und Trinkwasseranlagen und ist seit 1989 bei Bering AG «Beratende Ingenieure» als Team- und Projektleiter tätig. Seit Januar hat er sein Pensum im Hinblick auf seine bevorstehende Pensionierung auf 80 % reduziert. Zurzeit bearbeitet er unter anderem Projekte für den Wasserverbund Bern, und die ARA Region Bern. Seine Arbeit findet sowohl im Büro als auch auswärts an diversen Standorten im Kanton statt. Die dezentralen Anlagen besucht er nach Möglichkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln.



Gemeinsam mit seiner Frau hat sich Fons de Vrede von Beginn weg in der Siedlung Bodenacher für gemeinschaftliche Anlässe engagiert und ist ein geschätzter Nachbar.

Seine zahlreichen Interessen und Hobbies pflegt er ausserhalb von Vereinen: er fotografiert, fährt gerne Ski einschliesslich Langlauf, unternimmt mit seiner Frau Wanderungen, fährt aber auch gerne Velo und Motorrad. Er liest mit Interesse wissenschaftliche Texte, daneben auch Kriminalromane, hört viel Musik von Rock bis Klassik, und spielt gerne auf seinen Synthesizern. Seiner Pensionierung kann er

getrost entgegensehen, es wird ihm nicht langweilig werden.

In der Siedlung Bodenacher 1A hat er sich mit seiner Frau von Anfang an bei der Organisation und Durchführung geselliger Anlässe engagiert und ist dank seiner geselligen und unkomplizierten Art gerne gesehen.

## Zurückschneiden von Bäumen, Grünhecken und Sträuchern

Mit dem Unterhalt eines Gartens oder einer Grünzone tragen Sie zum erfreulichen Dorfbild der Gemeinde Bremgarten bei. Besonders an exponierten Stellen z.B. Strassenkreuzungen oder Fusswegen muss jedoch auf Drittpersonen Rücksicht genommen werden, betreffend Übersicht, Passierbarkeit, Unfall- bzw. Sturzgefahr etc. Unsere Gemeindegemeister sind deshalb besorgt, entsprechende Beeinträchtigungen falls möglich persönlich vor Ort oder über den Fachbereich Bau und Betriebe dem Grundstückseigentümer mitzuteilen.

Damit unschöne Rückschneideaktionen im Sommer möglichst vermieden werden können, bitten wir Sie, entsprechende Massnahmen **umgehend** vorzunehmen. Gestützt auf das Strassengesetz (SG) sind über und längs öffentlicher Strassen, Fuss- und Radwegen folgende Freiräume vorgeschrieben:

### SG Art. 83:

Das Strassengebiet ist über Fuss- und Radwegen bis auf eine Höhe von 2.50 m, über der Fahrbahn bis auf eine Höhe von 4.50 m und falls die öffentliche Beleuchtung beeinträchtigt wird bis auf Lampenhöhe von überhängenden Ästen freizuhalten. Die lichte Breite ist auf 0.5 m zu gewährleisten.

Nutzen Sie die Zeit um Pflanzen zurückzuschneiden. Anschliessend müssten die genannten Arbeiten durch das Bauamt Bremgarten zu Ihren Lasten ausgeführt werden. Verrechnet wird die Arbeitszeit für Schneide-, Transport- und Häckseldienste.

Das Astwerk etc. kann mit der Grünabfuhr (im Container oder als Einzelbinde) abgegeben werden.

Für ergänzende Auskünfte oder eine Besichtigung vor Ort nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Fachbereich Bau und Betriebe auf.

Fachbereich Bau und Betriebe

## Bereitstellung von Abfallsäcken in Containern

Unschöne Bilder zeigen sich vermehrt jeweils am Abfuhrtag von Kehricht in unserer Gemeinde: Auf der Suche nach Essbarem verstreuen Tiere den Müll aus aufgerissenen Kehrichtsäcken.

Um zu verhindern, dass Krähen, Katzen oder Füchse Säcke aufschlitzen und den Inhalt in der näheren Umgebung verstreuen, besteht die Möglichkeit die mit einer Gebührenmarke versehenen Kehrichtsäcke in einem **Container (140 l, 240 l oder 800 l)** bereitzustellen. Einzelne Abfallsäcke dürfen auf keinen Fall bereits am Vorabend auf die Strasse gestellt werden.

Es ist zudem möglich, dass derartige Container gemeinsam unter Nachbarn angeschafft werden. Eine Bereitstellung von losem Altpapier ist ebenfalls in Containern möglich. Eine Beschriftung der Container (Altstoff, Adresse) ist optional, klärt aber gegenüber dem Abfuhrunternehmen den Inhalt. Beschriftungskleber hierzu können käuflich bei der Bauverwaltung erworben werden oder aber Sie beschriften ihn selber.

Nähere Auskünfte erteilt der Fachbereich Bau und Betriebe unter Tel. 031 306 64 60.

Fachbereich Bau und Betriebe

## Ergebnisse Wasserkontrolle

### Bezug Trinkwasser:

Das Trinkwasser der öffentlichen Wasserversorgung stammt nicht etwa aus einer eigenen Quelle, sondern wird von der Wasserverbund Region Bern AG aus dem unteren Emmental und dem Aaretal via Leitungsnetz der Stadt Bern geliefert.

### Qualität Trinkwasser:

Mitte April 2023 hat das kant. Laboratorium Bern Trinkwasserproben aus der Wasserversorgung Bremgarten kontrolliert. Der Untersuchungsbericht hat gezeigt, dass die Qualität des Trinkwassers der Wasserversorgung den Anforderungen der Eidg. Lebensmittelgesetzgebung entspricht und bakteriologisch **einwandfrei** ist.

### Wasserhärte:

Die Wasserhärte der Wasserversorgung Bremgarten beträgt an den beiden Entnahmestellen **19.8 franz. Härtegrad**. Wasser mit einer Härte von 15-25 wird als **mittelhart** bezeichnet, über 25 spricht man von ziemlich hartem Wasser. Zur Schonung unserer Gewässer wird dringend empfohlen, die Waschmittel entsprechend der Wasserhärte zu dosieren.

### Nitratgehalt:

Der **Nitratgehalt** beträgt **5.4 mg/Liter** (Toleranzwert 40 mg).

Weitere Auskünfte erteilt der Fachbereich Bau und Betriebe unter Tel. 031 306 64 60.

Fachbereich Bau und Betriebe

## LIFESTYLE COSMETIC

### Leichtfüssig durch das Jahr.... Fusspflege

Friedhagweg 15, 3047 Bremgarten,  
031 301 305 62 22

www.lifestylecosmetic.ch, info@lifestylecosmetic.ch

Haben Ihre Füsse eine Pflege nötig?  
Haben Sie harte Nägel oder dicke  
Hornhaut?

Geniessen Sie diese Art von Wellness  
und erleben Sie den Unterschied von  
selbst geschnittenen Nägeln oder von  
professionell behandelten Füssen.

Elisabeth Calderari, Kosmetikerin HFP



## Bus 33 vermehrt verspätet

Fahrgäste des RBS-Busses 33 (Seftau–Worblaufen) werden es festgestellt haben: Seit dem neuen Fahrplan ist der orange Bus wesentlich unpunktlicher als auch schon. Der Ärger der Betroffenen ist oft gross, da die ohnehin knapp bemessenen Umsteigezeiten in Worblaufen dann oft nicht mehr ausreichen, um die weitere Verbindung (etwa Bus 36 in Richtung Breitenrein oder die S-Bahn S7 in Richtung Papiermühle/Worb) zu erwischen. Der «Wecker» hat die Verantwortlichen des Regionalverkehrs Bern–Solothurn mit dieser Feststellung konfrontiert. Der Mediensprecher gibt unumwunden zu: «Eine Tendenz zu verschlechterter Pünktlichkeit auf der Linie 33 erkennen auch wir. Da die Fahrzeiten zwischen Bremgarten und Worblaufen knapp sind, wirken sich die Störungen im Sinne von Staus oder Baustellen leider unmittelbar negativ auf die Fahrplanstabilität aus.» Wenn gelegentlich Passagiere in den verspäteten Bus einsteigen und noch umständlich ein Billett lösen, werden die Verspätungen zum Ärger der Mitfahrenden nochmals grösser, wie der «Wecker» feststellt. Der RBS hoffe, «die Situation im Hinblick auf den Fahrplanwechsel im Rahmen unserer Möglichkeiten verbessern zu können», schreibt der Mediendienst. Allerdings müsse der Entscheid Ittigens wegen einer erneuten Verlängerung der Linie 33 ins Ittiger Talgut abgewartet werden. Die Chancen stehen allerdings nach der Abklärung des Gemeinderates von Ittigen schlecht, doch zuständig ist letztlich die Gemeindeversammlung.

hwm

## «Elterncafé Plus»

Die Mütter- und Väterberatung startet das Projekt «Elterncafé Plus» im Alterszentrum Kalchacker, Bremgarten

Die Mütter- und Väterberatung Kanton Bern unterstützt Eltern und Bezugspersonen von Kindern bis 5-jährig bei Fragen zur Entwicklung, Erziehung, Pflege und Gesundheit sowie Familienthemen. Das Angebot wird durch den Kanton Bern finanziert und ist für Interessierte kostenlos. Persönliche Beratungen in Bremgarten durch die Beraterin Veronika Hostettler können auf [www.mvb-be.ch](http://www.mvb-be.ch) gebucht werden. Auch weitere Informationen zur Mütter- und Väterberatung finden Sie auf der Webseite.



NEU findet ab **Mittwoch, 5. Juli, einmal im Monat das Elterncafé Plus** im Cheminée-raum oder auf dem Gartensitzplatz statt.

Von **14.00 – 15.30 Uhr** treffen sich interessierte Bezugspersonen mit Kindern bis 5-jährig zum gemütlichen Zusammensein. Es besteht die Möglichkeit Angebote aus der Cafeteria des Zentrums (kostenpflichtig) zu konsumieren.

Zu Beginn gibt es jeweils eine Frage- und Antwortrunde zu Themen rund um Ihre Kinder. Dabei unterstützen sich die Erwachsenen mit ihren Erfahrungen und Veronika Hostettler ergänzt nach Bedarf mit Fachinputs.

Es ist keine Anmeldung nötig – ein herzliches Willkommen allen Interessierten!

Weitere Daten: jeweils mittwochs, 2. August; 6. September; 4. Oktober; 6. Dezember 2023.

Gmeinwärb am 24. Juni 2023

## Gemeinsam Lebensraum gestalten

Nachdem 2022 der erste regionale Aktionstag zur Bekämpfung der invasiven Neophyten der Gemeinden Bremgarten, Kirchlindach, Wohlen und Meikirch stattfand, wird dieser in diesem Jahr am 24. Juni in die zweite Runde gehen. In Bremgarten fällt dieser Aktionstag mit dem traditionellen Gmeinwärb zusammen, dass gemeinsam von KNL und Pro Bremgarten lanciert wird.



Neben der Bekämpfung der invasiven Neophyten, wie dem einjährigen Berufskraut, der armenischen Brombeere und der kanadische Goldrute, wollen wir uns in diesem Jahr aber auch einigen anderen wertvollen Massnahmen zur Biodiversitätsförderung widmen. Besonders freuen wir uns darauf, die Biotope in der Chutzgrube von Strauchwerk zu befreien und somit den Bedürfnissen der seltenen Kreuzkröte anzupassen. Denn es besteht die grosse

Hoffnung, dort die Kreuzkröte, eine unserer Zielarten im Rahmen des Biodiversitätskonzeptes, antreffen zu können. Nach getaner Arbeit findet die traditionelle Grillade an der Brätlistelle in der Seftau statt, zu der alle Helfer herzlich eingeladen sind.

Seien Sie dabei, wenn wir unseren wertvollen Naturraum schützen und gestalten. Es macht Spass, mit anderen zusammen die biologische Vielfalt zu fördern, sich auszutauschen und damit auch etwas für uns und unseren gemeinsamen Lebensraum zu tun. *ju*

**Samstag, 24. Juni 2023, 9.00 Uhr bis ca. 14.00 Uhr**  
Treffpunkt «Kleintierpärkli»,  
Bushaltestelle Kunoweg

Gute Schuhe, entsprechende Kleidung, Gartenhandschuhe und natürlich gute Laune sind empfohlen, allenfalls auch ein Regenschutz.

Der Freiwilligeneinsatz wird traditionell mit einem offerierten Mittagessen ab ca. 12 Uhr rund um den Grill an der Familienbrätlistelle Seftau abgerundet.

Zur Planung der Verpflegung bitten wir um Anmeldung:

- per Mail an [knlbremgarten@gmail.com](mailto:knlbremgarten@gmail.com) oder
- Tel. 031 306 64 60  
(Bauverwaltung der Gemeinde)

Gemeinsam organisiert von Pro Bremgarten und der Kommission für Natur und Landschaft (KNL) der Gemeinde Bremgarten

Bürokras ...  
Nein danke!



Wächst Ihnen der lästige Bürokras über den Kopf?

Mein Entlastungsbüro unterstützt Sie gerne bei:

- Zahlungen erledigen
- Steuererklärung ausfüllen
- Unterlagen ablegen
- Briefe schreiben
- Buchhaltung führen
- usw.

Entlastungsbüro Toni Augsburger

Wiesengrundweg 11  
3047 Bremgarten b. Bern

031 305 99 25 / 079 692 94 49

[toni.augsburger@bluewin.ch](mailto:toni.augsburger@bluewin.ch)  
[www.entlastungsbüro.ch](http://www.entlastungsbüro.ch)

Befreien Sie sich von diesen Arbeiten.

Ihr Anruf oder Ihr E-Mail ist der erste Schritt zu mehr Lebensqualität!

«Ich möchte auf meinem Lieblingsberg ruhen.»  
Alpbestattungen –  
Frieden in der Natur.



Alessandro Ardu John Bieri Nick Wölfert



aurora

das andere Bestattungsunternehmen

031 332 44 44 Bern-Mittelland

032 325 44 44 Biel-Seeland

033 223 44 44 Thun-Oberland

[www.aurora-bestattungen.ch](http://www.aurora-bestattungen.ch)



ELEKTRO  
ROLLIER  
SCHAEDELI

Elektro Rollier-Schaedeli AG

Olympiaweg 1 | 3042 Ortschwaben

Tel. 031 829 05 75 | Fax 031 829 16 41

[info@rollier-schaedeli.ch](mailto:info@rollier-schaedeli.ch) | [www.rollier-schaedeli.ch](http://www.rollier-schaedeli.ch)

Besuchen Sie unsere Ausstellung. (auch online)

Lehrstelle für Sommer 2023 frei

Elektrische Installationen | Sämtliche Reparaturen

Telematik | Zentralstaubsauganlagen | Alarmanlagen

AEG-Verkauf und Service | eigene Lampenausstellung

MIR ROCKÄ DAS

Für ein perfektes Zusammenspiel von Sanitär-,  
Heizungs-, Spengler- und Dachtechnik.

[ramseyer-dilger.ch](http://ramseyer-dilger.ch) // +41 31 330 22 11



RAMSEYER UND DILGER



# Die Puce Brocante Bremgarten geht in die nächste Runde

**Am Wochenende des 17. und 18. Juni ist es endlich wieder soweit: Das Bremgartner Dorfzentrum empfängt Antiquitätenhandelnde und Besuchende aus der ganzen Schweiz zur alljährlichen «Puce Brocante Bremgarten».**

Nach fast 40 Jahren der Durchführung des Anlasses durch die Dorfmusik Bremgarten versuchte sich 2022 erstmals die Pfadi Bremgarten an der Organisation der Puce Brocante. Klares Ziel: Den für Jung und Alt, Einheimische wie Auswärtige auch so wichtigen Anlass nicht zum Stillstand kommen lassen. Dass mit den Einnahmen aus dem Puce-Wochenende bereits im ersten Durchführungsjahr mehrere Zelte finanziert werden konnten, damit hatte im neu geschaffenen OK kaum jemand gerechnet.

«Die monatelangen Planungen waren von Unsicherheiten und Zweifeln geprägt. Umso erfreulicher waren für uns die Reaktionen der Besuchenden und Marktfahrenden, die sich teilweise überschwänglich bei uns für unseren Einsatz bedanken», so Christophe Hutmacher, Co-Abteilungsleiter der Pfadi Bremgarten und Präsident des Vereins «Puce Brocante Bremgarten».

Für dieses Jahr können sich die Besuchenden auf einige Neuerungen freuen. So soll ein diverseres Angebot ein noch breiteres Publikum ansprechen und möglichst das ganze Dorf vereinen. Der Anlass

solle sich in den kommenden Jahren ganz klar zu DEM Dorffest in Bremgarten entwickeln.

Neu mit an Bord ist der FC Goldstern, welcher am Samstag des Puce-Wochenendes auf dem Sportplatz für Abwechslung sorgen will. Die Pfadi Bremgarten wird ebenfalls wieder ein Programm für den Samstag anbieten. Das Festzelt wird eine Fläche weiter Richtung Sportplatz verlegt, so dass in Ruhe und etwas abseits des Trubels gegessen, getrunken und verweilt werden kann. Gleichzeitig erhält der Kinderpuce dadurch mehr Platz.

Das OK sucht weiterhin nach Verstärkung sowohl in der Organisation als auch in Form von Helfenden am Puce-Wochenende selber. Besonders freuen würde sich die Pfadi Bremgarten über weitere ortsansässige Vereine, die dem Beispiel des FC Gold-



stern folgen und das Fest in seinem Angebot bereichern.

Weitere Informationen unter:

[www.puce-brocante-bremgarten.ch](http://www.puce-brocante-bremgarten.ch)

## Gemeinsam für Vielfalt – die neuen Neophyten-Sammelsäcke

# Mit dem Spaziergang Diversität fördern

**Am 11. Mai lud die Gemeinde zusammen mit der Kommission für Natur und Landschaft zum Biodiversitätsanlass in das Gemeindezentrum ein. Nachdem Gemeinderat Stefan Geiser den Abend einleitete, folgten an die 100 Personen interessiert den vier Kurzvorträgen zu verschiedenen Themen rund um die biologische Vielfalt. Anschliessend stellte Regine Balmer, Präsidentin der Kommission für Natur und Landschaft, das neue Biodiversitätskonzept der Gemeinde Bremgarten vor.**

An verschiedenen Informationsständen luden die hiesigen Landwirte, der Verein Natur, der Verein Chutzegarte und die Initiative Saubere Aare zum Gespräch ein. Dazu konnten sich Interessierte genauer über die Planung und Umsetzung der Renaturierung Seftau informieren. Die KNL stellte die Zielarten vor, die innerhalb des Biodiversitätskonzeptes besonders geschützt und gefördert werden sollen. Bei einem Glas Wein und einem feinen Apéro direkt von unseren Landwirten und regiona-

len Anbietern haben sich die zahlreichen Besucher und Besucherinnen über das Biodiversitätskonzept und viele Themen rund um unsere Gemeinde austauschen können. Dieser Abend war ein gelungener Startschuss für «Gemeinsam für Vielfalt» Biodiversität fördern.

### Problempflanzen bekämpfen

Das Pilotprojekt, mit dem die Kommission Natur und Landschaft in die Umsetzung des Konzeptes startet, wurde an diesem Abend ebenfalls vorgestellt. Unter dem Motto «Neophyten bekämpfen – Biodiversität fördern» wurde der Neophyten-Sammelsack bekannt gemacht. Im Rahmen der Förderung der Biodiversität kommt der Bekämpfung der invasiven Neophyten eine besondere Rolle zu. Invasive Neophyten, wie das einjährige Berufskraut und die kanadische Goldrute, bedrohen mit ihrem immensen Wachstum die heimische Vegetation. Nur eine intensive Bekämpfung dieser Neophyten kann ihr Wachstum eindämmen. Die meisten Gartenbe-

sitzer sind sich dieser Tatsache mittlerweile bewusst und entfernen diese Problempflanzen stetig. Doch im öffentlichen Naturraum, besonders in den Wäldern, ist dies eben nicht so einfach möglich. Da sind wir alle gefragt, uns zu beteiligen. Mit dem Neophyten-Sammelsack können Sie auf Ihrem Spaziergang invasive Neophyten ausreissen, einsammeln und einfach entsorgen. Dafür stellt die Gemeinde ein kleines Paket bereit mit dem Sammelsack, entsprechenden Aufklebern und einer Informationsbroschüre zum Vorgehen. Den gefüllten Sack mitsamt Aufkleber können Sie ganz unkompliziert an einen Robidogbehälter der Gemeinde Bremgarten stellen. Die Mitarbeiter des Werkhofes holen einmal die Woche diese Sammelsäcke ab und entsorgen diese korrekt. Selbstverständlich können Sie auch immer wieder Säcke bekommen, denn leider haben invasive Neophyten eine lange Saison und wachsen bis in den Herbst hinein.

Mit dieser Sammelaktion unterstützen Sie unseren Naturraum und die Vielfalt unserer heimischen Arten. Die Säcke mit dem Informationsmaterial erhalten sie bei der Gemeindeverwaltung! Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

jv

## Abend-OL in Bremgarten

# Erneut mit Karte und Kompass unterwegs

**Die OLG Bern veranstaltet am 28. Juni einen Dorf-Sprint durch die Strassen von Bremgarten. Es gibt schwierige Bahnen für Cracks, aber auch einfache für Einsteigerinnen.**

Wer erinnert sich nicht? Am Palmsonntag-Wochenende 2022 war Bremgarten die Orientierungslauf-Hauptstadt der Schweiz: die Elite mass sich in anspruchsvollen Sprints um die Hausecken, angefeuert von zahlreichen Zuschauenden. Jetzt gibt es erneut Gelegenheit, sich in dieser Sportart für

schnelle Beine und helle Köpfe zu üben. Der Lauf ist allerdings ein paar Dimensionen kleiner.

Die OLG Bern organisiert am 28. Juni ab 17 Uhr einen Abend-OL auf derselben Spezialkarte, die der in Bremgarten ansässige vielfache OL-Weltmeister Daniel Hubmann gezeichnet hat. Erwartet werden ungefähr 250 Läuferinnen und Läufer aus dem Kanton Bern, die mit Kompass und Karte versuchen werden, den schnellsten Weg zu finden.

Es ist aber nicht nur ein Lauf für Spezialisten, es gibt auch einfache Bahnen für Anfängerinnen und Anfänger. Wer also Lust hat vorbeizuschauen, oder bereits vor gut einem Jahr vom OL-Virus gepackt wurde, ist herzlich willkommen. Das Startgeld beträgt 14 Franken für Erwachsene und 7 Franken für Kinder, Badges für die Zeitmessung können ausgeliehen werden. Und sonst braucht's nur Turnschuhe und ein Laufdress.

Besammlung ist beim Oberstufenschulhaus, gestartet werden kann bis 19.30 Uhr. Um 20.15 Uhr ist Zielschluss. Und wer nur zuschauen will, kommt auch auf die Rechnung: Der Frauenverein Bremgarten BE wird eine süsse Überraschung bereithalten.

Mehr Informationen: [www.olgbern.ch](http://www.olgbern.ch); [www.frauenverein3047.ch](http://www.frauenverein3047.ch)



So war es 2022 – die Eliteläuferinnen starten zum Knock-Out Sprint (Foto: Silvan Schletti)

**RESTAURANT**

**neubrücke**

Stefanie Cordier-Rizzi  
Neubrückestrasse 204, 3037 Bern

**Freitag, 16. Juni 2023**  
**ab 18.00h**

**«GRILLBUFFET»**  
À discrétion Fr. 35.– p.P.

Zur Auswahl vom Grill:

Rinds-, Schweins-, Pouletfleisch, Wurst,  
Lammkoteletten, Riesencrevetten,  
dazu grosses Salatbuffet mit  
Kartoffelsalat, verschiedene Saucen

**ab 20.30h**  
**musikalische Unterhaltung**

Reservieren Sie Ihren Tisch...

**TELEFON 031 301 11 10**





Wer in den Gewerberäumen der Felsenau nach dem Atelier des Glasmalers Daniel Stettler sucht, erkennt dieses am prägnanten Wappen.



Als Meister eines traditionellen Handwerks restauriert Daniel Stettler historisch wertvolle Kirchenfenster.

Montagabend im Atelier am 19. Juni zu Besuch bei Glasmaler Daniel Stettler Felsenau

## Traditionelles Handwerk und zeitgenössische Kunst

Direkt nach dem Haupteingang der Werkstätten Felsenau links befindet sich das Glasatelier Stettler. Ein prägnantes Wappen mit Schafsbock und Schriftzug Stettler, in traditionellem Stil gehalten, weist den Weg. An der roten Eingangspforte prangen in allen Tönen von Schwarz Abbilder von riesigen, unbedacht zerdrückten Plastikbechern auf mattem Glas. Dahinter öffnet sich ein grosszügiges Atelier mit verschiedenen Arbeitsbereichen, einem Technikraum und Kunstobjekten aus farbigem Glas. Daniel Stettler begrüsst uns herzlich in seinem Atelier und gewährt uns Einblick in sein vielseitiges Schaffen.

Dass es in der Glaswerkstatt von Daniel Stettler nicht «nur» um die Restaurierung von Kirchenfenstern geht, wird schnell klar. Es geht um viel mehr. Es geht auch um ein uraltes Kunsthandwerk und darum diese Tradition und Fertigkeit in zeitgenössischer Architektur und als reine Kunst im Jetzt zu verankern. Moderne Brennöfen stehen in einem separaten Raum, hier wird Glas auf bis zu 800 Grad erhitzt, verformt oder mit wertvollen Farben und Pigmenten dauerhaft gestaltet. Mundgeblasenes Glas, wunderbar farbig, lagert Daniel in Regalen an einer Wand und es wartet darauf, auf verschiedene Weise bearbeitet zu werden. Auf Arbeitstischen wird es in Form geschnitten, mit Trägerglas verbunden oder mit Lotfarben bemalt. Oder es wird mit Profilen aus Blei gefasst und verlötet. Der Fantasie sind eigentlich keine Grenzen gesetzt, nur das Material verzeiht nicht alles. Doch kennt sich der Kunsthandwerker damit aus, sind die Ergebnisse einmalig.

### Vom Lehrling zum Lehrer

Nach der Schule will Daniel Stettler eigentlich an die Kunstgewerbeschule und wie so viele Grafiker

werden. Doch auch ein kreativer Lehrberuf würde ihm gefallen, so findet er eine der wenigen Lehrstellen als Kunstglaser und Glasmaler. Über viele Jahrhunderte hat sich dieses besondere Kunsthandwerk entwickelt und ist auch zum seltenen Lehrberuf geworden. Einige Ateliers in der Schweiz geben ihr fundiertes Wissen innerhalb einer vierjährigen Lehre an ihre Schützlinge weiter. Im Glasatelier lernt Daniel alle praktischen Fertigkeiten rund ums Glas bis ins Detail kennen. Während seiner Lehrzeit eignet er sich grundlegende Dinge wie Glasreinigung, Glasbearbeitung, Konservierung und Restaurierung an und erstellt Wappenscheibe um Wappenscheibe. Daneben setzt er sich an der Kunstgewerbeschule auch mit gestalterischen Themen und anderen Theorien auseinander. Mit einem eigenen Atelier macht sich Daniel 1997 selbstständig, erst in Lyss, dann in Stettlen und seit etwa 8 Jahren nun in der Felsenau. Daniel Stettler scheint mit seinem Beruf verschmolzen und gibt nun seine Passion an junge Lernende Glasmaler und Glasmalerinnen weiter. Als Fachlehrer an der Schule für Gestaltung in Bern bringt er den Auszubildenden die Kunst der Glasgestaltung mit all ihren Facetten näher.

### Glasmalerei verwandelt Licht in Kunst

Die Arbeit als Glasmaler ist breit gefächert, traditionelles Handwerk trifft auf zeitgenössische Glasgestaltung, kleinformatige, aufwendige Wappenscheiben treffen auf riesige Glascollagen für monumentale Fassaden. Daniel Stettlers Arbeitsalltag bietet viel, Restaurierungsaufträge alter Kirchenfenster und alter Bleiverglasungen, aber auch Reinigungen von alten Glasmalereien und Rekonstruktionen nach Unwetterschäden bei wertvollen Glasfenstern. Viel Arbeit erledigt der Glaskünstler vor Ort auf den Baustellen, häufig sind dies Kirchen oder ältere, ge-



Die aufwändig hergestellten Kirchenfenster restauriert Daniel Stettler auf einem speziellen Leuchttisch mit Spiegel.



sanftes YOGA

GRATIS  
Probelektion

jeweils **DONNERSTAG**

Chutzenstrasse 3, 3047 Bremgarten  
mit CARMEN

Zeit: **09:30-10:30h**

[www.yoga-carmen.ch/](http://www.yoga-carmen.ch/) 031 371 14 81

# haas

Haas Gartenbau AG  
Weissenbühlweg 45  
3007 Bern  
Telefon 031 371 61 61

Haas Gartenbau AG  
Seftaustasse 39  
3047 Bremgarten  
Telefon 031 301 72 72

Alles im grünen Bereich.

[info@haas-gartenbau.ch](mailto:info@haas-gartenbau.ch)  
[www.haas-gartenbau.ch](http://www.haas-gartenbau.ch)

## Thomas Müller Bestattungsdienst

Ihr Bestatter in Bremgarten, Zollikofen,  
Bern und Region seit über 16 Jahren

[www.bestattungsdienst-mueller.ch](http://www.bestattungsdienst-mueller.ch)

031 839 00 39





Pro Bremgarten lädt ein:

### Montagabend im Atelier: Glasmalerei Daniel Stettler

Montag, den 19. Juni um 19.30 Uhr  
Atelier Stettler, Felsenastrasse 17, Bern.

schützte Gebäude. Stettler hat im Laufe der vergangenen Jahre viele Kirchenfenster restauriert und mittlerweile seine eigene Beziehung zu den jeweiligen Gotteshäusern aufgebaut. Auch wenn er das Berner Münster betritt, verbindet er mit den meisten Fenstern eine eigene Geschichte. Bedeutende Räume, nicht nur Glaubenszentren, auch Schlösser und Villen, bieten wohl schon seit jeher Raum für Glaskunst. Wenn Licht durch buntes Glas fällt, rührt es den Betrachter an und öffnet den Geist. Ein grossartiges Projekt hat Daniel Stettler 2022 in Lausanne im Centre Mon-Gre mit der Herstellung einer riesigen, farbigen Glasfassade realisieren können (eine Kurzdokumentation ist auf youtube unter <https://youtu.be/pOa258ZpYKs> zu sehen)



Hier kommt «Lilly», eine der kunstvollen Kreationen in den Brennofen. Das fertige Produkt kann am 19. Juni betrachtet werden. mon

#### Glas trifft Kunst

Glasmaler ist wohl mehr als ein Beruf, es ist eine tiefe Verbundenheit mit einem uralten Kunsthandwerk und einem noch älteren, faszinierenden Werkstoff. Wie sehr dieses Handwerk im Jetzt angekommen ist, zeigt Daniel Stettler zusammen mit der Glaskünstlerin Emil-Maria in der Ausstellung «Objekt Glas Gebrochenes Licht» im Foyer der Schule für Gestaltung in Bern (bis zum 9.6.). Stettler zeigt verschiedene Arbeiten und Installationen aus Glas, die Transformation der Zustände zu sein scheinen. Glas ist einmal Bildträger, dann aber auch Lichtbrecher, Wellenbrecher oder festes Wasser und bringt so eine weitere Dimension ist die Kunst. Einige der Werke, die ausgestellt werden, stehen beim Besuch des Weckers noch im Atelier und machen neugierig darauf, wie Licht und Raum mit diesen Werken arbeiten.

Am 19. Juni wird Daniel Stettler sein Atelier für den Montagabend im Atelier von Pro Bremgarten öffnen. Dann können alle Interessierten eintauchen in die Welt von buntem Glas, von kreativen Glasmalereien und von uraltem Kunsthandwerk. Es macht Spass Daniel Stettler zuzuhören, wenn er über seine Arbeit spricht, wenn er erklärt, wie seine Techniken funktionieren, was er über Kunst denkt und was ihn antreibt. Und es gibt so viel zu entdecken und zu lernen in diesem ganz besonderen Atelier. Denn leider ist dieses Kunsthandwerk selten geworden, weniger als 20 Ateliers haben sich in der Schweiz diesem wundervollen Handwerk verschrieben. Es lohnt sich also am 19. Juni dabei zu sein, wenn um 19.30 Uhr der Montagabend im Atelier startet. Und falls Sie vorher schon ein bisschen in die Materie eintauchen wollen, schauen Sie unter [www.glasmalereistettler.ch](http://www.glasmalereistettler.ch). jv

## René Kaderli

Maler- und Gipsergeschäft  
gegründet 1943

Rüttiweg 20A  
3047 Bremgarten  
Telefon 031 302 10 77  
Natel 079 651 36 84

Werkstatt:  
Greyerzstrasse 25  
im Hof  
3013 Bern

### Verein Chutzenoase

## Mehr Biodiversität ist möglich!

**Auch wenn das Gärtnerei-Areal an der Chutzenstrasse in einigen Jahren neu bebaut wird, kann es ein Biodiversitäts-Hotspot bleiben. Dazu braucht es den Willen und das Engagement aller Beteiligten.**

Bauprojekte in anderen Schweizer Städten machen es vor; wir in Bremgarten können davon lernen: Die Alterssiedlung Schöneegg in Brugg zum Beispiel hat einen Parkplatz aufgelöst und einen naturnahen Park geschaffen. Bewohnerinnen und Bewohner haben ein grosses Bedürfnis, in unmittelbarer Nähe ihrer Wohnung Zeit im Grünen zu verbringen. Und Schulklassen nutzen das Gelände als Freiraumlabor. Ein Austausch zwischen den Generationen findet statt. Der Park ist ein lebendiger Ort zwischen privatem und öffentlichem Raum geworden. Damit so etwas gelingt, gilt: *Zuerst grün denken, dann bauen!*

#### Zusammen geht's

Damit auf dem Areal des Chutzegartens auch in Zukunft vielfältiges Leben möglich ist, braucht es alle. Die Pensionskasse, die das Grundstück gekauft hat, muss das Thema Biodiversität ernst nehmen. Artenreiche Wildblumenbeete, offener Boden und Bäume mit wildem Unterholz – Naturelemente, die auf dem heutigen Areal vorhanden sind – müssen in das künftige Projekt einbezogen werden. Entsprechende Kriterien sind bei der Bauausschreibung genau und verbindlich festzulegen. Der Beizug von Landschaftsarchitekten, die Biodiversität verstehen, ist unabdingbar.

Der Gemeinderat muss seine lenkende Aufgabe wahrnehmen, in den Verhandlungen mit der Pensionskasse für die Biodiversität einsteigen und bei Bedarf auch finanzielle Mittel für die von der Allgemeinheit nutzbaren Flächen in die Hände nehmen.

Um die Biodiversität in der Gemeinde zu fördern, braucht es uns alle. Den eigenen Garten naturnaher zu gestalten, ist ein effektiver Beitrag. Dafür brauchen wir neues Wissen und Vorbilder. Ein hochwertiger Garten auf dem Chutzen-Areal würde uns allen als Inspiration dienen und mit Blumenpracht und Vogelgezwitscher, schattenspendenden Büschen und Bäumen doch noch ein Dorfzentrum ergeben, in dem wir gerne verweilen.



Ein vielfältiger Lebensraum zwischen dichter Bebauung schafft Lebensqualität. zvg

#### Lokal – regional – national

Der Chutzegarte liegt an einem strategisch wichtigen Punkt für die Vernetzung von Lebensräumen in der Gemeinde – zwischen dem Aareufer und den Trockenwiesen am Hoger. Umso wichtiger, dass auf dem Areal die naturnahe Gartengestaltung weitergeführt wird. Ein Rückschritt würde dem vielversprechenden, neuen Biodiversitätskonzept der Gemeinde völlig zuwiderlaufen.

Der Bund plant und baut derzeit zusammen mit den Kantonen und Gemeinden eine nationale Ökologische Infrastruktur für die Biodiversität auf, um uns langfristig vor einer weiteren Krise zu bewahren. Damit das klappt, braucht es Tausende von kleinen und grösseren Initiativen. Da merken wir plötzlich, dass der kleine Chutzegarten im Zentrum unserer Gemeinde eine grössere Bedeutung hat, als wir denken.

#### Verein Chutzenoase

Der Verein steht gegenüber der Gemeinde und der Pensionskasse für die Biodiversität auf der Parzelle ein. Wir vertreten einen wesentlichen Teil der Bevölkerung Bremgartens. Mehr als 500 Bewohnerinnen und Bewohner haben unterschrieben, dass sie sich ein Fortbestehen des Chutzegartens wünschen.

Verein Chutzenoase: Katrin Lerch,  
Christof Schüepp, Pia Schwab, Irène Zahnd  
[chutzenoase@mail.ch](mailto:chutzenoase@mail.ch)

## Die Zentral-Apotheke Zollikofen in neuen Händen



Seit dem 1. Januar 2023 hat die Zentral-Apotheke in Zollikofen eine neue Besitzerin. Laura Thommen, eine junge Apothekerin aus Herrenschwanden, hat sich einen Traum erfüllt und den Schritt in die Selbständigkeit gewagt. Nach dem verlängerten Mutterschaftsurlaub beginnt Frau Thommen ab Juli die Geschäftsführung vor Ort.

Vieles bleibt beim Alten, so zum Beispiel die langjährigen und freundlichen Apothekerinnen und Pharma-Assistentinnen ebenso wie die kompetente und einfühlsame Beratung. Einige Anpassungen werden aber für Sie vorgenommen. So ist die Apotheke ab dem 1. Juli samstags neu bis 16 Uhr für Sie geöffnet. Weiter profitieren Sie ab dem 1. Juli zusätzlich vom kostenlosen erweiterten Hauslieferdienst auch in den angrenzenden Gemeinden von Zollikofen, so ebenfalls in Bremgarten, Herrenschwanden, Kirchlindach und Felsenu.

Alles in allem: ein Grund zum Feiern! Und dies zusammen mit Ihnen und dem Team der Zentral-Apotheke. Am Samstag, 1. Juli laden wir Sie alle vor der Apotheke an der Bernstrasse 110a zwischen 11 Uhr und 16 Uhr zum Übernahmefest ein. Seien Sie bei feinen Grilladen, erfrischenden Getränken und netten Gesprächen mit dabei. Lernen Sie die Apotheke und das aufgestellte Team unter der neuen Leitung besser kennen. Neben interessanten Diskussionen können Sie sich auch auf eine kleine Aufmerksamkeit aus der Apotheke freuen. Ebenso bei schlechtem Wetter sind wir gewappnet und niemand wird im Regen stehen gelassen.

Wir freuen uns auf Sie!

Laura Thommen und das Team der Zentral-Apotheke Zollikofen AG

Zentral-Apotheke Zollikofen AG, Laura Thommen, Bernstrasse 110a, 3052 Zollikofen

Tel 031 911 20 55, WhatsApp 079 533 20 55, [kontakt@zentral-apotheke.ch](mailto:kontakt@zentral-apotheke.ch), [www.zentral-apotheke.ch](http://www.zentral-apotheke.ch)

Zentral  
Apotheke  
ZOLLIKOFEN





## GEMEINDE KIRCHLINDACH

### Mööсли Märit

## Der Hofladen im Quartier

**Wer nachhaltig produzierte Lebensmittel aus der direkten Umgebung von Bremgarten bevorzugt oder gar lokal gewachsenes Bio-Gemüse sucht, wird im Möösli Märit fündig. Wer steckt hinter dem kleinen, aber feinen Lebensmittelgeschäft?**

Der Möösli Märit – ein von aussen betrachtet eher unscheinbarer Quartierladen – entwickelt sich stetig und sehr zielgerichtet zum Ort für Befürworter der nachhaltigen, gesunden Ernährung. Viele kennen den Möösli Märit wegen seiner guten Öffnungszeiten an allen sieben Wochentagen oder als Anlaufstelle für Post-Dienstleistungen. Auch das aussergewöhnliche Käse- und Molkerei-Sortiment ist weiterhin bekannt. Doch dieser spannende Laden bietet noch viel mehr – in fast jeder Hinsicht.

#### Über 100 Gipfeli pro Sonntag

Besonders beliebt sind die frischen Züpfen und Gipfeli, die jeden Sonntag reichlich über den Ladentisch gehen. Einige werden jeden Morgen frisch direkt vom Beck, andere gefroren angeliefert und in einem speziellen Ofen fein duftend fertiggebacken. «Oft kommen die Leute in den Laden, weil sie noch Milch und Joghurts brauchen oder weil sie eine frische Züpfle kaufen möchten, und am Schluss haben sie für 50 Franken eingekauft», berichtet die stellvertretende Geschäftsführerin Judith Schmed. Für die Kundinnen und Kunden gibt es immer wie-

der Neues zu entdecken, wie etwa frische Pasta, ein neues Joghurt, einen schottischen Spezialitäten-Whisky oder die ersten Berner Spargeln und Erdbeeren der Saison. Inhaberin Marina Imbach führt den Möösli Märit zusammen mit ihrem Mann Lukas sowie mit Judith Schmed als Geschäftsführerin zusammen. Sie steht nicht nur hinter der Theke, sondern stellt auch selbst Konfitüren und Chutneys aus Obst und Gemüse her, welches wegen «Schönheitsfehlern» nicht mehr verkauft werden kann. Damit soll aktiv food-waste verhindert werden. Viele Kunden wertschätzen dies mittlerweile.

#### 24 Stunden Zeit, um das Mobiliar zu holen

Angefangen haben Marina und Lukas Imbach im Sommer 2018, nachdem die Schweizerische Post angekündigt hatte, die Filiale in Herrenschwanden zu schliessen. Spontan beschloss das Paar, das Lokal zu übernehmen, umzubauen und einen Lebensmittelladen mit Postagentur darin zu eröffnen. «Mein Mann hat die Möglichkeit bekommen, bei einem schliessenden Detailhändler dessen Inventar zu übernehmen, bevor dieses entsorgt werden sollte», erinnert sich die Geschäftsführerin. «Wir hatten 24 Stunden Zeit, um zu holen, was wir brauchen konnten. Also haben wir einen Lieferwagen organisiert und palettenweise Sachen abtransportiert.» Der Anfang sei harzig gewesen. Viele Lieferanten aus der Region hätten dem Ladenkonzept nicht von Anfang an vertraut. Die Kundinnen und Kunden wiederum waren nicht mehr gewohnt, lokal in Herrenschwanden einzukaufen. Schliesslich hatte es an diesem Standort während Jahren kein Lebensmittelgeschäft mehr gegeben.



Das Team des Möösli Märit verkauft seine Produkte mit Freude. Auf dem Bild: Isabel Sorbello (kniend), Franziska Kunze, Michel Bortis und Barbara Ruchti (hinten, von links nach rechts), sowie Marina Imbach und Judith Schmed (Mitte). zvg

#### Anbieten mit Herzblut und Freude

«Niemand hat auf uns gewartet», resümiert die gelernte Orthopädistin. Auch Detailhandelskenntnisse brachten Imbachs keine mit: Marina Imbach arbeitet hauptberuflich in einem Orthopädie-Fachgeschäft, während Lukas in der IT seine Wurzeln hat. Judith Schmed, die später zum Team stiess, ist selbständige Fotografin. Auch wenn die Startschwierigkeiten heute überwunden seien: Reich zu



Die Firma Foodoo verwandelt Gemüse, das sich im Grosshandel nicht mehr vermarkten lässt, zu feinen Saucen, Bouillons und Mayos. zvg

werden, sei auch heute nicht das Ziel. Stattdessen stünden Herzblut und Freude im Mittelpunkt. Mittlerweile beschäftigt der Möösli Märit acht Personen. Hinzu kommen einige Aushilfen, die am Wochenende stundenweise im Einsatz stehen. Auf die Frage, auf wie viele Stellenprozente die acht Angestellten kämen, folgt langes Nachdenken: Die beiden Frauen schreiben längst nicht alle Arbeitsstunden auf. Oft machen sie zwischendurch Bestellungen, besuchen einen Lieferanten oder bringen betagten Personen die Einkäufe nach Hause. Schliesslich einigen wir uns auf rund 150%, wobei die Büro- und Buchhaltungs-Arbeit nicht mitgerechnet ist. Auch die Mitarbeiterinnen des Möösli-Teams sind vor allem aus Freude am Kundenkontakt dabei. Sie suchten nach der Familienphase eine neue Herausforderung oder wollten auch nach der Pensionierung eine bereichernde Tätigkeit machen, unter Leute kommen und ein paar Stunden arbeiten.

#### Aufwind während des Lockdowns

Der Möösli Märit war noch keine zwei Jahre alt, als die Pandemie kam und damit die behördliche Aufforderung, zuhause zu bleiben. Wer konnte, arbeitete fortan im Homeoffice. Viele Menschen entdeckten in dieser Zeit ihre Umgebung im Quartier neu und kochten vermehrt selber und gesünder. Zudem kauften viele Kundinnen und Kunden während der Pandemie lieber in kleinen Geschäften ein, um grössere Menschenmengen zu vermeiden. Dies ermöglichte Kleinbetrieben wie dem Möösli Märit zu wachsen. Hinzu kam, dass sich viele Kundinnen und Kunden zunehmend für das Thema Nachhaltigkeit und für lokal hergestellte Lebensmittel interessierten. Dies passte ideal zum Ladenkonzept, denn nebst Frischprodukten und Konserven, sowie Haushalts- und Hygieneartikeln gehören vor allem regional hergestellte Spezialitäten und Bio-Artikel zum Sortiment. Viele stammen aus unmittelbarer Nähe des Möösli Märits, etwa aus Kirchlindach, Bremgarten, Diemerswil oder Lobsign. Laufend



Der Möösli Märit und die Postagentur haben an sieben Tagen pro Woche geöffnet. zvg



Baumnuß-Produkte sind gesunde Delikatessen. Die Nüsse bereichern Käseplatten, das Nussöl verfeinert Salatsaucen und das Mehl eignet sich zum Backen. zvg





Nachhaltigkeit ist dem Möösli-Team wichtig: Obst und Gemüse, das nicht mehr verkauft werden kann, wird zu Konfitüren, Sirups und Chutneys verarbeitet.



Zu den Lieferanten gehört auch die Whisky-Bibliothek aus Herrenschwanden. Sie vertreibt unter anderem den Filey Bay Whisky aus Yorkshire in der Schweiz. zvg



Der Möösli Märkt fördert das traditionelle Handwerk. So können etwa Trockenwürste vom Ballenberg gekauft werden. zvg

kamen neue Lieferanten hinzu, wie etwa die Produkte von Foodoo, welche sich das food-waste verhindern auf ihre Fahne geschrieben hat und aus Gemüse, das nicht mehr verkauft werden kann, Bouillon, Tomaten- oder Salatsauce herstellt. Nach dem Ende der Pandemie ging der Umsatz des Möösli Märts etwas zurück. Doch inzwischen sind sie bereits wieder auf Kurs. Der Freude an innovativen regionalen Produkten hat dieser Durchhänger jedenfalls keinen Abbruch getan.

**Auch ein Ort zum Absitzen**

Im Herrenschwander Möösli Märkt bekommt man einen kleinen Kaffee und ein Gipfeli für 3.50 Franken. Damit setzt man sich am besten auf das gepolsterte Sofa oder auf einen der bunt zusammengewürfelten Sessel, ganz hinten im Laden. Wer lieber draussen ein kühles Bier trinkt, kommt ebenfalls auf seine Rechnung. Daneben kann man den Einkauf erledigen, Geschenke besorgen, Briefe abschicken oder Spezialitäten aus der Region entdecken.

**Nuss-Delikatessen aus dem Seeland...**

Etwas ganz Besonderes sind die Nussprodukte aus Lobsigen bei Aarberg: Auf dem Hof der Familie Affolter wachsen 287 Nussbäume auf einer Biodiversitäts-Förderfläche. Das heisst, dass unter den Bäumen eine artenreiche Wiese blüht, die Insekten und anderen Kleinlebewesen Nahrung bietet. Ein Teil der Nüsse wird zu sogenannten «Schwarznüssen» verarbeitet. Diese werden schon um die Sommermonaten her geerntet. Die noch unreifen, weichen Nüsschen werden mit einem speziellen Verfahren angestochen, eingelegt und danach in Gläsern gelagert. Nach etwa sechs Monaten sind daraus dunkle Delikatessen entstanden, die süssliche Aromen nach Vanille und Zitrone verströmen und vorzüglich zu Käseplatten passen. Ein weiterer Teil der Ernte wird zu Nuss-Öl und -Mehl oder zu Apéro-Snacks verarbeitet. Michael Engelhardt, gelernter Koch und für die Produktion der Nuss-



Die Nussbäume der Familie Affolter aus Lobsigen treiben erst nach den Eiseheiligen aus. So sind sie vor Spätfrösten geschützt. zvg

Spezialitäten hauptverantwortlich, hat noch viele Pläne: So möchte er in Zukunft auch ein regional produziertes Nuss-Muesli herstellen und noch mehr Kundinnen und Kunden für den lokalen «Super-Food» gewinnen (siehe Kasten).

**...und Spiel und Spass aus geschützten Werkstätten** Marina Imbach und Judith Schmed ist es auch wichtig, dass Menschen mit Beeinträchtigungen einer sinnvollen Arbeit nachgehen können. Aus diesem Grund verkauften sie in der Vorweihnachtszeit etwa Brettspiele der Stiftung Brändi, welche die berufliche, gesellschaftliche und kulturelle Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigungen fördert.

Für die anstehende Sommer-Saison haben sich die beiden Frauen etwas Besonderes ausgesucht: Den «Aare-Sack», eine schön gestaltete Papiertragtasche gefüllt mit Brenn- und Anfeuerholz, Streichhölzern und Zeitungspapier. «Die Tasche kann nötigenfalls auch gleich verbrannt werden, sodass an der Aare kein Abfall übrig bleibt – eine schöne Alternative zum Einweg-Grill», wie Judith Schmed erläutert. Übrigens: In der Tasche hat es auch noch Platz für ein paar Würste, eine Züpfle oder ein Getränk... Der Sommer kann kommen! sf

**Degustation am 11. Juni 2023**  
 Am Sonntag, 11. Juni können ab 8 Uhr im Möösli Märkt verschiedene Lebensmittel und Getränke degustiert werden. Das genaue Programm wird im Möösli Märkt aufliegen oder findet sich unter <https://www.moeoesli.ch>.

**HALEN-FLOHMI**  
**Sonntag, 25. Juni, 10–16 Uhr**  
**Siedlung Halen Herrenschwanden**  
 Live Musik  
 Grill & Drinks vom Halenladen  
 Montur Secondhand  
 Biogärtnerei Chutzengarten  
 Kinderflohmi  
 Kuchenbuffet und vieles mehr!

Alle sind herzlich willkommen. Keine Standmiete. Tische und Kleiderstangen bitte selber mitbringen.

**Neu mit Tauschbörse:**  
 Wer keine Zeit und Lust auf einen eigenen Flohmi-stand hat, kann seine Sachen im Beizli abgeben. Wir kümmern uns darum und du suchst dir im Gegenzug Neues an der Tauschbörse aus.

Abgabetermine Tauschbörse:  
 Sa 24. Juni 18–19 Uhr, So 25. Juni 9–10 Uhr

**Die Baumnuß – Superfood aus der Region**

**Nahrung für Herz, Hirn und Immunsystem**  
 Nüsse waren schon für die Menschen der Steinzeit lebenswichtig, da sie hochwertige Fette, Eiweisse, Vitamine und Mineralstoffe enthalten. Gerade Baumnüsse sind wahre Wunderwerke der Natur. Sie enthalten zum Beispiel Omega-3-Fettsäuren, die das Immunsystem und das Herz-Kreislauf-System stärken. Daneben enthalten sie unter anderem wichtige Aminosäuren sowie Vitamin E und B-Vitamine, Kalium, Zink und Magnesium. Zudem sehen sie nicht nur aus wie ein menschliches Gehirn, sondern tun diesem auch Gutes: Studien zeigen, dass Bestandteile der Baumnuß daran beteiligt sind, im Gehirn das «Glückshormon» Serotonin zu produzieren, und dass regelmässiger Baumnußkonsum die Konzentrationsfähigkeit verbessert. Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung empfiehlt deshalb, pro Tag mindestens eine Handvoll Nüsse zu essen – etwa 30 Gramm.

**Nussbäume in der Schweiz**

Die Baumnuß oder Walnuß (*Juglans regia*) war vor der letzten Eiszeit hier heimisch, starb dann aus und wurde von den Römern wieder über die Alpen gebracht. Bis in die Fünfzigerjahre standen in der Schweiz rund eine halbe Million Nussbäume. Doch Spätfröste führten immer wieder zu Ernteausfällen. Nach und nach verdrängten billigere, importierte Nüsse die einheimischen Erzeugnisse. Inzwischen erlebt die Schweizer Baumnuß eine Renaissance: Vor allem in der Ostschweiz, in der

Waadt und im Kanton Bern haben verschiedene Bauernbetriebe wieder damit begonnen, kommerziell Baumnüsse anzubauen. Um Frostschäden zu vermeiden, werden heute Sorten angepflanzt, die spät austreiben: Beim Besuch des «dr Wecker» in Lobsigen Anfang Mai waren die Nussbäume noch kahl, während an den Kirschbäumen nebenan schon die ersten winzigen Früchte hingen. Ab Mitte Mai holen die Nussbäume ihren «Rückstand» jedoch rasch auf.



Die Schwarznuß ist eine veredelte Baumnuß. Die Nüsse werden unreif geerntet und von Hand während vier Wochen verarbeitet. Danach müssen sie mindestens sechs Monate gelagert werden. zvg

**EIS GA ZIE**  
**MIT MIM**  
**GSCHIPUSI**  
**FELSEN AU**  
 alkoholfrei



# AUS DEN KIRCHEN

## Kirchgemeinde Matthäus Bern und Bremgarten

Detaillierte Angaben über die Aktivitäten unserer Kirchgemeinde finden Sie auf den Gemeindeseiten von «reformiert.» oder im Internet auf [www.matthaeus.refbern.ch](http://www.matthaeus.refbern.ch)

### Gottesdienste

Fr, 2. Juni, ab 18 Uhr  
Matthäuskirche, Kirche Bremgarten  
**Die lange Nacht der Kirchen**

Sa, 3. Juni, 10 Uhr  
Johanneszentrum Bremgarten  
**Ökumenische Kinderfeier**  
Eine Frauenfigur – starke Frauen in der Bibel  
Gaby von Schroeder mit Kinderfeierteam und Andrea Fankhauser, Orgel

So, 4. Juni, 9.30 Uhr, Kirche Bremgarten  
**Gottesdienst**  
Pfrn. Monika Britt und Andrea Fankhauser, Orgel (Chilebus)

So, 11. Juni, 10 Uhr, Thormannmätteli  
**Gottesdienst im Thormannmätteli**  
Pfr. Johannes Knoblauch und Kapelle Dibidäbi

So, 18. Juni, 10 Uhr, Zehendermätteli  
Bei schlechtem Wetter in der Matthäuskirche.  
**Ökumenischer Gottesdienst im Zehendermätteli**  
Pfr. Johannes Knoblauch und Theologin Doris Hagi  
Musikalische Begleitung Matthias Kirchner, Gitarre

Mi, 21. Juni, 19 Uhr, Arena Rossfeld  
Bei schlechtem Wetter in der Matthäuskirche  
**Jahreskreisfest zum längsten Tag**  
Pfrn. Manuela Ott und René Kasperek, Handpan-Spieler

So, 25. Juni, 10.45 Uhr, Egelsee  
**Ökumenischer Gottesdienst**

Do, 29. Juni, 19 Uhr, Matthäuskirche  
**PianoMeditation**  
(Achtung andere Uhrzeit!)  
Pfr. Johannes Knoblauch, Worte  
Aki Hoffmann, Piano  
Abschied von Pfr. Johannes Knoblauch  
Anschliessend Apéro. (Chilebus)

### Veranstaltungen

**Körperzentrierte Spiritualität**  
Donnerstags, 25. Mai, 8. und 22. Juni, 19.30–21 Uhr  
Kirche Bremgarten  
Impulse und Übungen für ein Leben aus der Tiefe des Seins  
Seit Jahrtausenden gibt es erprobte spirituelle Übungen, welche helfen, sich über den Körper mit seinem Wesenskern zu verbinden. Aufbauend auf der christlich-mystischen Tradition und den Erkenntnissen der modernen Körperpsychotherapie, gibt es jeden zweiten Donnerstag Impulse und konkrete Übungen, für ein Leben aus der Tiefe des Seins.  
Weiter Informationen bei Johannes Knoblauch.  
Informationen bei Johannes Knoblauch:  
[johannes.knoblauch@refbern.ch](mailto:johannes.knoblauch@refbern.ch), 076 360 56 45



Tiefe des Seins. Foto: Johannes Plenio, unsplash.com

### Die lange Nacht der Kirchen

Freitag, 2. Juni, ab 18 Uhr  
Matthäuskirche  
**Tanz im Spiel der Elemente**  
Eingeladen wird zu einem kunterbunten Abend für Gross und Klein. Start um 18 Uhr mit Hüpfkirche, Foodtruck, Spiel- und Schminckecke

19.45 Uhr: Kreistänze  
20.45 Uhr: Luftballons fliegen lassen  
21 Uhr: Weg der Stille: Spaziergang und Segnung der Aare mit Rosenblüten

Kirche Bremgarten:  
22 Uhr: Märchen und Geschichten aus verschiedenen Kulturkreisen  
23 Uhr: Musik und Stille mit einem stilvollen Klangteppich von Akampita Steiner  
24 Uhr: Wunsch in die Nacht am Feuer  
Abschluss in der Matthäuskirche ab 00.30 Uhr: Disco!

**Treffpunkt Mittagstisch**  
Dienstag, 6. Juni, 11.45 Uhr  
in der Schalterhalle, Reichenbachstrasse 77  
Es gibt ein leckeres 3-Gang-Menü, gekocht von Miriam Kohler.  
Kosten: Fr. 13.– pro Person  
Benötigen Sie einen Fahrdienst? Kein Problem, wir organisieren einen für Sie.  
An- oder Abmeldung jeweils am Mittwoch vorher an Anja Rufener, [anja.rufener@refbern.ch](mailto:anja.rufener@refbern.ch), 031 309 00 18.

**TreffTisch Engehalsinsel**  
Mittwoch, 7., 14., 21., 28. Juni, 15–18 Uhr  
Lo Snag Bar, Oberer Aareggweg 45  
Wir haben uns dem Angebot «TreffTisch» der Vereinigung Berner Gemeinwesenarbeit (vbg) angeschlossen und sind jeweils am Mittwoch Nachmittag in der Lo Snag Bar anzutreffen.  
Wir freuen uns euch am TreffTisch zu sehen.  
Fragen oder mehr Informationen: Eva Vogel, Sozialarbeiterin, 076 409 70 94

**GenerAktionen**  
Mittwoch, 7. Juni, 13.45–ca. 17.30 Uhr  
Johanneszentrum  
**Ausflug in den Tierpark Dählhölzli**  
Gemeinsam erleben wir eine spannende Führung mit anschliessendem Z'Vieri (offertiert).  
Eintritt zu Lasten der Teilnehmer:innen.  
Anmeldung bis am 1. Juni bei  
Julia Ceyran, [julia.ceyran@kath.bern.ch](mailto:julia.ceyran@kath.bern.ch)

**Café Frytig - Café free day**  
Freitag, 9. und 23. Juni, 14.30–17 Uhr  
Johanneszentrum  
Hereinspaziert! Alle sind willkommen. Getränke und etwas zum Knabbern stehen für ein kleines Entgelt zur Verfügung.  
Priska Greub und Antonia Jud freuen sich über spontane Besuche und auf neue Begegnungen.  
Bei Fragen: [antonia.jud@refbern.ch](mailto:antonia.jud@refbern.ch), 031 301 81 17

**FüürAabe**  
Freitag, 9. Juni, 17 Uhr, Biberspielplatz, Oberer Aareggweg, Thormannmätteliweg  
Ein Quartier begegnet sich – für alle Bewohnerinnen und Bewohner der Engehalsinsel. Wir laden dich herzlich ein zum gemeinsamen Feierabend. Bring etwas zu Essen und Trinken mit. Wir bieten Infrastruktur, Feuer und Grill.  
Möchtest du einen musikalischen, kulturellen Beitrag leisten? Oder hast du Fragen zum FüürAabe? Melde dich bei Eva Vogel, Sozialarbeiterin, 076 409 70 94



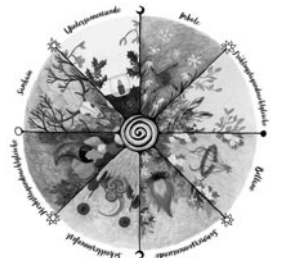
zvg

**Frauenstreik – Vernetzung im Quartier**  
Mittwoch, 14. Juni, 10–17 Uhr, Reichenbachstr. 2  
Wir wollen einen Ort zum Austausch und zur Vernetzung bieten. Neben Essen und Trinken gibt es Material, um Transparente für die Demo zu gestalten und eine Bücherecke. Wer Lust hat, kommt mit an die Demo in der Innenstadt.  
Bring deine Tochter, Mutter, Grossmutter, Freund:in, Nachbar:in mit!  
Keine Anmeldung erforderlich  
Kontakt: Antonia Jud, 031 301 81 17, [antonia.jud@refbern.ch](mailto:antonia.jud@refbern.ch)

**Gsellig am Mittwoch-Treff für Seniorinnen und Senioren**  
Mittwoch, 21. Juni, 15–17 Uhr, Schalterhalle (Jeden dritten Mittwoch im Monat)  
Wir laden dich zum «gsellige» Nachmittagstreff ein; um mit Bekannten abzumachen, neue Kontakte zu knüpfen, als Verpflegungspause während des Spaziergangs, um einen Rummikub zu spielen und den leckeren Kuchen zu probieren. Wir freuen uns über spontane Besuche und Begegnungen. Kosten gemäss Konsum auf eigene Rechnung. Anmeldung nicht erforderlich.  
Auskunft und Kontakt Anja Rufener, 031 309 00 18, [anja.rufener@refbern.ch](mailto:anja.rufener@refbern.ch)

**Jahreskreisfest längster Tag**  
Mittwoch, 21. Juni, 19 Uhr, Arena Rossfeld (bei Regenwetter Matthäuskirche, 19.30 Uhr)

**Sommersonnwende**  
Am 21. Juni findet die Sommersonnwende statt. Ihr Gegenstück ist die Wintersonnwende am 21. Dezember. Was hat im vergangenen halben Jahr bei mir zugenommen; an Lebensfreude, Gesundheit, Zuversicht, Vertrauen? Was darf in meinem Leben abnehmen im Zusammenspiel von Distanz und Nähe, geben und empfangen, planen und geschehen lassen? In einer meditativen Feier um das Johannisfeuer spüren wir die Sonnenkraft, gehen diesen Fragen nach und schöpfen für die zweite Jahreshälfte. Als Abschluss stärken wir uns mit Johannis-tee und Saft.  
Wer mag, darf sein Meditationskissen oder seine Matte mitbringen.  
Pfrn. Manuela Ott und René Kasperek, Handpan-Spieler



Jahreskreis  
Foto: Jenny Oehme

**PianoMeditation und Abschied von Pfarrer Johannes Knoblauch**  
Donnerstag, 29. Juni, 19.00 Uhr, Matthäuskirche



**Innehalten und sich auf das Wesentliche ausrichten «Sehend»**  
Mit musikalischen Wurzeln sowohl in der Klassik als auch im Jazz ist Aki Hoffmann's Leidenschaft das Erschaffen immer neuer Musik. Mit Feingefühligkeit und Intuition führen seine Improvisationen auf dem Flügel in die Tiefe und lassen die Zeit vergessen. Worte und eine meditativen Übung führen in den inneren Raum, um die Klänge in ihrer reinen Intensität aufzunehmen und sich von ihnen berühren und verwandeln zu lassen.  
Aki Hoffmann, Piano Improvisationen  
Johannes Knoblauch – Worte  
Anschliessend sind alle herzlich eingeladen zu einem Apéro  
Eintritt frei – Kollekte

**Still bewegt in den Tag**  
Jeden Mittwoch, 6.45–7.45 Uhr, Kirche Bremgarten  
In der Tradition der Zen-Meditation tauchen wir in die Stille ein und vertiefen durch achtsames Gehen das innere Gewahrsein.  
Informationen und Leitung: Johannes Knoblauch, 076 360 56 45



**BEGLEITART**

BESTATTUNGEN  
TRAUERBEGLEITUNG  
ABSCHIEDSRITUALE

Susanne Loosli Müller  
076 297 74 55  
[www.begleitart.ch](http://www.begleitart.ch)





**Kunst in der Kirche****Von Himmel und Erde und darüber hinaus****Matthäuskirche**

Bewohner:innen vom Schlossgarten Riggisberg zeigen ihre Kunstwerke: Bilder, Tonsachen, Textiles, farbige Holzplatten.

*Vernissage: Mittwoch, 21. Juni, 16–18 Uhr, mit einem Apéro*

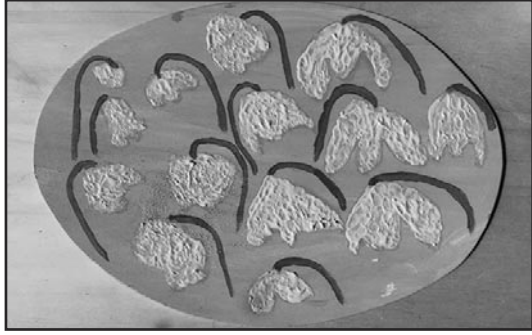
*Finissage: Sonntag, 3. September, 10 Uhr*

*Ritual mit Theologin Maria Regli*

Täglich geöffnet von 8 bis 18 Uhr.

Idee, Gestaltung:

Béatrice Buri und Dorothea Walther



*Schliesse die Augen und geniesse die Sonne auf deinem Gesicht.*  
Foto: Béatrice Buri

**KiK (Kinder in der Kirche)**

Johanneszentrum Bremgarten

Samstag, 3. Juni, 10–15 Uhr

Treffen für Kinder von 8-11 Jahren

Woher komme ich? Wohin gehe ich?

Wir hören Geschichten, singen Lieder, tanzen und tauchen mit Kreativität in die Schätze unserer Tradition und Kultur ein.

Infos zum Angebot: Priska Greub, 079 255 29 49

Anmeldung mit Name, Vorname, Alter und einer Notfallnummer per Mail an:

diana.debruin@refbern.ch

**Waldtage für Kinder ab 2. Kindergarten bis 4. Klasse**

11.-13. Juli, jeweils 10 – 16 Uhr

Auf dem Feuer kochen und Brot backen, Geschichten hören, basteln und spielen.

Kosten: Fr. 30.– (2 Geschwister: Fr. 50.–)

Auskunft und Anmeldung: Monika Britt (Pfarrerin), 076 349 04 36, monika.britt@refbern.ch

Anmeldung mit Angabe von Namen, Adresse, Geburtsdatum, Notfallnummer.

Die Platzzahl ist beschränkt, Aufnahme nach Eingangsdatum.

**Ökumenische Anlässe Juni 2023**

Wenn möglich findet jeden Donnerstag um 10.00 Uhr im Alterszentrum Bremgarten eine **ökumenische Andacht** statt.

Mi, 7. Juni, 13.45-17.00 Uhr,

Treffpunkt beim Johanneszentrum Bremgarten

**GeneraKtionen: Nachmittag im Tierpark Dählhölzli**

Wir treffen uns um 13.45 Uhr beim Johanneszen-

**Pfarrei Heiligkreuz Bremgarten**

Für nähere Angaben zu unserer Gemeinde und über die Anlässe empfehlen wir Ihnen unsere Internetadresse: [www.kathbern.ch/heiligkreuz](http://www.kathbern.ch/heiligkreuz)

**Gottesdienste**

in der Kirche St. Johannes, Bremgarten  
wenn nicht anders angegeben

Do, 1. Juni, 9.00 Uhr

**Kommunionfeier** mit anschliessendem Pfarreikaffee

So, 4. Juni, 11.00 Uhr

**Kommunionfeier mit Ministrantenaufnahme**

mit Johannes Maier

Verabschiedung von Rita Möll und Begrüssung

von Nicole Santschi

Do, 8. Juni, 9.00 Uhr

**Eucharistiefeier an Fronleichnam** mit

anschliessendem Pfarreikaffee

So, 11. Juni, 11.00 Uhr

**Eucharistiefeier** mit Pater Ruedi Hüppi

Do, 15. Juni, 9.00 Uhr

**Eucharistiefeier** mit anschliessendem Pfarreikaffee

Sa, 17. Juni, 17.30 Uhr, Ref. Kirche Bremgarten

**Ökumenische Vesper** zum Thema

«Bei dir ist die Quelle des Lebens»

So, 18. Juni, 10.00 Uhr, Zehendermätteli

**Ökumenischer Waldgottesdienst mit Taufe** mit

Doris Hagi und Johannes Knoblauch, musikalische

Begleitung durch Matthias Kirchner, Gitarre.

Bei schlechtem Wetter in der Matthäuskirche

(Auskunft: Tel. 1600 ab 8.00 Uhr)

Do, 22. Juni, 9.00 Uhr

**Eucharistiefeier** mit anschliessendem Pfarreikaffee

So, 25. Juni, 11.00 Uhr

Kommunionfeier mit Udo Schaufelberger

trum und gehen gemeinsam in den Tierpark Dählhölzli. Dort erleben wir eine spannende Führung mit anschliessendem z'Vieri.

Rückreise ca. 17 Uhr (auch individuell möglich)

Eintritt zu Lasten der Teilnehmer\*innen, zur Führung sind alle eingeladen.

Anmeldung bis am 1. Juni an

julia.ceyran@kathbern.ch oder 079 202 15 59.

Mi, 14. Juni, 10.00-17.00 Uhr,

Reichenbachstrasse 2, 3004 Bern

**Frauenstreik!**

Treffpunkt: Mittwoch, 14. Juni zwischen 10.00 und 17.00 in den Räumen von Ref. Matthäus an der Reichenbachstrasse 2.

Wir tauschen aus, diskutieren, lachen, sind wütend, vernetzen uns und bemalen Transparente für die anschliessende grosse Demo. Komm vorbei - stärke dich an der Gemeinschaft und einem Brunch (ab 10.00).

Bei Fragen: antonia.jud@refbern.ch oder

031 301 81 17.

Do, 29. Juni, 9.00 Uhr

**Eucharistiefeier** mit anschliessendem Pfarreikaffee

So, 2. Juli, 11.00 Uhr

**Kommunionfeier** mit Gallus Weidele

Do, 6. Juli, 9.00 Uhr

**Kommunionfeier** mit anschliessendem Pfarreikaffee

**Anlässe**

**Das Plauderstündli findet im Juni nicht statt**

Wir sind in der Sommerpause!

Bei Fragen: Julia Ceyran,

julia.ceyran@kathbern.ch, 079 202 15 59

Mittwoch, 28. Juni, 14.30-17.00 Uhr,

Johanneszentrum Bremgarten

**Männerrunde Ü60!**

Den Flyer mit den Angaben zum Programm dieses Nachmittags finden Sie in den nächsten Tagen auf unserer Homepage ([www.kathbern.ch/heiligkreuz/](http://www.kathbern.ch/heiligkreuz/)) oder im Schriftenstand des Johanneszentrums.

Für die Teilnahme an der Männerrunde ist keine Anmeldung erforderlich. Ich freue mich auf Sie! Julia Ceyran, Sozialarbeiterin Pfarrei Heiligkreuz

**Personelles**

**Verabschieden und willkommen heissen**

**Im Gottesdienst am 4. Juni...**

...begrüssen wir unsere neuen Minis. Wer neu dabei ist, wird in der nächsten Pfarrblattausgabe bekanntgegeben.

...verabschieden wir unsere Sekretärin Rita Möll.

...begrüssen wir unsere neue Sekretärin Nicole Santschi, sie verstärkt seit Anfang April unser Sekretärinnen-Team von Heiligkreuz und St. Franziskus

Sa, 17. Juni, 17.30, Ref. Kirche, Bremgarten

**Ökumenische Vesper zum Thema «Bei dir ist die**

**Quelle des Lebens»**, so lautet ein Vers aus Psalm 36.

Dies hat auch Hagar erfahren, als sie verzweifelt

durch die Wüste irrte. Hagar ist eine eher unbe-

kannte Person aus den Väter- und Müttergeschich-

ten Israels (Gen 16, 1-16). Diese Erzählungen

entsprechen nicht der modernen Geschichtsschrei-

bung, sondern sie verdichten eine Wahrheit, die

auch heute noch aktuell ist.

Machen wir uns auf, mit Hagar die Quelle des Le-

bens zu finden!

*Die Vorbereitungsgruppe*

So, 18. Juni, 10.00 Uhr, Zehendermätteli

**Ökumenischer Waldgottesdienst mit Taufe** mit

Doris Hagi und Johannes Knoblauch

Inmitten von Gottes schöner Natur feiern wir das

Leben mit Freude und Dankbarkeit und dürfen

nebst Gitarrenklängen dem Gesang der Vögel lau-

schen.

Bei schlechtem Wetter feiern wir in der Matthäus-

kirche (Auskunft: Tel. 1600 ab 8.00 Uhr)

**Roger Vuille Malerei GmbH**  
eidg. dipl. Malermeister



**Beizeiten ruf den Maler  
so sparst du manchen Taler**

031 829 10 60

3045 Meikirch

[www.mavu.ch](http://www.mavu.ch)

**Würdevoll  
und persönlich.**

**EGLI  
BESTATTUNGEN**

Bern und Region

Reto Zumstein  
Geschäftsleiter

Christian Sulzer  
Bestatter / Berater

Beat Burkhard  
Bestatter / Thanatopraxie

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern, [www.egli-ag.ch](http://www.egli-ag.ch)

24 h-Telefon 031 333 88 00

**wasserwerker**  
**WWW**

Ihr Ansprechpartner für Sanitärinstallationen

- Service/Reparaturen
- Badezimmer- und Küchenumbauten
- Boilerentkalkungen
- Planung und Koordination von Umbauten

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

Reto und Thomas von Mühlönen

**Wasserwerker GmbH**

Stuckishausstrasse 36, 3047 Bremgarten

Thomas \_ 079 209 05 31

Reto \_ 079 555 06 78

[info@wasserwerker.ch](mailto:info@wasserwerker.ch), [www.wasserwerker.ch](http://www.wasserwerker.ch)



# SCHULEN

## Projektwoche an der Oberstufe Bremgarten

Direkt nach den Frühlingsferien führte die Oberstufe eine Projektwoche durch. Alle Klassen behandelten eine Woche lang unterschiedlichste Themen. Die 5. Klassen entdeckten die Stadt Bern und die 6. Klassen spielten Theater oder drehten Stop-Motion-Filme. Die 7. Klassen schnupperten das erste Mal die Luft der Berufswelt, während sich die 8. Klassen mit dem Thema «Gesundheit» befassten. Die 9. Klasse war sehr kreativ unterwegs, neben einem «fahrenden Tonstudio» im Klassenzimmer wurden auch wunderschöne Graffitis kreiert.



### 5. Klassen: Stadt Bern

Wir erkundeten nicht nur die Stadt Bern auf unterschiedliche Art und Weise, sondern wir reisten auch jeden Tag ein bisschen anders auf Bern. Neben Museumsbesuch und Stadtführung waren die Kinder auch oft in kleinen Gruppen unterwegs. Sie erledigten unterschiedliche Aufträge und lernten die Stadt immer besser kennen. Warum ist die Kornhausbrücke mit einem orangen Schild angeschrieben?

Wer hat die Stadt Bern gegründet? Wo findet man in der Matte sicher keinen Schatz und wo ist Fussballspielen obligatorisch? Wer die Antwort wissen möchte, kann die 5. Klässlerinnen und 5. Klässler fragen. Schön eine ganze Woche mit motivierten und engagierten Klassen unterwegs zu sein, egal ob im Bus oder auf dem Spielplatz, bei Regen oder Sonnenschein, im Museum oder in der Stadt – ihr habt das toll gemacht!

### 6. Klassen

#### «Denken, dann drücken, eine trügerische App», Klasse 6a

Im Dezember 2022 entschieden wir uns ein Theater zu machen. Wir lasen mehrere Theaterstücke. Schliesslich benutzten wir die Grundlage eines Stückes und schrieben das Theater: «Denken, dann drücken, eine trügerische App».

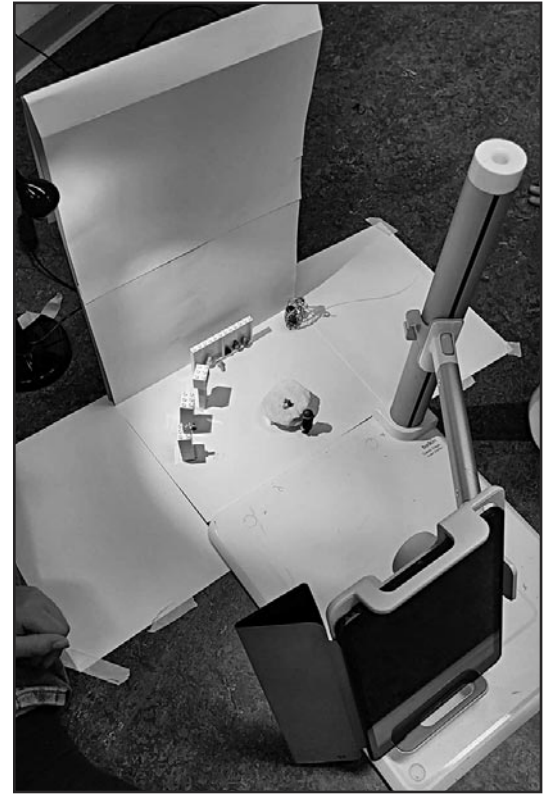
In der Projektwoche arbeiteten wir die ganze Woche im Gemeindezentrum auf der Bühne. Es waren sehr intensive Probetage, die sich aber lohnten. Am Freitagmorgen spielten wir das erste Mal vor Publikum und am Abend vor Familie und Freunden. Das Ganze schlossen wir am Montag, dem 01.05.23, mit der letzten Aufführung und einer spontanen Disco ab. Wir hatten gemeinsam eine schöne Zeit und würden es jeden Tag wieder machen.

(Ava und Valerie)

#### «Die Smiley-Bande», Klasse 6b

Die Projektwoche von unserer Klasse drehte sich ausschliesslich um unser Theaterstück «die Smiley-Bande». In den ersten zwei Tagen lasen wir das ganze Skript. Am Nachmittag des zweiten Tages wurden die Rollen verteilt. Den Mittwoch nutzen wir dazu, zum ersten Mal unser Stück in den eigenen Rollen zu spielen. Das war lustig. Am Donnerstag dann, machten wir einen ganztägigen Ausflug in die Stadt, wo wir das Stück einmal auf der Grosse Schanze und einmal als Mutprobe im Bärengraben gespielt haben. Der Donnerstag war wahrscheinlich der Höhepunkt unserer Projektwoche. Aber der spannendste und ruhigste Tag, war der letzte Tag. Am Freitag schauten wir noch die Werke der anderen sechsten Klassen, die sie in der Projektwoche gemacht haben.

Geschrieben von Nayeli Bobst



### Stopmotion, Klasse 6c

In der Projektwoche haben wir einen Stopmotion-Film gedreht. Stopmotion-Filme bestehen aus vielen einzelnen Fotos. Diese werden schnell hintereinander abgespielt und ergeben so einen Film. Bei der Auswahl der Themen hatten wir freie Wahl, bei den Teams ebenfalls. Der Film musste mindestens eine Minute dauern. Als wir mit den Fotos fertig waren, begannen wir mit dem Vertonen. Am Schluss schnitt unsere Lehrerin alle Filme zusammen und wir präsentierten sie den Parallelklassen.

Von Amy-Lynn und Sarah



**raumveredelung.ch**

KREATIVE RAUMFASZINATION  
Innenausbau, Planung & Umsetzung

**GIPSER- UND MALERARBEITEN**

Erwin Hämmerli  
Stuckishausstrasse 17 | 3037 Herrenschwanden  
Mobil 079 218 76 23  
info@raumveredelung.ch | raumveredelung.ch



ELEKTRO-, TELEFON- UND EDV-INSTALLATIONEN

**ROLF GERBER AG BERN**  
BERCHTOLDSTRASSE 37 | POSTFACH | 3001 BERN  
TELEFON 031 307 76 76  
INFO@ROLFGERBER.CH | ROLFGERBER.CH

**IHR BERNER ELEKTRIKER**





### 7. Klassen: Avanti – Woche

Die 7. Klassen der OST Bremgarten nahmen am Projekt «Avanti» teil. Bei diesem Projekt schnupperten wir drei Tage in geschlechtsuntypischen Lehrberufen. Die meisten Mädchen mussten auf die Baustelle, zum



Beispiel als Dachdeckerin oder Malerin. Die meisten Jungs schnupperten in sozialen Berufen im Betagtenheim oder in der Kita. Am Dienstag und Donnerstag trafen wir uns nach dem Arbeitstag noch in der Schule, um uns auszutauschen und einen Apéro



zu genießen. Am Freitag haben wir alle eine Präsentation vorbereitet, die wir am Abend vor den Eltern gehalten haben. Insgesamt war es eine spannende Erfahrung, in einem Beruf zu schnuppern, den wir so nicht ausgesucht hätten.

*Von Anna, Sadie & Jade (7b)*

### 8. Klassen: Projektwoche Gesundheit

Dass Kochen und Essen ein wichtiger Teil der Gesundheit sind, merkten wir auf unserem Spaziergang durch den Birchwald, wo wir Gänseblümchen, Tannensprossen und Knoblikraut pflückten und zwar kritisch, jedoch auch neugierig degustierten. Aus all diesen Kräutern, die auf den ersten Blick nicht lecker oder essbar aussehen, zauberten wir in der Küche exotische Gerichte wie Brennnessel-Spaghetti oder Blumen-Panna-Cotta. Gut zu wissen, dass man all diese Kräuter und Sträucher im Garten vor dem eigenen Haus finden kann...

Im Dojo lernten wir nach dem Aufwärmen, welche Techniken man in welchen Situationen zur Selbstverteidigung einsetzen kann. Mit einigen Schlägen könnte man einem Gegner sogar die Nase brechen, was für dessen Gesundheit eher abträglich wäre. Mir hat das viel Spass gemacht, jedoch fand ich es ein wenig merkwürdig, dass wir die ganze Zeit herumschreien mussten...

Beim Thema «Psychische Gesundheit» ging es auf Arbeitsblättern mit Gedichten oder Comics darum, wie man in kniffligen Situationen reagieren soll. Im Spiel «Wahrer Walter» musste man versuchen, die Charaktereigenschaften der Mitspieler und Mitspielerinnen richtig einzuschätzen. Den Kurs fand ich aber zu lang...

Über die Wanderung breiten wir den verregneten Mantel des Schweigens, denn es gab ja auch noch den tollen Sport-Parcours, wo es im Gruppenwettkampf um Kraft, Treffsicherheit oder Geschicklichkeit ging. Ich musste in einer Minute möglichst oft eine Matte drehen und einen Affenschwanz hochklettern. Diesen Nachmittag fand ich genauso lustig wie das abschliessende Seilziehen...



### ABFLUGPROJEKT der Klasse 9a

Mit Hilfe von Herrn Stefan Bregy und seinem fahrenden Tonstudio (<https://dasfahrendetonstudio.ch>) haben wir in Gruppen vier eigene Songs komponiert. Nach eigenem Geschmack wurde ein Beat gemischt, getextet, gerapt, gesungen und in den selbst gebauten Tonstudios aufgenommen. Nun sind wir daran den Song zu visualisieren und zu performen. Die Resultate gibt es am Zämäschluss und am Do, 6. Juli zu bestaunen.





## Elternforum

# Eltern sollten sich für Medien ihrer Kinder interessieren

**Das Elternforum Bremgarten lud zum Themenabend Medienbildung mit dem Verein «Zischtig» ein und viele Eltern nutzten die Gelegenheit, sich über Apps und Geräte, aber vor allem praktische Tipps zum Medienumgang zu informieren.**

Über 100 Eltern und Bezugspersonen von Kindern der Unter- und Oberstufe aus Bremgarten und Umgebung kamen an die zwei Themenabende. Der Andrang wundert nicht angesichts der vielfältigen Gefahren von Spielsucht und Kostenfallen über Gewalt und Pornographie bis zu Cybermobbing und Cybergrooming, also der Kontaktaufnahme von Erwachsenen mit sexuellen Absichten.

Die Anwesenden erhielten kurze, wertvolle Einblicke, aber auch ein praktisches Quiz zum ersten Handy und Links mit vertiefenden Informationen. Am Büchertisch der Kornhausbibliothek konnten sie ausserdem analoge Bücher zum Thema ausleihen.

### Vorbereitet sein, Vorsprung haben

Obwohl sich alle einig sind, dass Medienbildung wichtig ist, fällt es vielen Erwachsenen schwer, mit ihren Kindern darüber zu sprechen. Dies gelingt

laut Expertenmeinung von «Zischtig» am besten, wenn Erwachsene die Leidenschaft ihrer Kinder ernst nehmen. Lässt man sich einmal beispielsweise TikTok-Videos oder Lieblingsspiele zeigen, stellt man fest, dass es Albernese und Lehrreiches gibt, Stumpfes und Kreatives. Denn bei der Medienbildung geht es weniger um konkrete Angaben zu Bildschirmzeiten (in der Unterstufe 5 Stunden pro Woche), als darum bereit und vorbereitet zu sein.

Dies gelingt auf einfache Weise, indem man den Informationsvorsprung ausnützt. Wenn beispielsweise klar ist, dass jedes zehnte 10-jährige Kind schon einmal – versehentlich oder gezielt – Pornos gesehen hat, dann sucht man idealerweise vorher und ohne Stress ein Gespräch. Denn umso wichtiger ist es, dass Kinder schon von zu Hause aufgeklärt sind.

Natürlich ist es sinnvoll, wenn ein gewisser technischer Kinderschutz auf den Geräten vorhanden ist und die Einstellungen in den sozialen Medien nicht öffentlich sind. Und am besten verbleiben keine Geräte nachts im Kinderzimmer. Aber die Eltern wurden besonders ermutigt, mit ihren Kindern zu sprechen, ohne zu schimpfen. Nur wenn sie vertrauen, erzählen Kinder von Mobbing im Klassen-

chat oder irritierenden und verstörenden Bildern im Netz. Und dann kann man die Kinder stärken, trösten, schützen und Hilfe holen.

### Alternativen suchen

Ähnlich wie bei der Lebensmittelpyramide für eine gesunde Ernährung hat «Zischtig» auch eine Empfehlung für eine gesunde Zeiteinteilung. Und wie der beliebte Zucker dort als kleinste Gruppe an der Spitze steht, sind es hier die Medien. Schlafen, Bewegung, Abmachen/Reden, Hobbys und Bildung (auch mit Medien!) sollten zuerst kommen. Hier ist es an den Eltern, gemeinsam mit ihren Kindern andere Beschäftigungen zu finden: mehr Zeit auf dem Sportplatz statt bei FIFA; telefonieren, statt am Bildschirm zu chatten oder wirklich mit einem TikTok-Video kochen.

Solche und andere Tipps konnten die Anwesenden am Ende untereinander persönlich austauschen. Es wurden Sorgen und Tricks geteilt und die grossen Fragen auch nochmal an die Expertinnen und Experten von «Zischtig» weitergegeben, sodass die meisten gestärkt in den Familienalltag zurückkehrten.

Jana Grabowsky, Elternforum



## Musikschule Zollikofen-Bremgarten

# Ventissimo am Frühjahrskonzert der Musik Bremgarten-Kirchlindach

Am 12. Mai durfte das gemischte Bläserensemble der Musikschule Zollikofen-Bremgarten, das «Ventissimo», als Verband am Frühjahrskonzert der Musik Bremgarten-Kirchlindach auftreten. Unter der Leitung von Rahel Kohler gab das Ventissimo 6 Stücke zum Besten, darunter berühmte Melodien der Filmmusik und den Klassiker «Cool Moose».

Interessierte Kinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen, Ventissimo-Luft zu schnuppern – sei es an der offiziellen Schnupperprobe vom 11. September oder an einem anderen Montag. Anmeldung und weitere Informationen unter [info@mszb.ch](mailto:info@mszb.ch)

Ventissimo-Proben:  
Montags, 17.30-18.30 Uhr, Jufo Dachstock  
in Zollikofen (Wahlackerstrasse 58)

### Vereinbarung zwischen Musikschule und Musikgesellschaft

Zwischen der Musikschule und den beiden ortsansässigen Musikgesellschaften der Musik Bremgarten-Kirchlindach (MBK) und Musikgesellschaft Zollikofen (MGZ) besteht eine Vereinbarung: Die Musikgesellschaften können das Schulgeld für Bläser-Ensembles (Ventissimo) sowie einen Teil des Schulgeldes für Einzelunterricht und Bläserlager übernehmen, sofern Familien dies möchten. Wir beraten Sie gerne. 031 312 08 29

### Nächste Veranstaltungen:

10. Juni 2023: D'Waldbrügg – Einladung zu einer musikalischen Waldgeschichte: Eine Musizierstunde der Bambusflötenklasse und dem Bambusensemble

Pandas, dem Kinderchor Bremgarten, dem Kinder- und Jugendchor Zollikofen und den Kindern der Klasse Musik & Bewegung. Konzertbeginn um 16.00 Uhr im Gemeindezentrum, Grosser Saal Bremgarten, Kollekte

18. Juni 2023: MSZB Schüler\*innen musizieren an der Puce

20. Juni 2023: Musizierstunde der Saxophonklasse der Lehrperson Rahel Kohler, um 19.00 Uhr in der Aula Unterstufe Bremgarten, Kollekte

23. Juni 2023: Musizierstunde der Gitarrenklasse der Lehrperson Naomi Andrist um 17.30 Uhr in der Aula Unterstufe, Bremgarten, Kollekte



**Schul- und Gemeindebibliothek Bremgarten**  
Kornhaus  
Bibliotheken

Chutzenstrasse 7 | 3047 Bremgarten | 031 300 31 17  
[bremgarten@kob.ch](mailto:bremgarten@kob.ch)  
[www.kornhausbibliotheken.ch](http://www.kornhausbibliotheken.ch)  
Mo – Mi 15.30 – 17.30 | Do 15.30 – 19 | Sa 10 – 13

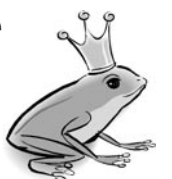
**Die Bibliothek bleibt am 17.6. (Brocante), am 19.6. (Personalanlass) und am 29.6. Zämeschluss (Schulfest) geschlossen.**

## Geschichtenstunde

Mittwoch, 7.6.2023  
14.00 bis 15.00 Uhr

für Kinder ab 4 Jahren

Mit Nadine Felder und  
Sabine Wittwer





## Jugend

### Spik

Unser Frühlingsmotto in der Spielkiste ist: Waldabentüür. Die vielen umliegenden Wälder in Bremgarten sind wunderbar geeignet kleine Abenteuer zu erleben. In diesem regnerischen April haben wir einen wunderbaren, sonnigen Nachmittag erwischt, der gerade dazu eingeladen hat draussen zu spielen, ein Feuer zu machen und die Schönheit des Waldes zu geniessen. Unter kundiger Anleitung von Pascal, unserem Praktikanten, haben wir neue Spiele gelernt und die Kinder waren mit vollem Enthusiasmus und Freude dabei. Mit Geschicklichkeit, Teamgeist, Strategie und einer grossen Portion Ausdauer haben die Kinder den ganzen Nachmittag gespielt und dabei viel gelacht.

Als belohnendes Z'Vieri gab es Schlangensbrot mit Schoggistängeli über dem Feuer! Oh wie schön ist der Frühling! Die Zeit verstrich wie im Nu... und die Kinder wollten am Schluss des Nachmittags noch gar nicht gehen!



Doch schon bald steht das nächste Waldabentüür vor der Tür. Im Mai sind wir mit der Spielkiste wieder im Wald und lassen uns von der Natur inspirieren. Wir stellen selber eine Kräutersalbe & Traumfänger her. Wir freuen uns schon! Bis bald im nächsten Spik.

Katja, KuJaB



### KiMi-Lotto

«Karton im Säli» tönnte es am 10. Mai im Saal des Johanneszentrum. Ein ganz besonderer Lotto-Nachmittag stand auf dem Programm. Ein KiMi als generationenübergreifender Anlass.

Jung und Alt stand die Spannung ins Gesicht geschrieben, während die Zahlen gezogen wurden. Schliesslich gab's auch viele tolle Preise zu gewinnen. Die Spielfreude war gross und beim gemeinsamen Zvieri der Austausch rege. Zu guter Letzt gingen alle zufrieden, mit gefüllten Taschen und Bäuchen nach Hause.

Unter dem Label *GeneraKtionen* veranstaltet die KuJaB, Kinder- und Jugendfachstelle Bremgarten zusammen mit der Kirchgemeinde Matthäus und der Pfarrei Heiligkreuz mehrere Anlässe pro Jahr. Kindern und älteren Menschen werden so gemeinsame Erlebnisse ermöglicht. Die KiMi-Kinder melden sich hierbei, am besten gleich mit ihren

Grosseltern zusammen, bei der KuJaB an. Weitere ältere Personen können sich bei den Kirchgemeinden für die Anlässe anmelden.

Schon Anfangs Juni findet der nächste *GeneraKtionen-KiMi* statt. Ein gemeinsamer Ausflug in den Tierpark Dählhölzli.

Flyer und Infos dazu finden Sie unter [jawohl.ch/ef3047.ch](http://jawohl.ch/ef3047.ch).

Wir freuen uns!

Tino, KuJaB



## H.R. MÜLLER AG

Ingenieurbüro für Hoch- und Tiefbau

3047 Bremgarten, Hangweg 23  
Telefon 031 301 55 52

Wasserversorgungen, Kanalisationen,  
Abwasserreinigungen,  
Strassenbau, Stahlbetonbau

### Fahrschule

## Brigitta WOLF

☎ 079 356 60 22

✉ [brigitta@diefahrlehrerin.ch](mailto:brigitta@diefahrlehrerin.ch)

🌐 [www.diefahrlehrerin.ch](http://www.diefahrlehrerin.ch)

## Bigler & Cie. AG

### Holzbau Bern

Strandweg 72  
3004 Bern-Felsenau  
Telefon 031 301 29 36  
Telefax 031 302 29 36

- Zimmerarbeiten
- Schreinerarbeiten
- Umbauten
- Parkettböden
- Zäune
- Isolationen

Bruno Tschanz AG - Ihr Partner für Bodenbeläge

# BT

[bt-tschanz.ch](http://bt-tschanz.ch) | 031 300 30 30

Parkett - Laminat - Teppich - Hartbelag - Holzdeck

Eingeschränkte Sicht...



...oder totale Freiheit?

Verlieren Sie die Fassung.

Ihr Kontaktlinsenspezialist.

## büchi

Büchi Optik, Kramgasse 25, 3011 Bern  
031 311 21 81, [www.buechioptik.ch](http://www.buechioptik.ch)



## VEREINE

Singkreis Bremgarten: Sommerkonzert vom 23. und 25. Juni 2023

### GANZ ANDERS – ein Programm aus der Wundertüte

Am Freitag, 23. Juni und am Sonntag, 25. Juni veranstaltet der Singkreis Bremgarten im Gemeindezentrum Bremgarten ein unterhaltsames Sommerkonzert. Es steht unter dem Motto «ANDERS(CHT)» und verspricht ein Programm aus der Wundertüte.

Der Name ist Programm: Eben «anderscht» ist das Repertoire, das kontrastreich ein weites musikalisches Spektrum umfasst. Sowohl Chor wie auch das Trio präsentieren Werke aus ganz unterschiedlichen Genres... und es wird (fast) für jeden Geschmack etwas geboten: Vom Schlager bis zur Volksmusik, Filmmusik und humoristischen Werken aus dem klassischen Bereich.

Wer kennt nicht den Schlager Kriminal-Tango aus dem Jahr 1959, der am erfolgreichsten vom Hazy-Osterwald-Sextett interpretiert wurde. Das Abendlied Lueget, vo Bärigen und Tal vermittelt dagegen innige Heimatgefühle.

Zu den humoristischen Werken aus dem klassischen Bereich gehören Lieder über Vogelhochzeiten, die in sieben Varianten vorgetragen werden. Das Wiegenlied Summertime ist der Titel der bekanntesten Arie aus der Oper Porgy and Bess von George Gershwin. Das Lied entwickelte sich zu einem der meistgecoverten Jazz- und Popstandards aller Zeiten.

Das berndeutsche Lied von der Chue am Waldrand wirkt für manche pessimistisch, weil die Welt nach Mani Matter so perfid ist, dass sie sich selten oder nie nach Bildern richtet, die man sich von ihr gemacht hat.

Im international bekannten Trio ANDERSCHT wirken Andrea Kind und Fredi Zuberbühler (beide Hackbrett) sowie Stephan Reinthaler (Kontrabass) mit. Mit seinem Programm bringt es überraschende Stilrichtungen zusammen, sprengt stilistische Ketten, swingt im Blues, funkt im Appenzeller-Stil, schwelgt in der Klassik oder rockt in den 70ern. Es zeigt, dass mit dem Appenzeller Hackbrett mehr möglich ist, als man von diesem Instrument annimmt.

Ein beschwingtes und an Emotionen reiches Konzert erwartet sie! In der Pause kann das Publikum eine Erfrischung an der Pausenbar geniessen. Der Singkreis ist überzeugt, dass das Publikum am abwechslungsreichen und vielfältigen Sommerkonzert Freude finden wird. Er hofft, am Freitag, 23. Juni um 20 Uhr und am Sonntag, 25. Juni um 17 Uhr viele Zuhörerinnen und Zuhörer begrüssen zu dürfen.

Weitere Informationen sind der Anzeige des Singkreises in dieser Nummer zu entnehmen.



Frauenverein Bremgarten

### Backen für Muttertag

Am Samstag 13. Mai lud der Frauenverein erstmals zum Backen für den Muttertag in der Schulküche ein. Während der Backzeit wurde fleissig gebastelt, um das Muttertagsgeschenk mit einer originellen Grusskarte zu ergänzen.

Pünktlich um 09.30 Uhr standen 16 Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 14 Jahren in froher Erwartungshaltung vor dem Unterstufenschulhaus. Je acht durften zuerst den Teig herstellen und ihr Cake backen, die andere Hälfte beschäftigte sich mit Muttertags-Basteln: Nicht nur haben sie wunderschöne Karten kreiert und geschrieben, es entstanden auch unbeschreiblich kreative Kunstwerke, die auf dem Bild zu sehen sind. Loretta Brand hat mit ihren Bastelutensilien wieder voll ins Schwarze getroffen. Yara Hirter konnte in vollen Zügen ihrer Lieblingsbeschäftigung, dem Backen, frönen und die kleineren Kinder unterstützen.

Damit die Ideen weiterhin sprudeln konnten, wurde die Gruppe von Manuela Wüthrich mit Spiralnudeln an einer nach «tipico italiano» Tomatensauce verwöhnt. Es hat uns begeistert, wie hilfsbereit alle waren und mit grossem Eifer sie ihren Teil zum Ganzen beigetragen haben! Alle haben am Ende geholfen, dass wir die Küche wieder sauber verlassen konnten. Die strahlenden Augen bestätigten uns, dass dies ein gelungener Anlass war.

Denise Hirter, Frauenverein Bremgarten



- Steildach
- Fassaden
- Dachflächenfenster
- Dachunterhalt
- Marderschutz

**ETTER**  
bärenstark in dach und fassade

Inhaber  
Bernhard Beer  
Dachdeckermeister  
Mobil 079 211 80 90  
Privat 034 402 74 80

Franz Etter Bedachungen  
Felsenastrasse 21 d  
3004 Bern  
Lager 031 302 71 14  
etterbedachungen@bluewin.ch

**KS**  
**KONRAD STUDER**  
Eidg. dipl. Installateur

Sanitär- und Heizungs-  
Installationen  
Umbauten und Neubauten  
Reparaturen  
Verkauf und Service



Konrad Studer GmbH  
Nachfolger Markus Koch  
Chutzenstrasse 1  
3047 Bremgarten

Telefon 031 302 44 17  
Telefax 031 302 44 70  
Natel 079 651 95 40  
www.sanitaerstuder.ch



swiss +ptik  
Brawand

SEHEN MIT  
LEICHTIGKEIT

Ihr Fachoptiker in Zollikofen

swiss +ptik  
Brawand

031 911 11 04 | swiss-optik.ch | Instagram Facebook

Malerei Gipserei

**KISTLER AG**

Matthias Kistler  
3047 Bremgarten  
Lindenstrasse 4

3006 Bern  
Galgenfeldweg 1  
Tel. 031 381 64 85  
www.kistlerag.ch

**LODER AG**

Spenglerei • Blitzschutz • Bedachungen

Felsenastrasse 17  
3004 Bern

Tel. 031 302 48 40  
Fax 031 302 73 22

loder@loderag.ch  
www.loderag.ch





## 16. Bremgartenlauf

Der 16. Bremgartenlauf bietet allen Bewohnerinnen und Bewohnern ein Laufvergnügen direkt vor der Haustüre. Mit Kategorien von 6 Jahren bis 70 und älter steht der Lauf für viele unterschiedliche Bedürfnisse.

Alle Teilnehmenden erhalten einen schönen Erinnerungspreis, die Kinderkategorien 700 m und 1,3 km zusätzlich eine Medaille.

Eine Teilnahme oder ein Besuch am **22. Oktober 2023** lohnt sich, erlebe das einmalige Ambiente hautnah und melde dich jetzt an.

### Helfende Hände gesucht

Als Organisatoren sind wir auf möglichst viele helfende Hände angewiesen. Bitte unterstütze unsere Bemühungen und melde dich als HelferIn oder Helfer bei Stephan Ischer, 076 340 57 52 an. Herzlichen Dank. Willst du dich direkt am Geschehen des Laufes beteiligen? Im OK sind kreative Köpfe gefragt und gerne gesehen.

### Tag der guten Tat

Der von Coop lancierte Tag der guten Tat fand im OK Bremgartenlauf auch dieses Jahr wieder Zuspriech. Organisiert vom Co-OK-Präsident Beat Koch machte sich am 6. Mai 2023 eine Gruppe von Mitgliedern des Sportvereins Bremgarten auf den Weg um die Strecken des Bremgartenlaufes von Unrat zu säubern. Neben dem Unrat war es spannend, die Strecke aus anderem Blickwinkel als während der Rennen zu sehen. Die vielen Tiere, welche zu beobachten waren (nicht nur Kühe) beeindruck-



ten die Sammlerinnen und Sammler. Das Gleiche gilt auch den Flugkünsten der Modellflieger. Insgesamt war die Aktion ein grosser Erfolg, ein gut gefüllter Kehrichtsack das Ergebnis. Mit dieser Aktion schafften es die Beteiligten sogar auf den 20 Minuten Live-Ticker. Ein grosses Merci an das Bremgartenlauf Team.

### Anmelden

Ab sofort ist unter [www.trackmaxx.ch](http://www.trackmaxx.ch) eine Anmeldung möglich. Wenn du Ausschreibungen für dich oder deine Kollegen / Kolleginnen benötigst, kannst du diese unter [info@bremgartenlauf.ch](mailto:info@bremgartenlauf.ch) oder Tel. 079-208 60 66 oder Tel. 079 208 60 66 bestellen. Gruppen nutzen bitte das Anmeldeformular auf [www.trackmaxx.ch](http://www.trackmaxx.ch). Alle Informationen findest du auch unter [www.Bremgartenlauf.ch](http://www.Bremgartenlauf.ch).

*Das OK Bremgartenlauf*

## Frauenverein Bremgarten

### Puce 17./18. Juni 2023 Wir sind wieder dabei!



**Bücherverkauf und Brockenstube im Gemeindezentrum und mit einem Stand neben dem Eingang zur Brockenstube**

Gerne nehmen wir noch guterhaltene Bücher und Waren zu den Öffnungszeiten entgegen:

dienstags von 16-18 Uhr  
am 1. Samstag/Monat

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns!  
Mit bestem Dank im Voraus

*Das Bücher/Brockenteam*

## Tennisclub Bremgarten

### Saisonstart TCB

Die Tennissaison inkl. der Interclubmatches ist in vollem Gange. Leider spielt das Wetter dieses Jahr nicht ganz so gut mit, wie im Letzten. So mussten bereits einige Trainingseinheiten abgesagt und diverse Matches verschoben werden. Wir hoffen nun, dass das Wetter im Juni noch Tenniskompatibel wird und die restlichen Begegnungen wie geplant gespielt werden können. Wenn beim Wochenendspaziergang durch Bremgarten Tennisspielende auf den Plätzen gesichtet werden, so freuen sich die Interclubteams stets über ZuschauerInnen.

*tennisclubbremgarten.ch*

## Frauenverein Bremgarten

### Basteln zum Vatertag

Nach dem Backen für Muttertag sind jetzt die Väter an der Reihe! Wir basteln eine originelle Überraschung zum Vatertag. Wir freuen uns auf deine Teilnahme! bekommst du von uns eine kleine Zwischenverpflegung.



Wann: Samstag, 03.06.2023,  
von 9.00 bis 11.45 Uhr

Wo: roter Container

Wer: Kinder (ab 5 Jahren) und Jugendliche

Kosten: Mitglieder gratis, andere CHF 5.00

Anmeldung: [www.frauenverein3047.ch](http://www.frauenverein3047.ch)  
(Anzahl beschränkt)

*Loretta Brand, Denise Hirter, und Team,  
Frauenverein Bremgarten*

## Sommeryoga 2023 an der Aare in Bremgarten

### Termine

- Dienstag 27. Juni 23 19:00 - 20:00 Uhr
- Dienstag 04. Juli 23 08:30 - 09:30 Uhr
- Dienstag 11. Juli 23 19:00 - 20:00 Uhr
- Dienstag 18. Juli 23 08:30 - 09:30 Uhr
- Donnerstag 20. Juli 23 08:30 - 09:30 Uhr
- Dienstag 08. August 23 08:30 - 09:30 Uhr
- Donnerstag 10. August 23 19:00 - 20:00 Uhr

**Treffpunkt:** Wiese bei der Schweizer Familie – Feuerstelle Seftau

**Mitbringen:** Yogamatte, Tuch/Decke, bequeme Kleidung

**Für wen:** Für alle, die Lust haben. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

**Kursleitung:** Gabriela Schneider  
[gabrielaschneider@bluewin.ch](mailto:gabrielaschneider@bluewin.ch), [www.yogaundco.com](http://www.yogaundco.com)

**Mit Kollekte!** Mein Angebot ist kostenlos, gerne sammle ich am Ende der Stunden jeweils für ein Hilfsprojekt!

Die Kurse finden nur bei trockenem Wetter statt. Bei unsicherem Wetter entscheide ich 1 Stunde im Voraus und informiere auf meiner Webseite [www.yogaundco.co](http://www.yogaundco.co)

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

## AUS PARTEIEN

## GRÜNE Bremgarten

### Bekämpfung von Neophyten

Möchten Sie bei einem gemeinsamen Jättag auf den Feldern der Familie Hadorn dazu beitragen, dass sich das einjährige Berufkraut nicht weiter unkontrolliert ausbreitet? Dann freuen wir uns über tatkräftige Unterstützung. Familie Hadorn wird für eine kleine Stärkung sorgen.

**Daten: Samstag, 3. + 10. Juni 2023 von 9.30-12.30 Uhr**

**Treffpunkt: Hofladen der Familie Hadorn, Chutzenstr. 27, Bremgarten**

**Mitbringen: Gartenhandschuhe**

Eine Anmeldung für die Anlässe ist nicht zwingend notwendig, erleichtert uns jedoch die Planung. Auch Kurzschlössene sind herzlich willkommen!

Für die Anmeldung oder weitere Informationen dürfen Sie uns gerne kontaktieren unter: [info@gruene-bremgarten.ch](mailto:info@gruene-bremgarten.ch) oder [www.gruene-bremgarten.ch](http://www.gruene-bremgarten.ch).

Wir freuen uns aufs Jäten und Austauschen.  
*Ortspartei GRÜNE Bremgarten BE*

**VELO**

since 1982

**MOTO**

**Zbinden**

**Adrian Zürcher**  
Inhaber

Leutschenstrasse 1  
3038 Kirchlindach  
Telefon 031 829 24 57  
Email [info@zbinden-velmo.ch](mailto:info@zbinden-velmo.ch)

[www.zbinden-velmo.ch](http://www.zbinden-velmo.ch)

## CARXPERT

### GARAGE D. WÜTHRICH GmbH

Bernstrasse 36  
3037 Herrenschanzen  
Tel. 031 301 50 71  
[wuethrich-hschw@bluewin.ch](mailto:wuethrich-hschw@bluewin.ch)

**DIAGNOSE, SERVICE- UND REPARATUR-ARBEITEN FÜR ALLE MARKEN**

### Gepflegte, trendige Secondhand-Mode



Mit neuer Sommermode, die warme, heisse Jahreszeit willkommen heissen. Wir haben bereits eine grosse Auswahl an gepflegten, exklusiven Sommersachen. Ein Durchstöbern lohnt sich. Wir freuen uns auf Sie!

Bodenacher 7, 3047 Bremgarten, 079 687 31 66  
Di – Fr, 14.00 bis 17.30 / Sa 11.00 bis 13.00 Uhr





## Sommerkonzert 2023 ANDERS(HT)

Gemeindezentrum Bremgarten

Freitag 23. Juni, 20 Uhr

Sonntag 25. Juni, 17 Uhr

Mit dem Trio ANDERSCHT

Gesamtleitung: Hans Martin Stähli

Eintritt Fr. 30.– Erwachsene; Fr. 10.– Kinder,  
Jugendliche in Ausbildung, Studierende

Ticketreservation 02.-22. Juni 2023,  
per Mail: [bremgarten@drogerie-studer.ch](mailto:bremgarten@drogerie-studer.ch)  
Tel. 031 302 78 00

Vorverkauf: 02.-22. Juni  
Werktags zu Ladenöffnungszeiten in der  
Drogerie Studer, Kalchackerzentrum  
in Bremgarten

Abendkasse 1 Stunde vor Konzertbeginn.  
Nicht abgeholte Tickets werden 15 Minuten  
vor Konzertbeginn weitergegeben.



## Der Weg zum Erfolg für Verkauf und Bewertung



Vertrauenssache seit 1984  
für Sie vor Ort in Bremgarten



[www.stacherimmo.ch](http://www.stacherimmo.ch)  
[info@stacherimmo.ch](mailto:info@stacherimmo.ch)  
031 301 00 20

## VERANSTALTUNGSKALENDER

**An alle Vereine und Organisationen: Melden Sie dem «Wecker» jeweils Ihre Veranstaltungen der beiden folgenden Monate! GZ = Gemeindezentrum Bremgarten**

### Mai 2023

31. Feldschützen Kirchwindach-Bremgarten 1. Bundesübung OP, 18.00-20.30 Schiessanlage Bittmatt

### Juni 2023

01. Krabbelgruppe für Kinder von 0 – 3 Jahren und ihre Eltern. GZ, jeden Donnerstag, 15.30-17.30. Infos: [krabbeln304@hotmail.com](mailto:krabbeln304@hotmail.com)
03. Frauenverein Brockenstube & Bücherverkauf im Untergeschoss GZ 9.00-12.00
03. Annika Kettler «HOP – HourOfPower», Krafttraining für alle, jeden Samstag Turnhalle Unterstufe, 9.30-10.30 Weitere Daten, 10./17./24. Juni
03. Frauenverein Basteln zum Vatertag, Infos und Anmeldung siehe Seite 17
03. Ortspartei Grüne Bremgarten Bekämpfung von Neophyten Jättag auf dem Bauernhof der Familie Hadorn 9.30-12.30
- 03./04. Feldschützen Kirchl.-Bremg. Eidg. Feldschieszen, 10.00-12.00
06. Frauenverein Schiessanlage Bittmatt Brockenstube & Bücherverkauf im Untergeschoss GZ, jeden Dienstag 16.00-18.00
07. Bibliothek Geschichtenstunde für Kinder ab 4 Jahren, 14.00
07. Mütter-Väterberatung Sprechstunde im Alterszentrum, 14.00-16.00. Anmeldung und weitere Daten unter <https://www.mvb-be.ch/de>
07. 3047bewegt Pétanque Spielabend, jeden Mittwoch (bei gutem Wetter), Sportplatz, 18.00
10. Ortspartei Grüne Bremgarten Bekämpfung von Neophyten Jättag auf dem Bauernhof der Familie Hadorn der 9.30-12.30
10. Musikschule Zollikofen-Bremgarten D'Waldrügg – Einladung zu einer musikalischen Walddgeschichte, GZ, 16.00, siehe S: 14
12. Gemeinde Gemeindeversammlung, GZ, 20.00
- 17./18. Pfadi Inka Puce/Brocante-Wochenende: [puce-brocante-bremgarten.ch](http://puce-brocante-bremgarten.ch)
18. Musikschule Zoll.-Bremg. MSZB Schüler\*innen musizieren an der Puce
19. Pro Bremgarten «Montagabend im Atelier» bei Daniel Stettler, Glasmalerei, Felsenastr. 17, Bern, 19.30
20. Musikschule Zollikofen-Bremgarten Musizierstunde: Saxophonklasse der Lehrperson Rahel Kohler, Aula Unterstufe, 19.00, Kollekte
23. Musikschule Zollikofen-Bremgarten Musizierstunde: Gitarrenklasse der Lehrperson Naomi Andrist, Aula Unterstufe, 17.30, Kollekte
23. Singkreis Bremgarten Sommerkonzert: ANDERS(HT), GZ, 20.00
24. Kommission Natur und Landschaft/ Pro Bremgarten «Gmeinwärc 2023», Freiwilligeneinsatz zu Gunsten der Biodiversität, Treffpunkt «Tierparkli», Kalchackerstrasse, 9.00
24. FC Goldstern Schüler\*innenturnier, Sportplatz Bremgarten, Infos unter [www.fcgoldstern.ch](http://www.fcgoldstern.ch)
25. Siedlung Halen «Halen-Flohmi», 10.00–16.00
25. Singkreis Bremgarten Sommerkonzert: ANDERS(HT), GZ, 17.00
27. yogaundco.com Sommer-Yoga an der Aare. Infos/weitere Daten s. Seite 17
28. OLG Bern Abend-OL, Oberstufenschulhaus, 17.00, [www.olgbern.ch](http://www.olgbern.ch)

### Juli 2023

05. Mütter-Väterberatung «Elterncafé Plus», Alterszentrum Bremgarten, 14.00

### Impressum

Redaktion: Sara Ferraro (sf), Ruth Kohler (rk), Helen Matter (mah), Heinz W. Müller (hwm), Nadine Monnier, Fotos (mon), Jutta Vering (jv), Claudia Weiss (cw).

**Redaktionsadresse und Inseratenannahme:**  
«drWecker», Postfach 224, 3047 Bremgarten BE  
Herausgeber: Druckerei Weiss GmbH  
Kalchackerstrasse 7, 3047 Bremgarten BE  
Tel. 031 301 22 79, e-mail: [weissdruck@bluwin.ch](mailto:weissdruck@bluwin.ch)

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 6/7.2023

**23. Juni 2023, 14.00 Uhr**

Die nächste Ausgabe erscheint am **06.07.2023**  
(Die übernächste Ausgabe erscheint am 31.08.2023)

## ALTERSZENTRUM BREMgarten

**Die Cafeteria des Alterszentrums Bremgarten ist für Bewohnerinnen und Bewohner sowie externe Gäste täglich von 14.30 bis 17.00 Uhr geöffnet.**

Unser Freiwilligen-Team, das sich in den letzten Wochen gebildet hat, kann noch etwas Verstärkung brauchen. Deshalb suchen wir weitere

### Freiwillige für die Cafeteria

Bei uns steht nicht so sehr der Umsatz als der persönliche Kontakt und das Gespräch im Vordergrund. Ihr Einsatz kann von einmal bis mehrmals monatlich sein. Die Organisation ist sehr unkompliziert.

Sind Sie interessiert oder möchten Sie mehr erfahren? Dann melden Sie sich telefonisch bei der Geschäftsführerin Brigitte Stäldi, 031 300 51 15, oder kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns auf Sie!



PRIVATE SPITEX  
IN BREMGARTEN

031 300 40 60

Von Krankenkassen anerkannt



«Im Rossfeld ist meine Arbeit so vielseitig wie das Leben.»  
Madhusa Thangarajah,  
Fachfrau Gesundheit EFZ

Attraktive Anstellungsbedingungen & vielfältige Perspektiven – auch Teilzeit.



SCAN ME

rossfeld  
[rossfeld.ch/jobs](http://rossfeld.ch/jobs)



### Aus dem Inhalt

Informationen aus dem Gemeinderat  
Seftau-Sanierung deblockiert  
Zweiter Versuch mit Bus 33 nach Ittigen  
«Wäuebrättle» oder «bungee surfing»  
Der Bremgarten Hoger: eine Perle!  
Juni-Gemeindeversammlung  
«Mein neues Zuhause in Bremgarten»  
Elektro-Gelenkbus hat(te) Verspätung  
Bus 33 vermehrt verspätet  
Zweitagmarsch durch Bremgarten  
Vom Koch zum Event-Manager  
Puce Bremgarten 2023 ein voller Erfolg!  
Aus den Kirchen, Schulen, Vereinen, Jugend

Verkehrsberuhigungsmassnahmen in Bremgarten werden nun umgesetzt

## Als Erstes Tempo 40 auf drei Hauptachsen

Das Verkehrskonzept von Bremgarten, welches ein etappenweises Vorgehen vorsieht (Dezember-«Wecker»), wird nun schrittweise konkretisiert. Wenn alles gut läuft, gilt auf drei Hauptachsen noch in diesem Jahr Tempo 40.

Verkehrsminister Stefan Geiser bringt es auf den Punkt: «Die Verkehrsberuhigungsmassnahmen dienen in erster Linie der Verkehrssicherheit und sollen auch die Lärmemissionen mindern. Mit dem einheitlichen Konzept – generell Tempo 30, mit 40 auf Hauptachsen und 20 in Begegnungszonen – soll die Geschwindigkeitsregelung übersichtlicher und klarer werden.» Die sorgfältig vorbereiteten und mehrfach eruierten und erläuterten Beruhigungsmassnahmen werden nun Schritt auf Schritt umgesetzt. Das «Paket 1» betrifft die Einführung von Tempo 40 auf den Achsen Kalchacker-/Felsenstrasse, Freudenreichstrasse und Aeschenbrunnmattstrasse. Dies soll wöglichlich noch in diesem Jahr geschehen, vorausgesetzt, dass aufgrund der Publikation keine grossen Einwände gemacht werden, welche das Prozedere verzögern. Dieses Paket setzt sich aus schnell realisierbaren Schritten, vorwiegend Markierungs- und Signalisationsmassnahmen, zusammen. Die Änderungen haben gemäss den Verantwortlichen «auf den Hauptachsen den grössten Nutzen, da sie über das ganze Gemeindegebiet spürbar sind».

### Die Sache mit den Prioritäten

Paket 2 ist für 2024 angedacht: da gibt es für das Zentrum Nord sowie die Teilgebiete an der Linden-, Ritter- und Chutzenstrasse Begegnungszonen. Für die Umsetzung der Massnahmen (Markierung, Signalisation) im Fall der Linden- und Chutzenstrasse ist ein Baugesuch für die Trottoirüberfahrt notwendig; dies verlängert die Realisierung der zweiten Etappe. Im Detail: Auf der gesamten Bünd-



Temporeduktionen sollen Bremgartens Strassen sicherer machen.

mon

ackerstrasse sowie am gesamten Hangweg wird eine Tempo-30-Zone eingeführt. Zusätzlich zur Temporeduktion werden Massnahmen für den Schutz der Velofahrenden sowie der Fussgängerinnen und Fussgänger ergriffen. An zwei Stellen entlang der Bündackerstrasse werden mit Farbmarkierungen

(Farbliche Gestaltung von Strassenoberflächen/FGSO) und Pollern Querungshilfen für Zufussgehende geplant. Gleiches gilt auf dem Hangweg an der Stelle bei den drei Treppenaufgängen. Zudem sollen mit Fussgängerlängsstreifen auf der Bündackerstrasse die Verhältnisse verbessert werden. Park-



### Bungeesurfing-Einführungskurs beim Felsenau-Kraftwerk

Hat man erst mal den Trick mit dem Aufstehen raus, macht Aaresurfen richtig Spass! Luca Meier vom Academic Surf Club (ASC) Bern erklärt den Kursteilnehmenden die Tricks dazu. Mehr dazu auf Seite 5.



### «Wecker»-Serie: «Mein neues Zuhause in Bremgarten»

Der japanische Fotograf Masato Yano schätzt die Vielfältigkeit in Europa und fühlt sich zusammen seiner Frau und der gemeinsamen Tochter wohl in Bremgarten. Seite 3

mon





# GEMEINDE BREMGGARTEN

## INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDERAT

[www.3047.ch](http://www.3047.ch)

### Ersatzwahl in den Gemeinderat

Nach Demission von Alexander Leu als Gemeinderat per Ende April 2023 hat die SVP Bremgarten eine Ersatzwahl getroffen.

Neu wird Ursula Weber-Zbinden die SVP im Gemeinderat vertreten. Sie ist von der SVP nominiert worden, nachdem der noch verbleibende Kandidat auf der Wahlliste der SVP Erich Weber sich für eine Wahl nicht zur Verfügung gestellt hat.

Die Ressortverteilung bleibt unverändert. Ursula Weber-Zbinden übernimmt das frei werdende Ressort Betriebe, Infrastruktur und Umwelt.

### Förderbeiträge «Erneuerbare Energien und Energieeffizienz» der Gemeinde

Die Gemeinde Bremgarten bei Bern leistet an Massnahmen für Erneuerbare Energien und die Energieeffizienz Beiträge aus. Basis für die Beitragsauszahlung ist die bestehende Verordnung, die per 1. Juni 2023 aktualisiert wurde. Sie ist auf der Homepage unter dem Stichwort Reglemente abrufbar.

Aufgrund der Bestimmungen dieser Verordnung müssen Beitragsgesuche zwingend vor Inangriffnahme der Arbeiten eingereicht werden. Die Bestätigungen von pronovo für PV-Anlagen bzw. die Bestätigung des Kant. Amtes für Umweltschutz und Energie bei Heizungsersatz, etc. müssen bei Gesuchseinreichung noch nicht unbedingt vorliegen, jedoch spätestens bei der Einreichung des Auszahlungsgesuches.

Leider kommt es immer wieder vor, dass Beitragsgesuche erst nach Inangriffnahme der Arbeiten eingereicht werden. Mangels Einhaltung der Bedingungen können solche Gesuche nicht berücksichtigt werden.

Die Beitragsgesuche und auch die Auszahlungsgesuche werden durch die Gemeindeverwaltung spektiv bearbeitet, so dass keine Wartezeiten betr. eine Zusicherung bzw. Auszahlung der Förderbeiträge bestehen.

### Messtation für Klimaprojekt «urban heat map RegioBern»

Die Gemeinde hat in Zusammenarbeit mit dem Smart City Verein Bern, der Berner Fachhochschule BFH und der Fa. Meteotest bei der Kreuzung Ritterstrasse/Lindenstrasse eine Messtation «Klimasensor» eingerichtet. Damit wird das vorhandene Netzwerk in der Region Bern erweitert. Die ermittelten Daten sollen Aussagen zu Klimaveränderungen und zu Hitzebelastungen ermöglichen.

### Hundetaxen 2023

Gemäss Reglement über die Hundetaxen der Einwohnergemeinde Bremgarten ist für jeden in der Gemeinde gehaltenen Hund eine jährliche Abgabe zu entrichten. Taxpflichtig sind alle Hunde, die am Stichtag 1. August älter als 6 Monate sind.

Im August 2023 wird den Hundehaltern die Hundetaxe für das Jahr 2023 in Rechnung gestellt. Nach Beschluss der Stimmberechtigten beträgt die Hundetaxe für das Jahr 2023 unverändert CHF 100 pro Tier.

Mit der Abschaffung der obligatorischen Tollwutschutzimpfung wird die Hundekontrollmarke nicht mehr jährlich neu geprägt. Die Marke ist am Halsband des Hundes anzubringen. Bei Verlust der Marke kann diese bei der Gemeindeverwaltung, Fachbereich Finanzen, gegen einen Unkostenbeitrag von CHF 5 ersetzt werden.

Hundehalter, die neu in unsere Gemeinde gezogen sind oder deren Hund verstorben ist, ersuchen wir, sich beim Fachbereich Finanzen zu melden.

### Mutationen

#### Bildungskommission

Anstelle von Ursula Weber-Zbinden, welche per 1. Juni 2023 neu das Amt als Gemeinderätin übernommen hat, hat der Gemeinderat Anne Müller-Matter als Vertreterin der SVP bis Ende der Legislatur per 31. Dezember 2023 in die Bildungskommission gewählt.

### Abbrennen von 1. August-Feuerwerk

Bitte beschränken Sie sich mit dem Abbrennen von 1. August-Feuerwerk auf den Tag der Bundesfeier. Lärmmissionen durch das Knallen und Krachen werden von vielen Bewohnerinnen und Bewohnern als störend und lästig empfunden und ganz speziell Tiere reagieren verstört darauf. Die Luft, welche im Sommer hohe Ozonwerte aufweist, wird zudem zusätzlich mit Schadstoffen belastet. Bei trockener Witterung ist im Übrigen spezielle Vorsicht geboten!

### Information Wespenbekämpfung

Nun fliegen die Wespen wieder. Wespen sind in gewissen Situationen unangenehme, aber trotzdem nützliche Insekten. Es wäre falsch, Wespenester in jedem Fall zu vernichten. Werden aber die Belästigungen unerträglich, spielen Kinder in der Nähe, oder sind Anwohner/innen allergisch, können die Wespen unangenehm bis gefährlich werden. Zum Selbstschutz oder zur Bekämpfung von Wespenestern bieten Drogerien und Warenhäuser wirksame Mittel an. Beachten Sie bei diesen Mitteln die Gebrauchsanweisung genau. Hier nun ein paar Tipps:

- Beobachten Sie über Tag die An- und Abflugroute der Tiere. Sie stellen rasch fest, in welches

Loch, in welche Ritze oder Spalte die Tiere verschwinden

- Zur Bekämpfung wählen Sie die Abendstunden kurz vor dem Einnachten. Achtung: Kurz vor Gewittern oder bei schwüler Hitze sind die Tiere aggressiver
- Besprühen Sie, wenn möglich mit Zerstäuber, die Umgebung des Schlupfloches mit Wasser
- Bestäuben Sie die nasse Fläche mit einem zur Bekämpfung von Flöhen bei Hunden und Katzen geeigneten Mittel. Achten Sie darauf, dass das Mittel möglichst auch in das Schlupfloch eindringt
- Entfernen Sie sich sofort vom Schlupfloch. Die noch aktiven Wespen werden vom Mittel irritiert, verlieren einen Moment lang die Orientierung und suchen ihr Schlupfloch
- Die Arbeiterwespen transportieren dann das Mittel ins Nest, füttern damit Brut und Königin. In der Regel wird das Nest so innert 24 Stunden abgetötet. Fliegen nach 24 Stunden die Wespen unvermindert, wiederholen Sie die Behandlung. Danach kann das Nest gefahrlos entfernt werden. Stört das Nest nicht, lassen Sie es hängen. Ein abgetötetes Nest wird nicht wiederbewohnt

Wollen Sie die Behandlung nicht selber vornehmen, besteht die Möglichkeit, die Berufsfeuerwehr der Stadt Bern zu avisieren, und zwar entweder über Tel. 031 638 98 11 oder über die Notrufnummer 118. Die Einsatzkosten betragen pauschal CHF 200 und müssen bar bezahlt werden.

## Sonderabfallsammlung

Sammelaktion für Problemfälle aus den Haushalten unserer Gemeinde

#### Warum eine Sammelaktion?

Haushalts-Sonderabfälle bedeuten eine Gefahr für Boden, Luft und Wasser. Deren umweltgerechte Entsorgung dient der Erhaltung unserer Lebensqualität und ist deshalb für ALLE ein MUSS.

Problemfälle gehören unter keinen Umständen in den Kehrtrichtersack oder in die Kanalisation! Damit Sie alle Gifte, welche sich im Verlaufe der Zeit in Haushalt, Keller, Estrich, Garage, usw. angesammelt haben, fachgerecht entsorgen können, **führt die Gemeinde mit der Spezialfirma Thommen Furler AG eine Sammelaktion für Sonderabfälle durch.**

#### Wann und wo findet die Sammelaktion statt?

**Am Samstag, 19. August 2023, von 09.00 bis 12.00 Uhr in der Johanniterstrasse (in der Nähe des Gemeindezentrums).**

#### Was wird gesammelt?

Farben und Lacke, Klebstoffe, Harze, Reinigungsmittelreste, Lösungsmittel, Mineralöle, Speiseöle und Fette, Emulsionen, Fotochemikalien, Säuren, Laugen, Medikamente, Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Chemikalien, unbekannte Rückstände, Batterien / Bleiakкумуляtoren, Spraydosen, Röntgenfilme.

#### Was wird **nicht** gesammelt?

Tierkadaver, Munition, Sprengstoffe, radioaktive Abfälle, allgemein häusliche oder kompostierbare Abfälle, Altmetalle sowie Sonderabfälle aus Gewerbe und Industrie.

#### Wie wird das Sammelgut übergeben?

Die Abfälle auf keinen Fall zusammenleeren, sondern möglichst in der Originalverpackung zur Sammelstelle bringen.

Fachbereich Bau und Betriebe







Verengungen und Poller bremsen den Verkehr und auch geschwinde Velofahrende.

verbotslinien sowie die Markierung von Parkfeldern tragen zu übersichtlichen Strassenverhältnissen bei und verhindern, dass Fahrzeuge an gefährlichen Stellen parkiert werden.

#### Enttäuschung am Oeschenweg

Das dritte Paket betrifft Römer- und Ländlistrasse sowie Friedhagweg und Oeschenweg. Es soll erst 2025 umgesetzt werden. Aus der Sicht der Planer und des Gemeinderats wird dieses als dritte Priorität eingestuft, «denn der Nutzen sowie die Dringlichkeit der Verkehrsberuhigungsmassnahmen erweist sich in den anderen Teilgebieten als höher». Mit dieser Aussage dürften zumindest Anwohner des Oeschenwegs nicht einverstanden sein; denn Eltern von kleinen Kindern haben hier schon vor Jahren in einem Teil des Oeschenwegs eine Begegnungszone gefordert und fühlen sich von der Gemeinde etwas verschaukelt: «Bis gemäss Konzept Tempo 20 eingeführt wird, sind unsere Kinder schon viel grösser, dann gilt die Massnahme schon bald für unsere Grosskinder», monierte ein Anwohner. Hier, und dazu gehören auch Rosen- und Gärtneriweg, eine Begegnungszone zu schaffen, wäre ihrer Ansicht nach am wenigsten komplex bzw. aufwändig. Ansonsten gilt für den Friedhagweg und Teile des Oeschenwegs (inklusive Gärtneri- und Rosenweg) neu Tempo 30.

Was das Ländliquartier betrifft, so ist im Detail fol-

gendes geplant: Im Bereich der Neubrücke bis zum Knoten Ländlistrasse/ Freudenreichstrasse wird das Tempo auf 40 km/h herabgesetzt; hangaufwärts wurden bereits Fahrradstreifen markiert. Ab dem Knoten Ländlistrasse/Rüttiweg wird eine Tempo-30-Zone eingeführt und der Knotenbereich Ländli-, Seftaustrasse, Rütti- und Zelgweg mithilfe von Farbmarkierungen und aufgefärischten Vortrittsmarkierungen (Tulpen) übersichtlicher gestaltet.

#### Und die Verengungen auf der Aeschenbrunnmattstrasse?

Die Verengungen auf der Aeschenbrunnmattstrasse, die vor langer Zeit eingebaut wurden, um das oft zu hohe Tempo zu drosseln, werden bestehen bleiben, zumal sie im Zuge der Strassensanierung in einem Fall verlegt wurden. Es gibt eine Ausnahme: Im Knotenbereich Aeschenbrunnmattstrasse/Friedhagweg wird wegen der Bushaltestelle eine Einengung entfernt. Zu bemerken gilt, dass auch heute leider sehr viele Verkehrsteilnehmer, oft auch Velofahrende, die Stoppstrasse bei der Einmündung des Friedhagwegs in die Aeschenbrunnmattstrasse ignorieren und sich und andere Verkehrsteilnehmende damit oft gefährden. Ob das angesagte Tempo 30 daran etwas ändern wird, wird sich zeigen. Bekanntlich wird das gesamte Verkehrskonzept nach der Einführung überprüft und je nach dem noch korrigiert/ergänzt.

#### Das Konzept

Das Grobkonzept der Verkehrsberuhigung basiert laut Gemeinderat Stefan Geiser auf Analyseergebnissen sowie den Anliegen der Gemeinde und der Bevölkerung. Im Konzept, es wurde von der BHP Raumplan AG als Ortsplanerin ausgearbeitet, wurden Gefahrenstellen eruiert und die geplanten Verkehrsregimes definiert. Nebst Tempo 40 auf den Hauptachsen werden im gesamten Siedlungsgebiet grossflächige Tempo-30-Zonen und einzelne Begegnungszonen ausgeschieden sowie entsprechende Torsituationen geschaffen. Durch die geplanten Massnahmen werden die Querungssicherheit er-

höht und Gefahrenstellen behoben. Aufgrund von Mitwirkungseingaben wurden die Massnahmen angepasst. Römerweg: Tempo 30 statt 20, Vergrösserung der Begegnungszone im Bereich der Linden- und Ritterstrasse, ergänzende Massnahmen im Bereich Birchstrasse/Hangweg (u.a. Tempo 30).

hwm

#### Schlosskurve: Noch alles offen

300 Personen haben 2021 eine Petition zur Einführung von Tempo 30 oder eines Fussgängerstreifens bei der Haltestelle Schloss gefordert. Denn dieser Bereich ist extrem gefährlich, da viele Fussgänger die Strasse überqueren müssen, um zur Busstation zu gelangen; gleiches gilt für Umsteigepassagiere des Busses 33. Laut Gemeindeverwalter Peter Bangerter liegt das Anliegen im Zusammenhang mit der Überprüfung des Verkehrskonzeptes (vgl. Hauptbericht) beim Kanton. Da die Kalchackerstrasse eine Staatsstrasse ist, «prüft der Kanton sehr genau, welchen Massnahmen er zustimmen kann und will», führt Bangerter aus. Die Massnahmen in der Schlosskurve seien komplex; sie stünden auch im Zusammenhang mit der geplanten Sanierung der Felsenau- brücke im Jahr 2025; hier ergäben sich dann auch Fragen rund um den ÖV und die Linie 21. «Im Rahmen dieser Projekte sollen dann die Inhalte der Petition erneut diskutiert werden», erklärt der Chefbeamte. Laut Gemeindepräsident Andreas Schwab hat der Gemeinderat punkto Tempo 30 an der Schlosskurve noch keine Haltung; der Kanton sei tendenziell eher skeptisch. Wie dem auch sei: «Wir möchten vorerst das Konzept mit Tempo 40 auf den Hauptstrassen umsetzen.» Eine Anregung des «Wecker», an besagter Stelle statt Tempo 30 oder eines Fussgängerstreifens die Strassenfläche einfach farblich zu markieren, um die Autofahrenden zu sensibilisieren, nahm er interessiert auf.

hwm

#### Gepflegte, trendige Secondhand-Mode



Das Team Frouetroum wünscht Ihnen eine erholsame, schöne Sommer- und Ferienzeit. Auch wir werden eine Auszeit nehmen. Der Frouetroum ist vom 8. bis 29.7.2023 geschlossen. Ab sofort auf ganzem Hosensortiment 50% Rabatt. Ein Durchstöbern lohnt sich.

Bodenacher 7, 3047 Bremgarten, 079 687 31 66  
Di – Fr, 14.00 bis 17.30 / Sa 11.00 bis 13.00 Uhr



## Versichern und Verantwortung übernehmen.

### Das ist die Mobiliar vor Ort.

Die Mobiliar Genossenschaft unterstützt im Rahmen Ihres Gesellschaftsengagements schweizweit Präventionsprojekte, so auch in Kirchlindach. Für das Hochwasserschutz-Projekt «Hochwasserschutz Glasbach» werden rund 23 500 Franken – ein Viertel der Gemeindegeldkosten – eingesetzt.

Verantwortung wird bei der Mobiliar gross geschrieben. Dies zeigt sich nicht nur in der Prävention, sondern auch durch die Generalagenturen. Sie erledigen vor Ort rasch und unbürokratisch Schadenfälle, sind wichtige regionale Arbeitgeberinnen und pflegen enge Beziehungen zum lokal-regionalen Gewerbe. Generalagent Beat Klossner (ganz rechts) und Michael Scheurer (Leiter Verkaufsupport, ganz links) durften den Gemeindevorstandlichen Werner Walther (links) und Adrian Müller (rechts) den Check persönlich übergeben.

Generalagentur Bern-Ost  
Beat Klossner

Bernstrasse 34  
3072 Ostermundigen  
T 031 938 38 38  
bern-ost@mobiliar.ch

[mobiliar.ch](http://mobiliar.ch)

die Mobiliar



**BKW und Kanton haben sich geeinigt, nun geht's (langsam) vorwärts**

## Seftau-Sanierung deblockiert, Baubeginn ab Herbst 2024

**Was lange währt, wird endlich gut: Nach jahrelangen Vorbereitungen und schwierigen Verhandlungen zwischen BKW und Kanton wegen der Finanzierung ist punkto Seftau Land in Sicht: Die Baupublikationen können erfolgen, die Sanierungsarbeiten am Aareufer dürften aber erst in mehr als einem Jahr erfolgen. Das Projekt der Gemeinde bedingt noch einen Kreditbeschluss der Gemeindeversammlung, der vermutlich in einem Jahr zur Abstimmung gelangen wird.**

«Ich finde es grossartig, dass sich BKW und Kanton geeinigt haben. Die Gemeinde Bremgarten ist sehr froh über diesen Entscheid und glücklich darüber, dass das Aareufer in diesem Bereich wieder sicherer wird. Und die Renaturierung ist auch für die Natur gut.» Das sagt Gemeindepräsident Andreas Schwab zum Durchschneiden des Gordischen Knotens beim Projekt Seftau.

### Zankapfel zwischen BKW und Kanton

Wie der «Wecker» mehrmals ausführlich berichtete, waren sich die beteiligten Kreise zwar längst einig darüber, wie das Aareufer in der Seftau saniert und renaturiert werden soll. Zumal dies dringend ist. Und das Projekt der Gemeinde, dem ja ein Teil des Familiengarten-Areals geopfert werden musste, ist längst pfannenfertig. Zankapfel war «nur» noch die Finanzierung: BKW und Kanton lagen sich deswegen lange in den Haaren, und Bremgarten war zum Zuschauen verurteilt, da sich die Projekte zum Teil überlappten. Die Übernahme des Aareufers von der BKW durch den Kanton war Gegenstand von mühsamen Verhandlungen. Bremgartens Behörden, welche ein grosses Interesse hatten, endlich vorwärtszumachen, da ein Teil der Familiengärten längst geräumt worden war, setzten grossen Druck auf – der Durchbruch für das 3,2 Mio. Fr.-Projekt ist nun gelungen: Die BKW erhöhte ihren Beitrag um 117 000 auf 567 000 Fr., der Kanton setzte rund 600 000 Fr. ein, für die Gemeinde sind die Kosten für den Bereich Aare laut Gemeindepräsident Andreas Schwab dank Öko-Fonds und Bundesbeiträgen kostenneutral.

### Der Fahrplan

Silvia Hunkeler, Projektleiterin Wasserbau beim kantonalen Tiefbauamt, weist gegenüber dem «Wecker» darauf hin, dass die Hälfte der Kosten ökologische Aufwertungen im Gerinne ausmachen, welche voraussichtlich durch Dritte getragen werden; dazu gehören, wie erwähnt, der Ökofonds der BKW und von EWB sowie der kantonale Renaturierungsfonds.

Vorgesehen ist die Baupublikation nach den Sommerferien. Wenn alles gut läuft, so Hunkeler, ist ein Start im Herbst 2024 möglich. Die Bauarbeiten werden rund neun Monate dauern. Sie hofft, dass es zu keinen verzögernden Einsprachen kommt, denn: «Die Sanierungsarbeiten sind wichtig und dringend. Das Gesamtprojekt ist aus unserer Sicht sehr durchdacht und nachhaltig. Die verschiedenen kantonalen und kommunalen Fachstellen stützen das Projekt.» Bis zur Projektgenehmigung sei der Lead bei der BKW, danach übernimmt der Kanton die Führung. Dazu ist noch eine Projektvereinbarung mit der BKW nötig.

### Und das Projekt der Gemeinde?

Wie bereits erwähnt, ist die Bremgarten vom Projekt des Kantons direkt betroffen, da es Überschneidungen gibt. Bis man sich wegen der Finanzierung einigen konnte, war deshalb auch das gemeindeeigene Projekt in der Seftau blockiert, wo man sich ja konzeptionell längst einig war. Wie der zuständige Gemeinderat für die Bereiche Hochbau, Planung und Verkehr (HPV), Stefan Geiser, der Dorfzeitung erläuterte, ist für das Areal der Familiengärten eigentlich alles klar. Es sind zwei Publikationen vorgesehen: jene im Rahmen des Wasserbauprojektes findet nach den Sommerferien statt. Die Publikation für den Erlebnisplatz ist ebenfalls für die zweite Jahreshälfte angedacht. Es wird mit Kosten von über 200 000 Fr. gerechnet. Deshalb ist noch ein Kreditbeschluss der Gemeindeversammlung nötig; dies dürfte laut Stefan Geiser im Juni 2024 der Fall sein. Das landseitige Projekt in der Seftau stützt sich auf die Grossgruppenveranstaltung aus dem Jahre 2020. Anlässlich der Veranstaltung hat man sich auf «eine zurückhaltende, landschaftlich geprägte Ausgestaltung geeinigt». Im Bereich der Familiengärten soll ein Bächlein auch kleinen Kindern den Wasserkontakt ermöglichen. Eine zweite Einrichtung, im selben Stil wie die bestehende Brätlistelle, soll der Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden. Zudem geht es um die Errichtung von Lebensräumen wie Hecken, Feuchtbiotop sowie die Sanierung des bestehenden Biotops. Für die Brätlistelle kommt das See- und Flussufergesetz zum Zug, für den Naturerlebnisplatz mit Bachlauf der Lotteriefonds. Die Realisierung des Projektes erfolgt laut



«Noch wird es eine Weile dauern, bis Teile der längst geräumten Familiengarten-Parzellen anders genutzt werden.»

Geiser nach den Arbeiten an den Ufern im Frühjahr 2025, sofern der Kredit gesprochen wird.

### Geduld bringt...

Da Teile der Seftau als Installationsplatz für die Ufersanierung verwendet werden, können etliche Arbeiten auf Kosten des Aare-Projektes realisiert werden. Die Gemeinde hat eben auch aus solchen Gründen das Projekt Seftau nicht separat vorangetrieben, da Schnittstellen und Synergien zum Projekt der Aareufer-Sanierung bestehen. Das mag für die Familiengärtnerinnen und -gärtner ein schwacher Trost für das sehr frühzeitige Räumen ihrer geliebten Parzelle sein, die noch einmal mindestens eineinhalb Jahre ungenutzt bleiben dürfte. Aber wenn dereinst die Pläne von Bremgarten umgesetzt sind, werden sich auch die Gemüter der Familiengärtner wegen der Verzögerung, die vorab auf das Hin und Her zwischen BKW und Kanton zurückzuführen ist, beruhigen.

hwm

### Eine Herausforderung

«Grundsätzlich stellt das Bauen an einem Gewässer wie der Aare eine Herausforderung dar», bemerkt Projektleiterin Silvia Hunkeler. Es werde in grossen Wassertiefen gebaut und für die Bauausführung sei man auf einen tiefen Wasserstand in der Aare angewiesen. Daher sei die Bauausführung auch für die Wintermonate vorgesehen. Die Baustellenerschliessung stelle eine weitere Herausforderung dar.

hwm

### Neuer Dorfplatz:

## Anmeldefrist läuft ab

«Bring den Diamanten zum Strahlen!» heisst die Aktion der Gemeinde im Zusammenhang mit dem neuen Dorfplatz und dem Projekt «Diamant3047». Zahlreiche Bremgartnerinnen und Bremgartner haben auf das Flugblatt reagiert und einen oder mehrere gravierte Steine bestellt oder eine Gravur auf die Spendetafel «gebucht». Die entsprechenden Steine werden dann in den neuen Dorfplatz eingebaut, analog solcher Exemplare beim Bärenpark oder Schmiedenplatz in Bern. Die Eingabefrist für den Zeichnungsschein ist der 31. August. Bestellungen können auch per E-Mail erfolgen: gemeinderat@3047.ch. Nach Eingang der Bestellung flattert eine Rechnung ins Haus (ein Stein 200 Fr., drei Steine 450 Fr., Gravur mindestens 500 Fr.).

hwm

## Abfallentsorgung

Im Juli und August 2023 finden folgende Separatsammlungen statt:

|                            |                                           |
|----------------------------|-------------------------------------------|
| <b>Altpapiersammlung:</b>  | <b>12. + 26. Juli 2023</b>                |
| <b>Mittwochvormittag</b>   | <b>09. + 23. August 2023</b>              |
| <b>Altmetall:</b>          |                                           |
| <b>Donnerstagvormittag</b> | <b>17. August 2023</b>                    |
| <b>Grünabfuhr:</b>         | <b>wöchentlich am Donnerstagvormittag</b> |

Für sämtliche Abfuhr oder Sammlungen ist das Material ab 06.30 Uhr (nicht bereits am Vortag) an den gewohnten Kehrtafeln bereitgestellt. *Fachbereich Bau und Betriebe*

## Zweiter Versuch mit Bus 33 nach Ittigen

Die Bewohnerschaft des Ittigger Altikofenquartiers hat an der Gemeindeversammlung vom 15. Juni einen grossen Sieg errungen: Gegen den Willen des Gemeinderats wurde beschlossen, einen zweiten dreijährigen Versuchsbetrieb für den Anschluss des Altikofen-Quartiers an den öffentlichen Verkehr durchzuführen. Ein weiteres Mal wurde damit die Anwohnerschaft mit Erfolg mobilisiert. Es wurde ein Verpflichtungskredit von 1,12 Mio. Fr. genehmigt. Ab Fahrplanwechsel wird also die bestehende Buslinie 33 Bremgarten-Worblaufen wiederum via Altikofenquartier bis ins Talgutzentrum in Ittigen verlängert; allerdings dürfte das Angebot auf Ittigger Gemeindegebiet weniger Kurse vorsehen als der 30-Minutentakt zwischen Bremgarten und Worblaufen von früh bis spät. Die Ittigger Exekutive hatte einen zweiten Versuch mit dem «geringen Interesse» der Bevölkerung begründet; die durchschnittliche Besetzung habe 3,6 Personen betragen. Altikofen-Bewohner, die viele Jahre für eine Busverbindung gekämpft hatten, verwiesen hier auf die Coronapandemie. Nun haben sie drei weitere Jahre Zeit dafür zu sorgen, dass das Busangebot auch wirklich genutzt wird. Ein englisches Sprichwort heisst: «Use it or lose it» (benütze es oder verliere es). Für die Linie 33 ergibt sich übrigens (theoretisch) die

Chance, dass der Fahrplan ab Worblaufen nach Bremgarten (Seftau) besser gestaltet wird; über den letzten Fahrplanwechsel beschwerten sich viele Bremgartner Benutzer der Linie 33 wegen zum Teil schlechten Umsteigeverbindungen.

### Bauarbeiten behindern RBS-Verkehr

Apropos Bus 33: Im Zusammenhang mit dem kürzlichen Durchschlag zwischen dem Zufahrtstunnel und der künftigen Bahnhofhalle des neuen RBS-Bahnhofs Bern wird die Bahnverbindung von Bern nach Worblaufen vom 10. bis 30. Juli komplett unterbrochen; in dieser Zeit verkehren Bahnersatzbusse, die länger haben als die Bahn, weshalb sich ab Bremgarten der Umweg über Worblaufen und umgekehrt wohl kaum lohnt. Grund für diesen Unterbruch: Das freigelegte Tunnelgewölbe im Hirschenpark wird abgebrochen. Die Einschränkungen, welche letztlich auch den Bus 33 betreffen, gehen bis 15. Oktober weiter: Im bestehenden Schanzentunnel werden Sanierungsarbeiten vorgenommen, welche einen Einspurbetrieb erfordern. Während dieser Zeit verkehren die Züge nach einem Ersatzfahrplan. Die Abfahrtszeiten ab Bern via Worblaufen nach Bremgarten (S7/Bus 33) sind später. Bitte den provisorischen Fahrplan konsultieren.

hwm





Es gehört viel Paddeln zum Surfen. Eine Kursteilnehmerin paddelt sich von der Einstiegsstelle zur Strömung, wo sie das Bungeeseil ergreifen kann.



Diese Kursteilnehmerin hat den Dreh schon raus und surft die Strömung hoch.

## Ein fließendes Gewässer, ein Surfboard und ein Gummiseil

# «Wäuebrättle» oder «bungee surfing»

Im Zeitalter, wo englische Ausdrücke in unser Berndeutsch einfließen, braucht es ab und zu das Übersetzungsbuch. **Zumindest für ältere Semester... Sprach man früher von «wäuebrättle» wusste jeder, was damit gemeint war. Ein Holzbrett, ein Seil und ein Fluss et voilà! Heute gehört diese Tätigkeit einer ausgeklügelten Sportart an und heisst «bungee surfing». Entgegen dem bekanntesten Surfen auf Gewässern, für das man bloss ein Surfboard benötigt, braucht es hier zusätzlich ein dehnbare Bungeeseil, welches hoch in den Bäumen oder an Brücken befestigt wird.**

«drWecker» nahm unlängst einen Augenschein, als eine Gruppe junger Menschen an einem Bungeesurfing-Einführungskurs des Academic Surf Club (ASC) Bern auf der Aare beim Felsenau-Kraftwerk teilnahm. Und lernte dabei auch, wie wichtig es ist, die Kombination von Theorie und Praxis dieser Sportart von ausgebildeten, kompetenten InstruktorInnen und InstruktorInnen vermittelt zu bekommen.

### Der Ursprung

Früher habe man dieses Spiel mit dem Wasser «wäuebrättle» genannt. Dazu habe man ein Holzbrett und eine dicke Schnur verwendet. Aus mündlicher Überlieferung geht hervor, dass der Ursprung dieser Surf-Art bis in die Jahre um 1920 zurück reicht. Sie wurde weiterentwickelt und man verwendete dann ein Gummiseil, damit die Elastizität gewährleistet war und mit einem besseren Holzbrett im Fluss hin und her gesurft werden konnte. Die Idee, mit einem richtigen Surfboard im Fluss zu surfen ist noch nicht so lange präsent.

### Was ist Bungeesurfing heute

Bungeesurfing ist das Surfen in Fließgewässern mit Hilfe eines Bungeeseils. Die Strömung des Flusses wird zum Spannen des Bungeeseils verwendet. Das eine Ende des Seils wird an Brücken oder an Bäumen befestigt. Am andern Ende sind ein Statikseil und ein Handle (Handgriff) befestigt, welches die BungeesurferInnen in den Händen halten. Ist die Seilspannung genügend stark, können sie aufstehen und gegen die Flussströmung fahren. Als diese Sportart im Aufkommen war, hätte man zuerst Seile vom

Bungeejumping verwendet. Die heutigen Bungeesurf-Ropes sind aus einem neuartigen Latex-Silikon-Diamant Gemisch und ermöglichen eine Dehnung bis zu 500%.

### Der Verein

Der Academic Surf Club mit einer Sektion in Bern zählt um die 800 Mitglieder, wie der Präsident der hiesigen Sektion, Robin Schwenn, dem «Wecker» mitteilte. Der Club ist an der Universität Bern akkreditiert und dort aktiv. Zusammen mit «Royal Ropes» und «Bungeemonkey» veranstaltet er Bungeesurf-Sessions und -Kurse. Wer den Ausgleich zum Studium sucht, gerne mal abschaltet und es mag, sich in der Natur aufzuhalten und last but not least action sucht, der sei in der Gemeinschaft von BungeesurferInnen am richtigen Ort, erklärt Robin Schwenn. Und beantwortet die Frage, weshalb diese Sportart einen englischen Namen habe und nicht einfach «Wäuebrättle» heissen könne: «Die Verwendung eines Bungeeseils, welches ursprünglich vom Bungeejumping herkam, ist wohl verantwortlich für den 'modernen' Namen.»

### Der Einführungskurs

Wer sich für diese Sportart interessiert, nimmt vorerst Kontakt mit dem Academic Surf Club (Bern) Kontakt auf. Von Mai bis September gibt es jeden Samstag von 08.30 bis 12.00 Uhr in der Felsenau Einführungsangebote. Ein idealer Ort, um flexibel zu surfen. Ausserdem befinden sich gegenüber dem Kraftwerk eine öffentliche Toilette sowie eine Feuerstelle. Die Kosten für einen Kurs belaufen sich auf 89 Franken. Das Material wird vom Club zur Verfügung gestellt. Die ausgebildeten InstruktorInnen machen die KursteilnehmerInnen zunächst mit dem Material bekannt. Das Surfboard wird vor dem Gebrauch zur besseren Haftung mit Wachs eingestrichen. Der «Ropocutter» ist ein Messer, welches im Notfall zum Durchschneiden des Seils einzusetzen ist.

Ganz wichtig ist es, die **Sicherheitsempfehlungen** für diesen Sport zu kennen, herausgegeben vom bfu und dem Swiss Bungeesurfing:

- Bungeesurfing ist Teamsport
- Wir kennen unseren Surfspot

- Wir signalisieren unseren Surfspot
- Wir kontrollieren unser Material
- Wir können in Notsituationen helfen
- Wir kennen die Rechtslage.

Bevor es für die KursteilnehmerInnen ins Wasser geht, macht der Instruktor die Trainierenden mit den **Handlungsempfehlungen** bei einer Rettung aus einer Seilschleife vertraut:

- Situation einschätzen und Gruppe alarmieren
- Eigene Sicherheit beachten
- Mit Ropocutter ins Wasser springen, zweite Person als Notnagel mit Schwimmhilfe
- Kurz vor der Schleife Seil durchtrennen
- Annäherung an verunfallte Person – Vorsicht vor Panikreaktion (Umklammerung)
- Verunfallte Person per Schleppgriff sofort an Land bringen.
- Erstversorgung und ggf. Alarmierung der Rettungsdienste.

Die meisten der KursteilnehmerInnen tragen einen Neoprenanzug und Schuhe aus Gummi, besonders vorteilhaft beim Zurücklaufen auf dem Naturweg am Aareufer. Und alle tragen eine Schwimmweste. Nach dem Einstieg mit dem Surfboard ins Wasser gilt es, zunächst zum Seil mit dem Handle zu paddeln und dieses zu ergreifen. Und dann folgt die Stunde der Wahrheit: den richtigen Augenblick zu spüren, wann die Spannung des Seils optimal ist, das Brett in die richtige Position zu bringen, aufzustehen und loszusurfen...

Was bei geübten SurferInnen so leicht erscheint, erfordert viel Übung, Geduld und eine Portion Frustrationstoleranz. Aber wenn man einmal den Dreh raus hat und das erforderliche Koordinationsgefühl spürt, muss es grossen Spass machen. Einer der InstruktorInnen, der Bremgärteler Luca Meier, gibt vom Surfspot her hilfreiche Anweisungen und Tricks oder lobt. Und wenn man ihm zuschaut, wie er dann scheinbar mühelos über die Wasseroberfläche gleitet, spürt man, dass dieser Sport ganz wunderbar sein muss und sagt sich, dass auch er einmal am Anfang und auch mehr im als über dem Wasser stand.

rk

Weitere Infos unter: [academicsurfclub.ch](http://academicsurfclub.ch)



Der Instruktor gibt vom Ufer aus Anweisungen. Gleichzeitig überwacht er das Bungeeseil und den Surfer.



An professionell geführten Surfspots steht die Sicherheit an höchster Stelle.



Die Rettungswesten sind für den Notfall mit einem Ropocutter ausgerüstet. Der Rettungswurfsack ist in Griffnähe.

mon





## Der Bremgarten Hoger: eine Perle!

Schon von Weitem ist der Unterschied hörbar: das gleichmässige Zirpen der Grillen erfüllt die ganze Umgebung. Und wenn du auf dem Weg stehst, so flattern vor dir in der Wiese Schmetterlinge mit unterschiedlicher Farbe, Grösse und Form. Eine kugelige Hummel brummt, zierliche Wildbienen fliegen emsig von Blüte zu Blüte. Und versuch einmal zu zählen, wie viele unterschiedliche Blumen du vom Wegrand sehen kannst! Sogar eine äusserst seltene Schnecke, die Märzschnecke, kann am Abend nach der Dämmerung entdeckt werden. Das Leben scheint hier in seiner ganzen Vielfalt zu explodieren, diese Wiese unterscheidet sich von jenen der Umgebung.

Der Bremgarten Hoger ist ein kantonales Naturschutzgebiet und eine Trockenwiese von nationaler Bedeutung. Der Charakter von Trockenwiesen wird hauptsächlich durch zwei Eigenschaften geprägt. Erstens: Der Boden ist mager und karg. Zweitens: der Boden ist trocken. Der Bremgarten Hoger ist gegen Südosten ausgerichtet und hat eine ausgesprochen intensive Sonneneinstrahlung. Es gibt eine grosse Anzahl von Tieren und Pflanzen, die auf trockene und karge Verhältnisse spezialisiert sind, dies hier ist ihr optimaler Lebensraum. Im Schweizer Mittelland waren solche Trockenwiesen früher recht häufig. Leider sind sie selten geworden, da sie zum Beispiel überbaut werden. Wohnlagen mit einer Südausrichtung sind begehrt. Und um höhere Erträge zu erzielen wurden viele magere Landwirtschaftsflächen gedüngt. Die kargen Verhältnisse mit lückigem Bewuchs und offenen Bodenflächen verschwinden mit dem Düngen. Entsprechend wichtig ist es für die spezialisierten Blumen, Heuschrecken oder Schmetter-

linge, dass wir die wenigen noch verbleibenden Trockenwiesen bestmöglich in ihrer Fläche und Qualität erhalten. Es gilt also dafür zu sorgen, dass die Beschattung nicht zunimmt und dass kein Dünger eingetragen wird. Mit einer Fläche von 2,5 Hektaren ist die Trockenwiese vom Bremgarten Hoger zusammen mit einer Wiese beim Flughafen Belpmoos und der Thuner Allmend die wichtigste und bedeutendste Fläche im Berner Mittelland.

Wie in allen kantonalen Naturschutzgebieten ist die Verantwortung für die Pflege beim Kanton. Die Mahd wird in fast allen Trockenwiesen von Bäuerinnen und Bauern, die einen Vertrag mit dem Kanton haben, gemacht. So auch in Bremgarten. Einiges zu diskutieren gab im letzten Jahr die deutlich zunehmende Beschattung der oberen Teilfläche im Osten durch grösser werdende Eichen. Weil der Boden nicht mehr genügend Sonneneinstrahlung hat und die liegenbleibenden Blätter die offenen Bodenflächen bedecken, verändert sich der Lebensraum merkbar. Für die vielen spezialisierten Pflanzen und Tiere ist das eine negative Entwicklung. Die Eichen sind noch jung und im Wachstum, die Beschattung würde noch deutlich zunehmen. Die Eichen sollten aber nicht gefällt und abtransportiert werden. Für die Natur sind stehende, tote Bäume an einer besonnten Lage äusserst wertvoll. In der heutigen Forstwirtschaft werden tote Bäume fast immer entfernt, erst langsam ist ein Umdenken im Gang. Eine enorme Anzahl von Insekten ist auf sogenanntes «stehendes Totholz» angewiesen. Ein Beispiel unter vielen ist der auffällige Hirschkäfer, der sich in totem Eichenholz entwickelt und bei uns leider extrem selten geworden ist. Damit die Be-

schattung der Trockenwiese nicht weiter zunimmt, wurden die Eichen «geringelt». Das heisst, die Rinde, in der das Wasser von den Wurzeln in die Blätter transportiert wird, wurde unterbrochen. Die Eichen werden so langsam zu stehendem Totholz und damit zu einem ebenfalls raren Lebensraum für Insekten. Ob somit zusätzlich zu all den Schmetterlingen und Grillen demnächst auch ein Hirschkäfer zu entdecken ist? Viel Vergnügen bei all den schönen Beobachtungen am Bremgarten Hoger!

*Franziska von Lerber*



## Juni-Gemeindeversammlung Bremgarten

# Zwei Vorlagen nahmen die Hürde erstaunlich elegant

**Die Entschädigungen für Bremgartens Exekutive wird erstmals seit 2008 moderat angehoben. Und der Schaffung einer 30-Prozent-Stelle für eine Fachbereichsleitung Bildung erwuchs kaum Opposition: Die ordentliche Gemeindeversammlung vom 12. Juni endete ohne grosse Diskussionen nach eineinviertel Stunden.**

93 Personen, das sind 2,96 Prozent aller Stimmberechtigten von Bremgarten, liessen sich vom sommerlichen Juni-Abend nicht davon abhalten, ins Gemeindezentrum zu pilgern. Immerhin warteten zumindest zwei Vorlagen, die es in sich hatten, auf eine Genehmigung. Das politisch brisanteste Traktandum war die Entschädigung der Gemeinderatsmitglieder. Immer wieder zu Diskussionen führt in vielen Gemeinden die Erhöhung der vielfach bescheidenen Entlohnung für Mitglieder der Exekutive. Tatsache ist, dass es auch deshalb immer schwieriger wird, qualifizierte Personen für ein Gemeinderatsmandat zu gewinnen. Denn diese Arbeit wird immer anspruchsvoller und zeitintensiver. Das ist vorab für Freiberufliche ein Problem, aber auch Arbeitgeber sind oft weniger kulant als auch schon, was solche Engagements betrifft. Ohne gute Exekutivmitglieder ist jedoch eine Gemeinde langfristig kaum den Anforderungen der heutigen Zeit gewachsen. Dies gilt auch für Bremgarten, wo offenbar nun die Zeit für eine Vorlage reif war, nachdem vor geraumer Zeit ein erster Anlauf bereits in der Vorbereitungsphase abgebrochen worden war, weil sich dagegen Widerstand bildete. Die Entschädigungen werden erst per 2024 angehoben, also in der neuen Legislatur.

### Vor 15 Jahren letzte Erhöhungen

Letztmals wurden laut Gemeindepräsident Andreas Schwab 2008 die Entschädigungen für den Gemeindepräsidenten bzw. die Gemeinderatsmitglieder moderat angehoben. Sie betragen derzeit 23 000 Fr. fürs Präsidium, 15 000 Fr. fürs Vizepräsidium und 13 000 Fr. für die übrigen Ratsmitglieder. Zahlreiche Mitglieder des Gemeinderats und vorab der Gemeindepräsident sind, wie erwähnt, mehrbelastet, dies auch aufgrund der verstärkten Zusammenarbeit in regionalen Gremien und vielen neuen Herausforderungen. Dies erfordert je nach Ressort Dauerpräsenz. Eigenen Angaben zufolge arbeitet beispielsweise Andreas Schwab als Freiberuflicher praktisch jeden Tag in irgendeiner Weise für die Gemeinde. Komme hinzu, dass die Teuerung von Ende 2007 bis Anfang 2023 um 6,9 Prozent gestiegen sei. Ein Blick auf andere Gemeinden zeige zudem, dass die vorgeschlagenen Ansätze für Bremgarten weiterhin moderat seien. Der Gemeindeversammlung wurde nun folgende Entschädigung vorgeschlagen: Von 23 000 auf 32 000 Fr. fürs Präsidium, von 15 000 auf 17 000 Fr. fürs Vizepräsidium und von 13 000 auf 16 000 Fr. für die übrigen Ratsmitglieder. Es sei alles andere als eine Luxuslösung, sagte der Gemeindepräsident. Hinzu kämen noch Sitzungsgelder plus die Entschädigung für das Präsidium in den einzelnen Kommissionen sowie die Fahrkostenentschädigung, was aber in Bremgarten kaum ins Gewicht falle.

Wider Erwarten kam es zu keinen grossen Wortmeldungen und Versammlungspräsidentin Manola Schmid konnte abstimmen lassen: Mit Ausnahme von fünf Stimmberechtigten hiess die Gemeindeversammlung das Geschäft gut.

### Schulstrukturen (endlich) modernisieren

Ebenfalls ein bedeutendes Traktandum war zuvor die Schaffung einer 30-Prozent-Stelle Fachbereichsleitung Bildung per 1. August 2024. Wie in der Botschaft nachzulesen ist und Bildungsministerin Brigit Baumberger den Anwesenden, inklusive Schulinspektorin im Zuhörerbereich, erklärte, besteht punkto Schulorganisation in Bremgarten Handlungsbedarf. Es gehe nicht etwa darum, Vorgänger zu kritisieren, aber gewisse Konzepte hätte man weiterentwickeln müssen. Wie dem auch sei: Der Kanton verlangt seit langem eine Neuorganisation der Schulstrukturen, Bremgarten liess es aus verschiedensten Gründen bisher sein. Bis jetzt hat in der 4400-Seelen-Gemeinde noch jede Abteilung – Kindergarten, Unterstufe und Oberstufe – je eine Leitung, was nicht mehr zeitgemäss ist und sogar dem längst eingeführten Lehrplan 21 widerspricht.

Das soll sich nun ändern und eine Fachbereichsleitung mit allen Kompetenzen tritt auf den Plan. Die Person hat Weisungsbefugnis gegenüber den Schulleitungen und ist das Bindeglied zwischen Gemeinderat, Bildungscommission, Gemeindeverwaltung, innerem Schulleitungsteam, Tageschulleitung. Und die Volksschule wird, wie dies in anderen Gemeinden längst der Fall ist, in drei Zyklen unterteilt. Zyklus 1 umfasst das 1. und 2. Kindergartenjahr sowie die 1. und 2. Klasse. Zyklus 2: Schuljahre 3 bis 6. Zyklus 3: Schuljahre 7 bis 9. Für diese neue Funktion will Bremgarten, wie andere Gemeinden dies schon längst tun, eine Person einsetzen, die sich explizit mit Detailbereichen auseinandersetzen kann, für welche heute zu wenig Zeit und Geld des Kantons zur Verfügung steht. Nachdem bereits ein Pilotpro-



jekt mit zusätzlichen 22 Stellenprozenten geschaffen wurde, geht es mit der Schaffung einer 30-Prozent-Stelle darum, alles in ordentliche Bahnen zu lenken. Die wiederkehrenden Kosten belaufen sich auf 50 000 bis 60 000 Franken gemäss kantonaler Gesetzgebung. Ziel sei es letztlich, gute Rahmenbedingungen für eine einzige Schule Bremgarten zu schaffen. In der Diskussion setzte einzig eine Votantin ein Fragezeichen hinter die Stellenschaffung bzw. deren Entschädigung; die meisten Votanten unterstützten dagegen das Begehren, so etwa auch Rémy Hübschi, Mitglied der Bildungskommission. Es bestehe ein Reformstau und es sei wichtig, dass man die Bremgartner Schulen zukunftsfähig mache. «Es ist keine Luxuslösung», sagte er.

Die Gemeindeversammlung hiess das Geschäft mit einer einzigen Gegenstimme gut.

#### Rechnung und Diverses

Zuvor war die Jahresrechnung 2022, welche von Gemeinderätin Pascale Keller erläutert worden war, ohne Diskussion einhellig gutgeheissen worden (Details in der an alle Haushalte zugestellten Botschaft). Die Rechnung schliesst mit Aufwendungen und Erträgen von je rund 21 Mio. Fr. mit einem Ertragsüberschuss von 68 000 Fr. ab. Gemeindepräsident Andreas Schwab verabschiedete zu Beginn der Versammlung den überraschend zurückgetretenen SVP-Gemeinderat Alexander Leu mit dankenden Worten sowie drei Flaschen Wein. Er begrüsste danach die neue Vertreterin der SVP, Ursula Weber-Zbinden. Nachdem der Ersatzmann verzichtet hatte, nimmt sie nun neu Einsitz in der Dorfregierung.

hwm

## Bremgarten stimmt meist wie die Stadt Bern

Es ist nichts Neues, aber dennoch interessant: Das halbwegs doch oft bürgerliche Bremgarten stimmt zumindest bei nationalen Abstimmungen sehr progressiv und steht der Stadt Bern fast in nichts nach. Dies war bei der letzten eidgenössischen Abstimmung am 12. Juni einmal mehr der Fall. Die Klimainitiative, welche auf nationaler Ebene von erstaunlichen 59,1% gutgeheissen wurde, kam auch in Bremgarten sehr gut an, nämlich mit 75,5% Ja-Stimmen. Der Stadtberner Souverän befürwortete die Vorlage mit 81,8%, der Gesamtkanton nur mit 58,5%. Gleiches gilt für die Abstimmung über das Covid-19-Gesetz: Dieses passierte auf schweizerischer Ebene mit guten 61,9% Ja-Stimmen, in Bremgarten mit unmissverständlichen 79,4%, in der Stadt Bern mit 80% und im Kanton Bern mit 62,2%. Die Vorlage über die OECD-Mindeststeuer wurde in der Schweiz von 78,5% aller Abstimmenden gutgeheissen, in Bremgarten von 77,3%, in Bern von 78,5%, obschon die SP aus Gründen der Steuererechtigkeit die Nein-Parole herausgegeben hatte. Wie immer war die Stimmbeteiligung Bremgartens hoch: Sie lag bei 54,5%, in der Stadt bei 52,8%, im Kanton betrug sie nur 44% und in der Schweiz 42,5%. Bei den kantonalen Abstimmungen hiess der Bremgartner Souverän die Anpassung der Schuldenbremse mit 76,8% gut, in der Stadt Bern gabs 79,5% Ja, im Kanton 68,7%. Die 24 Wochen Elternzeit hatten auch in Bremgarten mit 58,2% Nein-Stimmen keine Chance; im Gesamtkanton wurde das Begehren mit 66,5% Nein gebodigt. Die Stadt Bern dagegen stimmte mit 58,8% Ja dem Volksbegehren zu. Bei kantonalen Vorlagen ist unsere Gemeinde also weniger progressiv als auf nationaler Ebene. Es wäre aber verfehlt, im Hinblick auf die Gemeindewahlen vom 10. Dezember Rückschlüsse zu ziehen. Da gelten andere Gesetzmässigkeiten und mitentscheidend für den Erfolg der Parteien sind auch deren Leistungsausweise sowie die Gestaltung der Listen und mögliche Listenverbindungen.

hwm



**VELO**  
since 1982  
**MOTO**  
**Zbinden**

**Adrian Zürcher**  
Inhaber

Leutschenstrasse 1  
3038 Kirchlindach  
Telefon 031 829 24 57  
Email info@zbinden-velo.ch

[www.zbinden-velo.ch](http://www.zbinden-velo.ch)

## Serie «Mein neues Zuhause in Bremgarten»: Masato Yano aus Japan

# Der andere Blick auf die Heimat

**Der japanische Fotograf Masato Yano lebt schon mehr als sein halbes Leben in Europa. Und mit seiner Leidenschaft für die Berge und das Skifahren ist er hier in der Schweiz im idealen Land angekommen. Was ihn nach Bremgarten verschlagen hat und ob er Bremgarten als zweite Heimat empfindet, berichtet er dem «Wecker».**

Geboren wird Masato Yano vor gut 60 Jahren in der japanischen Küstenstadt Kobe. Dort lebt er mit seinen Eltern in einfachen Verhältnissen nahe beim riesigen Hafen der Stadt. Für ihn als kleiner Junge ist das Leben dort nicht schlecht. Doch nutzt er die Gelegenheit, 1987 für das Studium der Philosophie ins deutsche Freiburg im Breisgau zu ziehen und zumindest für eine Zeit Japan zu verlassen. Doch er bleibt in Europa und kehrt nur zu Besuch in sein Geburtsland zurück. Ende der 80iger Jahre zieht es den jungen Japaner nach Wien, wo er als Reiseleiter die Sprachen besser lernen kann und seinem wichtigsten Hobby Skifahren frönen kann. Masato Yano ist aufgeschlossen und interessiert sich sehr für die verschiedenen Lebensumstände. In Wien nach dem Ende des kalten Krieges kann er die Annäherung von Ost und West miterleben, auch die Balkankrise hat starke Auswirkungen auf seine Tätigkeit in der österreichischen Hauptstadt. Dort hat er die Möglichkeit das Skifahren zu seinem Beruf zu machen. Als Skilehrer versucht er den Spagat zu schaffen, mit seinem Hobby seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Doch dadurch ist für ihn viel von der Freude am Naturerlebnis Skifahren verloren gegangen.

#### Fotografieren, was bewegt

Der politisch interessierte Masato spielt mit dem Gedanken, Sozialwissenschaften und Politik zu studieren, Themen, mit denen er sich intensiv auseinandersetzt. Da kommt das Angebot für eine Uhren- und Schmuckfirma im Berner Oberland tätig zu werden. Masato siedelt nach Brienz um, wo er sich sehr wohl fühlt. Er liebt die Berge und die Natur. Und er fängt wieder an zu fotografieren. Schon als Kind besass er eine Kamera, in Japan war das Foto-

grafieren mit vielen technischen Neuerungen einfach und populär. Doch die fotografischen Ergebnisse in Europa unterscheiden sich sehr von den Fotoabzügen, die er in Japan machte. Die farbliche Brillanz kommt nicht an die der japanischen Abzüge heran. Im Berner Oberland kauft er sich nach 2000 seine erste digitale Kamera, damit hat Masato bessere Möglichkeiten, die Farben mit der Realität abzugleichen. Sein Lieblingsmotiv sind die Berge, die er mittlerweile sehr gut kennt. Dazu reist er auch in den Norden, die Polargebiete mit dem besonderen Licht, haben es ihm ebenfalls angetan.

#### Japan und Schweiz im Direktvergleich

Seit etwa 14 Jahren ist Masato Yano mit Simona Weber zusammen, einer waschechten Aargauerin. Deswegen ist Yano auch aus Brienz nach Bern gezogen. Das Ehepaar zog mit der Geburt der Tochter Stella vor gut sechs Jahren nach Bremgarten an die Aeschenbrunnmattstrasse. Sie fühlen sich sehr wohl hier und haben viele Freunde. Japanische Freunde hat er wenige, die Japaner sind ihm gar nicht so nahe. Eigentlich fühlt er sich dort auch als Ausländer. Japan als Inselnation wirkt auf ihn sehr isoliert, korrekt und angepasst. Der Japaner ist im Grunde sehr zuverlässig und gemütlich und friedlich, die Kriminalitätsrate ist sehr gering. Ein tolles Land zum Reisen, das berichtet auch Ehefrau Simona, die schon häufiger in Japan war, auch bevor sie Masato kennenlernte. So scheint es eigentlich nicht viel zu geben, was dazu bewegt, Japan zu verlassen. Doch bleiben neben all diesen positiven Eigenschaften ein bisschen die Toleranz und die Vielfältigkeit auf der Strecke. Und gerade deswegen ist Masato Yano in Europa geblieben. Und gerade diese Vielfältigkeit ist es auch, die für ihn die Schweiz so lebenswert macht. Vor ein paar Wochen ist Masatos Mutter verstorben und die kleine Familie war wieder in Japan. Sie haben sich dazu entschlossen, das Elternhaus im Bergdorf nahe Kobe zu behalten und in den nächsten Jahren zu renovieren. Japan bietet halt auch viel Lebensqualität.



In seinem Fotografiestudio in Bremgarten geht der Fotograf Masato Yano seiner Leidenschaft nach. Er erschafft kunstvolle Bilder, die ein hohes Mass an Verstandnis für die Blitz- und Lichttechnik erfordert.

mon

Im Haus an der Aeschenbrunnmattstrasse hat sich der Fotograf Yano während der Coronazeit ein Atelier eingerichtet. Mittlerweile hat er sich auf das Fotografieren von Portraits im Studio fokussiert, dafür konnte er eine hochwertige Studioeinrichtung für Profifotografen erwerben. Mit der Portraitfotografie kann er mehr Künstler sein, Fotos inszenieren und Bilder kreieren (siehe [www.photoimpression.ch](http://www.photoimpression.ch)). Aber auch die Landschaftsfotografie vergisst er nicht. Schliesslich sind die Berge ja ganz in der Nähe und dort ist er leidenschaftlich gerne. Daheim ist Masato nun in Bremgarten mit seiner Frau und seiner Tochter.

ju

## Elektro-Gelenkbus hat(te) Verspätung

Nicht gerade mit Pauken und Trompeten, aber doch mit einer kleinen Eröffnungsfeier wurde im April die Jungfernfahrt des neuen Elektro-Gelenkbusses der Linie 21 Bern – Bremgarten begangen (der «Wecker» berichtete). Ab Mitte Mai würden die lautlosen Irizar-Busse von und nach Bremgarten surren, teilten die Verantwortlichen mit. Doch abgesehen von Lernfahrten mit leeren Elektro-Gelenkbussen zwischen Bern und der Endstation konnten die Passagiere vom neuen Gefährt nicht profitieren... die Türen blieben (meist) verschlossen. Wie Nachfragen des «Weckers» bei Bernmobil ergeben haben, ist die Verzögerung auf Lieferschwierigkeiten der spanischen Firma Irizar zurückzuführen: «Aktuell verfügen wir über drei E-Busse; die restlichen drei haben leider Lieferverzögerungen, wir sollten diese Busse

aber im Juli erhalten», erklärt Bernmobil-Sprecher Rolf Meyer. Deshalb würden die Elektrobusse in der Zwischenzeit schwergewichtig für die Schulung der Fahrdienstangestellten eingesetzt. Ein Unglück kommt selten allein: Bernmobil hatte zudem mit Störungen der Ladestation an der Endhaltestelle Bremgarten zu kämpfen, welche von einem anderen Hersteller stammt. Gemäss dem Bernmobil-Sprecher sollte diese nun aber wieder funktionieren. Bei Erscheinen des «Weckers» sollten deshalb die drei Elektro-Gelenkbusse regelmässig rollen. Die komplette Umstellung der Linie 21 auf die brandneuen Elektro-Gelenkbusse kann aber erst gegen Ende Juli erfolgen, wenn alle sechs Fahrzeuge geliefert seien, sagt Rolf Meyer.

hwm





Frühmorgens am Sonntag durchquerten in guter Stimmung Marschgruppen aus ganz Europa das um diese Zeit noch verschlafene Bremgarten. Mit dabei die Marschgruppe des Bremgärtlers Gfr Zurbuchen (Bilde Mitte).

**Am 11. Juni verlief die 40 km-Strecke des Schweizerischen Zweitagemarsches durch Bremgarten**

## Zum 14. Mal mit dabei: Der marschbegeisterte Peter Zurbuchen

**Peter Zurbuchen ist in Bremgarten aufgewachsen und lebt nach wie vor in der Aeschenbrunnmatt. Im Anschluss an die Schulen hat er eine Lehre als Logistikassistent absolviert und arbeitet heute bei «Emmi» in Zollikofen als Logistiker.**

Sportlich ist der mittlerweile 42-Jährige schon seit Kindheit: so schwamm er während 12 Jahren für den Schwimmclub Bern. Nebst dem Marschieren fährt er im Winter nach wie vor Ski und macht auch Skitouren. Als neuen Sommersport hat er vor ein paar Jahren das Stand Up Paddling für sich entdeckt. Seither paddelt er oft auf der Aare von der Aeschenbrunnmatt bis zur Bremgarten-Beach, wo er sich mit Kollegen auch gerne zum Grillieren trifft. Im Jahr 2019 hat er gemeinsam mit einem Kollegen begonnen mit dem Paddle Board jährlich ein Teilstück der Aare inklusive der dazwischenliegenden Seen in Zweitagesetappen zu befahren. In den ersten drei Jahren haben sie die Strecke von Bremgarten bis nach Attisholz SO zurückgelegt. Letztes Jahr waren sie zwischen Thun und Bremgarten un-

terwegs. Und dieses Jahr wollen sie nun den Thunersee durchqueren.

**Vom Helfer zum Goldenkreuz-Träger in Nijmegen**  
Während 6 Jahren betätigte sich Peter Zurbuchen als Helfer mit der freiwilligen SCB-Helfer-Crew am Schweizerischen Zweitagemarsch. Während eines WK's in Sumiswald erwachte beim damals 25-Jährigen die Lust, auch ausserdienstlich mit Gleichgesinnten an Märschen teilzunehmen. In der Folge suchte er nach einer geeigneten Gruppe und stiess dabei auf die Holland-Marschgruppe (HGM), eine Sektion des Schweizerischen Verbandes Militär-Leistungssport und -Tradition, welche zum Hauptziel die Teilnahme am Schweizerischen Zweitagemarsch Bern und am Internationalen Viertagemarsch in Nijmegen NL hat.

Um fit zu sein für die 4x40 km in den Niederlanden, ist die Teilnahme an mehreren Trainingswochenenden und am «Zweitägeler» Pflicht. Marschiert wird dabei immer in der Gruppe, natürlich in Uniform und

mit Marschgepäck von 10 kg. In der militärisch organisierten Marschgruppe schätzt Gfr Peter Zurbuchen, dass der Umgang kameradschaftlich ist und ein guter Zusammenhalt bestehe. Zu würdigen weiss er auch die umsichtige Versorgung während den Märschen durch ein kompetentes Betreuersteam, welches vom «Füsse-Bandagieren», «Gelenke- und Sehnen-Schmierern», «Blasen-Behandeln», «Verabreichen von Getränken und Zwischenverpflegungen» bis hin zur «Vorbereitung von Fussbädern» nach dem Marsch anbietet.

2022 hat Gfr Zurbuchen mit der Holland-Gruppe zum 10. Mal erfolgreich den Nijmegenmarsch vollendet und ist seither stolzer Goldenkreuz-Träger. Ausserdem erhielt er eine Wappenscheibe und wurde mit einer speziellen Medaille von der Schweizer Armee ausgezeichnet.

Nach der 14. Teilnahme am «Zweitägeler» freut sich nun der marschbegeisterte Bremgartner bereits wieder auf den Viertagemarsch in Nijmegen, welcher vom 18. bis 21. Juli stattfinden wird. cw



Gfr Peter Zurbuchen ist mit der bisherigen Leistung der Marschgruppe mehr als zufrieden!



Die Holland-Marschgruppe mit Gfr Zurbuchen wird vom 18. bis 21. Juli am Viertagemarsch in Nijmegen teilnehmen.

EIS GA ZIE

MIT DE  
GIELE

FELSENAU  
alkoholfrei



**CARXP**ERT

**GARAGE D. WÜTHRICH GmbH**  
Bernstrasse 36  
3037 Herrenschwanden  
Tel. 031 301 50 71  
wuethrich-hschw@bluewin.ch

**DIAGNOSE, SERVICE- UND REPARATUR-  
ARBEITEN FÜR ALLE MARKEN**



Malerei Gipserei

**KISTLER AG**

**Matthias Kistler**  
3047 Bremgarten  
Lindenstrasse 4

3006 Bern  
Galgenfeldweg 1  
Tel. 031 381 64 85  
www.kistlerag.ch

**haas**

Haas Gartenbau AG  
Weissenbühlweg 45  
3007 Bern  
Telefon 031 371 61 61

Haas Gartenbau AG  
Seftastrasse 39  
3047 Bremgarten  
Telefon 031 301 72 72

Alles im grünen Bereich.

info@haas-gartenbau.ch  
www.haas-gartenbau.ch





Seit der Lehre als Koch ist Pierre Dubler um das Wohl seiner Gäste besorgt. zvg



Ein Bier zu finden, das zu einem bestimmten Käse passt, ist eine Kunst für sich. Die Firma dub4you bietet unter anderem Bier- und Käse-Degustationen an.

Bildquelle: Switzerland Cheese Marketing AG

## Pierre Dubler

# Vom Koch zum Event-Manager

**Pierre Dubler ist in der Berner Gastro- und Kulturszene ein bekanntes Gesicht. Neben seinen vielen beruflichen Engagements hat er jahrelang beim FC Goldstern mitgewirkt. «DrWecker» hat den Unternehmer an seinem Wohn- und Arbeitsort besucht.**

«Kennst du jemanden, der das Catering für meinen Event übernehmen könnte? Kannst du mir bei der Bierkarte für eine Sommerbar helfen? Ich möchte zum Firmenjubiläum für die Mitarbeitenden etwas Besonderes organisieren. Hast du eine Idee?» Mit solchen und ähnlichen Fragen ist man bei Pierre Dubler an der richtigen Adresse. Oft entsteht daraus ein grösserer Auftrag für seine Event-Firma dub4you. Gerade bei den Betriebsausflügen bestand letztes Jahr ein grosser Nachholbedarf. Der 61-Jährige ist nicht nur mit verschiedenen Brauereien, Weinkellern und Catering-Unternehmen in Kontakt, er kennt sich auch in der Musikszene aus. Seine berufliche Reise führte ihn von Uettiligen, wo er mit seiner Familie wohnt, über Zürich und Basel bis nach Düsseldorf.

### Der Koch, der legendäre Discos organisiert

Anfangen hat alles mit einer Koch-Lehre. Nach zwei Saisons in der Küche sowie einem Gastspiel im Service besuchte Pierre Dubler die Hotelfachschule. Danach folgten mehrere Jahre im Aarbergerhof, wo die Organisation von Konzerten zu seinen Aufgaben gehörte. Sein Weg führte ihn danach quer durch die Berner Kulturszene, ins Musigbistrot, zum Landhaus im Altenbergquartier, ins Bierhübeli und zum damaligen Restaurant Innere Enge, um nur einige Stationen zu nennen. Auch die legendäre Disco «Tropenfieber» im Bierhübeli hat er mitorganisiert – zu einer Zeit, als Musikfestivals und Openair-Kinos noch von Zigarettenherstellern gesponsert wurden und die Autorin gerade anfing, ins Berner Nachtleben einzutauchen.

### Einsatz für den FC Goldstern

Parallel dazu gründete Pierre Dubler mit Partnern eine Catering- und Eventfirma sowie eine Weinhandlung. Schliesslich musste er im Jahr 2010 aus gesundheitlichen Gründen kürzertreten, weshalb er seine Anteile an diesen Firmen verkaufte. Er nutzte die Zeit, um sich neu zu orientieren und stieg beim

FC Goldstern in die Gastronomie, in die Betreuung der Donatoren und ins Sponsoring-Team ein. «Als die Erwachsenen noch in der Waldruhe spielten, habe ich oft auch als Stadionsprecher geamtet, aber auf dem Sportplatz Bremgarten, mitten im Dorf, ging dies natürlich nicht», erzählt der Unternehmer. Seinen grössten Auftritt in dieser Funktion hatte er beim legendären Cup-Spiel gegen GC Zürich vom 17. September 2022 («drWecker» berichtete). Dieser Einsatz war gleichzeitig Höhe- und Schlusspunkt seines fünfzehnjährigen Engagements für den FC G. Selber Fussball gespielt hat er erst spät im Leben: «Als Koch kannst du den Mannschaftssport vergessen. Das liegt von den Arbeitszeiten her nicht drin. Deshalb habe ich mit 48 Jahren meine erste Spielerlizenz gelöst – bei den Veteranen, heute Ü40 genannt. Dort habe ich zwei Saisons gespielt.»

### Über den Fussball zum Felsenau-Bier

Zu seinen Aufgaben beim FC Goldstern gehörte unter anderem der Bier-Einkauf. So entstand der Kontakt zur Brauerei Felsenau, wo er bald als Verkaufsleiter einstieg und mithalf, das Felsenau-Bier als «Hauptstadt Bier» zu positionieren. Zu seinen Aufgaben gehörte die Akquisition von neuen Kunden aus der Berner Kultur- und Eventszene. Zudem stärkte er die Zusammenarbeit mit Coop. Diese wiederum trug dazu bei, dass die Brauerei die Pandemie «mit einem hellblauen Auge» überstand, wie Pierre Dubler es ausdrückte. Mit Bier hatte er sich bis dahin kaum beschäftigt: «Beim Bier gab es für mich vorher nur «mag ich» und «mag ich nicht.» Also hat er sich weitergebildet und die Vielfalt der Bierstile entdeckt. Heute bildet er als Experte selber Sommeliers und Sommelières aus. «Das Ziel dieser Ausbildung besteht darin, dem Bier in der Gastronomie und im Detailhandel einen grösseren Stellenwert zu geben. Dazu organisiere ich auch Schulungen für Mitarbeitende, etwa von Coop», erklärt der Gastronom.

### Die richtigen Leute zusammenbringen

Neben der Arbeit für die Felsenau-Brauerei und dem Engagement für den FC Goldstern baute Pierre Dubler die Firma «dub4you» auf. Gemeinsam mit Bern Welcome lancierte er den Slogan



Sein grosses Netzwerk im Kultur- und Gastrobereich setzt Pierre Dubler gerne für seine Kundinnen und Kunden ein. zvg

«Bierhauptstadt der Schweiz» und organisiert noch heute für diesen Kunden Bier-Rundgänge und -Degustationen. Zu seinen Grosskunden gehören neben Coop auch viele Firmen aus der ganzen Schweiz. Da wer trinkt, auch essen soll, spielt bei den Events von dub4you auch die feste Nahrung eine wichtige Rolle, ob in Form eines Mehrgang-Menüs mit Bier und Wein oder als Bier- und Käse-Paarung. Es versteht sich von selbst, dass Pierre Dubler dazu Spezialistinnen und Spezialisten wie etwa Käse-Sommelières engagiert. Durch die jahrzehntelange Arbeit im Gastro- und Eventbereich ist der Unternehmer sehr gut vernetzt. Seine Hauptaufgabe bestehe darin, wie er sagt, «die richtigen Leute zusammenzubringen» – ob für einen eigenen Event oder im Auftrag eines Kunden. Zurzeit entwickelt er gerade ein Bierkonzept für einen Gastrobetrieb und unterstützt einen anderen bei der Nachfolgeregelung. Bei der Felsenau-Brauerei hat er noch die Übergabe an einen neuen Besitzer begleitet. Seit Ende 2021 konzentriert er sich vollständig auf sein eigenes Unternehmen.

### Zukunftsansichten

Nun möchte er langsam beruflich kürzertreten und nach und nach Geschäftsbereiche an Partner abgeben. Als Sommelier-Experte und Event-Berater möchte er jedoch weiterhin tätig sein. Zudem führt er das Backoffice für verschiedene Unternehmen aus dem Gastro-, Bier- und Eventbereich, was er auch in Zukunft tun möchte. Daneben will er sich für ein paar Herzensprojekte engagieren. Auch dem FC Goldstern wird die Familie Dubler erhalten bleiben – Pierre Dubler als Ehrenmitglied, und Sohn und Tochter als Trainer und Trainerin.



Pierre Dubler kam durch Zufall zum Bier – und ist heute ein gefragter Sommelier. zvg



Als Verkaufsleiter half Pierre Dubler mit, das Felsenau-Bier als «Hauptstadt Bier» zu positionieren. Bild: Bier-Behälter für den Offen-Ausschank, sogenannte Keg, werden für die Auslieferung bereitgemacht. zvg



# Puce Bremsgarten 2023 ein voller Erfolg!

Der diesjährige Puce war bereits der zweite unter der Führung des neuen OK's rund um Angehörige der Pfadi Bremsgarten. Der erste Testlauf im letzten Jahr bei Hitzetemperaturen über 30 Grad war für die neuen Organisatorinnen und Organisatoren eine echte Herausforderung. Gleichzeitig sei es ihnen aber auch «eine Ehre gewesen, den über 40-jährigen Traditionsanlass weiterführen zu dürfen», so Flurin Kipfer und Christophe Hutmacher, Co-Abteilungsleiter der Pfadi Bremsgarten (auch «Abteilung Inka der Pfadi Schwyzstärn») und OK-Mitglieder des Vereins «Puce Brocante Bremsgarten» im Interview vor dem Puce-Wochenende. Waren es letztes Jahr noch unterdurchschnittlich viel Besuchende, so wurde vom OK mit Spannung erwartet, ob dieses Jahr die Besucherzahlen übertroffen werden könnten. Die letzten Monate wurde fleissig in Werbung investiert, unter anderem in Bernmobil-Bussen, Zeitungen, mittels Flyerversand sowie in den sozialen Medien.

Schönes Wetter wurde angekündigt, die Marktfahrenden bauten ihre Stände bereits am Freitagnachmittag auf. Die Lautsprecher waren montiert, die Parkplätze eingerichtet. Alles stand bereit. Würden die Besucherinnen und Besucher kommen? Und ja, sie kamen, und zwar in Scharen. Der Parkplatz füllte sich bis auf die Reserveplätze auf, zumal die meisten Besucherinnen und Besucher mit dem Bus anreisten.

## Kinder-Puce

Ein Highlight für viele der jüngsten Bremsgärtlerinnen und Bremsgärtler: der Kinder-Puce. Seit Wochen wurden zuhause die Verkaufsartikel aussortiert, schwierige Entscheidungen standen an. Schon am Vorabend des Puce-Wochenendes ergatterten sich die jüngsten Händlerinnen und Händler auf dem Schulplatz der OST Bremsgarten die besten Verkaufsplätze. So füllte sich der Kinder-Puce im Nu. Trotz heissen Temperaturen harhten die Kinder aus und feilschten um die besten Preise. Zum Glück war der Glacé-Stand stets in Reichweite.



Reges verhandeln, kaufen und verkaufen am Kinder-Puce. zvg

## Marktfahrende

Ohne sie kein Puce: die Marktfahrenden. Aus der ganzen Deutschschweiz, der nahen Romandie und sogar aus dem grenznahen Ausland waren sie ange-reist, um hier in Bremsgarten ihre Kostbarkeiten auszustellen und zu verkaufen. Deshalb liegt dem OK die gute Zusammenarbeit und der persönliche Aus-



Der Puce konnte dieses Jahr trotz heissem Wetter viele Besuchende anziehen. zvg

tausch mit den Marktfahrenden auch sehr am Herzen. Man bemühe sich, die Standortwünsche der Händlerinnen und Händler so gut wie möglich zu berücksichtigen – «viele möchten ihre seit 20, 30 Jahren angestammten Standplätze natürlich behalten», so Christophe Hutmacher, Ansprechperson für die Marktfahrenden auf Seiten des OK's. «Die Marktfahrenden schätzen es auch sehr, dass sie die Möglichkeit haben, vor Ort zu übernachten, zu duschen und auch nachts die Toiletten zu benutzen.»



Die Verpflegungsstände wurden rege in Anspruch genommen. zvg

## Vereine und Parteien

Ein wesentlicher Bestandteil des Puce unter dem neuen OK ist das Engagement von Vereinen und Parteien aus Bremsgarten. Durch Rahmenveranstaltungen erhält der Puce so zusätzlich Dorf-festcharakter. So ist die Dorfmusik weiterhin am Puce aktiv, führt den Grillstand vor dem Gemeindehaus und unterstützt das neue OK mit Erfahrungswissen.

Der Sportverein Felsenau-Bremsgarten wiederum hat auch dieses Jahr für ein ausgezeichnetes Frühstücksbuffet gesorgt. Die Mitglieder des Sportvereins waren unter anderem dafür verantwortlich, dass die Marktfahrenden bereits morgens um fünf Uhr im Gemeindezentrum frühstücken konnten. Auch die Kafi-Bar der SVP Bremsgarten war dieses Jahr wieder rege besucht. Am Sonntag bot die Musikschule Zollikofen-Bremsgarten den Besuchenden mit zwei Saxophon-Trios ein kurzes Konzert.

Neu mit dabei war auch der Fussballclub FC Goldstern, der einen äusserst beliebten Posten zum Thema Schussgeschwindigkeit anbot. Mit bis zu 80km/h schossen die Torschützen das Runde in das Eckige. Die Pfadi Schwyzstärn, sozusagen die Dachorganisation der Abteilung Pfadi Bremsgarten, bot unter einem grossen «Sarasani-Zelt» allen Pfadi-Interessierten die Möglichkeit, sich im Marshmallow-Bräteln zu beweisen. Eine neue Attraktion war auch der Holzturm der Pfadi Bremsgarten, der von den Kindern erklettert werden konnte. So kamen alle, ob Jung oder Alt, am diesjährigen Puce ganz auf Ihre Rechnung.

## Organisation

Das OK, bestehend aus Leyla Stahlberger, Tim Frankowski, Christophe Hutmacher, Flurin Kipfer, Monika Lyner, Alex Müri und Maurizio Trippolini war das ganze Jahr über an monatlichen und zuletzt an wöchentlichen Sitzungen damit beschäftigt, dass die Puce Brocante Bremsgarten 2023 für alle Beteiligten ein tolles Erlebnis wird. Bewährte und neue Helferinnen und Helfer kümmerten sich dabei unter anderem darum, dass überall Strom zur Verfügung steht, die WC sauber bleiben, die Lautsprecheranlage funktioniert und der Info-Stand stets besetzt ist. Auch galt es, die Verkehrsaufkommen zu regeln und den Parkplatz für Besuchende und Marktfahrende zu verwalten. Die Festwirtschaft wartete indes mit einem breiten Angebot auf hungrige Antiquitätenfans und solche, die es noch werden könnten. Von den Klassikern rund um Fischknusperli und Pommes bis hin zu verschiedenen neueren, auch veganen Optionen um «Pakora» und Apfelfringe – es wurde verkostet, bis die Vorräte alle waren. DAS grosse Ziel der Puce Brocante Bremsgarten bzw. ihres OK's bleibt: Die finanzielle Unterstützung der Pfadi Bremsgarten, insbesondere ihres Pfadiheims. «Das Pfadiheim ist für den Pfadibetrieb in Bremsgarten zentral. Es ist als eines der mit Abstand ältesten Gebäude in der Gemeinde aber auch etwas in die Jahre gekommen. Und damit anstehende Renovationen finanziert werden können, soll der Gewinn aus der Puce Brocante Bremsgarten in erster Linie dem Pfadiheim Bremsgarten zugute kommen.», so Flurin Kipfer, Co-Abteilungsleiter der Pfadi Bremsgarten.

Auf ein Statement beharrt OK-Präsident Hutmacher: «Die Durchführung des Puce war auch dieses Jahr wieder nur möglich durch die grosse Unterstützung von motivierten Helfenden, der Gemeinde, kantonalen Behörden, den Anwohnern und des Landwirtes Hadorn. Das OK bedankt sich bei allen, die diesen Anlass unterstützt haben und freut sich auf viele weitere Jahre der Puce Brocante Bremsgarten!» Der Verein «Puce Brocante Bremsgarten» würde sich sehr über weitere Unterstützung freuen. Anmeldungen sind jederzeit möglich über puce3047@gmail.com oder unter www.puce-brocante-bremsgarten.ch.



Flurin Kipfer, Co-Abteilungsleiter der Pfadi Bremsgarten und OK-Präsident Christophe Hutmacher. mon

## Ausblick

Die Puce Brocante 2023 knüpfte zweifelsohne an die Erfolge der letzten vier Jahrzehnte an und wird in bester Erinnerung bleiben. Es bestehen bereits Ideen für die Zukunft – den Puce weiterzuentwickeln. Mit weiteren Attraktionen wie beispielsweise Abendveranstaltungen, die den Charakter des Dorffests abrunden könnten.

Die Puce Brocante Bremsgarten findet immer am dritten Juniwochenende statt. Das nächste Mal am 15./16. Juni 2024. Tragen Sie sich den Termin bereits jetzt in Ihrer Agenda ein - save the date!

zvg

## INES | Energieplanung GmbH

### Heizungersatz mit erneuerbarer Energie?

Gerne planen und begleiten wir Ihr Heizungs- und Energieprojekt.

#### Ihr Mehrwert:

Massgeschneiderte Variantenvorschläge für Heizungs-lösungen wie Wärmepumpe, Holzheizung, Verbundlösung und Sonnenenergie.

Begleitung von der Planung bis zur Inbetriebnahme.

INES Energieplanung GmbH,  
Laupenstrasse 20, PF, 3001 Bern  
Tel. 031 305 19 70

info@ines-energy.ch | www.ines-energy.ch

## MIR ROCKÄ DAS

Für ein perfektes Zusammenspiel von Sanitär-, Heizungs-, Spengler- und Dachtechnik.

ramseyer-dilger.ch // +41 31 330 22 11



RAMSEYER UND DILGER



# AUS DEN KIRCHEN

## Kirchgemeinde Matthäus Bern und Bremgarten

Detaillierte Angaben über die Aktivitäten unserer Kirchgemeinde finden Sie auf den Gemeindeseiten von «reformiert.» oder im Internet auf [www.matthaeus.refbern.ch](http://www.matthaeus.refbern.ch)

### Gottesdienste

So, 9. Juli, 10 Uhr, Arena Rossfeld

#### Gottesdienst

Bei schlechtem Wetter in der Matthäuskirche  
Prädikant Urs Gfeller und Judith Simon, Saxophon  
Anschliessend Apéro

So, 16. Juli, 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche

#### Wir feiern gemeinsam

Gemeinsame Feier der Kirchgemeinden Frieden,  
Paulus, Heiliggeist und Matthäus  
Pfrn. Monika Britt und Pfrn. Andrea Kindler

So, 23. Juli, 9.30 Uhr

Besuchen Sie den Gottesdienst in der Petruskirche  
mit Pfr. Frank Luhm

So, 30. Juli, 10.30 Uhr

#### Wir feiern gemeinsam

Gemeinsame Feier der Kirchgemeinden Frieden,  
Paulus, Heiliggeist und Matthäus  
Pfr. Frank Rytz und Pfrn. Beatrice Teuscher

So, 6. August, 9.30 Uhr, Kirche Bremgarten

#### Gottesdienst

Pfrn. Monika Britt und Béatrice Staubli  
(Chilebus)

So, 13. August, 10.00 Uhr, Seftau

**Aaregottesdienst** an der Familienfeuerstelle beim  
Pumpwerk Seftau im Ländli  
Pfrn. Manuela Ott und Musikgesellschaft Bremgar-  
ten Kirchlindach.

Anschliessend Apéro.

Bei schlechtem Wetter in der Matthäuskirche  
(Auskunft Tel. 1600 ab 8 Uhr)

So, 20. August, 09.30 Uhr, Matthäuskirche

#### Gottesdienst

mit Pfrn. Monika Britt und  
Hans Martin Stähli, Orgel  
(Chilebus)

So, 26. Aug., 10.00 Uhr

#### Ökumenische Kinderfeier

im Johanneszentrum  
Thema: Wasser – Quelle des Lebens  
Kinderfeierteam und Andrea Fankhauser, Orgel

So, 27. Aug., 09.30 Uhr

#### Gesamtstädtischer Gottesdienst

400 Jahre Französische Kirche Bern. Eröffnungsgot-  
tesdienst aller zwölf Kirchgemeinden der Stadt in  
der Französischen Kirche Bern. Thema: «Was Min-  
derheiten bewegen»

### Veranstaltungen

#### Jolimont Café

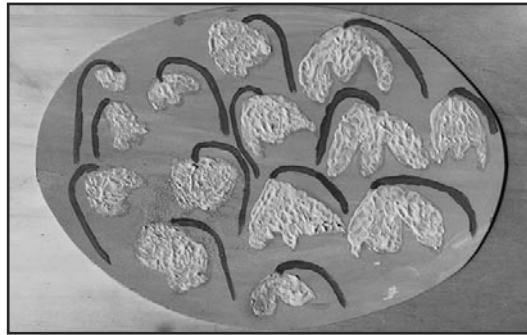
Das Café im Alterswohnheim Jolimont ist neu für  
alle Menschen offen am Nachmittag von 13.45 Uhr  
bis 16.00 Uhr. Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich  
verwöhnen.

#### Kunst in der Kirche

##### Von Himmel und Erde und darüber hinaus

##### Matthäuskirche

Kunst in der Kirche zeigt seit dem 21. Juni künstle-  
rische Arbeiten aus den Ateliers des Schlossgarten  
Riggisberg. Dieser bietet Lebensraum für Menschen  
mit psychischen und oder geistigen Beeinträchtigun-  
gen. Die Kunstwerke der Bewohner:innen, Bilder,  
Tonsachen, Textiles usw. faszinieren durch ihre Aus-  
druckskraft.



Schliesse die Augen und geniesse die Sonne auf dei-  
nem Gesicht. Foto: Béatrice Buri

Finissage: Sonntag, 3. September,  
10 Uhr, Ritual-Theologin Maria Regli  
Täglich geöffnet von 8 bis 21 Uhr.  
Idee, Gestaltung:  
Béatrice Buri und Dorothea Walther

#### Treffpunkt Mittagstisch

Hinweis: im August findet kein Mittagstisch statt.

#### Café Frytig – Café free day

Freitag, 7. und 21. Juli, 14.30–17 Uhr

#### Johanneszentrum

Das Café ist auch über den Sommer jede zweite  
Woche jeweils am Freitagnachmittag offen. Bei  
schönem Wetter sind wir draussen auf der Terrasse,  
im kühlen Schatten, ansonsten drinnen. Alle sind  
herzlich willkommen!

Getränke und etwas zum Knabbern stehen für ein  
kleines Entgelt zur Verfügung.

Priska Greub und Antonia Jud freuen sich über  
spontane Besuche und auf neue Begegnungen.  
Bei Fragen: [antonia.jud@refbern.ch](mailto:antonia.jud@refbern.ch), 031 301 81 17

#### Erzählen – Zuhören – Geniessen – Philosophieren – Singen – Spielen

Montag, 17. Juli bis Freitag, 21. Juli, täglich,  
13.30–17.00 Uhr, Kirchliches Zentrum Nydegg,  
Nydeggestalden 9, Bern

Herzlich willkommen zur Sommerwoche  
Auch dieses Jahr wird in und um die Räumlichkei-  
ten der Kirchgemeinde Nydegg ein Ort des Treffens  
und Verweilens für Menschen der älteren Genera-  
tion geschaffen.

- Kitzeln Sie mit uns Ihr Gedächtnis.
- Lauschen Sie den Reisen im Erzähl-Café.
- Finden Sie Ihr Glück im Spiel.
- Singen und tanzen Sie kräftig mit.
- Philosophieren Sie mit Gleichgesinnten  
übers Alter(n).
- Geniessen Sie die kleinen Z'Vieri-Köstlichkeiten  
und noch vieles mehr.

Wir freuen uns auf Sie!

#### Programm

13.30–14 Uhr: gemeinsamer Einstieg

14.15–15.45 Uhr: Hauptprogramm

Montag, 17. Juli, Erzählcafé mit Claudia Sollberger  
zum Thema Reisen

Dienstag, 18. Juli, Spielnachmittag mit Elsbeth Vur-  
chio und Annette Bühlmann Steiner

Mittwoch, 19. Juli, Singen und eine Geschichte  
hören mit Annikäthi Bischoff und Béatrice Staubli

Donnerstag, 20. Juli, Lesung mit Walter Däpp zu sei-



Unter der Linde der Nydeggkirche

Foto: Liliane Möri Kirby

dem Buch «So alt wie hütt bini no nie gsi».  
Freitag, 21. Juli, Musik ab Schellackplatten mit Edi  
Feuz und Abschlussgrillzvieri  
Täglich ab 16 Uhr Z'Vieri mit süssen und salzigen  
Köstlichkeiten

#### Still bewegt in den Tag

Jeden Mittwoch, 6.45–7.45 Uhr, Kirche Bremgarten  
In der Tradition der Zen-Meditation tauchen wir in  
die Stille ein und vertiefen durch achtsames Gehen  
das innere Gewahrsein.

Informationen und Leitung:

Erika Calzaferrri, 031 302 02 09

#### Erzählcafé – von Säen und Ernten

Montag, 15. August, 19–21 Uhr

In der Sonnenstube an der Reichenbachstrasse 2  
in Erzählcafé ist ein Ort, an dem sich Menschen  
jeden Alters begegnen. Ein Erzählcafé beinhaltet  
klare Regeln in seinem Ablauf. Dabei geht es um  
Respekt, um Achtsamkeit und um Sorgfalt beim  
Zuhören und Erzählen. In einer kleinen Runde er-  
zählen wir uns Erfahrungen, Erlebnisse und Ge-  
danken zum Thema Sommer «von Säen und  
Ernten». Das Gespräch wird von Dorothea Walther  
moderiert. Im Anschluss an die Gesprächsrunde  
folgt ein informeller Austausch bei einem kleinen  
Apéro.

Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung erforder-  
lich. Anmeldung bis 9. August an Anja Rufener,  
031 309 00 18, [anja.rufener@refbern.ch](mailto:anja.rufener@refbern.ch)

#### Gesellig am Mittwoch-Treff für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 16. August, 15–17 Uhr, Schalterhalle  
(Tapas-Restaurant), Reichenbachstrasse 77

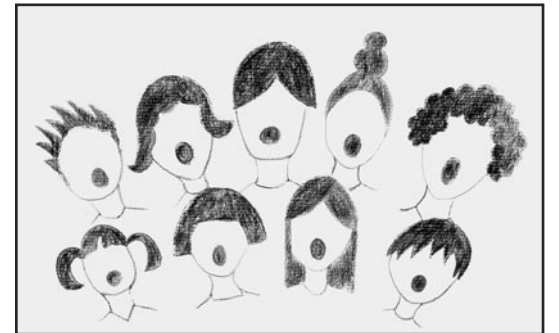
Wir laden Dich jeden dritten Mittwoch im Monat,  
zu einem «gesellige» Nachmittagstreff ein; um mit  
Bekanntem abzumachen, neue Kontakte zu knüp-  
fen, als Verpflegungspause während des Spazier-  
gangs, um einen Jass zu klopfen oder den leckeren  
Kuchen zu probieren. Wir, Anja Rufener und Karin  
Teutsch freuen uns über spontane Besuche und Be-  
gegnungen.

Keine Anmeldung erforderlich. Kosten gemäss  
Konsum auf eigene Rechnung.

#### Projektchor Familiengottesdienst

Sonntag, 20. August, 9.30 Uhr, Matthäuskirche

Alle, ob jung oder älter, sind eingeladen zu singen.  
Wir üben einfache Lieder.



Singst du auch mit?

Bild: Andrea Fankhauser

Die Proben werden von Andrea Fankhauser (Or-  
ganistin) geleitet und finden in der Matthäuskirche  
statt. Es ist nicht zwingend, an jeder Probe dabei zu  
sein.

Daten:

- Dienstag, 4. Juli, 18–19 Uhr
- Einmal während den Waldtagen  
11.–13. Juli (wird noch festgelegt)
- Montag, 14. August, 18–19 Uhr
- Freitag, 18. August, 18–19 Uhr

Fragen oder mehr Informationen: Pfr. Monika Britt,  
076 349 04 36, [monika.britt@refbern.ch](mailto:monika.britt@refbern.ch)

#### Kinderkleiderbörse Rossfeld

Samstag 9. September, 10–14 Uhr

Matthäuskirche, Reichenbachstrasse 114

Mit Verpflegungsstand

Anmeldung für Standmiete (CHF 15.-)

an [samara.minder@refbern.ch](mailto:samara.minder@refbern.ch)

Wir nehmen gerne auch gut erhaltene Kleider-  
spenden entgegen.

**raumveredelung.ch**

KREATIVE RAUMFASZINATION  
Innenausbau, Planung & Umsetzung

**GIPSER- UND MALERARBEITEN**

Erwin Hämmerli

Stuckishausstrasse 17 | 3037 Herrenschwanden

Mobil 079 218 76 23

[info@raumveredelung.ch](mailto:info@raumveredelung.ch) | [raumveredelung.ch](http://raumveredelung.ch)



## Ökumenische Anlässe Juli / August 2023

Wenn möglich findet *jeden Donnerstag um 10.00 Uhr im Alterszentrum Bremgarten* eine **ökumenische Andacht** statt.

Jeden *Mittwoch, 15–18 Uhr*  
**TreffTisch Engehalsinsel**  
Lo Snag Bar, Oberer Aareggweg 45



Wir haben uns dem Angebot «TreffTisch» der Vereinigung Berner Gemeinwesenarbeit (vbg) angeschlossen und sind jeweils am Mittwoch Nachmittag in der Lo Snag Bar anzutreffen. Wir freuen uns euch am TreffTisch zu sehen. Fragen oder mehr Informationen: Eva Vogel, Sozialarbeiterin, 076 409 70 94

4./11./25. Juli und 8./15./29. August,  
14.00-15.00 Uhr, *Kalchacker Märit (Café Sterchi)*  
**Plauderstündli**

Ob jung oder alt, kommen Sie auf ein Plauderstündli vorbei. Ich freue mich auf Sie! (Ein Glückskäferli auf dem Tisch dient als Erkennungszeichen). Bei Fragen: julia.ceyran@kathbern.ch, 079 202 15 59

Mi, 26. Juli, ab 17.00 Uhr  
**Männerrunde Ü60**

Gemeinsam grillieren wir im Ländli. Für Getränke und Beilagen ist gesorgt. Fleisch bitte selbst mitbringen. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Sommerabend. Nur bei schönem Wetter! Bei Fragen: julia.ceyran@kathbern.ch, 079 202 15 59

22. August, 9.00 Uhr, *Johanneszentrum Bremgarten*  
**Sanfter Bewegungseinstieg in den Morgen**  
Die diplomierte Yogalehrerin Marianne zeigt uns sanfte Bewegungen für einen guten Start in den Tag. Anschliessend gibt es Kaffee und ein kleines Z'Morge. Bei schönem Wetter draussen, Yogamatzen sind vorhanden. Kleiner Unkostenbeitrag von 5.-Dieser Anlass ist für alle Altersgruppen geeignet. Anmelden unter julia.ceyran@kathbern.ch, 079 202 15 59

Sa, 26. August, 10.00 Uhr, *Johanneszentrum Bremg.*  
**Ökumenische Kinderfeier** mit dem Thema «Wasser»

Mi, 30. August, 14.30 Uhr, *Johanneszentrum Bremg.*  
**Männerrunde Ü60**  
Gemeinsam spazieren wir vom Johanneszentrum aus ins Restaurant Reichenbach. Wer erst da dazustossen möchte, trifft die Spaziergänger ab 15.15 Uhr dort an. Bei Regen treffen wir uns direkt im Restaurant. Bei Fragen: julia.ceyran@kathbern.ch, 079 202 15 59

## Pfarrei Heiligkreuz Bremgarten

Für nähere Angaben zu unserer Gemeinde und über die Anlässe empfehlen wir Ihnen unsere Internetadresse: [www.kathbern.ch/heiligkreuz](http://www.kathbern.ch/heiligkreuz)

### Gottesdienste

in der Kirche St. Johannes, Bremgarten  
wenn nicht anders angegeben

Do, 6. Juli, 9.00 Uhr  
**Kommunionfeier** mit anschliessendem Pfarreikaffee

So, 9. Juli, 11.00 Uhr  
**Eucharistiefeier** mit Pater Ruedi Hüppi

Do, 13. Juli, 9.00 Uhr  
**Eucharistiefeier** mit anschliessendem Pfarreikaffee

So, 16. Juli, 11.00 Uhr  
**Eucharistiefeier** mit Pater Ruedi Hüppi

Do, 20. Juli, 9.00 Uhr  
**Eucharistiefeier** mit anschliessendem Pfarreikaffee

So, 23. Juli, 11.00 Uhr  
**Kommunionfeier** mit Johannes Maier

Do, 27. Juli, 9.00 Uhr  
**Eucharistiefeier** mit anschliessendem Pfarreikaffee

So, 30. Juli, 11.00 Uhr  
**Kommunionfeier** mit Johannes Maier

Do, 3. August, 9.00 Uhr  
**Eucharistiefeier** mit anschliessendem Pfarreikaffee

So, 6. August, 11.00 Uhr  
**Kommunionfeier** mit Udo Schaufelberger

Do, 10. August, 9.00 Uhr  
**Kommunionfeier** mit anschliessendem Pfarreikaffee

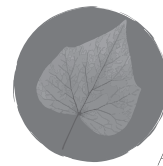
So, 13. August, 11.00 Uhr  
**Eucharistiefeier** mit Pater Ruedi Hüppi

Do, 17. August, 9.00 Uhr  
**Kommunionfeier** mit anschliessendem Pfarreikaffee

So, 20. August, 11.00 Uhr  
**Kommunionfeier** mit Annelise Camenzind

Do, 24. August, 9.00 Uhr  
**Kommunionfeier** mit anschliessendem Pfarreikaffee

So, 27. August, 11.00 Uhr  
**Kommunionfeier zum Patrozinium**  
mit Doris Hagi und Johannes Maier, musikalisch umrahmt vom Johannes- und Antoniuschor



## BEGLEITART

BESTATTUNGEN  
TRAUERBEGLEITUNG  
ABSCHIEDSRITUALE



Susanne Loosli Müller  
076 297 74 55  
[www.begleitart.ch](http://www.begleitart.ch)



ELEKTRO-, TELEFON- UND EDV-INSTALLATIONEN

**ROLF GERBER AG BERN**  
BERCHTOLDSTRASSE 37 | POSTFACH | 3001 BERN  
TELEFON 031 307 76 76  
INFO@ROLFGERBER.CH | ROLFGERBER.CH

**IHR BERNER ELEKTRIKER**

## Thomas Müller Bestattungsdienst

Ihr Bestatter in Bremgarten, Zollikofen,  
Bern und Region seit über 16 Jahren

[www.bestattungsdienst-mueller.ch](http://www.bestattungsdienst-mueller.ch)

031 839 00 39



wasserwerker  
**WWW**

Ihr Ansprechpartner für Sanitärinstallationen

- Service/Reparaturen
- Badezimmer- und Küchenumbauten
- Boilerentkalkungen
- Planung und Koordination von Umbauten

Wir freuen uns auf Ihren Anruf  
Reto und Thomas von Mühlönen

**Wasserwerker GmbH**

Stuckishausstrasse 36, 3047 Bremgarten

Thomas \_ 079 209 05 31

Reto \_ 079 555 06 78

[info@wasserwerker.ch](mailto:info@wasserwerker.ch), [www.wasserwerker.ch](http://www.wasserwerker.ch)

«Ich kehre zurück ins Licht.»  
Waldbestattungen – für die  
letzte Ruhe in der Natur.



Sacha Hänni

Michael Oswald

Gyan Härr



**aurora**  
das andere  
Bestattungsunternehmen

031 332 44 44 Bern-Mittelland  
032 325 44 44 Biel-Seeland  
033 223 44 44 Thun-Oberland  
[www.aurora-bestattungen.ch](http://www.aurora-bestattungen.ch)

### In Ruhe Abschied nehmen.

Räumlichkeiten für private Trauerfeiern und  
Aufbahrung bei uns am Breitenrainplatz

Mehr Informationen unter:  
[www.egli-ag.ch](http://www.egli-ag.ch)

**EGLI**  
BESTATTUNGEN  
Bern und Region

Privat- & Gemeindebestattungen  
Umfassender Bestattungsdienst

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern  
24h-Telefon 031 333 88 00  
[office@egli-ag.ch](mailto:office@egli-ag.ch)



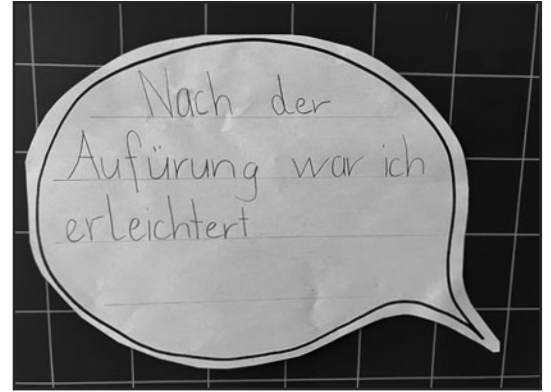
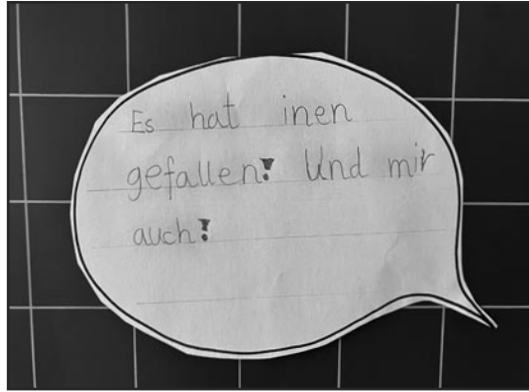
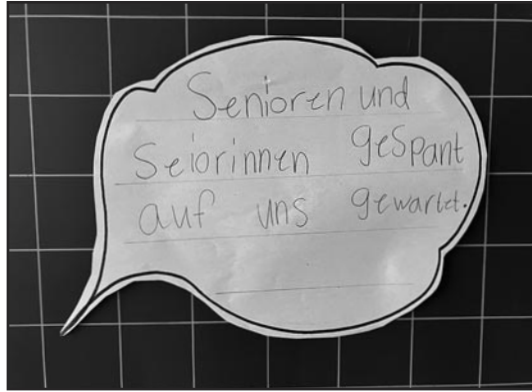
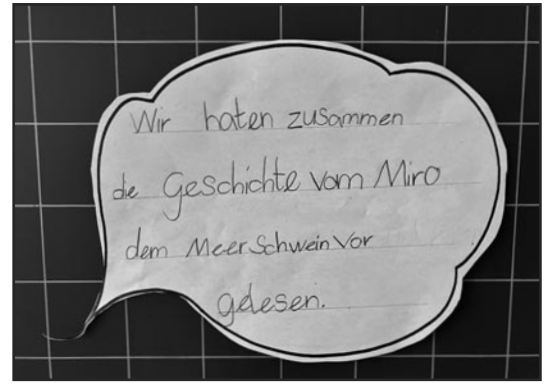
# SCHULEN

## Schweizer Vorlesetag mit der Klasse 2B

Liebe Leserin, lieber Leser

Am 24. Mai 2023 war Schweizer Vorlesetag. In diesem Zusammenhang haben die Schülerinnen und Schüler der Klasse 2B im Alterszentrum eine Geschichte vorgelesen. Wie sie dies erlebt haben, lesen Sie gleich selber:

*Franziska Bühler, Marlise Denier und die Klasse 2B*



## Flötenkonzert im Alterszentrum

Rund 30 Schülerinnen und Schüler der Schulen Bremgarten machen sich an einem Dienstagmorgen auf dem Weg ins Alterszentrum. Mit dabei waren Notenständer, Flöten und Notenhefte.

Die Kinder spielten in der Cafeteria des Alterszentrums ein kleines Konzert und zeigten dabei ihr Können. Die jüngsten wie auch die ältesten begeisterten die Bewohnerinnen und Bewohner gleichermaßen.

Zuletzt wurde sogar gemeinsam gesungen!

Die fröhliche Flötengruppe freut sich bereits auf den nächsten Auftritt!

*Team Angebot der Schule «Flöten»*



**Schul- und Gemeindebibliothek Bremgarten Kornhaus Bibliotheken**

Chutzenstrasse 7 | 3047 Bremgarten | 031 300 31 17  
bremgarten@kornhausbibliotheken.ch  
www.kornhausbibliotheken.ch

Mo – Mi 15.30 – 17.30 | Do 15.30 – 19 | Sa 10 – 13

### Sommerferien

(9.7.2023 – 13.8.2023)

**Öffnungszeiten:**  
jeden Montag  
10.00-13.00 Uhr



**STACHER IMMOBILIEN**

Der Weg zum Erfolg für  
**Verkauf und Bewertung**



**Vertrauenssache seit 1984**  
für Sie vor Ort in Bremgarten



www.stacherimmo.ch  
info@stacherimmo.ch  
031 301 00 20

### Bigler & Cie. AG Holzbau Bern

Strandweg 72  
3004 Bern-Felsenau  
Telefon 031 301 29 36  
Telefax 031 302 29 36

- Zimmerarbeiten
- Schreinerarbeiten
- Umbauten
- Parkettböden
- Zäune
- Isolationen

Eingeschränkte Sicht...



...oder totale Freiheit?

Verlieren Sie die Fassung.  
Ihr Kontaktlinsenspezialist.

**büchi**  
seit 1871

Büchi Optik, Kramgasse 25, 3011 Bern  
031 311 21 81, www.buechioptik.ch



## Schweizerischen Schulsporttag vom 26. Mai

# Erfolgreiche OST-Volleyballerinnen

Das Volleyball-Schülerinnenteam der OST, das im März schon die kantonalen Schulsportmeisterschaften und im Mai das Beach-Turnier gewonnen hatte, reiste gespannt nach Würenlingen, um sich dort mit den besten Schulteams aus der ganzen Schweiz zu messen.

Die Anreise im überfüllten Zug und Bus schmälerte die Vorfreude kaum und als dann noch unsere zwei Fanklassen pünktlich fürs erste Spiel in der Halle auftauchten und uns lautstark anfeuertem, war der Grundstein für einen erfolgreichen Tag gelegt. Nachdem wir die ersten Vorrundenspiele überaus deutlich gewonnen hatten, erwarteten wir eigentlich bei jedem weiteren Match stärkere Gegnerinnen,

doch in der Qualifikationsgruppe blieb unsere Bilanz bis zum Schluss makellos. Elin, Anne, Hannah und Jade, tatkräftig unterstützt von Jolina, Zoé und Emma, mussten erst am Nachmittag in der Finalrunde ihr ganzes Potential ausschöpfen, als die Gegenwehr auf der anderen Seite des Netzes doch grösser wurde. Schon am Morgen war uns aufgefallen, dass auch in anderen Teams grosse und versierte Klubspielerinnen dabei waren, die beim Einspielen knallharte Smashes zu schlagen verstanden. Doch vor allem im Halbfinal gegen die Genferinnen und im Finale gegen die Schülerinnen aus dem Thurgau gelang es uns mit taktischer Cleverness, kämpferischem Grosseinsatz und vielen erfolgreichen Angriffsschlägen, die Gegnerinnen in Schach zu halten.



Als wir dann den finalen Matchball zu unseren Gunsten entschieden hatten, brach natürlich grosser Jubel aus: Wir haben die besten Volleyballerinnen von allen Schulen in der Schweiz und sind Schweizermeisterinnen! Mit vielen medaillenbehangenen Teams, die in anderen Sportarten gewonnen hatten, reisten wir zufrieden zurück nach Bremgarten.



**LODER AG**

Spenglerei ◦ Blitzschutz ◦ Bedachungen

Felsenaustrasse 17 Tel. 031 302 48 40  
3004 Bern Fax 031 302 73 22

loder@loderag.ch  
www.loderag.ch

**K S**  
**KONRAD STUDER**  
Eidg. dipl. Installateur

Sanitär- und Heizungs-  
Installationen  
Umbauten und Neubauten  
Reparaturen  
Verkauf und Service



Konrad Studer GmbH  
Nachfolger Markus Koch  
Chutzenstrasse 1  
3047 Bremgarten  
Telefon 031 302 44 17  
Telefax 031 302 44 70  
Natel 079 651 95 40  
www.sanitaerstuder.ch



## Musikschule Zollikofen-Bremgarten

### Schnupperwoche Frühfächer und Ensembles

«D'Waldbrügg», eine spannende musikalische Waldgeschichte, ein berührendes Konzert und ein gemeinsames Spektakel der Musikschul-Frühfächer hat es am 10. Juni in Bremgarten eindrücklich gezeigt: Niemand zu klein auf der Bühne zu sein!

53 Kinder der Musikschul-Frühfächer Kinderchor, Bambusflöte, Musik & Bewegung spannten zusammen und nahmen uns mit auf ihr Abenteuer in einen tiefen Wald. Begleitet wurden sie von etwas grösseren Kindern des Musikschul-Ensembles «Die Pandas». Idee, Umsetzung und Leitung lagen bei Regina Rüeegg, Judith Coleman, Maja Stalder und Regula Arm.

#### Jetzt du?

Nach einer wohlverdienten Sommerpause bist du herzlich eingeladen zur Schnupperwoche der Frühfächer: vom 9. bis 15. September öffnet die Musikschule ihre Türen für alle neugierigen Kinder und Begleitpersonen. Kommt vorbei, es lohnt sich!

Eine Zusammenstellung aller Frühfächer, die Anmeldung und weitere Informationen auf [www.mszb.ch](http://www.mszb.ch)





## Abschlussklasse 2023 – Zukunftspläne

Samuel Benninger wird nächstes Jahr die Lehre als Fa/Ge bei der Spitex beginnen.

Hannah Gertsch wird nächstes Jahr die neue Schule für Gestaltung im Muristalden besuchen.

Chanelle Sieber wird nächstes Jahr an die FMS Neufeld gehen.

Janice Nick geht ins Gymnasium Hofwil.

Edward Klaus wird nächstes Jahr das zehnte Schuljahr besuchen.

Muriel Rüfenacht wird nächstes Jahr den Vorkurs in der neuen Schule für Gestaltung besuchen.

Alessia Cenci wird nächstes Jahr ein Auslandsjahr in England mit der Didac Schule machen.

Luca Koch wird ein Praktikum als Sanitär bei der Konrad Studer GmbH machen.

Enea Oegerli wird nächstes Jahr die FMS Neufeld besuchen.

Yannic Balli wird nächstes Jahr das zehnte Schuljahr an der Didac besuchen.

Lorin Felder startet nächstes Jahr eine Lehre als Elektroniker an der Technischen Fachschule.

Jan Pfister beginnt nach den Sommerferien mit der FMS in der Lerbermatt.

Mael Hügli startet nächstes Jahr eine Lehre als Mediamatiker mit BM beim BICT.

Michel Saliba startet eine Lehre als Zimmermann/EFZ bei der Holzbau Bergmann GmbH.

Janina Schaller macht eine Lehre als Logistikerin EFZ bei der Post.

Jelena Hopf besucht nächstes Jahr den Vorkurs in der Schule für Gestaltung.

Mahnaz Sediqi besucht nächstes Jahr die FMS in der Schule Lerbermatt.

Leandro Monteiro wird eine Lehre im Bereich Detailhandel beginnen.

## Elternforum Bremgarten Die Aare lockt...

**Bei sonnigem Frühsommerwetter informiert sich eine interessierte Schar von Aareschwimmer:innen über die Gefahren in und am Fluss rund um die beliebte Strecke in Bremgarten.**

Über 50 Personen erfahren am 27. Mai 2023 Wissenswertes über das Schwimmen in der Aare und das Verhalten am Flussufer. Kompetent durch die knapp zweistündige Begehung begleitet Bernhard Fleuti, Rettungsschwimmer und Ausbilder der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft SLRG Sektion Bern. Organisiert wird der Anlass alle zwei Jahre vom Elternforum Bremgarten, der Plattform für den Austausch von Eltern schulpflichtiger Kinder in Bremgarten [www.ef3047.ch](http://www.ef3047.ch).

Grundsätzlich gelten für das Schwimmen in der Aare die allgemeinen Baderegeln zusätzlich sollte man auch die Flussregeln beachten. Die Infografiken können auf der Seite der SLRG <https://slrgbern.ch/praevention/> abgerufen werden.

### Merkpunkte für den Aareschwimm

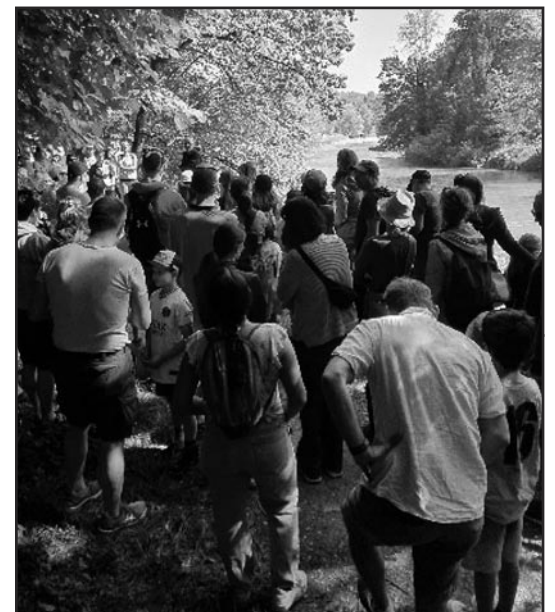
1. Die Aare verändert sich ständig, vor dem Schwimm die Strecke abgehen und auf neue Hindernisse (z. B. Bäume) achten; grundsätzlich eher in der Mitte der Aare schwimmen.
2. Der Körper kühlt in der Aare schneller aus als in einem Pool; die Schwimmstrecke muss darum der Wassertemperatur angepasst werden.
3. Schwimmhilfen, egal in welcher Form, sind kein Ersatz für ausdauerndes und gekonntes Schwimmen.
4. Im Allgemeinen ist unter den Brücken rund um Bremgarten die Wassertiefe für gefahrlose Sprünge nicht ausreichend.
5. Trübes oder milchiges Wasser lässt uns Hindernisse unter Wasser nicht erkennen. Besser nicht ins Wasser steigen oder im Zweifelsfall mit den Füssen voran treiben lassen.

### Aarekarte und Aare-Guru

Die SLRG veröffentlicht jedes Jahr eine aktualisierte Aarekarte mit Hindernissen und Informationen zur Strecke Thun – Bern. Diese ist online unter <https://slrgbern.ch/aarekarte/> verfügbar. Nebst Aarebötter:innen finden auch Schwimmer:innen nützliche Informationen wie zum Beispiel mögliche Ausstiege oder gesperrte Zonen. Informationen zur Aaretemperatur und Wassermenge erhält man auf der App Aare Guru.



Die Abschlussklasse 2023 mit den Klassenlehrpersonen Fabienne Haller und Nicolas Lips.



### Elektro Rollier-Schaedeli AG

Olympiaweg 1 | 3042 Ortschwaben  
Tel. 031 829 05 75 | Fax 031 829 16 41  
[info@rollier-schaedeli.ch](mailto:info@rollier-schaedeli.ch) | [www.rollier-schaedeli.ch](http://www.rollier-schaedeli.ch)  
**Besuchen Sie unsere Ausstellung. (auch online)**

### Lehrstelle für Sommer 2023 frei

Elektrische Installationen | Sämtliche Reparaturen  
Telematik | Zentralstaubsaugeranlagen | Alarmanlagen  
AEG-Verkauf und Service | eigene Lampenausstellung



**Beizeiten ruf den Maler  
so sparst du manchen Taler**



**031 829 10 60  
3045 Meikirch  
www.mavu.ch**

- Steildach
- Fassaden
- Dachflächenfenster
- Dachunterhalt
- Marderschutz



Inhaber  
Bernhard Beer  
Dachdeckermeister  
Mobil 079 211 80 90  
Privat 034 402 74 80

Franz Etter Bedachungen  
Felsenaustrasse 21 d  
3004 Bern  
Lager 031 302 71 14  
[etterbedachungen@bluewin.ch](mailto:etterbedachungen@bluewin.ch)

## Fahrschule

## Brigitta WOLF

☎ 079 356 60 22

✉ [brigitta@diefahrlehrerin.ch](mailto:brigitta@diefahrlehrerin.ch)

🌐 [www.diefahrlehrerin.ch](http://www.diefahrlehrerin.ch)



## VEREINE

### Frühjahrskonzert der Musik Bremgarten Kirchlindach

# Musikalische Frühlingsgrüsse



Am 12. und 13. Mai 2023 lud die Musik Bremgarten-Kirchlindach zum Frühjahrskonzert in die neue Turnhalle in Herrenschwanden.

Die Eröffnung des Konzertes war wie immer den jungen Musikantinnen und Musikanten vorbehalten: Das Bläserensemble Ventissimo (Musikschule Zollikofen Bremgarten) und die Starterband (Mu-



sikschule Region Wohlen) gaben ihr Können zum Besten. Ihnen vielen Dank für die Unterstützung!

Das Programm zeigte sich wiederum abwechslungsreich. Märsche und Fanfaren waren dabei ebenso vertreten wie südländische Klänge. Sogar musikalische Reisen wurden unternommen: Mit dem Stück «Bliss» ging es ins holländische Dorf Dussen und «Stratosphere» entführte das Publikum in luftige Höhen zu einem waghalsigen Fallschirmsprung. Ein besonderes Highlight war das Saxophon-Solo von Raphaela Rey. Der Name des Stückes, «Rad igran na saksofon» (Ich spiele gerne Saxophon), war Programm!

Das kräftige Klatschen und die geforderten Zugaben zeigten: Nicht nur für die Musik Bremgarten-Kirchlindach, sondern auch für das Publikum war es ein gelungener Abend!

#### Die nächsten Anlässe der Musik Bremgarten-Kirchlindach:

|                  |              |                            |
|------------------|--------------|----------------------------|
| Bundesfeier      | 01.08.2023   | Kirchlindach               |
| Aaregottesdienst | 13.08.2023   | Bremgarten                 |
| Südhangfest      | 27.08.2023   | Kirchlindach               |
| Lotto            | 3./5.11.2023 | Bremgarten                 |
| Winterkonzert    | 26.11.2023   | Gemeindezentrum Bremgarten |
|                  | 3.12.2023    | Kirche Kirchlindach        |

Wir freuen uns auf Ihren nächsten Besuch!

Aktuelles von der Musik Bremgarten-Kirchlindach und mehr Fotos gibt's unter: [musik-bremgarten-kirchlindach.ch](http://musik-bremgarten-kirchlindach.ch)

Text: Andrea Wullschleger-Schneider  
Fotos: Christine Schär

### Frauenverein Bremgarten

## Überraschung zum Vattertag

Am Samstag vor dem Vatertag wurde vor dem roten Container emsig gemalt, während drinnen fleissige Bäcker am Werk waren. Am Sonntag konnten dann die kunstvoll bemalten Aaresteine und feinen Muffins schön eingepackt den Vätern übergeben werden.

14 Kinder von 5-9 Jahren trafen am Samstagmorgen beim roten Container ein. Unter der kundigen Leitung von Loretta Brand wurden flache runde Aaresteine mit Pinsel und Farbe in schillernde Kunstwerke verwandelt: vom YB-Stein über Regenbogen bis zu Engel, Schneemann und Gespenst war alles vertreten. In der Küche bereitete Yara Hirter mit den Kindern feine Heidelbeermuffins zu, die nach dem Backen noch schön verziert wurden, natürlich farblich passend zum bemalten Stein. Zur Entspannung wurden einige Runden Tischfussball gespielt, bevor die Geschenke kunstvoll eingepackt nach Hause getragen wurden. Sowohl die Kinder wie auch die Organisatorinnen vom Frauenverein hatten viel Spass an diesem kreativen Morgen.

Loretta Brand, Yara Hirter und Team,  
Frauenverein Bremgarten



**Ludothek  
Bremgarten**

Mitglied Verband der Schweizer Ludotheken

### Ferienöffnungszeiten: Der Sommer ist zum Spielen da!

Die Ludothek macht ab dem 10. Juli Sommerferien, doch sind wir schon die letzte Woche der Schulferien wieder regulär für Sie da.

Besuchen Sie uns doch **ab Dienstag, 8. August** wieder regelmässig dienstags und donnerstags jeweils von 15.30 Uhr bis 18 Uhr.

So haben Sie mehr Gelegenheit viele Spielideen in den Ferien auszuprobieren.

Kommen Sie vorbei und lassen sich inspirieren!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Team der Ludo

Ludothek Bremgarten, Freudenreichstrasse 5  
(Eingang über den Erlenweg)  
[www.ludo3047.ch](http://www.ludo3047.ch)

## Kindertanz in Bremgarten

#### Semesterkurse

Es geht weiter mit dem Kindertanzen in Bremgarten! Das Tanzen ist für Mädchen und Jungs, die Freude haben, sich zur Musik zu bewegen. Wir bringen den Kindern Schritt für Schritt das Tanzen auf spielerische Art näher mit dem Ziel, eine Basis für weiterführende Kurse aufzubauen. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig.

#### Anmeldeschluss:

15. August 2023

#### Detailinfos + Anmeldung

[www.frauenverein3047.ch](http://www.frauenverein3047.ch)

#### Auskunft

Martina Rivola, [rivolam@gmx.ch](mailto:rivolam@gmx.ch)

#### F1 Kindertanz 3-5 Jährige (ca. Kindergartenstufe)

Zeit: Montag 15.45-16.30 Uhr  
Ort: Gemeindezentrum Bremgarten  
Tanzlehrerin: Denja Smaili  
Kursdauer: 21.08.23-02.02.24

#### F2 Kindertanz für 5-7 Jährige

(ca. Basisstufe Kindergarten - 2. Klasse)  
Zeit: Montag 16.35-17.35 Uhr  
Ort: Gemeindezentrum Bremgarten  
Tanzlehrerin: Denja Smaili  
Kursdauer: 21.08.23-02.02.24

#### F3 Kindertanz für 6-8 Jährige (ca. 1. und 2. Klasse)

Zeit: Freitag 13.20-14.20 Uhr  
Ort: Gemeindezentrum Bremgarten  
Tanzlehrerin: Silvia Fiedler  
Kursdauer: 21.08.23-02.02.24

Die Kindertanzkurse für 9-11-Jährige und Steppentanz finden neu im Tanzstudio von Fabian Schneider in der Felsenau statt. Infos und Anmeldung [www.themovementstudio.ch](http://www.themovementstudio.ch)

Elisabeth Oppliger Leibundgut,  
Frauenverein Bremgarten

## Tennisclub Bremgarten

Die Interclubsaison ist mittlerweile für alle Teams abgeschlossen. Wir gratulieren den Damen 40+ 2. Liga, welche Gruppensiegerinnen wurden und somit um den Ligaaufstieg spielen dürfen.

Alle Jahre wieder findet in der Woche vom 21. - 27. August das Tennisturnier Grand-Prix Bremgarten statt. Täglich finden spannenden Matches statt. Für Speis und Trank wird ebenfalls wieder gesorgt. Die Turnierteilnehmenden freuen sich auf Unterstützung neben dem Spielfeld. Wir freuen uns auf einen sonnigen Sommer und somit viele spannende, lustige und gesellige Begegnungen auf und neben dem Tennisplatz.

[tennisclubbremgarten.ch](http://tennisclubbremgarten.ch)

Bruno Tschanz AG - Ihr Partner für Bodenbeläge



[bt-tschanz.ch](http://bt-tschanz.ch) | 031 300 30 30

Parkett - Laminat - Teppich - Hartbelag - Holzdeck

### Turnverein Kirchlindach

## Save the Date

Am Sonntag, **17. September 2023** findet in Uettilgen der Kreisturntag statt, an welchem zahlreiche Jugendliche ihre Leistungen in Geräteturnen und der Leichtathletik auf den Schulanlagen in Uettilgen zum Besten geben. Wir freuen uns auf spannende Wettkämpfe und zahlreiche Besucherinnen und Besucher!



## Freitagabend auf der «Roten Bühne»



### Freitag, 11. August 2023, 20.00 Uhr «Florian Fox & Band»

Der Schweizer Country Singer-Songwriter Florian Fox vermittelt mit seiner charakteristischen Bass-Bariton-Stimme «the true sound of country music». In Nashville produzierte der «Swiss Guy» mit dem US-Country-Star Chuck Mead (BR5-49, Musicians' Hall of Fame) bereits sein zweites Album «Made in Nashville», welches am 2. März 2023 auf CD und digital erschienen ist.

Die «Made in Nashville Tour 2023» führt ihn durch die ganze Schweiz und durch die USA!

Special Guests in der Show am 11. August sind Florians US-Tourneepartner Will Wesley und Phil Chandler, mit denen er Anfang Jahr den Louisiana Top 20 Chart-Hit «Wasted Again» veröffentlichte.

Geniessen Sie mit uns einen tollen Sommerabend mit der Country Musik von Florian Fox, seiner Band und den Special Guests!

[www.florianfox.ch](http://www.florianfox.ch)

### Freitag, 18. August 2023, 20.00 Uhr «Bärnsteiband»

Die Bärnsteiband wurde 1993 gegründet und ist seither regelmässig unterwegs an Open-Airs und Konzerten. Zwei Bandmitglieder sind immer noch dabei und feiern dieses Jahr das 30-jährige Jubiläum. Neben einzelnen Cover-Titeln besteht der grösste Teil des Repertoires aus eigenen Songs, vorwiegend bluesige, rockige Mundartstücke. Eine typische Eigenart sind die ausschliesslich berndeutschen, selbst verfassten Texte, die zum Mit- und Nachdenken oder zum Schmunzeln anregen. Die Vielfalt der Stücke bietet grosse Abwechslung, macht das Zuhören zum Erlebnis und lässt den Alltag vergessen.

Bei Konzerten taucht man bald einmal ab und spürt, dass die Bärnsteiband eine gut eingespielte, kompakte, musikalische Einheit bildet, die mit viel Groove und gepflegtem Sound die Herzen erfreut. Lasst euch verwöhnen! Tanzen erlaubt...

Hört doch auf unserer Homepage mal rein.

[www.baernsteiband.ch](http://www.baernsteiband.ch)



Jeweils 20.00 bis ca. 21.30 Uhr in der Begegnungszone. Eintritt frei.

Bei ungünstigem Wetter finden die Veranstaltungen im grossen Saal des Gemeindezentrums an der Johannerstrasse 24 statt.

Pro Bremgarten wird wiederum für Getränke und Snacks besorgt sein.

*Pro Bremgarten*

## Jugend



### Ein KiMi für Alt und Jung

Wo sich Seehunde, Leoparden, Zeisel und Affen gute Nacht sagen, waren wir am GeneraKtionen-KiMi vom 7. Juni – im Tierpark Dählhölzli. Viele Kinder hatten sich mit ihrer Grossmutter oder ihrem Grossvater gemeinsam für den Ausflug bei der KuJaB, Kinder- und Jugendfachstelle Bremgarten, angemeldet. Hinzu kamen ältere Menschen, welche sich bei der Altersarbeit der Kirchgemeinden Matthäus und Heiligkreuz eingeschrieben hatten.

An einer Führung durch das Dählhölzli erfuhren alle Interessierten allerlei Wissenswertes über den Ort und seine Bewohner. Alle anderen erkundeten den Tierpark auf eigene Faust und konnten dabei ihre Lieblingstiere besonders lange beobachten. Danach sammelten wir uns alle beim Spielplatz zu einem leckeren Zvieri bei dem das Erlebte besprochen und über vieles andere berichtet werden konnte. Die KuJaB bedankt sich bei allen Teilnehmenden für den schönen Nachmittag und die vielen, lieben Rückmeldungen. Es hat uns viel Spass gemacht und wir freuen uns bereits auf einen nächsten GeneraKtionen-KiMi.

Unter dem Label GeneraKtionen veranstaltet die KuJaB, Kinder- und Jugendfachstelle Bremgarten



zusammen mit der Kirchgemeinde Matthäus und der Pfarrei Heiligkreuz mehrere Anlässe pro Jahr. Kindern und älteren Menschen werden dabei gemeinsame Erlebnisse ermöglicht. Flyer und Infos dazu finden Sie unter [jawohl.ch](http://www.jawohl.ch), ef3047.ch.

Wir freuen uns!

*Tino, KuJaB*



### Spik

Unter dem Motto «Waldabentüür» haben wir im Mai erneut einen Ausflug in die naheliegenden Wälder unternommen. Unser Programm: Eine eigens hergestellte Kräutersalbe aus Spitzwegerich und einen Traumfänger aus Weidezweigen.

Wer von euch weiss denn wie Spitzwegerich aussieht? Viele Kinder konnten sich vage an so ein grünes längliches Kraut erinnern und haben stolz ihre Kräuterkennnisse miteinander geteilt. Auf dem Weg zum Wald haben wir alle Ausschau nach dem einheimischen Heilkraut gehalten und siehe da, überall am Wegrand wurden wir fündig. Nun galt es nur so viel zu sammeln, wie wir tatsächlich benötigen und alle anderen Wildpflanzen stehen zu lassen. Die Kinder haben das grossartig gemacht und im Nu hatten wir genug Blätter gesammelt. Über dem Feuer wurden diese dann eine halbe Stunde im Olivenöl gesiedet und danach mit Bienenwachs zu einer Salbe verarbeitet. Diese ist vor allem bei Insektenstichen und kleinen Wunden ein Segen: Sie lindert den Juckreiz, wirkt kühlend, mindert Schwellungen und beschleunigt die Heilung.

Während die Salbe über dem Feuer geköchelt hat, durften die Kinder einen Traumfänger aus Natur-



materialien basteln. Mit viel Fingerspitzengefühl und Ausdauer haben unsere Spikler\*innen Fäden geknotet und Perlen eingearbeitet. Auf unserem schattig kühlen Waldplatz konnten wir richtig entspannt basteln und ganz nebenbei Vögel beobachten, die uns ohne Scheu immer wieder besucht haben! Zum Schluss sind wunderschöne farbige und verspielte Kunstwerke entstanden. Es war wieder einmal ein toller Nachmittag in der Spielkiste!

Wir freuen uns bereits auf den kommenden Ausflug in den Seilpark!

*Katja, KuJaB*







Freitag, 11. August 2023 ab 18:30 Uhr  
**Konzert der Blaskapelle Moosseespatzen**

Wir freuen uns, Sie in der Wirtschaft zur Traube kulinarisch wie auch musikalisch zu verwöhnen: Zum gemütlichen Essen auf unserer schönen Terrasse begleiten Sie die Moosseespatzen mit böhmischen Klängen.



«Eintritt frei». Nur bei schönem Wetter. Platzzahl beschränkt, bitte reservieren.

Wirtschaft zur Traube in Herrenschwanden  
031 301 84 40  
www.wirtschaftzurtraube.ch

RESTAURANT

**neubrücke**

Stefanie Cordier-Rizzi  
Neubrückestrasse 204, 3037 Bern

**Preisgünstige Tagesmenu**  
**Fondue Chinoise &**  
**Bourguignonne**  
**Sommerkarte**  
**Fischspezialitäten**  
\*\*\*

**Grosse Sonntertasse**  
**Saal bis 70 Personen für**  
**jeden Anlass**

**TELEFON 031 301 11 10**

**prissag**

PROFESSIONELLE  
PFLEGE ZU HAUSE

**PRIVATE SPITEX  
IN BREMGARTEN**

**031 300 40 60**

Von Krankenkassen anerkannt

## VERANSTALTUNGSKALENDER

**An alle Vereine und Organisationen: Melden Sie dem «Wecker» jeweils Ihre Veranstaltungen der beiden folgenden Monate!**  
**GZ = Gemeindezentrum Bremgarten**

### Juli 2023

06. Krabbelgruppe für Kinder von 0 – 3 Jahren und ihre Eltern. GZ, jeden Donnerstag, 15.30-17.30. Infos: krabbeln304@hotmail.com Fussballwoche
- 10.-14. FC Goldstern Fussballwoche
11. Mütter-Väterberatung Sprechstunde im Alterszentrum, 14.30-16.30. Anmeldung und weitere Daten unter <https://www.mvb-be.ch/de> Sommer-Yoga an der Aare, für alle die Lust haben, 19.00. Infos/weitere Daten: yogaundco.com Mittagessen 60plus im AZB, 11.30, Anmeldung: 031 300 51 10
11. yogaundco.com Pétanque Spielabend, jeden Mittwoch (bei gutem Wetter), Sportplatz, 18.00
12. Alterszentrum Bremgarten Zithergruppe
12. 3047bewegt Rüttenergruoss, 15.00
20. Alterszentrum Bremgarten Mittagessen 60plus im AZB, 11.30, Anmeldung: 031 300 51 10
28. Alterszentrum Bremgarten

### August 2023

02. Mütter-Väterberatung «Elterncafé Plus», Alterszentrum Bremgarten, 15.00
05. Frauenverein Brockenstube & Bücherverkauf im Untergeschoss GZ 9.00-12.00
09. Alterszentrum Bremgarten Mittagessen 60plus im AZB, 11.30, Anmeldung: 031 300 51 10
11. Pro Bremgarten Freitagabend auf der «Roten Bühne» mit Florian Fox & Band, Begegnungszone, 20.00
13. Musik Bremgarten Kirchlindach Aaregottesdienst in der Seftau, Bremgarten, 10.30
- 13./20. Belvedere «Keramik Workshop» von und mit Liselotte Scheer-Eymann. Modellieren mit Ton (So 13.08) und anschliessender Feuerbrand (So 20.08). Für Kinder und alle anderen. Infos & Anmeldung unter 3ab3.ch
15. Frauenverein Brockenstube & Bücherverkauf im Untergeschoss GZ, jeden Dienstag 16.00-18.00
18. Pro Bremgarten Freitagabend auf der «Roten Bühne» mit «Bärnsteiband», Begegnungszone, 20.00
19. Gemeinde Sonderabfall-Sammlung in der Johanniterstrasse (in der Nähe GZ), 09.00 -12.00
- 19./20. Belvedere «Hausfest» – Essen, Konzerte, Theater, Brunch, Ausstellungen, Workshops, Aktivitäten und vieles mehr... für Klein und Gross! Infos unter 3ab3.ch
19. Belvedere Vernissage Keramik Ausstellung mit Werken von Liselotte Scheer-Eymann, im alten Teichgarten, 16.00. Ausstellung jeweils Do-So, 20.08-03.09. geöffnet. Infos unter 3ab3.ch
- 21.-27. Tennisclub Bremgarten Grand-Prix Turnier. Infos: tennisclubbremgarten.ch
25. Alterszentrum Bremgarten Mittagessen 60plus im AZB, 11.30, Anmeldung: 031 300 51 10
27. Musik Bremgarten Kirchlindach Südhangfest Kirchlindach
31. Feldschützen Kirchlindach-Bremgarten 2. und letzte Bundesübung OP, 17.30-20.30 Uhr Schiessanlage Bittmatt

### Impressum

Redaktion: Sara Ferraro (sf), Ruth Kohler (rk), Helen Matter (mah), Heinz W. Müller (hwm), Nadine Monnier, Fotos (mon), Jutta Vering (jv), Claudia Weiss (cw).

**Redaktionsadresse und Inseratenannahme:**  
«drWecker», Postfach 224, 3047 Bremgarten BE  
Herausgeber: Druckerei Weiss GmbH  
Kalchackerstrasse 7, 3047 Bremgarten BE  
Tel. 031 301 22 79, e-mail: weissdruck@bluewin.ch

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 8/2023

**18. August 2023, 14.00 Uhr**

Die nächste Ausgabe erscheint am **31.08.2023**

## Kompetenz.



Ihr Fachoptiker in Zollikofen



031 911 11 04 | swiss-optik.ch |



«Im Rossfeld macht meine Arbeit Sinn. Hier kann ich etwas bewirken.»  
Krasimir Engelhardt, Pflegefachmann

Attraktive Anstellungsbedingungen & vielfältige Perspektiven – auch Teilzeit.



SCAN ME

rossfeld  
rossfeld.ch/jobs

### Bürokras ... Nein danke!



**Wächst Ihnen der lästige Bürokras über den Kopf?**  
Mein Entlastungsbüro unterstützt Sie gerne bei:

- Zahlungen erledigen
- Steuererklärung ausfüllen
- Unterlagen ablegen
- Briefe schreiben
- Buchhaltung führen
- usw.

Entlastungsbüro Toni Augsburger  
Wiesengrundweg 11  
3047 Bremgarten b. Bern  
031 305 99 25 / 079 692 94 49  
toni.augsburger@bluewin.ch  
www.entlastungsbüro.ch

Befreien Sie sich von diesen Arbeiten.  
Ihr Anruf oder Ihr E-Mail ist der erste Schritt zu mehr Lebensqualität!



## Aus dem Inhalt

Informationen aus dem Gemeinderat  
Irizar-E-Busse: Es harzt weiterhin  
Leser schreiben  
Aare: Wenn die Schwimmmudel plötzlich salonfähig wird  
Güggürüggüüüüüüü  
Kindertanzen im Dorf  
Kulturherbst für Klein und Gross  
«Mein neues Zuhause in Bremgarten»  
Ganz anders – Musik aus der Wundertüte  
Bremgarten kann auch Country  
Gemeinde Kirchlindach  
Aus den Kirchen, Schulen, Vereinen, Jugend

## Aktuelles von der arabern

# Neue Anlage schützt Fische und andere Wasserlebewesen

**Bald wird das Aarewasser noch sauberer: Ab 2025 wird eine zusätzliche Reinigungsstufe Rückstände von Medikamenten, Pestiziden und Haushaltchemikalien aus dem Abwasser entfernen. Auch in anderen Bereichen setzt sich die «arabern» für die Umwelt ein.**

Das Schwimmen in der Aare gehört für viele zu den schönsten Dingen, die man in Bern und Umgebung tun kann. Dass dies möglich ist, verdanken wir vor allem den Abwasserreinigungsanlagen, kurz ARA genannt. Allerdings können viele Stoffe, die jetzt noch im Abwasser enthalten sind, Fischen, Kleinlebewesen und Wasserpflanzen schaden.

Die meisten Stoffe, um die es hier geht, kennen wir aus unserem Alltag: Wer etwa Backofenreiniger verwendet, sich die Haare färbt oder einen Malerpinsel auswäscht, spült Chemikalien ins Abwasser. Hinzu kommen Abbauprodukte von Medikamenten und Hormonpräparaten wie etwa der «Pille» oder Reste von Pestiziden, aber auch medizinische Abfälle wie Röntgenkontrastmittel. «Rund ein Drittel dieser Stoffe gelangt über den Abwasserpfad – also über die ARA – in die Gewässer», erklärt Adrian Schuler, Geschäftsführer der «ara region bern AG», kurz «arabern». «Ein weiteres Drittel stammt aus der Landwirtschaft, und der Rest aus sogenannten «diffusen Quellen.» Mit der vierten Reinigungsstufe, die sich zurzeit im Bau befindet, sollen nun 80% der Stoffe, die via Abwasser in die Aare gelangen, entfernt werden.

### Eine «Gürbe» aus schmutzigem Wasser

Um zu verstehen, wie die vierte Reinigungsstufe funktioniert, lohnt sich ein kurzer Blick auf den Weg, den das Abwasser aus Privathaushalten, Betrieben und Strassenabläufen zurücklegt. In eine grosse Halle

der «arabern» ergiesst sich ein brauner, etwas streng riechender Bach, der von der Grössenordnung her mit der Gürbe vergleichbar ist. «Maximal kann die Anlage 2800 Liter pro Sekunde aufnehmen», führt Adrian Schuler aus. «In trockenen Nächten sind es nur 300-450 Liter. Das ergibt dann ein kleines Bächlein.» Am Besuchstag sind es gemäss Messung 1914 Liter – es hat kurz zuvor heftig geregnet. Der Bach mündet in ein Becken, wo sich Steine und Kies absetzen. Durch verschiedene grosse Rechen werden danach Speisereste und Abfälle wie zum Beispiel Feuchttücher zurückgehalten. Diese werden in die Energiezentrale Forsthaus transportiert und dort verbrannt. In der nächsten Anlage, dem Sandfang, wird der Sand von leichteren Stoffen getrennt.

### Chemie, Bakterien und Pilze

Danach fliesst das Wasser in ein Vorklärbecken, wo es etwas länger verbleibt. Jetzt werden Eisensalze beigemischt, die das im Wasser gelöste Phosphat sowie andere Schmutzstoffe binden. Die so entstandenen Flocken sinken dann zusammen mit den Fäkalien ab. Der Schlamm, der sich auf dem Boden sammelt, wird von einem Schieber regelmässig in einen Trichter befördert. Aus ihm wird in einem weiteren Verfahren Biogas gewonnen.



In den 60er Jahren war das Aarewasser zu stark verschmutzt, um darin zu schwimmen. Dank der «arabern» können wir das Bad im Fluss heute bedenkenlos geniessen. zvg

In den nächsten Becken übernehmen Mikroorganismen wie Bakterien und winzige Pilze die Arbeit. Diese leben auf Tausenden von Styroporkugeln und ernähren sich von den verbleibenden gelösten Nährstoffen im Abwasser. In regelmässigen Abständen werden die Styroporkugeln gespült. Der Schlamm, der dabei zurückbleibt, kommt danach ebenfalls in die Biogasanlage. Schliesslich fliesst das Wasser noch durch einen Sandfilter, in dem Schwefelstoffe hängen bleiben, und dann in die Aare.

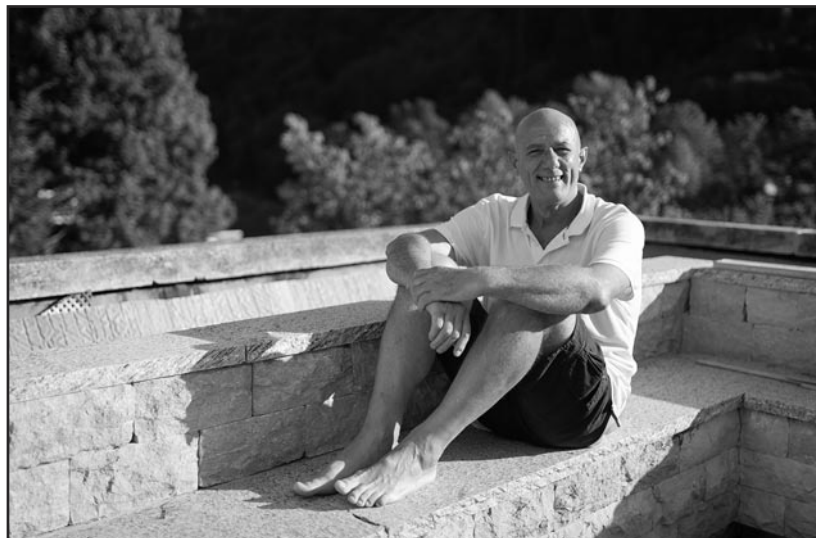
### Neu: Reinigung durch Aktivkohle

Ab 2025 soll sich dieser letzte Abschnitt ändern, denn hier kommt die Aktivkohle ins Spiel. Wie ein Schwamm nimmt sie die im Wasser gelösten Mikro-



### Rote Bühne 2023: Besucher-, Temperatur- und Konsumrekord

Bereits zum 15. Mal lud Pro Bremgarten zu den Openair-Konzerten. Countryklänge begeisterten die Gäste am 11. August und am 18. ertönten bluesige, rockige Mundartstücke mit der «Bärmsteiband» (Bild). Seite 11. Foto: Sabrina Thomann



### «Wecker»-Serie: «Mein neues Zuhause in Bremgarten»

Vor 20 Jahren wurde die Schweiz für den Sarden Damiano Monni zur neuen Heimat. Geimensam mit seiner Frau Sandra und den beiden Kindern Gesuino und Irene wohnt er im Ländli. Seite 9 mon





# GEMEINDE BREMgarten

## INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDERAT

[www.3047.ch](http://www.3047.ch)

### «Diamant 3047» – Verlängerung der Zeichnungsfrist für das Sponsoring

Anfang Juni 2023 ist das Sponsoring für den neuen Dorfplatz im Zentrum und den Pavillon als «Diamant 3047» gestartet worden. Bis am 15. August 2023 sind Spendezusagen im Gesamtbetrag von gegen CHF 40'000 eingegangen. Speziell hervorheben möchten wir die Spende über CHF 5'000 der T. Nydegger Stiftung, Bremgarten bei Bern.

Dieses Ergebnis ist äusserst erfreulich und zeigt die Verbundenheit der Bevölkerung mit dem Zentrumplatz. Viele Einwohnerinnen und Einwohner haben für sich, ihre Familien oder die Enkelkinder, Steine graviert. In Anbetracht der Langlebigkeit der Steine und des Platzes ist ein gravierter Stein ein schönes Andenken.

Aufgrund der grossen Resonanz hat der Gemeinderat beschlossen, die am 31. August 2023 ablaufende Zeichnungsfrist bis **10. September 2023** zu verlängern. Eine letzte Chance also, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sich noch verewigen zu lassen, sei es mit einem gravierten Stein oder einer Gravur auf der Spendentafel. Auch eine Spende ohne Nennung ist willkommen.

Die Webseite [www.diamant3047.ch](http://www.diamant3047.ch) wird auf Ende September aufgeschaltet. Die Eröffnung findet am 20. und 21. Oktober 2023 statt. Ein Programm folgt.

### Pilzkontrolle 2023 für die Gemeinden Bremgarten, Kirchlindach, Meikirch und Wohlen

Um möglichen gefährlichen Vergiftungen vorzubeugen, kann das Pilzgut privater Sammler der Pilzkontrolle Bremgarten vom **16. August bis 29. Oktober 2023** zur unentgeltlichen Kontrolle vorgelesen werden.

Die Pilzkontrolle Bremgarten im Unterstufenschulhaus an der Kalchackerstrasse 16 ist wie folgt geöffnet:

|          |                   |
|----------|-------------------|
| Mittwoch | 17.00 – 18.00 Uhr |
| Samstag  | 17.00 – 18.00 Uhr |
| Sonntag  | 17.00 – 18.00 Uhr |

Das Pilzgut ist nach Arten getrennt vorzuweisen!

Die im Kanton Bern gesetzlich erlaubte Sammelmenge beträgt max. 2 Kilo pro Person und Tag. Das Sammeln von Pilzen in Gruppen ist verboten. Pilze, die nicht für den Eigengebrauch verwendet werden (Verkauf), benötigen eine Verkaufsbewilligung einer amtlichen Pilzkontrollstelle.

Das Hausieren mit Pilzen ist verboten.

### Quartierfest obere Lindenstrasse am Samstag, 16. September 2023 – Verkehrsbeschränkung

Nachdem das Quartierfest am 13. Mai 2023 aufgrund schlechten Wetters nicht durchgeführt werden konnte, soll nun ein neuer Anlauf genommen werden.

Das Quartierfest an der oberen Lindenstrasse soll nun am 16. September 2023 stattfinden.

In diesem Zusammenhang wird die Lindenstrasse ab Einmündung Pestalozziweg bis Einmündung Chutzenstrasse von 14.00 bis 24.00 Uhr für den Durchgangsverkehr gesperrt.

Die Bevölkerung wird um Kenntnisnahme und Verständnis gebeten.

### 15-jähriges Dienstjubiläum von Sylvia Bangerter, Leiterin der Kita Stärenschnuppe

Sylvia Bangerter hat am 1. August 2023 ihr 15-jähriges Dienstjubiläum als Leiterin der Kita Stärenschnuppe gefeiert.

Sie ist am 1. August 2008 offiziell in die Dienste unserer Gemeinde eingetreten. Vorab war sie einige Monate bereits als Springerin für die Kita tätig. Mit grossem Engagement sowie viel Umsicht und Gespür hat sie beim Ausbau der Kita und der Züglete vom Hölzliweg an den aktuellen Standort an der Chutzenstrasse 3 a mitgewirkt. Seit 1. November 2016 hat sie die Leitung der Kita inne und ist für viele Eltern, die ihre Kinder durch die Kita Stärenschnuppe betreuen, eine kompetente Ansprechperson.

Der Gemeinderat von Bremgarten bei Bern gratuliert Sylvia Bangerter herzlich zu ihrem Dienstjubiläum und wünscht ihr für die Zukunft weiterhin alles Gute und viel Befriedigung in ihrer verantwortungs- und verdienstvollen Arbeit zum Wohle der «kleinen» Bevölkerung von Bremgarten.

### Mutationen

Gemeindeverwaltung

Per Ende Juli 2023 haben Luca Graber und Saomiya Piraphakaran ihre Lehrzeit als Kaufmann bzw. Kauffrau EFZ abgeschlossen. Die Prüfungen haben beide erfolgreich bestanden, wozu wir ihnen herzlich gratulieren.

Als neue Lernende der Verwaltung ist per Anfang August Salomi Piraphakaran zum Team der Gemeindeverwaltung gestossen. Sie startet im Fachbereich Präsidiales und wird dann während ihrer Lehre in allen Fachbereichen eingesetzt.

### Bauamt Bremgarten

Als neuer Lernender hat per Anfang August Ruben Soltermann seine Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt Werkdienst EFZ beim Bauamt Bremgarten begonnen.

### KiTa Stärenschnuppe

Elin Wyss hat per Ende Juli 2023 ihre 3-jährige Lehre zur Fachfrau Betreuung Kind EFZ abgeschlossen. Wir gratulieren ihr bestens zum erfolgreichen Bestehen der Prüfungen und danken ihr für die Zeit bei der KiTa herzlich.

Per 1. August 2023 hat Lahja Gottenkiény ihre 3-jährige Lehrzeit in der KiTa begonnen. Sie hat vorgängig ein 1-jähriges Praktikum in der Kita absolviert.

Aline Biedermann hat als Gruppenleiterin Orion die Kita per 31. Mai 2023 verlassen. An ihrer Stelle hat Ladina Joho, per 1. Juli 2023 die Gruppenleitung übernommen.

Per 1. Juli 2023 hat Astrid Assoulin ihre Tätigkeit als Miterzieherin begonnen und per 1. August 2023 hat Helena Cortés, ebenfalls als Miterzieherin ihre Arbeit aufgenommen.

\*\*\*

Der Gemeinderat dankt allen Ausgetretenen für ihre Arbeit in den verschiedenen Fachgebieten bestens und wünscht ihnen für ihre weitere berufliche und persönliche Zukunft alles Gute.

Die neuen Mitarbeitenden und Lernenden heisst er herzlich willkommen und wünscht ihnen einen guten Einstand und viele positive Erfahrungen.

## Abfallentsorgung

Im **September 2023** finden folgende Separatsammlungen statt:

|                           |                                 |
|---------------------------|---------------------------------|
| <b>Altpapiersammlung:</b> | <b>06. + 20. September 2023</b> |
| <b>Mittwochvormittag</b>  | <b>wöchentlich am</b>           |
| <b>Grünabfuhr:</b>        | <b>Donnerstagvormittag</b>      |

Für sämtliche Abfahren oder Sammlungen ist das Material ab 06.30 Uhr (nicht bereits am Vortag) an den gewohnten Kehr- und Abfuhrstandorten bereitzustellen.  
*Fachbereich Bau und Betriebe*

## Öffentliche Sammelstellen für Glas, Weissblech/ALU, PET, Textilien und Kaffeekapseln aus ALU (Nespresso) – Öffnungszeiten

Damit die Anstösler nicht von Immissionen belästigt werden, bitten wir die Benützer der Sammelstellen, sich an die Öffnungszeiten zu halten.

**Es ist verboten, die Sammelstellen an Sonn- und Feiertagen sowie nachts 20.00 – 08.00 Uhr zu benützen.**

Besten Dank für die Einhaltung dieser Weisungen.  
*Fachbereich Bau und Betriebe*







Bis 2025 sollten die Arbeiten für die vierte Reinigungsstufe abgeschlossen sein. *mon*

verunreinigungen auf. Dieser Vorgang wird Adsorption genannt. Dank eines neuen Verfahrens haben die Filtration und die Reinigung mittels Aktivkohle im selben Gebäude Platz. Die Aktivkohle wird regelmässig aufbereitet und kann wieder eingesetzt werden. Die Chemikalien, die sie aufgenommen hat, werden in einem spezialisierten Betrieb unschädlich gemacht.

#### Ab 2030 obligatorisch

Die grösseren ARA sind gesetzlich verpflichtet, bis 2030 eine solche vierte Reinigungsstufe zu bauen. Das Projekt wurde von der «arabern» seit 2018 sorgfältig geplant, um eine möglichst platzsparende, kosteneffiziente Lösung zu finden. Bis die Anlage in Betrieb ist, bezahlt jede Person pro Jahr neun Franken in einen Fonds des Bundes, mit dem der Bau der neuen Anlagen subventioniert wird. Dieser Betrag wird automatisch mit den Abassergebühren verrechnet.

#### Bio-Methan statt Schweinefutter

Die «arabern» entlässt jedoch nicht nur gereinigtes Wasser in die Aare. Seit 2006 erzeugt sie auch Energie in Form von Biogas – oder Bio-Methan, wie die korrekte Bezeichnung lautet. Aus Rüstabfällen, abgelaufenen Lebensmitteln und Essensresten wird Methan produziert (siehe «dr Wecker» vom 3. Juli 2018). Seit 2020 besteht dafür eine neue Anlage. «Vorher haben wir an der Neubrückstrasse lediglich eine Annahmestelle betrieben. Die Aufbereitung fand bei der Firma Gastro-Recycling in Gümmenen statt. Die Abfälle wurden also in der ganzen Region Bern gesammelt, in Gümmenen aufbereitet und dann zur «arabern» transportiert. Heute sammelt die Firma die Abfälle selbst ein und bringt sie direkt zu uns», erzählt Adrian Schuler. Dadurch können viele Fahrten eingespart werden. Die Unternehmung ist aus einem ehemaligen Schweinemastbetrieb hervorgegangen. Als es 2011 aus hygienischen Gründen verboten wurde, Schweine mit Küchenabfällen zu füttern, gab der Besitzer die Schweinemast



Früher stand hier ein Nachklärbecken, heute sammeln unter anderem fleissige Bienen ihren wertvollen Nektar im Naturpark. *mon*

auf und wandte sich vollständig der Logistik zu. Heute holen 13 Chauffeure Küchenabfälle und abgelaufene Lebensmittel von Restaurants, Kantinen, Cafés, Spitälern und Supermärkten ab.

#### Sogar das CO<sub>2</sub> wird rezykliert

Allein mit dieser Biomasse erzeugt die «arabern» Methan, dessen Energie ungefähr 17 Gigawattstunden (GWh) entspricht. Zum Vergleich: Mit 17 GWh Energie in Form von Strom könnte ein durchschnittliches Elektroauto 100 Millionen Kilometer weit fahren. Hinzu kommt das Methan, das durch die Vergärung des Klärschlammes entsteht. Das Gas speist die «arabern» ins Gasnetz von Energie Wasser Bern (ewb) ein. Damit werden Häuser geheizt und Kochherde sowie Backöfen betrieben. Zurück bleibt das ausgefaulte Gärgut, das getrocknet wird und der Zementindustrie als Brennstoff dient. Wenn Bio-Methan produziert wird, entsteht jedoch auch CO<sub>2</sub>. Dieses wird vom Methan getrennt, gesammelt und danach von der Firma neustark abgeholt. In einem speziellen Verfahren speichert die Firma neustark das Treibhausgas in einem Granulat aus Abbruch-Beton. Dieses Granulat kann danach wiederverwendet werden, um Strassen oder Häuser zu bauen. Das CO<sub>2</sub> bleibt darin in Form von Kalkstein eingeschlossen.

#### Das Firmengelände als Natur-Oase

Auf einem Rundgang durch das Areal zeigt Adrian Schuler, wie sich die «arabern» sonst noch für die Nachhaltigkeit einsetzt. Auf dem Landstück, wo früher ein Nachklärbecken stand, wurde ein Naturpark eingerichtet, in dem zum Beispiel Frösche, Kröten, Eidechsen und Vögel ein Zuhause finden. Seit 2009 ist der Naturpark durch die Stiftung Natur & Wirtschaft zertifiziert (siehe «dr Wecker» vom 4. November 2010). Die verschiedenen Anlagen und Reinigungsstufen der ARA müssten nach einer gewissen Zeit abgebaut und erneuert werden, erklärt Adrian Schuler. Dies geschehe immer während des laufenden Betriebs. Deshalb brauche eine ARA ein relativ grosses Areal. Dieses eignet sich gut für eine Natur-Oase.

Allerdings geniesst die Biodiversität nicht nur im Naturpark selbst, sondern auf dem ganzen Areal einen hohen Stellenwert: Überall wachsen einheimische Bäume und Sträucher, und an blütenreichen Magerwiesen erfreuen sich Bienen und Schmetterlinge. Unterwegs sehen wir ein Einjähriges Berufkraut am Wegesrand. Das Einjährige Berufkraut gehört zu den «invasiven Neophyten», ist also eine standortfremde Pflanze, die sich übermässig ausbreitet und von den Tieren gemieden wird. Adrian Schuler reisst das Kraut kurzerhand aus. Der Schutz der Biodiversität ist bei der «arabern» auch Chefsache.

#### Wenig Lärm und kaum Gerüche

Was in der «arabern» verarbeitet wird, verströmt mitunter einen starken Geruch. Grosse Anlagen und Maschinen wiederum können störende Geräusche erzeugen. Dank moderner Abluft-Biofilter gelangen jedoch kaum unangenehme Duftnoten in die Umgebung. Zu hören ist an diesem sonnigen Freitagnachmittag ebenfalls nichts. «Das war nicht immer so», berichtet der Geschäftsführer. «Einmal hat uns eine Einwohnerin aus der Umgebung kontaktiert, die vor ihrem Haus ein Brummen wahrnahm. Das Brummen hörte man allerdings nur an ganz bestimmten Stellen. Schliesslich fanden wir die Ursache: Ein Teil einer Lüftung vibrierte leicht. Also



Adrian Schuler ist der Geschäftsführer der «arabern». Den wenigsten Lesenden dürfte bekannt sein, dass sich auf dem grossen Gelände eine Natur-oase befindet. *sf*



So soll das Gebäude aussehen, in dem ab 2025 Mikroverunreinigungen aus dem Abwasser entfernt werden. *zvg*

haben wir dieses Teil mit Klebeband festgemacht, um die Störung vorläufig zu beheben. Später kümmernte sich ein Mechaniker darum.» Seither seien keine Lärm-Meldungen mehr eingetroffen. Vielleicht wird man etwas von der Baustelle für die neue Reinigungsstufe hören. Dafür werden wir ab 2025 in einer noch saubereren Aare schwimmen können. *sf*

#### Die arabern...

- ...behandelt das Abwasser von rund 233'000 Einwohnerinnen und Einwohnern sowie Betrieben aus 12 Gemeinden der Region Bern.
- ...reingigte im Jahr 2021 rund 35'274'000 m<sup>3</sup> Abwasser.
- ...entsorgte im Jahr 2021 rund 3'688 Tonnen Abfall (Rechengut) und 603 Tonnen Sand.
- ...verbrauchte im Jahr 2021 14'931'535 kWh Strom und 20'980'890 kWh Dampf von der Energiezentrale Forsthaus.
- ...erzeugte im Jahr 2021 7'987'509 m<sup>3</sup> Bio-Methan, was 48'332'026 kWh Energie entspricht. Damit speist die «arabern» mehr Energie ins Netz des «ewb» ein, als sie verbraucht.
- ...benötigte im Jahr 2021 31,5 Vollzeitstellen.

#### So viel kostet sauberes und hygienisches Aarewasser:

- Pro Person und Jahr kostet die Abwasserreinigung im Schnitt rund 55 Franken.
- Der Bau und Unterhalt des Kanalnetzes kostet pro Jahr und Person im Schnitt 125 Franken. *sf*



Biodiversität geniesst auf dem ganzen Areal einen hohen Stellenwert. *mon*



## Häckseldienst

Unser Häckseldienst steht auch diesen Herbst wiederum allen Interessierten zur Verfügung für die Zerkleinerung von gröberem Material wie Sträucher- und Baumschnitte.

Wir machen die Bevölkerung jedoch darauf aufmerksam, dass diese Dienstleistung **pro Benützer und Häckselaktion nur während 20 Minuten gratis** zur Verfügung gestellt wird. Nach Ablauf von 20 Minuten wird für **jede weitere Minute ein Unkostenbeitrag von CHF 2.50 berechnet**. Das Inkasso des Unkostenbeitrages erfolgt gegen Quittung vor Ort durch die Wegmeister.

Die Dienstleistung kann diesen Herbst nach Voranmeldung (**bis am Vortag 10.00 Uhr**) an den folgenden **Dienstagen** in Anspruch genommen werden:

**12. September**    **24. Oktober**  
**03. Oktober**      **07. November**

Häckselaufträge, welche verspätet oder ohne Voranmeldung erfolgen, werden nur nach Möglichkeit erledigt.

### Hinweise zur Bereitstellung

Das Häcksel-Material muss bis 07.00 Uhr in geordneten Haufen an gut zugänglichen Orten am Strassen- oder Trottoirrand bereitgestellt werden. Die Schnittstellen der Äste und Zweige müssen alle in dieselbe Richtung zeigen. Äste und Zweige dürfen einen Durchmesser von 8 cm nicht überschreiten und keine Dornen enthalten.

Aus arbeitstechnischen Gründen kann das Häckselgut nicht direkt in Gefässe und dgl. abgefüllt, sondern lediglich auf den Boden gehäckselt werden.

Das gehäckselte Material muss durch den Bereitsteller **zurückgenommen** werden und darf nicht über die ordentliche Grünabfuhr abgeführt werden. Achten Sie darauf, dass das Häckselgut nicht mit Fremdmaterial wie Steine, Metall, Schnüre, etc. vermischt ist. Die Messer der Häckselmaschine werden sonst beschädigt.

Nicht ordnungsgemäss platziertes Häckselmaterial wird von den Gemeindeangestellten nicht verarbeitet.

### Anmeldung

Der Fachbereich Bau und Betriebe nimmt ab sofort telefonische Voranmeldungen entgegen, **Tel. 031 306 64 60**.

Die Anmeldungen werden auch **online** entgegengenommen. Das Anmeldeformular finden Sie unter: **www.3047.ch**.

Fachbereich Bau und Betriebe

## Irizar-E-Busse: Es harzt weiterhin

Mit der Einführung der brandneuen Elektrobuse von Irizar auf der Linie 21 harzt es weiterhin: Wie der «Wecker» bereits mehrmals berichtete, sollte die Strecke seit Wochen bereits ausschliesslich mit den spanischen Elektrobussen befahren werden. Im Juli und Anfang August war es aber so, dass eine Zeit lang gar keine Irizar-Busse mehr verkehrten, dann nur vereinzelt. Bernmobil-Sprecher Rolf Meyer erklärte auf Anfrage: «Wir hatten in den letzten Wochen verschiedene Ladeprobleme, unter anderem auch Probleme mit der Ladestation, die wir in der Zwischenzeit beheben konnten.» Da die Busse nun effektiv viel gefahren würden, träten leider Kinderkrankheiten auf. Daher seien momentan wegen fahrzeugtechnischer Probleme wieder einzelne Busse vorübergehend in der Garage. Die Unzulänglichkeiten hätten indessen keinen Zusammenhang mit dem elektrischen Betrieb, unterstrich Meyer. An einem sehr heissen Tag funktionierte übrigens, wie der Berichterstatte feststellte, bei einem Irizar-Bus die Kli-

maanlage nicht, sehr «zur Freude» der völlig verschwitzten Chauffeuse und der Passagiere, welche immerhin das Fahrzeug wieder verlassen konnten.

Der letzte der sechs Elektrobuse wird laut Rolf Meyer Anfang September geliefert; von den fünf E-Bussen könnten nun aktuell vier eingesetzt werden, «sofern sie wegen einer Störung eben nicht gerade in der Werkstatt sind». Einmal im Dienst, versehen die Elektro-Gelenkbusse ihren Dienst zufriedenstellend. Da der Antrieb der Elektrofahrzeuge viel effizienter ist als bei den gängigen Bussen, hängt der Fahrkomfort stark vom Fahrstil des Personals ab, das sich teilweise noch etwas an den neuen Bus gewöhnen muss. Insofern tun die Passagiere gut daran, sich in jedem Fall gut festzuhalten und Kinder nicht frei herumtollen zu lassen. Dies gilt ohnehin für alle Gelenkbusse, wo sich vorab im Hinterteil in Kurven ungeahnte Kräfte entfalten, die nicht ungefährlich sind.

hwm

## LESER SCHREIBEN

### Temporegime: Ignoranz des Gemeinderates

Stefan Geiser und der gesamte Gemeinderat ignorieren die klare Aussage des von ihnen als Projektplaner eingesetzten Verkehrsplaners Bernhard Gerber (BHP Raumplanung AG), die dieser an der offiziellen Orientierungsveranstaltung im Juni 2022 im Gemeindezentrum gemacht hat: Die Gemeinde Bremgarten habe ihre Hausaufgaben gemacht und entlang der Hauptstrasse sehr viel unternommen, um das Gefahrenpotential zu senken und eine sehr gute Gesamtsituation geschaffen. Eine Reduktion der Geschwindigkeit von Tempo 50 auf Tempo 40 sei auch aus seiner Sicht eigentlich deshalb nicht notwendig. Sein Experte sagt «nicht notwendig» und trotzdem will der Gemeinderat dies in Eigenregie als erste Massnahme auf der Kantonsstrasse umsetzen! Welche Ignoranz! Meiner Meinung nach geht es dem Gemeinderat nur darum, die Verkehrsteilnehmer (-innen) auszubremsen und einzuschränken.

Unser Gemeinderat hat eine Finanzkompetenz von 200 000 Fr. Wieso schleust er das Sachgeschäft «Verkehrsberuhigungsmassnahmen», welches vom Planungsbüro mit Gesamtkosten von rund 300 000 Fr.

eingeschätzt wurde, an der Gemeindeversammlung vorbei? Ist dies dank des Schachzuges «alle Massnahmen über mehrere Jahre verteilen» wirklich möglich, oder will der Gemeinderat verhindern, dass das Sachgeschäft wegen kumulativer Ablehnungsgründen an der Gemeindeversammlung scheitern könnte? Nach dem Motto «der Zweck heiligt die Mittel» will der Gemeinderat die Verkehrsberuhigungsmassnahmen einführen und verhindert eine demokratische Mitsprache der Stimmbürgerinnen und der Stimmbürger. Wieso reagiert keine unserer politischen Parteien im Dorf auf dieses undemokratische Vorgehen des Gemeinderates?

An der nächsten Gemeindeversammlung dürfen wir dafür dann wieder über den Kredit für die Sanierung einer maroden Wasserleitung abstimmen. Demokratische Mitbestimmung nach Bremgartener Art!

Marcel R. Hermann

Anmerkung der Redaktion: Wie vom «Wecker» mehrmals erwähnt, müssen alle Tempomassnahmen öffentlich publiziert werden; dagegen kann also Einsprache erhoben werden; insofern besteht ein Mitbestimmungsrecht. Eine Exekutive ist übrigens in keiner Weise an eine einzelne Aussage eines Experten gebunden.

## HERZLICHE GRATULATION

ZUR BESTANDENEN LAP FACHFRAU / FACHMANN GESUNDHEIT EFZ

WIR SIND STOLZ AUF EUCH!

reBeNo

Yosief Tekeste

Sasikala Tharmendra

Teresa Burren

Florentina Ferati

Michelle Kolb

Überall für alle  
**SPITEX**  
ReBeNo



Beobachtungen an und in der Aare in Bremgarten in diesen Sommerwochen

## Wenn die Schwimmmudel plötzlich salonfähig wird



Schwimmmudeln (links) können unter Umständen das Sicherheitsgefühl erhöhen, aber dennoch sollte man in der Aare auch ohne Hilfen gut schwimmen können. (Archiv «Wecker»)

**Bis Redaktionsschluss war die Aare-Saison erfreulich gut: Lange Zeit mehr Wasser als auch schon, keine Badeunfälle auf Gemeindegebiet – trotz gelegentlich fahrlässiger Verhaltensweisen.**

Die Bremgartner Badesaison begann relativ früh mit angenehmen Temperaturen. Und wider Erwarten führte die Aare recht viel Wasser. Auf der romantischen Restwasserstrecke vom Engestauwehr bis zum Seftausteg, wo wieder die ganze Aare fliesst, war der Pegelstand lange Zeit erfreulich hoch. Dies kam nicht nur der Zehendermätteli-Fähre zugute, sondern auch den vielen Schwimmenden. Erst gegen Schluss der Sommerferien und bis Redaktionsschluss sank dann der Pegelstand rapide. Besonders beliebt war auch heuer der «Chehr» rund um die Schlosshalbinsel, er wurde fast etwas zu einem regionalen Bade-Hotspot (vgl. Kasten).

### Schwimmhilfe oder nicht, das ist die Frage

Viele Aare-Gängerinnen und -Gänger kennen den Fluss recht gut, der je nach Wassermenge mehr oder weniger berechenbar ist. Strömungen und kleine Wirbel, vorab zwischen Reichenbach und der Felsenaubücke, sind bei niedrigem Wasserstand tendenziell harmlos; sobald aber der Pegelstand steigt, ist dies nicht mehr der Fall. Wirbel können, wenn man nicht diszipliniert die Beine hochhält, heimtückisch sein. Widerwasser entwickeln eine seltsame Strömung. Dies ist für passionierte Aare-Freaks kein Problem, aber für weniger Routinierte eben doch. Sie geraten oft in Panik und regieren unberechenbar, obschon sie eigentlich schwimmen können.



Dieser Aufruf verfehlte seine Wirkung nicht: Zumindest beim Augenschein des «Weckers» war der Sandstrand bei der Bremgarten Beach aufgeräumt. hwm

Und hier kommt das Thema Schwimmhilfe definitiv auf den Tisch: Die Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft rät im Prinzip, dass sich nur routinierte Personen ohne Schwimmhilfen in Flüsse begeben sollen. Auf diese Weise hat man die Arme frei und kann jederzeit reagieren. Wer sich unsicher fühlt, gehört im Prinzip nicht in die Aare. Vermehrt sieht man aber auch versierte Schwimmerinnen und Schwimmer mit Schwimmhilfen, seien es Aare-Bags, Schwimmwesten, Kissen oder Schwimmmudeln. Das gibt in der Tat ein Sicherheitsgefühl. Der Auftrieb, etwa jener der Schwimmmudel, ist im seichten Gewässer oder auf langen Strecken durchaus von Nutzen. Die Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) und andere Fachleute finden deshalb neuerdings, dass geeignete Schwimmhilfen durchaus opportun sind. Im Fall von Schwimmbojen und Schwimmsäcken ist wichtig, dass diese nicht fest am Körper angebunden werden, da vorab beim Schwimmen in der Aare oder in einem anderen Fluss die Gefahr des Hängenbleibens an Ästen besteht.

### Gefährdete Kinder

Wie vom «Wecker» immer wieder thematisiert, nehmen Erwachsene ihre Kinder oft zu früh in die offene Aare; Kinder müssen in Schwimmbecken oder Seen genügend schwimmen können und Kraft haben, bevor sie sich in Begleitung in die Aare begeben. Zur Sicherheit sind passende und gut fixierte Schwimmwesten angebracht. Auch diese Saison konnte beobachtet werden, dass erwachsene Begleitpersonen den Kindern folgen. Das ist falsch:

Um rasch reagieren zu können, müssen Routinierte voraus oder nebenan schwimmen, damit sie in Not geratene Personen bzw. Kinder abfangen können. Und was immer wieder vergessen wird: Wenn die Aare viel Wasser oder gar Hochwasser führt, sind die Kräfte viel grösser und auch geübte Schwimmer gefordert... und Kinder sowieso. Dann sollte die Aare, wie nach Gewittern, gemieden werden. Die Verhaltensregeln für Gummibootfahrer, die im Sommer auch die Aare in Bremgarten frequentieren, sind eigentlich bekannt. Dennoch ignorieren viele die Pflicht für Schwimmwesten, das

### Verkehrsprobleme... bis es kaltet

Das Parkieren auf der Aeschbrunnmattstrasse und Nebenstrassen durch motorisierte Auswärtige, die rund um die Schlosshalbinsel schwimmen wollten, wurde bei dieser Wetterlage zur Plage, vorab der Anwohnenden und deren Kinder. Der Parkplatz beim Alten Schulhaus wurde überstellt und so wichen die Autofahrenden auf die Aeschbrunnmattstrasse aus, was nicht verboten ist, solange sich zwei Fahrzeuge kreuzen können und keine Sicherheitslinie existiert. Deshalb hat die Gemeinde vor einiger Zeit bei der weiterführenden Aeschbrunnmattstrasse ein Parkierverbot aufstellen lassen, weil dort wegen der Sicherheitslinie der Strassenraum zu eng ist. Natürlich wird das Verbot vorab an Wochenenden oft missachtet, was gelegentlich durch die Polizei geahndet wird; aber guter Rat ist teuer. Dieses Phänomen ist auch an andern Bade-Hotspots bekannt. Zum Glück benützen nicht wenige auswärtige Badebegeisterte den öffentlichen Verkehr oder das Velo, sonst wäre das (befristete) Problem noch viel grösser. Auf seiner Webseite rät Bern Welcome neuerdings aufgrund eines Hinweises aus Bremgarten Badegästen, welche die Aareschlaufe ums Schloss schwimmen wollen, bereits bei der Haltstelle Fährstrasse auszusteigen und via Felsenaubücke und Reckweg zum Fussgängertunnel zu pilgern. Das entlastet den Bereich Bushaltestelle Schloss und Altes Schulhaus etwas. hwm

Anschreiben der Boote (Name und Telefonnummer), ebenso sollten nicht mehrere Boote zusammengebunden werden, da sie in Notsituationen kaum manövrierbar sind.

Jährlich gibt es beim Baden und Schwimmen in der Schweiz etwa 12000 Unfälle, auf Bootsfahrten verletzten sich 2800 Personen, drei sterben. Beim Wassersport verlieren in der Schweiz durchschnittlich 31 Menschen pro Jahr ihr Leben. Die meisten davon in fließenden Gewässern. Besonders gefährdet sind Kinder. Bei den Bootsfahrten führen folgende Punkte zu Zwischenfällen: Leichtsinn, Überhitzung, Alkohol, Kälte, Strömungen, fehlende Rettungswesten.

### Die Menge macht es aus

Erfreulich war, dass zumindest beim Besuch des «Wecker»-Mitarbeiters an den einschlägigen Stellen – nach dem entsprechenden Wochenende – die Hotspots recht sauber waren: Der legendäre Bremgarten-Strand am Rand der Schlosshalbinsel war jedenfalls bei einem Augenschein beinahe blitzsauber... ob es der Aufruf (vgl. Bild) war? Zum Ärger der Aare-Wasserratten verrichteten dafür bei Einstiegsstellen oberhalb der Zehendi-Fähre diverse Vierbeiner ihr Geschäft, ohne dass dieses von Frauen oder Herrchen entsorgt worden wäre. Wegen der langen Schönwetterperiode stiessen dann aber später die Bremgartner Aare-Hotspots – angefeuert durch soziale Medien und Mund-zu-Mund-Propaganda – effektiv an ihre Grenzen – mit entsprechenden Nebenerscheinungen. Die Gemeinde versucht, dem mit gewissen Massnahmen Einhalt zu geben; so lenkt sie seit mehreren Jahren den Zugang zu den Schlosshalbinsel-Stränden so, dass der Friedhof verschont bleibt. Doch es gibt eben in der heutigen Zeit mehr Individuen, die rücksichtslos alles in Besitz nehmen und sich um minimale Anstandsregeln und Vorschriften nicht kümmern. Doch schon bald dürfte der im Prinzip tolle Bade- und Brätelspuk vorbei sein und besagte Probleme lösen sich dann bis zur nächsten Badesaison in Luft auf. hwm

### Gesucht:

Per sofort oder nach Vereinbarung  
**Verstärkung für Küche  
und Service**  
Arbeitspensum 50–100 %

Restaurant Neubrück, 3037 Bern  
Frau Cordier, Telefon 031 301 11 10



# Güggürüg- güüüüüü

Vor den Sommerferien gabs wegen des Bänklis im Kalchacker-Märit rote Köpfe: Dieses ist ein wichtiger Treff- und Ausruhepunkt im Einkaufszentrum für ältere Semester, Eltern mit kleinen Kindern, inklusive Konsumation von Gepostetem. Aber auch eher Randständige hatten diese Ruheinsel entdeckt und besetzten sie einige Zeit immer mehr. Dieses Phänomen ist bekanntlich auch unter dem Baldachin beim Bahnhof Bern sattem bekannt. Aufgrund von Interventionen aus der Kundschaft handelte die Migros Aare: «Wir sahen die probeweise Entfernung des Bänkli als einzige Massnahme, da wir keine Personen wegweisen können», begründete Migros-Sprecherin **Andrea Bauer** den unpopulären Schritt. Die Reaktion aus einem anderen Kundenkreis folgte sogleich und inzwischen hat die Migros das Bänkli wieder aufgestellt. Und besagte Personen sind wieder da.

\*\*\*

Bauernverbands-Präsident **Markus Ritter** dürfte am 10. Juli seine helle Freude über eine duftende Propaganda-Aktion eines Berufskollegen in der Aeschenbrunnmatt bzw. genauer der Schlossmatte gehabt haben: Just als sich passionierte Schwimmerinnen und Schwimmer anschickten, am frühen Abend nochmal einen Aareschwimm bei über 21 Grad zu geniessen, verbreitete sich ein übler Geruch über dem Maisfeld in Flussnähe. Auf diese Weise wurden die Wasserratten wohl daran erinnert, dass im Bauernstand die Arbeit eigentlich vor dem Vergnügen kommt. Ob sich das Ausführen der penetranten Schweinegülle an einem rekordverdächtigen Sommerabend bei den Nationalratswahlen auszahlen wird, steht in den Sternen. Denn auf dem Gelände des besagten Landwirts macht die wichtigste Bauernpartei jeweils ebenso penetrant-beisende Propaganda zu dieser oder jener Vorlage. Obs nützt, dürfte bezweifelt werden, denn die Bremgartnerinnen und Bremgartner stimmen bei nationalen Abstimmungen mehrheitlich anders. Definitiv keine Freunde dürfte sich der erwähnte Bauersmann gemacht haben, als er bereits am andern Morgen in aller Herrgottsfrühe bei stickiger Hitze wieder Gülle verteilte.

## Es hat noch freie Plätze Kindertanzen im Dorf



**Im Februar 2023 nahm die Idee von Martina Rivola Gestalt an: nämlich das Angebot «Kindertanzen» für Kinder von 3 bis 8 Jahren in Bremgarten ins Leben zu rufen. Der Mutter von zwei Kindern fiel auf, dass die Möglichkeit Fussball oder Tennis zu lernen innerhalb der Gemeinde vorhanden ist, nicht aber ein Kindertanzen. Dafür musste man bis anhin in die Stadt fahren.**

Der Einstieg gelang ihr zuerst über Regina Beeler (3047 bewegt) und danach über den Frauenverein. Die durchgeführten Schnupperkurse und die regulären Kurse waren von Erfolg gekrönt, das Interesse so gross, dass sogar ein Zusatzkurs angeboten wurde. Jetzt werden nach den Sommerferien weitere reguläre Kurse durchgeführt. Und dies im Dorf! Es hat noch freie Plätze!

Gedacht ist das Tanzen für Mädchen und Knaben, welche Freude haben, sich zur Musik zu bewegen. Die Tanzlehrerinnen bringen den Kindern Schritt für Schritt das Tanzen auf spielerische Art näher mit dem Ziel, eine Basis für weiterführende Kurse aufzubauen. Vorkenntnisse sind keine notwendig.

Während die Tanzlehrerin Denja Smaili (Tanzlehrerin in Ausbildung) die Altersgruppe zwischen 3–4 (ca. Kindergartenstufe) spielerisch an das Tanzen heranzuführt, lernen die 4–6 (Basisstufe) bereits etwas über das Aufwärmen, die Haltung oder das freie Tanzen. Silvia Fiedler (Dipl. Tanzlehrerin) betreut die Gruppe der 6 bis 8-Jährigen. Im Inhalt dieses Kurses finden sich nebst akrobatischen Teilen auch moderner Tanz, Yoga und sogar die Erarbeitung von Choreografien!

Alle diese Kurse finden im Gemeindezentrum, Felsenstube statt. Detailinfos und Anmeldung: [www.frauenverein3047.ch](http://www.frauenverein3047.ch)  
Auskunft: Martina Rivola, [rivolam@gmx.ch](mailto:rivolam@gmx.ch)

### Angebot für 3- bis 5-Jährige

Zeit: Montag 15.45 – 16.30 Uhr  
Ort: Gemeindezentrum Bremgarten  
Kursdauer: 21.8.23–02.02.24, ohne Schulferien  
Kurskosten: 200.– / 190 für Mitglieder\*  
Versicherung: ist Sache der Eltern

### Angebot für 5- bis 7-Jährige

Zeit: Montag 16.35 – 17.35 Uhr  
Ort: Gemeindezentrum Bremgarten  
Kursdauer: 21.08.23–02.02.24, ohne Schulferien  
Kurskosten: 280.– / 270.– für Mitglieder\*  
Versicherung: ist Sache der Eltern

### Angebot für 6 bis 8-Jährige

Zeit: Freitag 13.20 – 14.20 Uhr  
Ort: Gemeindezentrum Bremgarten  
Kursdauer: 25.08.–06.02.24, ohne Schulferien  
Kurskosten: 280.– / 270.– für Mitglieder\*  
Versicherung: ist Sache der Eltern

Die Kindertanzkurse für 9- bis 11-Jährige, sowie der Steptanz finden neu im Tanzstudio von Fabian Schneider in der Felsenau statt. Infos und Anmeldung: [www.themovementstudio.ch](http://www.themovementstudio.ch)

\*Mitglied des Frauenvereins wird man automatisch bei Belegung eines Kurses, 10.– sind in den Kurskosten integriert.

rk/Bilder: zvg



 STACHER IMMOBILIEN

Der Weg zum Erfolg für  
Verkauf und Bewertung



Vertrauenssache seit 1984  
für Sie vor Ort in Bremgarten



[www.stacherimmo.ch](http://www.stacherimmo.ch)  
[info@stacherimmo.ch](mailto:info@stacherimmo.ch)  
031 301 00 20

## MIR ROCKÄ DAS

Für ein perfektes Zusammenspiel von Sanitär-,  
Heizungs-, Spengler- und Dachtechnik.

[ramseyer-dilger.ch](http://ramseyer-dilger.ch) // +41 31 330 22 11



RAMSEYER UND DILGER



# Kulturherbst für Klein und Gross

Gleich in zwei kulturellen, ganz unterschiedlichen Veranstaltungen spielt ein Koffer eine wichtige Rolle. Am 10. September treten 4 Schauspieler und Schauspielerinnen der Compagnie Sasa&DU im Gemeindezentrum mit ihrem Kindertheaterstück «Der Koffer» auf und am 20. September kommen Miriam Jenny und Michael Schoch mit ihrem Erzähltheater aus dem Koffer in die Schul- und Gemeindebibliothek. Ein witziger Zufall...

«drWecker» hat sich mit Lea Bucher und Adrian Inauen von Sasa&DU getroffen.

## Sasa&DU – die Compagnie

Vier theaterbegeisterte Menschen lernten sich während ihrem Werdegang im Theaterzirkus Wunderplunder kennen. Unter ihnen war Adrian Inauen, später kam Lea Bucher dazu. Ihre gemeinsame Begeisterung für verspielte Geschichten und kollektives Theaterschaffen brachte die Gruppe dazu, 2017 eine Compagnie und ein eigenes Kindertheater zu gründen. Inzwischen ist Sasa&DU gewachsen. Der Verein zählt heute 9 Leute, der Sitz ist seit der Vereinsgründung in Bremgarten, dem damaligen Wohnort von Adrian Inauen.

*Sasa&DU tragen bewusst das «Du» im Namen, da sie in ihren Theaterangeboten Geschichten erlebbar machen möchten. «Für dich, deine Kinder, deine Grosseltern, deinen beeinträchtigten Nachbarn und alle anderen Menschen, die sich gerne auf eine Reise in eine phantasievolle Welt entführen lassen in der so vieles plötzlich und einfach möglich wird».*

### Das Stück

Als Grundlage für das Stück, dessen Premiere am 22. April 2023 im Theater Szene Bern stattgefunden hat und seither 10 Mal aufgeführt wurde, diente das Bilderbuch «Der Koffer» von Chris Naylor-Ballesteros. Die Geschichte handelt von Flucht, Toleranz, Mitleid und dem Umgang mit Fremden: «Eines Tages kommt ein Fremder an. Er ist müde und hat nur einen Koffer bei sich. Das ist schon komisch. Was will er hier? Woher ist er gekommen? Und was ist in seinem Koffer? Hase, Vogel und Fuchs sind misstrauisch und glauben dem Fremden nicht, dass er in dem Koffer sein Zuhause hat und eine Tasse...»

Unter der Regie von Sarah Lerch entstand ein tief-sinniges und doch heiteres, klangvolles und vertrautes Stück. Nebst Lea Bucher und Adrian Inauen stehen Minka Friedli und Anina Gauch auf der Bühne. Ihr Zielpublikum sind Menschen ab 5 Jahren, das heisst, die aktuelle Thematik spricht ebenso Erwachsene als auch Kinder an und soll dazu anregen, sich zu hinterfragen und miteinander darüber zu sprechen.

### In die grosse, weite Welt – Adrian Inauen

Der 31-Jährige wurde in Winterthur geboren, machte eine Lehre als Konstruktor, inkl. Berufsmatur. Dann ging es mit dem Rucksack in die grosse, weite Welt, bevor er zwei Jahre mit dem Theaterzirkus Wunderplunder in der Schweiz unterwegs war.



Hier erlebte er die Faszination, die das Theater auf ihn ausübte. Geprägt hat ihn offensichtlich auch die Wohnform während dieser Zeit: gegenwärtig baut er mit seiner Freundin einen Zirkuswagen, als zukünftiges Heim.

Da die Schauspielenden vom Theaterspielen allein nicht leben können, geht auch Adrian Inauen einem «Brotjob» nach. Er arbeitet im sozialen Bereich der Stiftung Brüttelenbad.

Seine Freizeit verbringt er gerne in der Natur, fährt viel Velo oder liest. Sein Lieblingsplatz in und um Bremgarten ist das Büssemoos.

Zum Stück erklärt er: die Handlung sollte beim Publikum etwas auslösen, die Menschen zum Nachdenken anregen und im besten Fall berührt es einen.



### Der gewählte Lebensstil – Lea Bucher

Direkt nach der Ausbildung zur schulischen Heilpädagogin in Freiburg reiste auch die 34-Jährige, in Sursee Geborene während 4 Jahren mit Zelt und Wagen mit dem Theaterzirkus Wunderplunder umher. Zurück aus dem Zirkus arbeitet sie in ihrem erlernten Beruf und in Theaterprojekten. Ihre Anstellung als Heilpädagogin beträgt zur Zeit 60%. Brotjob und Theaterspiel unter einen Hut zu bringen, sei oftmals nicht einfach, meint Lea Bucher. Es brauche sehr viel Flexibilität und Organisation. Doch hätte sie bewusst diesen Lebensstil gewählt, weil die Theaterwelt ihr viel bedeute.



In ihrer Freizeit beschäftigt sie sich mit Gesang, klettert und fährt gerne Velo. Im Stück spielt sie die geflüchtete Person und ist für das Musikalische zuständig.



### Sonntag, 10. September, 14 Uhr Gemeindezentrum Bremgarten

Reservierungen an  
sasaunddu@gmail.com

Weitere Infos:  
Compagnie  
SASA&DU  
Ritterstrasse 24,  
3047 Bremgarten  
www.sasaunddu.com



## «Genau so! Tierisch verschpielt Geschichte»

Warum hat das Nashorn eine runzlige Haut? Was frisst das Krokodil zum Zmittag? Und: Wer hat eigentlich die Buchstaben erfunden? Diese und andere wichtige (Kinder-) Fragen beantwortet Rudyard Kipling, der Autor des Dschungelbuches, auf humorvolle Weise in seinen «Just so stories».

Miriam Jenni und Michael Schoch aus der Felsenau erzählen eine Auswahl der Geschichten – genau so – in einem musikalischen Theaterstück. Sie haben sie auf Berndeutsch übersetzt und erstmals im Botanischen Garten in Bern aufgeführt. Im Zentrum steht das Mädchen Taffy, welches die Fragen stellt... und meist auch gleich selbst eine kreative Antwort findet.

Die beiden Theaterschaffenden sind seither mit ihrem Theaterstück «Genau so! Tierisch verschpielt Geschichte» unterwegs an Schulen, privaten und öffentlichen Anlässen und machen nun Halt in Bremgarten. Sie laden ein zu einer Reise auf eine kleine Insel im arabischen Meer. Da ist es heiss, sehr heiss... und einsam.

Während dem Kultur-Lockdown 2020 haben die beiden Schauspieler die Geschichten auch als Hörspiel veröffentlicht. Die Hörspiel-CD kann nach wie vor bestellt werden oder steht zur Ausleihe in der Bibliothek Bremgarten zur Verfügung. Reinhören ist möglich auf allen bekannten Plattformen wie Spotify, Apple Music und Co.

### Mittwoch, 20. September 2023, 14 Uhr

Schul- und Gemeindebibliothek Bremgarten  
Erzähltheater aus dem Koffer für Gross und Klein ab 5 Jahren,  
Dauer ca. 50 Minuten.

Reservierungen unter  
bremgarten@kob.ch  
oder zu den Ausleihzeiten telefonisch  
unter 031 300 31 17



Hörspiel auf CD bestellen oder online hören (Spotify, Apple Music etc.): michael schoch.ch

rk/Bilder: zvg

### Gepflegte, trendige Secondhand-Mode



Sommer-Ausverkauf, Schnäpplis noch günstiger. Wir haben bereits ein grosses Sortiment für die kälteren Herbsttage.

Lassen Sie sich überraschen und entdecken Sie die Welt der gepflegten Secondhand-Mode. Nachhaltig, einkaufen mit gutem Gewissen.

Bodenacher 7, 3047 Bremgarten, 079 687 31 66  
Di – Fr, 14.00 bis 17.30 / Sa 11.00 bis 13.00 Uhr

# H.R. MÜLLER AG

Ingenieurbüro für Hoch- und Tiefbau

3047 Bremgarten, Hangweg 23  
Telefon 031 301 55 52

Wasserversorgungen, Kanalisationen,  
Abwasserreinigungen,  
Strassenbau, Stahlbetonbau

## raumveredelung.ch

KREATIVE RAUMFASZINATION  
Innenausbau, Planung & Umsetzung

GIPSER- UND MALERARBEITEN

Erwin Hämmerli  
Stuckishausstrasse 17 | 3037 Herrenschwanden  
Mobil 079 218 76 23  
info@raumveredelung.ch | raumveredelung.ch



## Männerrunde Ü60

Vor 30 Jahren hatte Matthäus Michel eine super Idee und gründete eine Männerrunde für Pensionierte. Nach seiner Pensionierung führte Barbara Rudolf erfolgreich weiter was mittlerweile zu einem beliebten monatlichen Treffpunkt wurde. Es gab nach ein paar Jahren einen weiteren Wechsel und Andreas Peier übernahm die Männer. Nach seiner Pensionierung fehlte ein Nachfolger oder eine Nachfolgerin, dafür kam Corona und zwang zu einer langen Pause.

«Wie weiter mit unserer Männerrunde?» fragten sich viele der früheren Teilnehmer. Wie so oft hilft die Neugier weiter. Julia Ceyran hörte von diesen Zusammenkünften, orientierte sich über die unterbrochene Veranstaltungsreihe und war sofort begeistert von der Idee und wollte die Männerrunde weiterführen. Julia ist ein Glücksfall für uns, denn ohne Leitung und Versammlungsort geschieht leider nichts. Julia ist Sozialarbeiterin bei der Kirchgemeinde und als Treffpunkt dient der neue Saal des Johanneszentrums oder ein anderer Ort nach Ansage. Seit Ende April ist die Männerrunde wieder lebendig. Es begann mit interessanten Vorträgen, einem Museumsbesuch, dem traditionellen Bräuten in den Familiengärten und dem Stern-Spaziergang ins Restaurant Reichenbach. Da seit dem Abschied von Andreas auch viele ehemalige Teilnehmer nicht mehr unter uns sind, ist die Gruppe etwas kleiner geworden.

Hier deshalb ein **Aufruf an die jüngeren Rentner in Bremgarten und Umgebung**, scheut euch nicht mal bei uns vorbeizukommen. Die Männerrunde ist kein Verein, sondern ein konfessionsfreier freiwilliger Treffpunkt von Kollegen mit vielen interessanten Themen und Gesprächen. Julia würde sich freuen, wenn die Gruppe etwas wachsen würde.

*Erich Vogel*

**Mi, 27. September, 16.00 Uhr,  
Führung und Bierdegustation in der Brauerei Felssau**

In den altherwürdigen Gebäuden wechseln sich historische Maschinen mit neuester Technologie ab. Auf dem Rundgang sehen wir Bier in jedem Stadium und erleben bei der Degustation die faszinierenden Geschmacksnoten. Natürlich geniessen wir das Bier mit Weisswurst und Brezel.

Anmeldung bis 22. September an [julia.ceyran@kathbern.ch](mailto:julia.ceyran@kathbern.ch) oder 079 202 15 59.

Weitere Daten:

25.10. Kath Zentrum, Programm folgt  
15.11. Kath Zentrum, Programm folgt

## Alterszentrum Bremgarten

# Unterwegs mit dem Fahrdienstauto

**Das grosse rote Fahrdienstauto vom Alterszentrum Bremgarten, das seit Jahren am Mittag für den Mahlzeitendienst unterwegs ist und täglich rund 30 Menüs an Seniorinnen und Senioren in Bremgarten, Stuckishaus, Herrenschwanden und die Engehalsinsel verteilt, ist in der Region für diese Aufgabe bekannt.**

Dabei geht oft vergessen, dass sich die 22 freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer für den ganzen Tag verpflichten und zwischen 08.00 und 18.00 Uhr auch sehr gerne Personentransporte ausführen. Sie bringen Seniorinnen und Senioren sicher zum Mittagessen ins Alterszentrum, zum Arzt, zur Therapie usw. Und wenn es die Kapazität erlaubt, kann der Fahrdienst

gerne auch für einen kleinen Ausflug ins Grüne, in ein Restaurant oder für einen Besuch bei Freunden genutzt werden. Das Auto verfügt über 4 Sitzplätze und einen Rollstuhlplatz für Fahrgäste. Für stark Gehbehinderte ist der Beifahrersitz mit einer Drehvorrichtung ausgestattet, wodurch das Ein- und Aussteigen wesentlich erleichtert wird.

Fahrten für Betagte, die aus gesundheitlichen Gründen auf die Dienstleistung angewiesen sind, haben Priorität. Sofern es die Kapazität erlaubt, können aber auch Personen, die nicht im AHV-Alter sind und z. B. nach einem Spitalaufenthalt einen Fahrdienst benötigen, berücksichtigt werden. Unsere engagierten Fahrerinnen und Fahrer freuen sich, wenn der Tag mit zahlreichen Aufträgen gefüllt ist. Einfache Fahrten innerhalb von Bremgarten kosten 5 Franken. Der Tarif für weitere Fahrten orientiert sich am SRK-Fahrdienst. Die Reservierung erfolgt telefonisch bei der Administration des Alterszentrums Bremgarten, Tel. 031 300 51 10. Weitere Infos findet man unter [www.alterszentrum3047.ch](http://www.alterszentrum3047.ch). Und selbstverständlich freuen sich die Fahrerinnen und Fahrer auch immer über neue Kolleginnen und Kollegen, die das Fahrdienst-Team ergänzen. Interessierte melden sich bei Stefan Iseli, Tel. 031 300 51 25.

ZVG



«Im Rossfeld habe ich Zeit auf die Menschen einzugehen und Beziehungen aufzubauen.»

C. Bagmische, Fachfrau Gesundheit EFZ

Attraktive Anstellungsbedingungen & vielfältige Perspektiven - auch Teilzeit.



SCAN ME

rossfeld  
[rossfeld.ch/jobs](http://rossfeld.ch/jobs)

## ALTERSZENTRUM BREMGGARTEN

**Wir gratulieren unseren  
Lernenden zum  
erfolgreichen Lehrabschluss**



**Marta Daniel**  
Fachfrau  
Gesundheit EFZ

**Samuel  
Dellsperger**  
Koch EFZ

Eingeschränkte Sicht...



...oder totale Freiheit?

Verlieren Sie die Fassung.

Ihr Kontaktlinsenspezialist.

**büchi**  
seit 1871

Büchi Optik, Kramgasse 25, 3011 Bern  
031 311 21 81, [www.buechioptik.ch](http://www.buechioptik.ch)



ELEKTRO-, TELEFON- UND EDV-INSTALLATIONEN

**ROLF GERBER AG BERN**  
BERCHTOLDSTRASSE 37 | POSTFACH | 3001 BERN  
TELEFON 031 307 76 76  
INFO@ROLFGERBER.CH | ROLFGERBER.CH

**IHR BERNER ELEKTRIKER**

Würdevoll  
und persönlich.

**EGLI  
BESTATTUNGEN**

Bern und Region

**Christian Sulzer**  
Bestatter / Berater

**Ursula Rüthy**  
Bestatterin / Beraterin

**Urs Gyger**  
Stv. Geschäftsleiter

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern, [www.egli-ag.ch](http://www.egli-ag.ch)

**24 h-Telefon 031 333 88 00**





Damiano Monni ist in seiner Freizeit sehr engagiert und hilft auch beim Aufbau der Roten Bühne.



Im seinem Schrebergarten in der Seftaut zieht Damiano Monni erfolgreich leckeres Gemüse.

## Serie «Mein neues Zuhause in Bremgarten»: Damiano Monni aus Italien

# Im Hause Monni wird «Minestrone» gesprochen

**Vor über 20 Jahren führte die Arbeit den lebhaften Italiener in die Schweiz. Aus Liebe zu seiner Frau ist er geblieben, respektive zurückgekehrt. Seit bereits über 15 Jahren lebt die Familie Monni nun im Bremgartner Ländli.**

Damiano Monni ist als Jüngster von neun Geschwistern in Sardinien aufgewachsen. Dort absolvierte er die obligatorischen Schulen und danach eine Ausbildung zum Sanitär- und Heizungsinstallateur. Anschliessend arbeitete er mehrere Jahre bei einer Firma, welche hauptsächlich für den italienischen Staat Aufträge ausführte und bei der er selbst meist für sanitäre Instandhaltungsarbeiten in Militärskarnen auf Sardinien eingesetzt wurde.

Von einem Kollegen wurde er gefragt, ob er nicht Lust hätte, gemeinsam mit ihm Mal im Ausland zu arbeiten. Die Welt ausserhalb Sardinien kennen zu lernen, aber auch die besseren Verdienstmöglichkeiten gaben den Ausschlag, dass Damiano Monni seine sardische Heimat verliess und in der Folge rund fünf Jahre in einer Firma arbeitete, welche sich auf Hotelumbauten spezialisiert hatte und in verschiedenen europäischen Ländern tätig war. Die Arbeit führte ihn dann auch in die Schweiz, wo er als Installateur unter anderem am Umbau des Hotel Bern und auch des Schweizerhofs in Luzern mitwirkte.

In Luzern lernte Damiano die 10 Jahre jüngere Sandra kennen. Die temperamentvolle Portugiesin, welche bereits als 17-Jährige ihr Heimatdorf in der Nähe von Porto Richtung Schweiz verliess, arbeitete zu der Zeit in einem angrenzenden Hotel. Relativ rasch war es für den damals 35-jährigen Sarden klar,

dass er gemeinsam mit Sandra eine Familie gründen und zurück nach Italien ziehen möchte.

Die beiden heirateten im Frühjahr 2002 auf Sardinien und zogen danach in die Stadt Cantù, welche zur norditalienischen Provinz Como gehört. Doch Sandra gefiel es dort gar nicht, sie wollte zurück in «ihre» geliebte Schweiz, am liebsten nach Luzern. Die Suche nach einer Arbeitsstelle führte die Familie Monni alsdann in die Bundeshauptstadt. Zuerst trat Damiano eine Stelle als Sanitär- und Heizungsinstallateur in der Firma eines italienischen Bekanntheitsnamens an, danach wechselte er zu «Bären-Heizung». Die ersten zwei Jahre in Bern seien für ihn sehr hart gewesen, verrät er dem «Wecker». Er habe regelrecht eine Krise gehabt. Einerseits waren es die sprachlichen Schwierigkeiten, andererseits die fremde Mentalität und nicht zuletzt wurde sein Gemüt durch das deutlich kühlere Klima getrübt. Durchgehalten habe er nur dank der damaligen Firmeneinhaber, der Familie Ambühl: sie habe ihn zum Bleiben und Weiterbilden motiviert.

Heute arbeitet der mittlerweile 57-Jährige bei der Klimag AG in Belp als leitender Heizungsinstallateur während seine Frau im Visual Controlling einer Pharmafirma tätig ist.

### Angekommen

Die ersten vier Jahre wohnten die Monnis im Berner Ostring, mit ihnen ihr erstes Kind: Sohn Gesuino, welcher 2003 geboren wurde. Danach zogen sie nach Bremgarten an den Rütliweg. Im Jahr 2010 komplettierte Tochter Irene die Familie. Vor drei Jahren erfüllten sie sich den Wunsch des Eigenheims

und kauften ein Terrassenhaus im Ländli. Dass die Familie auch das Schweizer Bürgerrecht erworben hat, war für sie ein logischer Schritt.

Sprachlich geht es bei Monnis zuhause drunter und drüber. Er habe zum Glück, nach anfänglichen Schwierigkeiten sogar Schweizerdeutsch gelernt. Damiano und Sandra war wichtig, dass die Kinder nebst deutsch, auch die jeweilige Muttersprache der Eltern erlernen. Glücklicherweise bieten sowohl die italienische wie auch die portugiesische Botschaft entsprechende Kurse kostenlos in Bern an. So kommt es, dass eine auf italienisch gestellte Frage in deutsch oder portugiesisch beantwortet werde. Der Sprachmix erinnere an «Minestrone», meint Damiano dazu.

In seiner Freizeit ist der quirlige Sarde momentan hauptsächlich mit der Renovierung seines Hauses beschäftigt. Daneben ist er vor allem leidenschaftlicher Gärtner und Mitglied beim Familiengarten Verein Ländli. Gerne sammelt er Pilze. Auch macht er mit bei der Rebbaugenossenschaft Reichenbach. Der Weinanbau liegt ihm wohl im Blut, hat doch schon sein Vater in Sardinien in seiner Freizeit Wein angebaut. Und er engagiert sich auch anderweitig, beispielsweise hilft er mit beim Aufbau für die Konzerte auf der «Roten Bühne» von Pro Bremgarten.

Nebst Skifahren im Winter, nimmt er gerade wieder das Tischtennis in seine sportlichen Tätigkeiten auf. Eine weitere Leidenschaft ist das Fischen. Und bereits heute träumt er davon als Pensionierter zwei Monate vor Sardinien als Hochseefischer unterwegs zu sein.

cw

## Fahrschule

# Brigitta WOLF

☎ 079 356 60 22

✉ brigitta@diefahrlehrerin.ch

🌐 www.diefahrlehrerin.ch

# Malerei

## Roger Vuille

eidg. dipl. Malermeister

Beizeiten ruf den Maler  
so sparst du manchen Taler

031 829 10 60

3045 Meikirch

www.mavu.ch

Bruno Tschanz AG - Ihr Partner für Bodenbeläge

# BT

bt-tschanz.ch | 031 300 30 30

Parkett - Laminat - Teppich - Hartbelag - Holzdeck

Bürokram ...  
Nein danke!



Wächst Ihnen der lästige Bürokratismus über den Kopf?

Mein Entlastungsbüro unterstützt Sie gerne bei:

- Zahlungen erledigen
- Steuererklärung ausfüllen
- Unterlagen ablegen
- Briefe schreiben
- Buchhaltung führen
- usw.

Entlastungsbüro Toni Augsburg

Wiesengrundweg 11

3047 Bremgarten b. Bern

031 305 99 25 / 079 692 94 49

toni.augsburger@bluewin.ch

www.entlastungsbüro.ch

Befreien Sie sich von diesen Arbeiten.

Ihr Anruf oder Ihr E-Mail ist der erste Schritt zu mehr Lebensqualität!





Das Trio Anderscht beherrscht eine Vielzahl von Saiten.



Der Chor ist stets mit voller Konzentration dabei.

zvg

## Singkreis Bremgarten – das Sommerkonzert

# Ganz anders – Musik aus der Wundertüte

Bereits sind einige Wochen vergangen, seit dem Auftritt des Singkreis Bremgarten. Schnee von gestern? Mitnichten! Denn was die engagierten Sängerinnen und Sänger (letztere leider immer noch in der Minderzahl) unter der Leitung ihres langjährigen Dirigenten Hansmartin Stähli aus der Tüte gezaubert haben, wurde zu einem wahren Ohrenschauspiel und verdient im Nachhinein eine Revue. Als Special Guests war das Trio Anderscht mit dabei, welches mit ihrer Spielfreude und kreativen Energie mithalfen, das Publikum zu begeistern.

Dem Programmflyer war zu entnehmen, dass die Konzertbesuchenden Abwechslung und Unterhaltung erwartete. Und wahrlich: durch die Vielfältigkeit der einzelnen, ganz unterschiedlichen Darbietungen wurde das Publikum von Anfang an mitgerissen. Dabei fiel dem Trio «Anderscht» eine besondere Rolle zu. Zum einen die musikalische Begleitung des Chors und zum anderen durch die 5 Intermezzi. Zu Dritt beherrschen sie eine Vielzahl von Saiten: Andrea Kind und Fredi Zuberbühler, Hackbrett und Raffael Bietenhader, Kontrabass. Das Trio zeigte, was mit dem Appenzeller Hackbrett alles möglich ist und faszinierte und berührte das Publikum mit ihrer unändlichen Spielfreude. Das Trio ist international tätig

und bewegt sich mühelos zwischen verschiedenen Genres und Stilen.

Die verschiedenen Werke haben dem Chor nicht nur gesanglich, sondern auch sprachlich nicht wenig abverlangt. Zum Beispiel die drei Liebeslieder in Mundart von Roland Scherrer. «Gödeli het zu Stynin welle» wurden als Sprechchor vorgetragen. Diese Präsentation gelang ausgezeichnet und wurde mit tosendem Applaus belohnt. Applaudiert wurde an diesem Abend übrigens besonders oft und frenetisch. Beim «Thema aus der Moldau» bat der Dirigent gar, mit dem Applaus zu warten, bis der letzte Ton verklungen sei.

Als etwas ganz besonderes gilt «die Vogelhochzeit in 7 Variationen» zu nennen (arr.: Dieter Wellmann/Hans Martin Stähli). Aus dem bekannten Kinderlied wurden Variationen nach Bach, Beethoven und Mozart vorgetragen und sogar Musik aus der Schlagerwelt fand darin Platz. Erwähnenswert übrigens auch das «mozartliche» Solo von Werner Meile.

Zwei Lieder von Mani Matter wurden ebenfalls aus der Wundertüte gezaubert, neu arrangiert von Jürg Peter und Hansmartin Stähli. Hier kam an Stelle des

Taktstocks gleich auch die Stimme des Dirigenten in einem Solo ins Spiel. Als Schlussbouquet erklang das bekannte «Lueget vo Bärigen u Tal» neu arrangiert vom Dirigenten.

Längst sind die Stimmen verklungen, die Saitenklänge verstummt, doch sie begleiteten die Konzertbesuchenden auf dem Nachhauseweg... lange noch. Erfüllt von einer Musik, welche man so schnell nicht vergisst.

rk



Applaus für die Special Guests.

zvg

Malerei Gipserei



**KISTLER AG**

**Matthias Kistler**  
3047 Bremgarten  
Lindenstrasse 4

3006 Bern  
Galgenfeldweg 1  
Tel. 031 381 64 85  
www.kistlerag.ch



**LODER AG**

**Spenglerei • Blitzschutz • Bedachungen**

Felsenaustrasse 17  
3004 Bern

Tel. 031 302 48 40  
Fax 031 302 73 22

loder@loderag.ch  
www.loderag.ch



**BEGLEITART**

BESTATTUNGEN  
TRAUERBEGLEITUNG  
ABSCHIEDSRITUALE

**Susanne Loosli Müller**  
076 297 74 55  
www.begleitart.ch




**VELO**  
since 1982  
**MOTO**  
**Zbinden**

**Adrian Zürcher**  
Inhaber

Leutschenstrasse 1  
3038 Kirchlindach  
Telefon 031 829 24 57  
Email info@zbinden-vemo.ch

www.zbinden-vemo.ch




**ELEKTRO  
ROLLIER  
SCHAEDELI**

**Elektro Rollier-Schaedeli AG**  
Olympiaweg 1 | 3042 Ortschwaben  
Tel. 031 829 05 75 | Fax 031 829 16 41  
info@rollier-schaedeli.ch | www.rollier-schaedeli.ch  
**Besuchen Sie unsere Ausstellung. (auch online)**


**Lehrstelle für Sommer 2024 frei**

Elektrische Installationen | Sämtliche Reparaturen  
Telematik | Zentralstaubsaugeranlagen | Alarmanlagen  
AEG-Verkauf und Service | eigene Lampenausstellung




**KONRAD STUDER**  
Eidg. dipl. Installateur

**Sanitär- und Heizungs-  
Installationen  
Umbauten und Neubauten  
Reparaturen  
Verkauf und Service**



Konrad Studer GmbH  
Nachfolger Markus Koch  
Chutzenstrasse 1  
3047 Bremgarten  
Telefon 031 302 44 17  
Telefax 031 302 44 70  
Natel 079 651 95 40  
www.sanitaerstuder.ch







Für den ersten Rote Bühne-Anlass in diesem Jahr konnte Pro Bremgarten den bekannten Countrysänger Florian Fox verpflichten und verbuchte prompt einen Zuschauerrekord. Die Line-Dance Gruppe im Hintergrund war von den klassischen Countryklängen genauso begeistert wie die zahlreichen Gäste.



## «Swiss Guy» Florian Fox & Band zu Besuch auf der Roten Bühne Bremgarten kann auch Country

Es ist Freitagabend im August, die Schulferien neigen sich dem Ende zu und in Bremgarten wird rund um die Rote Bühne gefeiert. Florian Fox heizt den zahlreichen Zuhörenden mit seiner charaktervoll bassigen Stimme und seiner Gitarre ein. Mit Unterstützung seiner Band und zwei amerikanischen Countryprofis bringt er Nashville ins Dorf.

Schon am Nachmittag wird auf der Roten Bühne geprobt, damit am Abend, wenn Pro Bremgarten zum ersten Konzert auf der Roten Bühne einlädt, der Sound stimmt. Der Schweizer Country Singer-Songwriter Florian Fox macht im Rahmen seiner «Made in Nashville Tour 2023» Halt in Bremgarten. Es lohnt sich also einmal mehr ein Sommerkonzert in der Begegnungszone zu erleben. Nach 19 Uhr füllen sich die Bänke auf dem Platz. Nicht nur Bremgärtler sind gekommen, auch zahlreiche Fans des «Swiss Guy», wie Florian Fox in den Countrykreisen in den USA genannt wird, freuen sich auf den sympathischen Musiker. Er wird begleitet von seiner Band mit Schlagzeug, Kontrabass und einer weiteren Gitarre – ganz klassische Countrymusik.

Ab 20 Uhr geht es richtig los. Der Sound stimmt, unglaublich satt tönt die Bass-Bariton-Stimme von Florian Roth, alias Fox, der in seinem «Alltag» eigentlich Anwalt ist. Die Musiker sind perfekt abgestimmt, die Gitarren sind präsent, aber auch Kontrabass und Schlagzeug unterstützen den typischen Musikstil. An diesem Abend erzählt der «Swiss Guy» authentisch den Country sound mit seinen teils wehmütigen, aber auch humorvollen Texten. Neben der Bühne tanzen Frauen begeistert Line dance, das einmal wirklich zu Livemusik. Die fleissigen Mitglieder von Pro Bremgarten bieten Getränke und auch Sandwiches an, so dass bei den herrlichen Temperaturen niemand dursten muss. Die Stimmung ist sehr gut, auch die Reservetische sind aufgestellt, der ganze Platz ist belegt.

Als es eindunkelt wird es dann noch stimmiger. Eigene Kompositionen, wie Fox aktueller Hit «Georgia», aber auch bekannte Countryklassiker begeistern das Publikum. Nach der Pause stellt Florian Fox seine beiden Specialguests vor, seine amerikanischen Tournée partner Will Wesly und Phil



Will Wesly und Phil Chandler: zwei Countryprofis aus Baton Rouge, Louisiana.

Chandler. Vier Gitarren bringen noch mehr Countryfeeling. So können auch diejenigen, die diese Musikrichtung nur am Rande kennen, bei der Performance zu Johnny Cashs «Ring of fire» mitsingen. Als dann auch noch ein Feuerwerk (anlässlich einer Feier im Schloss) den Himmel erleuchtet, passt alles rund um die Rote Bühne. An diesem Freitagabend lag Bremgarten für einen Augenblick mitten in Tennessee.

jv



Lässige selbstverfasste und ausschliesslich berndeutsch gesungene Blues- und Rockstücke von der «Bärnsteiband» lockten auch am zweiten Konzert viele Zuhörende an. Die heissen Temperaturen führten dazu, dass das Bier in rauen Mengen floss – natürlich wurde auch Wasser und Wein konsumiert. Fotos: Sabrina Thomann





## GEMEINDE KIRCHLINDACH

Turnverein Kirchlindach

### Die Jugend der Region Wohlen- see am Kreisturntag 2023



Der Turnverein Kirchlindach organisiert in diesem Jahr im Namen des Wohlenseeturnverbandes den Kreisturntag für die Jugendriege der umliegenden Turnvereine. An diesem regionalen Wettkampf werden rund 270 Kinder und Jugendliche der Turnvereine Kirchlindach, Frauenkappelen, Wohlen und Zollikofen sowie des LAC Wohlen ihre Leistungen im Geräteturnen und der Leichtathletik, ganz in Ihrer Nähe, zum Besten geben.

**Wir laden Sie herzlich ein, unsere Jugeler am Sonntag, 17. September 2023, auf den Schulanlagen in Uettligen** bei ihren Übungen und Disziplinen lautstark zu unterstützen und die aufgeweckte Stimmung bei einem Getränk und einem Snack zu erleben.

Die Wettkämpfe starten bereits frühmorgens – im Geräteturnen um 07.30 Uhr und in der Leichtathletik um 08.00 Uhr und dauern bis ca. 13.00 Uhr. Neben den offiziellen Wettkämpfen finden auch kleine Freizeitwettkämpfe statt, welche den Zuschauerinnen und Zuschauern selbst die Möglichkeit geben, Sportlichkeit und Geschick unter Beweis zu stellen.

Die Teamwettkämpfe mit den Disziplinen Seilziehen und Stafetten gelten als Highlight des Kreisturntages. Sie werden ca. um 14.00 Uhr stattfinden – Anfeuerungsrufe sind immer sehr willkommen!

Wir freuen uns auf spannende Wettkämpfe und zahlreiche Besucherinnen und Besucher!



TV Kirchlindach  
Thomas Flury, Leonie Grob und Rahel Zbinden  
(OK Kreisturntag 2023)



Tertianum Lindeneegg, Oberlindach

## Tag der offenen Tür

**Einladung zur geplanten Evakuationsübung**  
2. September 2023 ab 10:15 Uhr

Tertianum Lindeneegg öffnet die Türen für die Bevölkerung. Gemeinsam mit der Feuerwehr Kirchlindach führen wir eine Evakuationsübung durch.

Das Mittagessen wird von den beiden Gastgebern der Feuerwehr Kirchlindach und dem Tertianum Lindeneegg offeriert.

Programm:

10:15 Start Übung Lindeneegg

11:25 Verschiebung ins Magazin

12:00 Abschluss und anschliessend gemütlicher Teil mit Mittagessen beim Lokal der Feuerwehr Kirchlindach

Wir freuen uns über zahlreiche Besucher.

**TERTIANUM**

Tertianum Lindeneegg  
Diemerswilstrasse 28 • 3038 Oberlindach • Tel. 031 828 11 52  
lindeneegg@tertianum.ch • lindeneegg.tertianum.ch

## Kompetenz.



Ihr Fachoptiker in Zollikofen



031 911 11 04 | swiss-optik.ch | Instagram Facebook



Ihr Ansprechpartner für Sanitärinstallationen

- Service/Reparaturen
- Badezimmer- und Küchenumbauten
- Boilerentkalkungen
- Planung und Koordination von Umbauten

Wir freuen uns auf Ihren Anruf  
Reto und Thomas von Mühlönen

**Wasserwerker GmbH**

Stuckishausstrasse 36, 3047 Bremgarten

Thomas \_ 079 209 05 31

Reto \_ 079 555 06 78

info@wasserwerker.ch, www.wasserwerker.ch



# AUS DEN KIRCHEN

## Kirchgemeinde Matthäus Bern und Bremgarten

Detaillierte Angaben über die Aktivitäten unserer Kirchgemeinde finden Sie auf den Gemeindeseiten von «reformiert.» oder im Internet auf [www.matthaeus.refbern.ch](http://www.matthaeus.refbern.ch)

### Gottesdienste

So, 3. September, 10 Uhr, Matthäuskirche

#### Gottesdienst

Theologin Maria Regli und Andrea Fankhauser, Orgel  
Finissage der Ausstellung «Von Himmel und Erde und darüber hinaus» mit einem Ritual.  
(Chilebus)

So, 10. September, 9.30 Uhr, Kirche Bremgarten  
Pfr. Klaus Stoller und Andrea Fankhauser, Orgel  
(Chilebus)

So, 17. September, 10 Uhr, Matthäuskirche

#### Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

und der Vernissage «Tischgebete» Pfrn. Franziska Wilhelm und kath. Theologin Doris Hagi mit Andrea Fankhauser, Orgel

Do, 21. September, 19 Uhr, Matthäuskirche

#### Abend Meditation

Pfrn. Manuela Ott und Andrea Fankhauser Piano

So, 1. Oktober, 10.30 Uhr

Feriengottesdienst in der Heiliggeistkirche

#### Gemeinsame Feier der Kirchgemeinden Frieden, Paulus, Heiliggeist und Matthäus

Pfrn. Franziska Wilhelm und Pfrn. Evelyne Streit mit Marc Fitze, Orgel

#### Ökumenischer Gottesdienst am eidg. Dank-, Buss- und Betttag



#### Kirchenschmuck und Gemüseverkauf am Betttag

Wir möchten unsere Kirche auch in diesem Jahr wieder als Zeichen des Dankes für die gute Ernte mit Blumen, Früchten und Gemüse aus unseren Gärten schmücken. Blumen, Früchte und Gemüse aus den Gärten und Pflanzungen zum Schmücken der Kirche können Sie in die bereitgestellten Harassen in den signalisierten Gärten legen:

Ab Donnerstag, 7. bis Samstag, 16. September, wo die Harassen dann zwischen 13 und 15 Uhr eingesammelt werden.

Am Ende des Gottesdienstes werden die Gaben an die Gottesdienstteilnehmenden verkauft. Der Erlös kommt dem Haus Felsenau des Bernischen Vereins für Gefangenen- und Entlassenenfürsorge zugute. Vielen Dank für Ihre Gaben!

### Veranstaltungen

#### «Café Frytig – free day»

Freitag, 1., 15. und 29. September 14.30 – 17 Uhr  
Johanneszentrum, Johannerstr. 30, Bremgarten  
Hereinspaziert! Alle sind willkommen: Kinder, Jugendliche und Erwachsene (konfessionsunabhängig) um sich zu treffen, einen Schwatz zu halten, zu

spielen, Ideen auszutauschen, Pause zu machen und neue Kontakte zu knüpfen. Getränke und etwas zum Knabbern stehen zur Verfügung.  
Bei Fragen: [antonia.jud@refbern.ch](mailto:antonia.jud@refbern.ch) 031 301 81 17

#### KiK (Kinder in der Kirche)

Samstag, 2. September, 10–15 Uhr

Johanneszentrum Bremgarten

Treffen für Kinder von 8–11 Jahren

Woher komme ich? Wohin gehe ich?

Wir hören Geschichten, singen Lieder, tanzen und tauchen mit Kreativität in die Schätze unserer Tradition und Kultur ein.

Infos zum Angebot:

Priska Greub, 079 255 29 49

Anmeldung mit Namen, Vorname, Alter und einer Notfallnummer per Mail an:

[diana.debruin@refbern.ch](mailto:diana.debruin@refbern.ch)

#### Kirchenführung Kunst und Kultur

Samstag, 2. September, 14–15 Uhr

Kirche Bremgarten

Welche Verbindung besteht zwischen unserer unscheinbaren und bescheiden wirkenden Kirche Bremgarten und einer Tunesienreise und den Farben des Südens?

Diese und andere Fragen werden während einer Führung zu unserer Kirche in Bremgarten beantwortet.

Fragen und Anmeldung bis 31. August an: Barbara Assfalk, 079 961 18 71,

[barbara.assfalk@bluewin.ch](mailto:barbara.assfalk@bluewin.ch)

#### Open Air Kino

Montag, 4. September und Dienstag, 5. September

Pfarrhaus und Kirche Bremgarten, Kirchweg 2

Montag: «Stadt der Engel» USA 1998

Seth lebt als Engel. Seine Aufgabe besteht darin, Verstorbene ins Jenseits zu begleiten. Bei einem seiner Aufträge lernt er die Herzchirurgin Maggie Rice kennen, deren starke Gefühlswelt ihn beeindruckt. Er entwickelt Zuneigung für sie. Seth wünscht sich, ein Mensch zu werden, sodass er in Liebe mit Maggie verbunden sein kann. Der scheinbar aussichtslose Wunsch lässt sich tatsächlich in die Tat umsetzen.

Dienstag: «Wie im Himmel» Schweden 2004

Der weltberühmte Dirigent Daniel Dareus kehrt nach einem Zusammenbruch in sein Heimatdorf zurück, um ein ruhiges Leben zu führen. Doch es kommt ganz anders. Als er Kantor des bunt gemischten Chors der kleinen Gemeinde wird, zeigen sich ihm die unmittelbaren menschlichen Sorgen und Nöte seiner Mitmenschen. Er erkennt, dass er mit Hilfe der Musik einen Weg in die Herzen der anderen findet. Das ist die Erfüllung seines lebenslangen Traums.

19.30 Uhr: Start mit Getränken und Snacks neben der Kirche

20.00 Uhr: Filmstart im Pfarrgarten vom Pfarrhaus Bremgarten (Kirchweg 2)

Bei schlechtem Wetter um 20 Uhr in der Kirche Bremgarten, Eintritt frei

#### Treffpunkt Mittagstisch

Dienstag, 5. September um 11.45 Uhr

in der Schalterhalle, Reichenbachstrasse 77

Kosten: Fr. 13.– pro Person

An- oder Abmeldung jeweils am Mittwoch vorher, an Anja Rufener, 031 309 00 18, [anja.rufener@refbern.ch](mailto:anja.rufener@refbern.ch)

Hinweis: Brauchen Sie einen Fahrdienst? Kein Problem, wir organisieren einen für Sie.

#### TreffTisch

Mittwoch, 6., 13., 20. September 15–18 Uhr, mit Kollekte. Lo Snag Bar, Oberer Aareggweg 45

Offene Runde für Begegnung und Fragen. Gemeinsam mit der Vereinigung Berner Gemeinwesenarbeit (vbg) sind wir vor Ort. Wir freuen uns, Euch am TreffTisch zu sehen!

Kontakt: Eva Vogel, Sozialarbeiterin, 076 409 70 94

#### Frauenforum: Brunch

Freitag, 8. September von 10 – 12 Uhr

Reichenbachstrasse 2, 3004 Bern

Wir laden Sie, Dich, Frau jeden Alters ein zum Brunch und tauschen uns aus. Was hat Frau für Ideen, Wünsche, Anliegen, Fragen?

Anmeldung nicht erforderlich, Essen und Getränke sind kostenlos.

Kontakt: [antonia.jud@refbern.ch](mailto:antonia.jud@refbern.ch), 031 301 81 17, [eva.vogel@refbern.ch](mailto:eva.vogel@refbern.ch), 076 409 70 94

#### Kinderkleiderbörse

Samstag, 9. September, 10 – 14 Uhr

Matthäuskirche, Reichenbachstrasse 114

Mit Verpflegungsstand vom Verein Mazay und Kinderschminken

Anmeldung für Standmiete (CHF 15.–) an [samara.minder@refbern.ch](mailto:samara.minder@refbern.ch)

Wir nehmen gerne auch gut erhaltene Kleiderspenden entgegen.

#### «Gsellig am Nami» – Treff für Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 19. September, 15.00 – 17.00 Uhr

Schalterhalle, Reichenbachstrasse 77, 3004 Bern

Wir laden Dich am dritten Dienstag zu einem «gellige» Nachmittag ein; um mit Bekannten abzumachen, neue Kontakte zu knüpfen, einen Jass zu klopfen oder ein leckeres z'Vieri zu geniessen. Wir, Anja Rufener und Miriam Kohler freuen uns über spontane Besuche und Begegnungen. Keine Anmeldung erforderlich. Kosten gemäss Konsum auf eigene Rechnung.

#### Abend Meditation

Donnerstag, 21. September, 19 Uhr

Matthäuskirche

Innehalten und sich auf das Wesentliche ausrichten. Farben begleiten uns, sind allgegenwärtig im Leben. Von Geburt an begleiten uns die Farben.

An diesem Abend lassen wir uns durch eine geführte Meditation und Musik, Stille und Worte, von der Farbe «Rot» berühren; spüren, wie diese Farbe auf uns wirkt, in welche Stimmung sie uns versetzt.

Pfrn. Manuela Ott und Andrea Fankhauser, Piano

#### Kunst in der Kirche

##### Tischgebete

Matthäuskirche



Die Künstlerin, Yvonne Caluori Caraco, arbeitet mit gebrauchten Haushaltstextilien. Diese enthalten schon eine Geschichte und werden durch ihre künstlerischen Eingriffe zu neuem Leben erweckt. Vernissage findet im Rahmen des Bettags-Gottesdienstes vom Sonntag, 17. September statt.

Ausstellungsdauer ist vom 17. September bis 19. November, Finissage ist am Sonntag, 19. November

Täglich geöffnet von 8 bis 18 Uhr.

Idee, Kuratorin: Dorothea Walther

#### Still bewegt in den Tag

Jeden Mittwoch, 6.45–7.45 Uhr, Kirche Bremgarten  
In der Tradition der Zen-Meditation tauchen wir in die Stille ein und vertiefen durch achtsames Gehen das innere Gewahrsein.

Informationen und Leitung:

Erika Calzaferrri, 031 302 02 09

# haas

Haas Gartenbau AG  
Weissenbühlweg 45  
3007 Bern  
Telefon 031 371 61 61

Haas Gartenbau AG  
Seftaustasse 39  
3047 Bremgarten  
Telefon 031 301 72 72

Alles im grünen Bereich.

[info@haas-gartenbau.ch](mailto:info@haas-gartenbau.ch)  
[www.haas-gartenbau.ch](http://www.haas-gartenbau.ch)



## Ökumenische Anlässe September 2023

Wenn möglich findet *jeden Donnerstag um 10.00 Uhr im Alterszentrum Bremgarten* eine **ökumenische Andacht** statt.

*Di, 5./19./26. September 14–15 Uhr,  
Kalchacker Märit (Café Sterchi)*

### Plauderstündli

Ob jung oder alt, kommen Sie vorbei, ich freue mich auf Sie! Ein Glückskäfer auf dem Tisch dient als Erkennungszeichen. Bei Fragen: Julia Ceyran, 079 202 15 59 oder julia.ceyran@kathbern.ch

*Di, 12. September, 14.00 bis ca. 16.00 Uhr*  
**Treffpunkt am Nachmittag – Zäme go loufe**  
Treffpunkt: *Kirchgemeindehaus Paulus,  
Freiestrasse 20, 3012 Bern*

Wir laden Sie zu einem gemütlichen Herbstspaziergang ein. Gemeinsam spazieren wir durch das Länggassquartier, Viererfeld und Rossfeldquartier. In der Matthäuskirche lassen wir den Nachmittag bei Kaffee und Tee ausklingen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Dauer: 45 Minuten zu Fuss (2.5 km, flach), individuelle Heimkehr  
Bei Fragen: Katharina Jakob, 031 309 00 02 oder Anja Rufener, 031 309 00 18

*Mittwoch, 20. September, 20-21 Uhr*  
*in der reformierten Kirche Bremgarten*

### Taizé-Singen

Gerne laden wir ein zu unseren ökumenischen Singabenden mit Taizéliedern und anderen meditativen Gesängen.

Fragen & Kontakt: Christine Schweizer, 077 479 57 72, christine.schweizer@base4kids.ch

Das Angebot ist kostenlos. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Weitere Daten: 25. Oktober, 15. November 20. Dezember von 20-21 Uhr

Die Abende können auch einzeln besucht werden.

*Mi, 27. September, 16.00 Uhr, Brauerei Felsenau*  
**Männerrunde Ü60: Führung und Bierdegustation in der Brauerei Felsenau**

In den altherwürdigen Gebäuden wechseln sich historische Maschinen mit neuester Technologie ab. Auf dem Rundgang sehen wir Bier in jedem Stadium und erleben bei der Degustation die faszinierenden Geschmacksnoten. Natürlich geniessen wir das Bier mit Weisswurst und Brezel.

Anmeldung bis 22. September an julia.ceyran@kathbern.ch oder 079 202 15 59.

## Pfarrrei Heiligkreuz Bremgarten

Für nähere Angaben zu unserer Gemeinde und über die Anlässe empfehlen wir Ihnen unsere Internetadresse: [www.kathbern.ch/heiligkreuz](http://www.kathbern.ch/heiligkreuz)

### Gottesdienste

*in der Kirche St. Johannes, Bremgarten  
wenn nicht anders angegeben*

*So, 3. September, 11.00 Uhr*  
**Kommunionfeier** mit Doris Hagi und Johannes Maier

*Do, 7. September, 9.00 Uhr*  
**Eucharistiefeier** mit anschliessendem Pfarreikaffee

*So, 10. September, 11.00 Uhr*  
**Eucharistiefeier** mit Pater Ruedi Hüppi und Kantor Felix Zeller

*Do, 14. September, 9.00 Uhr*  
**Kommunionfeier** mit anschliessendem Pfarreikaffee

*So, 17. September, 10.00 Uhr,  
Matthäuskirche Rossfeld*  
**Ökumenischer Erntedankgottesdienst am Eid. Dank-, Buss- und Bettag**  
Mit Doris Hagi und Franziska Wilhelm,  
Musik: Andrea Fankhauser, Orgel und Mirjam Häsig, Gesang

*Do, 21. September, 9.00 Uhr*  
**Eucharistiefeier** mit anschliessendem Pfarreikaffee

*So, 24. September, 11.00 Uhr*  
**Kommunionfeier** mit Udo Schaufelberger

*Do, 28. September, 9.00 Uhr*  
**Eucharistiefeier** mit anschliessendem Pfarreikaffee

### Personelles


#### Ein Jahr Co-Gemeindeleitung

Mit der Unterstützung unseres Teams, mit den beiden Kirchgemeinderäten und dem Support von Ruedi Heim, Patrick Schafer, Monika Balsiger und der GKG, blicken wir auf ein reich befruchtetes, jedoch insgesamt gelungenes Jahr zurück. Im Bereich Personal konnten wir qualifizierte und motivierte Mitarbeiterinnen gewinnen, und in der Katechese 1. bis 6. Klasse haben wir ein neues, den heutigen Bedürfnissen angepasstes Konzept entwickelt. Die Gottesdienste sind grundsätzlich gut besucht, und wir haben das Glück, dass es noch in beiden Pfarreien aktive Chöre gibt. Wir hatten sogar mehrere Kircheneintritte. Nicht zu vergessen ist das im letzten Jahr freiwillig geleistete Engagement, ohne diesen Einsatz ist unser Pfarreileben kaum vorstellbar – danke euch allen! Ja, es ist Zeit, danke zu sagen. Danke für die Nachsicht, wenn wir nicht allen Erwartungen gerecht werden, danke für jede direkte bei uns deponierte Kritik, danke für Lob und Zuspruch und danke, dass wir weiterhin mit euch auf dem Weg sein dürfen mit Jesus Christus als Leitstern und Fundament.

*Doris Hagi und Johannes Maier*

#### Religionsunterricht

Wir freuen uns sehr, Joëlle Marti als Katechetin für die Oberstufe Heiligkreuz und St. Franziskus begrüssen zu dürfen. In Zusammenarbeit mit Leo Salis wird sie im neuen Schuljahr Module für die 7.–9. Klassen anbieten. Liebe Joëlle, wir wünschen dir Freude an der neuen Aufgabe, in der du dein pädagogisches Geschick und deine Kreativität einbringen kannst.



Den Zauberspruch für das ewige Leben gibt es nicht. Sorgen Sie rechtzeitig vor.

**aurora**  
das andere Bestattungsunternehmen


031 332 44 44 Bern-Mittelland  
032 325 44 44 Biel-Seeland  
033 223 44 44 Thun-Oberland  
[www.aurora-bestattungen.ch](http://www.aurora-bestattungen.ch)



**ETTER**  
bärenstark in dach und fassade

Inhaber  
Bernhard Beer  
Dachdeckermeister  
Mobil 079 211 80 90  
Privat 034 402 74 80

Franz Etter Bedachungen  
Felsenaustrasse 21 d  
3004 Bern  
Lager 031 302 71 14  
[etterbedachungen@bluewin.ch](mailto:etterbedachungen@bluewin.ch)



**Bigler & Cie. AG**  
**Holzbau Bern**  
Strandweg 72  
3004 Bern-Felsenau  
Telefon 031 301 29 36  
Telefax 031 302 29 36

- Zimmerarbeiten
- Schreinerarbeiten
- Umbauten
- Parkettböden
- Zäune
- Isolationen



**Thomas Müller Bestattungsdienst**  
Ihr Bestatter in Bremgarten, Zollikofen,  
Bern und Region seit über 16 Jahren

[www.bestattungsdienst-mueller.ch](http://www.bestattungsdienst-mueller.ch)  
**031 839 00 39**



**prissag**  
PROFESSIONELLE  
PFLEGE ZU HAUSE

**PRIVATE SPITEX  
IN BREMGARTEN**  
**031 300 40 60**

Von Krankenkassen anerkannt



# SCHULEN

## Musikschule Zollikofen-Bremgarten

### Kostenlose Frühfächer Schnupperwoche

Das Eintauchen in die faszinierende Welt der Musik mit ihren Rhythmen und Klängen fördert die Bildung und Entwicklung Ihres Kindes. Aber vielleicht suchen Sie einfach etwas mehr Abwechslung im Alltag. Vom 13. bis 15. September haben Sie und Ihr Kind die Möglichkeit unsere Frühfächer kostenlos zu schnuppern:

#### Eltern-Kind-Musik

Für 1.5- bis 4-jährige Kinder mit einer Begleitperson (Mutter, Vater, Grosseltern, Gotte/Götti, Tagesmutter). Tauchen Sie und Ihr Kind gemeinsam in die Welt der Musik ein. Singen, Bewegen und Tanzen fördert die Entwicklung der Kinder und legt auf unbeschwerter Weise den Grundstein für späteres Musizieren.

#### Schnupperproben:

Mittwoch, 13. September 2023, 9.30 – 10.15 Uhr  
Musikschule Aeschenbrunnmattstr. 6,  
Zimmer Aesche 1, Bremgarten

Kursstart nach den Herbstferien, Bremgarten:  
Jeweils mittwochs von 9.30 – 10.15 Uhr

#### Musik & Bewegung

Für 4- bis 7-jährige Kinder. Auf spielerische, ganzheitliche Weise wecken wir die Freude an der Musik, öffnen die Ohren, bewegen Füsse und bringen Stimmen und Instrumente zum Klingen. Musik erheitert, konzentriert, entspannt, bewegt, formt, animiert. Für eine mögliche spätere Instrumentalausbildung werden hier die wichtigsten Grundsteine bereits gelegt.



#### Schnupperproben:

Freitag, 15. September 2023, 13.45 – 14.25 Uhr in  
Schulhaus Unterstufe, Bremgarten

Kursstart nach den Herbstferien, Bremgarten:  
Jeweils freitags von 13.45 – 14.25 Uhr

#### Kinderchor

Das gemeinsame Singen in einem Chor ist die Grundlage jeden Musizierens. Ohne viele technische Spezialfertigkeiten können die Kinder ihre Freude an der Musik erleben. Zielgruppe: Alle 6- bis 12-jährigen Kinder, die gerne singen, sind willkommen.

#### Schnupperprobe:

Donnerstag, 14. September 2023, 17.00 – 18.00 Uhr  
Musikschule Aeschenbrunnmattstr. 6,  
Zimmer Aesche 1, Bremgarten

Kursstart nach den Herbstferien, Bremgarten:  
Jeweils donnerstags von 17.00 – 18.00 Uhr

#### Perkussionsgruppe – Djembe Workshop

In der Perkussionsgruppe geht es darum, Rhythmen mit verschiedenen Perkussionsinstrumenten (Basstrommel, Palindrum, Cajon, Djembé, Conga, Kleinperkussion, usw.) einzustudieren und zu erleben.

Dieses Angebot eignet sich für Kinder ab 6 Jahren, welche Lust aufs Trommeln haben und sich eine solide rhythmische Basis erarbeiten möchten oder die noch zu jung sind für ein anderes Instrument.

#### Schnupperprobe:

Mittwoch, 13. September 2023, 17.05 – 17.45 Uhr  
Schulhaus Unterstufe, Bremgarten

Kursstart nach den Herbstferien, Bremgarten:  
Jeweils mittwochs von 17.05 – 17.45 Uhr

#### Bambusflöte

Für Kinder ab 5 Jahren, in 2er- oder 3er-Gruppen. In sorgfältiger Handarbeit mit Säge, Bohrer und Feilen entsteht aus einem Bambusrohr eine Sopranflöte: Schritt für Schritt wächst der Tonumfang und wir lernen immer spannendere Lieder drauf zu spielen.

Schnupperprobe: Jederzeit auf Anfrage

Kursstart: Jederzeit auf Anfrage

## Elternforum Bremgarten

### Schulanfang in Bremgarten

Das Elternforum Bremgarten begrüsst die neuen Eltern an der Unterstufe Bremgarten mit Kaffee und Kuchen. Die Polizei sorgte für eine sicheres Ankommen.

Damit der Einstieg ins Schulleben gelingt, dürfen am ersten Tag Eltern und Familien mit ihren Kindern in die Schule hineinkommen. So drängelten sich am 14. August in den zwei neuen ersten Klassen viele Menschen zwischen den Lernstationen, Regalen mit Spielen, Smartboards und Stuhlkreisen. Nach einer Viertelstunde aber gehörten die Klassenräume endgültig den Schülerinnen, Schülern und ihren Lehrpersonen.

#### Elternforum ermöglicht Austausch

Die Familien wurden vor der Unterstufe von Mitgliedern des Elternforum mit Kaffee und Kuchen empfangen. Der erste Schultag ist eine Umstellung und bisweilen sind die Eltern noch nervöser als ihre Kinder. Mit dem traditionellen Kafi konnte die erste Anspannung abfallen und die Eltern einander kennenlernen und austauschen. Auch Schulleiterin Nicole Zürcher schaute vorbei und beantwortete Fragen.

Genau solchen Austausch der Eltern untereinander über und mit der Schule fördert das Elternforum aus den Elternvertretungen aller Klassen. Und es setzt sich in der Gemeinde für die Anliegen der Eltern wie zum Beispiel für sichere Schulwege ein.

#### Polizei erinnert an Begegnungszone

Auch die Polizei war zum Schulbeginn aktiv und kontrollierte die Begegnungszone vor der Unterstufe und dem Kalchackermerit. Gerade an das Tempolimit von 20 km/h mussten immer wieder Menschen erinnert werden. Die meisten Autofahrenden waren darauf eingestellt, den Kindern den Vortritt zu lassen.

Die Kantonspolizei mahnt aber: «Halten Sie an Fussgängerstreifen und in Begegnungszonen immer vollständig an – langsam zu werden und aus der Distanz abzuwarten führt zu Missverständnissen. Im Verkehrsunterricht lernen die Kinder, die Strasse erst dann zu überqueren, wenn das Fahrzeug ganz stillsteht.»

Jana Grabowsky, Elternforum



## Schul- und Gemeindebibliothek Bremgarten Kornhaus Bibliotheken

Chutzenstrasse 7 | 3047 Bremgarten | 031 300 31 17  
bremgarten@kob.ch  
www.kornhausbibliotheken.ch  
Mo – Mi 15.30 – 17.30 | Do 15.30 – 19 | Sa 10 – 13

### Herbstferien

Die Bibliothek bleibt vom 23.9.–15.10. geschlossen

### Märchen

Freitag 1. September 2023  
14.00 bis 14.45 Uhr

für Kinder ab 5 Jahren

Mit Inge Richard



### Lesung

Mirko Beetschen

«Das Haus der Architektin»



Donnerstag 7. September, 20 Uhr

Reservation unter bremgarten@kob.ch oder zu den Ausleihzeiten telefonisch unter 031 300 31 17. Vielen Dank!

### Erzähltheater

Genau so!

Tierisch verspielt Gschichte

Erzähltheater aus dem Koffer für Gross und Klein ab 5 Jahren, Dauer: ca. 50min  
Mit Miriam Jenni und Michael Schoch



Mittwoch, 20. September 2023, 14 Uhr

Reservation unter bremgarten@kob.ch oder zu den Ausleihzeiten telefonisch unter 031 300 31 17. Vielen Dank!

Vorschautext siehe Seite 7.

## CARXPERT

GARAGE D. WÜTHRICH GmbH

Bernstrasse 36  
3037 Herrenschandlen  
Tel. 031 301 50 71  
wuethrich-hschw@bluewin.ch

DIAGNOSE, SERVICE- UND REPARATUR-ARBEITEN FÜR ALLE MARKEN



## VEREINE

### Singkreis Bremgarten: Adventskonzert 2023 vom 1., 2. und 3. Dezember Weihnachtsgeschichte im Lied

Das Adventskonzert des Singkreises Bremgarten findet am Freitag, 1. Dezember um 20 Uhr, Samstag 2. Dezember um 19 Uhr und am Sonntag, 3. Dezember um 17 Uhr in der Kirche Bremgarten statt. Es steht unter dem Motto: **Weihnachtsgeschichte im Lied.** Als Special Guest wirken **Camilla Tosetti, Querflöte, und Pietro Dipilato, Orgel, mit.**

Das diesjährige Adventskonzert wird in einer besonderen und originellen Form aufgeführt, mit der Erzählung der Weihnachtsgeschichte, die mit 14 Liedern illustriert wird. Eröffnet wird das Konzert mit den drei vertrauten Liedern: *Adeste fideles, Macht hoch die Tür und In dulci jubilo.* Es folgt ein Instrumentaltstück, worauf fortsetzend die ganze Weihnachtsgeschichte in sieben Teilen vorgelesen wird. Unterbrochen wird die Erzählung mit bekannten Liedern zur Verkündigung, Schwangerschaft, Geburt usw. Eingrahmt ist dieser Hauptteil mit je drei Liedern zum Eingang und Ausklang, dem traditionellen Stille Nacht und dem Kanon *Mache dich auf zum Auszug.*

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches, an Emotionen und Stimmung reiches Konzert! Es wird erneut in der schmucken Michaeliskirche von Bremgarten, die für ihre hervorragende Akustik bekannt ist, an drei Abenden durchgeführt.

Der Singkreis ist überzeugt, dass das Publikum am vielfältigen Adventskonzert Freude finden wird. Er hofft, an allen drei Konzerten viele Zuhörerinnen und Zuhörer begrüßen zu können.

**Personen, die sich von diesem Konzert angesprochen fühlen, sind eingeladen, als Sängerinnen und Sänger an diesem Projekt mitzuwirken.**

Der Singkreis Bremgarten probt im Gemeindezentrum Bremgarten jeweils am Montag von 19.30-21.30 Uhr. Die erste Probe findet am 21. August statt. Auskunft und Anmeldung beim Dirigenten Hans Martin Stähli, 079 685 23 51.

### Konzert in der ref. Kirche Bremgarten am 16.9.23

#### Klassische Kammermusik

**E MUSICAE GAUDIO – AUS FREUDE AN DER MUSIK.** Wir laden ein zu unserem Konzert in der Kirche Bremgarten. Wir (Denise Schär-Plüss, Klarinette und Bassethorn), Janina Müller Violine, Rudolf Tschanz Viola, Ueli Müller Cello) spielen Kompositionen aus der Klassik von Carl Stamitz, Georg Druschetzky, Franz Schubert und Franz Krommer.

steigert. Viele seiner Werke sind deshalb verschollen. Vom tschechischen Komponisten Druschetzky (1745-1819) spielen wir ein Werk für Bassethorn und Streichtrio. Das Bassethorn gehört zur Familie der Klarinetten, klingt jedoch tiefer und hat eine andere Klangfarbe. Nur wenige Komponisten haben für dieses Instrument komponiert, der bekannteste von ihnen war Mozart.

Stamitz wurde 1745 in Mannheim geboren und war Violinist und Komponist. Er lebte in Mannheim, Paris und Den Haag und unternahm viele Reisen von London bis Petersburg. Als er 1800 starb wurde sein ganzer Besitz zur Tilgung seiner Schulden ver-

Beginn des Konzertes um 19 Uhr.  
Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der Unkosten  
Anzahl Parkplätze bei der Kirche beschränkt!

Ueli Müller

### Pro Bremgarten Konzert Blattwerk Quintett



Martin Bliggenstorfer – Oboe  
Jonas Tschanz – Saxophon  
Elise Jacobberger – Fagott  
Richard Haynes – Bassklarinette  
Nils Kohler – Klarinette  
(vertreten durch Alberto Culmone)

Das Blattwerk Quintett hat sich in den letzten Jahren als eines der führenden Rohrblattquintette Europas etabliert und fasziniert mit seinem packenden und sensiblen Spiel. Die fünf Musiker\*innen – Mitglieder des Ensembles Proton und des Berner Symphonieorchesters – spielen für uns an diesem Abend Arrangements von Werken von Arcangelo Corelli, Melanie Bonis, Isaac Albéniz und Paul Wranitzky. [www.blattwerkquintett.com](http://www.blattwerkquintett.com)

**Freitag, 22. September 2023, 19.30 Uhr**  
Katholische Kirche St. Johannes  
Johanniterstrasse 30, Bremgarten

Türöffnung 19.00h  
Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der Unkosten  
[www.probremgarten.ch](http://www.probremgarten.ch)



### Hornkonzert im Schloss Bremgarten «Bilder»

**Hornsüher\*innen der Musikschule Bremgarten**  
Leitung: Maja Stalder

**Horn Ensemble (Nonett) der Hochschule der Künste Bern**  
Künstlerische Leitung: Christian Lampert und Christian Holenstein

**Moderation:** Christian Lampert und Christian Holenstein

**Programm:**  
*Hornsüher\*innen der Musikschule Bremgarten*

**Richard Strauss (1864–1949): Rosenkavalier-Fantasie, arr. Franz Kanefzky**

**Modest Mussorgsky (1839–1881): Bilder einer Ausstellung (Ausschnitte), arr. Stephan Schottstädt**

**Hassan Taha (\*1968): Am Ufer der Aare**

**Richard Strauss (1864–1949): Eine Alpensinfonie (Ausschnitte), arr. Klaus Dietrich**

**Mittwoch, 20. 09.2023, 18.00 Uhr**  
Schloss Bremgarten, 3047 Bremgarten bei Bern  
Türöffnung: 17.45 Uhr,  
Kollekte, Richtpreis CHF 30.–  
Freie Platzwahl + Stehplätze  
Reservation nicht erforderlich  
\* Bei Regen findet das Konzert in der Katholischen Kirche St. Johannes, Johanniterstr. 30, 3047 Bremgarten BE statt.

Unterstützt durch: Kulturfonds Schloss Bremgarten



## Street Floorball

**Action, Tore und jede Menge Fun!**

**Erlebe jetzt Unihockey auch outdoor!**

Unihockey können alle spielen – ohne Vorkenntnisse kann jede und jeder mit einem Stock und einem Ball sofort loslegen, sich bewegen und Spass haben.

**Vom 26. September bis am 29. Oktober 2023 steht das Street Floorball Feld wieder auf dem Sportplatz in Bremgarten.**



Hilfe beim Aufbau:

am Vormittag des 25. September suche ich Helferinnen und Helfer für den Aufbau.  
Dauer ca. 2 Stunden, bitte melden bei [regina.beeler@bluewin.ch](mailto:regina.beeler@bluewin.ch)

Ort:  
Ganzer Tag:  
Versicherung:  
Material:

Sportplatz Bremgarten  
freies Spielen für Alle  
ist Sache der Teilnehmenden  
Schläger und Bälle bitte selber mitbringen

Spielregeln:

Webseite [www.3047bewegt.ch](http://www.3047bewegt.ch)

Regina Beeler, Sportkordinatorin

### Frauenverein Bremgarten

#### Feldenkrais

**mit Margrit de Vrede-Rieder in Bremgarten**

**Bewusstheit durch Bewegung / Gruppenkurs**

Mit spielerisch und sanft ausgeführten Bewegungen verfeinern Sie Ihre Wahrnehmung und lernen Ihre Bewegungsmuster besser kennen. Sie erforschen und entdecken neue Möglichkeiten der Bewegung und Zusammenhänge. Durch das Erhalten Ihrer Beweglichkeit stärken Sie Ihre Lebensqualität, Ihr Wohlbefinden und tragen Sorge zu Ihrer Gesundheit. Feldenkrais ist für Frauen und Männer jeden Alters geeignet.

Wenn Sie mehr darüber wissen möchten – melden Sie sich für den Kurs an und erforschen Sie Ihre Fähigkeiten und Möglichkeiten. Ihre Feldenkraispädagogin freut sich, Sie kennen zu lernen. Weitere Informationen finden Sie unter [www.feldenkrais.ch](http://www.feldenkrais.ch).



Zeit: Mittwoch, 16.30-17.30 Uhr  
Kursdaten: 18. Oktober – 20. Dezember 2023 / 10 Lektionen

Ort: Felsenstube, Gemeindezentrum Bremgarten

Kursleiterin: Margrit de Vrede, dipl. Feldenkrais Pädagogin SFV

Kurskosten: Fr. 150 für Mitglieder, Fr. 200 für Nicht-Mitglieder

Kleider/ Mitnehmen: bequeme Kleider, Antirutschsocken, Jacke, Frottetuch

Schnupperlektion: während laufendem Kurs möglich.

Auskunft: Bitte vorher bei Kursleiterin melden  
Margrit de Vrede, 079 791 88 68, [margrit.devrede@bluewin.ch](mailto:margrit.devrede@bluewin.ch)

Anmeldung: bis 10. Oktober  
auf [www.frauenverein3047.ch](http://www.frauenverein3047.ch) oder per mail an [elisabeth.oppliger@frauenverein3047.ch](mailto:elisabeth.oppliger@frauenverein3047.ch)



## Jugend



### KiMi

Der erste KinderMittwoch nach den Schulferien war ein heisser Sommertag. Da kam eine Abkühlung bei verschiedenen Wasserspielen genau richtig. Unter dem Motto Wasserplausch ging es nämlich heiss-kühl zu und her. Im Wasserbecken konnten die Kinder, mit einem kleinen Netz ausgerüstet, auf die Jagd nach Fischen aus Kork gehen. Das dabei die Augen verbunden waren, machte die Aufgabe nicht leichter. Beim Zerschlagen der Wasserpinatas kam eine erfrischende Dusche samt Süssigkeit von oben. Und welches Team würde wohl beim Wasserstafettenlauf das schnellere sein? Am Wasser-

schiesstand galt es mitten ins Ziel zu treffen. Selbst den Apfelschnitt beim gemeinsamen Zvieri musste man sich mit einem Tauchgang verdienen. Die Glace danach schmeckte dann erfrischend lecker.

Mit vielen weiteren Wasserspielen ging der Nachmittag in Nu vorbei und mach eine/ein KiMi-Besucher:in konnte sich kaum von dem Wasserplausch verabschieden.

Den nächsten KiMi gibt's am 13. September. Infos und Flyer finden Sie wie immer auf [jawohl.ch](http://jawohl.ch) und [ef3047.ch](mailto:ef3047.ch)

Wir freuen uns bereits darauf.

*Tino, KuJaB • jawohl*

### Spik

Für unser letztes Spik-Waldabentüür haben wir uns vor den Sommerferien in die hohen Wipfel des Seilparks Bern gewagt. Es war ein warmer Juni-Nachmittag, der richtig dazu eingeladen hat sich im Schatten des Waldes auszutoben. Die Kinder waren hochmotiviert und haben sich nach einem ersten Übungsparkour und allen Sicherheitshinweisen ohne Scheu auf die hohen Bäume getraut. Wir waren wieder einmal baff, ab all den mutigen und selbstbewussten Kletter-Künstler:innen. In Kleingruppen von je vier Kindern und einer Begleitperson der KuJaB sind wir losgezogen und haben den Wald aus einer ganz neuen Perspektive kennengelernt. Lange Seilbahnen führten uns kreuz und quer durch den Dählhölzliwald und wir genossen die Aussicht und die kühle Luft da oben. Einige Hindernisse waren so wackelig und hoch, dass uns manchmal schon etwas mulmig wurde – doch alle haben sich hinübergewagt und die Route fröhlich und stolz zu Ende gebracht.

An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Danke-



schön an unseren Praktikanten Pascal Cavigelli, der diesen Anlass geplant hat und der uns im letzten Jahr in der Kinder- und Jugendfachstelle jawohl unterstützt hat. Und in diesem Sinne auch ein herzliches Willkommen an unsere neue Praktikantin Franziska Wellig, die bis im Sommer 2024 bei uns mitarbeiten und mitgestalten wird.

*Katja, KuJaB • jawohl*

### Abschied Katja

Zum Schluss noch eine wichtige Neuigkeit aus unserem KuJaB-Team. Ich habe mich nach fast 3 Jahren in der Kinder- und Jugendfachstelle Bremgarten entschieden, meine Anstellung zu kündigen und neue Wege einzuschlagen. Es waren sehr schöne und lebendige Jahre mit meinem Team und mit allen Kindern und Jugendlichen, welchen ich in dieser Zeit begegnen durfte. Wir haben gemeinsam gebastelt, gespielt und gelacht, haben Schätze gesucht und Wälder durchstreift, waren experimentierfreudig, kreativ und neugierig. Wir haben an unzähligen Treffabenden Geschichten erzählt und beim Ping-Pong, Tögele oder Kub-Spielen die Kräfte gemessen. Wir haben gemeinsam gekocht und Musik gehört und über das Leben philosophiert. Für all diese Nachmittage und Abende, für eure Leichtigkeit und eure Offenheit möchte ich euch herzlich danken!

Ich habe in Bremgarten viele spannende Menschen kennengelernt, bestehende Netzwerke der KuJaB gepflegt und ausgebaut und gemeinsam neue Projekte entworfen. Euch allen möchte ich für die angenehme und bereichernde Zusammenarbeit danken! Und nicht zuletzt ein grosses Dankeschön an das gesamte Jawohl-Team, für ihre Kollegialität, den fachlichen und persönlichen Austausch sowie das Verständnis für meinen Entschluss ein neues Kapitel zu beginnen.

Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Ich freue mich auf neue Herausforderungen und Begegnungen auf meiner bevorstehenden Reise und schaue gleichzeitig auf eine spannende und bereichernde Zeit zurück. Glücklicherweise konnten wir mit Valerie Engel eine tolle Nachfolgerin für die Stelle gewinnen. Sie wird ab September bei der KuJaB beginnen. Ich wünsche Valerie alles Gute & viel Erfolg für ihren Start!

*Mit herzlichen Abschiedsgrüssen, Katja*



### Theaterzirkus Wunderplunder in Uettligen

Das blau-gelbe Zelt des Theaterzirkus Wunderplunder war vom 29. Juli – 2. August 2023 bereits von Weitem auf dem Biohof Schüpfenried in Uettligen zu sehen. Mit bunten Holzwagen, Traktoren und allem Material ist der Zirkus jeweils wöchentlich von Ort zu Ort unterwegs. Leuchtende Augen, Spannung und Nervenkitzel sind vorprogrammiert! Die Kinder lieben den Zirkus Wunderplunder, was die Eltern auf Trab hält, einen der begehrten Plätze zu ergattern. Anders als viele Leute glauben, stellt der Zirkus seine Tournee nicht selbst zusammen, sondern kann angefragt werden. Wir von der Kinder- Jugendfachstelle • jawohl konnten den Zirkus für die Woche über den 1. August buchen. Das Zirkus-Team erarbeitete mit 60 Kindern während dieser Woche ein einmaliges Zirkusprogramm, welches am Freitag während zwei Vorstellungen aufgeführt wurde.

Am Montag konnten die Kinder wählen, welche Zirkusdisziplin sie in dieser Woche üben und entwickeln wollen. Es gab verschiedene Gruppen: Die Zirkusdirektion, die das Publikum durch die Vorstellungen begleitet. Sie können mit viel Phantasie ihre Rolle gestalten. Dieses Jahr waren es Forscherinnen, die mit einem Raumschiff unterwegs waren. Die Gruppe Balancieren/Jonglieren führte in der Manege ihre Kunststücke auf, so wie die Gruppen Bodenakrobatik und Luftakrobatik, die das Publikum mit ihren zuvor eingeübten Menschenpyramiden oder Kunststücken an von der Decke hängenden Ringen begeisterte – um nur wenige Highlights zu nennen. Es gab auch wirklich witzige Clowns und tolle Tiere – so wie sich das für einen waschechten Zirkus gehört. Eine weitere Gruppe von Kindern wurde in der Kunst des Feuerspuckens unterwiesen, was dem Publikum ordentlich eingeheizt hat. Sogar die Musik wurde zu grossen Teilen von den Kindern gespielt – es war eine wahre Freude für Gross und Klein.

Das Üben verschiedener Fähigkeiten, der Umgang mit Nervosität, das Zusammensein mit anderen Kindern, das Eintauchen in eine andere Welt, all das macht den Zirkus auch aus fachlicher Sicht für die Kinder sehr wertvoll. Wir freuen uns bereits jetzt, den Theaterzirkus Wunderplunder in zwei Jahren wieder in Uettligen begrüssen zu dürfen.

*Belinda Heldner, Jugendarbeiterin bei der Kinder- Jugendfachstelle • jawohl*





## AUS PARTEIEN

### FDP.Die Liberalen

#### Resultat der Nominationsversammlung

Parteimitglieder und -sympathisanten haben sich am Donnerstag 17.08.2023 zur Parteiversammlung getroffen um die Nominierungen für die Gemeinderatswahlen 2023 zu besprechen und zu bestimmen.

Nominiert für die Gemeinderatswahlen sind:  
Stephan Flückiger, Fürsprecher, Jg.1957 (bisher)  
Andrea May, Politologin, Jg. 1974 (parteilos)  
Andreas Staudenmann, Betriebsökonom, Jg. 1979  
Philip Michel, Wirtschaftsinformatiker, Jg. 1980

**Am Donnerstagvormittag 21.09.2023, wird ein kleiner Kaffee- und Begegnungsstand, bei der roten Bühne, am Märit von Bremgarten organisiert.** Die Kandidierenden freuen sich auf einen Schwatz und den gegenseitigen Austausch.

*FDP.Die Liberalen, Sektion Bremgarten b. Bern*



### Hoffest und Märit Sa. 21.10.2023 11h bis 17h

Märit mit unseren Hofprodukten  
Raclette im Ofenhaus  
Hofführungen  
Hüpfburg & so  
Einblick in eine mobile Käserei  
Mahle dein eigenes Mehl

Familie Hadorn Chutzenstr. 27 3047 Bremgarten raclette3047.ch



## VERANSTALTUNGSKALENDER

**An alle Vereine und Organisationen: Melden Sie dem «Wecker» jeweils Ihre Veranstaltungen der beiden folgenden Monate!  
GZ = Gemeindezentrum Bremgarten**

### September

- |         |                                       |                                                                                                                                                                                      |
|---------|---------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 01.     | Bibliothek                            | Märchen für Kinder ab 5 Jahren, mit Inge Richard, 14.00                                                                                                                              |
| 02.     | Frauenverein                          | Brockenstube & Bücherverkauf im Untergeschoss GZ 9.00-12.00                                                                                                                          |
| 02.     | Tertianum Lindenegg Oberlindach       | Tag der offenen Tür. Einladung zur geplanten Evakuationsübung 10.15. Infos siehe Seite 12                                                                                            |
| 05.     | Frauenverein                          | Brockenstube & Bücherverkauf im Untergeschoss GZ, jeden Dienstag 16.00-18.00 (ausser Schulfestferien)                                                                                |
| 06.     | Mütter-Väterberatung 3047bewegt       | «Elterncafé Plus», Alterszentrum Bremgarten, 15.00<br>Pétanque Spielabend, jeden Mittwoch (bei gutem Wetter), Sportplatz, 18.00                                                      |
| 07.     | Alterszentrum Bremgarten              | Modeverkauf mit Modenschau 14.30-17.00                                                                                                                                               |
| 07.     | Krabbelgruppe                         | für Kinder von 0 – 3 Jahren und ihre Eltern. GZ, jeden Donnerstag, 15.30-17.30. Infos: krabbeln304@hotmail.com                                                                       |
| 07.     | Bibliothek                            | Lesung mit Mirko Beetschen: «Das Haus der Architektin» 20.00.                                                                                                                        |
| 08.     | Musikschule Zoll.-Bremg.              | Schnupperprobe Crescendo, Äschenbrunnmattstr. 6, Bremgarten, 18.30-19.30                                                                                                             |
| 08.     | Zollyphon Alte Grabenpinte Zollikofen | Saisonstart: Fitzgerald & Rimini. Bar ab 20.00, Konzert 20.30. Infos: zollyphon.ch                                                                                                   |
| 10.     | Compagnie SASA&DU                     | Theaterstück «Der Koffer» Gemeindezentrum, 14.00                                                                                                                                     |
| 11.     | Alterszentrum Bremgarten              | Tanz-Nachmittag mit Livemusik 14.30-17.00                                                                                                                                            |
| 11.     | Musikschule Zoll.-Bremg.              | Schnupperprobe Ventissimo, JUFO Dachstock, altes Lehrerzimmer, Zollikofen, 17.30-18.30                                                                                               |
| 12.     | Mütter-Väterberatung                  | Sprechstunde im Alterszentrum, 15.30-16.30. Anmeldung und weitere Daten unter <a href="https://www.mvb-be.ch/de">https://www.mvb-be.ch/de</a>                                        |
| 13.-15. | Musikschule Zoll.-Bremg.              | Schnupperwoche Frühfächer                                                                                                                                                            |
| 13.     | Alterszentrum Bremgarten              | Infos siehe Seite 15                                                                                                                                                                 |
| 16.     | Ref. Kirche                           | Mittagessen 60plus im AZB, 11.30, Anmeldung: 031 300 51 10<br>«Klassische Kammermusik» mit dem Ensemble «E Musicae Gaudio», 19.00                                                    |
| 17.     | Turnverein Kirchlindach               | Kreisturntag (KTT) 2023                                                                                                                                                              |
| 17.     | Alterszentrum Bremgarten              | Schulanlagen Uetligen, ab 07.30                                                                                                                                                      |
| 20.     | Bibliothek                            | Trio Fantastico, 15.00                                                                                                                                                               |
| 20.     | Musikschule Zoll.-Bremg.              | Erzähltheater «Genau so! Tierisch verspielt Gschichte», ab 5 Jahren, 14.00<br>Grosses Hornkonzert mit Hornschüler der Musikschule Zollikofen-Bremgarten im Schloss Bremgarten, 18.00 |
| 21.     | FDP.Die Liberalen                     | Kleiner Kaffee- und Begegnungsstand, bei der roten Bühne, am Märit                                                                                                                   |
| 21.     | Musikschule Zollikofen-Bremgarten     | Musizierstunde: Klavierklasse der Lehrperson Daniel Hidalgo, Äschenbrunnmattstr. 6, 19.00                                                                                            |
| 22.     | Pro Bremgarten                        | Konzert mit dem «Blattwerk-Quintett», Kath. Kirche, 19.30                                                                                                                            |
| 22.     | Zollyphon Alte Grabenpinte Zollikofen | Schrödingers Katze Bar ab 20.00, Konzert 20.30. Infos: zollyphon.ch                                                                                                                  |
| 27.     | Männerrunde Ü60                       | Führung und Bierdegustation in der Brauerei Felsenau, 16 Uhr                                                                                                                         |
| 29.     | Alterszentrum Bremgarten              | Mittagessen 60plus im AZB, 11.30, Anmeldung: 031 300 51 10                                                                                                                           |
| 29.     | Alterszentrum Bremgarten              | Unterhaltungsmusik mit Heinzzzz, 15.00                                                                                                                                               |

## Eine gelungene Übernahme der Zentral-Apotheke Zollikofen AG

Bereits zwei Monate ist es her und es fühlt sich an wie gestern. Das Übernahmefest der Zentral-Apotheke Zollikofen AG ist schon wieder passé. Es freut mich sehr, dass so viele an diesem Fest teilgenommen haben. Wir durften am Samstag, 1. Juli über 300 Gäste während der Mittags- und Nachmittagszeit begrüßen und kulinarisch verwöhnen. Ein gemütliches Beisammensein mit regem Austausch untereinander und mit dem Team – ein voller Erfolg also. Ein herzliches Dankeschön auch für die vielen netten Worte, Zeilen, Glückwünsche und Geschenke. Ich wurde sehr offen und herzlich von allen Seiten begrüsst.

Als unabhängige Apotheke möchte ich weiterhin den Fokus auf Sie setzen. In einer Zeit der Lieferengpässe setzen wir uns umso mehr für unsere Kunden ein und suchen nach Lösungen. Mit einem grösseren und optimierten Lager können wir Ihnen auch mehr Sicherheit für Ihre Therapietreue geben.

Wussten Sie, dass wir 2x täglich direkt bei unserem Grossisten bestellen können und dass unter der Woche bis 13 Uhr bestellte Waren bereits ab 16 Uhr bei uns abholbereit sind? Auch können Sie Ihre Bestellung vorgängig per Telefon, Mail, Whatsapp oder online-Kontaktformular aufgeben und alles zusammen ohne lange Wartezeit direkt abholen. Nutzen Sie die Möglichkeit des neuen Kurierdienstes bis nach Bremgarten, Felsenau, Herrenschwand und Kirchlindach, sollte es Ihnen einmal nicht möglich sein, Ihre Medikamente selbst abzuholen.

Wir freuen uns auf Sie!

Laura Thommen und das Team der Zentral-Apotheke Zollikofen AG



Foto: Ulrich Utiger



Zentral-Apotheke Zollikofen AG, Laura Thommen, Bernstrasse 110a, 3052 Zollikofen

Tel 031 911 20 55, WhatsApp 079 533 20 55, kontakt@zentral-apotheke.ch, www.zentral-apotheke.ch



## live@felsenau

1. September 2023 | 14 – 23 Uhr  
Rampenverkauf mit Vintage-Börse ab 14 Uhr | Konzerte ab 18 Uhr

### LIVE@FELSENAU BAND

FEATURING:  
**GUSTAV**  
**SINA**  
**PEPE**  
**QC**

FOOD TRUCKS:  
ADRIANOS,  
DÔME'S FOOD TRUCK, FOOD CREW, LA GOLOSA GELATO, MOTO'S PASTA, TENZ MOMO, WÜTHRICH METZG

www.felsenau.ch  
Strandweg 34, 3004 Bern  
Bus Nr. 21  
> Station Fährstrasse

## RESTAURANT



Stefanie Cordier-Rizzi  
Neubrückestrasse 204, 3037 Bern

### Muschel-Essen

Freitag, 29. September 2023,  
ab 18.00 Uhr

*Frische Miesmuscheln an Weissweinnrahmsauce!*

Fr. 33.–, nur auf Voranmeldung  
bis spätesten Mittwoch, 27.9.2023

**TELEFON 031 301 11 10**

### Impressum

Redaktion: Sara Ferraro (sf), Ruth Kohler (rk), Heinz W. Müller (hwm), Nadine Monnier, Fotos (mon), Jutta Vering (jv), Claudia Weiss (cw).

**Redaktionsadresse und Inseratenannahme:**  
«drWecker», Postfach 224, 3047 Bremgarten BE  
Herausgeber: Druckerei Weiss GmbH  
Kalchackerstrasse 7, 3047 Bremgarten BE  
Tel. 031 301 22 79, e-mail: weissdruck@bluewin.ch

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 9.2023

**15. September 2023, 14.00 Uhr**

Die nächste Ausgabe erscheint am **28.09.2023**  
(Die übernächste Ausgabe erscheint am 09.11.2023)



## Aus dem Inhalt

Informationen aus dem Gemeinderat  
Beschwerden bremsen Verkehrsberuhigung  
Der Diamant beginnt zu strahlen!  
Statt Anzeiger Publikationen primär im Internet  
Güggürüggüüüüüüüü  
Ein offenes Ohr für verschiedenste Anliegen  
Weckerserie: «Mein neues Zuhause»  
Über das Heilen nach schwieriger Geburt  
Trüffel-Gourmets dürfen sich freuen  
Kulturatelier1 – Raum für Kunst, Musik...  
Aus den Kirchen, Schulen, Vereinen, Jugend, Parteien

## Parteien nominieren die Kandidierenden für die Gemeindewahlen

# Präsidium unbestritten, Gerangel um Gemeinderatssitze

**Die Gemeindewahlen vom 10. Dezember rücken näher: Alle Parteien haben die Listen eingereicht. Spannend wird's noch wegen den Listenverbindungen.**

Eine personelle Vorentscheidung ist mit der (vorzeitigen) Einreichung der Listen für die Gemeindewahlen gefallen: Andreas Schwab (SP), seit vier Jahren Gemeindepräsident, ist der einzige Kandidat. Keine der anderen Parteien macht der SP das Gemeindepräsidium streitig. Wenn nicht noch alle Stricke reissen – der Gemeindepräsident muss auch als Gemeinderat gewählt werden – steht einer zweiten Legislatur des Historikers als Vorsitzender der Bremgartner Dorfgemeinschaft also nichts mehr im Weg. Das ist insofern historisch, als dass die SP letztmals zwischen 1940 und 1950 den Gemeindepräsidenten stellte. Die Wahlvorschläge für den Gemeinderat müssten gemäss Wahlreglement eigentlich erst spätestens am 10. November eingereicht werden. Da aber die Listennummern aufgrund des Einreichetermins vergeben werden, ergibt sich jeweils etwas wie ein frühzeitiges Gerangel. Deshalb ist punkto Kandidaturen eigentlich schon (fast) alles klar. Für die Majorz-Wahl des Gemeindepräsidenten gilt die Eingabefrist 20. November.

### Bleibt die Zauberformel 2,2,1,1,1?

Im Gegensatz zur (Majorz-)Wahl fürs Gemeindepräsidium ist der Ausgang der (Proporz-)Wahl für den Gemeinderat ziemlich offen: Im Moment lautet die Zauberformel zwei Freisinnige, zwei Sozialdemokraten, eine Grüne, ein Grünliberaler sowie eine SVP-Vertreterin. In der Regel machen Bisherige meist das Rennen, sofern ihre Partei entsprechend viele Sitze erobert. Allerdings sind in der letzten Legislatur zwei Neue nachgerutscht, deren Bekanntheitsgrad noch nicht so gross ist wie bei den Bisherigen, welche vor

vier Jahren ordentlich gewählt wurden. Dies betrifft bei den Freisinnigen Stephan Flückiger und bei der SVP die erst kürzlich eingewechselte Ursula Weber-Zbinden.

### Bisherige und Bisherige

Wie der «Wecker» in seiner ersten Wahlvorschau bereits berichtete, gehörten die Freisinnigen (offiziell: «FDP. Die Liberalen») vor vier Jahren zu den Wahlverlierern: Die GLP schnappte ihnen dank Restmandat einen Sitz weg und rettete damit ihre Einervertretung in der Dorfgemeinschaft. Die Sozialdemokraten verteidigten ihre beiden Sitze trotz rückläufigem Wähleranteil, dafür schafften es die Grünen auf Anhieb in den Gemeinderat. Die SVP konnte ihren Sitz halten. Bei den bevorstehenden Wahlen müssen die Freisinnigen auf ihre bewährte Pascale Keller verzichten (Amtszeitbeschränkung).

Der «Wecker» hat alle Regierungsparteien gebeten, ihre Kandidierenden aufzulisten, ihr Wahlziel zu formulieren sowie ihre Aktionen im Hinblick auf die Wahlen vom 10. Dezember zu erwähnen. Auch hier in alphabetischer Reihenfolge die Antworten. Die Nichtregierungspartei EVP (Evangelische Volkspartei), welche immer mittut, aber punkto Wähleranteil mit 1,9 Prozent eine marginale Rolle spielt, wurde nach den Nominierungen gefragt und kommt am Schluss.



Am 10. Dezember entscheidet sich, wer in der nächsten Legislatur im Gemeinderat an den Sitzungen der Dorfgemeinschaft dabei ist. Drohnenaufnahme.

persönlich kennenzulernen und eigene Anliegen positionieren zu können. Der zweite ist am Samstag nachmittag, 18. November, im Pavillon/Diamant geplant.

### GLP: Sitz halten

Die Grünliberalen möchten den Sitz verteidigen, den sie seit drei Legislaturperioden innehaben und vor vier Jahren nur hauchdünn via Restmandat verteidigen konnten. Es kandidieren: Thomas Stadler (bisher), Ökonom, 1952; Simona Weber, Rechtsanwältin, 1977; Beatrice Scheuzger, Kauffrau (parteilos), 1952; Claudia Challandes (parteilos), Umweltingenieurin/Lehrerin, 1972. Die ersten drei Kandidierenden werden kumuliert. Die GLP stellt sich den Fragen und Anliegen der Bevölkerung am Samstag, 18. November, von 10–12 Uhr, beim Diamant. Geplant sind überdies Plakate und Flyer.

### Grüne: Wider die nationale Tendenz?

Bei den letzten Wahlen traten die Grünen erstmals an den Gemeindewahlen an und eroberten gleich auf Anhieb einen Sitz. Die Partei hofft gar auf einen weiteren Sitz. Sie tritt wie folgt an: Brigit Baumberger, Psychotherapeutin FSP, Gemeinderätin, (bisher, kumuliert), 1971; Adrian Mülhauser, Elektroingenieur FH, 1984; Thomas König, Biologe ETH, Prof. für Neurowissenschaften, 1966; Daniel Lottaz, Biomediziner, Dr. med. et phil. nat. Privatdozent für Molekulare Medizin, parteilos, 1965; Katrin Lerch, Pflegefachfrau HF, NDS Gesundheitsförderung und Prävention, parteilos, 1964; Konrad Iseli, Maschineningenieur FH, NDS Umweltingenieur, parteilos, 1951. Die Grünen sind am Samstag, 21. Oktober, von 9 bis 14 Uhr, mit einer Mostpresse bei der Roten Bühne. An den Samstagen vor der Wahl werden dort Flyer verteilt und Gespräche mit Passanten geführt.

### Sozialdemokraten mit zwei Bisherigen

Die SP Bremgarten tritt mit zwei amtierenden Gemeinderäten bzw. dem Gemeindepräsidenten an,



### «Wecker»-Serie: «Mein neues Zuhause» in Herrenschwanden

Der Liebe wegen ist Svetlana Lazarevic vor knapp 20 Jahren in die Schweiz gezogen und wohnt nun seit 10 Jahren mit ihrer Familie in der Hostalenstedlung. Sie schätzt die schöne Aussicht und die Nähe zur Stadt Bern. Seite 8

mon





# GEMEINDE BREMgarten

## INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDERAT

www.3047.ch

### 16. Bremgartenlauf von Sonntag, 22. Oktober 2023 – Verkehrsbeschränkungen

Im Zusammenhang mit dem am Sonntag, 22. Oktober 2023, stattfindenden 16. Bremgartenlauf ergeben sich folgende Verkehrsbehinderungen und -beschränkungen:

#### Johanniter-Stichstrasse zum Gemeindezentrum

Die Johanniter-Stichstrasse zum Gemeindezentrum wird ab Samstag, 21. Oktober 2023, 10.00 Uhr bis Sonntag, 22. Oktober 2023, 18.00 Uhr, gesperrt und mit einem Parkierungsverbot belegt.

#### Chutzenstrasse und Johanniterstrasse

Die Chutzenstrasse ab Kalchackerstrasse bis Kutscherweg wird auf Höhe Oberstufe ab Samstag, 21. Oktober 2023, 10.00 Uhr bis Sonntag, 22. Oktober 2023, 18.00 Uhr mit einem Parkverbot belegt.

Die Chutzenstrasse wird während der Durchführung des ganzen Anlasses für den Fahrzeugverkehr gesperrt, die Johanniterstrasse nur während der einzelnen Läufe. Auf beiden Strassen gilt ein Parkverbot. Im Bereich Chutzengrube bleibt die Zu- und Wegfahrt via Kutscherweg und Burgackerweg mit Einschränkungen möglich.

#### Ritterstrasse

Die Ritterstrasse ab Kreuzung Johanniterstrasse bis Werkhof wird auf der linken Spur bergwärts inkl. Trottoir am Sonntag von 06.00 bis 18.00 Uhr gesperrt. Die rechte Spur bleibt für den Verkehr wechselseitig offen. In diesem Bereich gilt ein Parkverbot.

Der Verbindungsweg von der Ritterstrasse zur Chutzenstrasse (Naturweg) wird am Sonntag von 06.00 bis 18.00 Uhr total gesperrt. Diese Massnahme ist nötig, da es auf diesem Strassenstück immer wieder zu gefährlichen Situationen gekommen ist, weil Automobilisten die Signalisation und die Aufforderungen der Helfer missachtet und den Weg gleichzeitig mit den Läuferinnen und Läufern benützt haben.

#### Kalchackerstrasse zwischen Busstation Post und Kunoweg

Beim Start einzelner Läufe wird die Kalchackerstrasse im Bereich Busstation Post bis Kunoweg jeweils für 2 bis 5 Minuten gesperrt.

#### Hohstalenweg und Bündackerstrasse

Auf diesen Strassen wird während der Läufe ein Fahrstreifen gesperrt. Zusätzlich besteht auf diesen Strassen am Sonntag, 22. Oktober 2023, von 06.00 bis 18.00 Uhr ein Parkverbot.

Der Bremgartenlauf findet im Siedlungsgebiet weitgehend auf Fusswegen sowie im Birchi- und im Riederwald auf Naturwegen statt. Wir bitten die Spaziergängerinnen und Spaziergänger um entsprechende Rücksichtnahme auf die Läuferinnen und Läufer.

#### Parkierungsmöglichkeiten:

- Pausenplatz Unterstufenschulhaus, Einstellhalle Kalchackermärit und nach Anweisungen der Veranstalter
- Der Parkraum wird knapp sein, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benützen.

#### Ordnungsdienst:

- wird durch die Veranstalter organisiert

Wir bitten die Bevölkerung den Anordnungen des Ordnungsdienstes Folge zu leisten und danken für das Verständnis bestens.

### 11. Trüffelmarkt am Samstag, 14. Oktober 2023

Am Samstag, 14. Oktober 2023, findet auf dem Pausenplatz beim Unterstufenschulhaus der 11. Trüffelmarkt statt.

Parkierungsmöglichkeiten stehen beim öffentlichen Parkplatz an der Kalchackerstrasse zur Verfügung. Die Parkplätze werden durch die Organisatoren mit Hinweistafeln jaloniert; den Anweisungen der Veranstalter ist Folge zu leisten.

Die auswärtigen Besucherinnen und Besucher werden gebeten, nach Möglichkeit die öffentlichen Verkehrsmittel, BernMobil Linie 21 und RBS Linie 33, zu benützen.

Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis und danken dafür bestens.

### Friedhof Bremgarten-Dorf

Telefon 031 301 55 89

#### Den Grabunterhaltern stehen ab Samstag, 21. Oktober 2023

Tannenzweige und diverse Pflanzen des Herbstzaubers zur Verfügung.

Friedhofverwaltung, Bremgarten bei Bern

## Abfallentsorgung

Im Oktober und November 2023 finden folgende Separatsammlungen statt:

|                     |                                       |
|---------------------|---------------------------------------|
| Altpapiersammlung:  | 04. + 18. Oktober 2023                |
| Mittwochvormittag   | 01. + 15. + 29. Nov. 2023             |
| Altmetallsammlung:  | 02. November 2023                     |
| Donnerstagvormittag |                                       |
| Grünabfuhr:         | wöchentlich am<br>Donnerstagvormittag |

Für sämtliche Abfuhrungen oder Sammlungen ist das Material ab 06.30 Uhr (nicht bereits am Vortag) an den gewohnten Kehrtafeln bereit zu stellen. *Fachbereich Bau und Betriebe*

## Nachruf Max Müller, Gemeinderat 1976–1987

Max Müller ist am 16. August 2023 91-jährig verstorben.

Der Gemeinderat von Bremgarten bei Bern bezeugt den Angehörigen zu diesem schmerzlichen Verlust seine herzliche Anteilnahme.

Max Müller war während 12 Jahren, von 1976–1987, Gemeinderat Ressort Hochbau. Von 1984–1987 bekleidete er zudem das Amt des Vize-Gemeinderatspräsidenten. Vorher war er während 12 Jahren, von 1964 bis 1975, Mitglied der Baukommission und hier auch die letzten 4 Jahre deren Vizepräsident.

In seiner Amtszeit ist die Gemeinde stark gewachsen und hat sich von einer ärmeren Kleingemeinde hin zu einer aufstrebenden und attraktiven Agglomerationsgemeinde gewandelt. Die Schulinfrastruktur wurde erstellt und modernisiert, verschiedene Planungen von Überbauungen wurden an die Hand genommen. Die Hochbauten in der Gemeinde zeugen heute noch von der Handschrift von Max Müller. Er hat sein Amt stets mit grossem Engagement und viel Umsicht ausgefüllt und mit seinem fachlichen Wissen viel zur Gestaltung der Gemeinde beigetragen.

Für sein Wirken zugunsten der Gemeinde und der Bevölkerung sind wir ihm grossen Dank schuldig. Wir werden ihn in ehrendem Andenken bewahren.

*Der Gemeinderat*

## Wasserzählerablesung 2023

In Kürze werden an alle Eigentümer und Verwaltungen von Liegenschaften, welche an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen sind, Meldekarten für das selbständige Ablesen der Wasserzähler versendet.

Die Empfänger der Karten werden aufgefordert, die Ablesungen gemäss den auf der Karte aufgeführten Angaben vorzunehmen und sie bis spätestens

**20. Oktober 2023**

an den Fachbereich Bau und Betriebe Bremgarten zurückzusenden. **Kontrollablesungen bleiben vorbehalten.** Bei Fragen oder Unsicherheiten wenden Sie sich bitte an den Fachbereich Bau und Betriebe, Telefon 031 306 64 60.

Besten Dank für Ihre Mithilfe und das entgegengebrachte Verständnis.

*Wasserversorgung Bremgarten*

## Zu vermieten

4-Zimmer Dachwohnung 82 m<sup>2</sup> (2.OG)

Verfügbarkeit ab 1. Dezember 2023

Stuckishaus (3037 Herrenschwanden)

Miete: 1750.– inkl.

079 218 76 23





also mit Gemeindepräsident Andreas Schwab, Historiker, Dr. phil., 1971 (bisher) sowie Stefan Geiser (bisher, parteilos), dipl. Architekt ETH/SIA, 1964. Beide werden kumuliert. Ebenso kumuliert wird das SP-Mitglied Kevin Zeh, Bachelor in Sozialer Arbeit, Jugendarbeiter, 1991. Auf einer Linie kandidiert neu Regula Spahr, Rechtsanwältin, 1968 (parteilos). Die SP avisiert im Minimum den Erhalt der beiden von ihr besetzten Sitze in der Dorfgemeinde an. In zweiter Linie strebt sie gar einen dritten Sitz an. Und natürlich erhofft sie sich eine Bestätigung von Andreas Schwab als Gemeindepräsident. Die Sozialdemokraten planen im November und Dezember Wahlaktionen bei den Bushaltestellen und vor dem Kalchackermarkt.

#### SVP: Sitz verteidigen

Die Schweizerische Volkspartei (SVP) zieht mit der

Bisherigen Ursula Weber-Zbinden, Sonja Baltisser, Gabi Hadorn, Roland Müller und Fredy Nydegger ins Rennen (Details unter der Rubrik Parteien auf Seite 19). In der ablaufenden Legislatur musste die Partei wegen Krankheit und persönlichen Gründen gleich zweimal den Amtsinhaber auswechseln. Die SVP will den Sitz der jetzigen Gemeinderätin halten; deshalb wird diese auch kumuliert. Als Aktivität nennt die Partei das «Aufbereiten und Verteilen von Wahlmaterial».

#### EVP: Liste am Entstehen

Die Evangelische Volkspartei (EVP) präsentiert im Moment folgende Namen: Dirk Meisel, Leiter Kommunikation EVP, 1967; Zacharias Kull, Software-Ingenieur, 1979; Mario Zurbriggen, Architekt, 1986. Es werden noch andere Personen angefragt, je nach dem wird neben Dirk Meisel auch Zacharias Kull kumu-

liert. Allfällige Wahlaktivitäten werden derzeit intern diskutiert.

hwm

#### Listenverbindungen: Rätselraten

Für SP und Grüne ist es klar und sie machen kein Geheimnis daraus: Auch dieses Mal gehen sie eine Listenverbindung ein. Ins Boot genommen wird auch diesmal die EVP, die zwar in Bremgarten nur eine marginale Rolle spielt (vgl. Hauptartikel). Die Bürgerlichen und die GLP geben sich punkto Listenverbindung noch bedeckt. Es würde aber nicht erstaunen, wenn diese Parteien letztlich wiederum zusammenspannen würden. Hinter den Kulissen stellte sich für kurze Zeit, die Frage, ob die GLP ins links-grüne Lager schwenken würde; doch daraus wird offenbar nichts.

hwm

## Verkehrsberuhigungsmassnahmen in Bremgarten wurden publiziert

# Beschwerden bremsen Verkehrsberuhigung aus

**Das Verkehrskonzept von Bremgarten, welches eine einigermaßen einheitliches und klares Temporegime vorsieht, das der Verkehrssicherheit dient, wurde gegen Ende August im amtlichen Anzeiger Region Bern publiziert. Die Massnahmen sollten etappiert werden. Die SVP sowie die FDP haben nun je eine Beschwerde beim Regierungsstatthalteramt eingereicht. Verzögerungen sind programmiert.**

Das Konzept für Verkehrsberuhigungsmassnahmen in Bremgarten ist bestens bekannt; der «Wecker» berichtete mehrfach ausführlich darüber. Im Sinne der Klarheit soll in der Gemeinde ein halbwegs vereinfachtes Temporegime gelten, also: Tempo 40, 30 oder 20 (mit Begegnungszonen). Zwar wurden die zahlreichen Massnahmen jetzt allesamt publiziert (die Eingabefrist ist abgelaufen), aber es wäre ein etappenweises Vorgehen beabsichtigt gewesen. Dies führte noch vor der neusten Entwicklung Gemeinderat Stefan Geiser dem «Wecker» aus. Es gehe nicht um Salamtaktik bzw. ein Umgehen der Gemeindeversammlung, sondern jede Verkehrsmassnahme sei zum Teil komplex. «Wir können nicht alles auf einen Chlapf machen», sagt Geiser, aber «wir können auch nicht untätig bleiben». Man müsse im Rahmen erster Verkehrsberuhigungsmassnahmen Erfahrungen sammeln. Er verwies übrigens auf das sorgfältige und breite Mitwirkungsverfahren bei der Bevölkerung samt Begehung in den Quartieren, wo Verkehrsberuhigungsmassnahmen vorgesehen sind.

#### Beschluss der Gemeindeversammlung verlangt

Die Schweizerische Volkspartei (SVP) – und nach Redaktionsschluss auch die FDP – bringen jetzt mit einer Beschwerde gegen die publizierten Verkehrs-massnahmen das Vorgehen ins Wanken. Die Massnahmen müssten vorerst vom zuständigen Organ, der Gemeindeversammlung, genehmigt werden. Gemäss Organisationsreglement müssten Beschlüsse über neue einmalige Ausgaben von über 200 000 Franken der Gemeindeversammlung vorgelegt werden, schreibt etwa SVP-Parteipräsident Martin Baltisser. Die Gesamtkosten der Verkehrs-massnahmen belaufen sich aber, exklusive Planungs- und Bauleistungsleistungen, auf 220 000 Franken, womit dies in den Zuständigkeitsbereich der Gemeindeversammlung falle, argumentiert die SVP in ihrer Beschwerde. Der Tenor der FDP lautet etwa gleich, wie FDP-Parteipräsident Philip Michel der Dorfzeitung sagte.

#### Die Reaktion des Gemeindepräsidenten

In einer ersten Reaktion zeigte sich Gemeindepräsident Andreas Schwab enttäuscht von den Beschwerden: «Es ist schade, dass damit gute Massnahmen für die Verkehrssicherheit gebremst werden», sagte er. Denn auf diese Weise würden die Massnahmen zur Temporeduktion allenfalls um ein Jahr verzögert. Na-

türlich hofft er, dass das Statthalteramt im Sinne des jetzigen Gemeinderats entscheidet und die Beschwerden ablehnt. Die Dorfgemeinde habe sich (aus den eingangs erwähnten) Gründen für ein etappenweises Vorgehen entschieden. Andernfalls müsse der dann neu bestellte Gemeinderat im nächsten Jahr über das weitere Vorgehen befinden und allenfalls einen Schritt zurückmachen. In diesem Fall könne über das Geschäft vermutlich erst in der Gemeindeversammlung im kommenden Sommer abgestimmt werden. Einen langwierigen Rechts-handel, wie im Fall des Wärmekollektivs, schloss Schwab aber ausdrücklich aus. Auch der zuständige Gemeinderat, Stefan Geiser, versucht, den Ball flach zu halten: «Wir werden die Sache nun analysieren und, falls wir vom Statthalter zurückgepfiffen werden, das Geschäft dem Souverän vorlegen.» Interne Abklärungen in der Gemeindeverwaltung hätten einfach ergeben, dass das etappenweise Vorgehen statthaft sei.

#### Kanton bremst bei Kalchackerstrasse

Im Rahmen der Verkehrsberuhigungsmassnahmen sollte es auch darum gehen, den tempomässigen Flickenteppich möglichst zum Verschwinden zu bringen. Dies vorab auch auf der Kalchackerstrasse: Die Kantonsstrasse ist ein Flickenteppich... 40, 50, 20, 50... Dies irritiert alle Verkehrsteilnehmenden. Deshalb wollte die Gemeinde den ganzen Strassenzug, abge-



Beschwerden führen dazu, dass weitere Temporeduktionen auf sich warten lassen.

sehen von der Begegnungszone beim Zentrum, mit Tempo 40 belegen. Doch der Kanton stellte sich bereits im Abklärungsstadium gegen dieses neue Temporegime, weil es zu wenig Gründe gebe, dieses einzuführen. Darob zeigten sich die Verantwortlichen der Gemeinde, Stefan Geiser und Gemeindepräsident Andreas Schwab, auch nicht gerade glücklich. So fehlte bei den publizierten und nun von ohnehin bestrittenen Verfügungen die Temporeduktion auf 40 auf der Kalchackerstrasse. Später wollen die Verantwortlichen dem Kanton nochmals eine einheitliche Regelung auf der Staatsstrasse schmackhaft machen. Aber damit eilt es ja aufgrund der neusten Entwicklung auf Gemeindeebene auch nicht mehr.

hwm



## EC Münchenbuchsee

18.10.2023 – 03.03.2024

### Eislaufkurse

#### für Kinder und Erwachsene

Mittwochs 17.00 – 18.00

Samstags 11.30 – 13.30

Sonntags 17.00 – 19.45

**Abschluss-Show: 03.03.2024,**

17.00 – 18.30, Eintritt Gratis

Infos: [ec-münchenbuchsee.ch](http://ec-münchenbuchsee.ch)

Kursanmeldung und Fragen zu Kursen:  
[ecmuenchenbuchsee@gmail.com](mailto:ecmuenchenbuchsee@gmail.com)

### Viel längerer Bremsweg bei Tempo 50

Bei der Diskussion wegen der Herabsetzung von Tempo 50 auf 40km/h wird oft argumentiert, dies behindere den Verkehr und sei nicht gross sicherheitsrelevant. Dem ist nicht so: Bei Tempo 50 beträgt der Anhalteweg 40 Meter (Reaktionsweg 15, Bremsweg 25 Meter), bei Tempo 40 nur noch 28 Meter (12 bzw. 16 Meter), das ist oft entscheidend, wenn es etwa wegen eines Kindes oder einer alten Person zu einer Vollbremsung kommt.

hwm



## Hoffest und Märit

Sa. 21.10.2023

11h bis 17h

Märit mit unseren Hofprodukten

Raclette im Ofenhaus

Hoffführungen

Hüpfburg & so

Einblick in eine mobile Käserei

Mahle dein eigenes Mehl

Familie Hadorn Chutzenstr. 27 3047 Bremgarten [raclette3047.ch](http://raclette3047.ch)





# Der Diamant beginnt zu strahlen!

Es tut sich was im Herzen von Bremgarten! Mehrere Jahre nach dem Abriss des ehemaligen Postgebäudes darf sich die Bevölkerung über einen attraktiven öffentlichen Raum inmitten der Gemeinde freuen. Zur Eröffnung des neuen Dorfplatzes und dem sich darauf befindenden Pavillon, genannt «Diamant3047», findet am Freitag 20. und Samstag 21. Oktober eine zweitägige Feier statt.



Endspurt beim Bauprojekt «Dorfplatz mit dem Pavillon 'Diamant'». Am 20. und 21. Oktober findet das Eröffnungsfest statt.

Gleich zwei Tage Eröffnungsfeier. Nicht nur, weil die Freude zu gross ist, um in einen einzigen Tag zu passen, sondern auch, weil dieser Moment in zweierlei Hinsicht von Bedeutung ist. Während am Freitag der Abschluss einer mehrjährigen Bau- und Aufbauphase gewürdigt werden soll, erfolgt am Samstag der Startschuss der kommenden Belebung des Dorfzentrums durch den neu geschaffenen Kultur- und Sozialraum.

## Freitag 20. Oktober

Neben dem offiziellen Festakt ist auch am Freitagabend bereits für musikalische Unterhaltung gesorgt. Dabei geben sich mit dem Gemeinderat Stefan Geiser und dem Bauleiter Alex Metzger zwei Protagonisten der nun abgeschlossenen Bauphase gleich selbst die Ehre. Beide werden mit ihren jeweiligen Ensembles auftreten. Anschliessend lädt die Gemeinde zu einem Apéro ein.

### 18 Uhr, Offizieller Festakt

Andreas Schwab, *Gemeindepräsident*  
Sabine Tschäppeler, *Mitglied Kommission Natur und Landschaft*  
Stefan Geiser, *Gemeinderat Hochbau, Planung und Verkehr*

### 18.45 Uhr, Konzert: Datscha

mit Stefan Geiser, *Gemeinderat*  
Die Band «Datscha» spielt Jazz und mehr. Mit dabei sind: Simla Salaçlar (Gesang), Kurt Pärli (Altsaxophon), Jacqueline Schmid (Tenorsaxophon), Walter Wiedmer (Piano), Christina Kunz (Kontrabass), Stefan Geiser (Schlagzeug).

### 19.30 Uhr, Konzert: Männerchor Wattenwil-Bangerten

mit Alex Metzger, *Bauleiter*  
Der Männerchor Wattenwil-Bangerten ist der wohl erfolgreichste Dörfli-Männerchor der Schweiz. Stolz auf ihre ländlich bäuerliche Herkunft präsentiert er sich mit einer selbstbewussten Stilvielfalt. Mit guten

Solisten und poppigen Elementen glänzen die motivierten Mannen seit 99 Jahren.

### danach: Apéro

## Samstag 21. Oktober

Am Samstag gibt es von früh bis spät viel zu bestaunen, erleben und entdecken. Mit dabei sind viele bekannte Personen des örtlichen Kultur- und Soziallebens, welche an diesem Tag den Diamanten gemeinsam zum Strahlen bringen. Mit einem ganzjährigen, vielseitigen Kulturprogramm für Jung bis Alt wird der Facettenreichtum dieses Rohlings gleich zu Beginn unter Beweis gestellt. Von kulinarischen Köstlichkeiten über Konzerte, Theater und Ausstellungen hin zu Workshops und Aktivitäten ist für alle etwas dabei.

### 9–12 Uhr, SpielSpaß mit der Ludo

Ludothek Bremgarten  
In und um den Diamanten lernt Ihr besondere Spiele der Ludothek kennen. Ihr könnt Neues probieren und mit unseren Klassikern richtig Spass haben. Lasst Euch überraschen, SpielSpaß für Klein und Gross!

### 9–22 Uhr, Kunstausstellung

Doré Walther  
Die Kunstwerkerin aus dem Berner Rossfeld bespielt den Diamanten mit ihren Arbeiten. Mit Ihren «Gedankenklöpfer» will sie uns, respektive unsere Gedanken etwas durchklopfen. Dazu kommen einige Bilder aus der Serie «Kunst verdoppeln» sowie weitere Installationen. Wir freuen uns auf die quirlige Künstlerin.

### 11–14 Uhr, Hot Dog am Lagerfeuer

Pfadi Schwyzerstärn  
Geniesst einen Hot Dog und setzt euch ans Lagerfeuer! Schnitzt einen Stücke und brätelt euer Schlangenbrot oder eure Schoggi-Banane gemeinsam mit erfahrenen Pfadfinder:innen.

### 14–16 Uhr, Kunstworkshop: Urban Sketching – Figur im Raum

mit Egle Vido  
Ein Motiv ins Auge fassen, sich hinsetzen und loslegen mit zeichnen, malen und skizzieren – das ist Urban Sketching. Unter fachkundiger Anleitung fangen wir Impressionen vom frisch erbauten Diamanten und vom bunten Treiben am Tag der Eröffnung skizzenhaft ein. Anmeldung erwünscht: eglevido@me.com, Tel. 079 483 26 88

### 14.30 Uhr, Konzert: Kinderchor Zollikofen Bremgarten

Musikschule Zollikofen Bremgarten  
Der Kinderchor Zollikofen-Bremgarten gibt uns die Ehre! Unter der Leitung von Maja Stalder und Judith Coleman erfreuen uns die Sängerinnen und Sänger zwischen 5 und 12 Jahren mit erfrischenden und besinnlichen Herbstliedern aus verschiedenen Kulturkreisen.

### 15 Uhr, Konzert: Da Capo – Das Vokalensemble

In Kollaboration mit dem Alterszentrum Bremgarten  
Wir sind ein junges und modernes Vokalensemble aus der Region Bern. Singen bedeutet für uns Freude, Leidenschaft und Teamgeist. Unsere Sängerinnen und Sänger präsentieren eine vielseitige und kreative Mischung aus Pop, Rock, Soul und A-capella und überraschen mit eigenen und neu interpretierten Arrangements.

### 16 Uhr, Puppentheater: Der hungrige Asmondo

Theaterkompanie Die Zunge  
Das frisch gegründete Puppenspiel-Kollektiv «Die Zunge» präsentiert seine erste Show mit dem Titel «Der hungrige Asmondo». Die Hauptfigur ist ein Troll, dessen Begeisterung für Essen jeden Bauch, egal wie alt oder voll, in ein nicht enden wollendes Spiel zwischen Rezepten, Zutaten und magischer Küche zieht. Komm vorbei und entdecke, dass in seiner Welt sogar Schwämme und Schrauben lecker sind.

### 17–19 Uhr, Apéro-Bar und Kids-Bar

Frauenverein Bremgarten  
Prosten, plaudern, chillen, Freunde treffen – auf dem neuen Dorfplatz!

### 18 Uhr, Konzert: Schüler:innen-Bands

Musikschule Zollikofen Bremgarten  
Gleich drei Bands der Musikschule werden mit Livemusik zu guter Stimmung beitragen.

*Burning Stars* sind fünf junge Musiker:innen aus Zollikofen welche mit grosser Begeisterung Stücke aus der jüngeren Rock- und Popgeschichte neu interpretieren. Shagana (Gesang), Silvan (Gesang), Dominik (Gitarre), Lorin (Gitarre), Robin (Schlagzeug), Leitung: Philippe Adam

*The Second* gibt es seit 2017. Die fünf talentierten Musiker:innen spielen Pop/Rock Covers und sind unter anderem schon in der KUFA Lyss und am Zolli on Stage aufgetreten. Elyssa (Gesang/Piano), Zuzana (E-Bass), Dominic (Gitarre), Kimi (Gitarre), Manuel (Schlagzeug), Leitung: Lukas Knecht

Die Band *Smile* dreht die müden Mundwinkel auf den Kopf und zaubert mit ihren ausgetüftelten Covers noch den beständigsten Brummbar:innen ein Lächeln ins Gesicht. Larissa (Gesang), Julie (Gesang), Felix (Gitarre), Baira (Bass), Remy (Schlagzeug), Leitung: Bidu Rüeeggger

### 20 Uhr, YUGOMANIA – Akustische Musik aus Jugoslawien

Akustik Quartett mit Nermin Tulic  
Vier magistrale Musiker aus drei verschiedenen Ländern des ehemaligen Jugoslawiens laden ein zu einer Odyssee. Sie präsentieren die schönsten traditionellen Lieder über den Zusammenhalt, die Sehnsucht und die grossen Gefühle. Ein ekstatisches Fest, mit bezaubernden Musikern und einem tanzfreudigen Publikum.  
Nermin Tulic – Akkordeon; Ane Mirov – Violine; Mirko Golob – Schlagzeug; Miroslav Despotovic – Bass

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste und ein gelungenes Eröffnungsfest!

Kontakt und weitere Informationen zum Eröffnungsfest und zum Projekt Diamant 3047 gibt es ab Ende September auf [www.diamant3047.ch](http://www.diamant3047.ch)

## INES | Energieplanung GmbH

### Heizungersatz mit erneuerbarer Energie?

Gerne planen und begleiten wir Ihr Heizungs- und Energieprojekt.

#### Ihr Mehrwert:

Massgeschneiderte Variantenvorschläge für Heizungs-lösungen wie Wärmepumpe, Holzheizung, Verbundlösung und Sonnenenergie.

Begleitung von der Planung bis zur Inbetriebnahme.

INES Energieplanung GmbH,  
Laupenstrasse 20, PF, 3001 Bern  
Tel. 031 305 19 70  
[info@ines-energy.ch](mailto:info@ines-energy.ch) | [www.ines-energy.ch](http://www.ines-energy.ch)

## H.R. MÜLLER AG

Ingenieurbüro für Hoch- und Tiefbau

3013 Bern, Hofweg 4

3047 Bremgarten, Hangweg 23  
Telefon 031 301 55 52

Wasserversorgungen, Kanalisationen,  
Abwasserreinigungen,  
Strassenbau, Stahlbetonbau



Weichen für Veröffentlichungen wurden gestellt

# Statt Anzeiger Publikationen primär im Internet

**Der Anzeiger Region Bern wird per Ende Jahr eingestellt. Nun ist klar, wie es weitergeht.**

Ende Jahr geht die sehr lange Geschichte des Amtsanzeigers in der Region Bern zu Ende. Denn das revidierte Gemeindegesetz zwingt die Gemeinden nicht mehr, ihre amtlichen Publikationen in einem amtlichen Anzeiger zu veröffentlichen. Bereits vor geraumer Zeit besiegelten daraufhin die 16 Verbandsgemeinden in der Region das Schicksal des Anzeigers Region Bern. Weil das Printprodukt nicht mehr rentierte, mussten die Gemeinden entsprechend viel Geld einschiessen; dazu waren sie nicht mehr bereit. Im Anzeiger Region Bern publiziert auch Bremgarten seine amtlichen Mitteilungen, dazu gehören insbesondere auch die Baupublikationen. Jede Gemeinde muss nun andere Wege finden, wie die Mitteilungen unter die Bevölkerung gebracht werden können. Köniz scherte bereits vor Jahresfrist wegen desolater Finanzlage frühzeitig aus und brüskierte damit seine Partnergemeinden.

### Bremgarten setzt auf diverse Kanäle

Wie Gemeindeverwalter Peter Bangerter auf Anfrage des «Weckers» ausführte, ist nun klar, wie Bremgarten die amtlichen Publikationen künftig unters Volk bringen wird: Zum einen werden die Mitteilungen auf dem Internetportal «ePublikationen für Gemeinden und Städte» aufgeschaltet; diese sind dann auch auf der Homepage [www.3047.ch](http://www.3047.ch) einsehbar. Weitere Informationsmittel ohne Zugang zum Internet sind laut Bangerter der «Wecker» sowie der Anschlagkasten der Gemeinde. Details werden gegen Ende Jahr von der Gemeinde kommuniziert.

### Letzte publizistische Klammer

Soweit, so gut. Dennoch ist das Verschwinden des Anzeigers ein herber Verlust. Er, der in jedem Briefkasten landete, bildete quasi die letzte publizistische Klammer der Region – mit Ausnahme des Gratisanzeigers «Bernerbär», der aber sehr kommerziell ist und dem Geschehen in den Gemeinden nicht gerecht wird. Alle Verbandsgemeinden publizieren bis jetzt wichtige Mitteilungen auf den Eingangsseiten; somit hatte man auch einen Überblick über gewisse (Bau-)Aktivitäten und politische Beschlüsse der Nachbargemeinden. Hinzu kamen auch zum Teil gefällige Nachrichten- und Feuilletonseiten. Damit ist nun Schluss.

### Es gab gar einen Anzeigerkrieg

Früher erschien der Anzeiger mehrmals pro Woche, dann zweimal und heute nur noch wöchentlich. Er war lange Zeit hoch rentabel: Dies dank vieler Inserate. Vorab die Kleinannoncen waren zum Teil auch eine unterhaltsame Lektüre. Und unverzichtbar war das Kinoprogramm. Natürlich bildeten aber die Liegenschaftsanzeigen das Rückgrat des Anzeigers; wer eine Wohnung mieten oder kaufen wollte oder gar auf der Suche nach einem Haus war, versuchte sich womöglich ein druckfrisches Exemplar zu ergattern. Doch dann wanderten diese Rubriken praktisch ausnahmslos ins Internet ab. Besonders in der Stadt Bern war der Stadtanzeiger, er fusionierte einst mit dem Landanzeiger, lange Zeit eine Geldmaschine; davon profitierten auch die Verlegerfa-

milie Stuber der Tageszeitung «Bund» sowie die Trägergemeinden. Als der Verleger der Berner Zeitung, Charles von Graffenried, dieses Monopol bei der Neuausschreibung des Vertrags mit einem Gegenanzeiger brechen wollte, da wieder der «Bund» zum Zug kam, entbrannte der sogenannte Anzeigerkrieg (der «Wecker» berichtete). Ironie des Schicksals: Heute sind beide Tageszeitungen unter dem Dach der Zürcher TX Group (ehemals Tamedia) vereint.



### Und die Berner Kulturagenda?

Dem Anzeiger war bis jetzt die lesenswerte Berner Kulturagenda beigelegt, in welcher alle kulturellen Aktivitäten und Institutionen originell und professionell präsentiert werden. Wer den «Bund» oder die «BZ» abonniert hat,

Bald steckt Anzeiger Region Bern nicht mehr in den Briefkästen von Bremgarten.

wird grösstwahrscheinlich zumindest auf diese Kulturbeilage nicht verzichten müssen. Aber auch sie ist bereits online präsent.

hwm



**FDP**  
Die Liberalen



Stellt Bremgarten schon bald zum zweiten Mal den Bundeskanzler, der als achter Bundesrat gilt? Zumindest der «Sonntagsblick» bringt **Martin Baltisser (54)** ins Spiel. Der ehemalige Bremgartner SVP-Gemeinderat war unter anderem Generalsekretär der SVP Schweiz, Blocher-Intimus und ist heute persönlicher Mitarbeiter von SVP-Wirtschaftsminister **Guy Parmelin**. Auf nationaler Ebene zeichnete Baltisser für den knallharten Kurs der SVP mitverantwortlich; in Bremgarten gilt der derzeitige SVP-Präsident aber als sehr umgänglich und effizient. Von 1981 bis 1991 war bereits ein Bremgartner Bundeskanzler: der 2019 verstorbene Bremgartner **Walter Buser**, Mitglied der SP.

**Wir suchen den Dialog und setzen unseren Fokus auf Bremgarten!**  
Mitwirken durch Kompetenz, Erfahrung und Engagement!

[www.fdp3047.ch](http://www.fdp3047.ch)



## Zurückschneiden von Bäumen, Grünhecken und Sträuchern

Mit dem Unterhalt eines Gartens oder einer Grünzone tragen Sie zum erfreulichen Dorfbild der Gemeinde Bremgarten bei. Besonders an exponierten Stellen z.B. Strassenkreuzungen oder Fusswegen muss jedoch auf Drittpersonen Rücksicht genommen werden, betreffend Übersicht, Passierbarkeit, Unfall- bzw. Sturzgefahr etc. Unsere Gemeindegemeister sind deshalb besorgt, entsprechende Beeinträchtigungen falls möglich persönlich vor Ort oder über den Fachbereich Bau und Betriebe dem Eigentümer des Grundstücks mitzuteilen.

Regennasse Äste, welche in den Bereich des Gehweges wachsen oder herunterhängen, behindern Personen mit Regenschirmen oder zwingen Menschen zum Ausweichen in den Strassenbereich. Deshalb bitten wir Sie, entsprechende Massnahmen umgehend bzw. bis spätestens **31. Oktober 2023** vorzunehmen. Gestützt auf das Strassengesetz (SG) sind über und längs öffentlicher Strassen, Fuss- und Radwegen folgende Freiräume vorgeschrieben:

### SG Art. 83:

Das Strassengebiet ist über Fuss- und Radwegen bis auf eine Höhe von 2.50 m, über der Fahrbahn bis auf eine Höhe von 4.50 m und falls die öffentliche Beleuchtung beeinträchtigt wird bis auf Lampenhöhe von überhängenden Ästen freizuhalten. Die lichte Breite ist auf 0.5 m zu gewährleisten.

Nutzen Sie die Zeit bis Ende Oktober 2023 und vor dem Winterdienst um Pflanzen zurückzuschneiden. Die Gemeinde kann die Ersatzvornahme unter Kostenfolge von sich aus durchführen, wenn ein dringender Bedarf eines Rückschnitts von Bäumen, Grünhecken oder Sträuchern besteht.

Der letzte Häckseldienst dieses Jahres findet am 07. November 2023 statt. Bis zum nächsten Häckseldienst im Frühling kann das Astwerk etc. mit der Grünabfuhr (im Container oder als Einzelbinde) abgegeben werden.

Für ergänzende Auskünfte oder eine Besichtigung vor Ort nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Fachbereich Bau und Betriebe auf.

*Fachbereich Bau und Betriebe*

## Entleerung von Schwimmbädern

Schwimmbekken, welche mit gechlortem Wasser gefüllt sind, dürfen nur in die Schmutzwasserkanalisation entleert und abgeleitet werden. Wenn Schwimmbadabwasser mit chemischen Zusätzen, Reinigungsabwasser, Entkeimungsmittel oder andere Chemikalien in ein Gewässer gelangen, führt dies zu einer Gewässerverschmutzung mit erheblichen Folgen für Fische, Fischnährtiere und andere Wasserlebewesen. Oftmals treten Gewässerverunreinigungen im Anschluss an Reinigungsarbeiten auf, weil dabei teilweise konzentrierte Lösungen (Desinfektionsmittel etc.) verwendet und anschliessend nicht sachgerecht entsorgt werden.

Viele Ablaufschäfte, ob auf öffentlichem (mittels Aluminiumplaketten gekennzeichnet) oder auf privatem Grund münden nicht in die Abwasserreinigungsanlage der ARA Bern. Bei vielen Schächten fliesst das Wasser direkt in das nächst gelegene Gewässer oder versickert im Grundwasser. Klären Sie vor der Leerung Ihres Pools bei der Gemeinde ab, wohin der Ablaufschacht führt.

*Fachbereich Bau und Betriebe*

## Häckseldienst

Unser Häckseldienst steht auch diesen Herbst wiederum allen Interessierten zur Verfügung für die Zerkleinerung von gröberem Material wie Sträucher- und Baumschnitte.

Wir machen die Bevölkerung jedoch darauf aufmerksam, dass diese Dienstleistung **pro Benützer und Häckselaktion nur während 20 Minuten gratis** zur Verfügung gestellt wird. Nach Ablauf von 20 Minuten wird für **jede weitere Minute ein Unkostenbeitrag von CHF 2.50 berechnet**. Das Inkasso des Unkostenbeitrages erfolgt gegen Quittung vor Ort durch die Wegmeister.

Die Dienstleistung kann diesen Herbst nach Voranmeldung (**bis am Vortag 10.00 Uhr**) an den folgenden **Dienstagen** in Anspruch genommen werden:

**03. + 24. Oktober + 07. November**

Häckselaufträge, welche verspätet oder ohne Voranmeldung erfolgen, werden nur nach Möglichkeit erledigt.

### Hinweise zur Bereitstellung

Das Häcksel-Material muss bis 07.00 Uhr in geordneten Haufen an gut zugänglichen Orten am Strassen- oder Trottoirrand bereitgestellt werden. Die Schnittstellen der Äste und Zweige müssen alle in

dieselbe Richtung zeigen. Äste und Zweige dürfen einen Durchmesser von 8 cm nicht überschreiten und keine Dornen enthalten.

Aus arbeitstechnischen Gründen kann das Häckselgut nicht direkt in Gefässe und dgl. abgefüllt, sondern lediglich auf den Boden gehäckselt werden.

Das gehäckselte Material muss durch den Bereitsteller **zurückgenommen** werden und darf nicht über die ordentliche Grünabfuhr abgeführt werden. Achten Sie darauf, dass das Häckselgut nicht mit Fremdmaterial wie Steine, Metall, Schnüre, etc. vermischt ist. Die Messer der Häckselmaschine werden sonst beschädigt.

Nicht ordnungsgemäss platziertes Häckselmaterial wird von den Gemeindeangestellten nicht verarbeitet.

### Anmeldung

Der Fachbereich Bau und Betriebe nimmt ab sofort telefonische Voranmeldungen entgegen, **Tel. 031 306 64 60**.

Die Anmeldungen werden auch **online** entgegengenommen. Das Anmeldeformular finden Sie unter: **www.3047.ch**.

*Fachbereich Bau und Betriebe*



## BÄUME STATT BETON FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT

### GRÜNE LISTE 3 FÜR DEN GEMEINDERAT

- ⇒ **Schutz von Umwelt und Klima** mit der Schaffung von Lebensräumen und Schonung von Ressourcen
- ⇒ **Starke Schulen** für eine starke Gesellschaft
- ⇒ **Lebensqualität für alle** mit einem attraktiven Dorfkern und einer konsequenten Umsetzung des neuen Verkehrskonzepts
- ⇒ Mehr Informationen auf **GRUENE-BREMGARTEN.CH**

Bruno Tschanz AG - Ihr Partner für Bodenbeläge



bt-tschanz.ch | 031 300 30 30

Parkett - Laminat - Teppich - Hartbelag - Holzdeck



**Dominique Holzer ist unsere Beraterin in Altersfragen**

## Ein offenes Ohr für die verschiedensten Anliegen

**Bis 2040 verdoppelt sich die Zahl der 80-Jährigen in der Schweiz, so beschrieb es Thomas Stadler, zuständiger Gemeinderat, bei der Gemeindeversammlung im Juni letzten Jahres. Das Traktandum – Schaffung einer 50 % Position als neue Anlaufstelle für das Alter – wurde danach einstimmig angenommen, dies sicherlich nicht nur dank der Unterstützung durch die Stiftung Bonny Fonds, die diese Stelle zu einem beträchtlichen Teil mitfinanziert, sondern auch, weil diese Stelle Chancen eröffnet für eine lebenswerte Gemeinde für jedes Alter. Nach gut acht Monaten im Amt treffen wir Dominique Holzer in ihrem Büro.**

Unsere Gesellschaft wird älter und somit verändert sich ihre Struktur, es ist notwendig, neue Konzepte und Strategien zu entwickeln, die dieser Entwicklung Rechnung tragen. Nachdem 2018 die Gemeinden Kirchlindach, Wohlen, Frauenkappelen, Meikirch und Bremgarten ein gemeinsames, regionales Alterskonzept erstellt haben, gibt es die Regionale Fachstelle Alter, die auf organisatorischer und politischer Seite gemeindeübergreifend Altersfragen bearbeitet. Ziel soll sein, dass unsere Seniorinnen und Senioren so lange wie möglich ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben führen können, sozial integriert sind und sich auch aktiv im Gemeindeleben engagieren können. Dank der Abstimmung bei der GV letzten Jahres ist Bremgarten nun in der privilegierten Lage, eine gemeindeeigene Anlaufstelle für ganz individuelle Beratungen von Personen im Pensionsalter anzubieten.

### Ein Netzwerk mit sozialem Hintergrund

Mit Dominique Holzer-Moser konnte eine kompetente und sehr sympathische Ansprechperson für die neu geschaffene Beratungsstelle für das Alter gefunden werden. Nach dem Studium der sozialen Arbeit war die Mutter zweier Teenager, die in Münchenbuchsee wohnt, lange in der Altersberatung, auch bei Pro Senectute, tätig. Mit ihrem beruflichen Background und auch ihrem Engagement in der Sozialkommission der Burgergemeinde Bern weiss sie, wie wichtig die Vernetzung der verschiedensten Institutionen ist. Seit Anfang des Jahres steht das Büro der Beratungsstelle Alter im Gemeindehaus an der Chutzenstrasse 12 für Bremgartens Ü 65 und ihre Angehörigen offen. Die Ausgestaltung der Stelle war zu Beginn in groben Linien gedacht, doch musste die genaue Einordnung der Position in der Gemeinde, den verschiedenen Institutionen und auch gegenüber der regionalen Fachstelle erarbeitet werden. Die Leiterin der Beratungsstelle agiert autonom, ist dabei dem Gemeindeverwalter Peter Bangerter unterstellt und Gemeinderat Thomas Stadler zugeordnet. Die Sozialarbeiterin arbeitet sehr stark an der Basis, individuelle Themen rund um das Wohnen, finanzielle Vorsorge, Gesundheit und Angehörigenarbeit sind ihr Arbeitsfeld. So heisst es zum Anfang für sie, erst einmal all die involvierten Gruppen kennenzulernen, die einen Beitrag zum Leben der Senioren und Seniorinnen leisten. Mit einem guten Netzwerk werden Synergien genutzt, Engpässe erkannt und neue Möglichkeiten entwickelt. Für Dominique bedeutet ihr Job ganz klar Teamarbeit, gemeinsame Stärken nut-

zen und zusammen gestalten.

### Persönlicher Kontakt steht im Vordergrund

Im Vordergrund steht dabei klar die Beratung der Seniorinnen und Senioren. Die neu geschaffene Stelle ist keine Behörde, es ist ein Angebot, das auf freiwilliger Basis beruht und gratis angenommen werden kann. Dominique Holzer ist jeden Dienstag und Donnerstag in ihrem Büro, auch am Freitagmorgen ist Sprechstunde. Sie ist telefonisch zu erreichen und mit Voranmeldung empfängt sie ihre Kunden und führt persönliche Gespräche, die, wenn nötig, auch daheim stattfinden können.

Ihr ist der persönliche Kontakt wichtig, das Gespräch und der Austausch mit der älteren Generation. Erst im gegenseitigen Gespräch werden die Bedürfnisse klar. Dank ihres breiten Netzwerkes kann Dominique Holzer auf verschiedenste Weise unterstützen, sei es zum Beispiel durch die Organisation einer Haushalthilfe, eines Fahrdienstes oder der Pflege zu Hause. Gerade in Bremgarten leben viele ältere Menschen in ihrem Eigenheim und müssen dort eventuell individuell versorgt werden. In der Gemeinde selber in eine kleinere Alterswohnung umzuziehen, ist nicht immer möglich, dazu ist das Angebot zu klein. Hier bietet die Beraterin den Betroffenen und ihren Angehörigen Hand, dass auch ein soziales Leben noch vollumfänglich Freude bereitet. Mit der Spitex Region Bern Nord (ReBeNo) und dem privaten Pflegedienst Prissag AG steht sie bei Bedarf in engem Kontakt und alle Seiten können sich so gegenseitig unterstützen zum Wohle der Betroffenen.

### Es gibt viele Anknüpfungspunkte

In unserer Gemeinde sind viele Institutionen involviert, wenn es darum geht, für die wachsende Generation Ü 65 eine lebenswerte Gemeinde zu sein. Neben FABre und dem Alterszentrum bieten die Kirchen ein schönes Angebot für Ältere, aber auch der Frauenverein engagiert sich, Annekäthi Bischoff bietet unter anderem «Singen kennt kein Alter» und auch die Gemeinde selber organisiert Anlässe. Dieses Angebot wird immer wieder um tolle Ideen erweitert, wie zum Beispiel das «Café Frytig» oder das «Plauderstündli» im Café Sterchi, wo sich Menschen der verschiedensten Generationen treffen können. Dominique Holzer steht in regem Kontakt mit all diesen Gruppen und findet gemeinsam neue Angebote, die Senioren und Seniorinnen dazu motivieren, sich am Gemeindeleben zu beteiligen und Isolation



Seit anfangs Februar führt Dominique Holzer die Anlaufstelle Alter und ist Ansprechpartnerin für Senioren und Seniorinnen und deren Angehörige. mon

zu vermeiden. Ab Oktober bietet der Frauenverein neu einen Feldenkraiskurs an, den Dominique Holzer mitinitiiert hat.

Nach mittlerweile fast 9 Monaten als Leiterin Beratungsstelle Alter schaut Dominique Holzer auf eine zufriedene, produktive und engagierte Zeit zurück. Hatte sie zu Beginn ein bisschen Sorge, dass es zu Überschneidungen mit anderen Gruppen kommen könne, weiss sie mittlerweile, dass der Bedarf gross ist und alle Beteiligten dankbar sind, die Anlaufstelle zu haben. Wenn der Seniorenausflug mit an die hundert Personen stattfindet, dann lernt die Sozialarbeiterin wieder andere Ü 65er kennen. Und wer sie kennt, der weiss auch, an wen er sich wendet, wenn er Sorgen oder Nöten hat, aber auch Ideen und Potential. Und dafür hat Dominique Holzer immer ein offenes Ohr.

jv

## Adventsfenster

*Soll in unserem Dorf auch dieses Jahr wieder im Advent jeweils abends ein neues Fenster aufgehen? Möchten Sie diese Adventsstimmung mitgestalten? Dann können Sie sich mit dem gewünschten Datum bei mir bis am 23. Oktober melden.*

Françoise Schmid, Kunoweg 43, 031 301 55 40, 076 342 24 18, francoiseanne@web.de oder francoise.schmid@gmx.net

Die hoffentlich volle Adventsfenster-Liste wird im November-«Wecker» vom 9.11.2023 publiziert, damit die Besucher der Fenster wissen, wo die Kunstwerke zu finden sind.

Françoise Schmid-Sandmeier



### Bigler & Cie. AG Holzbau Bern

Strandweg 72  
3004 Bern-Felsenau  
Telefon 031 301 29 36  
Telefax 031 302 29 36

- Zimmerarbeiten
- Schreinerarbeiten
- Umbauten
- Parkettböden
- Zäune
- Isolationen

### Paar sucht Eigenheim!

Haus (ca. 100m<sup>2</sup>) in  
Bremgarten, Herrenschwanden  
oder Felsenau.

Tel. 079 914 30 62

Für allgemeine Service- und  
Reparaturarbeiten an Velo-  
Mofas suche ich in Bremgarten  
eine passende Räumlichkeit  
(Garage, Gewerberaum)

Bitte melden an: 076 331 66 60



Malerei Gipserei

**KISTLER AG**

Matthias Kistler  
3047 Bremgarten  
Lindenstrasse 4

3006 Bern  
Galgenfeldweg 1  
Tel. 031 381 64 85  
www.kistlerag.ch



Serie «Mein neues Zuhause» – diesmal in Herrenschwanden: Svetlana Lazarevic

## Von Schweden über Serbien und Österreich in die Schweiz

**Svetlana kam im Jahr 2002 erstmals in die Schweiz. In fließendem Berndeutsch erzählt sie, wie es dazu kam, dass sie heute mit ihrer Familie in Herrenschwanden wohnt.**

«Ich könnte mir nicht mehr vorstellen, woanders zu leben.» Svetlana muss es wissen: Die 39-Jährige ist in ihrem Leben oft umgezogen und hat in vielen Ländern gearbeitet, bevor sie vor zehn Jahren nach Herrenschwanden kam. Unser Gespräch findet im Bodenacher statt, vor der «Whisky-Bibliothek», einem Fachgeschäft für edle Tropfen, das ihr Mann Saša (wie «Sascha» ausgesprochen) zusammen mit seinem Freund Zoran führt.

### Frühe Kindheit in Schweden

Geboren wurde die zweifache Mutter im schwedischen Helsingborg. «Mein Vater hat Ende der 60er-Jahre bei Volvo gearbeitet», erzählt sie. Nach einigen Jahren sei er jedoch in sein Heimatland zurückgekehrt, wo er als Buschauffeur tätig war. Doch nach dem Tod des Präsidenten Tito geriet Jugoslawien, wie das Land damals hiess, in eine Krise. Die Lebensumstände verschlechterten sich. So zog der Vater mit seiner Frau und mit Svetlanas älterem Bruder erneut nach Schweden, wo er wieder beim selben Arbeitgeber angestellt wurde. Später führten die Eltern eine Pizzeria. Svetlana besuchte dort die Schule bis zur fünften Klasse. Sie erinnert sich gut an ihre Schulzeit in Schweden: «Alle Kinder assen in der Schule zu Mittag. Man konnte sich an einem Buffet bedienen, und dazu gab es immer Knäckebrötchen, Wasser – und Milch! In Schweden trinkt man Milch auch zu den Hauptmahlzeiten. Die Lehrkräfte schauten darauf, dass die Kinder anständig assen und zum Beispiel das Besteck richtig hielten.» Es habe ihr Spass gemacht, die Mittagspause mit ihren «Gspänli» zu verbringen.

### Ein neues und doch vertrautes Zuhause

Im Jahr 1996 kehrte die Familie zurück in ein Land, das jetzt Serbien hiess und das Svetlana bisher aus den Ferien kannte. «Das Schulsystem ist ganz anders in Serbien. Es geht viel schneller vorwärts, man lernt zum Beispiel viel früher zu multiplizieren und zu dividieren. Zudem ist die serbische Grammatik komplizierter», stellt die junge Frau fest. Anstatt Englisch hätte sie als Fremdsprache zudem Russisch lernen



Zuhause in Herrenschwanden. Svetlana wohnt mit ihrem Ehemann Saša und den beiden Kindern in eine gemütlichen Wohnung in der Hostalensiedlung.

sollen. Doch die Lehrkräfte hatten viel Verständnis und unterstützten das Mädchen, indem sie ihr beispielsweise erlaubten, dem Russisch-Unterricht fernzubleiben und stattdessen einen Englischkurs in der nahen Stadt Jagodina zu besuchen. Schliesslich hatte sie in Schweden bereits recht gut Englisch gelernt.

### Eine theorielastige Ausbildung

Als Svetlana aus der Schule kam und eine Lehre als Köchin antrat, tobte gerade der Kosovo-Krieg. Ihr Dorf war zum Glück nicht direkt betroffen, doch die angespannte Situation war im ganzen Land spürbar. Anders als in der Schweiz bestand die Lehre hauptsächlich aus theoretischem Unterricht. «Ich kann mich erinnern, dass wir im zweiten Jahr selber Blätterteig gemacht haben. Sonst konnten wir wenig praktische Erfahrungen sammeln. Wer während eines Praktikums in einem Restaurant arbeiten durfte, konnte zwar einiges lernen. Aber wenn du in einer Kantine gearbeitet hast, musstest du unter Umständen den ganzen Tag Kartoffeln schälen», erinnert sie sich. Das Rezept für die Abschlussprüfung hätten die Lernenden alleine zuhause üben müssen.

### Deutsch lernen in Hinterriss

Ihre Eltern versuchten inzwischen, in Serbien eine Existenz aufzubauen. Das erwies sich als schwierig, weshalb sie bald nach Österreich weiterzogen. Svetlana folgte kurz nach dem erfolgreichen Lehrabschluss, denn die Verdienstmöglichkeiten in Serbien waren schlecht. Sie arbeitete eine Sommersaison lang in der Ortschaft Eng-Alm, die zur Gemeinde Hinterriss gehört. Diese liegt tatsächlich so abgelegen, wie ihr Name klingt: «Das Dorf bestand aus ein paar Bauernhäusern, einer Käserei und einem Restaurant. Abends kam man von dort nicht mehr weg», beschreibt Svetlana ihren ersten Arbeitsort im Ausland. Zum Shoppen oder Ausgehen fuhr man mit dem Auto eine Stunde ins bayrische Bad Tölz. An ihre erste Deutsch-Lektion erinnert sich die gelernte Köchin noch heute lachend: «Meine Arbeitskollegin zeigte auf die entsprechenden Möbel und sagte: 'Tisch, Bank', dann auf ihren Freund und auf sich: 'dick, schlank'.» Ihre Chefin erkannte bald ihr Talent im Umgang mit Menschen und überzeugte sie davon, im Service zu arbeiten. Dadurch lernte sie die Sprache schnell. Als sie schliesslich eine neue saisonale Stelle suchen musste, schaute sie darauf, dass sie in der Nähe ihrer Eltern blieb: «Wenn Mama ein Znacht zubereitet, darfst du nicht zu weit weg wohnen.»

### Der Cousin aus Moosseedorf

Irgendwann besuchte sie ihren Cousin und dessen Frau in der Schweiz. «Die Frau wollte verhindern, dass ich mich als Jüngste in der Familie langweile. Deshalb stellte sie mich ihrer Cousine vor, die in meinem Alter war.» Mit ihr zog sie durch die Region, besuchte Bekannte und durfte bei einer Tanzprobe zuschauen. Dabei traf sie zum ersten Mal ihren zukünftigen Mann Saša. Ein Jahr später fuhr sie erneut nach Moosseedorf – der Cousin war inzwischen Vater geworden. Auch Saša war wieder dabei. Die beiden blieben in Kontakt. Als Saša im Winter 2003 schliesslich nach Österreich zu Besuch kam, wurden die bei-



Svetlana liebt die Natur. Sie erinnert sich an ein Zuhause, wo ihre Familie früher auch Landwirtschaft betrieb.

den ein Paar. Während wir reden, kommt Saša vorbei und bringt Kaffee und Gipfeli. Das sei typisch für Serbien, meint Svetlana: Wenn jemand zu Besuch komme, werde immer etwas zu essen und zu trinken offeriert. Die serbische Gastfreundschaft konnte die Autorin bereits vor anderthalb Jahren geniessen, als sie im «Wecker» die Whisky-Bibliothek vorstellen durfte (siehe «dr Wecker» vom Februar 2022).

### Ähnlich wie Österreich und Schweden

Nach und nach verbrachte Svetlana mehr Zeit bei Saša in der Schweiz, einem Land, das ihr von Anfang an gut gefiel: «Es hat Seen und Berge und viel Natur, wie Österreich und Schweden, gleichzeitig ist alles nahe beieinander. Auch wenn du in der Stadt wohnst, bist du in einer Stunde in den Bergen.» Aufgefallen ist ihr zudem, dass man in der Schweiz Sorge trage zum Ortsbild: «Man reist alte Häuser nicht ab, sondern renoviert sie, man bewahrt die Seele eines Ortes. Zudem ist alles sehr sauber.» Auch mit den Menschen verstand sie sich sehr gut. Was ihr in der Schweiz ebenfalls gefalle, seien die Käsegerichte: In Schweden esse man aus Furcht vor Magenverstimmungen wenig Käse auf einmal. Doch Svetlana liebt Raclette und Fondue genauso sehr wie etwa österreichische Käsespätzle.

### Schwierige Jobsuche

Da Saša eine gute Arbeitsstelle hatte, wo er sich beruflich weiterentwickeln konnte, zog Svetlana zu ihm nach Bern. Doch trotz ihres Lehrabschlusses und ihrer Erfahrung war es in den Nullerjahren nicht einfach, eine Stelle in der Gastronomie zu finden. Nach Teilzeit-Einsätzen in einer McDonalds-Filiale und in der Küche des Inselspitals fand sie schliesslich eine Vollzeitstelle im Café der Bäckerei Glatz. Im Jahr 2008 kam die Tochter Julija zur Welt, und 2010 folgte der Sohn David. Svetlana reduzierte ihr Arbeitspensum und war froh um ihre Schwiegermutter, die bei der Kinderbetreuung mithalf. Im Gegensatz zu Schweden seien Kita und Tagesschule in der Schweiz sehr teuer, was schade sei, denn die Mütter seien weniger gestresst, wenn sie in Ruhe ihren Beruf ausüben könnten und sich nicht den ganzen Tag um die Kinder kümmern müssten. Wenn eine Mutter hingegen nicht berufstätig sei, habe sie zwar alle Hände voll zu tun, und trotzdem erhalte sie eine schlechte Altersrente.

### Herrenschwanden – wo liegt das?

Als Julija ins Kindergartenalter kam, suchte die Familie eine Wohnung in einer kinderfreundlichen Um-

### Gepflegte, trendige Secondhand-Mode



Sie suchen besondere, gepflegte Secondhandmode? Sie möchten ihre guterhaltenen Kleider und Accessoires verkaufen? Bei uns sind Sie richtig!

Ab sofort nehmen wir modische Herbst- und Wintersachen, -Accessoires entgegen.

Bodenacher 7, 3047 Bremgarten, 079 687 31 66  
Di – Fr, 14.00 bis 17.30 / Sa 11.00 bis 13.00 Uhr

### Eingeschränkte Sicht...



### ...oder totale Freiheit?

Verlieren Sie die Fassung.  
Ihr Kontaktlinsenspezialist.

**büchi**  
seit 1871

Büchi Optik, Kramgasse 25, 3011 Bern  
031 311 21 81, [www.buechioptik.ch](http://www.buechioptik.ch)



gebung. Schliesslich wurden sie in der Hostalensiedlung fündig. «Ich musste zuerst schauen, wo Herrenschwanden liegt», lacht Svetlana. «Doch der Ort hat mir sofort gefallen, er hatte positive Vibes. Hier konnte Julija selbständig auf den Spielplatz gehen, und es hatte einen Wald in der Nähe.» Julija habe sich im Kindergarten sofort wohlfühlt. Herrenschwanden sei eine Oase, man sei «ratzfatz» in der Stadt und habe trotzdem seine Ruhe und eine tolle Aussicht.

#### Ein eigenes Nagelstudio

Im Jahr 2019 konnte sich Svetlana einen Traum verwirklichen und sich als Nail Designerin selbständig machen. Seit Februar 2023 führt sie den Salon «Nailistika by Svetlana» ([www.nailistika.ch](http://www.nailistika.ch) oder auf Instagram @nailistika) an der Schlosstrasse 133 in Bern. Termine gibt es nach Vereinbarung. Zudem bietet Svetlana Weiterbildungskurse in Nageldesign und Nagelpflege an. «Nail Design ist viel mehr als ein bisschen Nägel anmalen», erklärt die Fachfrau. «Es braucht dazu eine gute Ausbildung und Erfahrung.» So müssten etwa kranke oder beschädigte Nägel richtig behandelt werden. Zudem gebe es Produkte, die Allergien auslösen könnten. Wichtig seien auch Hygiene und eine sorgfältige Arbeitsweise. Da es immer wieder neue Trends und Produkte gibt, bildet sich die Geschäftsfrau auch selber laufend weiter.

Meine letzte Frage, wo sie sich am ehesten zuhause fühlt, hat Svetlana bereits beantwortet: In der Schweiz, genauer in Herrenschwanden. «Den Schweizer Pass habe ich zwar nicht, denn ich habe schon zwei Pässe, das genügt. Aber mein Zuhause ist hier.»

sf



Immer ein herzliches Lächeln auf den Lippen. Svetlana Lazarevic fällt es mit ihrer Offenheit nicht schwer auf Menschen zuzugehen. mon

## Corrina Morrissey aus der Felsenau:

# Über das Heilen nach einer schwierigen Geburt

**Viele Mütter erleben eine harmonische und wundervolle Schwangerschaft. Die Geburt des eigenen Kindes ist der krönende Abschluss. Zugleich markiert sie den Übergang in einen neuen, aufregenden Lebensabschnitt.**

Doch nicht alle Frauen sind von Glücksgefühlen überwältigt, manchmal kommt es bei der Geburt zu Komplikationen, zu Situationen, in welchen es den werdenden Eltern zu viel wird. Es kann sein, dass Eltern sich nicht gesehen und verstanden oder sich in der Situation eingesperrt fühlen und einen Kontrollverlust erleiden.

#### Was ist ein Geburtstrauma

Das Wort «Trauma» wird übersetzt als «Wunde» und stammt ursprünglich aus dem Griechischen. Es wird nicht nur bei körperlichen Verletzungen, sondern auch bei psychischen Erschütterungen, die unterbewusst noch lange wirksam sein können, verwendet. Typische Symptome eines Geburtstraumas können überwältigende Emotionen sein, wenn etwas an die Geburt erinnert, eine erhöhte Wachsam- oder Schreckhaftigkeit, Schlafstörungen bis hin zu Panikattacken.

#### Von der Sozialanthropologin zur Hebamme

Corrina Morrissey studierte ursprünglich Sozialanthropologie. Als wissenschaftliche Mitarbeiterin war sie beim Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA in der Menschenrechtspolitik tätig. «Mit dem auf die Welt kommen meiner wunderbaren Tochter 2008 begann mein Weg, mich von meinem Geburtstrauma zu erholen, das alles, was ich vorher empfunden hatte, in den Schatten stellte. So widmete ich mich erneut einem Studium – dem Handwerk der Hebamme», erklärt Corrina Morrissey.

Gegenwärtig ist sie im Spital Emmental in Burgdorf als Hebamme angestellt und betreut in ihrer Praxis für ganzheitliche Beckengesundheit in der Länggasse Frauen verschiedensten Alters und unterschiedlicher Herkünfte.

#### Begleitung nach einer schwierigen Geburt

Seit dem erfolgreichen Abschluss als Geburtstraumatherapeutin bietet Corrina Morrissey in der Länggasse die Begleitung nach einer schwierigen Schwangerschaft / Geburt / Wochenbett an. Ihre Praxis trägt den Namen ONUAVA, benannt nach einer keltischen Fruchtbarkeitsgöttin. Es ist ihr ein Anliegen, dass Frauen und Familien, welche in der Schwangerschaft, bei der Geburt oder im Wochenbett schwierige Erlebnisse hatten und diese nicht alleine verarbeiten möchten oder können, von diesem niederschweligen Angebot Kenntnis haben.

Birth Trauma Resolution Therapy (<https://www.birthtraumaresolution.com>) kommt aus der Human Givens Psychologie heraus und wird vor allem im englischen Sprachraum und zunehmend

weltweit vor allem von Hebammen und PsychotherapeutInnen angeboten, um Eltern dabei zu unterstützen, nach traumatischer Schwangerschaft / Geburt / Wochenbett wieder Gesundheit zu erlangen und frei zu werden von den oftmals stark einschränkenden Auswirkungen ihrer Erfahrung. Behandelt werden insbesondere Frauen und/oder ihre Partner/Begleitperson(en), die mehrere Monate nach einer Geburt das Erlebnis nicht integrieren konnten und teilweise an Elementen einer posttraumatischen Belastungsstörung leiden können.

Corrina Morrissey benutzt unter anderem Gesprächstechniken, Entspannungsmethoden und klinische Hypnose zur Behandlung. Bei der Rewind-Methode wird das Gehirn dazu angeregt, das traumatische Ereignis zu verarbeiten. Diesmal aber in einer sicheren, entspannteren Umgebung, in welcher die zu behandelnde Person immer die Kontrolle behält. Das erlaubt dem Gehirn, das Ereignis als eine «normale» Erinnerung abzuspeichern, zwar ein unangenehmes Kapitel des eigenen Lebens, jedoch kein überwältigendes mehr.

Oft ist es für betroffene Personen schwierig, überhaupt zu erkennen, dass sie seit einem Erlebnis in Schwangerschaft / Geburt / Wochenbett an veränderten Empfindungen und manchmal an Elementen



In ihrer Praxis an der Hochfeldstrasse begleitet die ausgebildete Sozialanthropologin und Hebamme Eltern nach schwierigen Geburten. mon

ten einer posttraumatischen Belastungsstörung leiden, was auch das Heilen verzögern kann. Corrina Morrissey spricht dabei aus eigener Erfahrung. Meistens nimmt die subjektiv wahrgenommene emotionale Erregung bereits innerhalb von drei Sitzungen so stark ab, dass die Betroffenen die Behandlung als abgeschlossen betrachten können.

Corrina Morrissey bietet im geschützten Raum ihrer Praxis den Betroffenen an, sich diesen Erlebnissen und den damit verbundenen Gefühlen zu stellen, sie auf sanfte Art tröpfchenweise zuzulassen, um zu gesunden.

rk

#### ONUAVA

Praxis für ganzheitliche Beckengesundheit  
Hochfeldstrasse 117, 3012 Bern  
Tel 077 507 28 97, [info@onuava.ch](mailto:info@onuava.ch)

  
**prissag**  
PROFESSIONELLE  
PFLEGE ZU HAUSE

PRIVATE SPITEX  
IN BREMGARTEN  
031 300 40 60

Von Krankenkassen anerkannt

**MIR ROCKÄ DAS**

Für ein perfektes Zusammenspiel von Sanitär-,  
Heizungs-, Spengler- und Dachtechnik.

[ramseyer-dilger.ch](http://ramseyer-dilger.ch) // +41 31 330 22 11



**RAMSEYER UND DILGER**



# Trüffel-Gourmets dürfen sich freuen

**Bereits zum elften Mal in Folge findet am 14. Oktober der Berner Trüffelmarkt in Bremgarten statt. Wiederum bieten Marktfahrer heimische, frische Burgunder-Trüffeln und ihre selbst angefertigten Trüffelprodukte zum Verkauf an.**

«Seit Mitte Juli spriessen die Pilze im Berner Oberland in Hülle und Fülle aus dem Boden. Sammlerinnen und Sammler konnten ihre Körbe füllen, vor allem mit Speisepilzen wie Eierschwämmen, Steinpilzen und Hexenröhrlingen. Doch in einigen Regionen des Berner-Flachlands herrschte im August eine ausgeprägte Pilzflaute», sagt der ehemalige Bremgartner Pilzkontrolleur und Trüffelexperte Markus Nydegger. Dort sei der August mit seinen hohen Temperaturen und dem Ausbleiben von Niederschlägen für ein normales Wachstum der Pilzfruchtkörper zu trocken gewesen. Diese Diagnose bestätigt Andreas Simon, Präsident der Schweizerischen Trüffelvereinigung STV und selbst ein «vergifteter» Pilzler.



Auch kleine Trüffelnasen staunen über das Angebot.

## Guter Start der Trüffelsaison

Doch wie sieht es dieses Jahr mit der Menge und Qualität der unterirdisch wachsenden Schweizer Burgunder-Trüffel aus?

Hier geben die beiden Trüffel-Experten Entwarnung, konnten sie mit ihren eigens dafür abgerichteten Hunden doch bereits im August vermehrt Burgunder-Trüffeln – der häufigsten hierzulande auftretenden Trüffelart – aufspüren. «Sie waren von guter Qualität und wiesen ein ausgeprägtes, feines Aroma auf, was für diese frühe Zeit eher ungewöhnlich ist», sagt Nydegger. Mit seinem neuen Trüffelhund Alba, einem lebhaften Appenzeller Mischling, hat Nydegger im August sogar einige Burgundertrüffeln von rund 300 Gramm Gewicht gefunden. In der Regel beginnt die klassische Erntezeit dieser kulinarischen Köstlichkeit dagegen erst im September, wenn sich das komplexe Aroma dieser Trüffelart vollständig herausgebildet hat und die Trüffelhunde die unterirdischen Knollen entsprechend leichter finden.

Möglicherweise, so vermuten die beiden Trüffel-Experten, haben die ausgiebigen Niederschläge im April und Mai die dann schon einsetzende Entwicklung der Trüffelruchkörper und die Reifung ihres Aromas etwas beschleunigt und vorgezogen, was deren frühes Erscheinen und ihr feines frühreifes Aroma erklären könnte. Obwohl man noch weitgehend am Anfang der Saison stehe, wagen die beiden Experten aufgrund dieser Frühfunde eine günstige Prognose: «Am Event in Bremgarten werden genügend gute Schweizer Trüffeln im Angebot stehen.»

## Kontrolle von Trüffeln?

Auf die Frage, ob Trüffelsucher eigentlich ihre Funde auch von einem ausgebildeten Pilzkontrolleur prüfen lassen, wie das Nydegger und Simon normalen Pilzsammlern beim leisesten Zweifel dringend empfehlen, antworten beide spontan: «Nein, in der Regel nicht. Mindestens hierzulande gibt es in der

Gattung 'Echte Trüffel' (Tuber) wohl keine giftigen Arten, sondern höchstens ungeniessbare, die sich durch ihren unangenehmen Geschmack und Geruch aber schnell zu erkennen geben. Dazu kommt, dass jemand der gezielt mit einem abgerichteten Hund nach Trüffeln sucht, möglichst nicht die Aufmerksamkeit der Konkurrenz auf sich ziehen sondern unerkannt bleiben möchte», sagt Nydegger.

Trüffelsucher sind eben ein eigenes Völkchen, verschwiegen und misstrauisch. Selbst am Stammtisch, wo zu später Stunde so manch abenteuerliche Geschichte die Runde macht, werden die Fundplätze selbst eifersüchtig wie ein geheimer Schatz gehütet ...

## Köstlichkeiten auf dem Markt

Die Vorfreude bei Trüffelbegeisterten ist gross, wenn am Samstag, den 14. Oktober, die STV wieder nach Bremgarten zum diesjährigen, immerhin schon elften Berner Trüffelmarkt einlädt.

Wesentlich mitverantwortlich für dessen Organisation und seine weit über die Region hinausreichende Anziehungskraft ist auch dieses Jahr wieder «Miss Trüffel» Christina Rowedder, Vorstandsmitglied der STV. Mit berechtigter Genugtuung betont sie, dass dieser Anlass in all den Jahren nichts von seiner Attraktion eingebüsst habe sondern sich sogar zu einer eigenen Tradition entwickelt hat, die aus dem Herbstkalender der Region nicht mehr wegzudenken ist. Dies spiegle sich auf der einen Seite in den hohen Besucherzahlen und den zufriedenen Marktgängern. Auf der andern Seite sind die ausgelassene Stimmung am Markt und in der Festwirtschaft sowie die regen Diskussionen unter Pilz- und Trüffelbegeisterten.

Auch dieses Jahr bieten die 18 Marktfahrer aus der Deutschschweiz und der Romandie eine Vielfalt an Produkten aus eigener Fertigung an. Trüffelliebhaber finden darunter alles, was ihr Herz begehrt, von frischen und eingemachten Trüffeln über Trüffelwürste, Trüffelkäse und Trüffelbutter bis hin zu Trüffelsalz, Trüffelöl und verwandten Produkten. Fundfrische Exemplare, der unterirdisch – oder im Fachjargon «hypogäisch» – wachsenden schwarzen Knollen können dort nicht nur bestaunt und gekauft, sondern auch an Ort und Stelle degustiert werden.

«Was die heimischen Trüffeln der diesjährigen 'Ernte' auf dem Markt kosten werden, steht zurzeit noch nicht fest. Den aktuellen Richtpreis für die Trüffeln gibt die STV nämlich erst kurz vor Marktbeginn in Abhängigkeit von der Ernte und der Qualität bekannt», erklärt Rowedder. «Wir gehen aber davon aus, dass der Preis der 'Schweizer Burgunder-Trüffel erste Qualität' ähnlich wie in den vergangenen Jahren rund 70 Franken pro 100 Gramm betragen wird.»

## Beliebte Festwirtschaft

Für das kulinarische Wohl der Marktbesucher in der Festwirtschaft sorgen auch dieses Jahr Fritz Reber und seine Helferinnen und Helfern vom Jodelklub



Burgunder-Trüffeln werden auch in der Region Bremgarten gefunden.



An den Märkten werden die Standbetreiber immer wieder von Besuchern gefragt: «Wie bereite ich meine Trüffeln zu einer köstlichen Mahlzeit zu, ohne dass ich viel Aroma verliere?» Daher sei nachfolgend das einfach zubereitende Rezept angegeben.

## Rührei mit Burgunder-Trüffeln

**Zutaten** für 4 Personen:

8 Eier, 50 g frische Burgunder-Trüffeln, ½ dl Rahm, 1 EL Butter, Cognac, Meersalz und schwarzer Pfeffer aus der Mühle, frischer Peterli

**Zubereitung:** Die rohen Eier mit den Trüffeln über Nacht in einem Tupperware verschlossen im Kühlschrank lagern. So nehmen die Eier das feine Trüffelaroma durch die Schale auf. Eier in ein Edelstahl- oder Glasgefäss aufschlagen und leicht verquirlen. Tipp: Das Eiweiss nicht vollständig mit dem Eigelb vermischen, so wird das Rührei luftig. Die frischen Trüffeln – keine eingelegten Trüffeln verwenden, diese enthalten nur wenig Aroma – in die Eimasse hobeln und 30 Minuten zugedeckt ruhen lassen. Danach den Rahm zufügen und mit Salz und Pfeffer abschmecken und zur warmen Butter in die Pfanne geben. Unter ständigem Rühren auf mittlerer Hitze leicht stocken lassen und nach Bedarf mit einem Schuss Cognac versetzen. Vorsicht: Nicht zu stark erhitzen, sonst verflüchtigt sich das feine Trüffelaroma! Das fertige Rührei mit Peterli garnieren und mit Weissbrot oder getoastetem Brot servieren.

Hans-Peter Neukom

«Bärnersenne» aus Münchenwiler. Eine zünftige getrüffelte Bratwurst oder eine Portion betörend duftenden Trüffel-Risotto dürften auch dieses Jahr manch eingefleischten Trüffelnobs von der Schweizer Burgunder-Trüffel überzeugen. Und um den Genuss noch zu verlängern, sind für zu Hause auch tiefgefrorene Trüffelwürste erhältlich. Ein Besuch im Reich der Trüffeln lohne sich allemal, sowohl für kleine wie auch für grosse Trüffelnasen, betont die Marktverantwortliche Rowedder.

Text und Fotos: Hans-Peter Neukom

**Berner Trüffelmarkt in Bremgarten:**  
Samstag, 14. Oktober 2023, 9 bis 16 Uhr,  
Schulhausareal Bremgarten.

Infos zu weiteren Märkten 2023:  
[www.schweizertrueffel.ch](http://www.schweizertrueffel.ch)

Seit über 30 Jahren Ihr Fachoptiker  
direkt beim Coop in Zollikofen



swiss **optik**  
-Brawand

031 911 11 04 | [swiss-optik.ch](http://swiss-optik.ch) |

Bürokras ...  
Nein danke!



Wächst Ihnen der lästige Bürokras über den Kopf?

Mein Entlastungsbüro unterstützt Sie gerne bei:

- Zahlungen erledigen
- Steuererklärung ausfüllen
- Unterlagen ablegen
- Briefe schreiben
- Buchhaltung führen
- usw.

Entlastungsbüro Toni Augsburger

Wiesengrundweg 11  
3047 Bremgarten b. Bern

031 305 99 25 / 079 692 94 49

[toni.augsburger@bluewin.ch](mailto:toni.augsburger@bluewin.ch)  
[www.entlastungsbüro.ch](http://www.entlastungsbüro.ch)

Befreien Sie  
sich von  
diesen  
Arbeiten.

Ihr Anruf oder  
Ihr E-Mail ist  
der erste  
Schritt zu mehr  
Lebensquali-  
tät!





Das Kulturatelier1 im Bodenacher.



zvg Erarbeiten des Torsos «Adèle» von Rodin mit Graphitpulver.

zvg

**Werkschau des Kunstunterrichtes von Egle Vido am 27. Oktober im Bodenacher 1**

# Kulturatelier1 – Raum für Kunst, Musik und mehr

Ein grosszügiger, heller Raum, unmöbliert, mit einer breiten Fensterfront und einer schönen, nützlichen Inneneinrichtung bereichert gerade als Kulturraum eine Gemeinde. Für Künstler, Kunsthandwerker, Musiker oder andere Interessierte bietet es eine Möglichkeit, ein Event oder eine Ausstellung auszurichten und damit das kulturelle Leben in der Gemeinde zu erweitern und den Austausch ganz unterschiedlicher Menschen zu fördern.

Bisher war dieses Angebot in Bremgarten rar. Da war eigene Kreativität gefragt, wenn es um die Ausrichtung von Ausstellungen, kleinen Kunsthandwerkermärkten oder auch kleinen Konzerten ging. Da wurden Atelierreisen veranstaltet, Wohnzimmerkonzerte oder Kunsthandwerkerkioske organisiert, an denen viele Gäste Freude hatten. Gewiss sind Räume im Gemeindezentrum zu mieten, aber nicht immer passen sie zum Anlass. Nun wird es auf dem Dorfplatz den Vielzweckpavillon «Diamant» geben, der für kulturelle und gemeinschaftliche Events Raum bietet und das Dorf beleben soll. Und doch gibt es noch Bedarf für Galeriefächen oder auch Raum für Konzerte oder Feste. Darum ist das dezent angeschriebene Kulturatelier1 am Bodenacher 1 ein sehr interessantes Projekt.

**Kulturraum oder Workspace**

Therese Hirsbrunner ist mit ihrem Mann Olivier Schreier nach vielen Jahren in Murten 2019 wieder zurück in die Nähe von Bremgarten nach Herrenschanzen gezogen. Als das Paar die Büroräume am Bodenacher 1a kaufte, hatten sie die Idee dort eine Möglichkeit zu schaffen, jungen Kunstschaffenden oder MusikerInnen einen Ort anzubieten, wo diese ihre Fähigkeiten präsentieren können. Bremgarten mit einem Atelierraum in kultureller Hinsicht zu beleben, gefiel den beiden. Doch bevor sie mit ihrem Projekt starten konnten, kam Corona dazwischen und bekanntlich lag das kulturelle Leben zumindest in Innenräumen für lange Zeit brach. Dann gab es für das Paar andere Projekte, so dass der Raum bisher nur für private Zwecke genutzt wurde, für Familienfeste oder anderes.

**Private Initiative für ein Mehr an Kultur**

Nun aber ist es für Therese Hirsbrunner und Olivier Schreier an der Zeit, ihre Idee des Kulturateliers zu beleben. Der circa 70 qm grosse Raum hat eine breite Fensterfront, lange Wände, die Hirsbrunners

schon mit einem Galeriesystem ausgestattet haben und dazu liessen sie eine moderne Lichtanlage installieren. Ein Gäste-WC und eine kleine Küche machen diese Räume zum idealen Ort für kleine Konzerte, Kunstausstellungen oder auch Lesungen. Am Bodenacher stehen einige Parkplätze zur Verfügung und die Busstation ist nicht weit. Nun wird am 27. Oktober die Kunstschülerschaft von Egle Vido im Bodenacher 1 eine Werkschau präsentieren und das Kulturatelier1 einweihen.

**Kunstunterricht, der im Bodenacher begann**

Dass gerade Egle Vido mit ihren Kunstschülern und -schülerinnen im Bodenacher ausstellt, scheint besonders passend. Seit 2020 bietet die Gestaltungspädagogin und Kunstvermittlerin privat individuellen Kunstunterricht an und bringt der Schülerschaft neben den verschiedensten Techniken in der Malerei und Grafik auch die entsprechenden kunsthistorischen sowie zeitgenössischen Hintergründe nahe. Die Auseinandersetzung mit künstlerischen Fragen, das Suchen nach der eigenen Bildsprache, das Erforschen der verschiedenen Techniken verbindet die Schülerschaft, die teilweise nun schon über drei Jahre mit Egle einen gemeinsamen kreativen Weg bestreitet. Begonnen hat Egle Vido mit dem Unterricht im Atelier im Bodenacher 17 L. Im August dieses Jahres ist die Künstlerin mit ihrem Atelier in die ehemaligen Räume der Klubschule Migros an die Wankdorffeldstrasse gezogen. Dort gibt es mehr Platz, sehr gutes Licht und eine ausgezeichnete Infrastruktur. Zudem haben sich ein paar ihrer Schülerinnen ebenfalls mit ihren Arbeitsplätzen dort eingemietet. Jeweils am Montagnachmittag und am Samstagmorgen findet nun dort der fachkundige Kunstunterricht statt. Weitere Infos sind zu finden unter: [eglevido.ch](http://eglevido.ch) (Im Wecker vom Oktober 2019 erschien ein ausführlicher Artikel über Egle Vidos künstlerisches Schaffen).

**Eine Werkschau ist immer auch ein Beginn**

In den letzten Jahren hat sich Egles Kunstschülerschaft weiterentwickelt und zu den eigenen Stärken gefunden. Im Unterricht sind viele Exponate entstanden, die auch ein breites Publikum begeistern werden. Mit einer Werkschau im Kulturatelier1 im Bodenacher bekommen wir nun die Möglichkeit, in das breite Schaffen dieser Kunstgruppe einzutauchen. Am 27. Oktober ab 18 Uhr werden etwa 10 Schülerinnen verschiedene, selbstgewählte Werke

zeigen. Mit einer Vernissage wird die Ausstellung aber auch das Kulturatelier1 eröffnet. Die Kunstschaffenden werden anwesend sein und freuen sich über den Austausch über ihre Kunstwerke. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Und wenn Sie Interesse bekommen haben, das Kulturatelier1 ebenfalls zu mieten, dann melden Sie sich gerne bei Therese Hirsbrunner (Telefon: 079 771 33 56).

jv

| <b>Werkschau im Kulturatelier1</b> |        |                   |
|------------------------------------|--------|-------------------|
| <b>Vernissage:</b>                 |        |                   |
| Freitag,                           | 27.10. | 18.00 – 21.00 Uhr |
| <b>Öffnungszeiten:</b>             |        |                   |
| Samstag                            | 28.10. | 16.00 – 18.00 Uhr |
| Sonntag                            | 29.10. | 14.00 – 16.00 Uhr |
| Freitag                            | 03.11. | 18.00 – 20.00 Uhr |
| Samstag                            | 04.11. | 14.00 – 16.00 Uhr |

**Am 22. Oktober auf der Liste 6 in den Nationalrat:**



**UNSER KLIMA DEINE WAHL**  
 THOMAS GERBER, CATHERINE MEYER, ELISABETH DUBLER

**Das grüne Trio aus der Nachbarschaft von Bremgarten:**



- **Thomas Gerber** (Grossrat, Schreinermeister, Hinterkappelen)
- **Elisabeth («Lisi») Dubler** (Grossrätin, Holzingenieurin, Uetligen)
- **Catherine Meyer** (Gemeinderät'in, Product Owner Website BFH, Bolligen)

**Unser Klima. Deine Wahl. Unsere Empfehlung:**

- 22. Oktober – eidgenössische Wahlen: **Liste 6/Grüne – Bernhard Pulver** in den Ständerat!
- 10. Dezember – Gemeindewahlen Bremgarten: **Grüne Liste**



ELEKTRO-, TELEFON- UND EDV-INSTALLATIONEN

**ROLF GERBER AG BERN**  
 BERCHTOLDSTRASSE 37 | POSTFACH | 3001 BERN  
 TELEFON 031 307 76 76  
 INFO@ROLFGERBER.CH | ROLFGERBER.CH

**IHR BERNER ELEKTRIKER**



# AUS DEN KIRCHEN

## Kirchgemeinde Matthäus Bern und Bremgarten

Detaillierte Angaben über die Aktivitäten unserer Kirchgemeinde finden Sie auf den Gemeindeseiten von «reformiert.» oder im Internet auf [www.matthaeus.refbern.ch](http://www.matthaeus.refbern.ch)

### Gottesdienste

So, 1. Oktober, 10.30 Uhr

Feriengottesdienst in der Heiliggeistkirche  
**Gemeinsame Feier der Kirchgemeinden Frieden, Paulus, Heiliggeist und Matthäus**  
Pfrn. Franziska Wilhelm und Pfrn. Evelyne Streit mit Marc Fitze, Orgel

So, 15. Oktober, 9.30 Uhr, Kirche Bremgarten

**Gottesdienst**  
Pfrn. Manuela Ott und Béatrice Staubli Orgel (Chilebus)

Sa, 21. Oktober, 17.30 Uhr,

Johanneszentrum Bremgarten

### Ökumenischer Vesper

«Verbirg dein Angesicht nicht vor mir», Andrea Fankhauser, Orgel und Silvia Neugebauer, Gesang

So, 22. Oktober, 9.30 Uhr, Matthäuskirche

**Gottesdienst**  
Pfr. Mathias Wirth und Andrea Fankhauser, Orgel (Chilebus)

So, 29. Oktober, 9.30 Uhr, Kirche Bremgarten

**Gottesdienst**  
Klangvoll durch den Herbst mit MUSIK, GESANG UND WORT

Es ist Herbst geworden. Blätter leuchten am Baum, in der Luft, am Boden. Farbtupfer der Saison.  
Pfrn. Manuela Ott und Andrea Fankhauser, Orgel mit Singkreis Bremgarten unter der Leitung von Hans Martin-Stähli (Chilebus)

So, 5. November, 9.30 Uhr, Matthäuskirche

**Familiengottesdienst mit Tauberinnerung**  
Pfrn. Monika Britt und Andrea Fankhauser und Musikschule Zollikofen-Bremgarten (Chilebus)

### Veranstaltungen

#### Treffpunkt Mittagstisch

Dienstag, 3. Oktober und 7. November um 11.45 Uhr in der Schalterhalle, Reichenbachstrasse 77

Kosten: Fr. 13.– pro Person

An- oder Abmeldung am Mittwoch vorher für am 3. Oktober bei: Antonia Jud, 031 301 81 17, [antonia.jud@refbern.ch](mailto:antonia.jud@refbern.ch), für am 7. November bei: Anja Rufener, 031 309 00 18, [anja.rufener@refbern.ch](mailto:anja.rufener@refbern.ch)  
Hinweis: Brauchen Sie einen Fahrdienst? Kein Problem, wir organisieren einen für Sie.

#### (NEU) Lebensgeschichtsgruppe

Diese Gruppe ist eine Einladung, zur freundschaftlichen Begegnung mit dem eigenen Leben und dem anderen Menschen. Die Auseinandersetzung mit unserer Biografie lässt uns Staunen, ab der Vielfalt des Erlebten. Wir versuchen unser Leben in Worte zu fassen und hören zu. Auf spielerische Weise teilen wir das Erlebte miteinander. Neugierig und wohlwollend gehen wir aufeinander zu. Wir begegnen einander und sehen, dass wir mit unserem Erlebten nicht alleine sind. Wir wühlen in Nähkästchen unserer Erinnerung. Es war einmal...

Daten: jeweils Montag nachmittags: 9. + 23. Oktober, 6. + 20. November, 4. + 18. Dezember  
Zeit: 15.00-16.00 Uhr mit anschliessendem Kaffee  
Ort: Projekt Raum Aaregg, oberer Aareggweg 51A, 3004 Bern

Leitung: Andrea Stadelmann ist 46 Jahre alt, verheiratet und hat eine Katze. Von Beruf ist sie Aktivierungsfachfrau. Sie mag Menschen und ihre Geschichten. Ihr auch? Kommt doch vorbei und taucht mit ihr in das Leben ein...

Unkostenbeitrag pro Teilnahme von CHF 5.–  
Anmeldung per 079 390 51 20 oder [andrea.b.stadelmann@gmail.com](mailto:andrea.b.stadelmann@gmail.com)

#### Café Frytjg – free day»

13. + 27. Oktober, 10. November, 14.30 – ca. 17 Uhr  
Johanneszentrum, Johanniterstr. 30, Bremgarten  
Hereinspaziert. Ein Ort, um kurz oder länger gemütlich zu verweilen, sich auszutauschen, zu spielen oder einfach nur sein. Alle sind willkommen, Menschen jeden Alters, unabhängig von Konfession.  
Bei Fragen: [antonia.jud@refbern.ch](mailto:antonia.jud@refbern.ch), 031 301 81 17

### TreffTisch

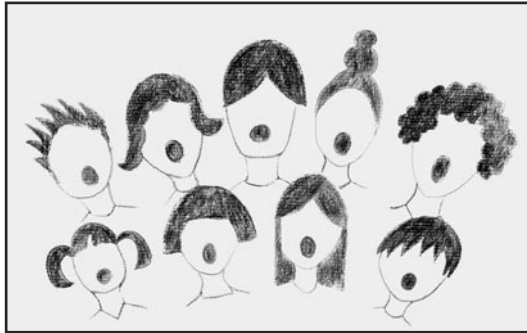
Mittwoch, 18. + 25. Oktober, 1. + 8. November, 15–18 Uhr, mit Kollekte

Lo Snag Bar, Oberer Aareggweg 45

Offene Runde für Begegnung und Fragen. Gemeinsam mit der Vereinigung Berner Gemeinwesenarbeit (vbg) sind wir vor Ort. Wir freuen uns, Euch am TreffTisch zu sehen!

Kontakt: Eva Vogel, Sozialarbeiterin, 076 409 70 94

### Projektchor Familiengottesdienst



Singst du auch mit? Bild: Andrea Fankhauser

Mittwoch, 18. Oktober, Donnerstag, 26. Oktober, Freitag, 3. November, 18–19 Uhr, Matthäuskirche  
Alle, ob jung oder älter, sind eingeladen zu singen! Wir üben einfache Lieder für den Gottesdienst vom 5. November.

Die Proben werden von Andrea Fankhauser geleitet. Das Angebot ist kostenlos.  
Anmeldung an: Monika Britt, 076 349 04 36, [monika.britt@refbern.ch](mailto:monika.britt@refbern.ch)

**Gsellige Nami – Treff für Seniorinnen & Senioren**  
Dienstag, 17. Oktober, 15.00 – 17.00, Schalterhalle, (Reichenbachstr. 77)

Wir laden Dich zum «Gsellige Nami» in der Schalterhalle ein; um mit Bekannten abzumachen, neue Kontakte zu knüpfen, als Verpflegungspause während des Spaziergangs, um einen Jass zu klopfen und ein leckeres Z'Vieri zu geniessen. Wir, Anja Rufener und Miriam Kohler freuen uns über spontane Besuche und Begegnungen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Taizé-Singen

Mittwoch, 25. Oktober, 20–21 Uhr  
Kirche Bremgarten

Gerne laden wir ein, zu unseren ökumenischen Singabenden mit Taizéliedern und anderen meditativen Gesängen.

Das Angebot ist kostenlos.

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Fragen und Kontakt:

Christine Schweizer, 077 479 57 72, [christine.schweizer@base4kids.ch](mailto:christine.schweizer@base4kids.ch)

### Frauenforum – Brunch

Freitag, 27. Oktober, 10 -12 Uhr, Reichenbachstr. 2, 3004 Bern (gleich bei der Haltestelle «Äussere Enge»)

Wir treffen uns zum Brunch und tauschen uns aus. Was für Anliegen, Ideen, Wünsche hat Frau? Wir freuen uns auf lebhaftes Gespräch und Deinen, Ihren Besuch! Eine Anmeldung ist nicht nötig, Essen und Getränke sind kostenlos.

Antonia Jud, 031 301 81 17, [antonia.jud@refbern.ch](mailto:antonia.jud@refbern.ch), Eva Vogel, 076 409 70 94, [eva.vogel@refbern.ch](mailto:eva.vogel@refbern.ch)

### KiK (Kinder in der Kirche)

Johanneszentrum Bremgarten

Samstag, 4. November, 10–15 Uhr

Treffen für Kinder von 8-11 Jahren

Woher komme ich? Wohin gehe ich?

Wir hören Geschichten, singen Lieder, tanzen und tauchen mit Kreativität in die Schätze unserer Tradition und Kultur ein.

Infos zum Angebot:

Priska Greub, 079 255 29 49

Anmeldung mit Name, Vorname, Alter und einer Notfallnummer per Mail an: [diana.debruin@refbern.ch](mailto:diana.debruin@refbern.ch)

### Kunst in der Kirche – Tischgebete

Matthäuskirche

Die Künstlerin, Yvonne

Caluori Caraco, arbeitet

mit gebrauchten Haus-

haltstextilien. Diese ent-

halten schon eine

Geschichte und werden

durch ihre künstlerischen

Eingriffe zu neuem Leben erweckt.

Bis am 19. November täglich geöffnet 8 bis 18 Uhr

Idee, Kuratorin: Dorothea Walther



### Still bewegt in den Tag

Jeden Mittwoch, 6.45–7.45 Uhr, Kirche Bremgarten

In der Tradition der Zen-Meditation tauchen wir in die Stille ein und vertiefen durch achtsames Gehen das innere Gewahrsein. Informationen und Leitung: Erika Calzaferrri, 031 302 02 09

### Vorschau

#### Kinder Weihnachtstheater

Sonntag, 17. Dezember, 17 Uhr, Matthäuskirche

Auch dieses Jahr werden wir wieder eine Weihnachtsgeschichte als Theater einstudieren.

Probedaten sind:

15., 22. und 29. November, 6. und

13. Dezember jeweils 14–17 Uhr

Mitmachen können Kinder von der 1. bis 6. Klasse.

Anmeldung bis am 1.11. an:

Monika Britt, [monika.britt@refbern.ch](mailto:monika.britt@refbern.ch)



## Mithilfe Kerzenziehen

Liebe Bremgärtelerinnen, liebe Bremgärteler

Bereits ist es September und der Spätsommer in Hochform. Die Temperaturen locken noch einmal zum Baden in der Aare. Und trotzdem naht die Adventszeit und die Planung für diese Zeit ist bereits in vollem Gang.

Stets für zwei Wochen öffnet ein Kerzenziehatelier in der Felsenstube im Gemeindezentrum ihre Türe. Es bringt Gross und Klein zusammen. Vorweihnachtliche Stimmung kommt auf und wunderbare Weihnachtsgeschenke werden kreiert. Die Tradition des Kerzenziehens mit farbigem Wachs besteht bereits seit über 40 Jahren in Bremgarten.

Dank dem grossen Einsatz von langjährigen, freiwilligen Mitarbeiterinnen im Kernteam und weiteren Engagierten konnte das Kerzenziehen bisher stattfinden. Es braucht aber weiterhin neue Mitwirkende. Möchtest Du gerne einen Teil zu dieser Tradition beitragen? In einem motivierten Team mitmachen? Dafür sorgen, dass das traditionelle Kerzenziehen weiterhin in Bremgarten angeboten werden kann? Du bekommst eine fundierte Einführung in Deine Tätigkeit im Projekt, hast stets fachkundige Ansprechpersonen, kannst Dich schnell und einfach einbringen und Verantwortung übernehmen.

Sei dabei, damit wir an allen Tagen und Zeiten der zwei geplanten Wochen vom 27. Nov.- 9. Dez. das Atelier öffnen können.

Bei Interesse freue ich mich und das Kernteam sehr über Deine Kontaktaufnahme unter: 031 301 81 17 oder [antonia.jud@refbern.ch](mailto:antonia.jud@refbern.ch), Soziokulturelle Animatorin, ref. Kirchgemeinde Matthäus



- Steildach
- Fassaden
- Dachflächenfenster
- Dachunterhalt
- Marderschutz

**ETTER**  
bärenstark in dach und fassade

Inhaber  
Bernhard Beer  
Dachdeckermeister  
Mobil 079 211 80 90  
Privat 034 402 74 80

Franz Etter Bedachungen  
Felsenastrasse 21 d  
3004 Bern  
Lager 031 302 71 14  
[etterbedachungen@bluewin.ch](mailto:etterbedachungen@bluewin.ch)



## Ökumenische Anlässe Oktober 2023

Wenn möglich findet *jeden Donnerstag um 10.00 Uhr im Alterszentrum Bremgarten* eine **ökumenische Andacht** statt.

*Di, 3./17./31. Oktober 14-15 Uhr, Kalchacker Märit (Café Sterchi)*

### Plauderstündli

Ob jung oder alt, kommen Sie vorbei, ich freue mich auf Sie!

Ein Glückskäfer auf dem Tisch dient als Erkennungszeichen.

Bei Fragen: Julia Ceyran, 079 202 15 59 oder julia.ceyran@kathbern.ch

*Mi, 18. Oktober, 14.00 bis ca 16 Uhr, Altikofenstrasse 186, 3048 Worblaufen*

### Treffpunkt Neue Horizonte

Führung Gosteli Archiv – zur Geschichte der schweizerischen Frauenbewegung

Die Gosteli-Stiftung wurde 1982 von Marthe Gosteli, einer Vorkämpferin der Frauenrechte in der Schweiz, gegründet. Das Archiv gilt als «historisches Gedächtnis der Schweizer Frauen» und bietet Führungen an. Dabei wird ein weit gefasster Einblick in die Geschichte der Frauenbewegung der Schweiz vermittelt.

Dauer der Führung 1,5 Stunden mit anschliessendem Kaffee im Gasthof Tiefenau.

Der Treffpunkt für die gemeinsame Hinfahrt mit der RBS-Bahn ist um 13.20 Uhr beim Lebensmittelladen Aaregg (Tiefenastrasse 119).

Anmeldung bis 11. Oktober an anja.rufener@refbern.ch oder 076 446 03 69.

*Sa, 21. Oktober, 17.30 Uhr, Kirche St. Johannes, Bremgarten*

### Ökumenische Vesper zum Thema «Verbirg dein Antlitz nicht vor mir»

Warum zeigt sich Gott nicht, warum greift er nicht ein? fragen wir uns oft. Gott ist nicht verfügbar für uns Menschen, unbegreiflich manchmal.

Auch Mose vor dem brennenden Dornbusch konnte Gott nicht sehen, doch er hat seinen geheimnisvollen Namen erfahren. Und er hat erlebt, dass Gott immer bei uns ist, auch in Not und Verzweiflung.

Wir freuen uns, wenn Sie diese Vesper mit uns feiern, die Vorbereitungs-Gruppe

*Mi, 25. Oktober,*

### Männerrunde Ü60 – Save the date!

Das Programm ist zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht abschliessend bekannt. Infos folgen sobald wie möglich auf der Homepage ([www.kathbern.ch/heiligkreuz](http://www.kathbern.ch/heiligkreuz)), beim Aushang und der Auslage des Johanneszentrums.

*Sa, 28. Oktober, 10.00 Uhr, Treffpunkt: Johanneszentrum Bremgarten*

### Ökumenische Kinderfeier «Jakobs Traum» – von Steinen und Himmelsleitern

für Kinder im Vorschulalter, ihre Eltern und Geschwister sowie alle Interessierten.

*Das Team der ökumenischen Kinderfeier*

## Pfarrei Heiligkreuz Bremgarten

Für nähere Angaben zu unserer Gemeinde und über die Anlässe empfehlen wir Ihnen unsere Internetadresse: [www.kathbern.ch/heiligkreuz](http://www.kathbern.ch/heiligkreuz)

### Gottesdienste

in der Kirche St. Johannes, Bremgarten  
wenn nicht anders angegeben

*So, 1. Oktober, 11.00 Uhr*

**Kommunionfeier** mit Annelise Camenzind

*Do, 5. Oktober, 9.00 Uhr*

Eucharistiefeier mit anschliessendem Pfarreikaffee

*So, 8. Oktober, 11.00 Uhr*

**Kommunionfeier** mit Johannes Maier

*Do, 12. Oktober, 9.00 Uhr*

**Kommunionfeier** mit anschliessendem Pfarreikaffee

*So, 15. Oktober, 11.00 Uhr*

**Eucharistiefeier** mit Pater Ruedi Hüppi

*Do, 19. Oktober, 9.00 Uhr*

**Eucharistiefeier** mit anschliessendem Pfarreikaffee

*Sa, 21. Oktober, 17.30 Uhr*

**Ökumenische Vesper zum Thema «Verbirg dein Antlitz nicht vor mir».** Vorbereitet von der ökumenischen Vorbereitungsgruppe Bremgarten.

*So, 22. Oktober, 11.00 Uhr*

**Kein Sonntagsgottesdienst** wegen Bremgartenlauf

*Do, 26. Oktober, 9.00 Uhr*

**Kommunionfeier** mit anschliessendem Pfarreikaffee

*So, 29. Oktober, 11.00 Uhr*

**Eucharistiefeier** mit Gedenken an die Verstorbenen mit Pater Ruedi Hüppi und Doris Hagi, musikalisch begleitet vom Johanneschor

*Do, 2. November, 9.00 Uhr*

**Eucharistiefeier** mit anschliessendem Pfarreikaffee

*So, 5. November, 11.00 Uhr*

**Kommunionfeier** mit Johannes Maier

*Do, 9. November, 9.00 Uhr*

**Kommunionfeier** mit anschliessendem Pfarreikaffee

Im Gottesdienst am Gedenktag der Verstorbenen erklingt die Music for the Funeral of Queen Mary. Die Trauermusik wurde anlässlich des Todes der Königin Maria II. von England komponiert. Der Chor singt – begleitet von der Orgel – drei Funeral Sentences.

Der Chor freut sich, mit dieser eindringlichen und packenden Musik den Gottesdienst zu bereichern.

### Information Sekretariat

Seit 1. September erledigen unsere drei Sekretärinnen Nicole Santschi, Evelyne Stauer und Rita Möll sowohl Arbeiten für die Pfarrei St. Franziskus als auch für die Pfarrei Heiligkreuz. Weil alle auch an beiden Standorten angetroffen werden können, gibt uns das die Möglichkeit, die Öffnungszeiten der Sekretariate wieder zu erweitern.

Das Sekretariat Heiligkreuz ist ab sofort wie folgt besetzt:

- Dienstag: 10.00-15.00
- Donnerstag: 10.00-12.00

Per Mail erreichen Sie uns in der Regel Montag bis Freitag. Bitte beachten Sie zudem: Wenn Sie Ihr Anliegen per Mail senden möchten, verwenden Sie die Adresse: [heiligkreuz.bremgarten@kathbern.ch](mailto:heiligkreuz.bremgarten@kathbern.ch).

# haas

Haas Gartenbau AG  
Weissenbühlweg 45  
3007 Bern  
Telefon 031 371 61 61

Haas Gartenbau AG  
Seftaustasse 39  
3047 Bremgarten  
Telefon 031 301 72 72

Alles im grünen Bereich.

[info@haas-gartenbau.ch](mailto:info@haas-gartenbau.ch)  
[www.haas-gartenbau.ch](http://www.haas-gartenbau.ch)



Kiwi trauert um Onkel Urs.  
Wer kümmert sich nun um ihn?  
Rechtzeitig festlegen –  
Bestattungsvorsorge.



Sacha Hänni   Michael Oswald   Gyan Härrli



**aurora**  
das andere  
Bestattungsunternehmen

031 332 44 44   Bern-Mittelland  
032 325 44 44   Biel-Seeland  
033 223 44 44   Thun-Oberland  
[www.aurora-bestattungen.ch](http://www.aurora-bestattungen.ch)

Würdevoll  
und persönlich.

**EGLI  
BESTATTUNGEN**

Bern und Region

Reto Zumstein  
Geschäftsleiter

Beat Burkhard  
Bestatter / Thanatopraxie

Roman Gisler  
Bestatter / Berater

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern, [www.egli-ag.ch](http://www.egli-ag.ch)

24 h-Telefon 031 333 88 00



**BEGLEITART**

BESTATTUNGEN  
TRAUERBEGLEITUNG  
ABSCHIEDSRITUALE

Susanne Loosli Müller  
076 297 74 55  
[www.begleitart.ch](http://www.begleitart.ch)



**raumveredelung.ch**

KREATIVE RAUMFASZINATION  
Innenausbau, Planung & Umsetzung

**GIPSER- UND MALERARBEITEN**

Erwin Hämmerli  
Stuckishausstrasse 17 | 3037 Herrenschwanden  
Mobil 079 218 76 23  
[info@raumveredelung.ch](mailto:info@raumveredelung.ch) | [raumveredelung.ch](http://raumveredelung.ch)

## Thomas Müller Bestattungsdienst

Ihr Bestatter in Bremgarten, Zollikofen,  
Bern und Region seit über 16 Jahren

[www.bestattungsdienst-mueller.ch](http://www.bestattungsdienst-mueller.ch)

031 839 00 39





# SCHULEN



gen die Herzen der Zuschauer\*innen berührten. Unsere jungen Talente präsentierten auch stolz ihr erlerntes Können auf den Orff-Instrumenten und füllten den Raum mit mitreissenden Melodien.

## ZÄME-SCHLUSS 2023

Ein bezauberndes Schulfest – Zeitreise durch die 50 und 60 Jahre

Am 29. Juni verwandelte sich die Schule Bremgarten in ein fröhliches Festgelände, als Schüler\*innen der OST, der UST, des Kindergartens, das gesamte Lehrpersonal, Eltern sowie Besucher\*innen jeden Alters zusammenkamen, um gemeinsam zu feiern.

Angefangen bei der nostalgischen Dekoration hin zum Motto abgestimmter Aktivitäten, die das Ambiente prägten. Das Fest bot ein vielfältiges Programm an Unterhaltung für jeden Geschmack und eine breite Palette an Spielen und Ständen, die die Besucher\*innen begeisterten. Von erfrischenden Drinks an der Tiki-Bar oder selbstgemachtem Schlangensbrot, bis hin zu Aktivitäten wie Dosenwerfen, Karussellfahren, oder Bowling – der Rock and Roll war überall zu spüren.



Die verschiedenen Foodtrucks boten eine beeindruckende Vielfalt an Speisen, die den Gaumen der Besucher\*innen verwöhnten.



Ein weiterer Höhepunkt waren die beeindruckenden Auftritte der Schüler\*innen. Die kleinen und grossen Künstler\*innen strahlten in hübschen Outfits, während sie mit dynamischen Tänzen die Bühne eroberten, oder mit eindrucksvollen Gesangseinlä-



Nicht nur die Schüler\*innen, auch die Lehrpersonen zeigten mit ihrer Band «Leerkörper», dass sie die Bühne rocken können. Die energiegeladene Atmosphäre sorgte für eine unvergessliche Stimmung und liess das Fest zu einem wahren Erfolg werden. Der Auftritt der Band «Trio Bravo» bildete den krönenden Abschluss und lud alle Besucher\*innen ein, das Tanzbein zu schwingen.



Ein herzliches Dankeschön gebührt den Organisator\*innen, die dieses wunderbare Fest auf die Beine gestellt haben, sowie unseren Lehrer\*innen und dem Elternforum, welches mit der Buvette massgeblich zum Gelingen des Festes beigetragen hat. Unser aufrichtiger Dank gilt auch unserer geschätzten Gemeinde. Ohne Ihre Unterstützung wäre ein Fest in dieser Grösse undenkbar gewesen.

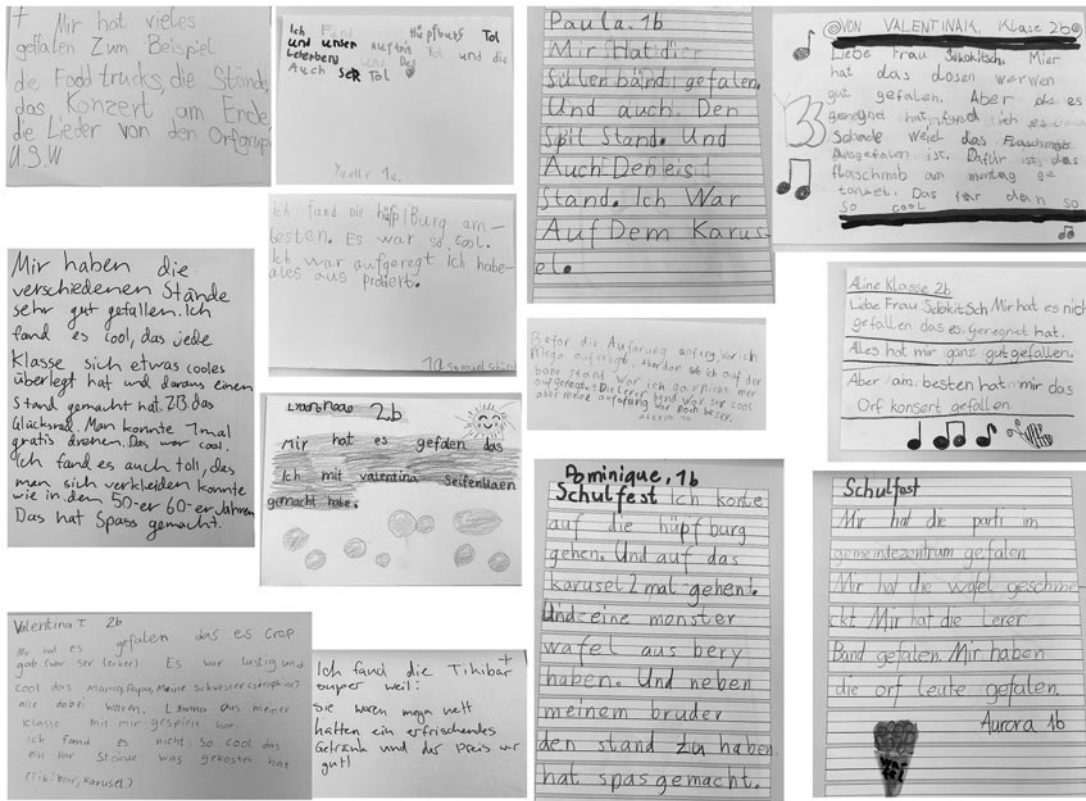


Die Veranstaltung hinterliess bei allen Teilnehmer\*innen einen unvergesslichen Eindruck. Es war deutlich spürbar, wie viel Zeit und Hingabe in die Vorbereitung gesteckt wurde. Die sorgfältige Planung und Organisation dieses Festes und das Engagement aller Schüler\*innen und Lehrpersonen verdienen höchste Anerkennung. Die Liebe zum Detail zeigte sich vom ersten Augenblick an.





# Impressionen unserer Schüler\*innen



# Mitgliederversammlung Elternforum 2023

## Eltern mit Ideen und Engagement gesucht

Nach fünf Wochen Schule haben sich die Kinder in ihren neuen Klassen eingelebt. Viele waren schon auf einer Schulreise oder im Lager und fast alle Klassen hatten bereits einen Elternabend. Dabei wurden unter anderem die Elternvertreterinnen und -vertreter gewählt. Sie kommen nach den Ferien am **24. Oktober 2023, um 18.00 Uhr** zur Mitgliederversammlung des Elternforums in der Aula der Unterstufe zusammen.

Der Anlass ist jedoch nicht einfach eine obligatorische Sitzung des Vereins, sondern ein Abend des Austauschs, wie ihn das Elternforum immer wieder bietet. Es können Ideen eingebracht werden und auch die Schulleitungen sind dabei. Der Ausschuss des Elternforums sucht mehr Eltern, die sich für die Interessen der Schülerinnen und Schüler in Bremgarten engagieren möchten.

### Alle Eltern sind willkommen

Nicht nur die Elternvertretungen sind eingeladen, sondern alle interessierten Erziehungsberchtigten vom Kindergarten bis zur 9. Klasse. Für das leibliche Wohl sorgt das Restaurant Dentenberg mit einem feinen Apéro und das musikalische Highlight setzt das ORFF-Orchester unter der Leitung von Susanne Wetter. So kann auch das Schuljahr der Eltern gut starten.

Jana Grabowsky, Elternforum

# Impressionen von den Eltern

Als stolze Eltern von einem Schüler der 1. Klasse freuten wir uns ganz besonders auf unser «erstes» Schulfest als Erwachsene.

Ganz nach dem Motto «Zämeschluss» kamen am Donnerstag, 29. Juni in Bremgarten Gross und Klein, Alt und Jung zusammen, um zu singen, tanzen, musizieren, plaudern und nicht zuletzt – zu feiern. Das Programm war sehr unterhaltsam und abwechslungsreich und bot für alle etwas. Ob mit einem prickelnden Drink von der TiKi-Bar, einer Fahrt auf dem Karussell oder einem selbstgegrillten Schlangenhäutchen – das Erlebnis war überall garantiert! Auch kulinarisch war das Fest mit den verschiedenen tollen Foodtrucks ein riesen Genuss!

Ein besonderes Highlight war für uns natürlich das Konzert der «Orff»-Gruppen und der Auftritt der Klasse 1a und 5c mit dem Trio Bravo. Es war so rührend, den Kindern mit ihren tollen Outfits und ihren gestylten Haaren beim Singen zuzuhören und zuzuschauen. Dass unsere Schule «rockt und rollt» haben als krönender Abschluss eindeutig die Lehrerinnen und Lehrer bei ihrem grossartigen Konzert bewiesen – was für eine sensationelle Stimmung! Ein riesengrosses DANKESCHÖN an alle Organisator:innen und insbesondere an alle Lehrer:innen!

Wir werden das Schulfest 2023 nicht so schnell vergessen!

Ich wollte Ihnen eine glückliche Rückmeldung über das Schulfest zum Thema 50 und 60 Jahre geben, das von den Kindern musikalisch begleitet wurde. Es war eine absolut wunderbare Veranstaltung, die uns allen grosse Freude bereitet hat.

Das Schulfest war nicht nur unterhaltsam, sondern auch lehrreich. Die Kinder hatten die Gelegenheit, mehr über vergangene Jahrzehnte zu erfahren und sich mit der Geschichte unserer Gesellschaft auseinanderzusetzen. Es ist grossartig zu sehen, wie Sie solche kulturellen und historischen Themen in den Unterricht einbeziehen und den Schülern eine breite Perspektive vermitteln.

Abschliessend möchte ich noch einmal betonen, wie sehr ich das Schulfest genossen habe. Es war eine fantastische Gelegenheit, die Gemeinschaft unserer Schule zu stärken und die Talente unserer Schülerinnen und Schüler zu würdigen. Sie haben mit Ihrer Leidenschaft und Hingabe eine unvergessliche Veranstaltung geschaffen.



Chutzenstrasse 7 | 3047 Bremgarten | 031 300 31 17  
 bremgarten@kob.ch  
 www.kornhausbibliotheken.ch  
 Mo – Mi 15.30 – 17.30 | Do 15.30 – 19 | Sa 10 – 13

### Herbstferien

Die Bibliothek bleibt bis am 15.10. geschlossen

### Bild ohne Mädchen

Lesung mit Sarah Elena Müller und Regina Dürig (Foto: Laura Stevens)



Dienstag, 31. Oktober 2023, 20 Uhr  
 Anmeldung über bremgarten@kob.ch

### Geschichtenstunde

Mittwoch, 8. November 2023  
 14.00 bis 15.00 Uhr

für Kinder ab 4 Jahren  
 Mit Nadine Felder und Sabine Wittwer



# bümatec

Ihr Partner für:  
**Kopiergeräte, Drucker, Fax, Zubehör und Service.**

Verbrauchsmaterial wie **Toner** und **Tintenpatronen aller Marken** zu günstigen Preisen. Lieferung frei Haus!

Mit eigenem Reparaturservice.  
 Wir reparieren Drucker, Fax, Kopiergeräte und Schreibmaschinen.

Bümatec AG, Beat Koch, Seftigenstrasse 41, 3007 Bern  
 Tel. 031 378 44 22, Fax 031 378 44 23  
 info@buematec.ch buematec.ch



**Adrian Zürcher**  
 Inhaber  
 Leutschenstrasse 1  
 3038 Kirchlindach  
 Telefon 031 829 24 57  
 Email info@zbinden-velo.ch  
 www.zbinden-velo.ch



## VEREINE

### Hochbetrieb im Tennisclub Bremgarten

Die Saison des TCB war resp. ist in vollem Gange. Neben den Clubmeisterschaften fand im August das jährliche Grand-Prix Turnier statt. Bei knapp 30°C zeigten die sportlichen Teilnehmenden ihr bestes Tennis. Zuschauende wurden neben den spannenden Matches von verschiedenen kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt. Der TCB blickt somit auf eine schöne Tenniswoche mit tollen Momenten sowohl

auf wie auch neben dem Platz zurück. Wir gratulieren allen Siegerinnen und Siegern der unterschiedlichen Kategorien des Tennis-Grand-Prix. (Damen 45+: Siegerin Nicole Heynen, ohne Bild)

Am Wochenende vor dem Grand-Prix Start wurden Christina Mathis und Sue Thüler zu unseren neuen Clubmeisterinnen. Auch hier gratulieren wir herzlich.



Damen Aktive: Siegerin Eliane Lehmann-Seiler (rechts)



Herrn Aktive: Sieger Harald Schrödl (rechts)



Herrn 55+: Sieger Michael Orth (links)



Herrn 65+: Sieger Matthias Brupacher (rechts)



Damen Aktive: Christina Mathis (Siegerin) Dennise Schindler



Damen 45+: Sue Thüler (Siegerin) Gosia Wittmer

Das Frauendoppel-Plauschturnier war ein voller Erfolg. Gespielt wurde für drei Stunden in den unterschiedlichsten Paarungen. Das Wetter hielt zu unserem Glück stand, so dass wir den gesamten Tag wie geplant durchführen konnten. Nach dem Spie-

len begaben wir uns in ein gemütliches Apéro, gefolgt von sehr leckerem, authentischem, eritreischem Essen. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für das leckere Essen und die Teilnahme am Plauschturnier.



## 3047 im Winter

### Linedance – im November

Wer Freude an Country Musik und Bewegung hat, zudem zwei Füsse die Spass haben wollen, der findet im Line Dance einen wunderbaren Ausgleich zum Alltag.

Ort: Felsenstube, Gemeindezentrum Bremgarten  
Tag: immer Dienstag  
Zeit: 19.00 – 20.00 Uhr  
Daten: 7. + 14. + 21. + 28. Nov. 2023  
Kursleiterin: Elsbeth Leu, Bremgarten

Setzen Sie den Cowboy-Hut auf, und machen Sie mit im Line Dance Kurs. Country Line Dance liegt auf jeden Fall im Trend: Zu Country-Klassikern oder moderner Country-Musik wird dabei in Linien, ohne Partner getanzt. Das sieht nicht nur fetzig aus, sondern macht auch jede Menge Spass.



Kurskosten: Fr. 40.– für 4 Abende  
Versicherung: ist Sache der Teilnehmenden  
Teilnehmerzahlen: Minimum 6 Personen, Maximum 12 Personen

Anmeldung: bis spätestens am 20. Oktober auf [www.3047bewegt.ch](http://www.3047bewegt.ch)

Regina Beeler, Sportkoordinatorin

### Yoga – im Dezember

Die Adventszeit lädt uns ein, zur Ruhe zu kommen und uns auf das Wesentliche zu besinnen. Der traditionelle Yogaweg verfolgt dasselbe Ziel.

Ort: Felsenstube, Gemeindezentrum Bremgarten  
Tag: immer Dienstag  
Zeit: 19.00 – 20.00 Uhr  
Daten: 5. Dez. + 12. Dez. + 19. Dez. 2023  
Kursleiterin: Gabriela Schneider, Bremgarten

Während der Yogapraxis auf der Matte fokussieren wir unseren Geist mithilfe von achtsam ausgeführten Körperhaltungen (asana) und Abläufen (vinyasa) in Verbindung mit einer tiefen Atmung (ujjayi pranayama). Die klare Ausrichtung von Körper, Atem und Geist führt uns in die Ruhe und in den gegenwärtigen Moment. Nur hier können wir Verbundenheit (yoga), Dankbarkeit und Glückseligkeit erfahren.

Yoga ist achtsame Körper-, Atem- und Geistarbeit mit dem Ziel still zu werden, präsent zu sein und sich ganz und gar lebendig zu fühlen.



Kurskosten: Fr. 30.– für alle 3 Abende  
Versicherung: ist Sache der Teilnehmenden  
Teilnehmerzahlen: Minimum 6 Personen, Maximum 12 Personen  
Mitnehmen: Mätteli oder andere Unterlage + Decke

Anmeldung: bis spätestens am 18. November auf [www.3047bewegt.ch](http://www.3047bewegt.ch)

Regina Beeler, Sportkoordinatorin

EIS GA ZIE

MIT DR  
SÄNDLÄ, ÄM  
PÄDU U ÄM  
KUMAR

FELSENAU  
alkoholfrei



Ä Halle wo's fägt  
[www.chindaktiv.ch](http://www.chindaktiv.ch)



UST Bremgarten:  
Offene Turnhalle an  
Winter-Sonntagen

29. Oktober 2023  
12. November 2023  
10. Dezember 2023  
14. Januar 2024  
11. Februar 2024  
10. März 2024

An diesen Sonntagen öffnen wir wieder die Turnhalle ... zwischen 9.30 Uhr und 11.30 Uhr als Indoor-Spielplatz für Kinder von 0-6 Jahren und deren Eltern.

Versicherung ist Sache der Eltern

Kosten: 1. Kind Fr. 5.-, 2. Kind Fr. 3.-  
Mit Kulturlegi kostenlos

Organisation:  
Xaver Fleer, Regina Beeler, Bremgarten

Für weitere Informationen und kurzfristige Änderungen kann die Website konsultiert werden.

[www.chindaktiv.ch](http://www.chindaktiv.ch) / [www.3047bewegt.ch](http://www.3047bewegt.ch)



## Abendkonzert im Belvedere Maksim Barbash

### Cellorezital BachBlochBritten

Bach Suite No.1 G-Dur BWV 1007, 1717-1723  
Bloch Suite No.1 C-Moll B94, 1956  
Britten Suite No.1 G-Dur op 72, 1965

Der Cellist Maksim Barbash (\*1996 in Dzershinsk, Belarus) studierte zuerst in Minsk, dann am staatlichen Tschaiakovsky Konservatorium in Moskau. Seit 2020 studierte er für einen Master Solo-Performance an der Musik-Akademie Basel bei Thomas Demenga. 2022 schloss er den Master in Solo Performance ab und wurde für das beste Master-Recital und den besten Auftritt als Solist mit Orchester ausgezeichnet. Er tritt als Solist und als Kammermusiker auf.



www.maksimbarbash.com

**Samstag, 28.10.2023, 17 Uhr**

Kulturverein 3ab3, Kalchackerstrasse 104  
3047 Bremgarten

Eintritt: 30.- oder nach persönlicher Möglichkeit

## Pro Bremgarten

### BENEDIKT MEYER «Historisches Kabarett»

Erleben Sie eine Tour d'Horizon durch die absurden Seiten unserer Vergangenheit! Benedikt Meyer, der Erfinder des «Historischen Kabarett», vereint Geschichtsunterricht und Stand-up-Comedy zu einem einzigartigen Erlebnis.



Im Lauf der Jahrhunderte sind uns so einige Missgeschicke passiert, die wir am liebsten für immer vergessen würden. Blöderweise gibt es Historiker.

In seinem Programm begibt sich der Science Slammer, Geschichtensammler und Archivjunker Benedikt Meyer auf eine Zeitreise durch die absurden Seiten der Schweizer Geschichte. Von findigen Schmugglern, den Helden unserer Kindheit und Napoleons imaginärem Ross.

Ein Potpourri vergessener Anekdoten zwischen Augenzwinkern und historischem Ernst.  
www.benediktmeyer.ch

**Freitag, 3. November 2023, 19.30 Uhr**

Aula Unterstufe, Kalchackerstrasse 16, Bremgarten

Türöffnung 19.00h

Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der Unkosten  
www.probremgarten.ch



**Ludothek  
Bremgarten**  
Mitglied Verband der Schweizer Ludotheken

### Wir sind dabei!!

Kommt zum Eröffnungsanlass des neuen Dorfplatzes rund um den Diamant am  
**Samstag, den 21.10., von 9 bis 12 Uhr**

### SpielSpass für Klein und Gross

In und um den Diamant lernt Ihr besondere Spiele der Ludothek kennen, Ihr könnt Neues probieren und mit unseren Klassikern richtig Spass haben.

Lasst Euch überraschen!

Vorher wünschen wir Euch allen schöne und erlebnisreiche Herbstferien und freuen uns, Euch ab dem 17. Oktober wieder in der Ludo zu begrüssen.

Mir fröie üs uf Euch!

Das Team der Ludo

Ludothek Bremgarten, Freudenreichstrasse 5  
(Eingang über den Erlenweg), www.ludo3047.ch

## Pro Bremgarten Führung durch die Ausstellung

### «Heimat. Auf Spurensuche in Mitholz»

1947 kam es im Munitionsdepot beim Berner Oberländer Dorf Mitholz zu einer Explosions-Katastrophe, welche die meisten Häuser zerstörte und neun Menschen in den Tod riss. Es explodierte jedoch nicht sämtliche Munition, ein grosser Teil liegt noch immer scharf im Stollen und muss dringend entfernt werden.



Fluh mit Schuttkegel nach der Explosion. (Foto Hans Lörtscher Frutigen, ©Kulturgutstiftung Frutigland)

Was Heimat bedeutet, zeigt sich meist erst dann, wenn man sie verliert. Vor zweieinhalb Jahren wurde den Bewohnerinnen und Bewohnern mitgeteilt, dass sie 2030 ihr Dorf wegen den Räumungsarbeiten für 10 Jahre verlassen sollen – seither leben sie zwischen Ohnmacht und Aufbruch.

Dauer der Führung ca. 1 Stunde.  
www.alpinesmuseum.ch

**Samstag, 21. Oktober 2023, 10.00 bis ca. 11.15 Uhr**  
Treffpunkt: Eingang (Foyer) Alpines Museum,  
Helvetiaplatz 4, 3005 Bern

**Anmeldung:** ab Montag, 9. Oktober 2023 auf die Nummer von Pro Bremgarten 079 134 47 53 (H.U. Blaser). Bitte Name, Vorname, Rufnummer sowie Anzahl Teilnehmende auf der Combox hinterlassen, damit die Reservation bestätigt werden kann (begrenzte Teilnehmerzahl).

Die Kosten werden von Pro Bremgarten übernommen.

www.probremgarten.ch

## Lime Tree Singers

Der Frauenchor

### Vorankündigung Konzerte

Samstag, 11. November 2023, 20.00 Uhr und  
Sonntag, 12. November 2023, 17.00 Uhr

In der Kirche Kirchlindach

Auf Ihren Besuch freuen sich

Ihre Lime Tree Singers

### «Singen kennt kein Alter»:

Kreative Freiwillige engagieren sich für spannende Liederstunden in Alterszentren. Wir suchen interessierte Freiwillige für den Aufbau von drei neuen Singteams in der Region Bern.

#### Interessiert?

Singen Sie und musizieren Sie gern in der Gruppe? Haben Sie Freude an Sprache und Bewegung? Sind Sie an der Lebenswelt von Hochbetagten interessiert? Sind Sie bereit, Neues zu lernen und in einem kleinen Team zusammenzuarbeiten? Haben Sie Zeit, sich während mindestens 6 Monaten freiwillig zu engagieren? Wenn unsere Frage Sie ansprechen, freuen wir uns, Sie kennenzulernen!

#### Termine

Einführungskurs Freiwillige: 19. Okt.; 26. Okt.; 02. Nov.; 09. Nov. 2023, Nachmittage  
Einsätze in den Alterszentren: ab November 2023 bis Juni 2024

Kick-off im Heim mit den Beteiligten: Nov. 2023

Gruppentreffen Freiwillige: ab Januar 2024,

2-monatlich

Coachings: ab Februar 2024, 2-monatlich

#### Weitere Infos und Anmeldung:

info@singen-kennt-kein-alter.ch

www.singen-kennt-kein-alter.ch



## Bremgartenlauf 2023: Jetzt anmelden

Der Bremgartenlauf ist wiederum bereit dir am **22. Oktober 2023** ein super Rahmen zu bieten für spannende Laufvergnügen mit der ganzen Familie.



#### Strecken

Wir wollen das Walken weiter aktiv fördern und bieten wiederum eine kurze (5,8 km) und eine lange (10,6 km) Strecke an. Mit deiner Teilnahme hilfst du mit, im Walking attraktive Felder zu gestalten.

Mit den Distanzen von 700 m für MuKi / VaKi, 1,3 km und 2,5 km für Jugendliche sowie 5,8 km und 10,6 km für Erwachsene werden bei den Läufen alle gewohnten Strecken wieder angeboten.

Das MuKi / VaKi-Rennen mit über 200 teilnehmenden Kindern ist alljährlich ein eindrückliches Erlebnis für alle.

Eine Teilnahme oder ein Besuch lohnt sich, erlebe das einmalige Ambiente hautnah und melde dich jetzt an.

#### Gratisstarts / Ausschreibungen

Der Bremgartenlauf präsentiert sich an verschiedenen Veranstaltungen und verlost dabei immer eine Anzahl von Gratisstarts. Komm vorbei und versuche dein Glück am 7. Oktober 2023 im Wankdorf Center Bern.

Vielleicht hast du bereits eine Ausschreibung erhalten. Wenn du noch Bedarf hast, kannst du diese online unter [bremgartenlauf.ch](http://bremgartenlauf.ch) herunterladen oder bestellen unter [info@bremgartenlauf.ch](mailto:info@bremgartenlauf.ch) / +41 79 208 60 66. Das Vorgehen für die Gruppenanmeldung findest du ebenfalls unter unserer Homepage [bremgartenlauf.ch](http://bremgartenlauf.ch) oder bei [trackmaxx.ch](http://trackmaxx.ch)

#### Erinnerungs-Geschenk

Alle erwachsenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten für den Laufsport extra entwickelte Socken. Die Kinder Socken im Bremgartenlauf Design plus eine Medaille.

#### Helferinnen und Helfer gesucht

Kannst du aus irgendeinem Grund nicht am Lauf teilnehmen oder kennst du Personen, die sich gerne an einem Lauf engagieren möchten?

Wir suchen immer wieder motiviertes Personal für unseren Anlass.

Melde dich als Helferin oder Helfer bei Stephan Ischer (076 340 57 52 oder [stephan@ischer.com](mailto:stephan@ischer.com)) an. Herzlichen Dank.

#### Anmeldung

Anmelden kannst du dich ab sofort bis am 19. Oktober 2023 unter [trackmaxx.ch](http://trackmaxx.ch).

Nachmeldung: Bis eine Stunde vor der Startzeit im Wettkampfbüro oder online mit Zuschlag von Fr. 7.- möglich.

Wir freuen uns auf dich.

Das OK Bremgartenlauf, Werner Hofer

## Neues von der Theatergruppe Bremgarten

Wir sind wieder zurück und mitten in den Proben fürs neue Stück. Die Komödie trägt den Titel «Ä kuriosi Dame» und handelt von einer vermögenden Familie, die ihre Mutter in eine Nervenheil klinik abschickt, um an ihr Geld zu kommen. Das Originalstück stammt aus England, ist im deutschsprachigen Raum unter dem Namen «Eine sonderbare Dame» bekannt und wird von den Spielerinnen und Spieler sowie der Regisseurin Yvonne Bertschi auf die Theatergruppe Bremgarten angepasst. Aufgeführt wird das Stück dann im Januar und Februar 2024.

Marcel Schmid



## Jugend



### KiMi

Der geplante Minigolf-Ausflug fiel buchstäblich ins Wasser. Nichtsdestotrotz gab's an diesem verregneten Mittwoch einen Nachmittag voller Spielspass! Anstatt auf der Minigolfbahn, wurde gemütlich im Trockenen gespielt und anstelle der Minigolfschläger, hielten die Kinder Spielfiguren, Würfel, Dartpfeile oder die Töggeli vom Fussballkasten in den Händen. So ging ein spannender KiMi mit viel Spiel und Spass schnell vorbei.



### Volltreffer

Die Sommerferien sind vorbei, die Schule hat wieder begonnen und der Volltreffer öffnet wieder seine Türen. So auch für die vielen neuen Schüler:innen der 7. Klassen. Wie jedes Jahr haben wir für alle Neuankommlinge einen exklusiven Treffabend, den «Welcome-Volltreffer», organisiert. Mit Spielen, Snacks und einer Tombola mit süssen Überraschungen haben wir einen spannenden Abend verbracht. Die zahlreichen Besucher:innen haben erste «Treff-Luft» geschnuppert und den Abend sichtlich genossen. Wir freuen uns bereits auf viele weitere gutbesuchte Treff-Abende – immer freitags von 19 bis 22 Uhr. Bis bald im nächsten Volltreffer!!

*Tino, KuJaB*



### Die KuJaB hat eine neue Mitarbeiterin...

«Es ist nie zu spät, das zu werden, was man hätte sein können.» – George Eliot. Ich könnte kein besseres Zitat finden, als dieses. Es beschreibt auf den Punkt, dass ich nun dort bin, wo ich immer schon sein wollte. Aber zurück zum Anfang. Mein Name ist Valerie Engel und ich darf seit September ein Teil des KuJaB-Teams sein. Ich bin seit 2019 ausgebildete Sozialarbeiterin FH und war bis vor kurzem Bezugsperson für erwachsene Menschen. Meinen Ursprung habe ich aber in der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Dort entstand meine Leidenschaft in der Arbeit mit Menschen. Meine Freizeit verbringe ich mit Volleyball, Fotografieren, meinen liebsten Menschen und Tieren.

Ich freue mich besonders auf viele spannende, lustige, ernste, traurige und ebenso glückliche Begegnungen, auf kreative, ausgefallene und lehrreiche Projekte und natürlich alles andere was mir auf den Weg mitgegeben wird.

Mit mir dürft ihr eine offene, herzliche und empathische Persönlichkeit kennenlernen, welche sich immer über eine Begegnung freut.

*I freue mi – Valerie, KuJaB*

### ... und eine neue Praktikantin

Liebe Bremgärtler:innen und Bewohner:innen der Nachbargemeinden

Gerne stelle ich mich als neue Praktikantin der Kinder- und Jugendfachstelle Bremgarten bei Euch kurz vor. Dieses einjährige Praktikum darf ich im Rahmen meines Bachelorstudiengangs in Sozialer Arbeit absolvieren. Ich bin 27 Jahre alt und aufgewachsen in der Gemeinde Fiesch, im Kanton Wallis. Vor 11 Jahren zog es mich jedoch nach Bern, hauptsächlich aufgrund meines Ausbildungswunsches. Ich absolvierte die Ausbildung zur Fachfrau Betreuung Kind und war danach die letzten Jahre als Gruppenleiterin und Berufsbildnerin in einer Kindertagesstätte tätig. Nun bin ich gespannt auf all die Erfahrungen, welche ich mit älteren Kindern und Jugendlichen sammeln darf und freue mich sehr auf die Arbeit in diesen Gemeinden.

*Herzliche Grüsse und bis bald  
Wellig Franziska*

**KS**  
**KONRAD STUDER**  
Eidg. dipl. Installateur

**Sanitär- und Heizungs-  
Installationen  
Umbauten und Neubauten  
Reparaturen  
Verkauf und Service**



Konrad Studer GmbH  
Nachfolger Markus Koch  
Chutzenstrasse 1  
3047 Bremgarten  
Telefon 031 302 44 17  
Telefax 031 302 44 70  
Natel 079 651 95 40  
www.sanitaerstuder.ch



STACHER IMMOBILIEN

**Der Weg zum Erfolg für  
Verkauf und Bewertung**



**Vertrauenssache seit 1984  
für Sie vor Ort in Bremgarten**



www.stacherimmo.ch  
info@stacherimmo.ch  
031 301 00 20



**Spenglerei • Blitzschutz • Bedachungen**

Felsenastrasse 17 Tel. 031 302 48 40  
3004 Bern Fax 031 302 73 22

loder@loderag.ch  
www.loderag.ch

**CARXPERT**

**GARAGE D. WÜTHRICH GmbH**  
Bernstrasse 36  
3037 Herrenschwanden  
Tel. 031 301 50 71  
wuethrich-hschw@bluewin.ch

**DIAGNOSE, SERVICE- UND REPARATUR-  
ARBEITEN FÜR ALLE MARKEN**





## «Ghüdertag»

**Am 25. August drehte sich bei den Schüler:innen der fünften Klassen alles um Abfall, Littering, Recycling und Umweltschutz.**

«Mir hei u viu Ghüder zäme gsamlet» betätigte ein Schüler:innen-Team als es nach dem Ghüderlauf, völlig ausser Puste, im Ziel ankam und einen Sack voller Abfall zeigte. Denn auch darum ging es am Ghüdertag.

Am Ghüdertag gibt's keine trockene Belehrung zum richtigen Umgang mit Abfall. Nein, vielmehr starteten die Schüler:innen beim Container der KuJaB in Teams zum Ghüderlauf durch Bremgarten. An acht Posten erfahren die Schüler:innen einerseits, wie wir innerhalb unserer modernen Wegwerfgesellschaft richtig mit unserem Abfall umgehen und so unsere Umwelt schonen können. Andererseits gibt's an jedem Posten ein themenbezogenes, spassiges Spiel zu bestehen. An jedem Posten erhält das Team einen Entsorgungsgegenstand mit auf den Weg. Die so gesammelten Abfälle gilt es dann, an den letzten Posten bei den Entsorgungsstellen der Gemeinde, fachgerecht zu entsorgen.



Abfall, Littering und Umweltschutz sind Themen die der KuJaB, Kinder- und Jugendfachstelle Bremgarten so wichtig sind, dass sie seit 2012 alljährlich einen Präventionsevent für die fünften Klassen der Ost Bremgarten dazu veranstaltet.

Natürlich war auch in diesem Jahr die Preisverleihung der spannende Höhepunkt des Ghüdertags. Obwohl die Schüler:innen sich einstimmig dafür aussprachen, dass es am Ghüdertag nicht ums Gewinnen, sondern um den richtigen Umgang mit unserem Abfall geht.

Einen Trostpreis konnte sich zum Schluss jedes Kind, in Form einer, mit ein paar Süssigkeiten gefüllten, eigens für die Veranstaltung angefertigten, «Ghüdersack»-Stofftasche umhängen.

Tino, KuJaB



### Fahrschule

## Brigitta WOLF

☎ 079 356 60 22

✉ brigitta@diefahrlehrerin.ch

🌐 www.diefahrlehrerin.ch

# AUS PARTEIEN

## Schweizerische Volkspartei **SVP**

### SVP mit fünf Kandidatinnen und Kandidaten

Die SVP wird mit fünf Kandidatinnen und Kandidaten zu den Gemeinderatswahlen vom 10. Dezember 2023 antreten. Das hat die kürzlich stattgefundene Mitgliederversammlung der SVP beschlossen. Unsere bisherige Gemeinderätin Ursula Weber wird auf der Liste unterstützt von Sonja Baltisser, Gabi Hadorn, Roland Müller und Fredy Nydegger. Mit dieser breit aufgestellten Liste soll der Sitz der SVP im Gemeinderat gehalten werden.

Grosser Unmut war an der Versammlung im Zusammenhang mit dem Gesamtverkehrskonzept der Gemeinde zu spüren. Es herrschte die einhellige Meinung vor, dass ein Projekt von solcher Tragweite und mit hohen Gesamtkosten von über CHF 200'000 von der Gemeindeversammlung hätte verabschiedet werden müssen.

SVP Bremgarten

## GRÜNE Bremgarten

### Süssmost pressen im Dorfzentrum

Haben Sie reife Äpfel oder Birnen im Garten und «Gluscht» auf frisch gepressten Süssmost? Kommen Sie mit ihrem Obst am **Samstag, 21. Oktober**, zum Stand der GRÜNEN Bremgarten im Dorfzentrum. Wir helfen Ihnen und ihren Kindern dabei, selber feinen, nicht pasteurisierten Süssmost zu pressen.

Die Aktion findet von 9 bis 14 Uhr bei der roten Bühne statt. Bringen Sie bitte auch leere Flaschen mit, um den Most nach Hause zu nehmen.

Nutzen Sie zudem die Gelegenheit, unsere Kandidierenden für die Gemeinderatswahlen kennenzulernen.

Eine Anmeldung für das Mostpressen ist nicht zwingend nötig. Wer grössere Mengen verarbeiten möchte, meldet sich bitte im Voraus unter [info@gruene.bremgarten.ch](mailto:info@gruene.bremgarten.ch)

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.gruene-bremgarten.ch/events](http://www.gruene-bremgarten.ch/events)  
*Wir freuen uns auf Sie!*

PS: Haben Sie einen Apfel- oder Birnbaum im Garten aber können das Obst nicht selber vorbei bringen? Melden Sie sich bei uns!

Ortspartei GRÜNE Bremgarten BE



**ELEKTRO ROLLIER SCHAEDELI**

**Elektro Rollier-Schaedeli AG**  
 Olympiaweg 1 | 3042 Ortschwaben  
 Tel. 031 829 05 75 | Fax 031 829 16 41  
[info@rollier-schaedeli.ch](mailto:info@rollier-schaedeli.ch) | [www.rollier-schaedeli.ch](http://www.rollier-schaedeli.ch)  
**Besuchen Sie unsere Ausstellung. (auch online)**

**Lehrstelle für Sommer 2024 frei**  
 Elektrische Installationen | Sämtliche Reparaturen  
 Telematik | Zentralstaubsaugeranlagen | Alarmanlagen  
 AEG-Verkauf und Service | eigene Lampenausstellung




**wasserwerker WWVA**

Ihr Ansprechpartner für Sanitärinstallationen

- Service/Reparaturen
- Badezimmer- und Küchenumbauten
- Boilerentkalkungen
- Planung und Koordination von Umbauten

Wir freuen uns auf Ihren Anruf  
Reto und Thomas von Mühlönen


**Wasserwerker GmbH**  
 Stuckishausstrasse 36, 3047 Bremgarten  
 Thomas \_ 079 209 05 31  
 Reto \_ 079 555 06 78  
[info@wasserwerker.ch](mailto:info@wasserwerker.ch), [www.wasserwerker.ch](http://www.wasserwerker.ch)



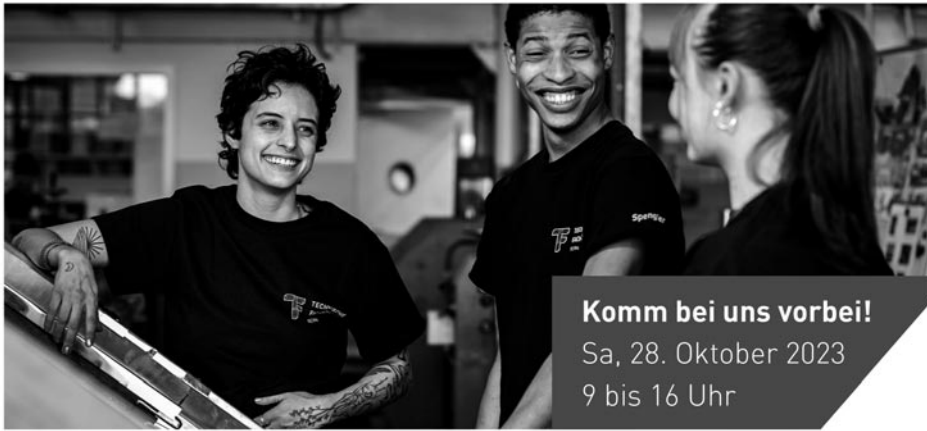
**Roger Vuille Malerei GmbH**  
 eidg. dipl. Malermeister

**Beizeiten ruf den Maler so sparst du manchen Taler**

**031 829 10 60**  
**3045 Meikirch**  
**www.mavu.ch**






**Komm bei uns vorbei!**

Sa, 28. Oktober 2023

9 bis 16 Uhr

## Tag der offenen Tür

Pro Jahr bieten wir 200 Lehrstellen in 13 Berufen sowie eine breite Palette an Weiterbildungen und Kursen an. Dazu führen wir eine moderne Produktion.

An den Standorten Lorraine und Felsenau bieten wir:

- Herstellung von berufstypischen Gegenständen zum Mitnehmen
- Informationen über unsere Angebote zur Berufserkundung
- Festwirtschaften und einen Pendelbus

Elektronik

Mechanik / Maschinenbau

Metalltechnik / Spenglerei

Informatik

Lehre und Leistungssport

Innenausbau

Eine Institution des Kantons Bern

[www.tfbern.ch](http://www.tfbern.ch)

## ALTERSZENTRUM BREMGGARTEN

### Bilderausstellung Hildegard Streun

mit Werken aus unterschiedlichen  
Schaffensperioden



Besichtigung täglich 08.00 – 17.00 Uhr  
Alterszentrum Bremgarten  
Kalchackerstrasse 20, 3047 Bremgarten

### RESTAURANT



Stefanie Cordier-Rizzi  
Neubrückstrasse 204, 3037 Bern

Fr./Sa., 20/21. Oktober 2023 und  
27./28. Oktober 2023, ab 18.30 Uhr

### WILD Chinoise Buffet à discrétion!

Nüsslersalat Mimosa

Fleischsorten: Hirschfilet, Rehschnitzel,

Wildsaufilet, Hasenfilet, Fasan

Dazu verschiedene Saucen,

Eingemachtes, Spätzli, Früchte,

Rotkraut, Rosenkohl, Marroni

Preis Fr. 49.– pro Person

Bitte reservieren Sie frühzeitig,

Telefonisch oder per Email:

[info@neubrueck.ch](mailto:info@neubrueck.ch)

**TELEFON 031 301 11 10**

## VERANSTALTUNGSKALENDER

**An alle Vereine und Organisationen: Melden Sie dem «Wecker» jeweils Ihre Veranstaltungen der beiden folgenden Monate! GZ = Gemeindezentrum Bremgarten**

### September

- 3047bewegt Street Floorball auf dem Sportplatz (bis 29.10)  
29. Alterszentrum Mittagessen 60plus im AZB, 11.30, Anmeldung: 031 300 51 10  
29. Alterszentrum Unterhaltungsmusik mit Heinz, 15.00  
Bremgarten

### Oktober

04. Mütter-Väterberatung «Elterncafé Plus», Alterszentrum Bremgarten, 14.00–15.30  
04. 3047bewegt Pétanque Spielabend, jeden Mittwoch (bei gutem Wetter), Sportplatz, 18.00  
05. Krabbelgruppe für Kinder von 0 – 3 Jahren und ihre Eltern. GZ, jeden Donnerstag, 15.30-17.30. Infos: [krabbeln304@hotmail.com](mailto:krabbeln304@hotmail.com)  
10. Mütter-Väterberatung Sprechstunde im Alterszentrum, 14.30-16.30. Anmeldung und weitere Daten unter <https://www.mvb-be.ch/de>  
11. Alterszentrum Mittagessen 60plus im AZB, 11.30, Anmeldung: 031 300 51 10  
14. Schweiz. Trüffelvereinigung Trüffelmarkt beim Unterstufenschulhaus, 9.00-16.00  
17. Frauenverein Brockenstube & Bücherverkauf im Untergeschoss GZ, jeden Dienstag 16.00-18.00 (ausser Schulfestferien)  
19. Musikschule Einführungskurs Freiwilligenprojekt «Singen kennt kein Alter», siehe S. 17  
20./21. Diamant3047 Eröffnungsfeier Dorfplatz & Pavillon. Fr: Offizieller Festakt, ab 18.00, Sa: Startschuss Kulturbetrieb, 9.00-22.00, Chutzenstr. 1, Bremgarten. Siehe Seite 4 und unter [www.diamant3047.ch](http://www.diamant3047.ch)  
21. Grüne Süsstmost pressen, vor der roten Bühne, 9.00-14.00  
21. Hofladen Chutze Hoffest + Märkt, Fam. Hadorn, Chutzenstrasse 27, 11.00-17.00  
21. Pro Bremgarten Führung durch die Ausstellung «Heimat: Auf Spurensuche in Mitholz». Alpines Museum, 10.00. Anmeldung siehe S: 17  
22. Sportverein Mitgliederversammlung des Elternforums, Aula UST, 18.00  
24. Elternforum Im Johanneszentrum Bremgarten, Programm folgt  
25. Männerrunde Mittagessen 60plus im AZB, 11.30, Anmeldung: 031 300 51 10  
27. Alterszentrum Philipp Moll & Sebastian Löttscher. Bar ab 20.00, Konzert 20.30. Infos: [zollyphon.ch](http://zollyphon.ch)  
27. Zollyphon Alte Grabenpinte Zollikofen  
28. Kulturverein Cellorezital BachBlochBritten mit Maksim Barbash, 17.00  
29. 3ab3, Belvédère À Halle wo's fägt, Turnhalle Unterstufe, 9.30-11.30  
31. Bibliothek Lesung mit Sarah Elena Müller und Regina Dürig «Bild ohne Mädchen», 20.00

### November

03. Pro Bremgarten Historisches Kabarett mit Benedikt Meyer, Aula Unterstufe, 19.30, Türöffnung 19.00  
03./05. Musik Bremgarten Lotto Probekalok Bremgarten  
04. Frauenverein Fr, ab 19.30; So, ab 14.00  
04. Frauenverein Brockenstube & Bücherverkauf im Untergeschoss GZ 9.00-12.00  
08. Alterszentrum Mittagessen 60plus im AZB, 11.30, Anmeldung: 031 300 51 10  
08. Bibliothek Geschichtenstunde für Kinder ab 4 Jahren, 14.00

### Impressum

Redaktion: Sara Ferraro (sf), Ruth Kohler (rk), Heinz W. Müller (hwm), Nadine Monnier, Fotos (mon), Jutta Vering (jv), Claudia Weiss (cw).

### Redaktionsadresse und Inseratenannahme:

«drWecker», Postfach 224, 3047 Bremgarten BE  
Herausgeber: Druckerei Weiss GmbH  
Kalchackerstrasse 7, 3047 Bremgarten BE  
Tel. 031 301 22 79, e-mail: [weissdruck@bluewin.ch](mailto:weissdruck@bluewin.ch)

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 10/11.2023

**27. Oktober 2023, 14.00 Uhr**

Die nächste Ausgabe erscheint am **9.11.2023**  
(Die übernächste Ausgabe erscheint am 21.12.2023)



Wir suchen  
Dich!

«Im Rossfeld schätze ich das positive Teamumfeld. Meine Arbeit erfüllt mich.»  
Raphaël Perrier, Dipl. Ergotherapeut

Attraktive Anstellungsbedingungen & vielfältige Perspektiven – auch Teilzeit.



SCAN ME

**rossfeld**  
[rossfeld.ch/jobs](http://rossfeld.ch/jobs)



## Aus dem Inhalt

Informationen aus dem Gemeinderat  
Eröffnungsfestivitäten Dorfplatz  
Flavia Wasserfallen: Bestgewählte...  
Montagabend im Atelier bei Lukas Veraguth  
Aus dem Leben eines Trüffelhundes  
Schwierige Koordination der Bus-Fahrpläne  
Kalchacker-Märit: Geduld bringt...  
Lokal produziert – lokal konsumiert  
Gemeinsam Erlebnisse teilen  
Güggürüggüüüüüüü  
Gemeindewahlen Bremgarten 2023:  
So denken die Kandidierenden  
Kirchen, Vereine, Schulen, Jugend, Parteien

Der Bremgartner Gemeindepräsident bilanziert und blickt nach vorn

# Andreas Schwab: Der Ausgleicher und Moderator

**Andreas Schwab (SP) kandidiert vermutlich als einziger erneut für das Amt des Gemeindepräsidenten und zum vierten (und letzten) Mal als Gemeinderat. Er blickt auf die auslaufende Legislatur zurück und macht sich Gedanken dazu, wie es in Bremgarten die nächsten vier Jahre politisch weitergehen könnte.**

Es war sein Herzensprojekt, die Neugestaltung des Dorfplatzes vor der «Casa Vita» und beim Alterszentrum, inklusive das Gebäude «Diamant3047». Umso mehr freute er sich über die Eröffnungsfeier am 20. Oktober und das Fest tags darauf (vgl. Separatbericht). Damit konnte die nicht einfache Legislatur mit etwas sehr Positivem abgeschlossen werden. Die Corona-Zeit war nicht eine einfache... der neue Gemeinderat konnte nur zwei Monate lang wie gewohnt funktionieren, dann dominierte das neue Virus den Alltag und band Ressourcen. «Es war eine wahnsinnig dynamische und fordernde Zeit», sagt Schwab.

## Corona löste viel aus

Im März 2020 ging die Schweiz in den Lockdown, so auch Bremgarten. Stichworte dazu: geschlossene Schulen, Kontaktbeschränkungen, keine Sitzungen mit physischer Präsenz mehr, Online-Meetings etc. Rückblickend findet der vermutlich einzige Kandidat fürs Gemeindepräsidium aber, dass man sich dafür gezwungenermassen auf das Wesentliche konzentrieren musste, was ja nicht nur negativ gewesen sei. Aus der coronabedingten Not habe man im Nu einen Dorfmärit, unter anderem mit dem Gempenacher Gemüsebauer Winkelmann, initiiert und damit eine Belebung des Dorfzentrums erreicht. Daraus schöpfte Schwab die Kraft für sein Herzensprojekt «Diamant» und Dorfplatz, dem nun durch das Engagement möglichst vieler Dorfbe-

wohnenden noch Leben eingehaucht werden müsse. Die Aktivitäten würden sich sicher auf die wärmere Jahreszeit konzentrieren, doch immerhin werde das traditionelle Lachsstübli bereits seine Zelte im «Diamant» aufstellen.

## Stichwort Legislaturziele

Angesprochen auf die Legislaturziele, die sich der jetzige Gemeinderat gesetzt hat, zieht Andreas Schwab eine positive Bilanz: «Die Finanzen lassen sich sehen, punkto Littering haben wir viel gemacht, das Biodiversitätskonzept umgesetzt, die Ufersanierung in der Seftau samt Umgebung deblockieren können.» Sicherlich ein Dämpfer sei gewesen, dass das Gesamtverkehrskonzept mit einem klaren Temporegime durch Einsprachen blockiert sei, obschon die Rückmeldungen aus der Bevölkerung sehr positiv gewesen seien. Die Einsprachen seien staatspolitisch begründet wegen der möglichen Überschreitung der Finanzkompetenz des Gemeinderates von 200'000 Franken. Zu guten Teilen sei aber das Verkehrskonzept akzeptiert worden, und er sei überzeugt, dass die Verkehrsberuhigungsmassnahmen letztlich umgesetzt würden. Die Bevölkerung profitiere davon, indem unter anderem auch Begegnungszonen ge-



Andreas Schwab freut sich über den von ihm initiierten Dorfplatz samt dem «Diamant3047».

schaffen werden. «Ich stehe nach wie vor hinter diesem Konzept», sagt der Gemeindepräsident. Man werde nun sehen, wie die Beschwerde beurteilt werde und dann entsprechend disponieren. Schade sei es, dass nun das Konzept nicht früher realisiert werden könne. Bei der Schlosskurve sei übrigens Tempo 30 von Bevölkerungsteilen verlangt worden. Der Gemeinderat habe die Haltung, dass man die Sanierung des Lehnviadukts abwarte und dann weiterschäue. «Ich bin zwar von einer linken Partei, aber ich verstehe mich auch als Ausgleicher und Moderator», sagt Schwab zu seiner Rolle. Bei der Römer-



## Die Eröffnung des neuen Dorfplatz wurde gebührend gefeiert

Mit den Eröffnungsfestlichkeiten vom 20. und 21. Oktober wurde der neue Dorfplatz mit dem Pavillon «Diamant3047» offiziell der Bevölkerung von Bremgarten übergeben. Impressionen dazu ab Seite 4.



## Aus dem Leben eines Trüffelhundes

Seit 13 Jahren lebt der aus einer italienischen Lagotto-Zucht stammende Jo mit seinem Besitzer in Bremgarten. Seit einiger Zeit geniesst der Wasserhund der Romagna das «Rentnerleben» und sucht keine Trüffel mehr. Seite 9





# GEMEINDE BREMGGARTEN

## INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDERAT

www.3047.ch

### Gemeindeversammlung

**Montag, 11. Dezember 2023, 19.00 Uhr im Gemeindezentrum Bremgarten bei Bern**

#### Traktandenliste

1. Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2023
2. Wahlgeschäfte für die Legislatur 2024 – 2027
  - a) Wahl einer Präsidentin bzw. eines Präsidenten der Gemeindeversammlung
  - b) Wahl einer Vizepräsidentin bzw. eines Vizepräsidenten der Gemeindeversammlung
3. Genehmigung Budget 2024 mit Festsetzung der Steueranlage und der Liegenschaftssteuer sowie Orientierung über den Finanzplan 2024 – 2028
4. Beschlussfassung 4. Teilrevision Organisationsreglement und Änderung Anhang III betr. Aufhebung der Bildungskommission per 31. Juli 2024
5. Beschlussfassung 1. Teilrevision Reglement für das Alterszentrum
6. Beschlussfassung Reglement über die Mehrwertabgabe
7. Beschlussfassung Reglement über die Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen
8. Erteilung eines Kredites von CHF 310'000 für die Fassadensanierung und Installation einer PV-Anlage Freudenreichstrasse 1
9. Erteilung eines Kredites von CHF 1'300'000 für die Sanierung des Lehnenviaduktes an der Felsenstrasse
10. Erteilung eines Kredites von CHF 295'000 für ICT-Ersatzanschaffungen Oberstufe
11. Verschiedenes mit Ehrungen und Verabschiedungen

\*\*\*

**Im Anschluss an die Gemeindeversammlung offeriert der Gemeinderat zum Abschluss der Legislaturperiode 2020 – 2023 ein Apéro**

**Öffentliche Auflage beim Fachbereich Präsidiales, Gemeindehaus, Chutzenstrasse 12, ab 10. November 2023 (30-tägige Auflagefrist gemäss Art. 37 GV)**

- 4. Teilrevision Organisationsreglement und Änderung Anhang III OGR, Trakt. 4
- 1. Teilrevision Reglement für das Alterszentrum, Trakt. 5
- Reglement über die Mehrwertabgabe, Trakt. 6
- Reglement über die Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen, Trakt. 7

#### Rechtsmittel

Gegen die Beschlüsse der Gemeindeversammlung sowie gegen die Reglemente gemäss Traktanden 3 bis 7 kann nach den Bestimmungen des Verwaltungsrechtspflegegesetzes (VRPG) innerhalb einer Frist von 30 Tagen beim Regierungstatthalteramt Bern-Mittelland Beschwerde geführt werden.

Alle stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger **ab 18 Jahren**, die seit **mindestens 3 Monaten** in der Gemeinde Bremgarten angemeldet sind, werden zur Teilnahme an dieser Versammlung freundlich eingeladen.

Nicht Stimmberechtigte können der Gemeindeversammlung als Zuhörerinnen bzw. Zuhörer beiwohnen.

### Dialog Wärmekollektiv Bremgarten: Konstruktive Zusammenarbeit

Ende Juni 2023 haben sich Vertreter des Gemeinderates und der Heizzentralen darauf geeinigt, den Dialog über die Zukunft des Wärmekollektivs weiterzuführen, unabhängig vom ausstehenden Entscheid des Bundesgerichtes.

Die Beteiligten haben von den Ergebnissen vertiefter Abklärungen zum Zustand des aktuellen kalten Systems und der möglichen Preisgestaltung bei einem warmen System Kenntnis genommen und das gemeinsame Interesse betont, bald Klarheit über die Zukunft des Wärmekollektivs zu schaffen. Eine gemeinsam getragene Lösung mit einem ver-

trebaren Wärmepreis und einem möglichst hohen Anteil erneuerbarer Energie ist im Interesse aller Akteure.

Eine vorbereitende Projektgruppe präzisiert die abzuklärenden Fragen und die Beurteilungskriterien. Die Ergebnisse werden dem Steuerungsausschuss aus Vertretern des Gemeinderates und der Heizzentralen demnächst zur Genehmigung unterbreitet. Die Resultate der Abklärungen sollen 2024 vorliegen. Die Bereitschaft aller Akteure, aufeinander zuzugehen und eine auf möglichst objektiven Daten abgestützte Lösung zu suchen und umzusetzen, gilt es nun zu nutzen.

### 20-jähriges Dienstjubiläum von Annemarie Kurmann, Kleinkinder-erzieherin, Kita Stärnschnuppe

Bereits sind wieder 5 bewegte Jahre seit dem letzten Dienstjubiläum von Annemarie Kurmann vergangen, die verschiedene Veränderungsprozesse rund um den KiTa-Betrieb sowie dessen Struktur beinhaltet haben. Annemarie Kurmann hat diese Veränderungen immer motiviert und engagiert mitgetragen. Wir hoffen, dass Annemarie Kurmann ihr Wissen der Einwohnergemeinde Bremgarten noch lange Zeit zur Verfügung stellen wird.

Der Gemeinderat Bremgarten bei Bern dankt Annemarie Kurmann für dieses Engagement herzlich und wünscht ihr weiterhin alles Gute und viel Befriedigung in ihrer verdienstvollen Arbeit zum Wohle der «kleinen» Bevölkerung von Bremgarten.

### Gemeindeverwaltung – Öffnungszeiten über Weihnachten und Neujahr

Die Büros der Gemeindeverwaltung sind über Weihnachten und Neujahr wie folgt geschlossen:

**Ab Freitag, 22. Dezember 2023, 15.00 Uhr durchgehend bis Mittwoch, 3. Januar 2024, 08.00 Uhr**

Für das Jahr 2024 gelten grundsätzlich unverändert die folgenden ordentlichen Schalteröffnungszeiten:

|                       |                                        |
|-----------------------|----------------------------------------|
| Montag                | 07.30 – 11.30 Uhr<br>13.30 – 16.30 Uhr |
| Dienstag – Donnerstag | 08.00 – 11.30 Uhr<br>13.30 – 16.30 Uhr |
| Freitag               | 08.00 – 15.00 Uhr<br>durchgehend       |

Nach telefonischer Voranmeldung können Bürgerinnen und Bürger an Werktagen die Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung auch ausserhalb dieser Schalteröffnungszeiten in Anspruch nehmen.

### Zuständigkeiten bei Todesfällen über Weihnachten und Neujahr

#### Kirchliche Abdankungsfeiern

**Evang.-ref. Kirche**  
Diensthabende Pfarrperson Tel. 076 360 03 01

**Röm.-kath. Kirche**  
Pfarramt Heiligkreuz, Tel. 031 300 70 2

#### Bestattungsamt der Gemeinde

Bei Todesfällen zwischen Freitag, 22. Dezember 2023, und Dienstag, 2. Januar 2024, ist das Bestattungsamt unter der Telefonnummer 031 301 55 89 (Pikett-Telefon) zu kontaktieren.





strasse habe man aufgrund von Rückmeldungen aus der Bevölkerung auf die Errichtung einer Begegnungszone verzichtet.

Als weiteres Legislaturziel hat sich der Gemeinderat zum Ziel gesetzt, die Parkplatzfrage anzugehen. Man habe zwar Fortschritte gemacht, etwa am Friedhagweg, aber bei diesem Thema seien die Arbeiten noch nicht vollendet, so etwa im Zusammenhang mit den auswärtigen Aare-Badenden im Sommer, die zum Teil auf den Strassen parkieren.

### Gemeindezentrum: Ein grosser Brocken

Ein weiteres Legislaturziel war die Weiterverfolgung der Pläne für die Sanierung des Gemeindezentrums, welches 2017 nach einem umstrittenen Beschluss der Gemeindeversammlung gekauft worden war. Dafür wurde eine Studie erstellt, welche ergab, dass mit Kosten von 8,1 Millionen Franken zu rechnen ist. «Das ist für eine Gemeinde, die pro Jahr 2 bis 2,5 Mio. Fr. investiert, viel.» Eine sofortige Umsetzung der Pläne wäre nach Ansicht des Gesamtgemeinderats aus finanziellen Gründen nicht möglich gewesen. 2026 werden die Bedürfnisse noch detailliert erhoben und im Jahr danach wird mit der Realisierung begonnen. Immerhin verriet Andreas Schwab, dass künftig etwa die Bibliothek im umgebauten Gemeindezentrum mit einem Selbstleihsystem – analog dem Kornhaus – untergebracht werden soll. Doch dieses Projekt habe wegen der Finanzen zurückgestellt werden müssen. «Ein Masshalten in der Finanzpolitik ist mir als freischaffender und unternehmerisch Tätiger nicht fremd»: Eine Gemeinde dürfe sich nicht «überlüpfen», aber müsse die nötigen Investitionen tätigen.

### Wärmekollektiv: Neue Anläufe

In der schwierigen Legislatur beschäftigte sich der Gemeinderat auch mit dem Wärmekollektiv, dessen Sanierung von der Gemeindeversammlung beschlossen worden war, wogegen Beschwerden eingereicht wurden. Er finde es schade, dass es so lange gehe und nun in dritter Instanz das Bundesgericht angerufen worden sei, erläuterte der SP-Gemeindepräsident. Das sei eine grosse Verzögerung, welche der Ökologie schade. Unabhängig davon fänden nun unter der Leitung von Gemeinderat Thomas Stadler, der das Dossier Wärmekollektiv übernommen habe, Gespräche mit den relevanten Partnern statt. «Ich bin zuversichtlich, dass wir letztlich zu einer tragfähigen Lösung kommen», erklärt Gemeindepräsident Schwab.

### Nichterwerbstätigenbeiträge in der AHV

In der Schweiz wohnende oder erwerbstätige Personen sind obligatorisch in der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), Invalidenversicherung (IV) und der Erwerbsersatzordnung (EO) versichert und haben Beiträge zu entrichten.

Die Beitragspflicht beginnt ab dem 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahres und endet bei Erreichen des ordentlichen Rentenalters (bei Frauen mit 64 Jahren, bei Männern mit 65 Jahren). Infolge Annahme der Rentenreform AHV 21 wird bei den Frauen ab dem 01.01.2025 das Rentenalter auf 65 Jahre angehoben (für die Übergangsjahrgänge 1961 bis 1964 gelten andere Bestimmungen). Die Beiträge sind lückenlos zu bezahlen, fehlende Beitragsjahre führen zu einer Kürzung der Rente.

Die AHV unterscheidet zwischen Erwerbstätigen und Nichterwerbstätigen. Als Nichterwerbstätige gelten Personen, die kein oder nur ein geringes Einkommen erzielen, namentlich:

- Vorzeitig Pensionierte
- Bezüger\*innen von IV-Renten
- Empfänger\*innen von Kranken- und Unfalltaggeldern
- Studierende
- Weltreisende

### «Fusion mit Bern nicht mehrheitsfähig»

Ein Thema in der vergangenen Legislatur war auch das Thema «Kooperation Bern»: Zusammen mit sechs anderen Gemeinden beteiligte sich Bremgarten an der Diskussion. Aufgrund grossen Widerstands in der Gemeinde verzichtete der Gemeinderat auf eine Weiterverfolgung dieser möglichen Fusionspläne. Es gebe in Bremgarten fundamentale Punkte, welche gegen eine Grossfusion gesprochen hätten. «Unsere Steuern wären gestiegen und es zeigte sich, dass die Fusion mit Bern in der Gemeinde nicht mehrheitsfähig gewesen wäre. Daher haben wir die Übung abgebrochen», sagt Schwab; er findet aber, dass die kommunale Zusammenarbeit gut funktioniere.

### Persönliche Erfahrungen

Rückblickend empfindet Andreas Schwab trotz der schwierigen Zeit die erste Legislatur als Gemeindepräsident als eine bereichernde: «Man wird noch etwas mehr erkannt». Der Kontakt mit der Bevölkerung sei bereichernd. Manchmal fliesse privates und öffentliches Leben zusammen: «Ich werde in der Migros erkannt und Anliegen, denen ich nicht immer entsprechen kann, werden gleich deponiert». Aber die Bürgernähe sei sicherlich ein sehr positiver und wichtiger Punkt, den er als Gemeindepräsident sehr schätze. Ein weiterer Punkt: Im Rahmen der Regionalkonferenz arbeite man mit Exekutivmitgliedern von grossen Gemeinden zusammen, die vollumfänglich tätig seien und sich noch vertiefter mit Themen auseinandersetzen könnten. «Von diesen Profis kann man viel lernen», findet Schwab. Trotz aller interkommunalen Arbeit sei ein Vorteil, dass man im Bremgarten den Gemeindepräsidenten noch direkt anrufen könne, etwa beim Berner Stadtpräsidenten Alec von Graffenried kaum.

### Fortsetzung folgt

Zur neuen Legislatur 2024-27, die ja nach den Wahlen vom 10. Dezember mit dem neuen Jahr beginnt; «Ich finde nicht, dass der Präsident allein den Takt vorgeben sollte», bemerkt dazu Andreas Schwab. Wie bereits zu Beginn der letzten Legislatur werde die Dorfregierung wieder eine Auslegeordnung machen und Ziele formulieren, wobei man sich hier auf sechs bis zehn beschränken müsse, die dann aber kontrollierbar seien. Denkbar sei etwa die Erstellung eines Betriebskonzepts für den «Diamant», das auf Langfristigkeit ausgerichtet sei. Weiterhin auf der «To-do-Liste» sind sicher der Bereich Verkehr,

- Ausgesteuerte Arbeitslose
- Geschiedene
- Verwitwete
- Ehefrauen und Ehemänner von Pensionierten, die nicht im AHV-Rentenalter sind
- Ehefrauen und Ehemänner von im Ausland erwerbstätigen Ehepartnern
- Aufgabe der Erwerbstätigkeit wegen Mutterschaft bei Nichtverheirateten
- Versicherte, die zwar erwerbstätig sind, deren jährliche Beiträge aus der Erwerbstätigkeit inklusive Arbeitgeberbeiträge jedoch weniger als Fr. 514.00 Franken (entspricht einem Bruttojahreseinkommen von 4'851.00 Franken) betragen.
- Versicherte, die nicht dauernd voll erwerbstätig sind und deren Beiträge aus der Erwerbstätigkeit inklusive Arbeitgeberbeiträge weniger als die Hälfte der Beiträge ausmachen, die sie als Nichterwerbstätige entrichten müssten. Als nicht dauernd voll erwerbstätig gilt, wer weniger als 9 Monate im Jahr oder weniger als 50% der üblichen Arbeitszeit erwerbstätig ist.

Fühlen Sie sich zu einem genannten Punkt angesprochen und entrichten keine oder zu wenig AHV-Beiträge über den Lohn? Für weitere telefonische Auskünfte steht Ihnen die AHV-Zweigstelle Bremgarten jeweils dienstags und donnerstags von 08.00 Uhr – 11.30 Uhr sowie von 13.30 Uhr – 16.30 Uhr gerne zur Verfügung.

### Zur Person

Andreas Schwab (52) wuchs in Ittigen auf und wohnt seit 2009 in Bremgarten. Zusammen mit seiner Gattin Maja Stalder, die Musikerin ist, hat er drei Kinder. Acht Jahre hatte er als SP-Gemeinderat das Ressort Bildung inne; in dieser Zeit wurde der neue Kindergarten an der Freudenreichstrasse gebaut. 2019 wurde Schwab als erster Sozialdemokrat seit 1950 Gemeindepräsident. Hier hat er das Ressort Präsidiales und Kultur inne. Er studierte in Bern und Berlin Geschichte, Volkswirtschaft und Politikwissenschaften. An der Uni Basel doktorierte er und verfasste eine Dissertation zur lebensreformistischen Kolonie Monte Verità bei Ascona. Danach arbeitete Schwab als Redaktor beim Historischen Lexikon der Schweiz. Seit 2003 ist er mit seinem Büro Palma 3 selbständiger Kulturmanager und Kurator; zudem ist er Schriftsteller. Sein letztes Buch «Zeit der Aussteiger» erschien im bekannten Verlag C.H. Beck und war sehr erfolgreich. Darin ist ein Kapitel der Künstlerkolonie auf dem Monte Verità gewidmet.

hwm

Parkieren und das Gemeindezentrum. Dazu gehört die Sanierung des Lehnenviadukts sowie das Überdenken des Aareübergangs bei der Zehendermätteli-Fähre. Dazu wird derzeit eine Studie erstellt. Der neue Gemeinderat werde dann sicherlich noch weitere Ziele formulieren. «Wir agieren aber als Team, weshalb hier alle mitbestimmen sollen», sagt Andreas Schwab, der findet, dass die Dorfregierung trotz unterschiedlicher Parteizugehörigkeit sehr gut zusammenarbeite.

Die Exekutive wird sich überdies auch mit der geplanten Überbauung des «Chutzegarte» beschäftigen, dessen Grundstück von der Pensionskasse der Technische Betriebe gekauft wurde. Die Gemeinde steht im Dialog, eine Begehung mit dem Verein Chutzegarte steht bevor. Die Gemeinde versuche dahingehend einzuwirken, dass das Projekt möglichst vielen Anliegen gerecht werde; sie habe ein gewichtiges Wort mitzureden, befindet sich doch das Gelände in der «Zone mit Planungspflicht». «Es ist eines der absolut zentralen Geschäfte, denn es wird das Dorfbild für die nächsten 50 Jahre sehr stark prägen.» Schwab hofft, dass eventuell im nächsten Jahr die Bevölkerung generell informiert werden kann, was geplant ist. Bereits Gedanken macht man sich im Zusammenhang mit der Klimaproblematik zur Entsiegelung der festen Böden; dies soll auf dem Pausenplatz der Unterstufe beginnen, aber laut dem Gemeindepräsidenten soll dafür ein Konzept für die ganze Gemeinde erstellt werden.

### Bald erscheint das nächste Buch

Familie, Beruf, politisches Amt: Wie bringt das SP-Mitglied Schwab unter einen Hut? «Als Freischaffender habe ich den grossen Vorteil, dass ich punkto Gemeinde relativ flexibel bin und nicht ein- und ausstempeln muss.» Aber es vergehe kein Tag, an dem er nicht in irgendeiner Weise mit Bremgarten beschäftigt sei. Es sei fast nicht möglich, zu 100 Prozent zu arbeiten und nur am Abend engagiert zu sein: «Vieles findet in der Politik am Tag statt.» Sein Amt sei mit der Familie zu vereinbaren, auch wenn es sicherlich eine Herausforderung sei. Auch beim Beruf stecke der erfolgreiche Buchautor und Ausstellungsmacher nicht zurück: Am 15. Februar erscheint ein neues, 300-seitiges Buch im renommierten Verlag C.H. Beck mit dem vieldeutigen Titel «Freiheit, Rausch und schwarze Katzen – die Geschichte der Boheme». Man darf gespannt sein. «Meine Schreibzeit muss ich ab und zu etwas verteidigen, denn man kann nicht nur am Freitagnachmittag und in den Ferien schreiben, da kommt man nie ans Ziel. Man muss sehr diszipliniert sein», sagt Andreas Schwab.

hwm



**«Im Rossfeld macht meine Arbeit Sinn. Hier kann ich etwas bewirken.»**  
Krasimir Engelhardt, Pflegefachmann

**Attraktive Anstellungsbedingungen & vielfältige Perspektiven – auch Teilzeit.**



SCAN ME

**rossfeld**  
rossfeld.ch/jobs

### Gepflegte, trendige Secondhand-Mode



Sie suchen besondere, gepflegte Secondhandmode? Sie möchten ihre gut erhaltenen Kleider und Accessoires verkaufen? Bei uns sind Sie richtig!

Ab sofort nehmen wir modische Herbst- und Wintersachen, -Accessoires entgegen.

Bodenacher 7, 3047 Bremgarten, 079 687 31 66  
Di – Fr, 14.00 bis 17.30 / Sa 11.00 bis 13.00 Uhr





Gemeindepräsident Andreas Schwab bei der Eröffnungsrede vor dem «Diamant3047».



Gemeinderat Stefan Geiser, der sich dann noch hinter den Schlagzeug setzte, berichtete über die Entstehungsgeschichte des Dorfplatzes.

## Eröffnungsfestivitäten für den neuen Dorfplatz und den Pavillon «Diamant3047»

# Reden, Musik, Spiel und Begeisterung für das neue Dorfzentrum

Die zweitägigen Eröffnungsfeierlichkeiten für den neuen Dorfplatz und den Pavillon «Diamant3047» waren ein voller Erfolg. Am 20. und 21. Oktober nahmen viele Einwohnerinnen und Einwohner den Platz vor der «Casa Vita» dankbar entgegen.

Petrus war den Eröffnungsfeierlichkeiten gut gesinnt: Der Himmel wurde am Freitag gegen Abend blau, sodass die Veranstaltung effektiv unter einem guten Stern stand. Gemeindepräsident Andreas Schwab, der als Hauptpromotor des neuen Dorfplatzes samt dem Pavillon «Diamant3047» gilt, begrüßte anlässlich des offiziellen Festaktes alle Anwesenden. Diese nahmen die neue Anlage in Beschlag; nebst dem Pavillon samt behindertengerechtem WC und integrierter Bushaltestelle erfreut noch ein grosser Brunnen mit Wasserdüsen Gross und Klein. Andreas Schwab wies auf den Umstand hin, dass trotz Bauteuerung der Kostenrahmen von 1,175 Mio. Fr. eingehalten werden konnte. Mit Freude nehme er den Erfolg des Fundraisings für die eingravierten Randsteine und die Spendetafel zur Kenntnis: 50 800 Fr. kamen auf diese Weise zusammen. Mit dem neuen Dorfplatz samt «Diamant» bekomme das Dorfzentrum eine neue Attraktion und damit eine Belebung. Der «Diamant» müsse nun aber zum Erstahlen gebracht werden; dafür bedürfe es sicherlich mehrere Jahre, bis alles so richtig zum Laufen komme. Das hänge nicht nur von Zentrumskoordinator Mirko Bölsterli ab, sondern von der ganzen Bevölkerung. Der Gemeindepräsident dankte auch allen Beteiligten für ihren Einsatz, dank dem sich der neue Dorfplatz nun so schön präsentiere.

### Es grünt so grün

Sabine Tschäppeler, Mitglied der Kommission Natur und Landschaft, wies auf die Anstrengungen hin, dank denen der neue Dorfplatz im Sinne der Biodiversität gestaltet bzw. bepflanzt worden sei. So sei der neue Platz nicht geteert, sondern gemergelt. Auf diese Weise könne das Wasser versickern, was auch den Bäumen zu gute komme. In der Anfangsphase werde man sich bei schlechtem Wetter eventuell die Schuhe schmutzig machen, sobald sich aber das Grün festgesetzt habe, geschehe dies nicht mehr. Im nächsten Frühjahr werde sich die Terrassenlandschaft, die von Bänken aufgelockert ist, in eine

prächtige Blumenlandschaft verwandeln, versprach Sabine Tschäppeler.

### Eine lange Entstehungsgeschichte

Der zuständige Gemeinderat Stefan Geiser (Hochbau, Planung, Verkehr) liess die Geschichte des nun schönen Dorfplatzes Revue passieren: Ende der Sechziger Jahre beherbergte das Gelände die Busendstation. Die Wendeschleife habe um den Zuckerahorn geführt, der nun endlich mehr Luft habe. 1990 sei ein erstes Projekt für einen Dorfplatz vom Volk abgelehnt worden. 2015 sei auf der Kalchackerstrasse eine Begegnungszone geschaffen worden. Geblieben seien das rote Bushüsli und der asphaltierte Parkplatz vor der alten Post. Nun macht der neue Dorfplatz (samt dem Neubau mit Alterswohnungen) eine andere Gattung. Auch Stefan Geiser zeigte sich darüber erfreut, dass der Kostenrahmen trotz Teuerung eingehalten werden konnte. «Zumindest sind die Einsparungen nicht sichtbar.» Er dankte allen Beteiligten für die tolle Arbeit, allen voran Bauleiter Alex Metzger.

Nach dem Festakt samt Apéro gabs Musik für verschiedenste Geschmäcker: Die von Gemeinderat Stefan Geiser (Schlagzeug) angeführte Band «Datscha» sorgte für Jazz-Klänge, den Kontrapunkt setzte der Männerchor Wattenwil-Bangerten mit Ohrwürmern; er wurde von Bauleiter Alex Metzger dirigiert.

### Entenangeln auf dem Dorfteich

Nach dem gelungenen Auftakt von Freitagabend wurde bereits am Samstag in den frühen Morgenstunden der Dorfplatz für die Festivitäten des Tages vorbereitet. Fleissige Hände bauten die längste Theke Bremgartens auf. Die Bäckerei Sterchi schenkte dort Kaffee aus und ihre feinen Gipfeli und Weggli konnten auch erstanden werden. Bis 9 Uhr wurde der «Diamant» zum Spielbereich umgestaltet. Die Ludothek bot verschiedene Spielzeuge zum Ausprobieren an. Ein Fühlparcours, ein Kreiselspiel, «Vier Gewinn» in ganz gross und einiges mehr luden zum Spielen ein. Am Glücksrad haben Gross und Klein ihr Glück versucht, ging es doch um eine Gratisausleihe oder ein Weggli, gesponsert von der Bäckerei Sterchi. Die beliebte Schoggikopfschleuder fehlte natürlich auch nicht. Doch das Highlight des Spielmorgens war sicher das Entenfischen. Unzäh-



Die Kinder nahmen den neuen Dorfbrunnen samt Wasserdüsen sofort in Beschlag. rk

lige gelbe Enten schwammen im neuen Wasserbecken und warteten darauf, geangelt zu werden. Denn wer drei Enten angelte, bekam einen kleinen Preis. Da war der Andrang gross und die Kinder vom Becken ganz begeistert. Nasse Hände und Ärmel waren gar nicht tragisch, zu sehr verlockte das Becken zum Spielen. Dass um 12 Uhr die Enten mit all den anderen Spielsachen den Platz für die nächste Attraktion räumten, gab manch trauriges Kindergesicht.

Gut, dass die Pfadi schon Hotdogs verkaufte und man sein köstliches Schlangenbröt über dem offenen Feuer garen konnte. Dank der mobilen Stühle und Tische konnten sich die Besucher einen sonnigen Platz suchen. Das war eine gelungene Abwechslung bis zum nächsten Programmpunkt.



Schöne Atmosphäre am Eröffnungsabend. mon



Musikalischer Kontrapunkt: Männerchor Wattenwil-Bangerten mit Alex Metzger. mon



Grillmeister konnten beim Schlangenbrotgaren ihr Können unter Beweis stellen. mon





Die Bewohnenden des Alterszentrums kamen in den Genuss eines Privatkonzerts des Vokalensembles «Da Capo».

Der Nachmittag des «Diamant3047»-Fests stand ganz im Zeichen von verschiedenen kulturellen Darbietungen. Den Anfang machte die «Musikschule Zollikofen-Bremgarten». Mit über 20 Kinder im Alter zwischen 5 und 12 Jahren eröffnete der Kinderchor unter der Leitung von Maja Stalder und Judith Coleman das vielfältige Programm. Mit fröhlichen Gesichtern und erfrischenden Stimmen präsentierten sie ihr Programm zum Thema Herbst. Die einzelnen Lieder in verschiedenen Sprachen wurden kombiniert mit passenden Bewegungen, welche sie nicht nur zum Ohrenschaus, sondern auch zu einer Augenweide machten. Einmal besinnlich, einmal rassig... das grosse Publikum reagierte begeistert mit entsprechendem Applaus und wurde mit einer Zugabe in englischer Sprache belohnt.

**«Da Capo» – Das Vokalensemble**

Auf der Bühne standen 10 Sängerinnen und 5 Sänger, alle in schwarz gekleidet mit weissen Hosenträgern als Blickfang bereit. Sie überzeugten mit ihren wohlklingenden Stimmen, in ganz besonderen Arrangements, welche ohne Instrumentalbegleitung auskamen. Das Ensemble bat das Publikum nach einem ersten Teil ins Alterszentrum hinüber zu wechseln, wo ihr Konzert weiter geführt wurde. Dort warteten bereits Bewohnende in der Cafeteria auf die gesungene Präsentation. Besuchende der Dorfplatzeinweihung nahmen ebenfalls Platz und weiter ging es mit bekannten Songs aus Pop, Rock und Soul. Der mitreissende Rhythmus zog ein paar kleine Kinder in ihren Bann: sie begannen, sich im Takt zu bewegen, zur Freude einiger Bewohnenden. Dem grossen Applaus am Schluss des Konzertes war zu entnehmen, dass das Konzert von «Da Capo» Jung und Alt Freude bereiten konnte. Eine schöne Geste, auf diese Art auch nicht mobilen Alterszentrum-Bewohnenden die Möglichkeit zu geben, dabei zu sein.



Nebst ihrer Kunstausstellung leitete die Kunstschaffende Doré Walther Interessierte beim Sketching an.



Das Gebrüll des hungrigen Trolls «Asmondo» war weitherum hörbar.

**Puppentheater: Der hungrige Asmondo**

Die Welt des Figurentheaters ist vielfältig. Es gibt fast kein Land, in dem nicht mit Puppen Theater gespielt wird. Die Darbietung der «Theaterkompanie Die Zunge» am Samstagnachmittag war explizit auf die Bühnenverhältnisse des «Diamant» zugeschnitten: die zwei Theaterschaffenden kamen mit einem Minimum an Requisiten aus. Allerdings löste der Troll in der Figur des hungrigen «Asmondo» mit seinem für einige kleine Kinder furchteinflössenden Gesicht zu Beginn Angst aus! Andere wiederum kamen während des Spiels immer näher an die Bühne und amüsierten sich köstlich ob dem vor Hunger brüllenden Troll. Die Figur war mit den Füssen an denjenigen des Puppenspielers befestigt, was «Asmondo» lebendig erscheinen liess. Aus einem Topf, den eine weitere Puppenspielerin bediente, gabs für die hungrige «Hauptperson» allerlei seltsame Dinge zu essen. Gegen den Schluss des Auftritts wurden die Zuschauenden verbal ins Geschehen integriert und spendeten grossen Applaus.

**Kulinarische Genüsse**

Gerade zur richtigen Zeit, nach einem ersten kulturellen Teil wurde die Apérobar eröffnet. Ellenlang



An der Kidsbar boten die Schülerinnen Sirup und feine Waffeln an.



Der Frauenverein verwöhnte die Besuchenden mit Getränken und gluschtigen Häppchen.

und einladend vor dem Gebäude der Alterswohnungen aufgebaut, luden motivierte Mitglieder des Frauenvereins zu Getränken und reichhaltigen Apéro-Köstlichkeiten ein. Vom Verein selbst hergestellt, wurden diese gratis offeriert und die Teller mit den wunderschönen Häppli waren auch dementsprechend rasch leer!

Auch die jungen Besuchenden kamen auf ihre Rechnung: am Tisch hatten fünf Mädchen ihre Gratis-Sirupbar eröffnet. Das Angebot war verlockend: zu den drei Sorten Sirup gab es jeweils noch besondere Zutaten: kalte Brombeeren zum Himbeer-, Zitronenschnitze zu Orangen- und Apfel/Kiwi-Sirup ein paar Minzblätter. Gleich daneben duftete es verführerisch: hier bereiteten 2 Mädchen Waffeln zu. Für drei Franken konnte man zwischen Nutella oder Puderzucker auswählen. Langweilig wurde es den «Bäckerinnen» nicht, ihr Laden lief...

Ein ganz anderer Duft lag am Ende der Bar in der Luft und sorgte dafür, dass sich nach genossenem Apéro nun der leere Magen meldete. Philipp Ingold, bekannt aus dem Lachsstübli, hatte ein wunderbares Kürbisrisotto gekocht, welches selbstverständlich in «klimafreundlichem» Geschirr serviert wurde.

**Musikalischer Abschluss**

Langsam neigte sich dieser ereignisreiche Nachmittag seinem Ende zu. Es dämmerte bereits, als sich die Schüler:innenbands der Musikschule Zollikofen-Bremgarten für ihre Konzerte bereitmachten. Drei Bands standen ursprünglich auf dem Programm. Eine davon, «The Seconds» hatte leider krankheits halber absagen müssen. Zum Glück sprang das Duo «Mia Lieuwen und Valentin Leuenberger» spontan ein, welches mit ihren bluesmässigen, feinen Songs beim Publikum gut ankam. «Burning Stars», fünf Musiker:innen aus Zollikofen wussten das Publikum mit ihren neu interpretierten Stücken aus der jüngeren Rock/Popgeschichte zu begeistern. Die Band «Smile» sorgte mit ihrer Musik für einen schönen Ausklang dieses Nachmittags, bevor dann am Abend das «Akustik Quartett Yugomania» mit Nermin Tulic auftrat.

hwm/jv/rk



Die Schüler:innenbands der Musikschule Zollikofen-Bremgarten begeisterten das Publikum.

Eingeschränkte Sicht...

...oder totale Freiheit?  
Verlieren Sie die Fassung.  
Ihr Kontaktlinsenspezialist.

**büchi** seit 1871

Büchi Optik, Kramgasse 25, 3011 Bern  
031 311 21 81, [www.buechioptik.ch](http://www.buechioptik.ch)

Malerei Gipserei

**KISTLER AG**

Matthias Kistler  
3047 Bremgarten  
Lindenstrasse 4

3006 Bern  
Galgenfeldweg 1  
Tel. 031 381 64 85  
[www.kistlerag.ch](http://www.kistlerag.ch)



## Jahresgebührenmarke Grünabfuhr

### Gültigkeit Jahresgebührenmarke 2023

Die Jahresgebührenmarke 2023 ist noch bis Ende Februar 2024 gültig.

### Rechnungsstellung Jahresgebührenmarke 2024

Die Jahresgebührenmarke 2024 der Grünabfuhr wird für die bestehenden Kunden im Januar/Februar 2024 zusammen mit der Rechnung zugestellt. Die Marke kann sofort auf den Grüngutcontainer aufgeklebt werden.

Ab dem 1. März 2024 müssen die Grüngutcontainer mit der Jahresgebührenmarke 2024 versehen sein. Container, welche ab diesem Datum immer noch die alte Marke haben, werden nicht mehr geleert.

### Aufkleben Jahresgebührenmarke

Die Jahresgebührenmarke der Grünabfuhr ist auf dem Container auf die Seite mit dem Griff aufzulegen.

Die alten, *ungültigen Jahresgebührenmarke* müssen jeweils *entfernt* werden..

### Mutationen

Diejenigen Kunden, welche bereits 2023 eine Jahresgebührenmarke bestellt haben, werden *automatisch* eine Marke für 2024 mit einer Rechnung erhalten.

Sollten Sie für 2024 keine Jahresgebührenmarke mehr benötigen und haben Sie diese Änderung dem Fachbereich Bau und Betriebe noch nicht mitgeteilt, so wollen Sie diese Meldung bitte umgehend nachholen (s. Informationen und Auskünfte).

### Bestelltalons (Neukunden)

Bestelltalons für Jahresgebührenmarken können von der Homepage der Gemeinde [www.3047.ch](http://www.3047.ch) heruntergeladen oder bei den Fachbereichen Finanzen oder Bau und Betriebe bezogen werden.

### Verkaufsstelle für Gebührenmarken Grünabfuhr

Der Fachbereich Finanzen verkauft Einzelmarken (Einzelleerung Container und Einzelgebinde) sowie Jahresgebührenmarken Grünabfuhr (Neukunden).

### 2024 gelten folgende Gebühren:

|                     |               |
|---------------------|---------------|
| Containergrösse:    | Jahresgebühr: |
| 140 Liter           | CHF 80.00     |
| 240 Liter           | CHF 135.00    |
| 770 Liter (800 Lt.) | CHF 455.00    |

Einzelleerungen Container und Einzelgebinde bis max. 20 kg und 1 m Länge:

|                             |               |
|-----------------------------|---------------|
| Containergrösse:            | Einzelgebühr: |
| 140 Liter und Einzelgebinde | CHF 7.00      |
| 240 Liter                   | CHF 12.00     |
| 770 Liter (800 Lt.)         | CHF 39.00     |

### Informationen und Auskünfte

Der Fachbereich Bau und Betriebe beantwortet gerne Fragen zur Grünabfuhr unter Tel. 031 306 64 60 oder E-Mail: [bau@3047.ch](mailto:bau@3047.ch).

Fachbereich Bau und Betriebe

## Flavia Wasserfallen: Bestgewählte auch in Bremgarten

Die bestplatzierte Flavia Wasserfallen (SP), welche zusammen mit SVP-Mann Werner Salzmann im Ständerat Einsitz nimmt, hat in Bremgarten auch bei den Nationalratswahlen abgeräumt: Mit 881 Stimmen landete sie in 3047 auf dem ersten Platz, Rang 2 belegt Jürg Grossen (Grünliberale) mit 651 Stimmen, gefolgt von Nadine Masshardt (648) und Tamara Funicello (568). Bester Mann im «Wecker»-Dorf ist der grüne Biobauer Kilian Baumann mit 515 Stimmen, ihm folgt Parteikollegin Aline Trede mit 508 Stimmen. Erst dann kommt der erste SP-Mann, der Bisherige Matthias Aebischer, mit 482 Stimmen. Der erste gewählte Nationalrat der SVP bringt es in Bremgarten auf 473 Stimmen – es ist Lars Guggisberg (Kirchlindach); im gesamten Wahlkreis Bern belegt er nach Salzmann Platz 2, Flavia Wasserfallen Platz 3. Der bisherige FDP-Nationalrat Christian Wasserfallen (Bern) erobert in Bremgarten 417 Stimmen. Erstaunlich ist, dass der umstrittene Nationalrat Erich Hess (SVP) mit 376 Stimmen gar den bestätigten Parteikollegen, Ständerat Werner Salzmann (362), hinter sich lässt, ebenso ex-Kassensturz-Mann Ueli Schmetzer (SP, 327). Da es Flavia Wasserfallen ins Stöckli schaffte, rutscht Andrea Zryd für die SP nach; in Bremgarten bringt sie es auf 327 Stimmen.

### FDP, Grüne und SVP verlieren

Die Nationalratswahlen haben auch in Bremgarten Tendenzen auf eidgenössischer Ebene nur bedingt bestätigt, wie eine interaktive Karte von «Tages-Anzeiger» und «Bund»/»BZ» zeigt: Die SP vermochte den Wähleranteil von 21,4% vor vier Jahren auf 26,8 % zu steigern. Auf Rang 2 kommen die Grünliberalen mit 17,3% (15%), Rang 3 belegt die SVP mit einem Wähleranteil von 15,9% (17,6%). Die Grünen hingegen mussten mit 14,3% (2019: 18,2%) ordentlich Federn lassen, ebenso die einst in Bremgarten dominierende FDP mit nur noch 11,2% (17,8). Die Mitte kam auf 8,4% (9,5%), die EVP steigerte sich leicht von 1,8 % auf 2,1%. Bemerkenswert ist, dass die SP-Frauenliste in Bremgarten mit einem Wähleranteil von 18,2% massiv besser abschnitt als die Liste der SP-Männer mit 7,3%.

Allerdings darf man den Ausgang der nationalen Wahlen im Hinblick auf die Gemeindevahlen vom 10. Dezember nicht überbewerten. Wahlen im Dorf sind nebst der Parteiliste auch Persönlichkeitswahlen.

hwm

## Abfallentsorgung

Im November und Dezember 2023 finden folgende Separatsammlungen statt:

**Altpapiersammlung:** 01. + 15. + 29. Nov. 2023  
**Mittwochvormittag** 13. + Do, 28. Dez. 2023

**Grünabfuhr:** November: wöchentlich  
**Donnerstagvormittag** Dezember: 14. + 28.

Die Grünabfuhr findet in den Wintermonaten von Dezember bis Februar in der Regel alle 14 Tage, jeweils am Donnerstagvormittag, statt.

Für sämtliche Abfahren oder Sammlungen ist das Material ab 06.30 Uhr (nicht bereits am Vortag) an den gewohnten Kehrtafelabfuhrstandorten bereitzustellen.

Fachbereich Bau und Betriebe

### Bei der Gemeindeverwaltung Bremgarten bei Bern ist auf August 2024 eine Lehrstelle frei!

Wir bieten dir eine gute Basis für deine berufliche Zukunft mit einer 3-jährigen Ausbildung als

### Kauffrau/Kaufmann EFZ (Profil E)

#### Was dich erwartet

- umfassender und vielseitiger Einblick in die Bereiche Gemeindegeschreiberei, Einwohner- und Fremdenkontrolle, Steuern, Finanzen und Bauverwaltung
- täglicher Kontakt mit Menschen und erste Anlaufstelle am Schalter und Telefon
- ein kleines, dynamisches Team

#### Was wir erwarten

- Sekundarschule oder Realschule mit Weiterbildungsklasse oder Handelsschule
- gute schulische Leistungen
- gute Umgangsformen
- Freude am Beruf
- sorgfältige und pflichtbewusste Arbeitsweise

#### Haben wir dein Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf deine Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnis kopien, Mulitcheck und Foto bis am **13. November 2023** an:

Gemeindeverwaltung Bremgarten b. Bern  
z.H. Gabi Marthaler, Chutzenstrasse 12,  
3047 Bremgarten bei Bern, [gabi.marthaler@3047.ch](mailto:gabi.marthaler@3047.ch)

Allfällige weitere Auskünfte erhältst du bei der Gemeindeverwaltung Bremgarten bei Bern unter der Telefonnummer 031 306 64 64.

## ALTERSZENTRUM BREMGGARTEN

### Helen Kaufmann Gäumann

### Bilder-Ausstellung «Intuition»

Vernissage: Freitag, 24.11.2023, 15 Uhr



Die Ausstellung kann bis Ende Januar 2024 täglich von 8 – 17 Uhr besucht werden.  
Kalchackerstrasse 20, 3047 Bremgarten



## ADVENTSKONZERT 2023 in der ref. Kirche Bremgarten

Freitag 1. Dezember 20 Uhr  
Samstag 2. Dezember 19 Uhr  
Sonntag 3. Dezember 17 Uhr

**Weihnachtsgeschichte im Lied**  
Erzählung der Weihnachtsgeschichte mit  
14 Liedern und Instrumentalstücken

Singkreis Bremgarten  
Special Guest: Camilla Tosetti, Querflöte  
und Pietro Dipilato, Orgel  
Leitung: Hans Martin Stähli

Eintritt Fr. 20.- Erwachsene;  
Fr. 10.- Kinder über 6 Jahren, Jugendliche  
in Ausbildung, Studierende

Tickets: Verkauf und Reservation vom  
6. bis 30. November 2023  
Drogerie Studer, Kalchackerzentrum  
Bremgarten, zu Ladenöffnungszeiten  
Per Mail: [bremgarten@drogerie-studer.ch](mailto:bremgarten@drogerie-studer.ch)  
oder Tel. 031 302 78 00

Abendkasse 1 Stunde vor Konzertbeginn  
Nicht abgeholte Tickets werden 15 Minuten vor  
Konzertbeginn weitergegeben.

Parkplätze: Unterstufenzentrum Kalchacker-  
strasse 16 sowie altes Schulhaus,  
Aeschenbrunnmattstrasse 6  
Fahrdienst ab Unterstufenzentrum  
laufend ab 1 Stunde vor den Konzerten

Mit freundlicher Unterstützung der  
Matthäuskirchgemeinde Bern und Bremgarten



Montagabend im Atelier: Zu Besuch bei Lukas Veraguth

# Von leuchtenden Räumen und Leuchten in Räumen

**Lukas Veraguth spielt mit Farbe, Material und Licht, inszeniert Kunst im Raum. Da leuchten riesige Diamanten in Schaufenstern oder auf Treppen und Leuchtstoffröhren lehnen an Metallsäulen einer alten Fabrikhalle. Dieser Teil seiner Kunst ist vergänglich. Was bleibt von der leuchtenden Kunstinstallation, befindet sich in seinem Atelier im alten Loeblager, zusammengezimmerter Holzleisten, Gazestoffe und ein grosses Regal voller Handwerkszeug. An den Wänden des Ateliers hängen Bilder des Künstlers, die seine Liebe zur Farbe und zur Form erkennen lassen. Am 13. November können Sie beim Montagabend im Atelier mit Pro Bremgarten in die Welt des Künstlers eintauchen.**

Auch wenn viele Arbeiten von Lukas Veraguth in erster Linie nur noch auf Fotos zu sehen sind, wirken diese Abbilder wie Kunstwerke. Die Bildsprache des Künstlers ist deutlich zu erkennen. Geometrische Strukturen und scharfe Kontraste verbinden sich und verändern den Raum in dem sie wirken. Manche sind unauffällig, nur dem bewussten Betrachter zugänglich. Andere laden im Rahmen einer Ausstellung dazu ein, wahrgenommen zu werden. Für Lukas Veraguth ist der Raum Inspirationsquelle für sein Werk. Seine räumlich-malerische Herangehensweise verändert Alltagsgegenständen und verbindet diese zu Skulpturen.

**Künstler und Kunstvermittler**

Der Künstler mit Jahrgang 1985 hat 2014 den Master of Art Education an der Hochschule der Künste in Bern abgelegt. Neben seiner eigenen künstlerischen Tätigkeit ist er an verschiedenen Orten als Kunstvermittler tätig. Im Franz Gertsch Museum in Burgdorf unterstützt er das Kinderatelier und macht Führungen. An der Wirtschaftsmittelschule realisiert er mit den Lernenden Kunstprojekte, die über das normale Schulprogramm hinausgehen. Und wenn es ihm möglich ist, gibt er auch Ferien- und Kinderkurse an der Schule für Gestaltung in Bern. Dass der Künstler und junge Vater gerne sein Kunstverständnis an junge Menschen weitergibt, strahlt seine Persönlichkeit aus.

**Farbe, Licht und Form**



Was schlängelt sich da leuchtend durch die Nacht? zvg

Während des Studiums beschäftigt er sich ausschliesslich mit der Malerei, erst danach beginnt er mit Licht zu schaffen. Die Farbe, die Intensität und die Wechselwirkung ist es, die ihn beschäftigen. Mit einfachen Gebrauchsmaterialien bringt er seine Kunst in den Raum. Da entstehen lichtdurchlässige Farbflächen aus Folie, die mit kontrastierendem Klebeband an Fenstern gebracht, mit dem Licht spielen und fast schon sakralen Charakter haben. Holzbalken in starkem Schwarz-Weiss-Kontrast gliedern Museumsräume und lassen an Schranken erinnern. Auch leuchtet Veraguth mit Licht architektonische Räume aus und verändert durch Farbigkeit die Wahrnehmung. Die klare, fast grafische Formgebung seiner Installationen erinnern an Elemente des Designs und sind doch nicht reproduziert.

**Farbiges Licht im Raum**

Lukas Veraguth entwickelt diese Räumlichkeit weiter und bildet architektonische Leuchtformen, die in verschiedenen Aussenräumen installiert werden. Farbiges Licht, gebündelt in annähernd geometrischen Strukturen, verschmelzen mit der Landschaft. Zur Kulturnacht 2020 installierte Veraguth in Gelb und Magenta leuchtende geometrische Konstrukte, die wie strahlende Edelsteine das Franz Gertsch Museum in Burgdorf erhellten. Er verwendet dazu Alltagsgegenstände wie Leuchtstoffröhren, Netzstoffe und Plastikplanen. Die Raumbeschaffenheit inspiriert ihn zu seiner Formgebung, die eher minimalistisch daherkommt. Eine Anfrage des Kunsthhauses Zofingen animierte ihn allerdings dazu, seiner Lichtskulptur eine verschlungene Form zu geben. Damit nimmt er die barocken Stilelemente des Raumes auf und schafft eine Verbindung vom Raum im Raum. Die zur Ausarbeitung der Lichtform benötigten Holzplatten lassen die Skulptur von der Seite fast ein bisschen schlangenartig wirken.

Im Atelier von Lukas Veraguth stehen die Überreste dieser Lichtform unauffällig in der Ecke und lassen die viele Arbeit beim Sägen und Schrauben erkennen. Seine Lichtkunst hat nur auf dem Foto Bestand. Die reale Wirkung und das sich verändernde Spiel mit dem Licht ist vergänglich. Für den Künstler gehört es wohl zu seiner Kunst dazu. Der Abbau der Installation bedeutet Ende eines Projektes, aber auch Anfang von etwas Neuem. Das kann auch ein Bild sein, denn der Malerei widmet sich der Künstler auch immer wieder gerne. Wie Lukas Veraguth mit diesen



Lichtskulptur zur Kulturnacht 2020 in Burgdorf.

zvg

verschiedenen Medien umgeht, was ihm die Vergänglichkeit seiner Lichträume und Installationen bedeutet und was ihn in seiner Kreativität anspricht, wird er uns am Montagabend im Atelier, am 13. November um 19.30 Uhr erzählen.

jv



Lukas Veraguth lebt und arbeitet in Bern.

zvg

Pro Bremgarten lädt ein:

**Montagabend im Atelier:  
Zu Besuch bei Lukas Veraguth**

Montag, den 13. November 2023, 19.30 Uhr  
Altes Loeblager, Ziegelackerstrasse 10,  
1. Obergeschoss, 3027 Bern

## LESER SCHREIBEN

**Es gibt sie durchaus ...**

... die netten, hilfsbereiten jungen Menschen, die am Freitag, 6. Oktober 2023, einer unglücklich gestürzten alten Frau beistehen und bis zur Ankunft der Ambulanz bei ihr warten. Leider ging in der Hitze des Gefechts der Austausch der Adressen vergessen, obwohl Zeit genug gewesen wäre.

Bitte meldet Euch, damit ich mich gebührend bedanken kann. Es gibt keine weitere Person mit diesem Namen in unserem Dorf.

Margaretha Vokinger, Bremgarten

**Bigler & Cie. AG**  
**Holzbau Bern**  
Strandweg 72  
3004 Bern-Felsenau  
Telefon 031 301 29 36  
Telefax 031 302 29 36

- Zimmerarbeiten
- Schreinerarbeiten
- Umbauten
- Parkettböden
- Zäune
- Isolationen

Miau? Wenn Frauchen nicht mehr da ist. Lieber rechtzeitig an alles denken. Bestattungsvorsorge.

das andere Bestattungsunternehmen

031 332 44 44 Bern-Mittelland  
032 325 44 44 Biel-Seeland  
033 223 44 44 Thun-Oberland  
www.aurora-bestattungen.ch

Alessandro Ardu John Bieri Nick Wülfert



## Schneeräumung 2023/24

Die Winterdienstmassnahmen auf den Gemeindestrassen richten sich nach den kantonalen Richtlinien für den Winterdienst auf den Staatsstrassen.

Zwischen 22.00 Uhr und 03.30 Uhr erfolgt keine Schneeräumung oder Glatteisbekämpfung. Wie in den früheren Jahren werden nur folgende Strassenteilstücke und Treppen schwarz geräumt:

- Hohstalenweg bis Hangweg
- Einmündung Hangweg in Birchstrasse
- Bündackerstrasse ab Kurve Häxenwäldli
- Ländlistrasse von der Neubrücke bis Freudenreichstrasse
- Freudenreichstrasse von der Ländlistrasse bis Tankstelle AVIA
- Seftaustasse (Molletstutz) vom Rütliweg bis Tagi Wombat
- Ländlistrasse ab Zelgweg bis Seftausteg
- Felsenstrasse bis Schlosskurve
- Aeschenbrunnmattstrasse ab der Schlosskurve bis zur Gemeindegrenze
- Lindenstrasse ab Aeschenbrunnmattstrasse bis Ritterstrasse
- Burgackerweg
- Neubrücktreppe
- Maderwegli (Treppe Ländlistrasse – Römerstrasse)
- Bählerstutz
- Rütliweg
- Schwellertreppe
- Lehmannstreppe
- Birchtreppe (3. Priorität)
- Bushaltestellen Linien 21 + 33
- Stuckishausstrasse

Die übrigen Strassen und Trottoirs werden, wenn nötig, gepflügt und gesplittet oder gesalzen.

Auf dem Reckweg, unteren Hangweg, Herrenratsrain sowie allgemein auf Strassen und Wegen mit Mergel wird kein Winterdienst durchgeführt.

**Bei dieser Gelegenheit ersuchen wir die Benützer von Motorfahrzeugen, ihr Fahrzeug bei Schneefall von öffentlichen Strassen, Trottoirs und Plätzen zu entfernen, damit die Schneeräumung ordnungsgemäss durchgeführt werden kann. Dadurch helfen Sie mit, der Schneeräumungssequipe die Arbeit zu erleichtern.**

Für Schäden an parkierten Fahrzeugen, die bei der Schneeräumung im Wege stehen, wird jegliche Haftung abgelehnt.

Die Strassenbenützer werden um Verständnis ersucht, für die allenfalls weniger komfortablen Strassenverhältnisse.

Die Schneeräumung in Haus- und Garagenzufahrten ist Sache der Grundeigentümer/innen bzw. deren Mieter/innen der betreffenden Liegenschaften. Es ist untersagt, den von Privatgrundstücken weggeräumten Schnee auf öffentlichem Grund abzulagern.

Der von der Schneeräumungs-Equipe an den Strassenrand gepflügte Schneewalm darf auf die Seite aber nicht wieder zurück auf die Strasse geschippt werden.

Bau- und Betriebskommission  
Ortspolizeibehörde

## Zurückschneiden von Bäumen, Grünhecken und Sträuchern

Mit dem Unterhalt eines Gartens oder einer Grünzone tragen Sie zum erfreulichen Dorfbild der Gemeinde Bremgarten bei. Besonders an exponierten Stellen z.B. Strassenkreuzungen oder Fusswegen muss jedoch auf Drittpersonen Rücksicht genommen werden, betreffend Übersicht, Passierbarkeit, Unfall- bzw. Sturzgefahr etc. Unsere Gemeindegewermeister sind deshalb besorgt, entsprechende Beeinträchtigungen – falls möglich – persönlich vor Ort oder über den Fachbereich Bau und Betriebe dem Eigentümer des Grundstücks mitzuteilen.

Regennasse oder schneebedeckte Äste, welche in den Bereich des Gehweges wachsen oder herunterhängen, behindern Personen mit Regenschirmen oder zwingen Menschen zum Ausweichen in den Strassenbereich. Deshalb bitten wir Sie, entsprechende Massnahmen **umgehend** vorzunehmen. Gestützt auf das Strassengesetz (SG) sind über und längs öffentlicher Strassen, Fuss- und Radwegen folgende Freiräume vorgeschrieben:

### SG Art. 83:

Das Strassengebiet ist über Fuss- und Radwegen bis auf eine Höhe von 2.50 m, über der Fahrbahn bis auf eine Höhe von 4.50 m und falls die öffentliche Beleuchtung beeinträchtigt wird bis auf Lampenhöhe von überhängenden Ästen freizuhalten. Die lichte Breite ist auf 0.5 m zu gewährleisten.

Nutzen Sie die Zeit vor dem Winterdienst um Pflanzen zurückzuschneiden. Die Gemeinde kann die Ersatzvornahme unter Kostenfolge von sich aus durchführen, wenn ein dringender Bedarf eines Rückschnitts von Bäumen, Grünhecken oder Sträuchern besteht.

Bis zum nächsten Häckseldienst im Frühling kann das Astwerk etc. mit der Grünabfuhr (im Container oder als Einzelbinde) abgegeben werden.

Für ergänzende Auskünfte oder eine Besichtigung vor Ort nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Fachbereich Bau und Betriebe auf.

Fachbereich Bau und Betriebe

## «MUT SCHAFFT ZUKUNFT»



Natürlich Liste 5!

AM  
10. Dez.  
2023

IN DEN GEMEINDERAT VON BREMGARTEN

Thomas  
Stadler

Beatrice  
Scheuzger

Claudia  
Challandes

Simona  
Weber

Wir grünliberalen setzen uns ein für:

#### Umwelt und Klima

Solarenergie und Biodiversität fördern, mehr erneuerbare Energie mit Wärmekollektiv nutzen.

#### Kultur und Gesellschaft

Lebendiges Bremgarten mit reichhaltigem kulturellem Angebot fördern.

#### Jugend, Alter und Gesundheit

Die Jugend- und Altersarbeit aktiv unterstützen und die ärztliche Versorgung stärken.

#### Investitionen

Dorf- und Gemeindezentrum als Begegnungsort aufwerten.

Ja, das wollen wir erreichen!

LISTE 5  
UNVERÄNDERT  
EINLEGEN

grünliberale  
www.bremgarten.grünliberale.ch

wasserwerker  
WWVA

Ihr Ansprechpartner für Sanitärinstallationen

- Service/Reparaturen
- Badezimmer- und Küchenumbauten
- Boilerentkalkungen
- Planung und Koordination von Umbauten

Wir freuen uns auf Ihren Anruf  
Reto und Thomas von Mühlönen

#### Wasserwerker GmbH

Stuckishausstrasse 36, 3047 Bremgarten

Thomas \_ 079 209 05 31

Reto \_ 079 555 06 78

info@wasserwerker.ch, www.wasserwerker.ch





Das Schnüffeln im Wald liebt Jo. Als treuer Gefährte kehrt er aber immer wieder zurück an die Seite seines Herrchens.



Seit 13 Jahren treue Weggefährten: Jo mit Herrchen Hans Greber. mon

**Aus dem Leben eines Trüffelhundes**

# Meine Vorfahren sind Italiener

**Darf ich mich vorstellen: mein Name ist Jo, kurz und bündig! Eigentlich lautet mein richtiger Name anders, da ich aus einer Lagotto-Zucht stamme: Giusi della Tana del Orso! Also, ich bin Italiener, man nennt uns auch Wasserhunde der Romagna. Doch aus meiner Abstammung mache ich mir nicht viel. Und mein Mensch fand, um Kommandos zu geben, eigne sich dieser lange Name nicht. Seither bin ich eben der Jo.**

Seit 13 Jahren lebe ich mit meinem Menschen und dessen Familie in Bremgarten, in Waldesnähe. Seit einiger Zeit geniesse ich mein Rentnerleben und bin nun sozusagen ein pensionierter Trüffelhund. Übrigens mein Geburtstag fällt auf den Sankt Nikolaus-tag: ich wurde am 6. Dezember 2010 geboren.

Vor nicht allzu langer Zeit war ich, wie jeden Morgen, mit meinem Menschen unterwegs. Diese Spaziergänge liebe ich, ich darf jeweils frei herumrennen, der Zweibeiner benutzt dazu immer sein Fahrrad. Der Weg war auch an diesem Tag voller interessanter Duftspuren, denn dieses Gebiet

wird rege von Hundebesitzenden und ihren Vierbeinern genutzt. Und da streifte plötzlich ein Geruch meine feine Nase und kurz darauf sah ich von Weitem einen schwarzweissen Wirbelwind an einer Schleppeleine. Neugierig, wie ich bin, rannte ich auf diesen Hund zu und beschnupperte ihn vorsichtig. Die etwas kleinere Hundedame wedelte verhalten mit ihrem Schwanz und war mir, wie ich sofort merkte, nicht abgeneigt. So lernten wir uns kennen und alsbald trafen sich auch unsere Menschen. Es entspann sich ein Gespräch, ihr Mensch interessierte sich für meine Rasse und Herkunft und mein Mensch gab bereitwillig Auskunft. Der bevorstehende Trüffelmarkt kam ebenfalls zur Sprache, dort, wo es jeweils so herrlich riecht. Ich darf meinen Menschen jedes Jahr dorthin begleiten! Am Anfang des Gesprächs habe ich mich intensiv mit dieser jungen Hundedame beschäftigt, doch sie war etwas scheu, ich verlor bald das Interesse an ihr und folgte einer spannenderen Spur dem Waldrand entlang. Selbstverständlich kehre ich immer wieder zurück zu meinem Menschen. Dieser hörte jedoch nicht auf, aus meinem Leben zu erzählen und der andere

Mensch wollte immer mehr wissen. Zwischendurch gab ich leise winselnd meinen Unmut bekannt, ich langweilte mich und wollte endlich weiter. Irgendwann begann der andere Mensch sogar einen Notzblock zu zücken und schrieb emsig auf, was mein Mensch über mich zu erzählen hatte. Er beschrieb meinen Charakter als überhaupt nicht aggressiv, arbeitswillig, menschenbezogen und kinderliebend. Ich sei ein ganz toller Hund, sagte er. Alles Attribute dieser Rasse, welche die Familie damals bewog, sich für mich zu entscheiden. Es stimmt durchaus, was er sagte: ich bin gerne mit Menschen zusammen, kläffen liegt mir fern, dafür bin ich neugierig und lerne gern. Und deshalb absolvierten mein Mensch und ich einen Trüffelkurs. Hat das Spass gemacht! Und ich merkte rasch, dass auch mein Mensch Freude an der Suche hatte! Immer kriegte ich eine Belohnung, wenn meine feine Nase einen dieser kostbaren Pilze erschnüffelt hat. Und er vergass nie, mich zu loben. Ich mag meinen Menschen sehr!

Jetzt suchen wir keine Trüffel mehr, denn wir sind beide im Rentenalter. Den Trüffelmarkt jedoch besuchen wir immer noch und dort treffe ich immer ganz viele meiner Spezies.


Ich spüre jeden Tag, dass meine Menschen mich ganz fest gernhaben. Mein Hauptmensch hat mich nämlich vor einigen Jahren bei einer Bergwanderung fast verloren. Und derweil er jetzt diese Geschichte erzählt, muss ich halt erneut warten... wenn wenigstens die kleine Hündin mit mir spielen würde... aber die liegt brav neben ihrem Menschen, sooo langweilig! «Als Jo etwa 7-jährig war, machte ich mit ihm eine Bergwanderung im Gebiet oberhalb Kandersteg. Normalerweise folgt mir mein Hund immer. Doch damals lockte ihn als Wasserhund ein Bächlein und ein kleines Seelein mehr... der langen Rede kurzer Sinn: Jo rutschte der Algen wegen aus und konnte nun weder vor- noch rückwärts! Ich selbst konnte ihm nicht helfen, rings herum gab es nur steile Felswände. Ich rief die Nummer 112 an, die Bergrettung wurde alarmiert und nach etwa zwei Stunden konnte er gerettet werden. Während dieser Zeit sprach ich immer wieder mit ihm, er verhielt sich ruhig, hatte sich hingelegt und markierte 'toter Hund' wie er es gelernt hatte. Als er wieder sicheren Boden unter den vier Beinen hatte, lobte ich ihn überschwänglich. Das Erste, was er danach tat: er hob sein Bein und die Sache war für ihn erledigt! Mir selbst sass der Schreck noch in den Gliedern, ich bin dann hingefallen, die Folge war ein Riesenhämatom aber auch eine Riesenfreude, dass mein Jo wohlbehalten wieder bei mir war. Im Jahresbericht der Bergrettung wurde damals vermerkt: 'Hund gerettet'».

Jetzt glaube ich, ist diese Bergrettungsgeschichte endlich zu Ende erzählt und unsere Menschen verabschieden sich. Später treffen wir noch eine Fotografin, die macht Bilder von mir... für die Dorfzeitung!

Übrigens, weil im Moment Jagdzeit ist, trage ich heute das gelbe Mäntelchen, als Jägersignal! Mein Mensch hat mir nämlich eine ganze Kollektion gekauft, welche er mir je nach Wetter, Arbeit und nicht zuletzt auch nach Vorstellung der Menschen anzieht.

Und jetzt freue ich mich auf den Besuch des Trüffelmarkts...

rk



**ROLF GERBER AG BERN**  
 BERCHTOLDSTRASSE 37 | POSTFACH | 3001 BERN  
 TELEFON 031 307 76 76  
 INFO@ROLFGERBER.CH | ROLFGERBER.CH

**IHR BERNER ELEKTRIKER**

ELEKTRO-, TELEFON- UND EDV-INSTALLATIONEN

**Bürokram ...  
Nein danke!**



**Wächst Ihnen der lästige Bürokratismus über den Kopf?**  
 Mein Entlastungsbüro unterstützt Sie gerne bei:

- Zahlungen erledigen
- Steuererklärung ausfüllen
- Unterlagen ablegen
- Briefe schreiben
- Buchhaltung führen
- usw.

**Befreien Sie sich von diesen Arbeiten.**  
 Ihr Anruf oder Ihr E-Mail ist der erste Schritt zu mehr **Lebensqualität!**

**Entlastungsbüro Toni Augsburger**  
 Wiesengrundweg 11  
 3047 Bremgarten b. Bern

031 305 99 25 / 079 692 94 49  
 toni.augsburger@bluwin.ch  
[www.entlastungsbüro.ch](http://www.entlastungsbüro.ch)

## Thomas Müller Bestattungsdienst

Ihr Bestatter in Bremgarten, Zollikofen,  
Bern und Region seit über 16 Jahren

www.bestattungsdienst-mueller.ch



# 031 839 00 39



Bus 33 fährt zu Teil wieder nach Ittigen/Talgut, Bernmobil optimiert Linie 21

## Schwierige Koordination der Bus-Fahrpläne

**Bei jedem Fahrplanwechsel ärgern sich immer wieder Bremgartner Umsteigepassagiere der Buslinien 21/33 über die scheinbar schlecht koordinierten Fahrpläne. Das dürfte auch heuer so sein. Aber: Die Verantwortlichen beider Verkehrsunternehmen können aufzeigen, dass eine Abstimmung beider Fahrpläne trotz guten Willens schwierig ist. Eine Rolle spielt auch noch das Aufladen des neuen Elektrobusses bei der Endstation Bremgarten.**

Der Fahrplan der Buslinie 33 von und nach Bremgarten erfährt mit dem Wechsel per 10. Dezember grosse Änderungen. «Bei der Planung des Fahrplans nehmen wir immer Rücksicht auf die Umsteige-Verbindung beim Schloss Bremgarten und versuchen gemeinsam mit Bernmobil das Maximum herauszuholen. Mit der Anpassung streben wir eine Verbesserung gegenüber dem heutigen Fahrplan an», lautet die Antwort des RBS-Mediendienstes auf eine entsprechende Frage des «Weckers». Dass dies nicht ganz einfach ist, geht aus den Ausführungen des Sprechers von Bernmobil, Kommunikationschef Rolf Meyer, hervor: Da sich der Fahrplan der Linie 33 ändere, habe Bernmobil zwar die Abfahrtszeiten der Linie 21 angepasst: «Damit sollen sich möglichst gute Umsteigeverbindungen zwischen den Linien 21 und 33 ergeben.» Leider liessen es die Rahmenbedingungen nicht zu, «dass immer Anschlüsse mit kurzen Umsteigezeiten entstehen». Die Linie 33 sei ausgerichtet auf die Zuganschlüsse in Worblaufen. «Auf der Linie 21 können wir nur kurze Aufenthaltszeiten am Bahnhof Bern einplanen, damit an der Endhaltestelle Bremgarten genügend Zeit für die Aufladung der Batterien bleibt», erklärt Rolf Meyer. Die Anschlussprioritäten seien im Fahrplan 2024 wieder in etwa so wie im laufenden Jahr gelegt worden:

### Montag–Freitag

Am Morgen gibt es gute Anschlüsse von der Linie 33 auf die Linie 21 und umgekehrt. Tagsüber und am Abend müssen die Fahrgäste, welche von der Linie 33 aus Richtung Worblaufen auf die Linie 21 umsteigen wollen, ab 19.45 Uhr etwas länger warten (ca. 10 Minuten). Dies gilt neu auch teilweise beim Umsteigen von der Linie 33 aus Richtung Seftau auf

die Linie 21, da der RBS über Mittag andere Abfahrtszeiten auf der Linie 33 geplant hat. Bei den restlichen Umsteigeverbindungen sind Wartezeiten zwischen 3 und 7 Minuten geplant. In der Hauptverkehrszeit am Abend liegen die Prioritäten auf den Anschlüssen von der Linie 21 auf die Linie 33.

### Samstag

Bis etwa 9 Uhr gibt es schlanke Anschlüsse von der Linie 33 aus Worblaufen auf die Linie 21. Anschliessend müssen sich die Fahrgäste aus Richtung Worblaufen beim Umsteigen analog Montag bis Freitag wieder etwas länger gedulden. Bei den restlichen Umsteigeverbindungen sind Wartezeiten zwischen 2 und 7 Minuten geplant.

### RBS-Bus 33 fährt zum Teil wieder nach Ittigen

Wie eingangs erwähnt, sind die Abfahrts- und Ankunftszeiten von Bus 33 ziemlich verändert worden: Der erste Bus des Regionalverkehrs Bern-Solothurn (RBS) fährt in der Seftau werktags bereits um 05.56 ab. Alle Kurse, die via Dorfzentrum und Aeschenbrunnmatt nach Worblaufen verkehren, fahren in der Seftau jeweils um XX.56 und XX.26 ab. Für den Kurs Worblaufen-Seftau startet der erste Bus um 05.44; im Halbstundentakt lauten dann die Abfahrtszeiten XX.44 und XX.14. Etwas anders sieht es bei den Verbindungen der verlängerten Bus-

linie 33 via Altikofen nach Ittigen/Talgut aus, die ja, wie der «Wecker» berichtete, aufgrund eines Beschlusses der Ittigger Gemeindeversammlung wieder reaktiviert wird. Der vorab für das Altikofen-Quartier von und nach Worblaufen dienende Zubringer verkehrt nur zu Spitzenzeiten und wird dann bis in die Seftau weitergeführt. Dadurch können Bremgartnerinnen und Bremgartner zu diesen Zeiten direkt ins Ittigger Einkaufszentrum und natürlich auch umgekehrt gelangen. Aufgrund der teils verlängerten Strecke werden je nach dem zwei Busse eingesetzt.

### «Use it or lose it»

Nicht selbstverständlich ist, dass Bus 33 auch spät-abends und auch samstags verkehrt, der letzte Kurs ab Worblaufen RBS in Richtung Bremgarten fährt um 21.44 ab, in der Seftau um 21.56, was für jene, die per Bus 21 in die Stadt fahren, auch noch komfortabel ist. Zu diesem tollen Angebot am Abend, das immer noch nicht extrem benützt wird, sei das englische Sprichwort «use it or lose it» (benütze es oder verliere es) in Erinnerung gerufen. Alle Benützer der Buslinie konsultieren am besten zu gegebener Zeit den Online-Fahrplan ([www.rbs.ch](http://www.rbs.ch) oder [www.sbb.ch](http://www.sbb.ch) oder die Apps), um die genauen Abfahrts- und Ankunftszeiten der weiterführenden RBS-Linien herauszufinden.

hwm

## «Bären»-Nachfolge und gesperrter Seiteneingang

### Kalchacker-Märit: Geduld bringt...

Im Bremgartner Einkaufszentrum gibt es zwei «of-fene Baustellen»: Da ist einmal das seit geraumer Zeit leerstehende Restaurant «Bären», welches ausser bereits einen eher desolaten Eindruck macht und das Dorfbild beeinträchtigt. Zudem ist der Bären, der ja eigentlich nie ein traditioneller Bären war, Gegenstand von diversen Spekulationen im Dorf. So wird herumgereicht, das Restaurant werde definitiv verschwinden und in Verkaufslokalitäten des Einkaufszentrums umgewandelt. Die Migros Aare als Verantwortliche des Kalchacker-Märit, die vom «Wecker» seit der Schliessung des italienischen Restaurants immer wieder kontaktiert wurde, muss es wissen. Die Medienstelle wiederholt ihre bisherigen Routine-Statements: «Wir sind auf der Suche nach einem geeigneten Gastronomen oder einer Gastronomin, der oder die das Restaurant neu betreiben soll. Es fanden bereits diverse Verhandlungen und Gespräche mit Interessenten statt», erklärt der neue Mediensprecher Sébastien Lavoyer.

Ebenfalls in den Einflussbereich der Migros gehört der Eingangsbereich auf die Seite der Freudenreichstrasse, welcher seit der Sprengung der Bancomaten geschlossen ist, weshalb viele Besucher des Kalchacker-Märit Umwege machen müssen oder gar via Garage ins Zentrum gelangen. Aufgrund von langen Lieferfristen werde die Instandstellung dieses Eingangsbereichs erst Anfang des neuen Jahres erfolgen, schreibt der Migros-Sprecher. In diesem Zuge würden auch der Valiant-Bancomat und Postomat wieder montiert. «Wir prüfen momentan mit dem Betreiber des Bancomatens, ob ein Provisorium möglich ist», so die Migros.

hwm



## BÄUME STATT BETON

## FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT

### GRÜNE LISTE 3 FÜR DEN GEMEINDERAT

- ☺) **Schutz von Umwelt und Klima** mit der Schaffung von Lebensräumen und Schonung von Ressourcen
- ☺) **Starke Schulen** für eine starke Gesellschaft
- ☺) **Lebensqualität für alle** mit einem attraktiven Dorfkern und einer konsequenten Umsetzung des neuen Verkehrskonzepts
- ☺) Mehr Informationen auf **GRUENE-BREMGARTEN.CH**





In Bremgarten war an diesem Wochenende einiges los! Viele Besuchende schauten bei bestem Herbstwetter bei Hadorns auf dem Hoffest vorbei.



Kinder konnten an der handbetriebenen Mühle entdecken, wie das Korn zu Mehl gemahlen wird.

**Hoffest und Märkt**

**Lokal produziert – lokal konsumiert**

Seit vielen Jahren schon ist der zweitletzte Samstag im Oktober ein Datum, welches man sich unbedingt merken muss: an diesem Tag findet jeweils das Hoffest der Bauernfamilie Hadorn statt. Heuer wurde gleichzeitig der «Diamant3047» aus der Taufe gehoben... eine ganze Menge an Aktivitäten am selben Tag.

Jedoch, wie Martin Hadorn später sagte, sei daraus kein Problem entstanden. Die Familie hätte sich jedenfalls nicht über zu wenig Besuchende beklagen

können, im Gegenteil, fast sei man an die Kapazitätsgrenze gestossen.

Schon an gewöhnlichen Tagen bietet der Hofladen eine Fülle von Gemüse, Früchten, Mehlsorten, Milch, Käse, Kartoffeln und Joghurt zum Verkauf an. Und die Zahlungsmöglichkeiten sind vielfältig, sogar mit TWINT ist es möglich zu bezahlen.

Es war noch farbiger und einladender, das Angebot am Hoffest. Orange leuchtende Kürbisse an der Wand des Hofladens, die wunderschön präsentierte

Ausbeute in Harassen aus Hof und Garten, Getreide, gewachsen auf dem Feld hinter dem Sportplatz. Und all dies gehegt und gepflegt auf dem eigenen Grund und Boden. Auch die Milch von den eigenen Kühen und der daraus gemachte Käse für das Racletteangebot sowie das Mehl für die Waffeln gehörten dazu. Einzig der Zucker stammte von auswärts.

Für die Kinder war eine rege benützte Hüpfburg aufgestellt worden und eine von Hand betriebene Getreidemühle. Hier konnten Getreidekörner zu Mehl verarbeitet werden und dieses durfte man nach Hause mitnehmen. Eine schöne

Idee, den Kindern den Weg vom Korn zum Brot aufzuzeigen.

Bereits das zweite Jahr steht diesen Herbst eine mobile Hofkäserei auf dem Areal vor dem Stall. Thomas Blättler, ein Kollege von Martin Hadorn stellt hier Käse her. Der Bauer spielt mit dem Gedanken, die mobile Hofkäserei vielleicht sogar zweimal pro Jahr zu benützen. Der Einblick in diese mobile Käserei, sowie die Hofführungen kamen bei den Besuchenden sehr gut an.

Das Interesse am Hoffest sei gross gewesen, erklärte Martin Hadorn nachträglich. Hoffentlich wird diese schöne Tradition auch im nächsten Jahr wieder durchgeführt!

rk



Der Älpler Thomas Blättler und Freund von Hadorns stellt den Besuchenden seine mobile Chäsi vor.



Alles aus eigenem Anbau und erst noch biologisch! Das Angebot bei Hadorns reicht von Milch, über Käse, Joghurt, Gemüse, Obst und diverse Mehlsorten.

**Adieu**



Nach vielen Jahren in Bremgarten wohnhaft, konnte Ruth Pfeiffer (13.01.1932) noch zwei schöne Jahre optimal umsort in ihrer Wohnung im Domicil Spitalacker verbringen. Am 12.10.2023 durfte sie nach kurzer Leidenszeit friedlich einschlafen. Wir danken allen, die ihr im Leben Liebes erwiesen haben und in Freundschaft begegnet sind.

Für die Trauerfamilie, Madeleine Schenk

**Adventsfenster Dezember 2023**

| Datum  | Name                                     | Adresse                | Eröffnungszeit |
|--------|------------------------------------------|------------------------|----------------|
| So 3.  | Fam. Thöni-Baltensberger/ohne Apéro      | Aarehalde 1            | 19 Uhr         |
| Do 7.  | Fam. Oosenbrug Helg/ohne Apéro           | Ritterstrasse 5j       | 19 Uhr         |
| Fr 8.  | Fam. Christian u. Denise Hirter mit Yara | Rosenweg 2             | 19 Uhr         |
| Di 12. | Fam. Bernadette + René Noti              | Chutzenstrasse 30      | 19 Uhr         |
| Mi 13. | Fam. Herren-Glauser                      | Hostalenweg 12         | 19 Uhr         |
| Do 14. | Fam. Sarah und David Nick                | Kalchackerhof 18       | 19 Uhr         |
| Sa 16. | Fam. Garcia Barros                       | Rüttiweg 10            | 19 Uhr         |
| So 17. | Fam. Blättler                            | Rosenweg 12            | 19 Uhr         |
| Mo 18. | Fam. Beaud                               | Rüttiweg 30            | 19 Uhr         |
| Mi 20. | Tagi Wombat Chutze                       | Freudenreichstrasse 21 | 19 Uhr         |

Die Fenster werden am zugeteilten Tag eröffnet und leuchten, wenn möglich bis zur Weihnachtszeit.

Ich überlasse es den Familien, wie sie den Eröffnungsabend gestalten möchten, individuell mit Geschichte, Musik etc., ob mit oder ohne Aperitif. Die Vernissage findet in der Regel draussen statt.

Ich wünsche allen eine frohe vorweihnachtliche Zeit. Danke fürs Mitmachen. Tragt Sorge zueinander und bleibt gesund!

Françoise Schmid-Sandmeier



**Wir suchen eine Pädagogische Fachperson (Miterziende/r)**  
**60 % – 70 %**  
**in der Kita Stärschnuppe Bremgarten bei Bern**

**Stellenantritt:**

Ab 1. Februar 2024 oder nach Vereinbarung

**Stellenbeschreibung:**

Wir bieten Ihnen gute Unterstützung, Schulungen & Weiterbildungen, zeitgemässe Sozialleistungen, 5 Wochen Ferien, gute Lohn- und Arbeitskonditionen.

Wir leben eine flache Hierarchie und schätzen die Meinungen und Ideen aller Mitarbeitenden gleichermaßen. Wir unterstützen uns gegenseitig und pflegen einen respektvollen und wertschätzenden Umgang im Team.

**Ihre Tätigkeit**

- Betreuung und Förderung der Kinder
- Eingewöhnung und Übernahme von Bezugskindern
- Pflegen von Elternkontakten und Führen von Elterngesprächen
- Planung und Durchführung von Aktivitäten
- Mithilfe bei der Planung und Organisation der Gruppe
- Mithilfe bei der Gestaltung eines flexiblen und abwechslungsreichen Gruppenlebens
- Erledigung der anfallenden Haushaltsarbeiten

**Ihr Profil**

- Abgeschlossene Ausbildung als FaBeK oder gleichwertige pädagogische Ausbildung
- Einfühlsamer, respektvoller und achtsamer Umgang mit den Kindern
- Motivation, in einem Team zu arbeiten und sich zu engagieren
- Aufgestellte Person mit der nötigen Belastbarkeit, Zuverlässigkeit und Selbstständigkeit

**Einrichtung / Gruppen**

- Wir sind eine Gemeinde-Kita mit zwei altersdurchmischten Gruppen à 12 Kinder von 3 Monaten bis zum Kindergarteneintritt
- Die Gruppenteams sind offen, hilfsbereit und gut eingespielt
- Die Räume sind hell, freundlich und zweckmässig eingerichtet
- Der grosse, kindgerecht angelegte Garten eignet sich bestens zum Spielen und Herumtoben, mit zahlreichen Gestaltungsmöglichkeiten
- Die naturnahe Umgebung bietet sich für Spaziergänge oder Waldtage an

**Sind Sie interessiert?**

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per Post oder per E-Mail bis Mittwoch, 17. November 2023.

**Auskunft:**

Kindertagesstätte Stärschnuppe  
 Sylvia Bangerter, Kita-Leitung  
 031 301 66 86

**Bewerbung an:**

Kindertagesstätte Stärschnuppe, Sylvia Bangerter  
 Mail senden an: kita-3047@bluewin.ch



**ETTER**  
 bärenstark in dach und fassade

Inhaber  
 Bernhard Beer  
 Dachdeckermeister  
 Mobil 079 211 80 90  
 Privat 034 402 74 80

Franz Etter Bedachungen  
 Felsenaustrasse 21 d  
 3004 Bern  
 Lager 031 302 71 14  
 etterbedachungen@bluewin.ch



**prissag**  
 PROFESSIONELLE  
 PFLEGE ZU HAUSE

**PRIVATE SPITEX  
 IN BREMGARTEN**

**031 300 40 60**

Von Krankenkassen anerkannt



**STACHER IMMOBILIEN**

Der Weg zum Erfolg für  
**Verkauf und Bewertung**



**Vertrauenssache seit 1984**  
 für Sie vor Ort in Bremgarten



[www.stacherimmo.ch](http://www.stacherimmo.ch)  
[info@stacherimmo.ch](mailto:info@stacherimmo.ch)  
 031 301 00 20

Klopft das Alter mit seinen Herausforderungen an Ihre Türe?  
**Brauchen Sie Unterstützung zu Hause?**  
 Benötigen Sie Hilfe nach einem Spitalaufenthalt?

Unser aufgestelltes und motiviertes Team unterstützt Sie **liebervoll und mit viel Herz** in Ihrem Zuhause.

- Einkaufen
- Kochen
- Putzen
- Betreuen und begleiten (z. B. Arztbesuche)
- Gesellschaft leisten
- Spazieren

**care @ home**  
 zfride deheime.

Melden Sie sich bei  
**Frau Claudine Chiquet 031 372 52 12**  
 Geschäftsführerin

oder [info@careathomeschweiz.ch](mailto:info@careathomeschweiz.ch)

[www.careathomeschweiz.ch](http://www.careathomeschweiz.ch)

**SONDERANGEBOT**  
 auf alle korrigierten Brillen

**2½ für 1**

Alles teurer...  
 bei uns nicht!



swiss **optik**  
 -Brawand

031 911 11 04 | [swiss-optik.ch](http://swiss-optik.ch) |  



## Ausflug der Seniorinnen und Senioren nach Marbachegg Gemeinsam Erlebnisse teilen

Was gibt es Schöneres, als gemeinsam einen Ausflug zu erleben? Genau das haben am 14. September 80 begeisterte Seniorinnen und Senioren aus Bremgarten getan. Ihr Ziel: Marbachegg im Kanton Luzern.

Bei angenehmen Temperaturen und leicht wolkenverhangenem Himmel trafen sich die Ausflügler um 9 Uhr vor dem Gemeindezentrum. Der von der Gemeinde Bremgarten, namentlich der Fachkommission Alter, organisierte Ausflug stiess auf grosses Interesse.

Die Hinfahrt mit Dysli-Car gestaltete sich als eine Reise durch malerische Landschaften und charmante Dörfer. Über Steffisburg und Oberlangenegg führte die Route weiter nach Schwarzenegg. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, die schöne Umgebung zu bewundern und sich in gemütlicher Atmosphäre auszutauschen. Der Weg führte weiter über den Schallenberg und Schangau, bevor die Gruppe schliesslich das Ziel in Marbach erreichte.

In Marbach angekommen, erwartete die Ausflügler ein besonderes Highlight: Die Fahrt mit der Gondelbahn hinauf zur Marbachegg. Zwar liess sich das

sonst beeindruckende Panorama an diesem Tag nicht blicken, dafür schwebte die Gondelbahn durch ein dickes festes Weiss. Diese Nebelsuppe trübte aber keineswegs die Vorfreude auf das Mittagessen im Restaurant Marbachegg. Im Gegenteil, mit jedem Höhenmeter nahm der Appetit zu.

Im Restaurant angekommen, erwartete die Ausflügler eine herzliche Begrüssung durch den Gemeinderat Stephan Flückiger. Er bedankte sich bei den Mitgliedern der Fachkommission Alter für die Organisation des Ausfluges und betonte die Wichtigkeit einer guten Betreuung im Alter. Die gemütliche Atmosphäre trug dazu bei, dass sich die Seniorinnen und Senioren wohlfühlten. Das feine Mittagessen liess keine Wünsche offen und wurde von den Anwesenden gelobt. Nach dem Essen hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, die Umgebung auf eigene Faust zu erkunden, sich in geselliger Runde auszutauschen oder einen Jass zu klopfen.

Zurück in Marbach fuhr der Car via Schärli, Trubschachen und Langnau zurück nach Bremgarten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer genossen die Fahrt durchs Emmental, das von sanften Hügeln, grünen Wiesen und idyllischen Dörfern geprägt ist.



Die Geselligkeit und Freude am Entdecken standen im Mittelpunkt dieses Tages. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Ausflug ermöglicht haben, sowie an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die mit ihrer guten Laune und ihrem Gemeinschaftssinn diesen Tag zu etwas Besonderem gemacht haben.

Die Fachkommission Alter Bremgarten freut sich auf eine erneute Durchführung im September 2024.

Fachkommission Alter



Der «Wecker» stellte ihn vor einigen Jahren mit Bildern im Cockpit vor, nun hatte F/A-18-Militärpilot **Mario Thöni** im DOK «Die Schweizer Armee der Zukunft» des Schweizer Fernsehens SRF Ende September einen kurzen, aber beeindruckenden Auftritt: Im Rahmen der Übung «Hot Mission» alarmierte er seine Kollegen, mit denen er pikettmässig Luftpolizeidienst versieht, und eilte danach zum Kampfjet. Und kurze Zeit danach stieg er in Payerne, wo er meist seinen Dienst versieht, donnernd in den Himmel. Der in Bremgarten wohnhafte Familienvater leistet regelmässig den Luftpolizeidienst. Es geht bei Blaulichteinsätzen darum, bei Verletzung des Schweizer Luftraums oder grober Missachtung von Luftverkehrsregeln innert 15 Minuten in der Luft zum Rechten zu sehen. Vor Jahren konnte der Luftpolizeidienst nur zu Bürozeiten an Werktagen garantiert werden, weshalb oft Nachbarn zur Schweiz zu Hilfe eilen mussten. Als dies publik wurde, wurden die Luftwaffe und der damalige Verteidigungsminister **Ueli Maurer** zum öffentlichen Gespött. Das ist Vergangenheit. Dem Bremgartner Militärpiloten sei Dank.

Sie war während 14 Jahren wichtige Auskunftsperson, wenn sich der «Wecker» beim Grossverteiler über Entwicklungen des Kalchacker-Märit, inklusive «Bären», erkundigte: **Andrea Bauer**, Mediensprecherin und Projektleiterin Kommunikation der Migros Aare. Nun ist sie Content-Redaktorin bei der Bärnerbär-Herausgeberin IMS Marketing AG und schreibt seit September fleissig im Gratisblatt. Ob sie gar in Warteposition für einen Auftritt vor der Kamera beim Lokalfernsehen ist, gehört ins Land der Spekulationen. Ihr neuer Arbeitgeber möchte nämlich eine TV-Konzession für 2025-34 ergattern und damit «Telebär» ausbooten. Bauer wäre prädestiniert für Fernsehauftritte, war sie doch von 1995-2003 Moderatorin und Redaktorin beim Schweizer Fernsehen und zum Teil auch Wetterfee.

### Politik mit Vernunft

### Liste 4



Fredy Nydegger, Ursula Weber, Sonja Baltisser und Roland Müller in den Gemeinderat

Gemeinderatswahlen 10. Dezember 2023



**LODER AG**

**Spenglerei • Blitzschutz • Bedachungen**

Felsenaustrasse 17      Tel. 031 302 48 40  
3004 Bern      Fax 031 302 73 22

loder@loderag.ch  
www.loderag.ch



# Gemeindewahlen Bremgarten 10. Dezember 2023:

**26 Frauen und Männer möchten von 2024 bis 2027 am Gemeinderatstisch von Bremgarten sitzen, aber es hat nur sieben Stühle. Sechs werden von direkt gewählten oder nachgerutschten Regierungsmitgliedern gehalten. Traditionsgemäss stellt der «Wecker» allen Kandidierenden 6 Fragen, die Antworten durften eine gewisse Zeichenzahl nicht überschreiten.**



**Sonja Baltisser**

1970, neu  
Hebamme, Verantwortliche Administration  
verheiratet, zwei Kinder  
Birchstrasse 6

**Liste 4, SVP**

1. Um den Sitz von Ursula Weber Zbinden im Gemeinderat zu halten.
2. Dass die Idee einer Fusion von Bremgarten mit Bern verworfen wurde.
3. Dass das Verkehrskonzept nicht der Gemeindeversammlung zum Entscheid vorgelegt wurde, kann ich nicht nachvollziehen.
4. Die für ein Projekt von diesem Kostenrahmen vorgegebene Abstimmung durch die Gemeindeversammlung ist wichtig. Unsere Demokratie basiert auf der Möglichkeit, verschiedene Meinungen einzubringen und mitzubestimmen. Wir müssen uns dafür einsetzen, dass die demokratischen Mitspracherechte auch in Zukunft gewahrt sind.
5. Die Lage ist prädestiniert für weitere Alterswohnungen. Betagte Einwohner sollen in der Gemeinde wohnen bleiben können, im Umfeld von für sie geeigneten Infrastrukturen.
6. Viel Platz für verschiedene Meinungen und eine gute Dialogkultur.



**Brigit Baumberger**

1971, bisher  
Psychotherapeutin FSP mit Schwerpunkten Kinder, Jugendliche und Familien  
Verheiratet, zwei erwachsene Töchter, Burgackerweg 3c

Gemeinderätin Ressort Bildung, Präsidentin der Bildungscommission, im Vorstand Grüne Mittelland Nord, Präsidentin

von V Na vereinnatur.ch, ehemaliges Mitglied des Elternforums

**Liste 3, Grüne Bremgarten**

1. Als bisherige Gemeinderätin des Ressorts Bildung möchte ich weiterhin eine sehr gute Schulqualität sicherstellen, den begonnenen Umstrukturierungsprozess im Bildungsbereich für alle gewinnbringend abschliessen und die Pausenplätze begrünen. Die anderen Projekte, welche von Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat angestossen wurden, möchte ich weiterhin im Sinne der Nachhaltigkeit unterstützen.
2. Mich freut die konstruktive Zusammenarbeit mit der Bevölkerung, dem Gemeinderat, den Beteiligten im Bildungsbereich und den Gemeindemitarbeitenden. So konnten wir viel Gutes bewirken: Die Erhöhung der Anstellungsprozente im Bildungsbereich, die Schaffung einer Beratungsstelle Alter, einen attraktiveren Dorfkern, ein griffiges Biodiversitätskonzept, die Planung von Verkehrsberuhigungsmassnahmen.
3. Das warme Wärmekollektiv wurde von der Gemeindeversammlung deutlich angenommen. Die dagegen erhobene Beschwerde wurden vom Regional- und Kantonsgericht abgelehnt. Der Weiterzug der Beschwerde bis ans Bundesgericht missachtet den Willen der Bevölkerung, verursacht unnötige Kosten und verzögert die Umsetzung dieser effizienten Co2 sparenden Massnahme erheblich, obwohl dies dringend nötig wäre.
4. Das Verkehrskonzept ist ein Kompromiss, der mit Einbezug aller Beteiligten erarbeitet wurde. Da die Be-

1. Weshalb kandidieren Sie (wieder) für den Gemeinderat?
2. Worüber haben Sie sich punkto Bremgarten in der ablaufenden Legislatur am meisten gefreut?
3. Und worüber am meisten genervt?
4. Bereits vor vier Jahren stellten wir den Kandidierenden zu Verkehrsberuhigungsmassnahmen

eine Frage: Nun verzögern Beschwerden von zwei Parteien eine zeitnahe Umsetzung. Ihre Meinung?

5. Der «Chutzegarte» wird in den nächsten Jahren überbaut. Ihr Wunschszenario?
6. Wenn Sie zaubern könnten, welcher Wunsch für Bremgarten sollte in Erfüllung gehen?

schwerdeführenden anders als der Gemeinderat der Meinung sind, dass es die Genehmigung der Gemeindeversammlung braucht, ist es richtig, dass das Regierungstatthalteramt darüber befindet. Mir ist aber wichtig, dass besonders die Massnahmen in den Quartieren rasch umgesetzt werden.

5. Verdichtete Bauweise mit natürlichen Materialien, vorzugsweise Holz, bezahlbare Mieten, falls möglich genossenschaftliches Wohnen, eine Architektur, welche für junge und ältere Menschen gleichermaßen attraktiv ist und sich ästhetisch gut in den Dorfkern einfügt, Erhalt eines Grossteils des Gartens mit einheimischen Wildpflanzen und den alten Bäumen als Flanierzone für die Bevölkerung.
6. Ein durchwegs harmonisches Miteinander von allen Bremgärteler:innen, wo Interessenskonflikte konstruktiv gelöst werden, sofort mehr grosse Bäume, welche im Sommer kühlenden Schatten spenden, eine rasche Umsetzung der Verkehrsberuhigungsmassnahmen und des warmen Wärmekollektivs, eine negative Co2 Bilanz und eine Dorfbeiz mit möglichst nachhaltig produzierten, regionalen und saisonalen Produkten!



**Claudia Challandes**

1972, neu  
Umweltingenieurin/Lehrerin,  
verheiratet, 2 Kinder,  
Hohstalenweg 30

**Liste 5, glp, parteilos**

1. All die herzlichen sozialen Kontakte, die familiäre Umgebung und die schöne Natur rund um unsere Gemeinde machen den Zauber von Bremgarten aus. Für das alles möchte ich mich engagieren.
2. Es freut mich, dass das Gemeindezentrum so schnell und so vielfältig genutzt wurde. Und auch die neue Biodiversitätsstrategie ist ein riesiger Gewinn.
3. Der Chutzengarten mit seinem wunderbaren Angebot an Bio- und einheimische Pflanzen sowie die Gartenanlage ist für mich eine Perle. Leider haben wir keine Lösung gefunden, um diese Gärtnerei in unserer Gemeinde zu behalten.
4. Ich bin zuversichtlich, dass trotz Beschwerden die meisten Verkehrsberuhigungsmassnahmen umgesetzt werden.
5. Einfach schade, dass diese wundervolle Oase überbaut wird. Wir sollten alles daran setzen möglichst viel von diesem ökologischen Schatz beizubehalten.
6. Eines Tages wäre es schön, einen Gemeinschaftsgarten in unsere Gemeinde zu haben... und wer weiss, auch mit Gemüseverkauf und Laden?



**Stephan Flückiger**

1957, bisher  
Fürsprecher, pensioniert  
verheiratet,  
3 erwachsene Kinder  
Aeschenbrunnmattstrasse 70

Gemeinderat seit 1.1.2023  
Stimmzähler (2019-2022)

**Liste 1, FDP, Die Liberalen**

1. Gerne möchte ich weiterhin in der Gemeinde Verantwortung übernehmen und dem Gemeinderat meine Arbeitskraft und Erfahrung als Anwalt zur Verfügung stellen. Damit setze ich mich ein, dass Bremgarten ein attraktiver und sicherer Ort für Jung und Alt bleibt.
2. Am meisten gefreut haben mich die gute, kollegiale, effiziente und zielstrebige Zusammenarbeit im Gemeinderat sowie die Tatsache, dass dank des raschen Handelns des Gemeinderates beim Bau der Ladestation die ersten ausschliesslich elektrisch betriebenen Busse von BernMobil auf «unserer» Buslinie 21 verkehren.
3. Die Änderung des Fahrplanes der RBS-Buslinie 33 im Dezember 2022, welche den Pendlern aus Bremgarten – auch wegen der chronischen Verspätungen – vermehrt Anschlussbrüche am Knoten Worblaufen, welche sich dann am Bahnhof Bern fortsetzen, bescherte und so deren Arbeitsweg erheblich verlängerte.
4. Mit ihrer Beschwerde haben die Beschwerdeführer von ihrem Recht Gebrauch gemacht, Verfügungen des Gemeinderates durch die Regierungstatthalterin auf ihre Rechtmässigkeit hin überprüfen zu lassen. Ob dies nun tatsächlich zu einer zeitlichen Verzögerung der Umsetzung führt, bleibt abzuwarten.
5. Die Landeigentümerin darf das Areal im Rahmen der Bauordnung nutzen und überbauen. Da die Parzelle seit 2011 einer Zone mit Planungspflicht zugeordnet ist, und die Gemeinde damit eine Mitwirkungsmöglichkeit hat, wünsche ich, dass die geplante Überbauung und vor allem deren Umgebung den Kontext zu den übrigen Zentrumsliegenschaften aufnimmt, stimmig ergänzt und den Zentrumsplatz abrundet. Sehr schön wäre es, wenn der Gemeinderat die Bauherrschaft davon überzeugen könnte, den Chutzengarten auf der Fläche der Waschanlage und den Garagengebäuden wieder auferstehen zu lassen...
6. Ich würde den Bären als gemütliche Dorfbeiz, wo man sich auch ausserhalb der Ladenöffnungszeiten und ohne weite Anfahrt auf ein Bier und eine gepflegte Mahlzeit treffen kann, zusätzlich würde ich dafür sorgen, dass Bremgarten für Jung und Alt eine attraktive und lebenswerte Gemeinde bleibt.

## In Ruhe Abschied nehmen.

Räumlichkeiten für private Trauerfeiern und Aufbahrung bei uns am Breitenrainplatz

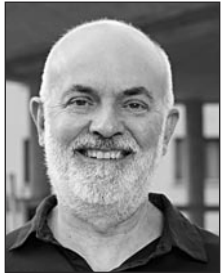
Mehr Informationen unter:  
[www.egli-ag.ch](http://www.egli-ag.ch)

**EGLI**  
BESTATTUNGEN  
Bern und Region

Privat- & Gemeindebestattungen  
Umfassender Bestattungsdienst

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern  
24h-Telefon 031 333 88 00  
[office@egli-ag.ch](mailto:office@egli-ag.ch)





### Stefan Geiser

1964, bisher  
Dipl. Architekt ETH/SIA  
Ledig, Bodenacher 7c

Gemeinderat (Ressort Hochbau, Planung und Verkehr), Bau- und Betriebskommission, Planungskommission (Vorsitz), Kommission für Natur und Landschaft

#### Liste 2, SP, parteilos

1. Viele wichtige und spannende Bauprojekte stehen momentan an, die ich gerne weiter begleiten und zu einem erfolgreichen Abschluss bringen möchte.
2. Neben dem Biodiversitätskonzept freut mich ganz besonders ein weiteres Legislaturziel, das wir erreicht haben: Bremgarten hat nun einen attraktiven Dorfplatz, den wir mit der Bevölkerung Ende Oktober einweihen konnten.
3. Die Einsprache zum Umbau des Wärmekollektivs verhindert auf Jahre eine wirtschaftliche und ökologische Lösung, die von der Gemeindeversammlung genehmigt wurde. Dadurch wird in der Zwischenzeit viel CO2 unnötig ausgestossen.
4. Beschwerden sind ein politisches Recht. Leider wird damit der Wunsch von einem grossen Teil der Bevölkerung nach einer raschen Umsetzung der Verkehrsberuhigungsmassnahmen und für mehr Sicherheit im Strassenverkehr verzögert.
5. Die Überbauung soll in vieler Hinsicht einen Mehrwert für Bremgarten bringen:
  - viele gut erschwingliche Wohnungen für Alt und Jung
  - attraktive Gewerbeflächen im EG (vielleicht doch noch ein Ärztezentrum?)
  - Erweiterung der öffentlichen Parkfläche vom AZB über den Dorfplatz bis zum «Chutzegarte»
  - viel Raum für Biodiversität
  - eine städtebaulich überzeugende Architektur
6. Zaubern wäre schön, jedoch setze ich in meiner Funktion als Gemeinderat mehr aufs Machen statt Wünschen: Gestalten wir also aktiv die Zukunft, damit Bremgarten eine attraktive Gemeinde mit einer hohen Lebensqualität!

#### Gabi Hadorn

1971, neu  
Fachfrau im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis, selbständig  
verheiratet, 4 Kinder und Hund  
wohnhaft an der Kalchackerstrasse

Mitglied Bildungskommission Januar 2016 – Juni 2022

#### Liste 4, SVP

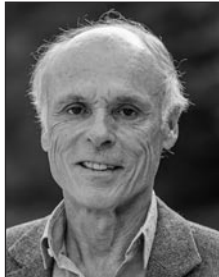
1. Mit meiner Kandidatur will ich in erster Linie unsere bisherige Gemeinderätin Ursula Weber-Zbinden unterstützen und mithelfen, dass wir den Sitz im Gemeinderat für die SVP Bremgarten halten können.
2. Der neu gestaltete Dorfplatz im Zentrum.
3. Die hohen Investitionskosten für die Umgestaltung des Dorfplatzes. Weniger (finanziell) wäre mehr gewesen und ich vermisse eine gewisse Bescheidenheit.
4. Das gewählte Vorgehen des Gemeinderates ist nicht nachvollziehbar und lässt Fragen offen – «Salamitaktik»? Transparenz und Vertrauen schafft man dadurch, dass das Gesamtkonzept der Gemeindeversammlung zur Abstimmung vorgelegt wird und dieses dadurch auch die politische Legitimation erlangt.
5. Das ist Sache der Eigentümerschaft. Ich hoffe aber, dass ein Projekt umgesetzt wird, welches breite Zustimmung in der Bevölkerung von Bremgarten findet.
6. Ich wünsche mir: Mehr miteinander – Entscheide und deren Auswirkungen hinterfragen – pragmatische Lösungen gemeinsam finden – Kompromisse eingehen und manchmal muss man auf etwas verzichten, der nächsten Generation zuliebe.

## René Kaderli

Maler- und Gipsergeschäft  
gegründet 1943

Rüttiweg 20A  
3047 Bremgarten  
Telefon 031 302 10 77  
Natel 079 651 36 84

Werkstatt:  
Greyerzstrasse 25  
im Hof  
3013 Bern



### Konrad Iseli

1951, neu  
Maschineningenieur FH,  
Umweltingenieur NDS  
verheiratet, 2 erwachsene  
Kinder, Bündackerstrasse 3

Mitglied der Bau- und Betriebskommission Bremgarten, Mitarbeit im freiwilligen Fahrdienst Alterszentrum Bremgarten, ehem. Mitglied Elternforum

#### Liste 3, Grüne Bremgarten, parteilos

1. Weil ich die GRÜNEN Bremgarten in allen wesentlichen Punkten des Umweltschutzes (Natur/Landschaft, Klima, Biodiversität, effiziente und klimaschonende Nutzung technischer Systeme) unterstütze und ihre Politik in diesem Sinne vorantreiben will: «I ha Zyt u fühlhe mi fit».
2. Dass ökologische Themen in der vergangenen Legislatur einen gewichtigeren Stellenwert erhalten haben, was unter anderem am Beispiel des neuen Dorfplatzes ersichtlich ist. Schön, dass Bremgarten Anlässe wie die Puce Brocante, den Bremgartenlauf und den Weihnachtsmärkt unterstützt und in Zukunft auch Anlässe im «DIAMANT 3047» unterstützen wird. Und über den Elektrobuss von bernmobil nach Bremgarten.
3. Zum einen über die NICHT-Einhaltung der Tempolimite «20» in der Fussgängerzone Kalchacker und zum anderen, dass es in Bremgarten kein einziges Restaurant mehr gibt. Auch die neuen Haltekanten bei den Busstationen sind eher gefährlich als nützlich.
4. Für die Verkehrssicherheit müssen alle vernünftig machbaren Massnahmen getroffen werden. Dazu zähle ich auch die Verkehrsberuhigungsmassnahmen. In den umliegenden Gemeinden (Kirchlindach/Herrenschwanden, Zollikofen) ist es offensichtlich möglich, Tempolimiten und Parkplatzregime zügig umzusetzen. Warum sollte das in Bremgarten nicht möglich sein?
5. Eine mit natürlichen Baustoffen verdichtete Bauweise, aber trotzdem angemessenen Grünflächen, altersgerecht konzipiert, als Miet- und Eigentumswohnungen harmonisch eingefügt in die nahe Umgebung des «Chutzegarte».
6. Auch als Zauberer wünschte ich mir, dass Bremgarten als «PERLE 3047» des Kantons Bern erhalten bleibt und sich eine für die Gemeinde würdige Busendstation und Entsorgungsstelle leistet ...



### Thomas König

1966, neu  
Biologe ETH, Prof. für  
Neurowissenschaften  
verheiratet; Vater von zwei  
erwachsenen Kindern  
Burgackerweg 3c

Co-Präsident GRÜNE Bremgarten, im Vorstand von Public Eye, Verein Per Culturas, Verein Natur, Ehemaliges Mitglied der

#### Finanzkommission Liste 3, Grüne Bremgarten

1. Mir ist es wichtig, dass wir auch in der Lokalpolitik für die anstehenden Probleme gerechte Lösungen finden, die vor allem auch Rücksicht auf zukünftige Generationen nehmen. Das bedingt den Erhalt von Klima und Biodiversität, geschieht aber nicht von sich aus. Darum engagiere ich mich, auch als Kandidat für den Gemeinderat.
2. Ich habe mich vor allem darüber gefreut, wie stark die Bremgärteler:innen in den nationalen und kantonalen Wahlen die Kernanliegen der GRÜNEN unterstützt haben. Das macht Hoffnung für die Zukunft.
3. Es ärgert mich, dass der Diamant als Kernpunkt von Bremgarten mit nicht nachhaltigen Materialien gebaut wurde. Das ist nicht die Vorgabe, die ich mir für die weitere Entwicklung von Bremgarten gewünscht hätte.
4. Der juristische ist neben dem politischen Weg ein legitimes Mittel, mit dem solche Entscheidungen beeinflusst werden können. Damit sind die Beschwerdeführenden aber auch in der Verantwortung, und ich hoffe für alle, dass in dieser Zeit nichts passiert, was durch das Verkehrskonzept zu verhindern gewesen wäre.
5. Ich wünsche mir dort ein gutes Miteinander von Menschen und Pflanzen, Wohnraum, der nachhaltig erstellt wurde und dem Dorfzentrum Luft lässt; das Ganze sozial gut durchmischt und unter Bäumen, die in der Sommerhitze Schatten spenden.
6. Ich würde Bremgarten in einen Vorzeigeort für ein zufriedenes und nachhaltiges Zusammenleben verwandeln, der auch als CO2-Senke wirkt. Die ganze Welt würde sich für uns interessieren und Bremgarten zum Vorbild nehmen!



### Zacharias Kull

1979, neu  
Informatiker FH  
verheiratet, 2 Kinder  
Seftaustasse 27

Mitglied vom Ausschuss Elternforum Bremgarten

#### Parteiliste EVP

1. Ich engagiere mich gerne für den Ort, wo ich mich zugehörig und zu Hause fühle.
2. Ich schätze die ruhigeren Nächte dank der neuen Elektrobusse. Mir gefallen die attraktiven Events und Aktivitäten, die Bremgarten bereichern, ohne es zu überlasten, z. B. das wiederaufgenommene Schulfest. Auch das Engagement für Natur und Nachhaltigkeit finde ich grossartig.
3. Die Förderbeiträge für «Erneuerbare Energien» sind eine Farce, der Ablauf war nur schwer einzuhalten. Wieso so kompliziert, wenn man etwas fördern will?
4. Ich finde, es gibt einige gefährliche Stellen auf den Strassen von Bremgarten und finde gut, dass etwas gemacht wird. Bedenklich finde ich, dass es mit der Kalchackerstrasse im Umfeld von Schule und Kindergarten nicht vorwärts geht. Ich agiere lieber, anstatt zu reagieren, wenn mal etwas passiert ist.
5. Die Gärtnerei hat mir sehr gefallen, schade, dass sie weg muss. Ich fände eine möglichst grüne Überbauung spannend.
6. Genügend Leute die sich mit ihren Fähigkeiten für Bremgarten und dessen Einwohner einsetzen.



### Katrin Lerch

1964, neu  
Pflegefachfrau HF,  
verheiratet, 2 erwachsene  
Kinder, Wiesengrundweg 7

Ehemaliges Mitglied Elternforum Bremgarten, Ehemaliges Mitglied Jugendkommission Bremgarten, Vorstand Verein Chutzenoase

#### Liste 3, Grüne Bremgarten, parteilos

1. Ich möchte mit all meinen Möglichkeiten die Anliegen der GRÜNEN unterstützen, weil die Zeit knapp wird. Langsam sieht man zwar einzelne Bestrebungen, den Klimawandel und den Verlust der Biodiversität zu bremsen, aber es geht viel zu langsam.
2. Ich habe mich gefreut, dass die Bremgartner Bevölkerung bei der letzten Gemeindeversammlung zugestimmt hat, dass für die Schulen etwas mehr Geld zur Verfügung gestellt wird. Und natürlich über das Biodiversitätskonzept und die Aufwertung der Fachkommission Natur und Landschaft.
3. Ich bin erschrocken, dass im Dorfzentrum ein so grosses, dominantes Gebäude gebaut werden konnte. Auch der Dorfplatz und der Pavillon mildern diesen Eindruck nicht ab. Ein unschöner, abweisender Ort ist auch die sogenannte Begegnungszone auf der anderen Strassenseite.
4. Ich begrüsse die Verkehrsberuhigungsmassnahmen und verstehe die Einsprachen eigentlich nicht. Es muss doch im Interesse aller sein, sichere Schulwege und weniger Immissionen zu haben.
5. Ich wünsche mir, dass die Gemeinde alles in ihrer Macht Stehende tut, um möglichst viel Bäume und Gartenanteil auf diesem Areal zu behalten. Dass gemässigt gebaut wird, nicht bis zum letzten Quadratmeter optimiert. Optimierte werden soll auf dieser letzten Parzelle einzig im Sinn der Natur. Viele Aufgaben können auch später angegangen werden, aber wenn das Chutzenareal einmal nicht mehr grün ist, ist es für die Gemeinde verloren.
6. Das Areal an der Chutzenstrasse, die jetzige Gärtnerei, würde der Gemeinde gehören, die darauf ein grünes Herz für die gesamte Bevölkerung und alle Lebewesen schafft. Mit kleinen Wäldchen, verschiedenen Gartenparten, Spazierwegen, Sitzplätzen, unterschiedlichen Biotopen, Plätzen für Jung und Alt zum Erholen, Verweilen und Beobachten. Die Gemeinde könnte angesichts der rapide abnehmenden Biodiversität Teile zurückkaufen und diese entsprechend gestalten.



# Gemeindewahlen Bremgarten 10. Dezember 2023:

1. Weshalb kandidieren Sie (wieder) für den Gemeinderat?
2. Worüber haben Sie sich punkto Bremgarten in der ablaufenden Legislatur am meisten gefreut?
3. Und worüber am meisten genervt?
4. Bereits vor vier Jahren stellten wir den Kandidierenden zu Verkehrsberuhigungsmassnahmen eine Frage: Nun verzögern Beschwerden von zwei Parteien eine zeitnahe Umsetzung. Ihre Meinung?
5. Der «Chutzegarte» wird in den nächsten Jahren überbaut. Ihr Wunschscenario?
6. Wenn Sie zaubern könnten, welcher Wunsch für Bremgarten sollte in Erfüllung gehen?



**Daniel Lottaz**

1965, neu  
Biomediziner, Dr. med. et  
phil. nat., Privatdozent für  
Molekulare Medizin.  
verheiratet, 2 erwachsene  
Kinder, Bodenacher 10E

Mitglied der PhD-Kommission  
«Biomedical Sciences» an der  
«Graduate School for Cellular  
and Biomedical Sciences

(GCB) der Universität Bern und Mentor von GCB-Doktorierenden; ehemals Vorstandsmitglied Mittelbauvereinigung Universität Bern (MVUB) und Leitung des Ausschusses zur Nachwuchsförderung; Mitglied der Reibaugenossenschaft Reichenbach (RGR); Mitglied WWF und Pro Natura.

### Liste 3, Grüne Bremgarten, parteilos

1. Ich möchte mich in der Gemeindepolitik engagieren, um nachhaltige, umwelt-, menschen- und familienfreundliche Lösungen zu unterstützen, die den Einwohner:innen von Bremgarten heute und kommenden Generationen eine lebensfrohe Zukunft ermöglichen.
2. Am meisten gefreut und optimistisch gestimmt für die Zukunft haben mich einerseits der Ausbau und die Neustrukturierung und -organisation der Unter- und Oberstufe unserer Schule und andererseits die Realisierung des Biodiversitätskonzepts durch die Kommission Natur und Landschaft.
3. Ich finde die Torpedierung und jahrelange Verzögerung der Umsetzung des demokratisch beschlossenen Fernwärmekonzepts des Gemeinderats mittels hartnäckigem Beschwerdeverfahren bis an die höchste Gerichtsstanz sehr ärgerlich. Die heutige Blockade ist dem Label «Energistadt», nicht würdig.
4. Das Konzept wurde vom Gemeinderat erst nach breit abgestützter Anhörung der Anwohnenden erarbeitet. Es wurde an einer öffentlichen Veranstaltung präsentiert und nochmals zur öffentlichen Diskussion gestellt, wobei auch die Parteien ihre Position kundtun konnten. Aus meiner Sicht ist dieses Vorgehen korrekt und der Sache dienlich. Die Beschwerden scheinen mir daher fehl am Platz.
5. Ich hoffe, dass sich der Dialog zwischen Eigentümer, dem «Verein Chutzenoase» und der Gemeinde konstruktiv gestaltet und dass beide Seiten offene Ohren für deren Argumente haben. Nur so wird ein biodiverser und attraktiver Lebensraum für Mensch und Natur in Zukunft Platz finden können.
6. Ich wünsche mir eine lebendige und offene Gemeinde, die geprägt ist von einem konstruktiven politischen Dialog. Ein Bremgarten, wo drängende Umweltprobleme um Fragen zu Ressourcen, Energie und Biodiversität gemeinsam mutig in Angriff genommen werden und im Gemeindeleben Bildung, Sport und Kultur einen zentralen Stellenwert einnehmen sowie gegenseitige Toleranz und Vertrauen gepflegt werden.



**Andrea May**

1974, neu  
Politologin  
ledig, 2 Kinder  
Stuckishausstrasse 34

### Liste 1, FDP, Die Liberalen, parteilos

1. Ich bin in Bremgarten aufgewachsen und schätze die hohe Lebensqualität unserer Gemeinde sehr. Gerne würde ich dazu beitragen, diese zu schützen und durch nachhaltige Projekte weiterzuentwickeln. Hierbei sollen alle Bevölkerungsgruppen mitreden dürfen. Gemeindepolitik heisst für mich, gemeinsam und parteiübergreifend, an konstruktiven Lösungen zu arbeiten.
2. Unsere Schule leidet unter den kantonalen Sparmassnahmen im Bildungsbereich. Die Leidtragenden sind unsere Kinder sowie die Lehrkräfte, welche die Budgetkürzungen zu spüren bekommen. Umso mehr freut es mich, dass die Reform einer neuen Schulführungsstruktur in Bremgarten realisiert werden konnte. Um den neuen Herausforderungen im Bildungswesen gerecht zu werden, braucht es professionelle Strukturen – mit der Schaffung der neuen Stelle Fachbereichsleitung Bildung ist dies gelungen.
3. Es bereitet mir Sorgen, dass sich in meinem Umfeld negative Meldungen rund um den Sportplatz häufen. Meiner Meinung nach sollte der Gemeinderat so früh als möglich aktiv werden und Ressort-übergreifend an Lösungen arbeiten. Wo nötig, werden Eltern und die Schulleitung in diesen Austausch einbezogen. Den Jugendlichen soll hier in Bremgarten Raum geboten werden, um sich zu treffen und an organisierten Spielen teilzunehmen. Wer sich nicht an Regeln hält, hat dort nichts zu suchen.
4. Die Sicherheit steht an erster Stelle, insbesondere von Kindern und älteren Menschen: Der Durchgangsverkehr soll aus den Quartieren ferngehalten werden. Klare Signale zeigen an, wo gefahren werden darf. Im Verlauf des Projekts gab es öffentliche Begehungen, Informationsanlässe und Parteienbefragungen. Wenn sich Mitwirkende bei der aktuellen Publikation nicht gehört fühlen, ist dies legitim und gehört zum demokratischen Prozess. Es ist wichtig, dass auch künftig transparent und klar kommuniziert wird. Im Sinne einer Gesamtschau sind verhältnismässige Massnahmen umzusetzen. Massnahmen, die anschliessend auch kontrolliert werden.
5. Der Gemeinderat soll dort aktiv werden, wo es noch Spielraum gibt. Konkret heisst das, das Gespräch mit dem Investor ist so früh als möglich zu suchen, um Lösungen zu finden, welche sowohl dem Ortsbild als auch den Interessen des Eigentümers entsprechen. Wir sind eine stadtnahe Gemeinde mit viel Grünfläche: Es ist wichtig, diese Fläche zu schützen, zu nutzen und wo möglich auszubauen. Das Angebot vom Chutzegarte sollte bestehen bleiben.
6. Ich wünsche mir eine Gemeinde mit einem aktiven politischen und kulturellen Leben mit viel Bewegungsmöglichkeiten. Unterschiedliche Meinungen und Ansichten haben nebeneinander und miteinander Platz. In Bremgarten gibt es wieder ein Lokal – ein Begegnungsort, wo gegessen, diskutiert und gelacht wird!



**Dirk Meisel**

1967, neu  
Leiter Kommunikation  
verheiratet, 2 Kinder,  
Ritterstrasse 20B

### Parteiliste EVP

1. Ich will mich für die Gemeinde engagieren, in der ich lebe. Ich will die politischen Kräfte stärken, die nachhaltige und weitsichtige Entscheidungen treffen für die Jugend, die Betagten und die Familien in unserem Dorf.
2. Am meisten habe ich mich darüber gefreut, dass unser Dorf kern mit dem Diamanten und dem Platz darum herum neugestaltet wurde und – hoffentlich – mit Leben erfüllt wird. Auch dass wir im Casa Vita einige altersgerechte Wohnungen mehr bekommen haben und eine neue Bernmobil-Flotte. Dass wir die Fusion mit Bern nicht weiterverfolgt haben, war vermutlich auch ein kluger Entscheid.
3. Ich fand es schade, dass sich für die neue Casa Vita keine lebendigere und bevölkerungsnähere Nutzung finden liess. Ich mache mir Sorgen, wenn ich wieder von Mobbing-Fällen an den Schulen höre oder von Alkohol- und Drogenproblemen auf dem Sportplatz. Und ja, der zum Teil ziemlich unsoziale Aare-Tourismus hat mich in manchen Sommern auch mitunter genervt.
4. Neulich kam mir ein Verdacht zu Ohren: Die Verkehrsberuhigung will die Sicherheit z.B. für Kinder, Betagte und Velo-Fahrer erhöhen. Dagegen fachlich begründete Beschwerde zu führen, ist schwierig und nicht gut fürs Image, darum lieber die Demokratiekarte – in der durchschaubaren Hoffnung, an der Gemeindeversammlung genügend Gaspedal zu mobilisieren, um das Ganze zu Fall zu bringen.
5. Dass die Gemeinde ihr Mitspracherecht voll ausschöpft – für Alterswohnungen, bezahlbaren Wohnraum, Begegnungszentrum für Jugendliche, für eine grüne Lunge sowie eine lebendige öffentliche Nutzung mit attraktiven Angeboten (gastronomisch, gewerblich etc.). Dieses fürs Dorfzentrum so wichtige Areal darf nicht ausschliesslich mit Eigentumswohnungen im Luxussegment und Versicherungsbüros überbaut werden.
6. Ein lebendiges Dorfzentrum als offene Wohnstube für alle im Dorf mit attraktiven Läden- und Gastroangeboten, genügend Alterswohnungen, sinnstiftenden Jugendangeboten und grünen Begegnungs- und Verweilzonen.

## MIR ROCKÄ DAS

Für ein perfektes Zusammenspiel von Sanitär-, Heizungs-, Spengler- und Dachtechnik.

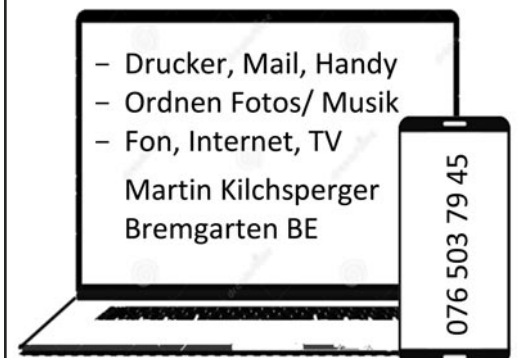
ramseyer-dilger.ch // +41 31 330 22 11



RAMSEYER UND DILGER

## PC / Handy-Probleme

Schnelle & profess. Hilfe 40 Fr. / h



...



**AKTUELL:**

einfach Strom sparen



mit QR einzahlen





### Philip Michel

1980, neu  
Wirtschaftsinformatiker  
verheiratet, drei Kinder  
(14, 16, 17)  
Aeschenbrunnmattstrasse 47

Mitglied im Stimm- und Wahlausschuss: seit 2015  
Parteipräsident FDP.Die Liberalen Sektion Bremgarten b. Bern seit 2017

#### Liste 1, FDP.Die Liberalen

- Seit 8 Jahren unterstütze ich die Gemeinde als Mitglied des Stimm- und Wahlausschusses. Seit 6 Jahren begleite ich die Geschäfte der Gemeinde als Parteipräsident. Dabei habe ich zu schätzen gelernt, wie wir als Bürgerinnen und Bürger die Geschäfte im Dorf unmittelbar mitgestalten können. Ich würde gerne meine Erfahrung aus meinem beruflichen Werdegang und als Führungskraft im Gemeinderat einbringen.
- Als Trainer beim FC Goldstern war es für mich, für meine Juniorinnen und Junioren und deren Eltern ein unglaubliches Erlebnis, als das Cupspiel des FC Goldstern gegen den Grasshopper Club Zürich bei uns in Bremgarten ausgetragen wurde. Es war für den ganzen Verein und viele Freunde eine Erfahrung für's Leben mit vielen Emotionen. Solche Ereignisse motivieren, weiterhin Zeit und Energie ins Vereinsleben zu investieren und es macht stolz, dass in unserer Gemeinde in diesem Fall die Rahmenbedingungen gegeben waren, um dies zu ermöglichen.
- Ich wünsche mir, dass das Beschwerdeverfahren zum Wärmekollektiv schneller erledigt werden könnte. Stattdessen gehen uns inzwischen Monate verloren, wo wir in Bremgarten die Möglichkeit verschenken müssen, unabhängig von Gas zu werden.
- Von einer Verzögerung zu sprechen ist falsch. Bereits in der Stellungnahme 2022 habe ich angeregt, die erarbeitete Gesamtplanung in überschaubare, in sich abgeschlossene, Teilprojekte umzusetzen. Leider wurde die Publikation meines Erachtens nun über das Gesamtprojekt getätigt und ist zu gross. Die Umsetzung wird mit mehr als CHF 200'000 veranschlagt und übersteigt die Kompetenzen des Gemeinderats.
- Der Eigentümer des Grundstücks wird im Rahmen der Vorgaben investieren und bauen wollen. Ähnlich wie beim Diamant auf der anderen Strassenseite, wünsche ich mir ein ergänzendes Projekt der Gemeinde. Mein Wunsch wäre, dass wir gemeinsam den Raum um den Schulhausplatz, die Waschanlage, die Garagen und den Garten aufwerten, damit der Platz für uns alle mehr Möglichkeiten und Lebensqualität bietet. Dazu benötigt es meiner Meinung nach auch weiterhin ein paar richtig grosse Bäume. Was ich definitiv verhindern will, sind Projekte, die durch Einsprachen und Beschwerden blockiert werden könnten, so dass schliesslich bei uns im Dorfkern über Jahre eine ungenutzte, verwilderte Brache entstehen würde.
- Ich würde mir wünschen, dass das Restaurant Bären zeitnah wieder als Dorfbeiz öffnet, damit unkomplizierte Treffen am Abend wieder möglich sind, und eine kreative, einfache Brücke ins Zehndermätteli.



### Roland Müller

1956, neu  
Bauingenieur FH  
verheiratet; zwei erwachsene Söhne  
Hangweg 23

Langjähriger ehemaliger Präsident der Bau- und Betriebskommission, Vorstand SVP Bremgarten  
**Liste 4, SVP**

- Pensionierung 2021 und gleichzeitige Übergabe Geschäftsführung Ingenieurbüro, Zeit und Interesse sich wieder für die Gemeinde zu engagieren
- Wie die Gemeinde von aussen wahrgenommen wird.
- Wärmekollektiv
- Es geht nicht um die Verzögerung sondern um die Frage ob der Gemeinderat das hier zuständige Organ ist.
- Mit geeigneten Wohnformen der zunehmenden Überalterung in Bremgarten entgegenwirken.
- Siehe 3. Technisch gute, wirtschaftliche und einvernehmliche Lösung.



### Adrian Mülhauser

1984, neu  
Elektroingenieur FH  
verheiratet, 2 Kinder  
Ritterstrasse 5F

Vorstand GRÜNE Bremgarten

**Liste 3, Grüne Bremgarten**

- Mir ist es wichtig, dass die grünen Kernthemen, Schutz von Umwelt und Klima, nachhaltiges Wirtschaften und starke Zivilgesellschaft, in die Gemeindepolitik einfließen. Dazu bin ich auch gerne bereit, mich im Gemeinderat zu engagieren. Es freut mich sehr, dass wir GRÜNEN mit einer starken Liste antreten können!
- Dass der Gemeinderat ein Verkehrskonzept mit einem zeitgemässen Temporegime aufgelegt hat. Meine Frau und ich hatten im Jahr 2021 zusammen mit zwei weiteren Familien über 80 Unterschriften für die Umsetzung von Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Bereich Ritterstrasse und Lindenstrasse gesammelt. Unsere Anliegen wurden mindestens teilweise berücksichtigt. Jetzt hoffen wir auf eine baldige Umsetzung.
- Dass der Umstieg zu einem warmen Wärmeverbund weiterhin ungewiss ist und die Gemeinde in Sachen Fernwärme plötzlich vor einem Scherbenhaufen stehen könnte. Dass hier einem ökologisch sinnvollen, zukunftssicheren und breit akzeptierten Projekt der Schiffbruch droht, macht mich wütend.
- Die Beschwerden können die Verkehrsberuhigungsmassnahmen nur verzögern. Die vom Gemeinderat geplanten Temporeduktionen entsprechen einem allgemeinen Trend und werden von einem wachsenden Teil der Bevölkerung unterstützt. Aber vielleicht müssen es uns die umliegenden Gemeinden zuerst vormachen, bis die Beschwerdeführenden auch Gefallen an tieferen Geschwindigkeiten finden.
- Ich wünsche mir ein starkes Engagement des Gemeinderats, damit ein lebendiger neuer Quartierteil entsteht und nicht bloss ein überteuertes Renditeobjekt. Mit der Überbauung wird auch ein Stück Lebensraum für Pflanzen und Tiere verloren gehen – hier wünsche ich mir einen Ausgleich mit der Schaffung von neuen Lebensräumen.
- Eine Beiz. Da hätten alle etwas davon und niemand etwas dagegen. Für meine restlichen Wünsche und eine grüne Politik will ich mich ohne faulen Zauber auf politischem Weg einsetzen.



### Fredy (Alfred) Nydegger

1949, neu  
Eidg. dipl. Versicherungsfachexperte, Unternehmer  
Verheiratet; 2 Söhne  
Seit 1985 am Hölzliweg 7

Seit 12 Jahren Mitglied im ständigen Stimm- und Wahlausschuss.  
**SVP, Liste 4**

- Zur Unterstützung der bisherigen Gemeinderätin Ursula Weber-Zbinden, Liste 4, Kandidatin-Nr. 1401 + 1402, damit die SVP weiterhin im Gemeinderat vertreten ist.
- Dass Bremgarten nicht mit der Stadt Bern fusioniert hat.
- Dass auf schnurgeraden, übersichtlichen Strassen die Einbuchtungen bei Bushaltestellen begradigt bzw. aufgehoben wurden. Das sind einmal mehr reine Schikane gegenüber dem privaten Verkehr. Dass Hundehalter ihre Vierbeiner auf öffentlichen Sitzbänken Platz nehmen lassen.
- Zusätzliche, unverhältnismässige Verkehrsberuhigungs- und Sicherheits-Massnahmen sind absolut überflüssig. Diejenigen, welche stets Transparenz und Konsensfähigkeit fordern, wollten den Steuerzahlern doch nur ihre verschrobene, abstruse «Ideologie» aufzwingen. Auch bei einer Etappierung müssten die völlig überrassenden Kosten zuerst der Gemeindeversammlung vorgelegt werden. Alles andere ist Salamtaktik pur.
- Dazu habe ich noch keine klare Meinung. Wird hingegen beobachtet und allenfalls Einfluss genommen.
- Ich würde zaubern und wünschen, dass ich zu Gunsten von Bremgarten nicht nur einmal, sondern andauernd zaubern könnte!



### Beatrice Scheuzger

1965, neu  
Kauffrau  
verheiratet, 2 erwachsene Söhne  
Aeschenbrunnmattstrasse 83

**Liste 5, glp, parteilos**

- Ich engagiere mich gerne in dieser Gemeinde, in der ich mich sehr wohl fühle. Ich habe mich schon immer in die Gemeinde eingebracht, sei es im Elternforum oder in anderen Vereinen wie zum Beispiel dem Tennisclub.
- Der Umgang mit Corona hat mich beeindruckt, ich finde Bremgarten hat die Situation gut gemeistert.
- Das Vorgehen in Bezug auf die Anfrage Kooperation mit Bern. Meines Erachtens nach wäre es sinnvoll gewesen, dieses Projekt im Vorfeld besser zu prüfen, bevor man sich zur Mitfinanzierung einer solchen Studie entscheidet.
- Verkehrsberuhigung am richtigen Ort sind wichtig und erhöhen die Sicherheit. An der Aeschenbrunnmattstrasse geht es meiner Meinung nach zu weit, dort haben wir schon fast einen Hindernisparcours, was die Sicherheit nicht erhöht.
- Bezahlbarer Wohnraum für junge Familien. Wir haben eine tolle Infrastruktur in Bremgarten und müssen dafür sorgen, dass auch in Zukunft noch genügend junge Menschen den Weg in unsere Gemeinde finden.
- Es braucht nicht unbedingt immer Neues, tragen wir doch Sorge zu dem was wir haben und pflegen den Zusammenhalt in der Gemeinde.



### Andreas Schwab

1971, bisher  
Gemeindepräsident, Historiker  
verheiratet, 3 Kinder  
Lindenstrasse 1

2012-2019 Gemeinderat Ressort Bildung und Präsident der Bildungscommission  
2020 – jetzt Gemeindepräsident  
**Liste 2, SP**

- Die Arbeit als Gemeindepräsident, die vielfältige Kontakte mit sich bringt, macht mir nach wie vor Freude. Ich würde gerne angefangene Projekte (u.a. Renaturierung Seftau, Sanierung Gemeindezentrum, Entwicklung Areal Chutzstrasse) fortführen.
- Die Belebung des Zentrums von Bremgarten mit der Installierung des Wochenmarkts ist für mich eine Herzensangelegenheit. Mich hat gefreut, dass wir den Dorfplatz samt dem Pavillon «Diamant3047» am 20. und 21. Oktober bei gutem Wetter einweihen konnten.
- Fordernd als Gemeindepräsident fand ich die Corona-Pandemie. Wir mussten teils in sehr kurzer Zeit sehr weitreichende Massnahmen durchsetzen, was nicht immer einfach war. Insgesamt ist uns dies aber gut gelungen, weshalb ich trotz mancher zwischenzeitlichen Schweissausbrüche und Nervenflattern insgesamt ein positives Fazit ziehen würde.
- Zunächst einmal freut mich, dass wir ein machbares Konzept bis zur Publikation ausarbeiten konnten. Die Beschwerden verzögern das Projekt, was ich bedaure. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir, auch im Dialog mit den Beschwerdeführenden, einen gangbaren Weg finden werden. Denn die Verkehrsberuhigung entspricht einem Anliegen der Bevölkerung.
- Es ist ein absolut zentrales Bauprojekt für Bremgarten: die Überbauung «Chutzegarte» wird das Zentrum für die nächsten Jahrzehnte massgeblich prägen. Daher hoffe ich, dass im Dialog mit der Bauherrschaft und anderen interessierten Kreisen ein architektonisch hervorragendes Projekt realisiert wird, das den verschiedenen Anliegen (Verdichtung, Ökologie, Biodiversität, öffentlicher Raum, Energie usw.) Rechnung trägt.
- Ich möchte gar nicht unbedingt zaubern können. Eher scheint mir wichtig, dass Bremgarten eine attraktive und agile Gemeinde für Jung und Alt bleibt. Dazu können wir alle etwas beitragen!



# Gemeindewahlen Bremgarten 10. Dezember 2023:

1. Weshalb kandidieren Sie (wieder) für den Gemeinderat?
2. Worüber haben Sie sich punkto Bremgarten in der ablaufenden Legislatur am meisten gefreut?
3. Und worüber am meisten genervt?
4. Bereits vor vier Jahren stellten wir den Kandidierenden zu Verkehrsberuhigungsmassnahmen eine Frage: Nun verzögern Beschwerden von zwei Parteien eine zeitnahe Umsetzung. Ihre Meinung?
5. Der «Chutzegarte» wird in den nächsten Jahren überbaut. Ihr Wunschscenario?
6. Wenn Sie zaubern könnten, welcher Wunsch für Bremgarten sollte in Erfüllung gehen?



## Regula Spahr

1968, neu  
Rechtsanwältin  
in Partnerschaft  
Bodenacher 7c

Liste 2, SP, parteilos

1. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass Bremgarten auch in Zukunft viel Lebensqualität für uns Alle bietet.
2. Über die Einweihung des Dorfplatzes – die Gestaltung mit Pavillon und Brunnen ist sehr gut gelungen und es ist schön, dass sich auch die Natur auf dem Platz entfalten darf.
3. Die vielen Aareschwimmer und Aarebötler, die mit dem Auto anreisen, obwohl Bremgarten sehr gut mit dem ÖV erreichbar ist.
4. Die Verkehrsberuhigungsmassnahmen kommen vor allem den Anwohnern und der Sicherheit zugute und es wäre zu begrüssen, wenn diese rasch umgesetzt werden könnten. Es kann in einem Rechtsstaat aber niemandem vorgeworfen werden, wenn er von seinem Beschwerderecht Gebrauch macht.
5. Attraktive und bezahlbare Wohnungen, gute Architektur, menschen- und umweltfreundliche Gestaltung der Umgebung
6. Die baldige Umsetzung des neuen Wärmekollektivs



## Thomas Stadler

1952, bisher  
Ökonom  
Verheiratet  
Hohstalenweg 30

Gemeinderat, Ressort Soziales  
und Gesundheit, Wärmekollektiv

Liste 5, glp

1. In Bremgarten zu Hause zu sein, empfinde ich als Privileg: Wohnqualität, gute Schulen, bürgernahe Verwaltung, viel Gemeinschaftssinn und noch viel mehr tragen dazu bei. Da macht es mir Freude, mich weiterhin im Gemeinderat zu engagieren, mit Mut Neues anzupacken und so zum Wohlergehen der Bevölkerung beizutragen.
2. Die Legislatur war geprägt von ausserordentlichen Ereignissen und erfreulichen Fortschritten. Während der Corona-Zeit haben Schulen, Kitas, die Gemeinde und viele mehr Grossartiges geleistet. Wunderbar auch die Familien, welche Ukraine-Flüchtlinge willkommen geissen haben. Dann die Gestaltung des Dorfplatzes, die Schaffung einer Beratungsstelle Alter, die Unterstützung der Kirchen in der Jugendarbeit.
3. Kurz genervt, das kommt schon vor, aber am ehesten über mich selber, wenn ich etwas übersehe. Und sonst? Es nervt doch nicht, wenn der FC Goldstern gegen GC im Cup verliert! Grossartige Leistung unseres Fussballclubs!
4. Bei manchen Geschäften dauert es etwas länger, bis tragfähige Lösungen gefunden werden. 30 auf Quartierstrassen und Beruhigungsmassnahmen dienen der Sicherheit und der Ruhe, bringen also Lebensqualität. Ich kann auch mit Tempo 50 auf der Kantonsstrasse leben, wenn das der Stein des Anstosses war.
5. Es wäre mehr als nur ein Wermuthstropfen, wenn diese Grünoase komplett überbaut würde. Wir müssen alles tun, um Grünraum zu erhalten, der auch öffentlich zugänglich ist. In Verbindung mit dem neuen Dorfplatz wäre das ein grosser Gewinn für das Zentrum unserer

Gemeinde. Dieses Ziel lässt sich sicher mit dem grossen Bedürfnis nach Wohnraum im Zentrum vereinbaren.

6. Da gäbe es viele! Zum Beispiel eine gemeinsam getragene, zukunftsgerichtete Lösung beim Wärmekollektiv. Und wie schön wäre es: Ein gut geführtes Dorfstaurant mit Garten als Treffpunkt für alle, wo sich neben Pizzas noch weitere Leckereien auf der Menükarte finden lassen.



## Andreas, Staudenmann

1979, neu  
Betriebsökonom FH  
Ledig  
Rütliweg 13

Revisionsmandat bei  
Pro Bremgarten

Liste 1, FDP, Die Liberalen

1. In Bremgarten wohnen und leben zu dürfen ist ein Privileg. Ich möchte meinen Teil dazu beitragen, dass es so bleibt.
2. Die Schaffung der «Beratungsstelle Alter» erfüllte meines Erachtens ein Bedürfnis der Einwohner\*innen der Gemeinde. Ganz besonders freut mich aber die geplante Renaturierung des Seftau-Aareufers, welche laut vorgelegtem Konzept, einen Ort schaffen könnte, wo sich Mensch und Natur direkt begegnen.
3. Bedauerlich fand ich, dass sich der Gemeinderat nicht dazu durchringen konnte, auf bestehenden Freiflächen – wie bspw. dem neu entstandenen Dorfplatz – nachhaltigere Formen des Bauens (nachwachsende Baustoffe, noch stärkerer Einsatz von Grünflächen) zu berücksichtigen.
4. Ich befürworte die Beschwerde. Soweit ich das Organisationsreglement der Gemeinde verstehe, insbesondere Kapital A, Abs. A.2, Art. 5, müssen Beträge, welche CHF 200'000 übersteigen, von der Gemeindeversammlung genehmigt werden. Da das vorgelegte Konzept diese Grenze überschreitet, sehe ich hier einen entsprechenden Mangel bezüglich der Genehmigung. – Es wäre schade, müsste die Übung auf halbem Weg wegen eines Verfahrensfehlers abgebrochen werden.
5. Wenngleich ich grosse Sympathien für die Ideen der IG Chutzegarte hege, so muss doch akzeptiert werden, dass die Bauherrschaft unter Einhaltung der geltenden Bauvorschriften/-reglementen frei in der Ausgestaltung der Überbauung ist. Es ist nun Sache des Gemeinderates durch den Aufbau guter Kontakte zur Bauherrschaft einen hoffentlich offen gestalteten freien und begründeten Übergang von der Überbauung hin zur Chutzenstrasse, womöglich gar hin zur Kreuzung Chutzenstrasse/Kalchackerstrasse, zu erreichen. – Vielleicht werde ich mich da sogar im Rahmen eines Gemeinderatsmandats einbringen dürfen?
6. Ich wünsche mir, dass die Begegnungszone von allen Verkehrsteilnehmer\*innen respektiert wird, weswegen der Standort für das neue/alte Dorfstaurant erstens sicherer und zweitens einladender wird.



## Simona Weber

1977, neu  
Rechtsanwältin, Bundesamt für  
Umwelt (BAFU)  
Ich lebe zusammen mit meinem  
Partner und unserer gemeinsa-  
men Tochter (7 Jahre) an der  
Aeschenbrunnmattstrasse 40  
Seit 2019 Mitglied der Bildungs-  
kommission in Bremgarten  
Liste 5, glp

1. Ich kandidiere für den Gemeinderat, weil ich die Lebensqualität unserer Wohngemeinde sehr schätze und meinen Teil dazu beitragen möchte, dass wir auch in Zukunft eine attraktive Gemeinde mit hoher Lebensqualität bleiben.
2. Als Investition in die Zukunft unserer Kinder konnten wir wichtige Fundamente für «die Schule Bremgarten» legen. Nachdem die bisherigen Schulleiterinnen, welche ihren Job super gemacht hatten, in Pension gingen, konnten wir neue, sehr engagierte Schulleitende anstellen. Zusätzlich wurde mit grosser Mehrheit an der Gemeindeversammlung im Sommer 2023 die Schaffung einer 30 %-Stelle Fachbereichsleitung Bildung per 1. August 2024 beschlossen.
3. Der Sommer 2021 war kalt und nass und ich konnte deshalb nicht oft in der Aare schwimmen. Nein, Spass bei Seite, es gibt nichts worüber ich mich in Bremgarten genervt hätte.
4. Ich erachte die rasche Umsetzung der Verkehrsberuhigungsmassnahmen für mehr Sicherheit und Lebensqualität in Bremgarten wichtig. Ich schätze es aber auch sehr, dass wir in einem Rechtsstaat leben. Ein solcher bringt mit sich, dass Betroffene Beschwerde erheben können und es dadurch zu Verzögerungen kommt.
5. Es ist sehr schade, dass der Chutzengarten verschwindet. Im Zusammenhang mit einer Überbauung muss unbedingt dafür gesorgt werden, dass nicht einfach nur Wohnraum entsteht, sondern auch Grünraum mit Mehrwehrt für alle Bewohner in Bremgarten geschaffen und erhalten wird.
6. Einen Fussgängerstreifen mit Ampel an der Bushaltestelle «Bremgarten Schloss».



## Ursula Weber-Zbinden

1960, bisher  
Medizinische Praxisassistentin;  
Tierkommunikatorin BVTKS  
Verheiratet, 1 Sohn  
Bündackerstrasse 110

Ehemals Mitglied Bildungskommission, Gemeinderätin seit Juni 2023 Bildung Infrastruktur und Umwelt  
Liste 4, SVP

1. Um den SVP-Sitz in Bremgarten zu halten
2. Darüber, dass Bremgarten keine Fusion mit Bern eingegangen ist.
3. Dass in Sachen Wärmekollektiv keine Lösung gefunden wurde.
4. Die direkte Demokratie ist ein grosses Privileg. Es ist nachvollziehbar, dass die Bürger bei hohen Ausgaben der Gemeinde mittels Gemeindeversammlung mitreden möchten.
5. Wohnraum für Familien mit genügend Einstellhallenplätzen, damit die Autos nicht auf der Strasse parkiert werden.
6. Dass im ehemaligen Restaurant Bären wieder Leben einkehrt und dadurch ein Ort entsteht, wo man sich abends trifft und gemütlich zusammensitzen kann. Dass sich Jugendliche auch abends in Bremgarten treffen können, ohne Gefahr zu laufen, mit Drogen, Alkohol oder auswärtigen «Gangs» in Kontakt kommen zu müssen.

since 1982

**Adrian Zürcher**  
Inhaber

Leutschenstrasse 1  
3038 Kirchlindach  
Telefon 031 829 24 57  
Email info@zbinden-vemo.ch

[www.zbinden-vemo.ch](http://www.zbinden-vemo.ch)





**Kevin Zeh**  
 1991, neu  
 Jugendarbeiter  
 Verheiratet, 2 Kinder  
 Burgackerweg 21  
  
 Jugendkommission als  
 Jugendlicher  
  
**Liste 2, SP**

1. Ich möchte mich – wie schon in meiner Jugend (Pfadi Inka) – wieder aktiv in Bremgarten engagieren und bin motiviert mich auch auf politischer Ebene einzubringen.
2. Die Ufersanierung und Umgestaltung der Seftau bis zur Neubrücke wird demnächst endlich konkret umgesetzt.
3. Die Beschwerden zum Wärmekollektiv Bremgarten. Die Gemeindeversammlung hatte mit grossem Mehr den Umbau des Wärmekollektivs in einen warmen Wärmerverbund beschlossen und damit ein Ausrufezeichen für effektiven Umweltschutz bzw. erneuerbare Energien gesetzt.
4. Wichtig war mir, dass die Bevölkerung im Prozess aktiv miteinbezogen wurde und partizipieren konnte. Nun hat der Gemeinderat dieses Geschäft beschlossen und macht vorwärts. Ich bedaure diese Verzögerung sehr.
5. Ein weiterer Versuch ein Ärztezentrum zu realisieren und dafür aktiv gute Rahmenbedingungen bzw. Anreize schaffen. Attraktivität schaffen für ein Restaurant im EG. Zudem eine klimabewusste, energieeffiziente Überbauung mit ansprechender Grünraumgestaltung einfordern.
6. Eine fixe Pumptrack-Anlage an einem geeigneten Ort in Bremgarten wäre attraktiv für die Jugendlichen und Junggebliebenen.



**Mario Zurbruggen**  
 1986, neu  
 Architekt BA FH  
 Verheiratet  
 Vater von zwei Kinder  
 Oeschenschweg 6  
  
**Parteiliste EVP**

1. Als Inhaber von einem Architekturbüro und Familienvater von zwei Kindern will ich mich für eine zukunftsfähige Entwicklung in meiner Wohngemeinde einsetzen. Ortsentwicklung beginnt immer in einem frühzeitigen Dialog mit allen Betroffenen.
2. Mit der begonnenen Zentrumsentwicklung inkl. dem neuen Dorfplatz blicke ich zuversichtlich in die Zukunft. Der Grundstein für ein attraktives Miteinander im Herzen von Bremgarten ist somit gelegt. Die Nutzungsdurchmischung sowie Diversität sollte mit attraktiven bezahlbaren Wohnformen im Zentrum weiter gefördert werden.
3. Die Gestaltung des Erdgeschosses und der Fassaden Casa Vita am neuen Dorfzentrum finde ich zu introvertiert und abweisend. Der Dorfplatz mit dem Diamanten weist hingegen eine hohe Qualität und Ausstrahlung auf. Als Anwohner an der Aeschenschwimmer mit dem PW ungeklärt und problematisch. Auch in Bezug auf die Sicherheit

der ÖV Routen sollte Beachtung geschenkt werden (Markierungen, Abstände und Sichtbermen).

4. Die Quartierstrassen sowie das Zentrum sollte in der Entwicklung der Verkehrsberuhigungsmassnahmen priorisiert werden und so die Umsetzung beschleunigen. Wünsche mir die Vertretung der Mehrheit in einem demokratischen Prozess innerhalb der Gemeinde. Sonst laufen wir in die Gefahr des Stillstandes ohne Entwicklung.
5. Da ich mit meinem Architekturbüro beim Kauf der Parzelle involviert war, nun bei der Planung involviert bin und meine Kinder direkt nebenan in die Schule gehen werden, ist mir die Entwicklung des Chutzgartens eine Herzensangelegenheit. Der letzte Baustein direkt am Zentrum soll den Geist der Biodiversität und des Zusammenlebens ausstrahlen und stärken. Verschiedene Wohnformen und stillen öffentlichen Nutzungen in Anlehnung an ein bezahlbares Generationenwohnen mit Bezug zur Natur und dem Zentrumsleben ist ein Szenario mit Mehrwert für die gesamte Gemeinde.
6. Ausstrahlung als familiäres Dorf, in dem Rücksicht auf alle Generationen hochgeschrieben wird. Neben den sozialen Aspekten die Nachhaltigkeit in Bezug auf die Umwelt erlebbar ist und auch im Dorfzentrum berücksichtigt und gestärkt wird. Ausgewogenheit in der inneren Verdichtung und der Biodiversität wird gemeinsam zukunftsorientiert geplant und umgesetzt. Ein dörfliches Miteinander mit Achtung der freien Meinungsäusserung.

# KS

## KONRAD STUDER


Eidg. dipl. Installateur

**Sanitär- und Heizungs-  
Installationen**

**Umbauten und Neubauten**

**Reparaturen**

**Verkauf und Service**



Konrad Studer GmbH  
 Nachfolger Markus Koch  
 Chutzenstrasse 1  
 3047 Bremgarten  
 Telefon 031 302 44 17  
 Telefax 031 302 44 70  
 Natel 079 651 95 40  
[www.sanitaerstuder.ch](http://www.sanitaerstuder.ch)

Qualifizierter Lehrbetrieb Gebäudetechnik zertifiziert



**FDP**  
 Die Liberalen

Wir suchen den Dialog  
 und setzen unseren  
 Fokus auf Bremgarten!

Mitwirken durch Kompetenz, Erfahrung  
 und Engagement!

[www.fdp3047.ch](http://www.fdp3047.ch)

Bruno Tschanz AG - Ihr Partner für Bodenbeläge



bt-tschanz.ch | 031 300 30 30

Parkett - Laminat - Teppich - Hartbelag - Holzdeck





# «FÜR EIN SOLIDARISCHES ZUSAMMENLEBEN ALLER GENERATIONEN IN BREMGARTEN IN EINER GESUNDEN UMWELT.»

## Die SP setzt sich ein für eine attraktive Gemeinde:

- Für ein lebendiges Zentrum (Dorfplatz inklusive Diamant3047)
- Für gut ausgestattete Schulen, Tagesschule und Kita
- Gute Infrastruktur für die Vereine
- Verstärkte Mitwirkungsmöglichkeiten der Bevölkerung

## Der SP ist Nachhaltigkeit sehr wichtig:

- Für konkrete Massnahmen gegen den Klimawandel und für den Schutz der Umwelt
- Sichere Fuss- und Velowege, gute Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr
- Einführung von Publibike
- Energetische Sanierung der Gemeindeliegenschaften, Förderung erneuerbarer Energien
- Förderung der Biodiversität

## Die SP setzt sich ein für die Förderung des sozialen Zusammenlebens:

- Zusammenwirken der Generationen (Stichwort Generationenplattform)
- Möglichkeiten zu aktiver Freiwilligenarbeit
- Jugendarbeit, die den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen gerecht wird



# AUS DEN KIRCHEN

## Pfarrei Heiligkreuz Bremgarten

Für nähere Angaben zu unserer Gemeinde und über die Anlässe empfehlen wir Ihnen unsere Internetadresse: [www.kathbern.ch/heiligkreuz](http://www.kathbern.ch/heiligkreuz)

### Gottesdienste

in der Kirche St. Johannes, Bremgarten  
wenn nicht anders angegeben

Do, 9. November, 9.00 Uhr

**Kommunionfeier** mit anschliessendem Pfarreikaffee

So, 12. November, 11.00 Uhr

**Kommunionfeier** mit Annelise Camenzind

Do, 16. November, 9.00 Uhr

**Kommunionfeier** mit anschliessendem Pfarreikaffee

So, 19. November, 11.00 Uhr

**Kommunionfeier** Johannes Maier

Do, 23. November, 9.00 Uhr

**Kommunionfeier** mit anschliessendem Pfarreikaffee

So, 26. November, 11.00 Uhr

**Kommunionfeier** mit Gallus Weidele

Do, 30. November, 9.00 Uhr

**Eucharistiefeier** mit anschliessendem Pfarreikaffee

So, 3. Dezember, 11.00 Uhr

**Kommunionfeier** mit Udo Schaufelberger  
1. Advent

Do, 7. Dezember, 9.00 Uhr

**Eucharistiefeier** mit anschliessendem Pfarreikaffee

Fr, 8. Dezember, 18.00

**Lichtfeier im Advent** mit Jugendlichen der  
5. und 6. Klasse

So, 10. Dezember, 11.00 Uhr

**Kommunionfeier** mit Doris Hagi

Do, 14. Dezember, 09.00 Uhr

**Kommunionfeier** mit anschliessendem Pfarreikaffee

So, 17. Dezember, 11.00 Uhr

**Busgottesdienst mit Eucharistie** mit  
Pater Ruedi Hüppi

Do, 21. Dezember, 09.00 Uhr

**Kommunionfeier** mit anschliessendem Pfarreikaffee

### Pfarreianlässe

Sa, 2. Dezember, 10.00-15.00 Uhr, Johanneszentrum  
Bremgarten

**Adventskranz-Atelier**

Details auf der Homepage und im Schriftenstand.

**Anmeldung bis am 15. November** an:

julia.ceyran@kathbern.ch oder 079 202 15 59.

Di, 6. Dezember, nach Vereinbarung in Bremgarten

**Der Samichlaus kommt**

Unser Samichlaus freut sich, dass er am 6. Dezember in unserer Pfarrei unterwegs sein darf. **Weitere Informationen** und das Anmeldeformular finden Sie auf [www.kathbern.ch/heiligkreuz](http://www.kathbern.ch/heiligkreuz) und im Schriftenstand der Kirche St. Johannes.

Fr, 8. Dezember, 18.00 Uhr,

Kirche St. Johannes, Bremgarten

**Lichtfeier im Advent**

Die 5./6. Klässler gestalten eine Lichterfeier im Advent. In der kerzenerleuchteten Kirche kommen Sie in den Genuss von adventlichen Texten und besinnlicher Musik. Im Anschluss gibt es im Saal des Johanneszentrums warme Getränke und Gebäck.

### Krippenlandschaft

Zwischen dem 1. Advent und dem 9. Januar können Sie sich an den wöchentlich wechselnden Szenen unserer Krippenlandschaft erfreuen. Schon jetzt herzlichen Dank an Käthi Christen, die sich für die verschiedenen Szenen im Verlauf der letzten Monate bereits viele kreative Gedanken gemacht hat, sich mit den konkreten Vorbereitungen beschäftigt und die Federführung für die Umsetzung übernimmt.

### Vorschau

So, 24. Dezember 2023, 17.00 Uhr,

Kirche St. Johannes Bremgarten

Im Familiengottesdienst an Heiligabend spielen und singen Kinder in einer kerzenerleuchteten Kirche das Weihnachtsmusical **«Die Könige und das sture Kamel»**, begleitet von Klavier und Violine.

Doris Hagi und Johannes Maier

## Ökumenische Anlässe November/Dezember 2023

Wenn möglich findet jeden **Donnerstag um 10.00 Uhr im Alterszentrum Bremgarten eine ökumenische Andacht** statt.

Mi, 15. November, Treffpunkt: 13.00 Uhr,  
Berner Münster

**Männerrunde Ü60**

Wir treffen uns vor dem eindrücklichen Berner Münster und erhalten Einblick in «Geschichte und Gschichten» rund um dieses Bauwerk. Die Führung dauert ca. 1,15 Std.

Bitte um Anmeldung an [julia.ceyran@kathbern.ch](mailto:julia.ceyran@kathbern.ch) oder 079 202 15 59.

Mi, 22. November, 14.30 Uhr,

Johanneszentrum Bremgarten

**GenerAkTionen – ein Anlass für jung & alt**

Zusammen mit Kindern und Erwachsenen jeden Alters basteln wir Laternen. Zwischendurch gibt's ein Zvieri. Anschliessend (ca. 17.30 Uhr) machen wir uns singend auf den Weg und besuchen die Senior:innen im Alterszentrum, wo uns ein kleiner Überraschungsimbiss erwartet.

GenerAkTionen ist eine Veranstaltungsreihe der ref. und kath. Kirchgemeinde und der Kinder- und Jugendfachstelle.

**Anmeldung bis 15. November** an

[antonia.jud@refbern.ch](mailto:antonia.jud@refbern.ch) oder 031 301 81 17.

Mi, 29. November, 14.00 bis ca. 16.30 Uhr,

Haus der Religionen

**Treffpunkt Neue Horizonte**

**Wir besuchen das Haus der Religionen**

Eine fachkundige Leitung erzählt uns von der Entstehungsgeschichte des Hauses und welche Haltung und Ziele verfolgt werden. Dialog und Austausch stehen im Zentrum und Fragen sind willkommen. Im Restaurant «Vanakam» können wir anschliessend einkehren und bei Tee, Kaffee und leckerem

Süssgebäck unsere Eindrücke teilen.

Genauere Angaben sind auf der Homepage ersichtlich.

**Anmeldung bis 28. November** an

[antonia.jud@refbern.ch](mailto:antonia.jud@refbern.ch) oder 031 301 81 17.

5. + 12. Dezember, 14.00-15.00 Uhr,

Kalchacker Märit Bremgarten (Café Sterchi)

**Plauderstündli**

Ob jung oder alt, kommen Sie auf ein Plauderstündli vorbei. Als Erkennungszeichen liegen Glückskäfer auf dem Tisch.

Bei Fragen: [julia.ceyran@kathbern.ch](mailto:julia.ceyran@kathbern.ch) oder 079 202 15 59.

Mi, 6. Dezember, 14.30-16.30 Uhr,

Johanneszentrum Bremgarten, Saal

**Ökumenische Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren**

Herzlich laden wir zu unserer schönen Adventsfeier im Johanneszentrum in Bremgarten ein. Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein mit weihnachtlichen Geschichten, Lieder singen und etwas Feinem zum z'vieri.

**Anmeldung bis am 29. November** an

[julia.ceyran@kathbern.ch](mailto:julia.ceyran@kathbern.ch) oder 079 202 15 59.

Sa, 9. Dezember, 17 Uhr,

Treffpunkt: Matthäuskirche Rossfeld

**Ökumenische Kinderfeier – Waldweihnacht**

Wir spazieren gemeinsam zum Reichenbachwald, tauchen ein in die Stille, begleitet von Kerzenschein. Unterwegs halten wir an verschiedenen Stationen und hören eine Geschichte. Wir singen Weihnachtslieder mit Unterstützung des Singkreises.

Nach einer schlichten Feier wärmen wir uns mit einem Tee oder Punsch. Zieht euch warm an und bringt eine eigene Tasse mit!

Pfrn. Monika Britt und das Kinderfeierteam

## Schriftliche Umfrage zur ökumenischen Altersarbeit

### Dicke Post

Über 200 Seniorinnen und Senioren haben im Juli vom ökumenischen Team der Altersarbeit Post erhalten. Darin befand sich ein Fragebogen mit elf Fragen. Das Ziel der Umfrage war, die Bedürfnisse und Interessen unsere Zielgruppe in einem grösseren Rahmen abzuholen. Für uns war zentral zu klären, wie bekannt die bestehenden Angebote sind, zu welchen Themen in Zukunft Veranstaltungen besucht werden möchten, was sich ändern müsste und welche Tageszeiten sowie Örtlichkeiten bevorzugt werden.

### Eine Überraschung

Zurück aus den Sommerferien war Anja erst einmal sprachlos. Auf ihrem Bürotisch stapelten sich die Rückantwortcouverts. Fünfundachtzig ausgefüllte Fragebogen sind zurückgekommen – ein Rücklauf von 40%! Im Vorfeld wurden wir darauf hingewiesen, dass der Rücklauf bei ähnlichen Umfragen in der Regel bei fünf Prozent liegen würde. Die Freude über die überraschend grosse Zahl an vielen Antworten war deshalb umso grösser.

### Zur Auswertung

Aus den Ergebnissen ging hervor, dass altbekannte Anlässe mit einer gewissen «Tradition» regelmässig besucht werden. Dazu gehören die Advents- und Weihnachtsfeiern, sowie Neue Horizonte, die Männerrunde Ü60 und der Mittagstisch im Rossfeld. Die eher «jungen» Angebote wie das Plauderstündli, Café Frytig oder der Gsellige Nami sind bekannt, wurden von der Mehrheit jedoch noch nicht besucht.

Ein klares Bild zeichnet sich bei der Frage ab, zu welchen Themen Veranstaltungen besucht werden möchten. Hierbei wünscht sich die Zielgruppe vermehrt kulturelle Veranstaltungen, bei denen (neues) Wissen vermittelt wird und erworben werden kann. Grosses Interesse gibt es gegenüber Lesungen, Vorträgen, Museums- und Filmvorführungen. Das Bedürfnis sich in gleichgeschlechtlichen Gruppen zu treffen ist ebenfalls vorhanden.

Aus den Kommentaren sticht hervor, dass viele Seniorinnen und Senioren oft privat eingebunden und sehr engagiert sind. So ist es nicht selten ein voller Terminkalender, der eine Teilnahme an unseren Anlässen verhindert. Vermehrt wird auch auf den gesundheitlichen Zustand verwiesen, der eine Teilnahme erschwert. Die Mehrheit spricht sich für Anlässe am Nachmittag aus. Ausserdem bevorzugen und schätzen viele die Räumlichkeiten im Johanneszentrum in Bremgarten und sind gegenüber Ausflügen in der Stadt und Umgebung/Region nicht abgeneigt.

### Wie weiter?

Diese Ergebnisse sind ein relevanter Pfeiler für die Jahresplanung 2024 sein. Wir werden versuchen die Resultate weitgehend einzubauen und umzusetzen. Dennoch möchten wir uns einen Spielraum offenlassen, um auch auf spontane Ideen aus der Zielgruppe eingehen zu können. Ausserdem werden wir in den kommenden Wochen einzelne Personen, die an der Umfrage teilgenommen haben, telefonisch kontaktieren, um noch mehr über ihre Bedürfnisse und Bedarf erfahren zu können.

### Danke fürs Vertrauen

An dieser Stelle möchten wir allen Teilnehmenden der Umfrage für ihr Vertrauen danken. Natürlich sind wir weiterhin auf eure Rückmeldungen angewiesen. Gerne dürft ihr eure Ideen, Vorschläge und auch kritischen Fragen mit uns teilen. Feedbacks, Ideen und Wünsche sind stets willkommen und wir freuen uns auf alles Weitere von und mit Euch!

Anja Rufener, 031 309 00 18,

[anja.rufener@refbern.ch](mailto:anja.rufener@refbern.ch)

Antonia Jud, 031 301 81 17, [antonia.jud@refbern.ch](mailto:antonia.jud@refbern.ch)

Julia Ceyran, 079 202 15 59,

[julia.ceyran@kathbern.ch](mailto:julia.ceyran@kathbern.ch)



**BEGLEITART**

BESTATTUNGEN  
TRAUERBEGLEITUNG  
ABSCHIEDSRITUALE

Susanne Loosli Müller

076 297 74 55

[www.begleitart.ch](http://www.begleitart.ch)





# Kirchgemeinde Matthäus Bern und Bremgarten

Detaillierte Angaben über die Aktivitäten unserer Kirchgemeinde finden Sie auf den Gemeindeseiten von «reformiert.» oder im Internet auf [www.matthaeus.refbern.ch](http://www.matthaeus.refbern.ch)

## Gottesdienste

So, 5. November, 9.30 Uhr, Matthäuskirche  
**Familiengottesdienst mit Taferinnerung**  
Pfrn. Monika Britt, Andrea Fankhauser, Orgel und Musikschule Zollikofen (Chilebus)

So, 12. November, 9.30 Uhr, Kirche Bremgarten  
**Gottesdienst**  
Pfr. Andreas Köhler-Andereggen und Andrea Fankhauser, Orgel (Chilebus)

So, 19. November, 9.30 Uhr, Matthäuskirche  
**Gottesdienst**  
Pfrn. Manuela Ott mit Andrea Fankhauser, Orgel (Chilebus)

So, 26. November, 16 Uhr, Kirche Bremgarten  
**Ewigkeitssonntag**  
Pfrn. Monika Britt und Andrea Fankhauser mit Solist

Do, 30. November, 19 Uhr, Matthäuskirche  
**AbendMeditation**  
Pfrn. Manuela Ott und Andrea Fankhauser, Piano

So, 3. Dezember, 9.30 Uhr, Matthäuskirche  
**Gottesdienst zum 1. Advent**  
Pfrn. Franziska Wilhelm und Béatrice Staubli, Orgel  
Vernissage der Ausstellung «Engel Tanzen» (Predigt taxi)

Sa, 9. Dezember, 17 Uhr, Johanneszentrum  
**Kinderfeierteam**  
Singkreis Bremgarten, Dirigent Hans Martin-Stähli

So, 10. Dezember  
2. Advent kein Gottesdienst

So, 17. Dezember, 17 Uhr, Matthäuskirche  
**3. Advent Gottesdienst**  
Pfrn. Monika Britt und Andrea Fankhauser, Orgel

Do, 21. Dezember, 19 Uhr, Kirche Bremgarten  
**Längste Nacht**  
Pfrn. Manuela Ott und Solist

So, 24. Dezember, 22 Uhr, Matthäuskirche  
**Heiligabend**  
Pfrn. Franziska Wilhelm, Andrea Fankhauser und Solist

Mo, 25. Dezember, 9.30 Uhr, Kirche Bremgarten  
**Weihnachtsgottesdienst**  
Pfrn. Manuela Ott, Andrea Fankhauser, Orgel und Solist

## Neu ab Dezember: Individuelles Predigt taxi statt Chilebus!

Seit längerer Zeit fährt unser Chilebus am Sonntag häufig einsam von Station zu Station. Deshalb gibt es neu ab Dezember das individuelle Predigt taxi.



Sie wollen am Sonntag einen Gottesdienst besuchen? Dann melden Sie sich ohne Zögern bis Freitag um 17.00 Uhr unter der Nummer 031 300 51 10 an. Das Predigt taxi holt Sie

am Sonntag direkt Zuhause ab. Das Predigt taxi fährt neu auch für Gottesdienste um 10 Uhr oder für die Abendmeditationen um 19 Uhr (Anmeldung bis Mittwoch, 17 Uhr). Der Fahrdienst wird weiterhin durch den Fahrdienst des Alterszentrum Bremgarten geleistet. Jede Veränderung ist eine Herausforderung, die zugleich eine Chance bietet.

## Veranstaltungen

**TreffTisch Engehalsinsel**  
Mittwoch, 1., 8., 15., 22., 29. November/  
6., 13., 20. Dezember, 15–18 Uhr mit Kollekte  
Lo Snag Bar, Oberer Aareggweg 45  
Offene Runde für Begegnung und Fragen. Gemeinsam mit der Vereinigung Berner Gemeinwesenarbeit (vbg) sind wir vor Ort. Wir freuen uns, euch am TreffTisch zu sehen.  
Kontakt: Eva Vogel, Sozialarbeiterin,  
076 409 70 94

## KiK (Kinder in der Kirche)

Johanneszentrum Bremgarten  
Samstag, 4. November und 2. Dezember, 10–15 Uhr  
Treffen für Kinder von 8–11 Jahren  
Woher komme ich?  
Wohin gehe ich?  
Wir hören Geschichten, singen Lieder, tanzen und tauchen mit Kreativität in die Schätze unserer Tradition und Kultur ein.  
Infos zum Angebot: Priska Greub, 079 255 29 49  
Anmeldung mit Name, Vorname, Alter und einer Notfallnummer per Mail an:  
diana.debruin@refbern.ch

## Treffpunkt Mittagstisch

Dienstag, 7. November + 5. Dezember um 11.45 Uhr  
in der Schalterhalle, Reichenbachstrasse 77  
Kosten: Fr. 13.– pro Person  
An- oder Abmeldung am Mittwoch vorher bei:  
Anja Rufener, 031 309 00 18,  
anja.rufener@refbern.ch  
Hinweis: Brauchen Sie einen Fahrdienst? Kein Problem, wir organisieren einen für Sie.

## Café Frytig – free day

Freitag, 10. und 24. November, 8. und 22. Dezember  
von 14.30 – ca. 17 Uhr  
Johannesstr. 30, 3047 Bremgarten (beim Johanneszentrum)  
Hereinspaziert. Ein Ort, um kurz oder länger gemütlich zu verweilen, sich auszutauschen, zu spielen oder einfach nur sein. Alle sind willkommen, Menschen jeden Alters, unabhängig von Konfession.  
Bei Fragen: Antonia Jud, 031 301 81 17 oder antonia.jud@refbern.ch

## Erzählcafé – Herbst

Dienstag, 14. November, 19–21 Uhr  
Reichenbachstrasse 2, Bern  
**Von Hüten und Behüten**  
Ein Erzählcafé ist ein Ort, an dem sich Menschen jeden Alters begegnen. Ein Erzählcafé beinhaltet klare Regeln in seinem Ablauf. Dabei geht es um Respekt, um Achtsamkeit und um Sorgfalt beim Zuhören und Erzählen. In einer kleinen Runde erzählen wir uns Erfahrungen, Erlebnisse und Gedanken zum Thema Herbst «von Hüten und Behüten». Das Gespräch wird von Dorothea Walther moderiert. Im Anschluss an die Gesprächsrunde folgt ein informeller Austausch bei einem kleinen Apéro.  
Die Teilnahme ist kostenlos  
Anmeldung erforderlich bis 10. November an Anja Rufener, 031 309 00 18, anja.rufener@refbern.ch

## Taizé-Singen

Mittwoch, 15. November + 20. Dezember, 20–21 Uhr  
Kirche Bremgarten  
Gerne laden wir ein, zu unseren ökumenischen Singabenden,  
Das Angebot ist kostenlos.  
Keine Anmeldung erforderlich.  
Fragen und Kontakt:  
Christine Schweizer, 077 479 57 72  
christine.schweizer@base4kids.ch



## Kerzenziehen mit Bienenwachs

15.–25. November, Schalterhalle,  
Reichenbachstr. 77, 3004 Bern  
Montag bis Freitag, 14–20 Uhr, Samstag 14–17 Uhr  
Kinder bis 7-jährig in Begleitung einer erwachsenen Person.  
Kontakt: Eva Vogel, 076 409 70 94  
eva.vogel@refbern.ch

**Gsellige Nami – Treff für Seniorinnen & Senioren**  
Dienstag, 21. November und 12. Dezember,  
15.00–17.00, Schalterhalle, (Reichenbachstr. 77)  
Wir laden Dich zum «Gsellige Nami» in der Schalterhalle ein; um mit Bekannten abzumachen, neue Kontakte zu knüpfen, als Verpflegungspause während des Spaziergangs, um einen Jass zu klopfen und ein leckeres Z'Vieri zu geniessen. Wir, Anja Rufener und Miriam Kohler freuen uns über spontane Besuche und Begegnungen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Theateraufführung «Gift und Gnade»

Freitag, 24. November, 19.30 Uhr  
Katholische Kirche Bremgarten  
Nach zehn Jahren begegnen sich ein Mann und eine Frau am Ort, an dem ihr Kind begraben wurde. Ihre Beziehung hat dem Schicksalsschlag nicht Stand gehalten. Das Spiel geht über in einen Dialog mit dem Publikum. Freiwilliger Unkostenbeitrag (Richtpreis Fr. 20.–)

## Kerzenziehen Bremgarten

Mo, 27. November – Sa, 9. Dezember, Felsenstube,  
Gemeindezentrum, Johannesstr. 24, Bremgarten  
Auch in diesem Jahr findet das Kerzenziehen statt. Die Öffnungszeiten sind: WO 1 (27.11.–3.12.): Mo – Mi: 16–19 Uhr, Do + Fr: 16–21 Uhr, Sa + So: 11–17 Uhr, WO 2: (4.–9.12.): Mo–Fr: 16–21 Uhr, Sa 11–16 Uhr.  
Schon jetzt freuen wir uns, wenn Sie mit dabei sind. Kinder im Vorschulalter nur in Begleitung einer erwachsenen Person. Kontakt bei Fragen: Antonia Jud, 031 301 81 17 oder antonia.jud@refbern.ch

## Abend Meditation

Donnerstag, 30. November, 19 Uhr, Matthäuskirche  
Innehalten und sich auf das Wesentliche ausrichten. Farben begleiten uns, sind allgegenwärtig im Leben. Von Geburt an begleiten uns die Farben.  
An diesem Abend lassen wir uns durch eine geführte Meditation und Musik, Stille und Worte, von der Farbe «Gold» berühren; spüren, wie diese Farbe auf uns wirkt, in welche Stimmung sie uns versetzt.  
Pfrn. Manuela Ott und Andrea Fankhauser, Piano

## Adventskranzbinden

Freitag, 1. Dezember, 18–22 Uhr, Matthäuskirche  
Wir gestalten Adventsdekorationen (Kränze, Gestecke etc.) und verbringen einen kreativen und gemütlichen Abend zusammen.  
Für Zweige, Kerzen, Draht, Dekorationsmaterial, Heissleim und Strohkränze ist gesorgt – bitte eine Gartenschere (evtl. auch Drahtzange) und persönliches Material wie spezielle Kerzen, Dekorationen oder extra grosse Kränze mitbringen.  
Für das kulinarische Wohl werden Heissgetränke und etwas zum Knabbern bereitstehen.  
Ohne Anmeldung, mit Kollekte  
Kontakt: Eva Vogel, 076 409 70 94  
eva.vogel@refbern.ch

## Figurentheater Bern präsentiert «d Rauhacht»

Mittwoch, 13. Dezember von 14–16 Uhr,  
Johanneszentrum, Johannesstr. 30, Bremgarten  
Ein Kasperltheater für Klein und Gross, Kinder (geeignet bis 8-jährig) und Erwachsene mit Jacque Voland, Gründer des Figurentheaters Bern.  
Zur Geschichte: Chascher und Sämi sind in einer Rauhacht unterwegs nach Hause. Es ist eiskalt und Wotan treibt sein Unwesen. Plötzlich können sie nicht mehr singen, auch die Vögel sind still. Chascher und Sämi zeigen in diesem Stück auf, wie mann/frau mit schwierigen Situationen und Furchterregendem umgeht. Sie gehen dabei zur «Weisen Frau Holle». Diese Geschichte lässt die Kinder fantasieren, Erlebtes verarbeiten und Brauchtum sowie Mythologien kennen lernen. Am Ende der Vorstellung erhalten die Kinder die Gelegenheit, hinter die Bühne zu schauen und die Figuren selbst in die Hand zu nehmen. Anschliessend gibt's ein Ritual und Zvierli.  
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei. Es gibt eine Kollekte für den gemeinnützigen Verein «Rêves Sûrs». Kontakt: Antonia Jud, 031 301 81 17, antonia.jud@refbern.ch

Vorbereitung auf den Familien-Weihnachts Gottesdienst vom Sonntag, 17. Dezember, 17 Uhr

## Projektchor

Mittwoch, 29. November, Montag, 4. Dezember und  
Donnerstag, 14. Dezember, 18–19 Uhr,  
Matthäuskirche  
Alle, ob jung oder älter, sind eingeladen zu singen! Wir üben einfache Lieder für den Gottesdienst. Die Proben werden von Andrea Fankhauser geleitet. Das Angebot ist kostenlos.  
Anmeldung an: Monika Britt,  
076 349 04 36, monika.britt@refbern.ch





### Proben Kinder Weihnachtstheater

Mittwoch, 15., 22., 29. November, 6. und 13. Dezember, jeweils 14–17 Uhr, Matthäuskirche

Auch dieses Jahr werden wir wieder eine Weihnachtsgeschichte als Theater einstudieren. Mitmachen können Kinder von der 1.–6. Klasse.

**Anmeldung bis am 1. November an:**

Monika Britt, monika.britt@refbern.ch

Sonntag, 17. Dezember, 17.00

**traditionelle Kinder-Weihnachtsfeier** mit Theateraufführung in der Matthäuskirche. Wer noch im Projektchor mitsingen möchte, komme an die beiden Proben 4.12. und 14.12. um 18.00 in der Matthäuskirche. Pfrn. Monika Britt und Andrea Fankhauser (Organistin).

### Ökumenische Weihnachtsfeier für Seniorinnen & Senioren

Mittwoch, 20. Dezember, 14.30 Uhr

Matthäuskirche Rossfeld

Gemeinsam möchten wir mit Ihnen Weihnachten feiern. Lassen Sie sich an diesem Nachmittag von einer Weihnachtsgeschichte in die Welt der Sterne entführen. Lauschen Sie den weihnachtlichen Klängen und geniessen Sie im Anschluss ein feierliches Z'vieri in der Matthäuskirche.

Anmeldung bis am 13. Dezember an Anja Rufener, Reichenbachstrasse 2 3004 Bern, 031 309 00 18, anja.rufener@refbern.ch.

### Meditation am Morgen

Jeden Mittwoch, 6.45–7.45 Uhr, Kirche Bremgarten

«Still bewegt in den Tag»

In der Tradition der Zen-Meditation tauchen wir in die Stille ein und vertiefen durch achtsames Gehen das innere Gewahrsein. Kontakt und Informationen: Pfrn. Franziska Wilhelm, 076 374 72 16, franziska.wilhelm@refbern.ch

### Kunst in der Kirche

#### Tischgebete

bis 19. November, 8–18 Uhr, Matthäuskirche

Finissage 19. November, 9.30 Uhr

#### Engel Tanzen

25. November bis 7. Januar 2024, Matthäuskirche

Transformationen aus flauschiger Wolle zu himmlischen Wesen. Engel aus Nadelfilz von Karin Kelm.

Vernissage: Sonntag, 3. Dezember 9.30 Uhr

Ausführlicher Beschrieb liegt auf und erscheint im Dezember-«reformiert.»

Idee, Kuratorin: Dorothea Walther

## VEREINE

### Singkreis Bremgarten: Adventskonzert 2023 vom 1., 2. und 3. Dezember Weihnachtsgeschichte im Lied

Das Adventskonzert des Singkreises Bremgarten findet am Freitag, 1. Dezember um 20 Uhr, am Samstag 2. Dezember um 19 Uhr und am Sonntag, 3. Dezember um 17 Uhr in der Kirche Bremgarten statt. Es steht unter dem Motto: Weihnachtsgeschichte im Lied. Als Special Guest wirken Camilla Tosetti, Querflöte, und Pietro Dipilato, Orgel, mit.

Das diesjährige Adventskonzert wird in einer besonderen und originellen Form aufgeführt, mit der Erzählung der Weihnachtsgeschichte, die mit 14 Liedern illustriert wird. Eröffnet wird das Konzert mit den drei vertrauten Liedern: Adeste fideles, Macht hoch die Tür und In dulci jubilo. Es folgt ein Instrumentalstück, worauf fortsetzend die ganze Weihnachtsgeschichte in sieben Teilen vorgelesen wird. Unterbrochen wird die Erzählung mit bekannten Liedern zur Verkündigung, Schwangerschaft, Geburt usw. Eingeraht ist dieser Hauptteil mit je drei

Liedern zum Eingang und Ausklang, dem traditionellen Stille Nacht und dem Kanon Mache dich auf zum Auszug.

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches, an Emotionen und Stimmung reiches Konzert! Es wird erneut in der schmucken Michaeliskirche von Bremgarten, die für ihre hervorragende Akustik bekannt ist, an drei Abenden durchgeführt. Für die Eintrittskarten findet ein Vorverkauf statt.

Der Singkreis ist überzeugt, dass das Publikum am vielfältigen Adventskonzert Freude finden wird. Er hofft, an allen drei Konzerten viele Zuhörerinnen und Zuhörer begrüssen zu können.

Weitere Informationen, insbesondere über den Vorverkauf der Eintrittsbillette, sind der Anzeige des Singkreises in dieser Nummer zu entnehmen.



## Lime Tree Singers

Der Frauenchor

### Einladung zum Konzertwochenende 2023

### Härzschmäz

Samstag, 11. November 2023, 20.00 Uhr und  
Sonntag, 12. November 2023, 17.00 Uhr

In der Kirche Kirchlindach  
Kollekte – Richtwert Fr. 20.–

Renate Bichsel Bernet – Leitung  
Simon Alder – Piano

Auf Ihren Besuch freuen sich

Ihre Lime Tree Singers  
www.limetreesingers.ch

Text: Claudia Gisiger, Vizepräsidentin

### Frauenverein Bremgarten Lebkuchenverzieren

Mittwoch, 29.11.23 und Freitag, 01.12.23,  
14–17 Uhr, im Gemeindezentrum



Verziere deinen eigenen Lebkuchen! Als originelles Geschenk für die Eltern, Grosseltern, Gotte und Götteri, oder einfach für dich. Bring deine Geschwister und Freunde mit. Die grossen Begleitpersonen verbringen die Wartezeit bei einem Kaffee.

Bring eine Schachtel mit zum Transport, die Glasur muss ja noch trocknen.

Infos auf [www.frauenverein3047.ch](http://www.frauenverein3047.ch) oder bei Martina Rivola, rivolam@gmx.ch

### Frauenverein Bremgarten

### Feldenkrais in Bremgarten mit Margrit de Vrede-Rieder

#### Bewusstheit durch Bewegung / Quartalskurs

Mit spielerisch und sanft ausgeführten Bewegungen verfeinern Sie Ihre Wahrnehmung und lernen Ihre Bewegungsmuster besser kennen. Sie erforschen und entdecken neue Möglichkeiten der Bewegung und Zusammenhänge. Durch das Erhalten Ihrer Beweglichkeit stärken Sie Ihre Lebensqualität, Ihr Wohlbefinden und tragen Sorge zu Ihrer Gesundheit. Feldenkrais ist für Frauen und Männer jeden Alters geeignet.



Zeit: Mittwoch, 16.30–17.30 Uhr

Kursdaten: 10. Januar – 20. März 2024 /  
10 Lektionen

Ort: Felsenstube, Gemeindezentrum  
Bremgarten

Kursleiterin: Margrit de Vrede, dipl. Feldenkrais  
Pädagogin SFV

Schnupper-  
lektion: während laufendem Kurs möglich.  
Bitte vorher bei Kursleiterin melden

Auskunft: Margrit de Vrede, 079 791 88 68,  
margrit.devrede@bluewin.ch

Anmeldung: bis 5. Januar  
auf [www.frauenverein3047.ch](http://www.frauenverein3047.ch) oder per mail an  
elisabeth.oppliger@frauenverein3047.ch



### Schul- und Gemeinde- bibliothek Bremgarten Kornhaus Bibliotheken

Chutzenstrasse 7 | 3047 Bremgarten | 031 300 31 17  
bremgarten@kob.ch  
[www.kornhausbibliotheken.ch](http://www.kornhausbibliotheken.ch)  
Mo – Mi 15.30 – 17.30 | Do 15.30 – 19 | Sa 10 – 13

### Zibelemärit

Am Montag 27.11.2023 bleibt die Bibliothek  
geschlossen.

## CARXPART

**GARAGE D. WÜTHRICH GmbH**  
Bernstrasse 36

3037 Herrenschwanden

Tel. 031 301 50 71

wuethrich-hschw@bluewin.ch

**DIAGNOSE, SERVICE- UND REPARATUR-  
ARBEITEN FÜR ALLE MARKEN**

## raumveredelung.ch

KREATIVE RAUMFASZINATION  
Innenausbau, Planung & Umsetzung

**GIPSER- UND MALERARBEITEN**

Erwin Hämmerli

Stuckischausstrasse 17 | 3037 Herrenschwanden

Mobil 079 218 76 23

info@raumveredelung.ch | [raumveredelung.ch](http://raumveredelung.ch)





## 3047 im Winter

### bodyART – im Januar

Das einzigartige Training für neues Körperbewusstsein.

Ort: Felsenstube Gemeindezentrum Bremgarten  
 Tag: immer Mittwoch  
 Zeit: 19.15 bis 20.15 Uhr  
 Daten: 10. + 17. + 24. + 31. Januar 2024  
 Kursleiterin: Carla Calderari, BodyART Instruktörin



bodyART ist ein Trainingskonzept, das den Menschen als Einheit von Körper, Geist und Seele betrachtet.

Bei dem physiologisch belegten Workout werden alle Körperregionen in Verbindung miteinander gesehen und gleichzeitig gezielt angesteuert: Stress wird abgebaut, die Muskeln gedehnt und gekräftigt und das Körperbewusstsein geschult.

BODYART ist für jeden geeignet, egal ob jung oder alt, ob leistungs- oder entspannungsorientiert, ob mit oder ohne körperliche Beschwerden oder Einschränkungen. Alle Übungen sind energetisch, anatomisch, muskulär, organisch und physiologisch belegt. Das Training legt so den Grundstein für die (Wieder)Herstellung oder Beibehaltung von Gesundheit, Wohlbefinden sowie körperlicher und mentaler Beweglichkeit.

Kurskosten: Fr. 40.– für 4 Abende  
 Versicherung: ist Sache der Teilnehmenden  
 Teilnehmerzahlen: Minimum 6 Personen, Maximum 15 Personen  
 Mitnehmen: Yogamatte oder andere Unterlage

**Anmeldung:** bis spätestens am 17. Dezember 2023  
 Auf der Website [www.3047bewegt.ch](http://www.3047bewegt.ch)

Regina Beeler, Sportkoordinatorin

### Faszientraining – im Februar

Mit Slings Myofasziales Training® Kraft, Stabilität, Elastizität und Funktionalität des Bewegungsapparates stärken.

Ort: Felsenstube, Gemeindezentrum Bremgarten  
 Tag: immer Mittwoch  
 Zeit: 19.00 bis 20.00 Uhr  
 Daten: 7. + 14. + 21. + 28. Februar 2024  
 Kursleiterin: Dina Buchs, Physiotherapeutin und Slings Myofascial Training Teacher

Natürliche Alltagsbewegungen sowie komplexe Bewegungsabläufe im Sport sind immer ein Zusammenspiel von Muskeln, Faszien, Knochen und Gelenken. Je besser die dynamische Balance dieses Zusammenspiels funktioniert, desto effizienter ist Bewegung. Im Slings Training arbeiten wir mit differenzierten Bewegungen und Abläufen, welche die Muskelfaszienschlingen (Slings) in ihrer Gesamtheit involvieren.



Kurskosten: Fr. 40.– für 4 Abende  
 Versicherung: ist Sache der Teilnehmenden  
 Teilnehmerzahlen: Minimum 6 Personen, Maximum 15 Personen  
 Mitnehmen: Mätteli oder andere Unterlage

**Anmeldung:** bis spätestens am 15. Januar 2024  
 auf der Website [www.3047bewegt.ch](http://www.3047bewegt.ch)

Regina Beeler, Sportkoordinatorin

## Regisseurin Yvonne Bertschi über das neue Theaterstück der Theatergruppe Bremgarten

*Yvonne, das ist deine zweite Regiearbeit für uns, was bedeutet dir das?*

Die TGB ist sehr familiär und das macht Spass. Mittlerweile weiss ich auch, wie man mit den einzelnen Schauspielern umgehen kann. Das Schöne ist auch, dass ich das Stück vorwiegend selbst aussuchen durfte und man auch auf meine Wünsche eingegangen ist.

*Was kann das Publikum vom neuen Stück «Ä kuriosi Dame» erwarten?*

Das Stück ist in der Tat kurios und bietet viel Witz. Im Gegensatz zum letzten Stück, ist kein Schenkelklopper-Humor vorhanden. Vielmehr beinhaltet es versteckte Wortwitze. Die Figuren und ihre Hintergrundgeschichten stehen deutlich im Vordergrund und die eher simple Story des Stücks im Hintergrund.

*In diesem Jahr wurde das Stück während den Proben von den Schauspielern improvisiert und umgeschrieben, warum?*

Für mich ist es eine spannendere Art, an ein Stück heranzugehen, als wenn man den fix fertigen Text nimmt und auswendig lernt. Zudem gab es verschiedene Fassungen dieses Stücks und mir fehlte die Figurentiefe. Durch die Reduktion bzw. Ersatz von Textelementen entstand ein typisches TGB-Stück.

*Geht durch die Improvisation nicht die Idee des Autors verloren?*

Nein, denn die wichtigsten Teile, die für die Erzählung der Geschichte notwendig sind, wurden übernommen und auf die Gegenwart angepasst. Es geht vielmehr um den Wortwitz und um die Definition der Figuren. Mein Job ist es zu schauen, dass die Improvisation dann auch mit der Inszenierung übereinstimmt.

*Wo liegt aktuell die grösste Herausforderung bei diesem Stück?*

Dass alle auch wirklich die aktuelle Textfassung haben (lacht). Wir haben ja vieles umgeschrieben



und improvisiert. Die unterschiedlichen Varianten mussten wir alle zusammentragen und vereinen.

*In welchem Stadium befinden sich die aktuell laufenden Proben?*

Die Improvisations-Zeit ist nun vorbei und jetzt geht es darum, dass ich alles in eine endgültige Fassung bringe, also quasi einen Feinschliff mache und alle Schauspielerinnen und Schauspieler den Text und die Einsätze auswendig üben.

Marcel Schmid

Start offizieller Vorverkauf: 3. Januar 2024 (Online und Drogerie Studer)

**Vor-Vorverkauf für Wecker-Leser: 20. Dezember, 17.30 – 18.30 Uhr in der Bäckerei Sterchi.**



**Ludothek  
Bremgarten**

Mitglied Verband der Schweizer Ludotheken

## Wir machen Platz für Neues!!

Im **November** verkaufen wir während unserer Öffnungszeiten Teile unseres grossen Sortimentes zu kleinen Preisen.

**Kommen Sie vorbei und machen Sie tolle Schnäppchen!  
Es hält solange es hält!**

Ausleihen können Sie natürlich wie immer tolle Spiele und mehr am  
 Dienstag, von 15.30 Uhr bis 18 Uhr  
 Donnerstag, von 15.30 Uhr bis 18 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Das Team der Ludo

Ludothek Bremgarten, Freudenreichstrasse 5  
 (Eingang über den Erlenweg)  
[www.ludo3047.ch](http://www.ludo3047.ch)

Abteilung Naturförderung, Amt für Landwirtschaft und Natur des Kantons Bern und V Na vereinnatur.ch mit Sitz in Bremgarten

## Pflegeeinsatz im Naturschutzgebiet Büsselimoos

**Samstag, 16. Dezember 2023,  
Samstag, 24. Februar 2024,  
von 9 bis 16 Uhr**

Es ist auch möglich, nur an einem halben Tag teilzunehmen.

Treffpunkt entweder um 9 Uhr beim Restaurant Linde in Kirchlindach oder um 9.15 Uhr direkt beim Büsselimoos nordseits

Dank den mehrjährigen Bemühungen hat der Lebensraum im Büsselimoos deutlich an Qualität zugenommen. Nun gilt es, das hohe Niveau aufrecht zu erhalten und die nachwachsenden Jungbäume, vor allem Faulbäume und Weiden, und die Brombeeren weiterhin zurückzudämmen.



**Helferinnen und Helfer sind herzlich eingeladen mitzuwirken!**

Ein warmes Zmittag wird vom Kanton offeriert im Restaurant Linde, Kirchlindach

Anmeldungen bitte bis spätestens drei Tage vor dem Einsatz: Brigit Baumberger, 079 751 59 43, [brigit.baumberger@bluewin.ch](mailto:brigit.baumberger@bluewin.ch) oder bei Stefan Steuri, 079 695 13 42, [ampiyustufi@bluewin.ch](mailto:ampiyustufi@bluewin.ch)

**EIS GA ZIE  
MIT MIM  
GSCHIPUSI**

**FELSEN AU**  
alkoholfrei



## 16. Bremgartenlauf

## Mit vielen Läufer:innen aus Bremgarten

Wie im vergangenen Jahr, kann sich der Organisator des 16. Bremgartenlaufes nicht über das nötige Wetterglück beklagen. Bei viel Sonnenschein und äusserst guten Bedingungen kann der Anlass ohne Probleme durchgeführt werden. Ein neuer Teilnehmenden- und Besucherrekord weist darauf hin, dass der Veranstalter vieles richtig macht. Ausserordentlich erfreulich ist die grosse Anzahl von Teilnehmenden aus Bremgarten. Wie immer zeichnete sich die Kategorie Coop Kids Run (MuKi/VaKi) als Highlights aus. Mit grosser Unterstützung durch Geschwister, Eltern, Grosseletern sowie Gotte und Götti wurden die Kleinsten auf die 700 Meter lange Strecke geschickt. Ein nicht enden wollender Tatzelwurm bewegt in sehr unterschiedlicher Geschwindigkeit Richtung Ziel. Wer nicht dabei war, hat etwas Eindrückliches verpasst.

## Resultate

Die Kategorie Kurzstrecke 5,8 km macht den Anfang. Weit über 200 Teilnehmende gehen auf die abwechslungsreiche Strecke und erzielen ausgezeichnete Zeiten. Bei den Frauen wird Spicher Océane aus Niederwangen als Juniorin Gesamterste vor Spicher Barbara ebenfalls aus Niederwangen und Gehrig Nina aus Sigigen. Bei den Männern kann sich Jurt Maro aus Faulensee als Sieger feiern lassen vor Zanger Ivo aus Bern und Mürger Florian aus Wohlen bei Bern.



## Kategorie 5,8 km Frauen\_overall

- |                    |       |              |
|--------------------|-------|--------------|
| 1. Spicher Océane  | 25:05 | Niederwangen |
| 2. Spicher Barbara | 25:06 | Niederwangen |
| 3. Gehrig Nina     | 25:33 | Sigigen      |

## Kategorie 5,8 km Männer\_overall

- |                   |       |                |
|-------------------|-------|----------------|
| 1. Jurt Maro      | 19:52 | Faulensee      |
| 2. Zanger Ivo     | 20:09 | Bern           |
| 3. Mürger Florian | 20:21 | Wohlen b. Bern |

Die Jugendkategorien über 1,3 km und 2,5 km sind wie üblich geprägt durch viele Emotionen und Leidenschaft. Mit lautstarker Aufmunterung durch das Publikum werden die jungen Sportlerinnen und Sportler auf die Strecke durch das Dorf geschickt. Die stimmungsvolle Unterstützung wird durch ausgezeichnete Ergebnisse belohnt.

## Kategorie: Modi mini, 1,3 km

- |                    |      |                |
|--------------------|------|----------------|
| 1. Beyeler Alison  | 5:05 | Bern           |
| 2. Waelti Elise    | 5:11 | Wohlen b. Bern |
| 3. Gutzwiller Enya | 5:12 | Thun           |

## Kategorie: Modi midi, 1,3 km

- |                    |      |               |
|--------------------|------|---------------|
| 1. Brügger Sara    | 4:31 | Bremgarten BE |
| 2. Seebeck Rosalie | 4:33 | Bremgarten BE |
| 3. Dällenbach Ava  | 4:42 | Konolfingen   |

## Kategorie: Giele mini, 1,3 km

- |                  |      |               |
|------------------|------|---------------|
| 1. Blattner Luuk | 4:37 | Steffisburg   |
| 2. Gauch Oliver  | 4:45 | Rubigen       |
| 3. Knöpfel Luis  | 4:48 | Ostermundigen |

## Kategorie: Giele midi, 1,3 km

- |                 |      |                   |
|-----------------|------|-------------------|
| 1. Lanz Dominic | 4:28 | Thun              |
| 2. Marti Marvin | 4:30 | Schliern b. Köniz |
| 3. Hari Simon   | 4:31 | Bolligen          |

## Kategorie: Modi maxi, 2,5 km

- |                    |      |              |
|--------------------|------|--------------|
| 1. Besson Lorine   | 9:12 | Rüfenacht    |
| 2. Spicher Coralie | 9:20 | Niederwangen |
| 3. Hodler Jaline   | 9:48 | Reutigen     |

## Kategorie: Modi XL, 2,5 km

- |                 |      |                   |
|-----------------|------|-------------------|
| 1. Kocher Leah  | 9:11 | Münchenwiler      |
| 2. Roulet Kelia | 9:31 | Yverdon-les Bains |
| 3. Baumann Lena | 9:56 | Zollikofen        |

## Kategorie: Modi XXL, 2,5 km

- |                     |       |             |
|---------------------|-------|-------------|
| 1. Danna Anouk      | 8:09  | Wabern      |
| 2. Kiener Zoe       | 11:20 | Oberscherli |
| 3. Steffen Fabienne | 12:48 | Wysachen    |

## Kategorie: Giele maxi, 2,5 km

- |                   |      |                |
|-------------------|------|----------------|
| 1. Jans Morris    | 9:11 | Bremgarten BE  |
| 2. Wittwer Levin  | 9:24 | Münchenbuchsee |
| 3. Baumüller Ajay | 9:36 | Wichtrach      |

## Kategorie: Giele XL, 2,5 km

- |                       |      |               |
|-----------------------|------|---------------|
| 1. Gut Timur          | 8:56 | Bolligen      |
| 2. Flammer Bastian    | 9:07 | Bremgarten BE |
| 3. Stadelmann Hendrik | 9:10 | Bolligen      |

## Kategorie: Giele XXL, 2,5 km

- |                     |      |                   |
|---------------------|------|-------------------|
| 1. Roulet Adrien    | 8:42 | Yverdon-les Bains |
| 2. Joho Ben         | 8:49 | Bolligen          |
| 3. Carillon Vincent | 9:03 | Rothrist          |

Bei der Langstrecke der Männer über 10,6 km treffen wir zuoberst auf dem Treppchen den gleichen Sieger wie im vergangenen Jahr an. Brown T-Roy siegt sehr überlegen. Zweiter wird Hubmann Daniel aus Bremgarten vor Cometta Patrick aus Köniz. Bei den Frauen siegt Muther Linda aus Feldbrunnen, vor Mathis Leonie aus Beckenried und Hulliger Regula aus Riffenmatt.

## Kategorie Langstrecke 10,6 km Frauen

- |                    |       |     |             |
|--------------------|-------|-----|-------------|
| 1. Muther Linda    | 40:53 | F30 | Feldbrunnen |
| 2. Mathis Leonie   | 41:24 | F20 | Beckenried  |
| 3. Hulliger Regula | 41:31 | F40 | Riffenmatt  |



## Kategorie Langstrecke 10,6 km Männer

- |                    |       |     |               |
|--------------------|-------|-----|---------------|
| 1. Brown T-Roy     | 34:34 | M30 | Bern          |
| 2. Hubmann Daniel  | 36:38 | M40 | Bremgarten BE |
| 3. Cometta Patrick | 37:50 | M20 | Köniz         |

Die kompletten Rangierungen aller Kategorien lesen Sie bitte direkt unter <https://trackmaxx.ch/results/?race=blb23> nach.

## Noch ein kleiner Auszug von «Bremgartner bei Bern-Resultaten»

- |                     |       |      |
|---------------------|-------|------|
| 8. Assoulin Rafaël  | 22:20 | Jun. |
| 21. Assoulin Daniel | 24:44 | M50  |
| 32. Rieder Nicola   | 26:19 | Jun. |

## Kategorie Kurzstrecke 5,8 km Frauen\_overall

- |                   |       |      |
|-------------------|-------|------|
| 4. Catucci Franca | 25:39 | Jun. |
| 10. Schär Helen   | 27:43 | M20  |
| 12. Jans Sadie    | 28:09 | Jun. |

## Kategorie Langstrecke 10,6 km Frauen\_overall

- |                             |       |     |
|-----------------------------|-------|-----|
| 5. Matter Brügger Sibylle   | 44:46 | F50 |
| 14. Jorquera Pia            | 49:38 | M50 |
| 26. Julien St Amand Malinka | 52:37 | F20 |

## Kategorie Langstrecke 10,6 km Männer\_overall

- |                  |       |     |
|------------------|-------|-----|
| 54. Knöri Sandro | 46:03 | M20 |
| 66. Jakob Leo    | 47:28 | M50 |

## Kategorien Modi 1,3 km

- |                       |      |      |
|-----------------------|------|------|
| 5. Keller Lina        | 5:18 | mini |
| 7. Hubmann Lina       | 5:24 | mini |
| 12. Emmenegger Alexia | 5:39 | mini |
| 6. Siegrist Elisa     | 4:59 | midi |
| 15. Freudiger Eline   | 5:10 | midi |
| 17. Stöckli Enya      | 5:20 | midi |

## Kategorien Modi 2,5 km

- |                   |       |    |
|-------------------|-------|----|
| 13. Sterchi Elena | 12:20 | XL |
| 15. Woodtli Silja | 13:09 | XL |

## Kategorien Giele 2,5 km

- |                       |       |      |
|-----------------------|-------|------|
| 10. Stöckli Elija     | 10:12 | maxi |
| 15. Kassem Thalman Cy | 10:58 | maxi |
| 9. Khan Irfan         | 10:00 | XL   |

## Kategorien Giele 1,3 km

- |                        |      |      |
|------------------------|------|------|
| 4. Semmo Karim         | 4:49 | midi |
| 5. Jakob Leandro       | 4:56 | midi |
| 15. Fündeling Timothée | 5:28 | mini |
| 9. Staub Levin         | 4:42 | midi |

Der Sportverein Felsenau-Bremgarten dankt als Organisator allen Beteiligten für das disziplinierte und faire Verhalten während der Veranstaltung. Einen herzlichen Dank gilt auch den vielen helfenden Händen, welche diesen Anlass erst möglich machen. Das OK freut sich auf ein Wiedersehen am 20. Oktober 2024.

Werner Hofer





## SCHULEN

# Kammermusik-Monat an der Musikschule Zollikofen-Bremgarten

Man nehme...

... 49 Kinder und Jugendliche mit 14 verschiedenen Instrumenten, wirble sie durcheinander und bilde nach eingehender Prüfung und einer Prise Intuition 14 bunt durchmischte und gleichsam harmonische Ensembles, welche unter Anleitung von 21 Lehrpersonen musikalisch zusammenwachsen und schliesslich ein exquisites Konzert zum Besten geben.

Oder anders gesagt: Seit dem 16. Oktober läuft an der Musikschule Zollikofen-Bremgarten der beliebte Kammermusik-Monat, die beiden Abschlusskonzerte finden am 24. November, 19 Uhr und 20 Uhr, in Zollikofen statt.

### Warum heisst es «Kammermusik»?

Dieser Name bezeichnet Musik, die in einer «Kammer», also einem fürstlichen Zimmer, gespielt wird – im Gegensatz zu Musik in Kirchen oder grossen Konzertsälen. Damit alle unsere Fans Platz haben, strapazieren wir diese Definition etwas: die Abschlusskonzerte finden in der Aula Wahlacker in Zollikofen statt. Wir planen also keine freundliche Übernahme des Schlosses Bremgarten.

### Warum veranstaltet die Musikschule den Kammermusik-Monat?

Seit 2018 führen wir in der Fachschaft Klassik und Volksmusik alljährlich dieses Projekt durch, denn für Musikschüler\*innen ist es enorm wertvoll, gemeinsam zu musizieren – egal wie jung oder wie fortgeschritten sie sind. Dank der Musik gelingt es, Menschen zusammen zu bringen, die sich sonst vielleicht nie kennengelernt hätten. Manchmal entstehen dabei Freundschaften, und die Ensembles treffen sich jedes Jahr wieder zum Kammermusik-Monat.

Musizieren geht über das Erlernen eines Instrumentes hinaus, es spricht viele Sinne an, fördert uns und fordert uns heraus – die Musik bietet dafür unzählige Möglichkeiten. Das Pendant zum Kammermusik-Monat ist übrigens der Band-Monat, der sich an die Pop Rock Jazz-Fachschaft richtet und im



kommenden Frühling stattfindet (Abschlusskonzert am 25. Mai 2024 in Bremgarten).

Wir laden Sie sehr herzlich ein!

### Abschluss-Konzerte Kammermusik

24.11.2023, 19 Uhr und 20 Uhr, Aula Wahlacker in Zollikofen

### Weitere Veranstaltungen

- Jeden Mittwoch von 19 – 20 Uhr Erwachsenenchor im JUFO, Dachstock, Wahlackerstrasse 58, Zollikofen,
- 16. November 2023, 10.30-11.30 Uhr: Kulturschulreise MSZB ins Theater Thun
- 24. November 2023, 19 Uhr und 20 Uhr: Abschlusskonzerte des Kammermusik-Monats, Aula Wahlacker, Wahlackerstrasse 56, Zollikofen
- 26. November 2023: Regioband-Festival: es treten Bands der MSZB auf im Reberhaus Bolligen
- 10. Dezember 2023, 16 Uhr: Das Bläserensemble Ventissimo der MSZB hat einen Auftritt am Kirchenkonzert der Musikgesellschaft Zollikofen, reformierte Kirche Zollikofen
- 15. Dezember 2023: Musizierstunde der MSZB-Blockflötenklasse von Sina Reiser, reformierte Kirche Bolligen

## Elternforum Bremgarten

# Eltern mit Ideen für Bremgarten

Die Elternvertretungen haben sich an der Mitgliederversammlung des Elternforums getroffen. Viele nutzten die Gelegenheit, ihre Anliegen für Bremgarten einzubringen. Schon am 14. November ab 19 Uhr sind alle Eltern in die Aula der Unterstufe an den Runden Tisch zum Austausch untereinander über Konsum eingeladen. Die Schulleitungen und die Gemeinderätin Bildung waren und sind bei beiden Anlässen vertreten.

Rund 30 Elternvertreterinnen und -vertreter kamen Ende Oktober an die Mitgliederversammlung ihres Vereins Elternforum. Ganz ohne Bestuhlung war sofort deutlich, dass dies keine lange Sitzung werden würde. So führte Marco Bernasconi vom Ausschuss des Elternforums in weniger als einer halben Stunde durch den Abend: Erfolge aufzeigen, Anliegen entgegennehmen und Formelles regeln.

Nachdem die Abstimmungen vorbei waren und der Ausschuss des Elternforums wiedergewählt war, genossen alle zunächst das Konzert der ORFF-Gruppe von Susanne Wetter und anschliessend ein feines Apéro vom Restaurant Dentenberg. Wie es die Idee des Elternforums ist, konnten sich neue und erfahrene Elternvertretungen untereinander austauschen. Auch die Gemeinderätin Bildung Brigit Baumberger, Fuat Köçer von der Oberstufe und Irène Rupp vom Kindergarten standen für Gespräche zur Verfügung.



### Austausch am Runden Tisch im November: Konsum bei Schulkindern

Ganz spontan gab es auch Ideen und konkrete Anliegen für weiteren Austausch: von Jugendclub bis Blockunterricht. Am Runden Tisch werden dann Fragen zur Organisation und Ausstattung von den Schulleitungen direkt beantwortet und die Pläne zur Abschaffung der Bildungskommission von der Gemeinderätin vorgestellt. Weiter wird Jasmin Herren die Study Island im Schulhaus der Oberstufe genauer vorstellen.

Um ein aktuelles Thema für viele Eltern aufzunehmen, wird es in kleinen Runden die Möglichkeit zum Austausch rund ums Thema Konsum geben: Wie umgehen mit Rauchen, Vapen und Alkohol? Welche Anlaufstellen haben Jugendliche in Bremgarten? Doch das Thema ist nicht nur für Schulkinder der letzten Klassenstufen relevant: «Schon in der vierten Klasse sind Vapes Thema», berichtet ein Vater. Ziel der Diskussionen soll auch sein, konkrete Fragen und Bedürfnisse der Elternschaft in Erfahrung zu bringen, um gegebenenfalls dazu einen Themenabend im Mai zu organisieren.

Jana Grabowsky, Elternforum

**Roger Malerei**  
GmbH  
eidg. dipl. Malermeister  
**Vuille**



Beizeiten ruf den Maler  
so sparst du manchen Taler

031 829 10 60

3045 Meikirch

www.mavu.ch



**ELEKTRO  
ROLLIER  
SCHAEDELI**

### Elektro Rollier-Schaedeli AG

Olympiaweg 1 | 3042 Ortschwaben  
Tel. 031 829 05 75 | Fax 031 829 16 41  
info@rollier-schaedeli.ch | www.rollier-schaedeli.ch  
**Besuchen Sie unsere Ausstellung. (auch online)**

### Lehrstelle für Sommer 2024 frei

Elektrische Installationen | Sämtliche Reparaturen  
Telematik | Zentralstaubsaugeranlagen | Alarmanlagen  
AEG-Verkauf und Service | eigene Lampenausstellung

# haas

Haas Gartenbau AG  
Weissenbühlweg 45  
3007 Bern  
Telefon 031 371 61 61

Haas Gartenbau AG  
Seftaustasse 39  
3047 Bremgarten  
Telefon 031 301 72 72

Alles im grünen Bereich.

info@haas-gartenbau.ch  
www.haas-gartenbau.ch



## Jugend



### SPIK

In diesem Quartal stehen die SPIK-Nachmittage ganz im Zeichen des Lichtes. Unter dem Motto «Licht im Dunkeln» wurde am ersten Nachmittage ein Lappenschirm geleast. Mit farbigem Seidenpapier, bunten Garn und gesprenkelter Schnur entstanden viele wundervolle Kunstwerke. Alle acht Teilnehmenden liessen der Kreativität freien Lauf,

probierten Kombinationen aus und halfen sich gegenseitig die Schirme zu beenden.

Als nächster Schritt werden aus Holz Wandbefestigungen geschreinert, so dass die Lampen rechtzeitig für die dunkle Jahreszeit bereitstehen. Auch für den dritten Termin des Quartals ist etwas Funkelndes geplant.

Valerie, KuJaB

## E-Zigaretten & Vapes – fruchtig, süss und trotzdem schädlich

«Vapen», so wird der Konsum der E-Zigaretten (Vapes) genannt, ist vor allem bei Jugendlichen im Trend. 2022 nutzten 3% der Schweizer Bevölkerung mindestens einmal im Monat E-Zigaretten. Bei Jugendlichen zwischen 15 und 24 Jahren belief sich dieser Anteil auf 5,7%, die Tendenz ist steigend. Die Werbung der Hersteller ist besonders häufig auf Jugendliche zugeschnitten und suggeriert, dass Vapen unschädlich sei. Aktuell sind die E-Zigaretten und Vapes dem Lebensmittelgesetz unterstellt und nicht der schweizerischen Tabakverordnung (weil kein Tabak verbrannt wird). Darum fehlen auf Bundesebene eine Alterslimitierung für ausschliesslich volljährige Personen sowie obligatorische Warnhinweise auf den Packungen. Ab 2024 soll diese Gesetzeslücke mit dem Inkrafttreten des neuen Tabakproduktegesetzes geschlossen werden. Die Vapes und E-Zigaretten gibt es in verschiedenen Farben und Formen und mit unterschiedlichen, meist süssigen Aromen. Dies ist für Jugendliche besonders attraktiv. Die Werbung versucht, wie so oft, ihren – vorwiegend sehr jungen – Konsumentinnen und Konsumenten eine Art «Rosarote Brille» aufzusetzen mit dem Ziel, ihre Gewinne zu maximieren. Das ist kein neues Phänomen, gerade die Tabakindustrie ist bekannt für ihre Marketing-Erfolge. Auch das Rauchen herkömmlicher Zigaretten galt lange als unschädlich, dieser Mythos wurde jedoch mittlerweile widerlegt. Ähnlich verhält es sich nun bei E-Zigaretten und Vapes, die nebst der Umwelt die Gesundheit belasten. Daher leisten wir von der offenen Kinder- und Jugendarbeit hier Aufklärungsarbeit.

### Was sind E-Zigaretten und Vapes? Und wie funktionieren sie?

Bei E-Zigaretten und Vapes handelt es sich um elektronische Geräte, die meist mit Verdampfen der Inhaltsstoffe funktionieren. Dazu haben sie eine Batterie (Wegwerfprodukt...) oder einen Akku (Mehrfachnutzung), einen Verdampfer und eine Flüssigkeit (=Liquid). Mit der Energie der Batterie wird im Verdampfer die Flüssigkeit zu Dampf erhitzt. Dieser Dampf wird eingeatmet. Der Inhalt gelangt über die Lunge in den gesamten Körper.

Die Liquids enthalten unterschiedliche Aromastoffe und in aller Regel auch Nikotin. Die Nikotindosis ist oft sehr hoch und die Suchtgefahr dementsprechend gross. Im Dampf der E-Zigaretten wurden krebserregende und Allergien auslösende Stoffe nachgewiesen. Ebenfalls sind viele der Inhaltsstoffe (v.a. die Aromastoffe) nicht geprüft bezüglich ihrer Schädlichkeit.

Der zentrale Wirkstoff in den E-Zigaretten ist das sehr schnell abhängig machende Nikotin. Wenn das Nikotinlevel im Körper sinkt, kommt es rasch zu Entzugserscheinungen wie Stressempfinden, leichtem Unwohlsein und Konzentrationsschwierigkeiten.

Wird daraufhin Nikotin konsumiert, verschwinden diese Symptome. Viele Konsumierende schreiben dem Nikotin daher positive Wirkungen zu – im Wesentlichen mildert der Konsum aber einfach die unangenehmen Entzugserscheinungen, unter denen man selbstverständlich nicht leidet, wenn man gar nicht erst süchtig wird. Die effektiven Wirkungen wie Anregung (bei geringer Dosis) und Entspannung (bei hoher Dosis) sind äusserst gering.

Nikotin hat einen negativen Einfluss auf das Herzkreislaufsystem und Entzündungsprozesse und ist somit krebserregend. Bei Kindern und Jugendlichen hat Nikotinkonsum schädliche Auswirkungen auf das Gehirn, das sich in diesem Alter in Entwicklung befindet. Mögliche Folgen davon sind Lern- und Angststörungen. Auf den Vapes sollte der Nikotingehalt ersichtlich sein. Leider ist dies häufig nicht der Fall. Das bedeutet, die Jugendlichen wissen nicht, wie viel Nikotin sie konsumieren, man merkt es nicht – der Dampf schmeckt so oder so süss. Weiter wurden auch in vermeintlich nikotinfreien Vapes und E-Zigaretten Nikotin gefunden, was passiert, wenn bei der Herstellung nicht sauber gearbeitet wird. Auch die Umwelt wird belastet: 10 Vapes ergeben den Abfall eines Smartphone-Akkus. Die Vapes landen häufig, samt ihren Lithium-Ionen-Akkus, im Müll. Die Vapes sollten im Geschäft zurückgegeben werden, in dem sie gekauft wurden.

Die Kinder- und Jugendfachstelle • jawohl klärt die Jugendlichen über die Wirkungen und Nebenwirkungen verschiedener Substanzen auf und versucht so, wie auch mit anderen Methoden, den Erstkonsum hinauszuzögern oder zu vermeiden. Eine akzeptierende Haltung für die unterschiedlichen Lebensentwürfe der Jugendlichen ist zentral. Ansonsten kommen keine vertrauensvollen Gespräche zustande und das, was wir ihnen sagen, perlt ab, wie der Regen an einer Scheibe.

Autorin: Belinda Heldner, Jugendarbeiterin  
Regionale Kinder- und Jugendfachstelle • jawohl

### Fahrschule

## Brigitta WOLF

☎ 079 356 60 22

✉ brigitta@diefahrlehrerin.ch

🌐 www.diefahrlehrerin.ch

### KiMi

Eichelhütchen und Eichelnüsse, Ahorn- und Lindensamen, Haselnüsse und Herbstbaumblätter waren die Hauptdarsteller bei unserem Herbstbasteln im KiMi vom 1. November. Unter den flink bastelnden Händen der Kinder wurden aus Eichelnüssen bunt glitzernde Anhänger. Das Halsbändeli dazu konnte natürlich noch mit Chrälleli verschönert werden. Die mit Herbstmaterialien reich verzierten Bilderrahmen hängen wohl bereits, mit einem Lieblingsbild darin, an der ein oder anderen Wand eines Kinderzimmers. Und vielleicht steht darunter eine, mit Krepppapier und Herbstblättern beklebte, Laterne.

Fest steht, mit den Naturmaterialien lässt sich zurzeit genau so bunt und fröhlich basteln, wie die Farben dieser Saison strahlen.

Der nächste KiMi am 22.11. wird ein ganz besonderer. Unter dem Label «GeneraKtionen» veranstaltet die KuJaB, Kinder- und Jugendfachstelle Bremgarten zusammen mit der Kirchgemeinde Matthäus und der Pfarrei Heiligkreuz ein Laternebasteln für Jung mit Alt.

Alle Infos dazu finden sich wie immer auf [jawohl.ch](http://jawohl.ch) und [ef3047.ch](http://ef3047.ch).  
Wir freuen uns

Tino, KuJaB



## AUS PARTEIEN

Sozialdemokratische Partei

SP

### SP mit vier Kandidierenden

Die SP wird mit vier Kandidatinnen und Kandidaten zu den Gemeinderatswahlen vom 10. Dezember 2023 antreten. Regula Spahr und Kevin Zeh ergänzen die Liste mit den bisherigen Gemeinderäten Andreas Schwab und Stefan Geiser. Andreas Schwab kandidiert als aktueller Amtsinhaber erneut für das Gemeindepräsidium.

Unser Leitspruch: Mit Herz, sozial, umwelt- und ressourcenbewusst sowie lustvoll politisieren.

Wir freuen uns, Sie an ausgewählten Busstationen oder im Dorfzentrum zu treffen und geben Ihnen dabei etwas «Stärkendes» auf den Weg: am **29./30.11. und 2.12.2023**.

Nutzen Sie die Gelegenheit, unsere Kandidierenden kennenzulernen.





Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner

## Einladung zum Tag der offenen Tür am 18. Nov. 2023

von 9.00 – 14.00h Gärtneriweg 14, Bremgarten

Ausstellung der neusten JEMAKO Angebote

Geschenk-Ideen für Weihnachten

Kaffee und Kuchen stehen bereit

Haben Sie Fragen zu den Produkten oder  
zur Reinigung von verschiedenen Flächen?

Ich berate Sie gerne

Kommen Sie vorbei, ich freue mich auf Ihren Besuch!

Eveline Boner 079 562 22 84  
Selbst. JEMAKO Vertriebspartnerin

## WEIHNACHTSMÄRIT BREMgarten

Gemeindezentrum

Samstag 18. November 2023 10 - 18 Uhr  
Sonntag 19. November 2023 10 - 17 UhrMäritbeizli mit Raclettstübli  
Glühweinstand

Bastelecke für Kinder

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

www.weihnachtsmarkt-bremgarten-be.ch



### MEDITIEREN LERNEN

Du wünschst dir mehr Gelassenheit  
und innere Ruhe im Alltag.In nur 4 – 6 Lektionen vermittele ich dir die Grundlagen  
der stillen Meditation und zeige dir, wie du diese ganz  
einfach in deinen Alltag integrieren kannst.Schreib mir, wenn du interessiert bist.  
ich freue mich auf dich.www.tvonm-coaching.ch  
kontakt@tvonm-coaching.ch 079 488 05 68

## GERÄUCHERTER LACHS AUS NORWEGEN

VERKAUF IM LAXSTÜBLI AB  
MITTWOCH 13. DEZEMBER  
BIS AM  
SAMSTAG 23. DEZEMBER

VON 10:00 - 21:00

IM DIAMANT 3047 IM DORFZENTRUM IN  
BREMgarten

PHIPU &amp; TINU: 079 338 28 77



## VERANSTALTUNGSKALENDER

An alle Vereine und Organisationen: Melden  
Sie dem «Wecker» jeweils Ihre Veranstal-  
tungen der beiden folgenden Monate!  
GZ = Gemeindezentrum Bremgarten

### November

09. Krabbelgruppe für Kinder von 0 – 3 Jahren und  
ihre Eltern. GZ, jeden Donners-  
tag, 15.30-17.30. Infos:  
krabbeln304@hotmail.com
- 11./ 12. Lime Tree  
12. Singers  
12. 3047bewegt Konzert in der Kirche Kirch-  
lindach, Sa 20.00, So 17.00  
À Halle wo's fägt, Turnhalle  
Unterstufe, 9.30-11.30
13. Pro Bremgarten «Montagabend im Atelier» bei  
Lukas Veraguth, Lichtkunst.  
Altes Loeb-Lager, Ziegelacker-  
strasse 10, Bern, 19.30
14. Frauenverein Brockenstube & Bücherverkauf  
im Untergeschoss GZ, jeden  
Dienstag 16.00-18.00
14. Mütter-Väter- Sprechstunde im Alterszentrum,  
beratung 14.30-16.30. Anmeldung und  
weitere Daten unter  
https://www.mvb-be.ch/de
14. Elternforum Runder Tisch des Elternfo-  
rums, Themen: Bildungskom-  
mission, Study Island, Konsum.  
Aula Unterstufe, 19.00-21.30
15. Männerrunde Ü60 Treffpunkt: 13.00 Uhr, Bern  
Münster. Infos siehe S: 21
17. Zollyphon Alte Graben- Oxeon: Jazz und Klassik  
pinte Zollikofen Bar ab 20.00, Konzert 20.30.  
Infos: zollyphon.ch
- 18 + 19. Gemeinde- Weihnachtsmärit Bremgarten,  
zentrum Sa 10.00-18.00, So 10.00-17.00
24. Alterszentrum Märitbeizli, Bastelecke für Kids  
Bremgarten Mittagessen 60plus im AZB,  
11.30, Anmeldung: 031 300 51 10
24. Alterszentrum Vernissage Bilder von  
Bremgarten Frau Helen Kaufmann, 15.00
24. Musikschule Abschlusskonzert des Kammer-  
Zoll.-Bremg. musikmonates, Aula Wahlacker,  
Wahlackerstrasse 56, Zollikofen
26. Musik Bremgar- Winterkonzert im Gemein-  
ten Kirchlindach dezentrum Bremgarten, 17.00
29. Frauenverein Lebkuchenverzieren, Gemein-  
dezentrum, 14.00-17.00

### Dezember

01. Frauenverein Lebkuchenverzieren, Gemein-  
dezentrum, 14.00-17.00
01. Zollyphon Marc Méan Fields: Piano-Trio  
Alte Graben- Bar ab 20.00, Konzert 20.30.  
pinte Zollikofen Infos: zollyphon.ch
- 01./ 02. Chutzegarte Weihnachtsmärit,  
Fr., 14.00-19.00, Sa, 9.00-17.00
- 01.- 03. Singkreis Adventskonzert: «Weihnachts-  
Bremgarten geschichte im Lied», ref. Kirche,  
Fr. 20.00, Sa. 19.00, So 17.00,  
Tickets: siehe Inserat Seite 6
02. Frauenverein Brockenstube & Bücherverkauf  
im Untergeschoss GZ 9.00-12.00
03. Musik Bremgar- Winterkonzert Kirche  
ten Kirchlindach, 14.00
- 03.- 20. Brengarten **Adventfenstereröffnungen:**  
Genauere Angaben siehe Seite 11
06. Mütter-Väter- «Elterncafé Plus», Alterszent-  
beratung rum Bremgarten, 14.00-15.30
09. Alterszentrum Konzert der Lime Tree Singers  
Bremgarten 15.00
10. 3047bewegt À Halle wo's fägt, Turnhalle  
Unterstufe, 9.30-11.30
11. Gemeinde Gemeindeferversammlung, anschl.  
Bremgarten Apero, GZ, 19.00
13. Alterszentrum Mittagessen 60plus im AZB,  
Bremgarten 11.30, Anmeldung: 031 300 51 10
16. FNP Kt. Bern Pflegeeinsatz im Büsselfeld  
V Na 9.00 bis 16.00. Infos und  
Bremgarten Anmeldung siehe Seite 24
20. Theatergruppe Ticket Vorverkauf für  
Bremgarten «Wecker»-Lesende,  
17.30-18.30, Bäckerei Sterchi

### Impressum

Redaktion: Sara Ferraro (sf), Ruth Kohler (rk),  
Heinz W. Müller (hwm), Nadine Monnier (mon),  
Jutta Vering (jv), Claudia Weiss (cw).

**Redaktionsadresse und Inseratenannahme:**  
«drWecker», Postfach 224, 3047 Bremgarten BE  
Herausgeber: Druckerei Weiss GmbH  
Kalchackerstrasse 7, 3047 Bremgarten BE  
Tel. 031 301 22 79, e-mail: weissdruck@bluewin.ch

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 10/2023

**8. Dezember 2023, 14.00 Uhr**Die nächste Ausgabe erscheint am **21.12.2023**

*Besinnliche Momente  
BlumenAmbiance lädt Sie herzlich ein...  
...zu festlichen Adventstagen*

*Ab Donnerstag, 16. November 2023*

BlumenAmbiance GmbH, Kalchackerstr. 119, 3047 Bremgarten

T 031 301 95 26 / BlumenAmbiance@gmx.ch / www.BlumenAmbiance.ch

## Wiehnachtsmärit

Fr 1. Dez. 14:00 - 19:00  
Sa 2. Dez. 09:00 - 17:00Einzigartige Kunsthandwerke in der  
Chutzegarte-Gärtnerei  
an der Chutzenstr. 2, Bremgarten b. Bern

**Chutzegarte**  
Gartengestaltung mit einheimischen Stauden



## Aus dem Inhalt

Informationen aus dem Gemeinderat  
 Reichbefrachtete Dezember-Gemeindeversammlung von Bremgarten  
 Adventskonzert des Singkreis Bremgarten:  
 Stimmig wie immer  
 Besuch auf dem Hof von Familie Remund:  
 Die kurzen Wege der Weihnachtsbäume  
 Oleg Aborniev: Ein Champion, der Kindern hilft  
 Fahrplan Buslinie 33  
 Serie «Mein neues Zuhause in Bremgarten»:  
 Wohnen wie in einer russischen Datscha  
 Kirchen, Schulen, Vereine, Jugend

Die Mehrheit des Gemeinderats ist nach den Wahlen vom 10. Dezember nun rot-grün

## «Historische Wende» in Bremgarten: Freude und Frust

Der Gemeinderat von Bremgarten wird ab 2024 erstmals von einer rot-grünen Mehrheit regiert. Die SP eroberte den 2015 verlorenen Sitz auf Kosten der FDP zurück. Alle Bisherigen der Regierungsparteien wurden bestätigt, neu gewählt wurde mit Kevin Zeh (SP) ein Vertreter der jungen Generation. Unbestritten war die Wiederwahl des sozialdemokratischen Gemeindepräsidenten Andreas Schwab.

«Wir sind meines Erachtens nach der Stadt Bern die erste Gemeinde der Region mit einer rot-grünen Mehrheit»: Diese Feststellung machte der mit 1056 Stimmen sehr gut wiedergewählte Gemeindepräsident Andreas Schwab (vgl. Kasten) am Wahlapéro im Gemeinschaftsraum Bodenacher überglücklich. Denn dank des mit 32 Lenze jungen Sozialarbeiters Kevin Zeh gelang es der SP, nicht nur den vor acht Jahren verlorenen dritten Sitz zurückzuerobern, sondern damit kippte auch die bürgerliche Mehrheit zugunsten von Rot-Grün, was historisch ist. Für Aufsehen sorgte, dass die einst in Bremgarten dominierende FDP nun nur noch einen einzigen Vertreter in der Dorfregierung stellt. Aufgrund der Ergebnisse der Nationalratswahlen im Oktober und des Rücktritts der FDP-Finanzministerin Pascale Keller nach zwölf Jahren war zum Teil damit gerechnet worden, doch die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt.

### Listenverbindung SP/Grüne/EVP spielte

Die Verteilung der Sitze im Gemeinderat zwischen den beiden Blöcken SP (3095 Parteistimmen), Grüne (1980) und EVP (231) sowie FDP (1983), SVP (1472) und GLP (1165) war eine klare Sache: Links-Grün eroberte bei der ersten Verteilung vier Vollmandate, die Bürgerlichen deren drei. Die links-grünen Parteien erzielten einen Wähleranteil von



Der Gemeinderat von Bremgarten mit einem Neuen nach der Wahl. Von links: Stefan Flückiger (FDP), Stefan Geiser (SP), Thomas Stadler (GLP), Andreas Schwab (SP), Ursula Weber-Zbinden (SVP), Brigitte Baumberger (Grüne) und Kevin Zehn (SP).

rund 53,4%, die Bürgerlichen einen solchen von rund 46,5%. Im Einzelnen: Die SP kam auf einen Wähleranteil von rund 31,2% (2019: 29,5), die Grünen einen solchen von 19,9% (2019: 13,6) und die

EVP kam auf 2,3% (1,8). Nur ganz knapp verfehlten damit die Grünen, welche stark zulegten, bei der Verteilung der drei Sitze unter den zusammenspannenden Parteien den zweiten Sitz; dank eines höhe-



### Mit viel Durchhaltewille an der Weltspitze angelangt

Oleg Aborniev, welcher eine Zeit lang zu Gast am Kunoweg in Bremgarten war, ist dankbar für die Hilfe, die ihm die Schweiz zukommen lässt. Als Athlet hat der Ukrainer dieses Jahr unter Schweizerflagge Silber an der WM geholt. Seite 9 mon



### «Wecker»-Serie: «Mein neues Zuhause in Bremgarten»

Bremgarten sei für sie und ihre Familie als Wohnort fast perfekt, verrät die aus Russland stammende Ärztin Ekatarina Königsfeld. Ausser einem Restaurant gebe es alles, was man brauche, und sei trotz Stadtnähe mitten im Grünen. Seite 11 mon





# GEMEINDE BREMGGARTEN

## INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDERAT

[www.3047.ch](http://www.3047.ch)

### Rückblick und Ausblick

Wieder geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende. In der Gemeinde wurde an zahlreichen Projekten gearbeitet und einiges konnte auch zu einem guten Ende geführt werden.

- Besonders freut mich, dass im Oktober der Dorfplatz mit dem Pavillon im Zentrum eingeweiht werden konnte. Das Fest über zwei Tage war ein voller Erfolg! Es zeigte sich, dass der Platz mit dem Brunnen zum Verweilen einlädt. Nun wird es darum gehen, dem Pavillon und auch dem Platz Leben einzuhauchen. Wenn Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, den Pavillon für öffentliche Ausstellungen und Anlässe nutzen möchten, melden sie sich über [www.diamant3047.ch](http://www.diamant3047.ch) beim Zentrumskoordinator Mirko Bölsterli.
- Nach dem Rücktritt von Alexander Leu im Frühling 2023 hat ab Juni 2023 neu Gemeinderätin Ursula Weber-Zbinden als Vertreterin der SVP den Gemeinderat wieder vollzählig gemacht. Sie hat sich gut in den Ratsbetrieb eingelebt und im Resort Betriebe, Infrastruktur, Umwelt engagiert verschiedene Geschäfte vertreten. Unter anderem das Projekt «Photovoltaikanlagen auf Gemeindegeländen», wofür der Gemeinderat eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben hat. Das Ergebnis der Studie liegt vor und verschiedene Anlagen werden in den nächsten Jahren erstellt.
- Mitte Januar hat die Beratungsstelle Alter ihren Betrieb aufgenommen. Dominique Holzer berät Seniorinnen und Senioren in verschiedenen Lebenslagen und organisiert zusammen mit der Fachkommission Alter Bremgarten Anlässe und Infoveranstaltungen rund um verschiedene Altersthemen. Im Herbst wurde ein erstes Mal ein Seniorenausflug auf die Marbachegg durchgeführt, was bei den rund 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Freude auslöste.
- Es ist dem Gemeinderat seit Langem ein Bedürfnis, den Aareraum aufzuwerten, sei es mit einer Nutzung der Seftau als öffentlicher Ort zum Spielen und Verweilen, aber auch dem Reckweg als Spazierweg entlang der Aare. Die verschiedenen Projekte sind initiiert und teilweise zur Auflage gebracht worden. Die Gemeinde kann im Aareraum nicht selber agieren sondern ist auf die Hilfe des Kantons und auch der BKW angewiesen. Verschiedene Gespräche haben stattgefunden und die Chancen stehen gut, dass im kommenden Jahr wichtige Schritte Richtung vielfältiger Nutzung des Aareraumes gemacht werden können.
- Die Landparzelle an der Chutzenstrasse, auf welcher sich im Moment noch der Gärtnereibetrieb «Chutzegarte» befindet, wird zur Zeit baurechtlich beplant. Welche Nutzungen konkret vorgesehen sind, wird im Zusammenhang mit einem Architektenwettbewerb ermittelt. Für den Gemeinderat ist eine innere Verdichtung in diesem Gebiet ein wichtiges Anliegen, jedoch bei gleichzeitiger naturnaher Aufwertung der Umgebung.

- Ebenfalls am Kutscherweg/Friedhagweg ist eine Überbauung geplant. Das alte und baufällige Bauernhaus soll zusammen mit den Gewächshäusern abgerissen und eine Nutzung mit verschiedenen Wohnungstypen realisiert werden. Dieses Geschäft wird voraussichtlich der Gemeindeversammlung im nächsten Jahr zur Beschlussfassung vorgelegt.
- Das Gesamtverkehrskonzept ist im Sommer fertiggestellt worden. Gegen die publizierten Massnahmen auf Gemeindestrassen sind zwei Beschwerden eingereicht worden. Diese sind aktuell beim Regierungstatthalteramt Bern-Mittelland hängig. Der Gemeinderat ist zuversichtlich, mit den Beschwerdeführenden eine Lösung zu finden und die Massnahmen ab kommendem Jahr gestaffelt umsetzen zu können.
- Mit dem Wärmekollektiv befasst sich aktuell neben dem Bundesgericht, welches über die Beschwerde letztinstanzlich entscheiden muss, auch der Gemeinderat. Er steht im Dialog mit den Beschwerdeführenden und versucht, eine gemeinsame Basis zu finden, um das Wärmekollektiv zukunftsgerichtet und nachhaltig betreiben zu können.
- Im Juni hat die Gemeindeversammlung der Schaffung einer 30%-Stelle für eine Fachbereichsleitung Bildung zugestimmt. An der Gemeindeversammlung vom Dezember wurde die Aufhebung der Bildungskommission beschlossen. Auf dieser Basis werden nun bis voraussichtlich zum Beginn des Schuljahres 2024/25 die Schulstruktur überarbeitet und die Kompetenzen neu geregelt.
- Per 1. Januar 2024 wird der Anzeigerverband, welcher den Anzeiger Region Bern herausgegeben hat, aufgelöst. Amtliche Meldungen und wichtige Informationen an die Bevölkerung werden dann vor allem über «ePublikationen für Städte und Gemeinden» veröffentlicht. Auch im Wecker werden diese Meldungen in einer separaten Rubrik publiziert, sofern sie terminlich passen. Zusätzlich werden sie in einem Schaukasten im Zentrum zu finden sein. Es ist dem Gemeinderat wichtig, dass die Informationen der ganzen Bevölkerung zugänglich sind, also auch jenen, die nicht über Internet verfügen.

Die Legislatur 2020–2023 läuft Ende Dezember aus. Der Gemeinderat ist motiviert, die Herausforderungen, die sich der Gemeinde stellen, anzugehen. Zu diesem Zweck wird sich der Gemeinderat im Frühjahr zu einer Klausur treffen, um die Legislaturziele 2024–2027 zu diskutieren und festzulegen.

Ich wünsche Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, für die bevorstehenden Feiertage und den Jahreswechsel alles Gute, besinnliche Tage und dass Ihre Wünsche im nächsten Jahr in Erfüllung gehen mögen.

Andreas Schwab, Gemeindepräsident

### eAnzeiger – neues amtliches Publikationsorgan ab 1. Januar 2024

Der Gemeinderat von Bremgarten bei Bern hat den Wechsel zum eAnzeiger per 1. Januar 2024 beschlossen. Als digitales amtliches Publikationsorgan hat er die Plattform «ePublikation für Städte und Gemeinden» bestimmt.

Das geänderte Gemeindegesetz vom 8. Dezember 2021 ermöglicht es den Gemeinden, ihre amtlichen Bekanntmachungen in elektronischer Form zu veröffentlichen. Der Gemeinderat hat beschlossen, diese Möglichkeit zu nutzen und per 1. Januar 2024 den Wechsel zum eAnzeiger zu vollziehen.

Nebst dem eAnzeiger wird die Gemeinde Bremgarten bei Bern wie bisher auch weiterhin gewisse Bekanntmachungen in der Lokalzeitung «drWecker» veröffentlichen und im Schaukasten im Zentrum beim Schneckenbrunnen aushängen.

### Erhöhung der Kita-Tarife per 1. April 2024

Viele Kitas in Bern und Umgebung müssen aufgrund gestiegener Kosten ihre Tarife erhöhen. Die Betreuungskosten sind 2023 auch bei der gemeindeeigenen Kita Stärschnuppe deutlich gestiegen. Neben der allgemeinen Teuerung sind dafür die sprunghaft gestiegenen Lohnkosten ausschlaggebend. Aufgrund neuer Vorschriften des Kantons zum Betreuungsschlüssel musste zusätzliches qualifiziertes Personal eingestellt werden.

Die Tarife werden per 1. April 2024 wie folgt angepasst:  
Für Kinder ab 12 Monaten kostet der Betreuungstag neu 138 Franken (bisher 120 Franken). Für Kinder im ersten Lebensjahr wird ein Betreuungstag 180 Franken kosten (bisher 150 Franken) und für Kinder mit besonderen Bedürfnissen 190 Franken (bisher 170 Franken).

Die Mahlzeitenpreise bleiben unverändert.

### Feuerungskontrolleur ab 1. Januar 2024

Bernhard Walther hat als Feuerungskontrolleur der Gemeinde per Ende 2023 demissioniert. An seiner Stelle hat der Gemeinderat Alain Baeriswyl, Neuenegg, ab 1. Januar 2024 als neuen Feuerungskontrolleur der Gemeinde gewählt. Er wird dieses Amt auch für die Gemeinden Kirchlindach, Meikirch und Wohlen versehen und gleichzeitig auch Feueraufseher im Baubewilligungsverfahren für alle Gemeinden sein.

Wir gratulieren ihm herzlich zu dieser Wahl und freuen uns auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

### Gemeindeversammlungen 2024 – Termine

Der Gemeinderat hat die Termine für die Gemeindeversammlungen 2024 wie folgt festgelegt:

**Montag, 10. Juni**      **ordentliche Versammlung**  
**Montag, 9. Dezember**      **ordentliche Versammlung**





ren Quotienten ging dieser Sitz schliesslich an die SP. Aber unter dem Strich kann man feststellen, dass die Grünen wesentlich dazu beitrugen, dass die bürgerliche Mehrheit im Bremgartner Gemeinderat – vorläufig – Geschichte ist.

Bei einer Stimmbeteiligung von 45,15 % (2019: 48,9) kamen die Gewählten auf folgende Stimmenzahlen: Andreas Schwab, SP (bisher) 1049 Stimmen  
Stefan Geiser, SP (bisher), 805  
Kevin Zeh, SP (neu), 757  
Brigit Baumberger König, Grüne (bisher), 677  
Stefan Flückiger, FDP (bisher), 611  
Ursula Weber-Zbinden, SVP (bisher), 474  
Thomas Stadler, GLP (bisher), 453.

**Das sagt der Neugewählte**

Überwältigt war der in Bremgarten aufgewachsene und vor vier Jahren ins Dorf zurückgekehrte Kevin Zeh von seiner Wahl: «Ich bin jetzt doch etwas überrascht, dass die SP drei Sitze erobert hat, aber ich freue mich natürlich über diese Wahl.» Als Familienvater mit zwei kleinen Kindern bedeutet dies eine grosse Veränderung auf privater und beruflicher Seite. «Es ist aber Zeit für eine Veränderung», sagt der in Wünnewil-Flamatt als Jugendarbeiter tätige studierte Sozialarbeiter, der sein berufliches Pensum reduzieren wird. Was die Ressortverteilung betrifft, so nimmt es Zeh «wie es kommt». Bekanntlich wird das Finanzdepartement vakant... ob der pensionierte Banker Stephan Flückiger (FDP) auf Pascale Keller folgt und damit das Ressort Finanzen traditionsgemäss beim Freisinn bleibt, wird sich anlässlich der ersten Sitzung des Gemeinderats im neuen Jahr zeigen. Zeh sieht sich auch etwas als Vertreter der jungen Generation, das habe er auch im Verlauf des Wahlkampfes gespürt. «Ich bin sicher offen, habe meine Meinung und freue mich darauf, dass ich auf kommunaler Ebene wirklich etwas bewirken kann.» Mit 32 Jahren ist Zeh der zweitjüngste Gemeinderat in der Geschichte der Sozialdemokraten: Oliver Krüger, heute nicht mehr SP-Mitglied, schaffte 1999 als 27-Jähriger den Sprung in die Exekutive.

**Die Reaktionen der neuen Mehrheit**

Hoherfreut zeigte sich die Spitze der Wahlgewinnerin SP, Thomas Baumann und Verena Niggli, beim Wahlperò im Bodenacher. «Drei Sitze waren unser Ziel, dass wir es erreicht haben, ist trotzdem überraschend. Es bestätigt den Trend der Nationalratswahlen.» Die erneute Listenverbindung mit den Grünen und der EVP habe sich bewährt. «Wir freuen uns auch darüber, dass die SP jetzt auch von einer jungen Person vertreten wird», sagten beide Parteiverantwortlichen. Dies sei für eine Partei im Hinblick auf die Zukunft und den Generationenwechsel sehr wichtig. Bei grösseren Projekten, wie etwa die geplante Überbauung Chutzegarte, bestehe zudem nun die Hoffnung, dass nachhaltiger gebaut werde und Zeichen gesetzt würden, so auch beim Verkehr. In jedem Fall gehe es auch im Gemeinderat um gute Sacharbeit.

«Wir haben das Wahlergebnis vor vier Jahren konsolidiert, das finde ich toll», analysierte Co-Präsident Thomas König das gute Abschneiden der Grünen. «Wir waren als Team unterwegs und hatten eine gute Liste; dass es nun zum Dreher zur links-grünen Regierung gereicht hat, ist sicher auch

zum Teil unser Verdienst.» Co-Präsidentin Andrea Johner fand das Resultat insofern bemerkenswert, als die Grünen-Ortspartei abgesehen von Brigit Baumberger und Kollege König «mehrheitlich komplett neu ist und sich noch formieren muss». Thomas König und Andrea Johner hoffen aufgrund des Erfolgs, «dass die grünen Anliegen noch mehr zum Tragen kommen, sei es im Bereich Biodiversität, Klimaziele». Aber man könne die Bevölkerung damit auch nicht gerade «über den Haufen fahren».



Kevin Zeh, frischgebackener Gemeinderat von der SP, ist Hoffnungsträger der Jungen.

Dirk Meisel von der EVP, welche eine Listenverbindung mit der SP und den Grünen hatte, war auch dankbar für das Ergebnis. «Wir sind angetreten, jene Kräfte zu unterstützen, die für soziale Gerechtigkeit und die Umwelt schauen, und dieses Ziel haben wir erreicht.»

**Das sagen FDP, SVP und GLP Bremgarten**

«Wir sind sehr enttäuscht über den Sitzverlust!» Dies sagte FDP-Parteipräsident Philip Michel. Die FDP habe im Bewusstsein, dass sie dieses Jahr nur mit einem «Bisherigen» die Wahlen antrete, mehr in den Wahlkampf investiert als noch vor vier Jahren. Das gute Ergebnis von Stephan Flückiger sei zwar erfreulich, doch sei man zuversichtlich gewesen, mit den beiden in Bremgarten aufgewachsenen Andrea May und Andreas Staudenmann auch den zweiten Sitz für die FDP im Gemeinderat halten zu können. Dass der Bisherigen-Bonus sich jedoch derart stark auf das Wahlergebnis auswirke, habe er nicht geglaubt. Die nichtgewählte Andrea May bedauerte es, dass der Gemeinderat nun wieder ausgeprägter männerdominiert ist.

«Die SVP freut sich über das gute Abschneiden von Gemeinderätin Ursula Weber-Zbinden. Die gesamte Liste hat erneut ein solides Resultat erzielt und den Wähleranteil von 2019 fast bestätigt»: Dies schrieb SVP-Parteipräsident Martin Baltisser. Das Resultat sei Ansporn, auch in den nächsten vier Jahren eine bürgerliche Politik zu betreiben, «die der Bevölkerung eine Mitsprache bei allen wichtigen Entscheidungen in der Gemeinde sichert».

Die Grünliberalen (GLP) freuen sich laut Präsident Andreas Kaufmann, dass sie ihren Sitz im Gemeinderat verteidigen konnten und sich so weiterhin für ein «Bremgarten für alle» einsetzen werden. Für ihn ist für die kommende Legislatur besonders die Weiterentwicklung des Gemeindezentrums als Ort für alle ein wichtiges Anliegen. Gemeinderat Thomas Stadler bedankte sich herzlich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und freut sich sehr auf die kommenden Herausforderungen. Seine sehr positiven Erfahrungen aus der letzten Legislatur stimm-

ten ihn zuversichtlich, «dass weitere Aufgaben konstruktiv und gemeinschaftlich angepackt werden». So hofft er, dass das Wärmekollektiv bald realisiert werden und ein neues Restaurant eröffnet werden kann. Auch möchte er die Jugendarbeit und die Betreuung fürs Alter stärken und neue Hausärzte gewinnen.

**Die Nichtgewählten bzw. Ersatzleute**

Der Vollständigkeit halber publizieren wir noch die Resultate aller Kandidierenden, welche den Sprung in die Exekutive nicht geschafft haben, wobei die Resultate auch auf der Gemeindeseite [www.3047.ch](http://www.3047.ch) abrufbar sind.

Nichtgewählte bei der SP: Regula Spahr (412 Stimmen).  
FDP: Andrea May (516), Andreas Staudenmann (483), Philip Michel (320).  
Grüne: Adrian Mühlhauser (290), Thomas König (250), Katharina Lerch Shklovsky (274), Konrad Iseli (249), Daniel Lottaz (209).  
SVP: Roland Müller (275), Sonja Baltisser (241), Gabriela Hadorn (185), Alfred Nydegger (165).  
GLP: Simona Weber (272), Beatrice Scheuzger (241), Claudia Challandes (174).  
EVP: Dirk Meisel (79), Zacharias Kull (71), Mario Zurbruggen (58).

*hwm/cw/jv*

**Andreas Schwab: zweite Präsi-Amtsperiode**

«Ich freue mich über das hervorragende Resultat, das ich erzielt habe», sagte Andreas Schwab, der als einziger Kandidat fürs Gemeindepräsidium ins Rennen stieg und 1056 Stimmen (2019: 927) erzielte. Es sei eine Bestätigung der Arbeit in den letzten vier Jahren, in denen es gelungen sei, einige tragende Projekte aufzugleisen oder bereits umzusetzen. «Ich freue mich sehr, dass ich das noch vier Jahre weiter tun kann.» Dann ist bekanntlich Schluss, da Schwab wegen Amtszeitbeschränkung nicht mehr kandidieren darf. Es sei eine Überraschung, dass nun die Wende geschafft worden sei. «Wir waren zwar schon vorher gut unterwegs.» Er fühle sich indessen als Gemeindepräsident allen Bremgartnerinnen und Bremgartnern verpflichtet und nicht nur der eigenen Partei. In einzelnen Fragen werde es einen kleinen Wechsel in der Ausrichtung geben, aber die Stimmung und das gemeinsame Vorwärtsschauen werde im Gemeinderat gleich bleiben.

*hwm*

**Zu vermieten**

4-Zimmer Dachwohnung 82 m2 (2.OG)  
Verfügbarkeit ab 1. Dezember 2023  
Stuckishaus (3037 Herrenschwanden)  
Miete: 1750.– inkl.  
079 218 76 23

**Die Sitzverteilung im Gemeinderat seit 1995**

|             | 1995 | 1999 | 2003 | 2007 | 2011 | 2015 | 2019 | 2023 |
|-------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| SP          | 2    | 3    | 3    | 3    | 3    | 2    | 2    | 3    |
| Grüne       |      |      |      |      |      |      | 1    | 1    |
| FDP         | 3    | 3    | 3    | 3    | 3    | 3    | 2    | 1    |
| SVP         | 1    | 1    | 1    | 1    | 0    | 1    | 1    | 1    |
| GLP         |      |      |      |      | 1    | 1    | 1    | 1    |
| Ländliliste | 1    |      |      |      |      |      |      |      |

**Gepflegte, trendige Secondhand-Mode**



Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung im 2023. Das Team Frouetroum wünscht Ihnen besinnliche, frohe Festtage und im neuen Jahr viele glückliche, erfreuliche Momente.  
Der Frouetroum bleibt über die Festtage geöffnet, übliche Öffnungszeiten.  
Bodenacher 7, 3047 Bremgarten, 079 687 31 66  
Di – Fr, 14.00 bis 17.30 / Sa 11.00 bis 13.00 Uhr

**raumveredelung.ch**

KREATIVE RAUMFASZINATION  
Innenausbau, Planung & Umsetzung  
**GIPSER- UND MALERARBEITEN**  
Erwin Hämmerli  
Stuckishausstrasse 17 | 3037 Herrenschwanden  
Mobil 079 218 76 23  
[info@raumveredelung.ch](mailto:info@raumveredelung.ch) | [raumveredelung.ch](http://raumveredelung.ch)



## Einbürgerungen im Jahr 2023

Im ablaufenden Jahr haben die folgenden in unserer Gemeinde wohnhaften Personen das Schweizer Bürgerrecht und das Bürgerrecht der Gemeinde Bremgarten bei Bern erhalten:

- Ursula Baierlipp, Ländlistrasse 105, deutsche Staatsangehörige, mit Tochter Marlen
- Ben Baierlipp, Ländlistrasse 105, deutscher Staatsangehöriger
- Lóránt Lázin, Bodenacher 17 c, rumänischer Staatsangehöriger, mit Tochter Zoe

Weitere Einbürgerungsgesuche sind im Verlaufe des Jahres 2023 eingereicht und durch die Verwaltung bearbeitet worden. Die Einbürgerungsentscheide der Kant. Polizeidirektion sind nach der Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes durch den Gemeinderat im Moment noch hängig.

## Entwicklungshilfebeiträge In- und Ausland 2023

### Inland

|                                                                          |                   |
|--------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| Stiftung für blinde und sehbehinderte Kinder und Jugendliche, Zollikofen | CHF 1'500         |
| Schul- und Behindertenheim Rossfeld                                      | CHF 1'500         |
| Tel. 143 «Die dargebotene Hand»                                          | CHF 1'500         |
| Stiftung Sonderschulheim Mätteli, Münchenbuchsee                         | CHF 1'500         |
| Schulungs- und Arbeitszentrum für Behinderte, Burgdorf                   | CHF 1'500         |
| Stiftung Bernaville, Schwarzenburg                                       | CHF 1'500         |
| Verein Berner Beratungsstelle für Sans-Papiers                           | CHF 1'000         |
| <b>Total</b>                                                             | <b>CHF 10'000</b> |

### Ausland

|                                                                  |                   |
|------------------------------------------------------------------|-------------------|
| Nepalhilfe, Verena Iseli, Bremgarten                             | CHF 3'000         |
| Swiss Doctors, Hilfe, die bleibt, Dr. Meinrad Ryffel, Bremgarten | CHF 3'000         |
| Vivamos mejor                                                    | CHF 2'500         |
| EcoSolidar                                                       | CHF 2'500         |
| Brücke zum Süden – Le pont avec le Sud                           | CHF 2'500         |
| TearFund Switzerland                                             | CHF 2'500         |
| Women's Hope International                                       | CHF 2'000         |
| Terre des Hommes Schweiz                                         | CHF 2'000         |
| <b>Total</b>                                                     | <b>CHF 20'000</b> |

## Gemeindeverwaltung – Öffnungszeiten über Weihnachten und Neujahr

Die Büros der Gemeindeverwaltung sind über Weihnachten und Neujahr wie folgt geschlossen:  
**Ab Freitag, 22. Dezember 2023, 15.00 Uhr durchgehend bis Mittwoch, 3. Januar 2024, 08.00 Uhr**

Für das Jahr 2024 gelten grundsätzlich unverändert die folgenden ordentlichen Schalteröffnungszeiten:

|                       |                                        |
|-----------------------|----------------------------------------|
| Montag                | 07.30 – 11.30 Uhr<br>13.30 – 16.30 Uhr |
| Dienstag – Donnerstag | 08.00 – 11.30 Uhr<br>13.30 – 16.30 Uhr |
| Freitag               | 08.00 – 15.00 Uhr<br>durchgehend       |

Nach telefonischer Voranmeldung können Bürgerinnen und Bürger an Werktagen die Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung auch ausserhalb dieser Schalteröffnungszeiten in Anspruch nehmen.

## Zuständigkeiten bei Todesfällen über Weihnachten und Neujahr

### Kirchliche Abdankungsfeiern

#### Evang.-ref. Kirche

Diensthabende Pfarrperson Tel. 076 360 03 01

#### Röm.-kath. Kirche

Pfarramt Heiligkreuz, Tel. 031 300 70 2

### Bestattungsamt der Gemeinde

Bei Todesfällen zwischen Freitag, 22. Dezember 2023, und Dienstag, 2. Januar 2024, ist das Bestattungsamt unter der Telefonnummer 031 301 55 89 (Pikett-Telefon) zu kontaktieren.

# Reform (AHV 21) zur Stabilisierung der AHV – Was ändert sich?

**Die Reform tritt gemäss Bundesratsbeschluss am 1. Januar 2024 in Kraft. Das Referenzalter von Frauen und Männern wird auf 65 Jahre vereinheitlicht, der Altersrücktritt wird flexibilisiert und die Mehrwertsteuer (MWST) leicht erhöht.**

**Die Stabilisierung der AHV umfasst vier Massnahmen:**

- **Vereinheitlichung des Rentenalters (Referenzalter) von Frauen und Männern auf 65 Jahre**  
Das Referenzalter der Frauen wird erstmals am 1. Januar 2025 schrittweise um jeweils drei Monate erhöht.
- **Ausgleichsmassnahmen für Frauen der Übergangsgeneration**  
Die Erhöhung des Referenzalters kann für Frauen, die kurz vor der Pensionierung stehen, einen Einschnitt in die Lebensplanung bedeuten. Darum wird die Erhöhung mit zwei Ausgleichsmassnahmen abgedefert. Diese kommen den Frauen der Jahrgänge 1961 bis 1969 zugute. Bei einem Vorbezug der Altersrente (nach wie vor ab 62 Jahre möglich) weicht die AHV 21 von der normalen Kürzung ab, ihre Altersrenten werden weniger stark gekürzt, und zwar lebenslang. Die zweite Ausgleichsmassnahme betrifft Frauen, die ihre Rente nicht vorbezogen, sie erhalten einen lebenslangen Rentenzuschlag. Dieser Zuschlag ist bei tieferen Einkommen grösser als bei höheren Einkommen.
- **Flexiblerer Rentenbezug in der AHV**  
Mit der AHV 21 lässt sich die Pensionierung in Zukunft flexibler gestalten. Die Rente kann bei einem Teilvorbezug im Alter zwischen 63 und 70 Jahren ab jedem beliebigen Monat bezogen werden, bei Frauen der Übergangsgeneration bereits ab 62 Jahren. Neu ist es auch möglich, nur einen Teil der Rente zu beziehen (mind. 20 % und max. 80 %).

Neu ist auch ein Teilaufschub möglich. Wie bisher muss der Aufschub mindestens ein Jahr dauern. Analog zum Vorbezug kann beim Aufschub der bezogene Rententeil einmal erhöht werden, danach muss der verbleibende Rententeil ganz bezogen werden.

Es gibt die Möglichkeit, Einkommen und Beitragszeiten, die nach dem Referenzalter erzielt wurden, bei der Neuberechnung der Rente zu berücksichtigen, sofern die Maximalrente nicht erreicht wird oder wenn aufgrund einer Beitragslücke ein Anspruch auf eine Teilrente besteht. Die Neuberechnung kann einmalig verlangt werden. Personen, die über das Referenzalter hinaus arbeiten, geniessen einen Freibetrag von 1'400 pro Monat, auf dem keine AHV/IV/EO-Beiträge mehr abgerechnet werden. Auf dem übersteigenden Einkommen werden in allen Fällen Beiträge fällig. Allerdings haben diese Personen ein Wahlrecht, ob der Freibetrag angewendet werden soll oder nicht. Arbeitnehmende teilen ihre Wahl dem Arbeitgeber mit, Selbständigerwerbende ihrer Ausgleichskasse.

### • Zusatzfinanzierung durch die Erhöhung der Mehrwertsteuer

Der reduzierte Steuersatz wird von 2.5 auf 2.6 % erhöht, der Normalsatz von 7.7 auf 8.1 %.

Haben Sie weitere Fragen zur AHV Reform 21? Unter dem nachfolgenden Link <https://www.akbern.ch/Allgemeines/Allgemeines.html> finden Sie weitere Informationen. Selbstverständlich steht Ihnen auch die AHV-Zweigstelle Bremgarten für weitere telefonische Auskünfte jeweils am Dienstag und Donnerstag von 08.00–11.30 Uhr sowie von 13.30–16.30 Uhr gerne zur Verfügung.

## Abfallentsorgung

Im **Dezember 2023** und **Januar 2024** finden folgende Separatsammlungen statt:

**Altpapiersammlung:**  
**Donnerstagvormittag 28. Dezember 2023**  
**Mittwochvormittag 10. + 24. Januar 2024**

**Grünabfuhr:**  
**Donnerstagvormittag 28. Dezember 2023**  
**11. + 25. Januar 2024**

Die Grünabfuhr findet in den Wintermonaten von Dezember bis Februar in der Regel alle 14 Tage, jeweils am Donnerstagvormittag, statt.

## Hauskehricht

Über Weihnachten/Neujahr 2023/24 findet die Kehrrichtabfuhr wie folgt statt:

**Mittwoch, 27. Dezember 2023**  
**Mittwoch, 3. Januar 2024**

**Montag, 8. Januar 2024**

Für sämtliche Abfuhr- oder Sammlungen ist das Material ab 06.30 Uhr (nicht bereits am Vortag) an den gewohnten Kehrrichtabfuhrstandorten bereitzustellen. *Fachbereich Bau und Betriebe*

## Weihnachtsbäume

Die Tannenbäume können der Kehrrichtabfuhr von Mittwoch, 3. Januar und Montag, 8. Januar 2024 sowie, von Wachs und Baumschmuck befreit, der Grünabfuhr von Donnerstag, 11. Januar 2024 gratis mitgegeben werden. Bitte Weihnachtsbäume **neben** die Abfall- bzw. Grünabfuhrcontainer legen. Die Tannenbäume sind ab 06.30 Uhr (nicht bereits am Vortag) an den gewohnten Kehrrichtabfuhrstandorten bereitzustellen.

*Bau- und Betriebskommission*

## Ergebnisse Wasserkontrolle

### Bezug Trinkwasser:

Das Trinkwasser der öffentlichen Wasserversorgung stammt nicht etwa aus einer eigenen Quelle, sondern wird von der Wasserverbund Region Bern AG aus dem unteren Emmental, dem Aaretal, dem Schwarzenburgerland und dem Scherlital via Leitungsnetz der Stadt Bern geliefert.

### Qualität Trinkwasser:

Mitte Oktober 2023 hat das kant. Laboratorium Bern Trinkwasserproben aus der Wasserversorgung Bremgarten kontrolliert. Der Untersuchungsbericht hat gezeigt, dass die Qualität des Trinkwassers der Wasserversorgung den Anforderungen der Eidg. Lebensmittelgesetzgebung entspricht und bakteriologisch **einwandfrei** ist.

### Wasserhärte:

Die Wasserhärte der Wasserversorgung Bremgarten beträgt an den beiden Entnahmestellen **24.0 und 20.0 franz. Härtegrad**. Wasser mit einer Härte von 15–25 wird als **mittelhart** bezeichnet, über 25 spricht man von hartem Wasser. Zur Schonung unserer Gewässer wird dringend empfohlen, die Waschmittel entsprechend der Wasserhärte zu dosieren.

### Nitratgehalt:

Der Nitratgehalt beträgt **8.3 und 4.6 mg/Liter** (Toleranzwert 40 mg).

Weitere Auskünfte erteilt der Fachbereich Bau und Betriebe unter Tel. 031 306 64 60.

*Fachbereich Bau und Betriebe*



«Im Rossfeld habe ich Zeit auf die Menschen einzugehen und Beziehungen aufzubauen.»

C. Bagmische, Fachfrau Gesundheit EFZ

Attraktive Anstellungsbedingungen & vielfältige Perspektiven - auch Teilzeit.



rossfeld  
rossfeld.ch/jobs





Zwei Neue an der Front: Vize-Gemeindeversammlungspräsident Arian Maleta (links) und der neue Gemeinderat Kevin Zeh.



Blumen für die scheidende Finanzministerin Pascale Keller und lobende Worte des Gemeindepräsidenten.

## Reichbefrachtete Gemeindeversammlung von Bremgarten

# Grünes Licht für Sanierung des Lehnenviadukts

**Die letzte Gemeindeversammlung der zu Ende gehenden Legislatur von Bremgarten wartete mit vielen Traktanden auf, die zum Teil ins Geld gehen. So etwa die Sanierung des Lehnenviadukts der Felsenstrasse. Den Schlusspunkt setzten die Verabschiedung von Gemeinderätin Pascale Keller (FDP) sowie ein Apéro. Anwesend waren 127 Stimmberechtigte (4,03%).**

Auch coronabedingt waren die vorgängigen Gemeindeversammlungen nicht immer reich befrachtet; bei der letzten Versammlung der ablaufenden Legislatur 2019–23 war jedoch das Gegenteil der Fall: Ganze elf Geschäfte umfasste die Traktandenliste. Diese wurden immerhin recht speditiv behandelt. Zuvor sorgte ein Duo des Konservatoriums für wundervoll schmissige und zart-leise Töne... es war quasi ein musikalisches Symbol für die ablaufende Legislatur. Die Versammlung bedachte danach die unbestrittene Wiederwahl bzw. Stille Wahl von Gemeindeversammlungs-Präsidentin Manola Schmid mit Applaus; gleiches galt für den neuen Vizepräsidenten, Rechtsanwalt Arian Maleta, der Roland Schürch ersetzt.

### Baustelle an der Felsenstrasse

Nebst einigen organisatorischen und im Fall des Budgets wiederkehrenden Geschäften (vgl. die an alle Haushalte verteilte Botschaft) kam ein happiges Finanzierungsprojekt aufs Tapet: die dringende Sanierung des Lehnenviadukts an der Felsenstrasse, ohne welches Bremgarten vom Verkehr praktisch abgeschnitten wäre. Das Geschäft wurde von der neuen Gemeinderätin Ursula Weber (SVP) vorgestellt. Für 1,3 Mio. Franken soll die komplizierte Konstruktion auf Vordermann gebracht werden. Bereits zuvor waren einige Sanierungsmassnahmen getroffen worden, nun geht es, vereinfacht gesagt, um die Sanierung der 30 Querträger und den Ersatz des Geländers. Kostenpunkt: 1,3 Mio. Franken mit Folgekosten von 58 500 Fr. pro Jahr; die Investition wäre dann nach 40 Jahren abgeschlossen. Die Sanierung findet voraussichtlich 2024 statt und wird nach dem Stand der Dinge 18 bis 20 Wochen dauern. Dafür muss die Felsenstrasse mit einer Lichtsignalanlage ausgerüstet werden, damit diese einspurig befahren werden kann. Im schlimmsten Fall kann der motorisierte Individualverkehr stadteinwärts nicht mehr über diesen Strassenzug gelangen, müsste also via Neubrücke in die Stadt ausweichen. Aber das ist im Moment Kaffeesatzlesen. Ohne Gegenstimme passierte das Geschäft.

Ebenfalls ins Geld – nämlich 295 000 Fr. – gehen die Anschaffungen im Informatikbereich an den Schulen von Bremgarten, was ja absolut nötig ist, wie Gemeinderätin Brigit Baumberger (Grüne) ausführte. Die Versammlung hiess die Vorlage gut.

### Bremgartens Finanzen sind im Lot

Zum letzten Mal nach drei Legislaturperioden präsentierte Finanzvorsteherin Pascale Keller (FDP) das Budget 2024 sowie den Finanzplan 2024–28. Ersteres schliesst bei einer unveränderten Steueranlage von 1,49 Einheiten im Allgemeinen Haushalt mit einem Ertragsüberschuss von 140 000 Fr. ab, dies

bei Einnahmen und Ausgaben von rund 20 Mio. Franken im Gesamthaushalt. Bei den Nettoinvestitionen von 2,9 Mio. Franken fällt nebst der erwähnten Sanierung des Lehnenviadukts die Fassadenerneuerung inklusive einer Photovoltaikanlage der Liegenschaft Freudenreichstrasse 1 ins Gewicht; dort ist die Tagesschule eingerichtet. Der Souverän hiess zuvor das entsprechende Geschäft bzw. den Kreditantrag von 310 000 Fr. gut. Punkto Finanzplan 2024–28 konnte die scheidende Finanzministerin positive Rechnungsergebnisse in Aussicht stellen. Der Plan sieht Investitionen von jährlich 2,4 Mio. Franken vor, also total 11,8 Mio. Franken.

### Abschaffung der Bildungskommission gab zu reden

Erwähnenswert ist nebst anderen Traktanden noch die beantragte Aufhebung der Bildungskommission per 31. Juli 2024, wenn das Schuljahr 2023/24 ausläuft. Nachdem die einstigen Schulkommissionen 2010 aufgehoben wurden, verblieb noch die Bildungskommission, welche nur noch geringfügige Kompetenzen hatte. Und da es seit Juni dieses Jahres eine Teilzeitstelle Fachbereichsleitung Bildung gibt, macht es gemäss den Ausführungen von Gemeindepräsident Andreas Schwab (SP) keinen Sinn mehr, dieses Gremium, in welches die Regierungsparteien jeweils Vertreterinnen oder Vertreter entsenden konnten, beizubehalten. Allerdings wurde betont, dass die Mitsprache der Bevölkerung in Sachen Bildung gewährleistet sein soll, dies mit Infoveranstaltungen, Arbeitsgruppen etc. Dies habe ein Evaluationsprozess mit allen Betroffenen ergeben. Den Parteipräsidenten Martin Baltisser (SVP) und Philip Michel (FDP) waren diese Aussage zu vage und sie forderten konkretere Konzepte und Funktionsdiagramme. Die künftigen Rollen müssten besser umschrieben werden. Besagte Parteipräsidenten beantragten deshalb Rückweisung des Geschäfts. «Der Gemeinderat wird nicht selbstherrlich in eigener Regie im Bereich Bildung befinden», sagte dazu Gemeindepräsident Andreas Schwab, der ja acht Jahre lang als Gemeinderat das Schulressort verantwortete. Und die jetzige Schulministerin, Brigit Baumberger, pflichtete ihm bei: «Wir werden weiterhin Elternforum, Parteien und weitere Kreise mit einbeziehen.» Die Rückweisung wurde schliesslich mit 63 zu 41 Stimmen abgelehnt und die betreffende Teilrevision des Organisationsreglementes dann mit 71 zu 37 Stimmen genehmigt.

Ein Versammlungsteilnehmer kritisierte bei einem weiteren Traktandum den Entwurf des Reglementes über die Mehrwertabgabe, das seines Erachtens ein Gummireglement sei. Doch die Versammlung hiess das Reglement deutlich gut.

### Abschied von Pascale Keller

Wegen Amtszeitbeschränkung sass Pascale Keller letztmals als Finanzministerin am Gemeinderatsstisch. Er sei etwas traurig, dass sie nun aufhören müsse, sagte Gemeindepräsident Andreas Schwab. Es seien für das Finanzressort und damit die ganze Gemeinde «zwölf hervorragende Jahre gewesen», zumal die Finanzlage dank der immer bestens vorbereiteten Pascale Keller sehr gut sei. Die Kollegin, mit welcher er zwölf Jahre bestens zusammengear-

beitet habe, sei immer wach, kompetent und als Finanzministerin immer darauf bedacht gewesen, dass man die Finanzen im Auge behalten habe. Schwab überreichte der scheidenden Gemeinderätin einen Weihnachtsstern sowie einen Gutschein für ein Genusswochenende; die Versammlung spendete grossen Applaus.

### Misstöne am Schluss

Danach erwähnte Schwab noch die Wiederwahl aller Gemeinderatsmitglieder, die wieder kandidiert hatten und gratulierte Kevin Zeh (SP) zu dessen Neuwahl. Die gute Stimmung wurde durch einen wortgewaltigen, sehr langen und im Ton teilweise verletzenden Rundumschlag von Marcel R. Hermann getrübt. Er wiederholte im Zusammenhang mit den Verkehrsberuhigungsmassnahmen bereits im «Wecker» vom August in einem Leserbrief gemachte Vorwürfe, der Gemeinderat sei undemokratisch vorgegangen und hätte in dieser Sache wegen der Finanzkompetenz die Gemeindeversammlung begrüssen müssen. Der Prozess (die Beschwerden liegen beim Regierungsstatthalteramt) müsse gestoppt und das Verkehrskonzept dem Souverän vorgelegt werden. Hermann, der auch den politischen Berichterstatte des «Weckers» beleidigend attackierte (vgl. Stellungnahme der Redaktion), verlangte eine konsultative Abstimmung. Gemeindepräsident Andreas Schwab wies auf das sorgfältige Vorgehen des Gemeinderats in dieser Sache hin: Es habe eine Begehung der betreffenden Strassenabschnitte stattgefunden, eine Orientierung sei organisiert worden, ebenso sei ein Mitwirkungsverfahren durchgeführt worden und gegen die einzelnen Massnahmen bzw. die Verfügung habe Verwaltungsbeschwerden eingereicht werden können. Die langsam ungeduldig gewordene Gemeindeversammlung erteilte dem Begehren eine klare Absage. Dann schritten die Versammlungsteilnehmenden zum verdienten Schlussapéro der Legislatur und liessen das Vergangene bei einem Glas und mit einem Häppchen Revue passieren.

hwm

*Anmerkung der Redaktion: Der indirekte Vorwurf von Marcel R. Hermann an der Gemeindeversammlung, der «Wecker»-Mitarbeiter schone den Gemeinderat, weil dieser die Dorfzeitung unterstütze (Hermann: «Die Hand, die einen füttert, beisst man nicht»), ist absurd, ehrverletzend und mit aller Entschiedenheit zurückzuweisen. Tatsache ist, dass alle «Wecker»-Mitarbeitenden seit Jahren ehrenamtlich und völlig unabhängig für die Dorfzeitung schreiben und damit einen wichtigen Informationsbeitrag leisten, welcher eben auch das politische Geschehen beinhaltet. Da der «Wecker» aber keine politische Tageszeitung ist, sondern eben eine Dorfzeitung für alle, hält er sich bei umstrittenen Themen tendenziell zurück. Beim Thema Verkehrsberuhigungsmassnahmen hat die Dorfzeitung in unzähligen Artikeln und Reportagen den Meinungsbildungsprozess eng begleitet und dokumentiert. Daraus die entsprechenden Schlüsse zu ziehen, war oder ist dann Sache der Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger.*



## Adventskonzert des Singkreis Bremgarten

# Stimmig wie immer

Als Konzertbesuchende war man sich nicht bewusst, unter welch schwierigen Verhältnissen alle drei Auftritte des diesjährigen Adventskonzertes durchgeführt wurden. Der Chor, unterstützt von Camilla Tosetti, Querflöte und Pietro Dipilato, Orgel präsentierte sich in gewohnter Frische, edel in schwarz gekleidet, mit dunkelroten Schals.

Auch am dritten Konzertabend wurde das Publikum eingestimmt mit dem Eintreten der Sängerinnen und Sänger, begleitet von schönen Orgelklängen. Unsichtbar folgte einem Grossteil des Chors jedoch auch ein ganz widriges Objekt: sein Name ist Influenzavirus! Sogar vor dem Dirigenten hatte es nicht Halt gemacht. Doch auch mit dieser Last haben sich die Sängerinnen und Sänger tapfer geschlagen und einmal mehr dem Publikum mit all diesen bekannten, immer wieder gern gehörten Weihnachtsliedern ein Geschenk gemacht! Übrigens erfuhr die Schreibende erst nach dem Konzert vom grassierenden Influenzavirus, was für den Chor (und den Dirigenten) spricht!

Wenn die alten Weihnachtslieder ertönen, ist man oft versucht, mit einzustimmen. Man braucht keine Noten dazu, längst schon sind sie im Gedächtnis, zumindest die gängigen Melodien. Dabei erstaunt jedes Jahr von Neuem die Vielfalt der musikalischen Präsentationen und Umsetzungen zum Thema

Weihnachten. Rückblickend auf eine Vielzahl von Adventskonzerten mit verschiedenen Dirigenten: die Vielfalt ist grenzenlos und jedes Jahr immer wieder beglückend!

Dieses Jahr wurde die Weihnachtsgeschichte nach dem Evangelisten Lukas, gelesen von Beatrice Wegmann mit entsprechenden Liedern ausgeschmückt, welche es einem erlaubten, eigene Bilder aufsteigen zu lassen: Maria, die ihr Kindlein in den Schlaf wiegt etwa, oder die Hirten auf dem Feld, welche die Verkündigung des Engel Gabriel vernehmen.

Einen Ohrenschaus bildeten die Musikstücke von J.S. Bach, für Querflöte und Orgel.

Jedes Jahr tönt es anders, nur etwas ist zur Tradition



geworden: am dritten Konzertabend stimmt das Publikum jeweils ein in das Lied, das alle kennen: Stille Nacht, Heilige Nacht... ein beglückendes Gefühl und die Gewissheit: bald ist Weihnachten. rk

## Abfallentsorgung 2024 Bremgarten

### Altpapier

Die Altpapiersammlung findet **alle 14 Tage**, jeweils am **Mittwochvormittag** statt.

Es sind folgende Daten vorgesehen:

|                     |                         |
|---------------------|-------------------------|
| 10. + 24. Januar    | 10. + 24. Juli          |
| 07. + 21. Februar   | 07. + 21. August        |
| 06. + 20. März      | 04. + 18. September     |
| 03. + 17. April     | 02. + 16 + 30. Oktober  |
| 01. + 15. + 29. Mai | 13. + 27. November      |
| 12. + 26. Juni      | 11. + 24. Dezember (Di) |

### Wie bereitstellen...

**Gebündelt und doppelt verschnürt**, in **offenen und einmal verschnürten** Papiertragtaschen oder **verschnürten** Kartonkisten (keine Bereitstellung in Plastik- und Futtersäcken). Das lose Papier kann auch in einem maschinell leerbaren Container bereitgestellt werden. Mit dieser Massnahme kann der Kehricht- und Fremdmaterialanteil im Altpapier auf ein Minimum gesenkt werden.

### Von der Abfuhr ausgeschlossen sind...

Waschmittelboxen, Pizzaschachteln, beschichtetes Papier, Milchbeutel, Holzwolle, Plastik- und Kunststoffteile, Kohlepapiere und Aktenordner.

### Grobsperrgut → Gebührenpflichtig

Das brennbare Grobsperrgut wird jeweils zusammen mit dem Haushaltskehricht am **Montagvormittag** abgeführt.

### Abgeführt werden...

Grössere Gegenstände wie Holz-Bettgestelle, Matratzen, Möbel, Teppiche usw. **Es wird jedoch kein Metall abgeführt!**

### Wie bereitstellen...

Ab 06.30 Uhr (nicht bereits am Vortag) an den gewohnten Kehrtafelfuhrstandorten. Einzelstücke bis max. 30 kg schwer, 1,50 m lang und 1,00 m breit. Grössere und/oder schwerere Gegenstände sind zu verkleinern (in Einzelteile zerlegen, zerschneiden oder sägen, zusammenrollen und mit einer Schnur zusammenbinden etc.). Jeder Gegenstand ist mit einer

Sperrgutmarke (60l: Stk./CHF 2.90) zu versehen. Gebrauchsgegenstände, welche sich noch in einem guten Zustand befinden, können auch einer der zahlreichen Hilfsorganisationen zur Verfügung gestellt werden.

### Altmetall

Die Altmetallsammlung findet vierteljährlich, jeweils am **Donnerstagvormittag** statt.

Es sind folgende Daten vorgesehen:

|             |              |
|-------------|--------------|
| 15. Februar | 15. August   |
| 16. Mai     | 07. November |

### Abgeführt werden...

Es werden nur Metallgegenstände (magnetisch) und Globaluminium (Pfannen, Vorhangschienen usw.) aus Haushalt und Kleingewerbe angenommen.

### Wie bereitstellen...

Ab 06.30 Uhr (nicht bereits am Vortag) an den gewohnten Kehrtafelfuhrstandorten. Einzelstücke bis max. 30 kg schwer, 1,50 m lang und 1,00 m breit. Grössere und/oder schwerere Gegenstände sind entweder in Einzelstücke zu zerlegen oder anderweitig zu entsorgen.

### Von der Abfuhr ausgeschlossen sind...

Grossmetallabfälle, Öfen, Haushaltaluminium, Weissblech, Kühlschränke, Tiefkühlschränke, elektronische Geräte.

### Haushaltsgeräte-Entsorgung

Haushaltsgeräte sind, wenn möglich den Lieferanten neuer Geräte zur Entsorgung zu übergeben oder sind als Elektronikschrott zu entsorgen.

### Vom Besitzer sind vorschriftsgemäss zu entsorgen...

Abbruch-, Aushub- und Baumaterial, Steine, Keramik, Flachglas, ausgediente Fahrzeuge, Altwaren (Auskunft durch den Fachbereich Bau und Betriebe: Telefon 031 306 64 60).

- Elektronische Geräte (Radio / TV / EDV / usw.): retour an die Verkaufsstelle
- Autobatterien, Pneu: retour an die Verkaufsstelle / Garage

### Grünabfuhr → Gebührenpflichtig

Die Grünabfuhr findet **wöchentlich**, jeweils am **Donnerstagvormittag** statt. Von Dezember bis Februar findet die Abfuhr **14-täglich**, jeweils am **Donnerstagvormittag** statt:

In den Wintermonaten sind folgende Daten vorgesehen:

|                    |
|--------------------|
| 11. + 25. Januar   |
| 08. + 22. Februar  |
| 05. + 19. Dezember |

### Abgeführt werden...

Kompostierbare Abfälle aus Küche und Garten. Alle organischen Abfälle wie z.B. Früchte- und Gemüseabfälle, Kaffeesatz und Teekraut, Eierschalen, Mist von Haustieren (keine Fleischfresser und nur natürliches Streu), Blumensträuße (ohne Bindedraht und Kunststoffe), Topfpflanzen, Gartenabraum, Rasenschnitt, Laub, Baum-, Strauch- und Heckenschnitt, Dornen sowie Weihnachtsbäume (von Wachs und Baumschmuck befreit).

### Wie bereitstellen...

Ab 06.30 Uhr (nicht bereits am Vortag) an den gewohnten Kehrtafelfuhrstandorten.

Container zu 140 l, 240 l oder 800 l, versehen mit einer Jahresgebührenmarke oder einer Gebührenmarke für eine einmalige Leerung von Containern.

Einzelgebinde in festen, entleerbaren Behältnissen wie z.B. Weidenkörben, Eimern etc. bis max. 20 kg schwer, 1 m lang, versehen mit einer Gebührenmarke zur einmaligen Bereitstellung von Einzelgebinden.

### Von der Abfuhr ausgeschlossen sind...

Speisereste und nicht kompostierbarer Hauskehricht wie z.B. Plastik, inkl. sogenannte kompostierbare Kunststoffsäcke, Verpackungsmaterial, Öle, Fette etc., Katzen- und Hunde-WC, Neophyten, Unkraut wie Winden, Blaken und Disteln, kranke, mit Feuerbrand, Gitterrost etc. befallene Pflanzen, Asche, behandeltes Holz, Steine und Knochen sowie Häckselgut aus dem kostenlosen Häckseldienst der Gemeinde.

### Häckseldienst der Gemeinde

Der Häckseldienst findet jeweils am Dienstag statt. Es sind folgende Daten vorgesehen: (s. separate Publikationen)

### Frühjahr:

|             |
|-------------|
| 13. Februar |
| 12. März    |
| 09. April   |
| 14. Mai     |

### Herbst:

|               |
|---------------|
| 17. September |
| 08. Oktober   |
| 22. Oktober   |
| 12. November  |

### Sonderabfälle

Für Sonderabfälle aus Haushaltungen (Medikamente, Chemikalien, Farbstoffe, Lacke, Gifte aller Art, Pflanzenschutzmittel und dergleichen aus Haushalt, Garten und Hobby) organisiert die Gemeinde periodische Sammelaktionen (s. separate Publikationen).

Die nächste Sonderabfallsammlung findet wie folgt statt:

Samstag, **17. August 2024, 09.00–12.00 Uhr**, Johannerstrasse (in der Nähe des Gemeindezentrums).

### Bitte ausschneiden und aufbewahren.

Änderungen bleiben vorbehalten.

Bau- und Betriebskommission



Spenglerei • Blitzschutz • Bedachungen

Felsenastrasse 17 Tel. 031 302 48 40  
3004 Bern Fax 031 302 73 22

loder@loderag.ch  
www.loderag.ch



Ein Besuch auf dem Hof von Familie Remund in Reichenbach

## Die kurzen Wege der Weihnachtsbäume

Noch drei Mal schlafen, dann steht das Christkind vor der Tür. Wer noch keinen Weihnachtsbaum hat, sollte sich sputen... oder geht es auch beschaulich? Gewiss, mit einem gemütlichen Spaziergang der Aare entlang zum Hof der Familie Remund in Reichenbach. Denn dort gibt es sie noch, die heimischen, nachhaltigen Tannenbäume, die direkt neben unseren Spazierwegen wachsen und mit ihrem frischen Duft wirkliche Festtagsgefühle aufkommen lassen.

Remunds Hof liegt idyllisch unterhalb des Aarehangs am Ende des Schlossmattweges in Reichenbach. Im Sommer zieren üppige Geranien die Fenstersimse des traditionellen Bauernhauses. Werden diese in ihr Winterquartier geräumt, dekoriert Rosette Remund die Fenster liebevoll mit allem, was der Hof an Trockenmaterial hergibt, Maiskolben, Physalisfrüchte und getrocknete Blätter – ein herrlicher Winterschmuck. Der Spruch «Auf die Erde bauen wir – auf den Himmel trauen wir» und die Jahreszahl 1908 (hier fand eine umfassende Renovation des alten Gebäudes statt) zieren die Wand des Hauses. Dieser Spruch ist der Familie ein Herzensanliegen, die Erde ist ihr Leben, der Grund für ihre Landwirtschaft. Zum einen bauen Remunds Brotweizen nach IP Suisse Standard an. Dazu haben sie derzeit 14 Milchkühe und deren Kälber. Einige von ihnen bleiben bei Remunds und werden hier wieder Wiesenmilch nach IP Suisse Standard geben. Sobald es das Wetter zulässt sind die Kühe entweder im Offenstall oder auf der Wiese. Da sie alle ihre Hörner behalten, sind sie bei garstigem Wetter im Anbindestall, um sich mit ihrem Horn nicht gegenseitig zu verletzen. Neben den Kühen hat die Familie auch einen grossen Hühnerstall mit an die 50 Hühner. Die meisten sind braune oder schwarze Hennen, die eher ruhig und gelassen ihre braunen Eier legen. Doch weil zu Ostern gerne weisse Eier gekauft werden, mischen ein paar lebhaft weisse Hennen die Hühnerfarm ein bisschen auf. Bei einem Spaziergang über den Hof können diese frischen Eier täglich im kleinen Hofladen, einem liebevoll umfunktionierten Leiterwagen erstanden werden.

### Weihnachtsbäume in der zweiten und dritten Generation

Der Bauernbetrieb ist seit 1919 im Besitz der Familie Remund. Hansruedi Grossvater war der erste Landwirt der Familie, der hier wirtschaftete. Zum Hof gehören Wiesen, Felder und Flächen direkt am Aarehang auf Zollikofener Gebiet, aber auch am Birchi auf Bremgartener Gebiet. Teile dieser Flächen konnten landwirtschaftlich nicht genutzt werden, so dass der Vater von Hansruedi Remund 1962 beschloss, dort Tannenbäume zu pflanzen. Am Aarehang werden seither Nordmantannen und Weisstannen kultiviert und am Birchi Rottannen. Die ersten Bäume verkauften Remunds an die Migros, doch schon bald kam die Idee des eigenen Weihnachtsbaumvertriebes. In der Nähe des Viktoriaplatzes konnte der Vater einen Standplatz anmieten und fortan den Leuten die eigenen Bäume direkt anbieten. Hansruedi hat damals seinem Vater täglich mit dem Traktor die Bäume zum Stand in die Stadt gebracht. Als der Vater älter wurde, hat die Familie den Verkauf auf den Hof verlegt, wo die Wege kurz sind und die Bäume fast schlagfrisch verkauft werden können. Heute hilft der ältere Sohn Stephan, gelernter Landschaftsgärtner, dem Ehepaar tatkräftig nicht nur beim Weihnachtsgeschäft.

### Vom Setzling zum stattlichen Tannenbaum

Die Tannen werden als kleine Setzlinge von ungefähr 30 bis 50 cm Grösse bei der Forstbaumschule Emme im Wiler bei Uetzenstorf bezogen. Dann



Nachhaltig und regional! Seit 1962 wachsen auf dem Hof von Remunds Weihnachtsbäume.

werden die etwa 5-jährigen Minitannen wegen der Trockenheit mittlerweile schon im Herbst gesetzt. Bei Remunds bleiben sie mindestens 5 bis 7 Jahre stehen und wachsen ungehindert zu schönen Tannen. Sie werden in Trockenperioden eventuell gegossen und das Gras gemäht, jedoch weder gedüngt noch mit Pestiziden oder anderem behandelt. Anfang Dezember werden einige dieser Tannen gesägt, verschiedene Grössen und Arten, so dass die Kundschaft eine schöne Auswahl an frischen Bäumen hat. Die Wiese vor dem Haus wird mit Latten vorbereitet, an denen die Bäume, Rottanne, Weisstanne und Nordmantanne, geschützt angelehnt und präsentiert werden. Die grösste Rottanne allerdings wird jedes Jahr zum Quartierfest ins Rossfeld gebracht. Diese mindestens 5 Meter hohe und um die 20 Jahre alte Tanne wird schon zu Beginn der Weihnachtszeit im Quartier aufgestellt und erfreut damit die Bewohner.

### Rottanne mit dem herrlichsten Duft

Bei Remunds wird der Baum erst zum Heiligen Abend aufgestellt. Sie entscheiden sich immer für eine Rottanne, denn ihr Duft ist einfach einmalig. Rosette Remund gibt uns ein paar Tipps, damit wir lange Freude an unserem Weihnachtsbaum haben. Der Baum sollte so lange wie möglich draussen stehen. Erst kurz vor dem Schmücken den Baum ins Haus holen, wenn möglich, langsam an die Wärme gewöhnen. Ist er nicht mehr ganz frisch geschlagen, ist es ratsam, den Ansatz am Stamm nochmals ein wenig zu kürzen, damit der durstige Baum besser Wasser aufnehmen kann. Dann den Baum im Topf gut befestigen und immer wieder frisches Wasser nachgiessen. Bei Remunds steht die Rottanne dann gerne bis in den Januar hinein. Und tatsächlich hat dort einmal eine Tanne im Januar wieder erneut ausgeschlagen, ein kleiner Frühjahrsbote im Winter.

Wenn ab dem 10. Dezember die Weihnachtsbäume für den Verkauf parat sind, steht an der Reichenbachstrasse das bekannte, ausgesägte Weihnachtsbaumschild und weist den Weg zum Hof. Wer Glück hat und frühzeitig dort ist, hat auch die Chance eine Flasche des Weines der Rebaugenossenschaft Reichenbach zu erstehen. Die letzten Flaschen des Weines, der oberhalb des Hofes an einem «der steilsten und sonnigsten Südhänge des Berner Aarevalleys» (so die Homepage der Rebaugenossenschaft) auch auf dem Land der Remunds gedeiht, wird dann zur Weihnachtszeit verkauft – «es het solange es het». Remunds sind schliesslich auch begeisterte Mitglieder der Weingenossenschaft und bieten als Alternative auch den Tresterbrand an. Was gibt es denn Schöneres, als in drei Tagen mit unseren Lieben und einem Glas feinem Wein vor dem herrlich frisch duftenden Weihnachtsbaum schöne Stunden zu verbringen. Frohe Weihnachten!

jv



Die schön dekorierten Fenster und der Balkon heissen Besuchende auf dem Hof herzlich willkommen. mon

**H.R. MÜLLER AG**

Ingenieurbüro für Hoch- und Tiefbau

3013 Bern, Hofweg 4

3047 Bremgarten, Hangweg 23  
Telefon 031 301 55 52

Wasserversorgungen, Kanalisationen,  
Abwasserreinigungen,  
Strassenbau, Stahlbetonbau



Bruno Tschanz AG - Ihr Partner für Bodenbeläge



bt-tschanz.ch | 031 300 30 30

Parkett - Laminat - Teppich - Hartbelag - Holzdeck

# KS

## KONRAD STUDER

Eidg. dipl. Installateur

**Sanitär- und Heizungs-  
Installationen  
Umbauten und Neubauten  
Reparaturen  
Verkauf und Service**



Konrad Studer GmbH  
Nachfolger Markus Koch  
Chutzenstrasse 1  
3047 Bremgarten  
Telefon 031 302 44 17  
Telefax 031 302 44 70  
Natel 079 651 95 40  
www.sanitaerstuder.ch



## STACHER IMMOBILIEN

Der Weg zum Erfolg für  
**Verkauf und Bewertung**



Vertrauenssache seit 1984  
für Sie vor Ort in Bremgarten



www.stacherimmo.ch  
info@stacherimmo.ch  
031 301 00 20



## ELEKTRO ROLLIER SCHAEDELI

**Elektro Rollier-Schaedeli AG**

Olympiaweg 1 | 3042 Ortschwaben  
Tel. 031 829 05 75 | Fax 031 829 16 41  
info@rollier-schaedeli.ch | www.rollier-schaedeli.ch

**Besuchen Sie unsere Ausstellung. (auch online)****Lehrstelle für Sommer 2024 frei**

Elektrische Installationen | Sämtliche Reparaturen  
Telematik | Zentralstaubsaugeranlagen | Alarmanlagen  
AEG-Verkauf und Service | eigene Lampenausstellung

Klopft das Alter mit seinen Herausforderungen an Ihre Türe?  
**Brauchen Sie Unterstützung zu Hause?**  
Benötigen Sie Hilfe nach einem Spitalaufenthalt?

Unser aufgestelltes und motiviertes Team unterstützt Sie  
**liebvoll und mit viel Herz** in Ihrem Zuhause.

- Einkaufen
- Kochen
- Putzen
- Betreuen und begleiten  
(z. B. Arztbesuche)
- Gesellschaft leisten
- Spazieren

care   
at home  
zfride deheime.

Melden Sie sich bei  
**Frau Claudine Chiquet 031 372 52 12**  
Geschäftsführerin

oder [info@careathomeschweiz.ch](mailto:info@careathomeschweiz.ch)[www.careathomeschweiz.ch](http://www.careathomeschweiz.ch)

# bümatec

Ihr Partner für:

**Kopiergeräte, Drucker, Fax, Zubehör und Service.**

Verbrauchsmaterial wie **Toner** und **Tintenpatronen aller Marken** zu  
günstigen Preisen. Lieferung frei Haus!

Mit eigenem Reparaturservice.  
Wir reparieren Drucker, Fax, Kopiergeräte und Schreibmaschinen.

Bümatec AG, Beat Koch, Seftigenstrasse 41, 3007 Bern  
Tel. 031 378 44 22, Fax 031 378 44 23  
info@buematec.ch buematec.ch

**TOSHIBA**  
Leading Innovation >>>

**acer**

**hp**  
invent

**brother**  
at your side

# MIR ROCKÄ DAS

Für ein perfektes Zusammenspiel von Sanitär-,  
Heizungs-, Spengler- und Dachtechnik.

ramseyer-dilger.ch // +41 31 330 22 11



**RAMSEYER UND DILGER**





Um erfolgreich im Armwrestling zu sein, gehört ein ausgewogenes Training der ganzen Physis dazu.



Mit den Kurzhanteln trainiert Oleg Aborniev gezielt die Durchhaltekraft der Arme.

## Oleg Aborniev gewinnt zweimal Gold und zweimal Silber Ein Champion, der Kindern hilft

Vor zwei Jahren berichtete «drWecker» über Oleg Aborniev und seine Mutter Natalya Aborniev. Aus der Ukraine geflüchtet, landeten sie auf Umwegen schliesslich in Bremgarten bei Christine und Samuel Leutwyler am Kunoweg. Oleg leidet an einer Zerebralparese (CP), eine Erkrankung, welche die Bewegung und Muskelkoordination beeinflusst, und ist auf den Rollstuhl angewiesen. Dies hat ihn jedoch nicht gehindert, wettkämpfmässig im Armdrücken (Armwrestling) aktiv zu sein. Unlängst konnte er sowohl an der Europameisterschaft als auch an der Weltmeisterschaft die Schweiz vertreten.

Heute lebt Oleg Aborniev mit seiner Mutter in Bern an der Brunnmattstrasse, nahe an der Schule, wo er viermal pro Woche intensiv Deutsch lernt. Ihm ist es wichtig, die Sprache immer besser zu beherrschen, damit er künftig eine Arbeitsstelle finden kann. Er bildete sich in der Ukraine als Sozialarbeiter und Dolmetscher in Englisch aus und hat Ökonomie studiert.

### Armwrestling – eine Kraftsportart

Sie stammt vom klassischen Armdrücken ab, die sich mittlerweile deutlich vom Kneipenvergnügen unterscheidet. Daher wird jetzt im deutschsprachigen Raum der englische Name «Armwrestling» verwendet. Während diese Sportart normalerweise stehend an einem Tisch ausgeübt wird, benutzen Rollstuhlfahrer eigens dazu konstruierte, unterfahrbare Tische.

### Ich bin eine Kämpfernatur

Seit 2011 betreibt Oleg Aborniev professionell diese Kraftsportart. Und in der Kategorie Para-Armwrestling erwies er sich durch hartes Training als erfolgreich. In diesem Jahr wurde dem Kriegsgeflüchtete aus Charkiw mit dem S-Status erstmals erlaubt, die Schweiz im weltweiten Armwrestling-Wettkampf zu vertreten.

Er ist Mitglied im Sportverein Cobra in Münchenbuchsee und sei sehr dankbar, dass er hier trainieren könne. Ausserdem hätten die Mitglieder des Vereins ihm geholfen, einen Sitztisch zu kaufen, damit er seine Trainings in seinem Rollstuhl durchführen kann. Er habe hier viele gute Freunde gefunden. Ausser dem Sport erlebe er hier psychologische und soziale Rehabilitation. Da Armwrestling vom Internationalen Komitee (IOC) nicht als olympisch gewertet wird, geniesst diese Sportart nicht dieselbe finanzielle Unterstützung wie andere Sportarten. «Um an Wettbewerben teilnehmen und unser Land auf der internationalen Bühne vertreten zu können, sind wir auf Sponsoren angewiesen». Jeder Teilnehmende muss für die Finanzierung von Anreise und Aufenthalt selbst aufkommen. Für Oleg Aborniev, welcher auf die Begleitung seiner Mutter angewiesen ist, bedeutet dies die doppelte finanzielle Belastung und sei nicht immer einfach.

Zusammen mit anderen Vertretern des Armwrestlings setzt er sich dafür ein, dass der Armwrestling-Weltverband neue offizielle Kategorien für Menschen mit Zerebralparese (CP) einführt. «Dies

würde vielen Menschen mit Behinderungen eine neue Möglichkeit geben, sich im Spitzensport beweisen zu können.

Aborniev kämpft aber nicht nur für sich bei den Wettkämpfen. Er engagiert sich auch sozial. Gemeinsam mit seiner Mutter hatte er in der Ukraine Kinder, Waisen und Beeinträchtigte unterrichtet. Nach der Flucht in die Schweiz kämpfen sie weiter für die Rechte beeinträchtigter Menschen. Und auch hier bieten er und seine Mutter Sozialisierungsunterricht für Kinder aus der Ukraine und der Schweiz an (Freiwilligenarbeit). Er würde auch gerne Sportkurse für Kinder und Menschen mit Behinderungen anbieten, braucht dafür aber einen Sponsor.

### Der grosse Erfolg

Was der Spitzensportler den Kindern mit auf ihren Weg gibt, gilt für ihn selbst seit seiner Kindheit: niemals aufgeben! Und für den bescheidenen Ukrainer selbst hat es sich gelohnt, trotz den traumatischen Kriegserinnerungen hart zu trainieren. In diesem

Jahr holte er an der Europameisterschaft unter der Schweizerflagge zweimal Gold sowie an der Weltmeisterschaft in Kasachstan zweimal Silber. Es sei überwältigend gewesen, mit der Schweizerflagge auf dem Podest zu stehen. «Man repräsentiert nicht nur sich selbst, sondern auch sein Land. Und es ist schön, zu spüren, wofür man gekämpft hat. Meine Medaillen sind ein Dankeschön an die Menschen in der Schweiz für ihre Freundlichkeit.» Und er sei dankbar für all die Hilfe, welche er in der Schweiz erfahre, und mit den Kursen hoffe er, etwas davon zurück geben zu können.

rk



Auf Erfolgskurs! Oleg Aborniev behauptet sich an der Weltspitze und hat bereits zweimal Gold an der Europameisterschaft und zweimal Silber an der Weltmeisterschaft geholt.

**PC / Handy-Probleme**  
Schnelle & profess. Hilfe 40 Fr. / h

- Drucker, Mail, Handy
- Ordnen Fotos/ Musik
- Fon, Internet, TV

Martin Kilchsperger  
Bremgarten BE

076 503 79 45

**AKTUELL:**  
einfach Strom sparen

mit QR einzahlen

**INES | Energieplanung GmbH**

**Heizungersatz mit erneuerbarer Energie?**

Gerne planen und begleiten wir Ihr Heizungs- und Energieprojekt.

**Ihr Mehrwert:**  
Massgeschneiderte Variantenvorschläge für Heizungslösungen wie Wärmepumpe, Holzheizung, Verbundlösung und Sonnenenergie.

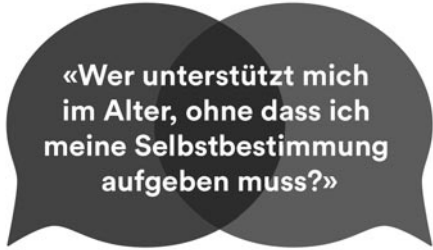
Begleitung von der Planung bis zur Inbetriebnahme.

INES Energieplanung GmbH,  
Laupenstrasse 20, PF, 3001 Bern  
Tel. 031 305 19 70  
info@ines-energy.ch | www.ines-energy.ch



# tandemsocial

kompetent begleitet – selbstbestimmt leben



Ob bei der Steuererklärung, den regelmässigen Zahlungen oder bei organisatorischen und technischen Fragen.

Wir unterstützen Sie individuell und bei Ihnen zu Hause.

www.tandemsocial.ch / 031 508 11 08  
Erich Tschannen, Zähringerstr. 60, 3012 Bern



Zimmerei | Schreinerei  
3045 Meikirch | www.holzbauhuegli.ch

*Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr!*

Auf diesem Weg möchten wir Ihnen herzlich für die zahlreichen Aufträge danken, welche wir im vergangenen Jahr für Sie ausführen durften.

Nach der Winterpause stehen wir Ihnen ab dem 8. Januar 2024 gerne wieder zur Verfügung.

Auf weiterhin gute Zusammenarbeit im 2024 freut sich das Team der Holzbau Hügli AG.

# haas

Haas Gartenbau AG  
Weissenbühlweg 45  
3007 Bern  
Telefon 031 371 61 61

Haas Gartenbau AG  
Seftaustasse 39  
3047 Bremgarten  
Telefon 031 301 72 72

Alles im grünen Bereich.

info@haas-gartenbau.ch  
www.haas-gartenbau.ch

## Daten und Insertionstarife «DrWecker» 2024

| Ausgabe:   | Erscheinungsdaten: | Redaktions-schluss: | Anzahl Felder | Grösse (Breite x Höhe) | Preis pro Ausgabe |
|------------|--------------------|---------------------|---------------|------------------------|-------------------|
| 1/2024     | Di 30. Jan. 2024   | 16.01.2024          | 1             | 70 x 43 mm             | Fr. 65.–          |
| 2/2024     | Do 29. Feb. 2024   | 16.02.2024          | 2 hoch        | 70 x 88 mm             | Fr. 130.–         |
| 3/2024     | Do 28. März 2024   | 15.03.2024          | 2 quer        | 145 x 43 mm            | Fr. 130.–         |
| 4/2024     | Di 30. April 2024  | 15.04.2024          | 3 hoch        | 70 x 133 mm            | Fr. 195.–         |
| 5/2024     | Do 30. Mai 2024    | 16.05.2024          | 3 quer        | 220 x 43 mm            | Fr. 195.–         |
| 6+7/2024   | Do 04. Juli 2024   | 21.06.2024          | 4             | 145 x 88 mm            | Fr. 260.–         |
| 8/2024     | Do 29. Aug. 2024   | 16.08.2024          | 6 hoch        | 145 x 133 mm           | Fr. 390.–         |
| 9/2024     | Do 26. Sept. 2024  | 13.09.2024          | 6 quer        | 220 x 88 mm            | Fr. 390.–         |
| 10+11/2024 | Do 07. Nov. 2024   | 25.10.2024          |               |                        |                   |
| 12/2024    | Mo 23. Dez. 2024   | 09.12.2024          |               |                        |                   |

### Auskunft und Inseratannahme:

Druckerei Weiss GmbH  
Kalchackerstrasse 7, 3047 Bremgarten  
Tel. 031 301 22 79, E-Mail: weissdruck@bluewin.ch

Auflage: 4'300 Ex.  
Druck: 1-farbig, schwarz

Verteilung: amtlich an alle Haushaltungen der Gemeinde Bremgarten b. Bern und Kirchlindach sowie dem Felsenau-Quartier der Stadt Bern.

**33** Gültig ab 10. Dezember 2023 An Sonn- und allgemeinen Feiertagen Betrieb eingestellt. Informationen: 031 925 55 55, www.rbs.ch

### Seftau → Worblaufen

| Mo – FR    | SA         |
|------------|------------|
| 5 56*      | 5 56*      |
| 6 26* 57   | 6 26* 56*  |
| 7 27 57    | 7 26* 56*  |
| 8 27 56*   | 8 26 56    |
| 9 26* 56*  | 9 26 56    |
| 10 26* 57  | 10 26 56   |
| 11 27 57   | 11 26 56   |
| 12 27 57   | 12 26 56   |
| 13 27 56*  | 13 26 56   |
| 14 26* 56* | 14 26 56   |
| 15 26* 57  | 15 26 56   |
| 16 27 57   | 16 26* 56  |
| 17 27 57   | 17 26* 56* |
| 18 26* 56* | 18 26* 56* |
| 19 26* 56* | 19 26* 56* |
| 20 26* 56* | 20 26* 56* |
| 21 26* 56* | 21 26* 56* |

### Worblaufen → Talgut-Zentrum

| Mo – FR  | SA       |
|----------|----------|
| 5        | 5        |
| 6        | 6        |
| 7 13 43  | 7        |
| 8 13 43  | 8 43     |
| 9        | 9 13 43  |
| 10       | 10 13 43 |
| 11 13 43 | 11 13 43 |
| 12 13 43 | 12 13 43 |
| 13 13 43 | 13 13 43 |
| 14       | 14 13 43 |
| 15       | 15 13 43 |
| 16 13 43 | 16 13 43 |
| 17       | 17       |
| 18 13    | 18       |
| 19       | 19       |
| 20       | 20       |
| 21       | 21       |

Ungefähre Reisezeit in Minuten  
Hauptweg  
● Ländli  
● Seftau  
1 ● Chutze  
3 ● Kalchacker  
4 ● Bremgarten Schloss  
5 ● Friedhagweg  
5 ● Oeschenweg  
7 ● Aeschebrunnmatt  
7 ● Känelgasse  
8 ● Grubenweg  
9 ● Reichenbach  
10 ● Aarmattweg  
11 ● Aarestrasse  
14 ● Worblaufen  
19 ● Fischrainweg  
20 ● Altikofen Süd  
20 ● Altikofen West  
21 ● Altikofen Nord  
22 ● Fischrainweg  
23 ● Babimoosweg  
25 ● Aespliz  
26 ● Talweg  
27 ● Talgut-Zentrum

### Talgut-Zentrum → Worblaufen

| Mo – FR  | SA       |
|----------|----------|
| 5        | 5        |
| 6        | 6        |
| 7 33     | 7        |
| 8 03 33  | 8        |
| 9 03     | 9 03 33  |
| 10       | 10 03 33 |
| 11 03 33 | 11 03 33 |
| 12 03 33 | 12 03 33 |
| 13 03 33 | 13 03 33 |
| 14 03    | 14 03 33 |
| 15       | 15 03 33 |
| 16 33    | 16 03 33 |
| 17 03 33 | 17 03    |
| 18 03    | 18       |
| 19       | 19       |
| 20       | 20       |
| 21       | 21       |

### Worblaufen → Seftau

| Mo – FR  | SA       |
|----------|----------|
| 5 44     | 5 44     |
| 6 14 44  | 6 14 44  |
| 7 14 44  | 7 14 44  |
| 8 14 44  | 8 14 44  |
| 9 14 44  | 9 14 44  |
| 10 14 44 | 10 14 44 |
| 11 14 44 | 11 14 44 |
| 12 14 44 | 12 14 44 |
| 13 14 44 | 13 14 44 |
| 14 14 44 | 14 14 44 |
| 15 14 44 | 15 14 44 |
| 16 14 44 | 16 14 44 |
| 17 14 44 | 17 14 44 |
| 18 14 44 | 18 14 44 |
| 19 14 44 | 19 14 44 |
| 20 14 44 | 20 14 44 |
| 21 14 44 | 21 14 44 |

Ungefähre Reisezeit in Minuten  
Hauptweg  
● Talgut-Zentrum  
1 ● Talweg  
2 ● Aespliz  
3 ● Babimoosweg  
5 ● Fischrainweg  
6 ● Altikofen Süd  
6 ● Altikofen West  
7 ● Altikofen Nord  
8 ● Fischrainweg  
11 ● Worblaufen  
12 ● Aarestrasse  
13 ● Aarmattweg  
14 ● Reichenbach  
15 ● Grubenweg  
16 ● Känelgasse  
17 ● Aeschebrunnmatt  
18 ● Oeschenweg  
18 ● Friedhagweg  
20 ● Bremgarten Schloss  
21 ● Kalchacker  
21 ● Chutze  
22 ● Ländli  
23 ● Seftau



Serie «Mein neues Zuhause in Bremgarten»

# Wohnen wie in einer russischen Datscha



Auf der Suche nach einem neuen Wohnort, der in der Nähe des Arbeitgebers Inmon



Ekatarina schätzt das Leben im Grünen gelegenen Bremgarten, das sich fast wie das Leben in einer russischen Datscha, einem Landhaus, anfühle. mon

**Die Ärztin Ekaterina Königsfeld ist in Moskau aufgewachsen und lebt seit 12 Jahren in Bremgarten. Als Berufsfrau und Mutter lernte sie ihre neue Heimat von verschiedenen Seiten kennen.**

«In der Schweiz kann man sein Auto offen lassen, ohne dass es gestohlen wird.» Ekaterina Königsfeld, oder Katja, wie ihre Freundinnen und Freunde sie nennen, schätzt es sehr, dass die Menschen in der Schweiz ehrlich sind und das Eigentum anderer respektieren. Wertsachen, die in der Bahn liegen bleiben, würden im Fundbüro abgegeben. Ihr Bruder wiederum, von Beruf Bauingenieur, habe begeistert festgestellt, dass in der Schweiz alles präzise geplant, ausgeführt und beschildert werde. «Vielleicht dauert es dann etwas länger, bis es fertig ist, dafür hält es hundert Jahre.» Besonders bewundernswert erscheint ihr die Menge und Qualität der Strassen, Tunnel, Autobahnen und Bahnlinien: «Eine derart entwickelte Verkehrsinfrastruktur verbindet das Land miteinander.»

Auch im Kleinen würden die Schweizerinnen und Schweizer Wert auf Qualität und Präzision legen: Wenn etwa ein Spengler oder ein Elektriker Reparaturarbeiten in der Wohnung ausführe, tue er dies gewissenhaft und mit Stolz und hinterlasse seinen Arbeitsplatz sauber.

## Der falsche Abfallsack

Diese Korrektheit hat jedoch auch ihre Kehrseite: Bei Kaffee und Strudel erzählt die Mutter einer 14-jährigen Tochter, wie sie das Abfall-Regime in der Schweiz kennenlernte: «Mein Mann Christian arbeitete in Basel in der Pharmaindustrie, und wir wohnten in Riehen, im Kanton Basel-Stadt. Ich habe in der Stadt blaue Abfallsäcke gekauft und den ersten gefüllten Sack ordnungsgemäss auf das Trottoir gestellt. Dachte ich. Doch am nächsten Tag lag dieser vor unserer Tür – es war die falsche Sorte Sack!» Wer braucht denn eine Überwachungskamera, wenn er so aufmerksame Nachbarn hat...

## Mit dem Bus die Natur entdecken

Trotz dieser Episode hat sich das junge Paar – ihr Mann stammt aus Deutschland – in der Schweiz rasch zuhause gefühlt. Die beiden hatten sich bei einem Kongress in Wien kennengelernt und zuerst in Karlsruhe gewohnt. Ekaterina fand eine Stelle als Assistenzärztin in Zürich und lernte das gut ausgebaute und zuverlässige öffentliche Verkehrsnetz

schätzen: «Man kann jedes Dorf, in dem sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen, mit dem Bus erreichen und weiss im Voraus genau, wann dieser fährt.» So liess sich die Natur problemlos entdecken – und mit ihr der inoffizielle Schweizer Nationalsport, das Wandern. Katja Königsfeld schätzt die sauberen, gepflegten Wege. «Die Natur ist den Schweizerinnen und Schweizern wichtig, sie lässt sie nicht kalt. Die Leute fühlen sich für ihre Umgebung verantwortlich und machen auch gerne im eigenen Land Ferien», beobachtet sie.

## Mitten auf dem Land und fast im Zentrum

Schliesslich kam die Tochter Nathalie zur Welt, und aus dem Paar wurde eine Familie. Katja Königsfeld suchte eine neue Assistenzstelle, um ihre Ausbildung zur Anästhesieärztin fortzusetzen, und wurde am Inselspital fündig. Da sie dort um sieben Uhr morgens anfangen musste, zog die Familie in die Region Bern. Sie habe eine Wohnung in der Nähe eines Kindergartens gesucht, die vom Hauptbahnhof aus gut erreichbar sei, berichtet die Ärztin. Schliesslich habe Christian weiterhin in Basel gearbeitet. Bremgarten sei fast perfekt: Seit der «Bären» geschlossen sei, habe es zwar kein Restaurant mehr, aber sonst gebe es alles, was man brauche. Trotzdem sei man mitten im Grünen. «Wenn man von der Stadt herkommt und aus dem Bus steigt, spürt man schon, dass die Luft anders ist. Es hat Bauernhöfe, und man kann sogar im Hofladen einkaufen. So hat man eine natürliche Beziehung zur Erde, zu den eigenen Wurzeln.» Es sei fast ein bisschen so, als würde man in

einer russischen Datscha, einem Wochenendhaus auf dem Land, leben. Gleichzeitig sei man in einer Stunde in den Bergen.

## Einkaufen auf dem Feld

Gerade auf dem Land zeige sich, wie sehr die Leute einander vertrauten: «Man kann auf einem Feld Blumen schneiden oder im Selbstbedienungsladen Gemüse und Eier kaufen und das Geld in eine unbefestigte Kasse legen. Dieses Vertrauen in die Menschen ist mir besonders wertvoll. Ich wünsche mir wirklich, dass es trotz globaler Umbrüche und Migrationsströme auch in Zukunft erhalten bleibt.»

## Hürden für berufstätige Mütter

Katja Königsfeld hat viel Lob für die Schweiz übrig und fühlt sich hier sehr wohl. Doch als Mutter eines kleinen Kindes machte sie auch weniger schöne Erfahrungen. Im Vergleich zu anderen Ländern ist der Mutterschaftsurlaub hierzulande sehr kurz, und wenn eine Frau vor der Geburt kürzer treten möchte, muss sie sich krank schreiben lassen. Einen Schwangerschafts-Urlaub gibt es nicht. Ausserdem sei die Kita vergleichsweise teuer und trotzdem nicht unbedingt besser als in anderen Ländern. Die Betreuerinnen hätten oft wenig Zeit gehabt, auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen und zu schauen, dass alle ordentlich angezogen seien. So hätten zum Beispiel alle zur selben Zeit Mittagsschlaf machen müssen, und es habe niemand bemerkt, dass ihre Tochter die Pantoffeln verkehrt herum angezogen habe. «In der Schweiz wird viel übers Gendern diskutiert, und man erwartet, dass Mütter berufstätig sind. Gleichzeitig ist man, was die Kinderbetreuung betrifft, sehr konservativ. Wer keine Verwandten in der Nähe hat, muss viel bezahlen oder sich irgendwie organisieren.» Dafür würden sich die Eltern gegenseitig aushelfen und etwa eine Chat-Gruppe gründen, um die Kinder abwechslungsweise ins Tennis-Training zu begleiten.

## Fast zuviel Ruhe

Ob ihr noch ein Unterschied zu Russland einfällt? Die Menschen würden in der Schweiz sehr viel arbeiten und seien sehr zuverlässig, dafür könnten sie sich weniger gut entspannen und feiern. «Viele Leute haben ein Einfamilienhaus und einen schönen Garten, doch ich sehe sie fast nie eine Party feiern. Nie kommt eine grosse Gruppe zu Besuch. Es ist gut, Rücksicht auf die Nachbarn zu nehmen, aber man kann es mit der Ruhe auch übertreiben!» Ausserdem fehle vielen die Zeit, um die Eltern und Grosseltern zu besuchen.

## Wertschätzung für Kinder aus fremden Kulturen

Zum Schluss hat Ekaterina Königsfeld noch einen Wunsch: Sie wünscht sich, dass sich Kinder aus anderen Kulturen hier willkommen fühlen. «Alle Kinder, die hier aufwachsen, sollen dieselbe Wertschätzung erleben und dieselben Chancen erhalten. Kinder brauchen das Gefühl, zu diesem Land dazuzugehören. Zudem macht es eine Kultur stärker und reicher, wenn sie sich mit anderen vermischt und Positives übernimmt.»



In der Schweiz lässt sich die Natur problemlos entdecken. Ekatarina Königsfeld geniesst die Spaziergänge an der Aare. mon



ELEKTRO-, TELEFON- UND EDV-INSTALLATIONEN

ROLF GERBER AG BERN  
BERCHTOLDSTRASSE 37 | POSTFACH | 3001 BERN  
TELEFON 031 307 76 76  
INFO@ROLFGERBER.CH | ROLFGERBER.CH

IHR BERNER ELEKTRIKER



# AUS DEN KIRCHEN

## Pfarrrei Heiligkreuz Bremgarten

Für nähere Angaben zu unserer Gemeinde und über die Anlässe empfehlen wir Ihnen unsere Internetadresse: [www.kathbern.ch/heiligkreuz](http://www.kathbern.ch/heiligkreuz)

### Gottesdienste

in der Kirche St. Johannes, Bremgarten  
wenn nicht anders angegeben

Do, 21. Dezember, 09.00 Uhr

**Kommunionfeier** mit anschliessendem Pfarreikaffee

So, 24. Dezember, 16.30 Uhr

**Familienweihnacht** mit dem Musical: «Die Könige und das sture Kamel» gespielt von 14 Kindern, Gottesdienst mit Johannes Maier und Joëlle Marti, am Klavier Mathias Boschung, Violine spielt Jeanne Roux

Mo, 25. Dezember, 11.00 Uhr

**Eucharistiefeier am Weihnachtstag** mit Pater Ruedi Hüppi und Johannes Maier; musikalisch umrahmt vom Johannes- und Antoniuschor

Do, 28. Dezember, 9.00 Uhr

**Eucharistiefeier** mit anschliessendem Pfarreikaffee

So, 31. Dezember, 11.00 Uhr

**Kommunionfeier** mit Udo Schaufelberger

Do, 4. Januar, 9.00 Uhr

**Eucharistiefeier** mit anschliessendem Pfarreikaffee

So, 7. Januar, 11.00 Uhr

**Eucharistiefeier** mit Pater Ruedi Hüppi und Johannes Maier

Do, 11. Januar, 9.00 Uhr

**Eucharistiefeier** mit anschliessendem Pfarreikaffee

So, 14. Januar, 11.00 Uhr

**Kommunionfeier** mit Gallus Weidele

Do, 18. Januar, 9.00 Uhr

**Kommunionfeier** mit anschliessendem Pfarreikaffee

Sa, 20. Januar, 17.00 Uhr

**Kommunionfeier** mit Annelise Camenzind

Do, 25. Januar, 09.00 Uhr

**Eucharistiefeier** mit anschliessendem Pfarreikaffee

So, 28. Januar, 11.00 Uhr

**Eucharistiefeier** mit Pater Ruedi Hüppi

### Krippenlandschaft in St. Johannes

Bis am 10. Januar haben Sie die Gelegenheit, sich an unserer Krippenlandschaft zu erfreuen. An dieser Stelle geht unser herzlicher Dank an Käthi Christen, die mit ihren Umsetzungsideen die treibende Kraft hinter diesem Projekt ist.

### Familiengottesdienst Heiligabend

14 Kinder singen und spielen in der Feier am 24. Dezember um 16.30 in der Kirche St. Johannes mit viel Freude und Engagement das Weihnachtsmusical: «Die Könige und das sture Kamel», um Sie in Weihnachtsstimmung zu versetzen. Autorin des Musicals ist Doris Hagi. Regie hat Joëlle Marti. Die Feier wird musikalisch von Mathias Boschung, Piano, und Jeanne Roux, Violine mitgestaltet.

### Kirchenmusik am Weihnachtstag,

25. Dezember 11.00

Chor und Orchester führen am Weihnachtstag die Böhmisches Hirtenmesse von Jakub Jan Ryba auf. Ryba schrieb die Messe 1796. Die frische und lebensfrohe Musik kommt dem Hörer ebenso freudig entgegen wie der anmutige Text. Da treten in heimischer Umgebung böhmische Hirten auf, die gemeinsam mit ihrem Meister die Herde hüten. Das Hirtenspiel wird auf die Struktur der Messe übertragen. In den einzelnen Abschnitten des Werkes spiegelt sich in kerniger Sprache das Heilsgeschehen der Geburt des Erlösers in dieser Welt. Beide Pole weihnachtlicher Stimmung – jubelnde Freude und nach innen gekehrte Besinnlichkeit – finden in der Musik mit unterschiedlichen Stilmitteln ihren Ausdruck. Eine farbige Instrumentation unterstreicht das Geschehen.

Die erste böhmische Weihnachtsmesse überhaupt hatte schon damals, als sie entstanden war, lebhaftes Echo. Ihre Popularität ist seitdem ständig gewachsen. Die Lauterkeit des Gefühlsausdrucks und die so natürliche Verknüpfung von heimischer Folklore mit künstlerischer Tradition sicherten dieser lebenswerten Komposition Unsterblichkeit.

Ausführende: Vili Gospodiva, Sopran; Diana Mian, Alt; Pawel Grzyb, Tenor; Eric Förster, Bass. Ein Orchester ad hoc (Konzertmeister: Piotr Plawner). Der Kirchenchor St. Antonius und der Johanneschor; René Meier, Orgel; Felix Zeller, Leitung

### Weihnachtswunsch

Was ist mein grösster Wunsch zu Weihnachten. Durchatmen und zur Ruhe kommen, nicht von einem Ort zum anderen Hetzen, Ankommen bei mir, bei meiner Frau, ankommen bei meinen Kindern, Ankommen bei der Krippe. Das Kind in der Krippe so hilflos und klein. Es leistet nichts, es ist da, und doch hat dieses kleine Kind den Weltenlauf mit seiner Liebe verändert. Ich wünsche allen ein frohes, lichterfülltes und ruhiges Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr.

Im Namen der Co-Gemeindeleitung Johannes Maier

### Personelles

Mit einem lachenden...

Den Spruch kennen bestimmt die Meisten von Ihnen. Und genauso geht es mir. Ab Februar habe ich die Möglichkeit einer neuen Aufgabe im Pastoralraum Bern nachzugehen. Auf das vielfältige Themengebiet der aufsuchenden Sozialen Arbeit freue ich mich sehr.

Aber, ich gehe eben auch mit einem weinenden Auge. Viele schöne Begegnungen mit Ihnen durfte ich in den gut zwei Jahren im Heiligkreuz in Bremgarten erleben. Gut sind mir die vielen Plauderstündli in Erinnerung, in denen wir Schönes und auch manchmal Trauriges teilen konnten. Gerne habe ich Ausflüge und Führungen in Bern organisiert und bin jeweils mit viel neuem Wissen heimgegangen. Und ja, auch die Männerrunde, die wird mir fehlen!

Vorläufig sage ich noch nicht Adieu, sondern einfach nur Danke!

Herzlich Julia Ceyran

## Ökumenische Anlässe Januar 2024

Wenn möglich findet *jeden Donnerstag um 10.00 Uhr im Alterszentrum Bremgarten eine ökumenische Andacht* statt.

Sa, 13. Januar, 10.00 Uhr, Treffpunkt beim Johanneszentrum (Johanniterstrasse 30)

### Ökumenische Kinderfeier: «Sternsinger»

Gemeinsam mit dem Kinderchor Zollikofen-Bremgarten unter der Leitung von Maja Stalder und Judith Coleman ziehen wir als Sternsingerinnen und Sternsinger durch die Strassen von Bremgarten und sammeln für das Kinderhilfswerk «Kovive».

Di, 16./23./30. Januar, 14.00-15.00 Uhr,

Kalchackermärit (Café Sterchi)

### Plauderstündli

Ob jung oder alt, kommen Sie auf ein Plauderstündli vorbei, ich freue mich auf Sie!

Glückskäferli auf dem Tisch dienen als Erkennungszeichen. Ohne Anmeldung!

Bei Fragen: Julia Ceyran, 079 202 15 59,

[julia.ceyran@kathbern.ch](mailto:julia.ceyran@kathbern.ch)

Mi, 24. Januar, 14.30-17.00 Uhr,

Johanneszentrum Bremgarten

### Männerrunde Ü60

Bei einem gemütlichen Beisammensein wollen wir das kommende Jahr gemeinsam besprechen. Wie geht es weiter mit der Männergruppe? Was wollen wir? Ich freue mich auf euer zahlreiches Erscheinen. Anmeldung nicht erforderlich.

Julia Ceyran



# prissag

PROFESSIONELLE  
PFLEGE ZU HAUSE

## PRIVATE SPITEX IN BREMGARTEN

### 031 300 40 60

Von Krankenkassen anerkannt

## Thomas Müller Bestattungsdienst

Ihr Bestatter in Bremgarten, Zollikofen,  
Bern und Region seit über 16 Jahren

[www.bestattungsdienst-mueller.ch](http://www.bestattungsdienst-mueller.ch)

031 839 00 39



## BEGLEITART

BESTATTUNGEN  
TRAUERBEGLEITUNG  
ABSCHIEDSRITUALE



Susanne Loosli Müller  
076 297 74 55  
[www.begleitart.ch](http://www.begleitart.ch)



# Kirchgemeinde Matthäus Bern und Bremgarten

Detaillierte Angaben über die Aktivitäten unserer Kirchgemeinde finden Sie auf den Gemeindeseiten von «reformiert.» oder im Internet auf [www.matthaeus.refbern.ch](http://www.matthaeus.refbern.ch)

## Gottesdienste

Do, 21. Dezember, 19 Uhr, Kirche Bremgarten

### Jahreskreisfest Wintersonnwende

Pfrn. Manuela Ott und Solist

So, 24. Dezember, 22 Uhr, Matthäuskirche

### Heiligabend

Pfrn. Franziska Wilhelm, Silvia Neugebauer, Gesang und Andrea Fankhauser, Orgel

Mo, 25. Dezember, 9.30 Uhr, Kirche Bremgarten

### Weihnachtsgottesdienst

mit Pfr. Frank Rytz und Pfrn. Andrea Zbinden, Trompete und Andrea Fankhauser, Orgel (Predigt taxi)

Montag, 1. Januar, 17 Uhr, Heiliggeistkirche

### Neujahrs-Gottesdienst

Gemeinsame Feier der Kirchgemeinden Frieden, Paulus, Heiliggeist und Matthäus mit Pfr. Frank Rytz und Pfrn. Andrea Kindler, Pawel Marciniak, Trompete, Marc Fitze, Orgel

Sonntag, 7. Januar, 9.30 Uhr, Matthäuskirche

### Installationsfeier von Pfrn. Franziska Wilhelm

mit Pfr. Daniel Lüscher, Judith Simon, Saxophon, Willi Ester, Schlagzeug und Andrea Fankhauser, Orgel (siehe separaten Text) (Predigt taxi)

Sa, 13. Januar, 10 Uhr, Johanneszentrum

### Ökumenische Kinderfeier

Sternsinger: Wir treffen uns beim Johanneszentrum und gehen gemeinsam mit dem Kinderchor der Musikschule Zollikofen zum Dorfzentrum. Zieh dich warm an.

Das Kinderfeierteam und Pfrn. Monika Britt

So, 21. Januar, 9.30 Uhr, Kirche Bremgarten

### Gottesdienst

Pfrn. Manuela Ott (Predigt taxi)

Sonntag, 28. Januar, 9.30 Uhr, Matthäuskirche

### Gottesdienst

Pfrn. Monika Britt (Predigt taxi)

So, 4. Februar, 9.30 Uhr, Kirche Bremgarten

### Kirchensonntag

«Hoffnung – Kraftquelle in unsicheren Zeiten» mit dem Kirchensonntagsteam (Predigt taxi)

## Predigt taxi

031 300 51 10

Anmeldung jeweils bis 17 Uhr

Sonntagsgottesdienst: bis Freitag

Anabendmeditation: bis Mittwoch



## Veranstaltungen

### KiK (Kinder in der Kirche)

Sa, 6. Januar, 10–15 Uhr, Johanneszentrum

Treffen für Kinder von 8–11 Jahren

Woher komme ich? Wohin gehe ich?

Wir hören Geschichten, singen Lieder, tanzen und tauchen mit Kreativität in die Schätze unserer Tradition und Kultur ein.

Infos zum Angebot: Priska Greub, 079 255 29 49

Anmeldung mit Name, Vorname, Alter und einer Notfallnummer per Mail an:

diana.debruin@refbern.ch

### TreffTisch Engehalsinsel

Mi, 10., 17., 24., 31. Januar, 15–18 Uhr mit Kollekte, Lo Snag Bar, Oberer Aareggweg 45

Offene Runde für Begegnung und Fragen. Gemeinsam mit der Vereinigung Berner Gemeinwesenarbeit (vbg) sind wir vor Ort. Wir freuen uns, euch am TreffTisch zu sehen.

Kontakt: Eva Vogel, Sozialarbeiterin, 076 409 70 94



DIE STERNSINGER KOMMEN...

### Sternsinger

Sa, 13. Januar, 10 Uhr

Wir treffen uns in diesem Jahr beim Johanneszentrum in Bremgarten. Gemeinsam mit dem Kinderchor der Musikschule Zollikofen-Bremgarten unter der Leitung von Maja Stalder und Judith Coleman ziehen wir zur Migros und von dort durch die Strassen von Bremgarten.

Das Sternsingen ist eine Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder. Wir unterstützen in diesem Jahr ein Projekt in Amazonien mit dem Ziel, die Rechte der Bewohner und Bewohnerinnen des Gebiets zu stärken und die Natur zu schützen.

Wenn du Lust hast, zieh dich als König\*in an und setze, wenn vorhanden, eine Krone auf.

Auskunft: Pfrn. Monika Britt, 076 349 04 36, und das Kinderfeier-Team

### Erzählcafé – «von dunkel zu hell»

Di, 16. Januar, 19–21 Uhr, Reichenbachstrasse 2

Ein Erzählcafé ist ein Ort, an dem sich Menschen jeden Alters begegnen. Ein Erzählcafé beinhaltet klare Regeln in seinem Ablauf. Dabei geht es um Respekt, um Achtsamkeit und um Sorgfalt beim Zuhören und Erzählen. In einer kleinen Runde erzählen wir uns Erfahrungen, Erlebnisse und Gedanken zum Thema Winter «von dunkel zu hell». Das Gespräch wird von Dorothea Walther moderiert. Im Anschluss an die Gesprächsrunde folgt ein informeller Austausch bei einem kleinen Apéro. Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung erforderlich. Anmeldung bis 12. Januar an Anja Rufener, 031 309 00 18, anja.rufener@refbern.ch

### Taizé-Singen

Mi, 24. Januar, 20–21 Uhr, Kirche Bremgarten

Gerne laden wir ein, zu unseren ökumenischen Singabenden. Das Angebot ist kostenlos.

Keine Anmeldung erforderlich.

Fragen und Kontakt: Christine Schweizer, 077 479 57 72, christine.schweizer@base4kids.ch

## Sing mit

Do, 25. Januar, 19–20.30 Uhr, Matthäuskirche

Offenes Singen mit verschiedenen Instrumenten in der Nach-Fest-Zeit. Einfach mitsingen aus Freude an der Musik.

Wir freuen uns auf dich und auf Sie! Béatrice Staubli und Andrea Fankhauser

## Café Frytig – free day

Fr, 26. Januar von 14.30–17 Uhr, Johanniterstr. 30, 3047 Bremgarten (beim Johanneszentrum)

Hereinspaziert. Ein Ort, um kurz oder länger gemütlich zu verweilen, sich auszutauschen, zu spielen und vielleicht auch neue Kontakte zu knüpfen. Alle sind willkommen. Menschen jeden Alters, unabhängig von Konfession. Getränke und etwas zum Knabbern stehen zur Verfügung. Auf neue Begegnungen sind wir gespannt und freuen wir uns.

Kontakt: Antonia Jud, 031 301 81 17 oder antonia.jud@refbern.ch

## Frauenforum – Neujahrsbrunch

Fr, 26. Januar von 10–12 Uhr

im Bistro der Reichenbachstr. 2, Bern

Wir laden Dich, Frau jeden Alters ein zum Neujahrsbrunch. Das neue Jahr ist noch frisch, ein weiterer Jahreswechsel hat sich vollzogen. Kleinere und grössere Veränderungen und Übergänge durchziehen unser Leben. Vielleicht auch ein Thema im Gespräch unter Frauen, etwas, das Du erzählen möchtest? Das Zusammensein steht im Fokus. Wir tauschen uns aus über das, was grad wichtig ist, ein festgesetztes Thema gibt es nicht. Wir freuen uns auf eine lebhaftere Frauenrunde (ohne Anmeldung).

Eva Vogel, 076 409 70 94, eva.vogel@refbern.ch, Antonia Jud, 031 301 81 17, antonia.jud@refbern.ch

## Kunst in der Kirche

### Engel tanzen

Noch bis 7. Januar mit Finissage, Matthäuskirche

Die Ausstellung präsentiert die erstaunliche Transformation von flauschiger Wolle zu himmlischen Wesen. Jeder Engel, der hier gezeigt wird, ist das Ergebnis unzähliger Stunden präziser Arbeit und Hingabe von Karin Kelm.

Finissage: Sonntag, 7. Januar, 9.30 Uhr

Täglich geöffnet von 8 bis 18 Uhr.

Idee, Kuratorin: Dorothea Walther



### «In der Kirche darf auch gelacht werden!»

14. Januar bis 10. März, Matthäuskirche

Für die Malerin, Joy Fuchs, muss ein Bild spontan und im Gefühlsrausch entstehen. Hinter dem eigensinnigen und frechen Ausdruck der Gesichter ihrer Motive steckt keine Absicht. Ausdrucksstark, in kräftigen Farben und leicht überspitzt stellt sie teils ganz gewöhnliche Situationen aus dem Leben dar. Ihre Bilder seien fröhlich und leicht, schliesslich gebe es genug Traurigkeit und Düsternis im Leben.

Ausstellungseröffnung: So, 14. Januar, mit dem Gottesdienst, 9.30 Uhr

Finissage: So, 10. März, ab 16 Uhr mit Apéro

Täglich geöffnet von 8 bis 18 Uhr.

Idee, Kuratorin: Dorothea Walther



## Treffpunkt Mittagstisch

Di, 6. Februar, 11.45 Uhr, in der Schalterhalle

Kosten: Fr. 15.– pro Person

An- oder Abmeldung jeweils am Mittwoch vorher an anja.rufener@refbern.ch, 076 466 03 69

## Meditation am Morgen

Jeden Mi, 6.45–7.45 Uhr, Kirche Bremgarten

Still bewegt in den Tag

In der Tradition der Zen-Meditation tauchen wir in die Stille ein und vertiefen durch achtsames Gehen das innere Gewahrsein.

«Leih der Stille dein Ohr, damit du das Singen der Ewigkeit vernimmst.» Helga Schäferling

Kontakt und Informationen: Pfrn. Franziska Wilhelm, 076 374 72 16, franziska.wilhelm@refbern.ch

## Hinweis

Informationen zu Gottesdiensten wie auch Veranstaltungen können sich durch äussere Umstände ändern.

Erkundigen Sie sich bitte jeweils noch auf unserer Homepage.

## Einladung zur Amtseinsetzung von Pfarrerin Franziska Wilhelm

Sonntag, 7. Januar 2024, 9.30 Uhr in der Matthäuskirche, Bern anschliessend Apéro

Gestaltung des Gottesdienstes und der Amtseinsetzung:

Pfarrer Daniel Lüscher, Wohlen b. Bern

Musikalische Gestaltung:

Judith Simon, Saxophon; Andrea Fankhauser, Orgel; Willi Ester, Schlagzeug

Die Kirchgemeinde Matthäus Bern Bremgarten lädt alle herzlich zur Amtseinsetzung von Pfarrerin Franziska Wilhelm in der Matthäuskirche mit anschliessendem Apéro ein.

Für den Kirchgemeinderat  
Karl Schwaar, Präsident

Im Urlaub ist es Ihnen doch auch nicht egal, wohin die Reise geht. Bestattungsvorsorge.



Sacha Hänni

Michael Oswald

Gyan Härr



das andere Bestattungsunternehmen

031 332 44 44 Bern-Mittelland

032 325 44 44 Biel-Seeland

033 223 44 44 Thun-Oberland

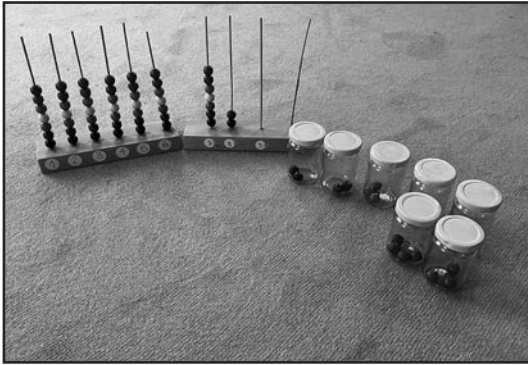
[www.aurora-bestattungen.ch](http://www.aurora-bestattungen.ch)



# SCHULEN

## Rituale im Kindergarten

Rituale haben im Kindergarten einen wichtigen Stellenwert. Sie dienen dazu, dass sich die Kinder in Raum und Zeit immer besser zurechtfinden können. Fragen wie «wi mängisch mues i no schlafe, bis i Geburtstag ha?» machen deutlich, dass sie Interesse und Verständnis für Zeit entwickeln und diese auch messen und einordnen wollen. Mit verschiedenen Materialien können wir «Zeit» sichtbar machen und mit den Kindern thematisieren.



Die damit verbundenen Rituale helfen, dass sich die Kinder im Tages- Wochen- und Jahresablauf immer besser orientieren können.

Da wir im Kindergarten ohne Pausenglocke arbeiten, ist ein klar strukturierter, mit Ritualen geprägter Tagesablauf wichtig. Rituale geben den Kindern Sicherheit und Halt. Hier gilt es zwischen Gewohnheiten, die jeden Tag gleich durchgeführt werden, und Ritualen zu unterscheiden.

Rituale folgen einem klaren, vorgegebenen Handlungsablauf und werden zu bestimmten Zeiten in gleicher Form wiederholt. Sie haben einen starken Symbolcharakter und helfen mit, das Gruppengefühl zu stärken.

### Das Znüneritual

Zuerst sind unsere drei fleissigen Bienen gefragt: Sie stellen den Kehrriecht und das Kompostkübeli bereit und holen das Znüniwägeli. Jede Woche übernehmen drei neue Kinder dieses Ämtli.

Im Chor ertönt es danach:

«Brumm, brumm, brumm, was chönnt das si?

Chunnt ächt da e Bär verbi»

Nein – bestimmt nicht, das ist unser Bauch der da so knurrt und Hunger hat. Und wenn unser gemeinsamer Znüniwers oder ein Znünilied vorbei sind, dann geht es los.

Was hat wohl Mama oder Papa heute ins Znüni-böxli gepackt? Mmmmmh, das mag ich! Aus den Früchten und dem Gemüse kann man sogar etwas schnitzen.

Bei der Kontrolle, ob «Gezuckertes» ins Böxli gepackt wurde, sind die Kinder untereinander streng: «Du hast etwas Süsses, du musst dann die Zähne putzen.»



Allerlei Erlebnisse werden erzählt, einige Kinder verabreden sich für den Nachmittag, manchmal fällt sogar ein Zahn aus. Kinderwitze werden zum Besten gegeben. Gemütlich ist es, wenn alle dasitzen im Kreis und Znüni essen. Wird es einem Kind zu laut, dann hält es sich die Ohren zu. Dann ist es Zeit für unser «Schlafbüsi». Wenn dieses in der Mitte des Kreises schläft, dann darf nur noch die eine Hälfte der Klasse sprechen, und zwar im Flüsterton. Nach drei Minuten wird natürlich gewechselt und die andere Hälfte hört zu und geniesst das Essen.

Wenn einige Kinder fertig gegessen haben löst sich die gemütliche Runde auf. Ein Kind nach dem anderen geht nach draussen in die Pause, an die frische Luft. So können die gemütlicheren Esser\*innen ihr Znüni in ihrem Tempo fertig geniessen.

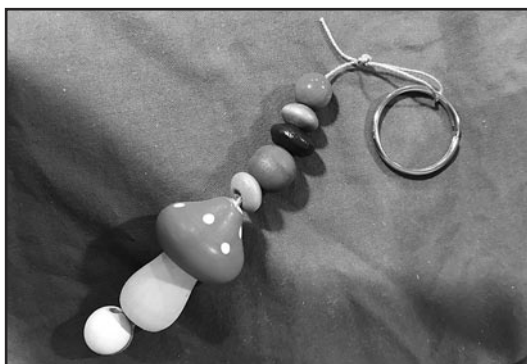
Ganz zuletzt sind wieder die fleissigen Bienen gefragt. Sie wischen den Kreis, versorgen den Abfallkorb und leeren gemeinsam den Kompostkübel.

Fein wars! Danke Mama oder Papa.

### Das Geburtstagsritual

Kinder freuen sich oft schon Wochen vorher auf ihren Geburtstag. Darum soll dieser spezielle Tag für das Kind auch im Kindergarten gefeiert werden. Die Geburtstagsrituale sind jeweils einem Thema gewidmet und jedes Jahr verschieden.

Bei uns im Kindergarten helfen alle Kinder bei der Vorbereitung, damit das Geburtstagskind den besonderen Kindergartenmorgen geniessen kann. Die Eltern sind zum Ritual eingeladen. Während das Geburtstagskind mit einem Elternteil draussen im Gang wartet, bereiten wir drinnen alles für den Geburtstag vor. Dann werden sie zurück in den Kreis gerufen. Nachdem das Kind sagt, wie alt es wird, werden entsprechend viele Kerzen angezündet. Das Geburtstagskind sucht auf dem von den Kindern dekorierten Geburtstisch seine Glückspilzperle und fädelt diese auf einen Faden auf. Anschliessend dürfen vier bestimmte Kinder und das Elternteil sich eine weitere farbige Perle auf dem Tisch nehmen und dem Kind ein Kompliment machen. Die so ent-



standene Kette wird mit einer Wunderkerze in einen Glücks- und Stärkungsanhänger verwandelt, welcher zum Beispiel am Rucksack oder Täschli befestigt werden kann. Natürlich singen wir dem Kind noch ein passendes Glückslied und es darf anschliessend die Kerzen ausblasen. Am Schluss sind in drei Schachteln auf dem Tisch noch verschiedene Spiele aufbewahrt, aus welchen das Kind eines aussuchen kann. Dieses Spiel wird gespielt, bis wir anschliessend das feine Geburizüni geniessen.

### Das Adventsritual

Ab dem 1. Dezember erklingt in unserer Garderobe weihnachtliche Musik. Die Kinder sind beim Hereinkommen jeweils gespannt zu sehen, wer ein Tannli in seinem Finken hat und somit unser heutiges Adventskind ist. Durch die Adventszeit führt uns die Geschichte vom Weihnachtsbaum, den niemand wollte. In diesem Bilderbuch steht ein kleiner krummer Tannenbaum zwischen vielen schönen und grossen Bäumen im Wald. Für ihr Weihnachtsfest fallen die Menschen nur diese grossen und schönen Tannenbäume. Muss der kleine krumme Tannenbaum nun alleine im Wald Weihnachten feiern?

Während die Kinder am Morgen als erstes im Stuhlkreis einen Filztannenbaum mit verschiedenen Materialien dekorieren, darf das Adventskind den Weihnachtsbaum mit Kugeln, Lametta und einer Lichterkette schmücken.

Anschliessend befüllt das Adventskind den Sternkalender bis zum entsprechenden Tag mit Murmeln. Die Kinder sehen so, wie lange es noch dauert bis Weihnachten ist. Zu unserem Ritual gehört auch ein Ratespiel, bei dem die Kinder das gewinnen und verlieren üben können. Beim gemeinsamen Singen begleiten die Kinder das Lied mit Dreieck, Rassel und anderen Instrumenten. Zum Abschluss unseres Rituals erhält das Adventskind von einem anderen Kind ein selber gebasteltes Adventsge-schenk.





## Musikschule Zollikofen-Bremgarten

# Tag der offenen Tür am 17. Februar 2024

Im neuen Jahr lädt die Musikschule Zollikofen-Bremgarten herzlich ein zum Tag der offenen Tür am Samstag, 17. Februar 2024, 10 bis 13 Uhr. In den Räumlichkeiten der Sek. Zollikofen (Schulhausstrasse 32, Zollikofen) wartet ein verlockendes Programm auf Sie.

### 10 Uhr Eröffnungs-Konzert «Von Kindern für Kinder»

In der Aula Sek Zollikofen stehen Musikschüler\*innen zusammen mit ihren Lehrpersonen auf der Bühne und bringen ihre Instrumente zum Klingen.

### 11–13 Uhr Erlebnis Instrumenten-Parcours

Direkt im Anschluss ans Konzert dürfen unsere Gäste ganz nahe herankommen und unter Anleitung der Lehrpersonen die Instrumente erkunden und ausprobieren. Dieses Mal bieten wir als Novum zudem einen Besuch in unseren Frühfächern «Musik und Bewegung», «Eltern-Kind-Musik», Kinderchor und Perkussionsgruppe an.

Wir bitten Sie, sich hierfür kurz anzumelden via [info@mszb.ch](mailto:info@mszb.ch) oder 031 822 03 43

Wir sind gespannt, wem es gelingt seinem Instrument erste Töne zu entlocken (ja, liebe Erwachsene, Sie sind selbstverständlich mitgemeint!) – wer kann beispielsweise Alphorn spielen? Wer hat wohl Freude an hellen Geigen- oder Flötenklängen? Und wem geht das Herz auf bei den tiefen, sonoren Tönen? Wer freut sich an Rhythmen und Beats? Was ist eigentlich ein Hackbrett und welche Farbe hat die Tiger-Klarinette? Das alles und noch viel mehr dürfen und sollen Sie herausfinden in unserem Instrumenten-Parcours. Das gesamte Musikschul-Team ist vor Ort und steht Ihnen bei Fragen sehr gerne zur Verfügung.

Weil so viel Musik Hunger macht, betreibt der Vorstand der Musikschule eine Cafeteria mit Leckereien.

Weitere Informationen zur Musikschule und kurze Videos zu all unseren Instrumenten finden Sie auf [www.mszb.ch](http://www.mszb.ch) – oder Sie rufen uns einfach an, wenn Sie eine Beratung möchten: 031 822 03 43

### Schnupperkurs

Wer sein Lieblings-Instrument gefunden hat, kann bei der Musikschule einen Schnupperkurs buchen, um noch genauer herauszufinden und zu spüren, ob es passt (Kinder und Jugendliche: 2x 30 Minuten für CHF 35; Erwachsene 1x 40 Minuten für CHF 55).

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen diesen spannenden Vormittag zu verbringen.

### Weitere Veranstaltungen

- Jeden Mittwoch von 19–20 Uhr, Erwachsenenchor «à la carte» mit Judith Coleman. JUFO-Dachstock, Wahlackerstrasse 58, Zollikofen
- 13. Januar ab 10 Uhr, Sternen-Singen in den Strassen von Bremgarten. Kinderchor der Musikschule Zollikofen-Bremgarten unter der Leitung von Maja Stalder und Judith Coleman
- 20. Januar, 11 Uhr, Matinée. Es spielen Schüler\*innen aus der Talentklasse Musik der Musikschule Zollikofen-Bremgarten. Aula Wahlacker, Zollikofen
- 27. Januar, 17 Uhr, Crescendo-Konzert. Das Streichorchester der Musikschule Zollikofen-Bremgarten spielt beschwingte Musik in der Aula Wahlacker, Zollikofen



- 12. Februar, Vormittag, Instrumenten-Vorstellung: Die Musikschule Zollikofen-Bremgarten bringt für Kinder der Unterstufe Bremgarten eine musikalische Geschichte auf die Bühne.
- 22. März 2024, 19.30 Uhr, Erwachsenenkonzert «... ausser man tut es!». Erwachsene Schüler\*innen der Musikschule Zollikofen-Bremgarten musizieren für uns in der Aula Wahlacker, Zollikofen

## Elternforum

# Freizeit zwischen Study Island und Vapes

### Eltern sprechen am Runden Tisch des Elternforum über Herausforderungen für Jugendliche in Bremgarten.

Mitte November tauschten sich über 20 interessierte Eltern über die Freizeit der älteren Kinder und Jugendlichen in Bremgarten aus. Wer nach der Schule bei den Hausaufgaben oder für ein Projekt Hilfe benötigt, kann in die von der Gemeinde finanzierte Aufgabenbetreuung der Study Island gehen. Die angehende Sekundarlehrerin und Bremgärtlerin Jasmin Herren betreut hier Montag- und Mittwochnachmittag Kinder ab der vierten Klasse.

Doch nicht immer ist es so ruhig – auch in Bremgarten nicht. Nachdem ein Jugendlicher eine Woche zuvor in Bremgarten durch andere schwer verletzt wurde, haben Gemeinde und Polizei sofort einen Austausch initiiert und mehr polizeiliche Präsenz eingeführt. Doch allgemein bleiben die Sorgen der Eltern.

### Eltern wünschen mehr Informationen zu Vapes & Co.

Nach der Schule wollen die älteren Kinder ihre Zeit selbst gestalten. Das Angebot der Kinder- und Jugendarbeit im Container erreicht die Jugendlichen der 8. und 9. Klassen nicht und schon deutlich vorher wächst das Interesse der Kinder am Vapen, Alkohol oder anderen Drogen.



Das Elternforum veranstaltet im Frühjahr einen Themenabend zu Konsum von Vapes und anderen Drogen. In kleinen Diskussionsrunden konnten sich die anwesenden Eltern schon jetzt über ihre Erfahrungen und Bedürfnisse zum Thema austauschen. Dabei wurde deutlich, dass mehr Sachinformationen über die aktuellen Drogen und (Wechsel-)Wirkungen gewünscht werden. Ausserdem möchten die Eltern Hilfe für ein Gespräch mit ihren Kindern.

### Auch Hitze in Klassenzimmern Thema

Damit auch im Sommer im Schulgebäude gelernt werden kann, wurden dieses Jahr Lektionen ins Freie verlegt. «Auf Dauer», berichteten die Schulleitungen der Unter- und Oberstufe, Nicole Zürcher und Fuat Köçer, «sollen mit der Umgestaltung des Pausenplatzes die Hitzestrahlung verringert werden, mehr Bäume gepflanzt und Schatten ermöglicht werden». Bauliche Massnahmen in den Gebäuden sind nicht geplant; die Schulen werden weiter flexibel reagieren.

Jana Grabowsky, Elternforum



**ETTER**  
bärenstark in dach und fassade

Inhaber  
Bernhard Beer  
Dachdeckermeister  
Mobil 079 211 80 90  
Privat 034 402 74 80

Franz Etter Bedachungen  
Felsenastrasse 21 d  
3004 Bern  
Lager 031 302 71 14  
[etterbedachungen@bluewin.ch](mailto:etterbedachungen@bluewin.ch)

- Steildach
- Fassaden
- Dachflächenfenster
- Dachunterhalt
- Marderschutz

wasserwerker



Ihr Ansprechpartner für Sanitärinstallationen

- Service/Reparaturen
- Badezimmer- und Küchenumbauten
- Boilerentkalkungen
- Planung und Koordination von Umbauten

Wir freuen uns auf Ihren Anruf  
Reto und Thomas von Mühlhenn

**Wasserwerker GmbH**  
Stuckishausstrasse 36, 3047 Bremgarten  
Reto \_ 079 555 06 78  
[info@wasserwerker.ch](mailto:info@wasserwerker.ch), [www.wasserwerker.ch](http://www.wasserwerker.ch)

Eingeschränkte Sicht...



...oder totale Freiheit?  
Verlieren Sie die Fassung.  
Ihr Kontaktlinsenspezialist.

**büchi**  
seit 1871

Büchi Optik, Kramgasse 25, 3011 Bern  
031 311 21 81, [www.buechioptik.ch](http://www.buechioptik.ch)



## VEREINE

### Musik Bremgarten-Kirchlindach

## Alle Jahre wieder... Winterkonzert

Alle Jahre wieder lud die Musik Bremgarten-Kirchlindach zum Winterkonzert ins Gemeindezentrum Bremgarten (26.11.2023) und in die Kirche Kirchlindach (3.12.2023). Das Publikum durfte sich über ein abwechslungsreiches Programm freuen. Es gab musikalische Ausflüge ins Tessin («Preludio Ticino») und ins Bündnerland («In Pign Regal»), einen Abstecher ins Disney-Märchenland («Frozen»), einen Besuch bei den weltbekannten Beatles und vieles mehr. Mit dem Radetzky-Marsch – das Publikum klatschte begeistert mit – gab es sogar einen Hauch

Neujahrskonzert. Dem Publikum gefiel der bunte Mix, es dankte mit grossem Applaus.

Nach dem Konzert standen Glühwein und Guetzli bereit. Die Musikantinnen und Musikanten nutzten die Gelegenheit, mit ihren Gästen zu plaudern und sich für den Besuch und den warmen Applaus zu bedanken.

Auch im neuen Jahr sollen Musik und Geselligkeit nicht zu kurz kommen. **In der ersten Jahreshälfte 2024 sind die folgenden Anlässe geplant:**

- 13.01. Spaghettitag, Pfrundhaus Kirchlindach
- 23.01. Probe der offenen Tür, Probelokal Bremgarten
- 31.03. Osterständli, Altersheim Bremgarten
- 26./27.04. Frühjahrskonzert, Turnhalle Herrenschwanden
- 09.05. Auffahrtsgottesdienst Herrenschwandenhöhe
- 15./16.06. Grillstand am Puce Bremgarten

**Die Musik Bremgarten-Kirchlindach dankt dem Publikum für die Unterstützung im ausklingenden Jahr und freut sich auf ein Wiedersehen im 2024!**

Aktuelles von der Musik Bremgarten-Kirchlindach und mehr Fotos gibt's unter: [musik-bremgarten-kirchlindach.ch](http://musik-bremgarten-kirchlindach.ch)

Text: Andrea Wullschleger-Schneider



### Konzert in der ref. Kirche Bremgarten am 28.12.2023, 19 Uhr

## Altjahreskonzert

Wir – das Kammermusikensemble E MUSICAE GAUDIO mit Daniela Laubscher Flöte, Ernst Müller Oboe, Janina Müller Violine, Rudolf Tschanz Viola und Ueli Müller Cello – laden zu unserem traditionellen Konzert in der Altjahreswoche ein. Wir spielen am 28.12.23 um 19 Uhr Musik vorwiegend aus der Klassik. Wir beginnen mit einem Quintett des wenig bekannten Komponisten Friedrich Hartmann Graf (1727-1795). Josef Fiala, ein böhmischer Komponist, wirkte auch als Oboist und Cellist. So spielte er als Solocellist bei der ersten Salzburger Aufführung der Entführung aus dem Serail von Mozart, mit dem er befreundet war. Wir spielen von ihm ein Oboenquartett. Wie schon letztes Jahr nehmen wir eine Komposition des irisch-amerikanischen Komponisten Swan Hennessy (1866-1929) in unser Programm auf, ein Quartett für Flöte und Streichtrio (Variations sur un thème des six notes). Gaetano Donizetti (1797-1848) ist vor allem für seine Opern bekannt. Er soll um die 70 komponiert haben. Dazu hat er aber auch geistliche Werke, Instrumentalkonzerte und Kammermusik geschrieben wie das Flötenquartett in F-Dur. Johann Christian Bach (1735-1782) war der jüngste Sohn von Johann Sebastian Bach. Nach dessen Tod reiste er zur weiteren Ausbildung zu seinem Halbbruder Carl Philipp Emanuel nach Berlin. Er lebte von 1755-1762 in Italien und danach bis 1778 in London. Er gehört zu den vorklassischen Komponisten wie auch C.Ph.E. Bach. Wer die Musik der beiden kennt, staunt über die Verschiedenheit ihrer Musik.

Beginn des Konzertes wie bereits erwähnt um 19 Uhr. Vielen Dank an die Gemeinde Bremgarten, die das Konzert unterstützt. Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Ueli Müller

## Wiehnachtsmärit 2023

**Vor dem Kirchgemeindezentrum lag ein verführerischer Duft nach herrlichem Glühwein und im Gebäudeinneren stieg ein Geruch von geschmolzenem Käse, genauer Raclette in die Nase. So geschehen am Wochenende vom 18./19. November in Bremgarten.**

Der Verein Weihnachtsmärit Bremgarten lud auch dies Jahr zum weitherum beliebten Wiehnachtsmärit ein. Zum zweiten Mal unter der neuen Führung durften 38 Standbetreibende ihre Handwerklichen Arbeiten präsentieren und anbieten. Zu sehen und natürlich kaufen, gab es fast alles, was das Herz begehrt: Eingemachtes, Sirupe, Kerzengestecke, Karten, Genähtes, Gestricktes, Gesägtes, Schmuck, Gedörertes, Gebasteltes und vieles mehr.

Es gab an den beiden Tagen nicht nur für das Auge etwas, oder für den Einkauf allfälliger Wiehnachtsgeschenke. Das leibliche Wohl kam auch nicht zu

kurz. Erstmals wurde selbstgemachter Glühwein angeboten. Nebst süssen Gutsachen wurde im Ausserbereich leckeres Raclette zubereitet.

Für die kleinen Besucher war wieder gesorgt. Damit die Eltern gemütlich die Stände besuchen konnten, hatten die Kinder die Möglichkeit, betreut zu basteln und zu werkeln.

Viel zu schnell verstrich das Wochenende. Denn bei guten Gesprächen, freudigem Beisammensein und der vorhandenen Qual der Wahl, verfloss die Zeit wie im Flug.

Der Vereinsvorstand und alle Mitwirkenden bedanken sich bei den zahlreichen Besuchenden und freuen sich auf den nächsten Wiehnachtsmärit.

Am besten tragen Sie das Datum schon heute in der 2024er-Agenda fett ein: 16./17. November 2024



### Jodlerchörli Kirchlindach

## Neujahrskonzert

**Wie jedes Jahr singt das Jodlerchörli Kirchlindach auch im Januar 2024 in der Kirche Münchenbuchsee berührende Lieder und Jutze. Das traditionelle Neujahrskonzert unter Leitung unserer Dirigentin Sabina Kuhn findet am Sonntag, dem 7. Januar 2024 um 17 Uhr statt.**



Nach den ausgefüllten Tagen von Weihnachten, Altjahreswoche und Neujahr, wo es nicht immer leise zugeht, sind beim Neujahrskonzert auch dieses Jahr ruhigere Töne angesagt. Eine Stunde lang, vielleicht auch etwas länger, können sich die Zuhörerinnen und Zuhörer zurücklehnen und die Welt draussen vergessen. Sie können unseren Liedern und Jutzen lauschen, und wie immer werden die Töne vielen direkt ans Herz gehen. Mit dabei an diesem Konzert ist das Gitarrenensemble der Musikschule Wohlen.

Im Anschluss an das Konzert servieren wir im Kirchgemeindehaus einen Winterimbiss mit Kaffee, Punsch, Zöpfe, Kuchen. Und wie immer werden wir diesen Imbiss mit einigen zusätzlichen Liedern begleiten.

Das Jodlerchörli Kirchlindach und die Musikschule Wohlen freuen sich auf einen gemeinsamen musikalischen Start ins Neue Jahr. Und wir laden alle dazu ein, daran teilzuhaben.

Eine Kollekte am Schluss des Konzertes wird uns helfen, auch in Zukunft solche Konzerte zu organisieren.

**7. Januar 2024, 17 Uhr in der Kirche Münchenbuchsee. Neujahrskonzert des Jodlerchörli Kirchlindach und des Gitarrenensembles der Musikschule Wohlen.**

### Bigler & Cie. AG Holzbau Bern

Strandweg 72  
3004 Bern-Felsenau  
Telefon 031 301 29 36  
Telefax 031 302 29 36

- Zimmerarbeiten
- Schreinerarbeiten
- Umbauten
- Parkettböden
- Zäune
- Isolationen



**Belvedere Bremgarten**

**Klavierrezital  
Denis Linnik**

**Beethoven, Bartok, Debussy,  
Rameau, Liszt, Johnson, Ligeti**

Denis Linnik wurde 1995 in Marina Gorka, Belarus, geboren. Mit sieben Jahren begann er sein Klavierstudium. Im Jahr 2004 wurde er an der Akhremchik College der Künste in Minsk in die Klasse von Tatiana Sergeevskaya aufgenommen. 2017-2022 hat Denis in Basel, Schweiz gelebt, wo er bei Professoren Claudio Martínez Mehner und Zoltan Fejervari (seit 2021) an der Hochschule für Musik studiert.



Im Juni 2022 hat Denis sein Master Solist Studium mit Auszeichnung abgeschlossen.

In den letzten Jahren nahm er an internationalen Festivals wie ArtDIALOG (2022, 2021), Wien Modern (2021), SOLsberg (2021), 100% Classique (2021), Menuhin Gstaad Festival (2019) teil. Er wurde Preisträger mehrerer Wettbewerbe.

Seine Orchesterbiographie umfasst Auftritte u.a. mit dem Roma Tre Orchestra, dem Sinfonieorchester Basel, dem Münchener Kammerorchester, der Staatliche Philharmonie Krim.

<https://denislinnik.com>

**Sonntag, 7. Januar 2024, 17 Uhr**  
**Eintritt: 40.- oder nach persönlicher Möglichkeit**

**Unterhaltungsabend Turnverein  
Kirchlindach vom 26./27. Januar 2024**

**Unterhaltungsabend  
Turnverein Kirchlindach  
– der TVK taucht ab**

Am Unterhaltungsabend 2024 des Turnvereins Kirchlindach (TVK) geht es auf und unter die Wasseroberfläche. Unter dem Motto «Meereswelten» wird getaucht, geschnorchelt und gesurft, eine Kreuzfahrt oder ein Tag am Strand genossen. Das Publikum erwartet wie immer eine abwechslungsreiche Turnshow mit Akrobatik, Humor und Schauspiel.

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die Samstagabendvorstellung in der Regel sehr gut besucht ist. Punktuell mussten in den letzten Jahren aufgrund Platzbeschränkungen einzelne Besucher:innen abgewiesen werden – dies möchten wir am nächsten UHA unbedingt verhindern! Es lohnt sich deshalb, einen Besuch am Freitagabend oder Samstagnachmittag in Betracht zu ziehen.

Wir freuen uns darauf, Sie am Unterhaltungsabend des Turnvereins Kirchlindach willkommen heissen zu dürfen!

*Julia Cramer*

**Mehrzweckhalle Ortschaftswaben**

- Freitag 26. Januar 2024, 20:00 Uhr, Abendessen ab 18:00 Uhr
- Samstag 27. Januar 2024, 13:30 Uhr, Mittagessen ab 12:00 Uhr
- Samstag 27. Januar 2024, 20:00 Uhr, Abendessen ab 18:00 Uhr

**Theatergruppe Bremgarten**

**Wenn das Gemeindezentrum zur Psychiatrie wird...**

Die Theatergruppe Bremgarten ist weiterhin auf gutem Kurs. In den letzten Wochen hat das Ensemble im Probelokal im Gemeindezentrum die einzelnen Szenen von «Ä kuriosi Dame» einstudiert. Mittlerweile gibt es erste Durchläufe des Stücks, als nächstes werden wir fleissig auf der grossen Bühne im Gemeindesaal üben. Noch ohne Kulissen, denn die werden erst in der Altjahrswoche aufgebaut und bemalt. Worauf können sich die Zuschauer freuen? Auf viele Lacher: Die Familie Wild hat über viele Generationen ein stattliches Vermögen und ein grosses Imperium aufgebaut. Die Witwe Daisy Wild, die einen spendablen Umgang mit dem Geld pflegt und immerzu mit einem Teddybären herumläuft, bereitet der jüngsten Generation zahlreiche Sorgen. Daher weisen ihre Kinder, Zoey, Barney und Walther ihre eigene Mutter flugs in die «Villa Noble», einer privaten Klinik für psychische Erkrankungen, ein. Gleichzeitig wollen sie die Vormundschaft beantragen, um so die Kontrolle über das enorme Vermögen zu erhalten. Die Verantwortlichen der Klinik freuen sich auf ihre neue und reiche «Kundin», die jedoch eher unfreiwillig der Therapie zustimmt. Für Aufruhr sorgt sie umso mehr bei den anderen Patientinnen Jacqueline, Josephine, Sarah und Marlyn, die ihre neue Kameradin freudig in Empfang nehmen. Währenddessen unternehmen die drei Kinder alles, um an das Vermögen heranzukommen...




Die turbulente Komödie wurde 1950 vom US-Autor John Patrick verfasst und am Broadway unter dem Namen «The Curious Savage» aufgeführt. Wer wissen will, wie die Geschichte ausgeht, kann dies ab dem 19. Januar 2024 herausfinden. Der Vorverkauf startet am 3. Januar 2024. Tickets sind unter [www.tgbremgarten.ch](http://www.tgbremgarten.ch) und in der Drogerie Studer erhältlich.

Während Daniel Glauser erneut das Bühnenbild entwirft, amtiert als Produktionsleiter neu Manfred Jäggi. Er ist seit rund 10 Jahren bei der TGB als Schauspieler aktiv und hat das Amt vom frischgebackenen Ehrenmitglied Werner Rieke übernommen. Zudem gibt es im Ensemble neue Gesichter zu sehen. Lilian Staub aus Uetligen und Luana Hartmann aus Herrenschandlen spielen in «Ä kuriosi Dame» Mutter und Tochter. Zudem tritt Rahel Eicher aus Bremgarten das erste Mal auf der Bühne des Gemeindezentrums auf. Sie ist seit ihrer Kindheit immer wieder in Berührung mit dem TGB gekommen und wagt sich in dieser Saison erstmals auf die Bretter, die die Welt bedeuten.

So eine Produktion wäre nicht möglich, wenn wir nicht auf die Unterstützung unserer treuen Sponsoren zählen können. Wir danken unserem Hauptsponsor, der Bank EEK, und den Inserenten vielmals. Das ist gerade in dieser speziellen Zeit nicht selbstverständlich.

*Marcel Schmid*



**BROCKENSTUBE und  
BÜCHERVERKAUF**  
Gemeindezentrum, Johanniterstrasse 24

Öffnungszeiten:  
Jeden Dienstag: 16.00-18.00 Uhr  
Jeden 1. Samstag/Monat: 9.00-12.00 Uhr  
Geschlossen in den Schulferien  
**Im neuen Jahr wieder offen ab 9. Januar 2024**

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei Ihnen ganz herzlich für die vielen Spenden an die Brockenstube und den Bücherverkauf des vergangenen Jahres bedanken. Wir hoffen, dass Sie auch im neuen Jahr wieder bei uns vorbeikommen und freuen uns auf viele gute Begegnungen und Gespräche. Für das Jahr 2024 wünschen wir Ihnen alles Gute. Vielen Dank auch an die Helferinnen, die uns bei verschiedenen Anlässen unterstützen.  
*Das Brockenstuben-/Bücher-Team*

Auskunft: Susanne Meerstetter 079 720 04 76

**Schul- und Gemeindebibliothek Bremgarten  
Kornhaus Bibliotheken**

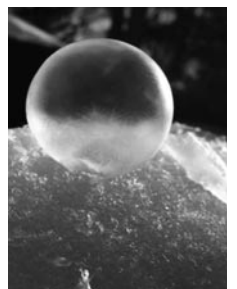
Chutzenstrasse 7 | 3047 Bremgarten | 031 300 31 17  
[bremgarten@kob.ch](mailto:bremgarten@kob.ch)  
[www.kornhausbibliotheken.ch](http://www.kornhausbibliotheken.ch)  
Mo – Mi 15.30 – 17.30 | Do 15.30 – 19 | Sa 10 – 13

**Weihnachtsferien**

**Die Bibliothek bleibt  
vom 22.12.2023-7.1.2024  
geschlossen.**

«Bricht der erste Morgen des neuen Jahres an, so erscheint der Himmel nicht anders als am Tage zuvor, aber doch ist einem seltsam frisch zumute.»

*Yoshida Kenko*

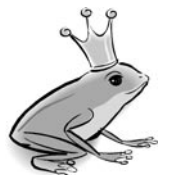


**Geschichtenstunde**

**Freitag 26.01.2024  
14.00 bis 14.45 Uhr**

für Kinder ab 5 Jahren

Märchen mit Inge Richard



**Bürokras ...  
Nein danke!**



**Wächst Ihnen der lästige Bürokras über den Kopf?**

Mein Entlastungsbüro unterstützt Sie gerne bei:

- Zahlungen erledigen
- Steuererklärung ausfüllen
- Unterlagen ablegen
- Briefe schreiben
- Buchhaltung führen
- usw.

**Entlastungsbüro Toni Augsburger**  
Wiesengrundweg 11  
3047 Bremgarten b. Bern

031 305 99 25 / 079 692 94 49  
[toni.augsburger@bluewin.ch](mailto:toni.augsburger@bluewin.ch)  
[www.entlastungsbüro.ch](http://www.entlastungsbüro.ch)

Befreien Sie sich von diesen Arbeiten.

Ihr Anruf oder Ihr E-Mail ist der erste Schritt zu mehr **Lebensqualität!**

Malerei Gipserei



KISTLER AG

**Matthias Kistler**  
3047 Bremgarten  
Lindenstrasse 4

3006 Bern  
Galgenfeldweg 1  
Tel. 031 381 64 85  
[www.kistlerag.ch](http://www.kistlerag.ch)





## 3047 im Winter



14. Januar 2024  
11. Februar 2024  
10. März 2024

Indoorspielplatz für Kinder von 0-6 J. in Begleitung der Eltern  
Sonntag 9.30 - 11.30  
UST Bremgarten: Offene Turnhalle an Winter-Sonntagen

An diesen Sonntagen öffnen wir wieder die Turnhalle ... zwischen 9.30 Uhr und 11.30 Uhr als Indoor-Spielplatz für Kinder von 0-6 Jahren und deren Eltern.

Versicherung ist Sache der Eltern

Kosten: 1. Kind Fr. 5.-, 2. Kind Fr. 3.-  
Mit Kulturlegi kostenlos

Organisation:  
Xaver Fleer, Regina Beeler, Bremgarten

Für weitere Informationen und kurzfristige Änderungen kann die Website konsultiert werden.

[www.chindaktiv.ch](http://www.chindaktiv.ch) / [www.3047bewegt.ch](http://www.3047bewegt.ch)

### Frauenverein Bremgarten

## Gemeinsam Tanzen – gut für Körper, Seele und Geist

Der Frauenverein Bremgarten organisiert im Februar/März 2024 vier Schnupperlektionen Paartanz geleitet durch Brigitte Stäldi, die die ältere Generation Bremgärteler vor allem als Geschäftsführerin des Alterszentrums kennt, eine Funktion, die sie mit viel Herzblut ausfüllt. Doch jeweils am Mittwochabend tauscht sie ihre Schuhe und unterrichtet in der Tanzschule Dancepassion am Dalmaziqual in Bern Standard- und Lateinamerikanische Tänze. Nachdem sie zuerst mit einem Kollegen aus der Sekundarschule und anschliessend mit ihrem Ehemann 15 Jahre auf internationalem Niveau Turniere getanzt hat, absolvierte sie Ende der 90er-Jahre die Profiprüfung zur dipl. Tanzlehrerin Swissdance und vermittelt seither ihr Wissen an Anfänger bis Turnierpaare jeden Alters. Daneben ist sie Präsidentin von Tanz Sport Bern und Vorstandsmitglied des Schweizer Tanzsport Verbandes.

Was ist das faszinierende am gemeinsamen Tanzen? Da ist zum einen der gesundheitliche Aspekt, der in zahlreichen Studien nachgewiesen wurde: Tanzen ist gut für Beweglichkeit, Kondition, Fitness und Reaktionsfähigkeit. Zudem fördert es Konzentration und Gedächtnis. Das Wichtigste ist aber, dass es einfach Spass macht, sich zu zweit und in einer Gruppe zu mitreissender Musik zu bewegen.



### Paartanz mit Brigitte Stäldi

Zeit: Dienstag 18:30–19:45 Uhr  
Kursdaten: 13.02.–05.03.2024 / 4 Lektionen  
Ort: Bremgarten b. Bern  
Kurskosten: CHF 80/ Paar für Mitglieder, CHF 100/ Paar für Nicht-Mitglieder  
Versicherung: ist Sache der Teilnehmenden  
Auskunft: Brigitte Stäldi, 078 637 30 30 (abends), [brigitte@staeldi.ch](mailto:brigitte@staeldi.ch)

Anmeldung: bis 05. Februar  
auf [www.frauenverein3047.ch](http://www.frauenverein3047.ch) oder per mail an [elisabeth.oppliger@frauenverein3047.ch](mailto:elisabeth.oppliger@frauenverein3047.ch)

## Eine Tasse Tee für die Chutzenoase

Auch im Winter hat die Parzelle an der Chutzenstrasse ihren Reiz. Versteckt hinter Garagen und Autowaschanlage schlägt dort das grüne Herz Bremgartens, die letzte grössere bewachsene Fläche in der Dorfmitte. Während der neu eingeweihte Diamant3047 einen Ort des Austauschs für unser Dorf darstellt, so kann der Chutzengarten ein Ort der Erholung werden.

Zur Erinnerung: Das ganze Gelände, 4200 Quadratmeter, wurde von der Erbin von Gärtner Paul Schumacher an eine Pensionskasse verkauft. Seither ist klar, dass die jetzige Gärtnerei weichen und gebaut werden soll. Die Gemeinde hat über das Instrument der Planungspflicht ein Mitsprache- resp. Mitgestaltungsrecht. Gemeindepräsident Andreas Schwab hat in einem Zeitungsartikel vom «wichtigsten Geschäft der nächsten Legislatur» gesprochen. Letztlich heisst dies, dass wir alle uns einsetzen können, damit im Dorfzentrum sinnvoll und ökologisch verträglich gebaut wird. Über 500 Personen haben vor einigen Monaten zum Ausdruck gebracht, dass sie Bäume und Garten, diesen grünen Schatz mit seiner hohen Biodiversität, erhalten möchten. (Es ist sinnvoll und wichtig, mit der Umsetzung des Biodiversitätskonzeptes der Gemeinde dort anzusetzen, wo die Biodiversität schon hoch ist.) In diesem Sinne sucht der Verein Chutzenoase die Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Pensionskasse – und mit Ihnen!

Kommen Sie am **Samstag, 13. Januar, um 15 Uhr** in den **Chutzengarten** zu einem kleinen Rundgang, zum Gedankenaustausch und zu einer Tasse Tee.

Kommen Sie, wenn Sie diese Parzelle einmal aus ungewohnter Perspektive sehen möchten, wenn Sie erleben möchten, welche ausgleichende Atmo-



sphäre dort herrscht, welches Potenzial für künftige Generationen von jung bis alt dort steckt. Kommen Sie, wenn Sie Ideen haben, wie es dort in zehn Jahren aussehen könnte, und einfach, um sich mit Gleichgesinnten zu vernetzen. Wir freuen uns auf Sie!

Verein Chutzenoase (Claudia Challandes, Katrin Lerch, Christine Leutwyler, Christof Schüepf, Pia Schwab, Irène Zahnd)  
[chutzenoase@mail.ch](mailto:chutzenoase@mail.ch)



### Ludothek Bremgarten

Mitglied Verband der Schweizer Ludotheken



**Das Team der Ludo wünscht  
frohe Festtage &  
ein glückliches Neues Jahr  
und dankt für Ihre Treue in 2023!  
Ab dem 9. Januar sind wir mit  
vielen neuen Spielsachen gerne  
wieder für Sie da**

Ludothek Bremgarten, Freudenreichstrasse 5  
(Eingang über den Erlenweg) [www.ludo3047.ch](http://www.ludo3047.ch)  
Di und Do von 15.30 Uhr bis 18 Uhr

### Fahrschule

## Brigitta WOLF

☎ 079 356 60 22

✉ [brigitte@diefahrlehrerin.ch](mailto:brigitte@diefahrlehrerin.ch)

🌐 [www.diefahrlehrerin.ch](http://www.diefahrlehrerin.ch)

## CARXPERT

### GARAGE D. WÜTHRICH GmbH

Bernstrasse 36  
3037 Herrenschwand  
Tel. 031 301 50 71  
[wuethrich-hschw@bluewin.ch](mailto:wuethrich-hschw@bluewin.ch)

**DIAGNOSE, SERVICE- UND REPARATUR-  
ARBEITEN FÜR ALLE MARKEN**

**Roger Vuille Malerei GmbH**  
eidg. dipl. Malermeister

**Beizeiten ruf den Maler  
so sparst du manchen Taler**

031 829 10 60

3045 Meikirch

[www.mavu.ch](http://www.mavu.ch)

### In Ruhe Abschied nehmen.

Räumlichkeiten für private Trauerfeiern und  
Aufbahrung bei uns am Breitenrainplatz

Mehr Informationen unter:  
[www.egli-ag.ch](http://www.egli-ag.ch)

**EGLI BESTATTUNGEN**  
Bern und Region

Privat- & Gemeindebestattungen  
Umfassender Bestattungsdienst

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern  
24h-Telefon 031 333 88 00  
[office@egli-ag.ch](mailto:office@egli-ag.ch)



# Jugend



## SPIK

Wie im vorhergehenden Wecker geschrieben, dreht sich der SpiK um das Thema «Licht im Dunkeln». Anfangs November wurden die Lampen der Teilnehmenden fertiggestellt. Leuchtende Kunstwerke kamen zu Stande, welche nun hoffentlich an den Zimmerwänden der Kinder hängen.

Der letzte SpiK im Jahre 2023 wurde nochmals voll ausgeschöpft. Insgesamt 15 Mädchen\* und Jungen\* nahmen daran teil. Gemeinsam wurde nochmals ge-



bastelt. Aus einem Metallring, farbigen Bändern, Perlen, Pailletten, kleinen Glocken und einem funkelnden Diamanten entstanden glitzernde Lichtfänger. Diese sollen die Wintersonne auffangen und im ausgewählten Raum weiterverbreiten.

Im nächsten Jahr geht es wie gewohnt mit dem SpiK weiter. Das Programm für das erste Quartal erscheint Anfangs Januar auf [www.jawohl.ch](http://www.jawohl.ch) und [www.ef3047.ch](http://www.ef3047.ch). Ich freue mich auf das nächste Jahr mit euch.

Valerie, KuJaB

## Selbstverteidigungskurse

Als Selbstverteidigung wird die Vermeidung und die Abwehr von Angriffen auf die seelische oder körperliche Unversehrtheit eines Menschen bezeichnet. Das Recht von Schutz vor Gewalt, ein Recht welches jedes Kind hat. Unter anderem genau das ist es, was in den beiden ersten Selbstverteidigungskursen trainiert wurde. Doch Starten wir erst mal mit dem Warum: Die Kinder- und Jugendfachstelle · jawohl, somit auch die KuJaB, sind Teil der Kampagne «Unterwegs? Ja sicher!» des Verbandes offene Kinder- und Jugendarbeit des Kantons Bern (voja). Mit dieser Kampagne setzt sich der Verband voja gemeinsam mit den Mitgliedsgemeinden für die psychische und physische Unversehrtheit junger Menschen im öffentlichen Raum ein. Eine der zwölf möglichen Massnahmen ist die Selbstbehauptung

und Selbstverteidigung. Dem haben wir uns angenommen.

An einem Samstag im November und Dezember lernten rund 20 junge Mädchen\* und Frauen\* sich in schwierigen Situationen zu behaupten und verteidigen. Der Kurs wurde von Ruby Wildhaber ([www.rubys-selbstverteidigung.ch](http://www.rubys-selbstverteidigung.ch)) geführt. Sie zeigte den Teilnehmenden Schläge, wie den Tortenschlag oder den Hammerschlag, verschiedene Kicks und Möglichkeiten sich aus einer Umklammerung zu lösen. Neben den körperlichen Techniken wurden aber auch die Gefühle, die Körperhaltung und Verhältnismässigkeit thematisiert.

Es könnte sein, dass im nächsten Jahr noch mehr Kurse stattfinden, also haltet die Augen offen ;-).

Valerie, KuJaB



## KiMi Kerzenziehen

Am Nachmittag des 6. Dezember war das KiMi zu Besuch beim Kerzenziehen im Gemeindezentrum. Die freiwilligen Helferinnen zeigten uns, wie wir dabei vorzugehen hatten und schon tauchten die Kinder ihren Kerzendocht abwechselungsweise in die Wachs-, resp. Wasserbehälter. Bald wuchsen schöne, bunte Kerzen heran. Das Verzieren am Ende gab der Kerze noch ihr finales Aussehen.

Zurück im Container der KuJaB durften die Kerzen noch besonders verpackt und etikettiert werden. Zum Abschluss gab's ein leckeres Zvieri und alle Kinder gingen zufrieden nach Hause.

Dies war auch der letzte KiMi im 2023. Wir wünschen allen eine schöne Adventzeit, wohlige Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr! Den nächsten KiMi gibt's am 31. Januar 2024 und darauf freuen wir uns bereits jetzt!

Tino, KuJaB



**VELO**  
since 1982  
**MOTO**  
**Zbinden**

**Adrian Zürcher**  
Inhaber

Leutschenstrasse 1  
3038 Kirchlindach  
Telefon 031 829 24 57  
Email [info@zbinden-vemo.ch](mailto:info@zbinden-vemo.ch)

[www.zbinden-vemo.ch](http://www.zbinden-vemo.ch)



## GeneraKtionen-KiMi

Unter dem Titel GeneraKtionen teilten auch in diesem Jahr Jung und Alt ein gemeinsames Erlebnis. Am Anfang stand der kreative Teil auf dem Programm. Beim Laternenbasteln liessen sich viele Ideen und Geschichten auf das Laternenpapier bringen. Dazwischen lud ein gemeinsames Zvieri zum Geniessen und Plaudern ein.

Viele wunderschöne Laternen sind so entstanden. Kein Wunder konnten es die Kinder kaum noch erwarten mit ihren Lichtern durch das abendliche Bremgarten zu ziehen. Begleitet von vielen Müttern und Vätern spazierten wir Richtung Alterszentrum, dem Ziel unseres Umzuges. Hier sangen die Kinder den Bewohner:innen ein Ständchen und präsentierten stolz ihre Laternen. Die Bewohner:innen des Alterszentrum hatten ihrerseits eine Überraschung für die Kinder parat gemacht – gluschtige Züpfetübeli! Mit einem Schoggistängeli und Punsch dazu war das süsse Apéro perfekt. Zu den leuchtenden Laternen kamen an diesem Abend viele strahlende Augen dazu.



GeneraKtionen ist eine Zusammenarbeit der KuJaB mit der KG Matthäus und der Pfarrei Heiligkreuz.

Tino, KuJaB

**SONDERANGEBOT**  
auf alle korrigierten Brillen

**2½ für 1**

Alles teurer...  
bei uns nicht!

swiss **optik**  
Brawand

031 911 11 04 | [swiss-optik.ch](http://swiss-optik.ch) |



## Gottesdienste während der Feiertage 2023/2024

|                                                                           | 24. Dezember<br>Heilig-Abend                                                                                                                                     | 25. Dezember<br>Weihnachten                                                                                                                             | 31. Dezember<br>Silvester                                           | 1. Januar<br>Neujahr                                                                |
|---------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Ref. Kirche<br/>Matthäus<br/>Bremgarten</b><br>(siehe auch S. 13)      | 22.00 Uhr, Heiligabend-Gottesdienst<br>Pfrn. Franziska Wilhelm,<br>Silvia Neugebauer, Gesang und<br>Andrea Fankhauser, Orgel                                     | –                                                                                                                                                       | –                                                                   | –                                                                                   |
| <b>Ref. Kirche<br/>Matthäus<br/>Rossfeld</b><br>(siehe auch S. 13)        | –                                                                                                                                                                | 9.30 Uhr, Weihnachts-Gottesdienst<br>mit Pfrn. Manuela Ott, Peter<br>Zbinden, Trompete und Andrea<br>Fankhauser, Orgel (Predigttaxi)                    | –                                                                   | –                                                                                   |
| <b>Ref. Kirche<br/>Kirchlindach</b>                                       | 22.00 Uhr<br>Christnachtfeier<br>mit Pfrn. Bettina Stephan                                                                                                       | 10.00 Uhr<br>Weihnachts-Gottesdienst<br>mit Pfrn. Bettina Stephan                                                                                       | 19.00 Uhr, Silvester-<br>Abendgottesdienst<br>mit Pfr. Michael Graf | 17.00 Uhr, Neujahr-<br>Gottesdienst mit<br>Pfr. Michael Graf<br>anschliessend Apéro |
| <b>Kath. Kirche<br/>St. Johannes<br/>Bremgarten</b><br>(siehe auch S. 12) | 16.30 Uhr, Familienweihnacht mit<br>Musical: «Die Könige und das sture<br>Kamel» gespielt von 14 Kindern.<br>Gottesdienst mit Johannes Maier und<br>Joëlle Marti | 11.00 Uhr, Eucharistiefeier am Weih-<br>nachtstag mit Pater Ruedi Hüppi<br>und Johannes Maier; musikalisch<br>umrahmt vom Johannes- und<br>Antoniuschor | 11.00 Uhr<br>Kommunionfeier mit<br>Udo Schaufelberger               | –                                                                                   |

## ALTERSZENTRUM BREMGGARTEN

Auch 2024 freuen wir uns wieder, Sie bei uns begrüssen zu dürfen!

**Jeden 2. Mittwoch und letzten  
Freitag des Monats** trifft man sich  
um 11.30 Uhr zum

### Mittagessen 60plus

im Alterszentrum Bremgarten,  
Kalchackerstrasse 20.

Wir servieren Suppe, Salat, Hauptgang  
und Dessert sowie Mineral und Kaffee  
für CHF 20.– pro Person.

Reservation bis 09.00 Uhr des jeweiligen  
Tages unter 031 300 51 20.



Theatergruppe  
Bremgarten  
präsentiert

### Ä kuriosi Dame

19. Januar – 3. Februar 2024  
Gemeindezentrum Bremgarten BE

Komödie von John Patrick  
Regie: Yvonne Bertschi

Tickets: [tgbremgarten.ch](http://tgbremgarten.ch) – Drogerie Studer

## RESTAURANT



Stefanie Cordier-Rizzi  
Neubrückstrasse 204, 3037 Bern

### Festtage

**Auch dieses Jahr, ist unser Betrieb während  
den Feiertagen, jeden Tag offen !!!**

|              |            |
|--------------|------------|
| 24. Dezember | ab 11.00fr |
| 25. Dezember | ab 11.00fr |
| 26. Dezember | ab 11.00fr |
| 31. Dezember | ab 11.00fr |
| 1. Januar    | ab 11.00fr |
| 2. Januar    | ab 11.00fr |

### Silvesterabend

**Empfehlen wir unsere à la carte Gerichte  
oder**

**Fondue Chinoise gemischt Fr. 38.–**  
**Fondue Bourguignonne Fr. 50.–**

Reservieren Sie Ihren Tisch: 031 301 11 10  
\*\*\*

**Freitag 5. Januar 2024  
Neujahrs-Party mit «Steini»  
anstossen aufs Neue Jahr!**

## VERANSTALTUNGSKALENDER

**An alle Vereine und Organisationen: Melden  
Sie dem Wecker jeweils Ihre Veranstaltungen  
der beiden folgenden Monate!  
GZ = Gemeindezentrum Bremgarten**

### Dezember 2023

28. Ref. Kirche «Altjahreskonzert» mit dem  
Ensemble «E Musicae Gaudio»,  
19.00, siehe Seite 16

### Januar 2024

03. Mütter-Väter-  
beratung Sprechstunde im Alterszentrum,  
14.30-16.30. Anmeldung unter  
<https://www.mvb-be.ch/de/>
07. Belvedere  
Bremgarten Klavierrezital mit Denis Linnik,  
17.00, siehe Seite 17
07. Jodlerchorli  
Kirchlindach Neujahrskonzert in der Kirche  
Münchenbuchsee gemeinsam  
mit dem Gitarrenensemble der  
Musikschule Wohlen, 17.00
09. Frauenverein Brockenstube & Bücherverkauf  
im Untergeschoss GZ, jeden  
Dienstag 16.00-18.00
10. Alterszentrum  
Bremgarten Mittagessen 60plus im AZB,  
11.30, Anmeldung: 031 300 51 10
11. Krabbelgruppe für Kinder von 0-3 Jahren und  
ihre Eltern. GZ, jeden Donners-  
tag, 15.30-17.30. Infos:  
[krabbeln304@hotmail.com](mailto:krabbeln304@hotmail.com)
13. Ökumenische  
Kinderfeier/  
MSZB «Die Sternsinger ziehen durch  
die Strassen von Bremgarten»,  
10.00 Start Johanneszentrum
13. Musik Bremg.-  
Kirchlindach Spaghettitag, Pfrundhaus  
Kirchlindach
13. Verein Kleiner Rundgang + Gedanken-  
austausch, Chutzengarte, 15.00
14. Chutzenoase Ä Halle wo's fägt, Turnhalle  
3047bewegt Unterstufe, 9.30-11.30
- 19.– Theatergruppe  
3.2. Bremgarten Theateraufführung «Ä kuriosi  
Dame», GZ. Weitere Daten:  
20./23./26./27/31.1.; 02./03.2. jeweils  
19.30, Sonntag 28.1., 13.30
24. Männerrunde  
Ü60 Im Johanneszentrum  
Bremgarten, 14.30-17.00
23. Musik Bremg.-  
Kirchlindach Offene Probe,  
Probekal Bremgarten, 20.00
26. Alterszentrum  
Bremgarten Mittagessen 60plus im AZB,  
11.30, Anmeldung: 031 300 51 10
26. Bibliothek Märchen für Kinder ab 5 Jahren,  
mit Inge Richard, 14.00
- 26./ Turnverein Unterhaltungsabend TVK  
27. Kirchlindach Mehrzweckhalle Ortschwaben,  
siehe Seite 17

### Impressum

Redaktion: Sara Ferraro (sf), Ruth Kohler (rk),  
Heinz W. Müller (hwm), Nadine Monnier, Fotos (mon),  
Jutta Vering (jv), Claudia Weiss (cw).

**Redaktionsadresse und Inseratenannahme:**  
«drWecker», Postfach 224, 3047 Bremgarten BE  
Herausgeber: Druckerei Weiss GmbH  
Kalchackerstrasse 7, 3047 Bremgarten BE  
Tel. 031 301 22 79, e-mail: [weissdruck@bluewin.ch](mailto:weissdruck@bluewin.ch)

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 1/2024

**16. Januar 2024, 14.00 Uhr**

Die nächste Ausgabe erscheint am **30.01.2024**



**Wirtschaft zur Traube**  
Herrenschwanden

### Festtage 2023

#### Silvester

Feiern Sie Silvester mit uns und geniessen  
Sie ein 6-Gang Überraschungsmenü  
(Fr. 95 pro Person)

Wir wünschen allen Gästen besinnliche  
Feiertage, einen guten Rutsch ins neue Jahr  
und freuen uns, Sie auch im 2024 bei uns  
verwöhnen zu dürfen.

Manuela & Dieter Reber mit Team

**Reservierungen nehmen wir gerne unter  
der Telefonnummer 031 301 84 40 entgegen  
[info@wirtschaftzurtraube.ch](mailto:info@wirtschaftzurtraube.ch)**

#### Öffnungszeiten über die Festtage

Sonntag, 24. Dezember  
bis Dienstag, 26. Dezember geschlossen  
Sonntag, 31. Dezember ab 17.00 Uhr geöffnet  
Montag, 1. Januar geschlossen